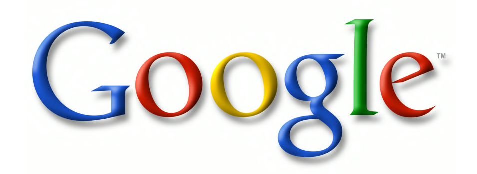




Porzellanfabrik Tirschenreuth

Aktien-Gesellschaft

zu **Tirschenreuth** in Bayern

Oberpfalz

Post-, Bahn- und Telegraphen-Station

liefert:

Gebrauchs-Geschirre

als: **Tafel- und Kaffee-Service, Hotel-Geschirre, Tassen, Teller, Blumentöpfe, Vasen, Waschgarnituren,**

weiss und dekoriert.

Spezialitäten für Export:

Teasets, Dessertsets, Platesets, Tassen, Teller, Vasen, Jugs u. Mugs, Rasierbecher, durchbrochene Geschirre.

Eigene Malerei und Druckerei.

Eigene Quarz-, Kaolin- und Pegmatitgruben.

Dampfschlämmerei.

Erzeugung von Porzellanmassen u. Glasuren

e Lane,

mburg,

Besteht seit 1838.


Digitized by Google

Adressbuch

der

Keram-Industrie

Adressbuch

der

keramischen Industrie

enthaltend die Firmen der Fabriken für

Porzellan, Steingut, Fayence, Majolika, Siderolith, Terralith, feines Steinzeug, Oefen, Irdenwaren, Terrakotta, Fliesen, Mosaik, Steinzeug, Tonpfeifen, Ton- und Schamottewaren, Graphitblöcke und Schmelztiegel, sowie die Porzellanmalereien

in Deutschland und Oesterreich-Ungarn mit den Fabrikmarken.

Neunte Auflage.

Herausgegeben von der

Redaktion des Sprechsaal.

Preis
Mark 6,—.



Ausland
Mark 6,50.

Verlag von Müller & Schmidt in Coburg.
1906.



Druck von A. Rossteutscher in Coburg.

Vorwort zur 9. Auflage.

Wir übergeben nach 2 Jahren die wieder bedeutend umfangreichere und verbesserte **IX. Auflage des Adressbuches der keramischen Industrie.** Dieselbe ist ebenfalls auf die gesamte keramische Industrie ausgedehnt, und nur die reinen Ziegelfabriken bleiben, ihrer mehr lokalen Bedeutung wegen, ausserhalb des weiten Rahmens.

Für die Uebersichtlichkeit und schnelle Auffindung ist die bewährte räumliche Anordnung in fünf Abteilungen beibehalten, welche auch äusserlich durch die fünf roten Titel leicht kenntlich gemacht ist. Die Firmen der ersten Abteilung sind diesmal gesondert in solche von Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Als Anhang an die I. Abteilung ist neu: Die bedeutenderen Porzellanmalereien in Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Neben der Ausdehnung des Inhalts auf die Gesamt-Industrie der Keramik, ist die **Aufführung der Fabrikmarken** von grosser praktischer Bedeutung und bei unsern Adressbüchern **einzig in ihrer Art.**

Die IV. Abteilung ermöglicht das rasche Auffinden des gesuchten Fabrikats, der zu der betreffenden Marke gehörigen Firma und der in dem Buche enthaltenen Angebote der Inserenten, alphabetisch geordnet, ferner der Firmen nach den Orten, nach den Ländern und Provinzen, überall mit Hinweis auf die Seitenzahlen. Das Verzeichnis der Fabrikmarken hat eine wesentliche Erweiterung und Verbesserung erfahren dadurch,

dass auch diesmal wieder alle für ausländische Firmen, für Handlungen und für Künstler auf Grund des Deutschen Reichsgesetzes vom 12. Mai 1894 eingetragenen Warenzeichen aufgenommen worden sind. Ebenso wird die Beigabe eines Verzeichnisses derjenigen Marken, welche von den betr. Fabriken nicht mehr geführt werden, sowie der Marken inzwischen erloschener Firmen, manchem Interessenten willkommen sein.

Sämtliche Fachschulen, Versuchsanstalten, Verbände und Vereine, welche zu der keramischen Industrie in Beziehung stehen, sind in der V. Abteilung aufgeführt, ebenso die Töpferei-Berufsgenossenschaft und die Fachliteratur.

Die Ankündigungen aller Art sind nach bewährter Praxis seitenweise mit dem Text abwechselnd geordnet und dadurch recht ersichtlich.

Mit diesem neuen vollständigen Adressbuch hoffen wir wieder der keramischen Industrie in allen ihren Beziehungen wirksam und fördernd zu dienen, den Industriellen, ihrem Personal von Beamten und Arbeitern, den Händlern und Exporteuren, den Lieferanten aller Art, auch den Behörden und der Statistik.

Coburg, im Januar 1906.

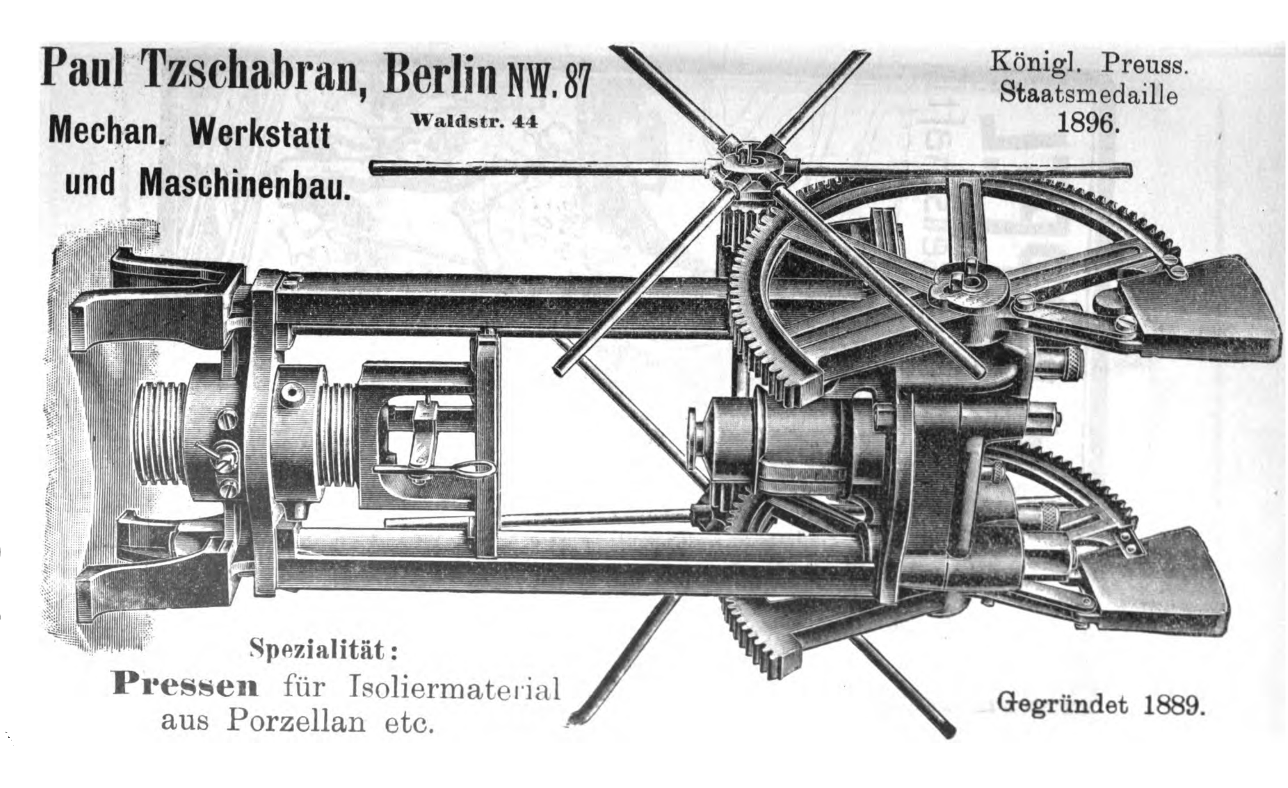
Müller & Schmidt.

Verlag des Sprechsaal und der Adressbücher der Keram- und Glasindustrie Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Inhalt.

Abkürzungen:

P. = Post-Amt. T. = Telegraphen-Amt. E. = Eisenbahn-Station




ARTHUR KOPPEL
Aktiengesellschaft
ARTHUR KOPPEL A. G.
BERLIN-NW-7
BOCHUM
DÜSSELDORF
HAMBURG
LEIPZIG
MÜNCHEN
SCHWERIN i/M.
TÓTH MOLNAR

Nachtrag

zur I. Abteilung.

Grossherzogliche keramische Manufaktur in **Darmstadt** (P. T. u. E.), Hessen. — Inhaber: S. K. H. Ernst Ludwig, Grossherzog von Hessen und bei Rhein, Darmstadt. — Geschäftsführer: Kunstkerammiker Jacob Julius Scharvogel, Prokurist.

Fabrikat: Kunstkeramische Erzeugnisse.

Keramische Werke, G. m. b. H. in **Dresden** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Johann Josef Friedrich Madera, Direktor.

Fabrikat: Technische Spezialartikel in Porzellan und Steingut.

Schwenk & Schneider, Atelier für kunstgewerbliche Reproduktion in **Oberlind** (P. u. T.; Bahnstation Köppelsdorf-Oberlind) bei Sonneberg, Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Schwenk & Schneider.

Fabrikat: Vasen, Gefässe etc., Imitation Schliemann'scher Ausgrabungen, sowie griechischer und römischer Funde aller Art. — Spez.: Imitierte Terrakotta-Gefässe, Figuren, Büsten etc. — Malerei. — Besteht seit 1905.



I. Abteilung.

Deutschland. — Oesterreich-Ungarn.

Fabriken

für

Porzellan, Steingut, Feines Steinzeug, Majolika, Fayence, Siderolith, Terralith und Kleine Terrakotta.

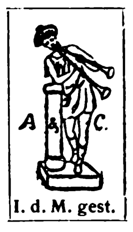




Deutschland.

Abicht & Co., Terralith- u. Terrakottafabrik in **Ilmenau** (P.T.u.E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.— Telegr.-Adr.: Abicht Terrakotta-Fabrik. — Telephon No. 101. — Inhaber und Geschäftsführer: Ferd. Stade.

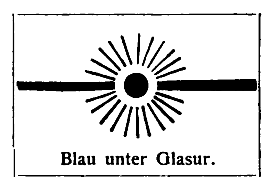
Fabrikat: Reliefs, Bilder, Statuetten, Büsten, Vasen, Schalen, Spiegel, Nippes, Gruppen, Dosen aus Kunst-Terrakotta. — Malerei. — 27 Arbeiter. — Musterlager in Berlin S. 42, Ritterstr. 111, Gottschall & Beuther; Hamburg, Albrecht & Richter. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Zwischengeschoss Zimmer 70. — Wurde prämiiert in Frankfurt a. M. 1900. — Besteht seit 1875.



I. d. M. gest.

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik vorm. Triebner in **Volkstedt** bei Rudolstadt (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Inhaber: Porzellanfabrik Unterweissbach, vormals Mann & Porzelius, Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: Rudolf Mann.

Fabrikat: Feinste Luxus-Porzellane als: Figuren, Jardinieren, Vasen, Uhren, Leuchter, Aufsätze, Reliefs, Weihkessel, Kandelaber, Medaillons etc. — Malerei. — ca. 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Boehnhardt & Kramer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachs Hof, Gewölbe 64 und 65. — Wurde prämiiert in Melbourne 1881 und in Chicago 1893. — Besteht seit 1762.


Blau unter Glasur.

Alberti, Carl, Porzellanfabrik in **Uhlstädt** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Alberti. — Inhaber: Carl Albertis Erben. — Geschäftsführer: A. Tischendorf und A. Klauder.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Inland und Export. — Spez.: Kaffeeservice, Tassen, Barttassen, Dessertteller, Kuchenteller, Leuchter, Seifendosen, Küchengarnituren, Satztöpfe, Senfmenagen, Senftönnchen, Eisschalen, Butterdosen, Brotkörbe, Aschschalen, Streichfeuerzeuge etc. — Malerei. — 175 Arbeiter. — Dampf- und Wasserbetrieb. – Musterlager und Vertreter in Berlin S.W. 68, Ritterstr. 71 I., Max Richter für Berlin; Hamburg, Gr. Johannisstr. 9, Carl Alberti für Hamburg und Export; Mannheim F. 2. 4 a, Weil & Hinterthür für Baden, Bayern, Württemberg, Hessen, Pfalz, Elsass-Lothringen, Rheinland und Westfalen. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 1, II. Etage. — Besteht seit 1834.

Alt, Beck & Gottschalck, Porzellanfabrik in **Nauendorf** bei Ohrdruf (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Weingart Nauendorf-Ohrdruf. — Telephon: Amt Ohrdruf No 7. — Inhaber und Geschäftsführer: Reinh., Wilh. u. Ernst Weingart.

Fabrikat: Spielwaren und Figuren. — Spez. u. Export: Puppenköpfe, Nankingpuppen, Heiligenartikel, Figuren, Badekinder, Tiere, Weihkessel, Nippes etc. — Malerei. — ca. 300 Arbeiter. — Vertreter in Hamburg, Bergstr. 23, K. Biskamp; Paris, rue de Paradis 32, Vogt, A. Heinrich & Co.; Berlin S, Ritterstrasse 91, Boehnhardt & Kramer; Brüssel, Boulevard d'Anderlecht 72, Fr. Schopen. — Zur Messe in Leipzig: Katharinenstr. 4, Griechenhaus, im Hofe links. — Wasserkraft. — Besteht seit 1853.

Filialfabrik in Stutzhaus bei Ohrdruf.

Annaburger Steingutfabrik Aktien-Gesellschaft in **Annaburg,** Bez. Halle, (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Annaburgbezhalle. — Telephon No. 1. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: Jacob Schäfer, Direktor.

(Fortsetzung Seite 4.)

Fabrikat: Steingut-Gebrauchsgeschirr. — Spez.: Waschgarnituren, Küchengarnituren, Palmenkübel in Fond und Majolika. Zwiebelmuster u. Unterglasur-Dekore. — Malerei. — ca. 1000 Arbeiter.— Vertreter in Berlin S. Alexandrinenstrasse No 95/96, J. Edelstein; Düsseldorf, Adersstrasse 40, Paul Bachmann; Hamburg, Neuerwall 61, Ernst Cordes & Co.; Stuttgart, Seidenstrasse 19—21, Gebr. Boehringer. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär, Universitätsstrasse 18—20, I. Etage, Ecke Kupfergasse. — Eigener Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Schlämmerei, Massemühlen, Böhmische Braunkohlen.— Besteht seit 1874.





A. St. A.
Annaburg.
Schwarz
unter Glasur.

Siehe Inserat Seite 17.

Annaburger Steingutfabrik Aktien-Gesellschaft in **Kolmar** in Posen (P. T. u. E.), Rgbz. Bromberg, Prov. Posen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Kolmarposen. — Telephon No. 2.

Fabrikat etc. siehe wie bei Annaburg.

Siehe Inserat Seite 17.

Arnoldi, C., E. & F., Porzellanfabrik in **Elgersburg** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Wenck Elgersburg. — Inhaber: Cuno Wenk und Ed. Frankenberg.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Tafel-, Kaffee- und Teeservice, Leuchter, Waschgarnituren u. s. w. in Sächs.-Blau-Modell und Buntmalerei. — Spez. und Export: Nippes, Gefässe und Apparate jeglicher Art zu pharmazeut., chem. und technischem Gebrauch, Utensilien für Chirurgie und Krankenpflege, Abdampf- und Reibschalen in allen bekannten Formen und Ausführungen. — Schamottesteine. — Malerei und Druckerei. — Wurde prämiiert in Berlin, Gotha, Leipzig, Weimar, London, Dresden und München. — Wasser- und Dampfbetrieb. — Besteht seit 1808.

Auvera, Carl, Porzellanfabrik in **Arzberg** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Auvera Arzberg. — Inhaber: Carl Auvera.

Fabrikat: Pfeifengeschirre, alle Arten Isolierartikel für elektrische Anlagen. — ca. 200 Arbeiter. — Besteht seit 1884.

CA

Baehr & Proeschild, Porzellanfabrik in **Ohrdruf** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Die Firma. — Telephon No. 3. — Inhaber: Jos. Augesky und Hans Schütz.

Fabrikat: Puppenköpfe, Nankingpuppen, Badekinder, Puppen-Perrücken, bewegliche Porzellankinder, Weihwasserkessel, Heiligenfiguren, Figuren, Nippes, Tiergruppen, Aschenschalen etc. — Spez.: Puppenköpfe, Heiligenartikel und Figuren. — Export nach allen Ländern. — Malerei. -- 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Grosse Reichenstr. 63 I, G. C. J. Harten; Berlin SW. 13, Alexandrinenstrasse 23, Paul Christoph. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär, II. Etage, Zimmer 8 — Wasserturbinenbetrieb, eigene Massemühle. — Besteht seit 1870.

Baensch, Heinrich, Porzellanfabrik in **Lettin** (P. u. T.; Bahnstation Dölau bei Halle a. S.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Lettinsaale. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee-, Tee-, Frucht- und Waschservice, Hotel-, Sanitäts- u. Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Neuheiten mit modernen Dekoren. — Export: Mokkatassen, Menagen, Schalen, Blumentöpfe, Vasen, Rasierbecher, Krankenbecher, Speibecher, Med.-Löffel, Leuchter etc. Ferner feinere Gebrauchsgeschirre mit modernen Dekoren. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Düsseldorf, Oststrasse 121, Johannes Dahl;



Dunkelgrün auf Glasur.

Fortsetzung Seite 8.

Bremen, Gr. Annenstrasse 84, H. Heissenbüttel; Hamburg, Gr. Reichenstr. 45, Julius Schrader; Berlin SW. 68, Ritterstr. 52, Hugo Lippmann & Co.; Wien, Dreiläufergasse 5, Rich. Grundmann; Amsterdam, Singel 264, Jean Stemmler; Kopenhagen, Citygade 22, Harald V. Lassen; Bologna, C. Pedrelli & Figlio; Athen, Seferlis & Protegdico; London E. C., Forestr. 69, Koch & Waghorn. — Zur Messe in Leipzig: Peterasstr. 25, 3. Etage, Central-Hotel. — Wurde prämiiert in Athen 1903 mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb. — Eigene Ton- und Kaolin-Gruben, Schlämmerei und Massemühle. Zwickauer Kohle. — Besteht seit 1858.

Bandorf & Co., Porzellanfabrik in **Beutelsdorf** bei Orlamünde (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Fabrikat: Puppenköpfe, fein Biskuit und glasiert, Badekinder, Nankingpuppen, Schwimm-, Zeug- und Drahtglieder-Puppen. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Peterasstr. 15 und Neumarkt 16 (Hohmanns Hof), Laden. — Besteht seit 1856.

Bauer & Co., Conrad, Terrakottafabrik in **Neuses** bei Coburg (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Arno Kob Coburg-Neuses. — Telephon: Coburg No. 88. — Inhaber: Arno Kob. — Geschäftsführer: Hugo Walther.

Fabrikat: Nachbildungen antiker Gefässe und Figuren, roh und patiniert, Artikel zum Ansäen, moderne Kunstgegenstände aller Art, Vasen und Urnen als Lehrmittel für den Zeichen- und Modellierunterricht und zum Bemalen. Religiöse Figuren, Gnomen, Tiere, Tierköpfe u. Pilze für Garten- und Zimmer-Dekoration. Vasen und Geschenk-Artikel für Blumen-Füllungen. Konfiserie-Artikel. Kunstgegenstände aller Art. — Export. — Malerei. — 30 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Peterasstr. 38, 2. Etage, bei P. Fenscky Nachf. — Besteht seit 1903.

Siehe Inserat Seite 43.

Bauermeister, H., Siderolithfabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Bauermeister. — Inhaber: Herm. Eschert.

(Fortsetzung Seite 10.)

H. B.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Terrakotta- und Siderolithwaren. — Spez.: Fischhalter, Tabakdosen, Blumentöpfe, Sparbüchsen. — Musterlager in Berlin S., Ritterstr. 35, C. Janiszewski; Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co.; Köln, Kattenbug 5/7, Vogt & Geyer; Christiania, Graendsen 5/7, Peter Kay. — Besteht seit 1868.

Beck, Gebr., Porzellanfabrik in **Tambach** (P. T. u. E.), bei Gotha, Sachsen-Coburg-Gotha. Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Tambach. — Inhaber: Rich. Beck.

Fabrikat: Porzellanfiguren in grosser Auswahl. — Spez.: Kinderfiguren in jeder Grösse und Stellung, Leuchter, Vasen, Nippes etc. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Kaufhaus, Gewandgässchen, Laden 8.

Beck & Tully, William, Porzellanfabrik in **Hochstadt a. M.,** Oberfranken, (P. T. u. E.), Bayern. — Inhaber: William Beck.

Fabrikat: Massenartikel der Luxus- und Spielwarenbranche, Figuren, Vasen, Tiere etc. — Export nach England und Amerika. — Malerei und Druckerei. — 60 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co. — Besteht seit 1903.

Bernhardt & Bauer, Porzellanfabrik in **Piesau S.-M.,** (P. u. T.; Bahnstation Taubenbach), Sachsen-Meiningen. — Telephon: Amt Wallendorf No. 8. — Inhaber: Dr. Bauer.

Fabrikat: Kinderspielsachen, Tiere, Nippes, Tassen, Mugs, Eierbecher, Figuren, Badekinder, Stanzartikel, Kinderservice etc. — Export nach England, Amerika, Frankreich, Niederlande, Belgien etc. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin, Alexandrinenstr. 98, Oskar Kaul; London E. C., 11 Bradford Avenue, Red cross Street. E. Engelhardt & Co.; Paris, rue Charbot 7, A. Grombach; Hamburg, Rathausmarkt 8, G. Schumacher; Breslau, Antonienstr. 6/8, Max Schuster; Wien I, Maysedergasse 6, Gustav Györi; Amsterdam O. Z., Achterburgwal 75, Ed. van Ameringen; Brüssel, rue du Théatre 2, Charles Wittgenstein. — Zur Messe in Leipzig: Grimmaische Strasse 8 II. — Besteht seit 1886.

Bender & Werners, Rheinische Kunstfigurenfabrik in **Köln-Lindenthal** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Bender Figurenfabrik Köln. — Inhaber: Carl Bender und Josef Werners.

Fabrikat: Plastische Bildwerke aus Terrakotta und aus Terralith-Hartgussmasse. — Export nach allen Ländern.— Musterlager in Berlin S., Ritterstr. 33, F. Liebetrau; Hamburg, Admiralitätsstr. 76, Jos. Frank; Paris, rue de Paradis 37, C. Moreau. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, III. Etage, Zimmer No. 251—253.

Berliner Porzellan-Manufaktur Conrad, Schomburg & Co., G. m. b. H. in **Teltow** (P. T. u. E.), Rgbz Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: No. 151. — Geschäftsführer: Dr. Eugen Conrad.

Fabrikat: Feine Luxusporzellane in jeder Ausführung als: Vasen, Figuren, Gruppen, Jardinieren, Tafelaufsätze, elektrische Tischlampen. Ferner: Berliner technisches Hartporzellan für chem.-techn.- und pharmazeut. Zwecke. Feuer- u. säurefeste Geräte für die Technik. — Kunstmalerei nach eigenen Entwürfen — 150 Arbeiter. — Filial-Malerei in Dresden. — Vertreter in London und Wien. Engros- u. Fabrikmusterlager in Teltow. — Eigener Gleisanschluss für Eisenbahn und Kanal. — Elektrischer Betrieb. — Eigene Schlämmerei. — Besteht seit 1904.



Für Luxusporzellan, Gold auf Glasur.

Für Hartporzellan, Grün unter Glasur.



Bertram, Bernh., Kunst-Terrakotta- und Majolikafabrik, Kunsttöpferei in **Lüftelberg** bei Bonn a. Rh., (P. T. u. E. Meckenheim), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Bertram, Lüftelberg-Meckenheim. — Telephon: Meckenheim No. 14. — Inhaber: Adam Bertram.



I. d. M. gest.

Fabrikat: Terrakotta-Luxusgegenstände als: Vasen, Jardinieren, Blumentöpfe, Postamente, Wandteller, Krüge, Gartenfiguren bis Lebensgrösse etc. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Paris, rue de Paradis 21, J. Jouve; Berlin S. W., Alte Jacobstr. 20/21, Ludw. Fränkel; Bonn, Hohenzollernstr. 42, Adolf Bachem. -- Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, parterre, Gewölbe 21. — Wurde prämiiert in Chicago 1893, Bonn 1880, Godesberg 1880, Frankfurt a. M. 1881, Düsseldorf 1904 etc. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1836.

Beyer & Bock, Porzellanfabrik in **Volkstedt** bei Rudolstadt (P. u. T.; Bahnstation Schwarza), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Beyerbock. — Telephon No. 37. — Inhaber und Geschäftsführer: Alfred Beyer.

Fabrikat und Export: Gebrauchsgeschirre und Phantasieartikel als: Tassen, Teller, Dejeuners, Kaffeeservice, Leuchter, Mugs, Senfmenagen etc. — Malerei u. Druckerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager u. Vertreter in Berlin S., Prinzessinnenstr. 29, S. Schlesinger; Hamburg-Altona, Friedenstr. 10, Walter Herz; Paris, cité Paradis 4, H. Andrée; London E. C., Aldersgate Street 93, G. von Moltzheim & Co.; Stockholm N., Smalandsgatan 30, Hermann Derlien; Bukarest, Carl Hirschhorn. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachs Hof 16, parterre. — Besteht als Malerei seit 1853, als Fabrik seit 1890.

Blau's Söhne, Eduard, Porzellanfabrik in **Breitenbach** bei Schleusingen (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Inhaber: Franz und Julius Blau.

Fabrikat und Spez.: Pfeifenköpfe und Abgüsse jeder Art, weiss, mit Goldrand und mit Malerei. — Malerei. 32 Arbeiter. — Besteht seit 1876.

Böhm & Krieger, Kunstgewerbliche Anstalt in **Sonneberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Böhm Krieger, Sonneberg. — Telephon No. 79. — Inhaber: Richard Pflüger.

Fabrikat: Büsten, Figuren, Vasen Gruppen, Uhren, Spiegel, Schalen und Nippes in modernem Genre. Imitationen Schliemann'scher Ausgrabungen aus Terrakotta und Steingussmasse. — Export nach allen Weltteilen. — 30 Arbeiter. — Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 91, Boehnhardt & Kramer; Paris, rue de Paradis 13, Kramer & Co.; Brüssel, rue Imperiale 35, Max Wiesmann. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachs Hof, Gewölbe 14, part. — Wurde prämiiert in Aussig 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1902. —

Die Fabrik befindet sich in **Oberlind.**

Bohne Söhne, Ernst, Porzellanfabrik in **Rudolstadt** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Bohne, Fabrik. — Inhaber: Bernh. Bohne und Martha Suhr.

Fabrikat: Luxusartikel, Statuetten, Jardinieren, Büsten, Tiere, Vögel, originelle Artikel, beweglicheFiguren, Seidel, Totenköpfe, Weberaugen. — Spez.: Unterglasurmalerei, Kopenhagener Imitationen, feinster Blumenbelag, moderne Figuren. — Export: Rasierbecher, Aschenschalen, Pfeifen, Todtenkopfartikel. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, II. Geschoss, Zimmer 148. — Besteht seit 1854.





Brambacher Porzellanfabrik, Reinhardt & Richter in **Brambach i. V.** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Inhaber und Geschäftsführer: Fritz Reinhardt.

Fabrikat: Kleinere Exportartikel wie: Mokkabecher, Mokkatassen, Eierbecher, Sarfen für Aegypten, Ascheschalen, Kaffeetassen, Teller, Zuckerdosen etc. — Spez.: Mokkabecher, Sarfen, Mokkatassen. — Export nach England, Türkei, Aegypten, Serbien, Holland, Bulgarien und Italien. — Malerei und Druckerei. — 32 Arbeiter. — Vertreter für Serbien: Demajo & Co. in Belgrad; für Türkei und Bulgarien: B. A. Caraco in Konstantinopel-Stamboul; für Holland: S. N. Dusseldorp in Amsterdam, Plantage Baadlan 2. — Elektro-Motor. — Besteht seit 1904.

Bremer & Schmidt, Porzellanfabrik in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für den englischen, amerikanischen und orientalischen Markt. Figuren und Nippes. — 150 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Obergeschoss, Zimmer 54.

Buchhold, Max, Porzellanfabrik in **Lauscha** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Buchhold. — Telephon No. 15.

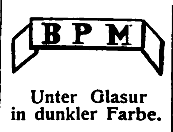
Fabrikat: Porzellanpuppen, Kinderservice, alle Arten Badekinder, biskuit, glasiert, fest, beweglich, gekleidet, alle Arten Märbel, Kinder-Peitschen, Stockgriffe, Glasspielwaren, Christbaumschmuck etc. — Zur Ostermesse in Leipzig: Petersstr. 38, Treppe A, 2. Etage. — Massemühle. — Besteht seit 1868.

Bufe Söhne, Gottfried, Porzellanmanufaktur in **Langenberg-Reuß** (P. T. u. E.), Reuss jüngere Linie. — Telegr.-Adr.: Bufe Söhne. — Inhaber: Emil und Albin Bufe.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Export. — Spez.: Ansichtsartikel. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neueburg 12, Gg. Hoffmann & Co. — Zur Messe in Leipzig: Reichshof, 1. Etage rechts, Stand 71. — Gleisanschluss.

Buckauer Porzellan-Manufaktur in **Magdeburg-Buckau** (P. T. u E.), Prov.Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Aktien-Gesellschaft Magdeburg Buckau. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

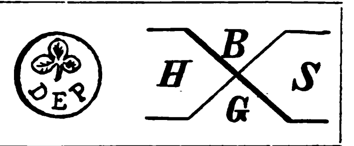
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, auch in durchsichtiger Ware. — Spez.: Isolatoren in jeder Form und Grösse, Isolierhülsen und Stollen, Porzellanteile zu allen elektrotechn. Artikeln. — Export: Alle gewünschten Artikel. Weitere Erzeugnisse: Schamottewaren aller Art. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager in Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 100, Max Fricke; London E. C., Dyers Buildings-Holborn 5, F. W. Neuburger & Co. — Wurde prämiiert in Wittenberg 1869 mit silberner Medaille, in Magdeburg 1893 mit goldener Medaille und in Altona. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1833.



Unter Glasur in dunkler Farbe.

Bühl & Söhne, H., Porzellanfabrik in **Grossbreitenbach i. Thür.** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Bühlsöhne. — Telephon No. 7. — Inhaber: Max und Paul Bühl.

Fabrikat: Pfeifengeschirre, Bierseidelplatten, Aschenschalen, Vasen, Tassen, Mugs, Osterartikel, Figuren, Badekinder, Zahnstocherhalter, Flacons und Montierungsartikel. — Spez.: Unterglasurfonds wie: Kobalt, Olive, Vert-russe, Schwarz und Perle, Delftmalerei. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, 1. Etage, links. — Wurde prämiiert in Sondershausen 1885 mit erstem Preis. — Besteht seit 1780, unter jetziger Firma seit 1869.



Burgstädter Porzellanfabrik, G. m. b. H., in **Burgstädt** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 43. — Verkaufskontor in Dresden, Pillnitzerstr. 34. — Telegr.-Adr.: Hartporzellan Dresden. — Telephon: Amt 1, No. 6814. —

(Fortsetzung Seite 22)

Fabrikat: Zylinderschoner, Lampenblaker, Quasten, Ringe, Rosetten, Möbelknöpfe, Nippes etc. — Spez.: Elektrotechn. Artikel als: Isolatoren, Isolierknöpfe u. -Rollen, Einführungen, Tüllen etc. Ferner Figuren, Nippes etc.

Busch, Friedrich, Kunst-Terrakottafabrik in **Ilversgehoven-Erfurt** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. —

Carstens, C. & E., Steingutfabrik in **Magdeburg-Neustadt,** Gröperstr. 14 (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Magdeburgneustadt. — Telephon No. 1055.

Fabrikat: Sämtliche Gebrauchsgeschirre, weiss und dekoriert, Reflektoren. — Spez.: Wasch- und Küchengarnituren, Tafelservice, Majolika-Blumenkübel. — Malerei und Druckerei. — ca. 400 Arbeiter. — Vertreter in Leipzig, Auerbachshof, Hermann Benedix; Elmshorn, C. H. Carstens; Hamburg, Neuerwall 71, C. & E. Carstens; Köln a. Rh., Komödienstr 14, Ernst Kullen; Frankfurt a M., Kronprinzenstr. 27, Weil & Hinterthür; Berlin S. W. 68, Ritterstr. 47, Adolf Berger; Wien VII, Burggasse 117, Max Seidler. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, Zimmer 9 (Ständiges Musterlager). — Dampfbetrieb, Gleisanschluss.

Siehe Inserat Seite 91.

Carstens, C. & E., Steingutfabrik in **Elmshorn** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Inhaber: Chr. Carstens in Hamburg und Ernst Carstens in Elmshorn.

Fabrikat und Export: Teller, Spühlhummen, Tassen, weiss, bedruckt und bemalt. — Malerei und Druckerei. — ca. 350 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in London und Hamburg, C. & E. Carstens. — Der Betrieb wird voraussichtlich im Juni 1906 eröffnet werden.

Conta & Boehme, H. S. M. Priv. Porzellanfabrik in **Poessneck** (P. T. u. E.), Sachs.-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Conta Poessneck. — Telephon No. 3. — Inhaber: Max, Hermann und Robert Conta.

(Fortsetzung Seite 26)





Villeroy

Fabriken von Steingut, Steinzeug, Terrakotta, Ofenwaren,

Mettlach (Reg.-Bez. Trier).

1. **Steingutfabrik** — gegr. 1809 —
Porzellan-Steingut: Tafel-, Frühstücks-, Fisch-, Kaffee-, Tee- und Waschgeschirre, weiss und in farbigen Massen, bemalt und bedruckt. Füllungsplatten. Gegenstände zur Zimmerzierde und zu Trinkzwecken in niederländischer und anderer Dekorationsart. Fliesengemälde. Feines Steinzeug zu Trinkzwecken und zur Zimmerzierde. Ziergegenstände in Phanolith. Granit-Hotelgeschirre.

2. **Mosaikfabrik** — gegr. 1852 bezw. 1869 —
Mettlacher Mosaikplatten, glasierte Wandplatten, glasierte Verblender. Würfelmosaik (musivische Arbeiten mit Ton- u. Glasstiften.)

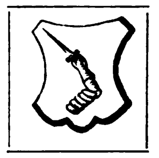
Wallerfangen bei Saarlouis — gegr. 1789 —
Weisses, bemaltes und bedrucktes Steingut, insbesondere für den überseeischen Export. Spülwaren aus Hartsteingut.

Dresden-Neustadt — gegr. 1856 —
Steingut: Gebrauchsgegenstände, weiss und in farbigen Massen, bemalt und bedruckt, für Inland und Export. Ziergegenstände: Bildplatten, Füllungsplatten, Gefässe, Figuren etc. in farbigen Verzierungen jeglicher Art. Wasserleitungsgegenstände für Aborte und Waschtische, weisse und verzierte Kachelöfen, Mäntel für Heizkörper und Füllungen jeglicher Art für eiserne Oefen, Fliesen für Wand- und Herdbekleidung. Fliesengemälde für Innen- und Frittgemälde für Aussenverzierung. Schreib- und Malgeräte, Lichtbildschalen.

Septfontaines bei Luxemburg — gegr. 1767 —
Spezialität: Braune Kochgeschirre, Porzellan-Kochgeschirre, Wirtschaftsgeschirre in uni-hellgelb und mit Buntdruck, gelbes und schwarzes Steingut, Wandplatten.

Schramberg (Württemberg) — gegr. 1820 —
Steingut-Gebrauchsgeschirre, weiss und farbig, Gebrauchs- und Kunstgegenstände in Majolika. Muffeln und Schamottesteine. Isoliergegenstände für Elektrotechnik und techn. Gegenstände aus Porzellan und Steingut.

Merzig (Reg.-Bez. Trier) — gegr. 1856 —
Terrakotten, ein- und mehrfarbig, glasiert und unglasiert, Bauornamente, Trottoir- und einfarbige Mosaikplatten, Steinzeugröhren, Badewannen u. sanitäre dickwandige glasierte Gebrauchsgefässe.



Fabrikat: Luxus- und Phantasie-Artikel für In- und Ausland. — Spez. und Export: Basarartikel in allen Preislagen, Kandelaber, Tafelaufsätze, Jardinieren, Uhrenständer, Spiegel, Gruppen, Pagoden und sonstige Wackelfiguren, Spitzenfiguren, Figuren, Heiligenfiguren, Weihkessel, Tiere, Tabakdosen, Zigarrenbecher und -Schalen, Aschständer, Streichfeuerzeuge, Menuhalter, Senfmenagen, Schreibzeuge, Schmuck- und Spiegeldosen, Vasen, Grossartikel, Badekinder, Puppenköpfe, Zeugpuppen etc. — Ferner Fabrikation von feinstem Alabaster-, Modell-, Form-, Stuck-, Bau- und Düngegips. — Malerei. — ca. 500 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Erdgeschoss No. 47. — Wurde prämiiert in Melbourne 1880 mit dem ersten Preise. — Besteht seit 1790. **Siehe Inserat Seite 167.**

Deutsche Steingutfabrik, Aktiengesellschaft, vormals Gebrüder Hubbe, Steingutfabrik in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hubbe Neuhaldensleben. — Telephon No. 29. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Vorstand: Carl Hubbe, Direktor.





Fabrikat: Gebrauchsgeschirre in Weiss und Elfenbein, engobiert, bedruckt und bemalt (auf u. unter Glasur), speziell Küchenartikel in Blaumalerei, Schmelzmalerei und Buntdruck. — Spez. für Export: Leichtes Steingut. — Weitere Erzeugnisse: Poröse Tonzylinder für Elektrizität, Montierungsartikel. Schamottesteine. — Malerei und Druckerei. — ca. 450 Arbeiter. — Vertreter für Export: Hamburg, Gr. Reichenstr. 45 I, Julius Schrader; Bremen, Bornstr. 64, Th. Eduard Schulze; London E. C., Milton Buildings 2, Watling Street, F.W. Meisé; Kopenhagen, Kjobmagergade 42, C. V. Kjaer; Stockholm N., Smalansgatan 30, Hermann Derlin; Brüssel, Boulev. de la Senne 134, H. & F. Souweine frères; Smyrna, Critico Han 19, Simon S. Simonian. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär, Universitätsstr. 22/24, part. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1875.

Dienst, Wilh., Steingut- und Tonwarenfabrik in **Flörsheim a. M.** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Fabrikant Dienst Flörsheimmain. — Telephon No. 24. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Steingut, weiss und dekoriert, Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Billige Wasch- und Küchengarnituren, Tonzellen für Leclanché- u. Bunsen-Elemente in allen Formen u. Grössen. — Export nach England, Holland, Schweiz etc. — Malerei und Druckerei. — 60 Arbeiter. — Motorbetrieb, Massemühle mit Schlämmerei. — Besteht seit 1770.

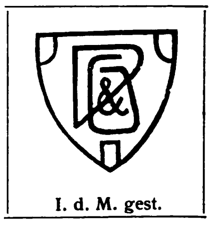


Diesinger, Adolf, Elfenbein-Majolikafabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Diesinger. — Telephon No. 9. — Inhaber und Geschäftsführer: Adolf Diesinger.

Fabrikat: Steinzeugwaren in Elfenbeinglasur. — Export nach Amerika. — Malerei und Zinngiesserei. — 30 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Gewandgässchen 1b, parterre.

Dirks & Giersberg, Kunstatelier in **Kalk** (P. u. T.; Bahnstation Köln-Nord), Rgbz Köln, Rheinprov. Preussen. — Telegr.-Adr.: Kunstatelier. — Inhaber: Theodor Dirks und Josef Giersberg.

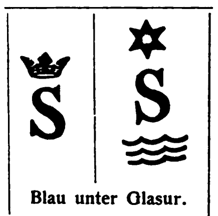
Fabrikat: Figuren, Büsten, Spiegel, Uhren, Reliefs in Terrakotta. — Export. — Brennerei und Malerei. — 10 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Alterwall 74, E. F. Biengräber; Berlin S. W., Ritterstrasse 42/43, Hermann Plath. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 20/22 (Mey & Edlich), 1. Etage. — Besteht seit 1904.


I. d. M. gest.

Siehe Inserat Seite 115.

Donath, P., Schlesische Porzellanfabrik in **Tiefenfurt** (P. u. T.; Bahnstationen Rauscha und Kohlfurt) Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Donath Tiefenfurt. — Telephon: Rauscha No. 19. — Inhaber: Paul Donaths Erben.

Fabrikat: Hochtransparente Luxus- und Gebrauchsgeschirre aller Art. — Weitere Erzeugnisse: Schamottemehl. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1808.



Blau unter Glasur.

Dorfner, Gebrüder, Steingutfabrik und Kaolin-Dampfschlämmwerke in **Hirschau** (P. T. u. E.) bei Amberg, Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Gebrüder Dorfner. — Inhaber und Geschäftsführer: Hermann und Florian Dorfner.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgeschirre in Weiss und Elfenbein, bemalt, engobiert, marmoriert. — Spez.: Gelbe Steinzeugkrüge, schwarze Kochgeschirre. — Export. — Feingeschlämmter Kaolin und Rohkaolin. — Malerei und Druckerei. — 100 Arbeiter. — Gleisanschluss. — Dampf- und Wasserbetrieb. — Besteht seit 1894.

Hirschau
G. D.
I. d. M. gest.

Dorfner & Cie., Ernst, Porzellan- und Steingutfabrik und Kaolinschlämmerei in **Hirschau** (P. T. u. E.), bei Amberg, Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Ernst Dorfner Hirschau. — Telephon No. 6. — Geschäftsführer: Ernst Dorfner.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, in Weiss und dekoriert, Elfenbeinglasur, mit und ohne Dekor. — Spez.: Gelbe u. dekorierte Steinzeugkrüge, marmoriertes engobiertes und bemaltes Steingut, braunes und gelbes Kochgeschirr. — Export. — Dekorierte Steinzeugkrüge in Elfenbeinglasur. — Feinst geschlämmten Kaolin. — Malerei und Druckerei. — Gleisanschluss, Wasser- und Dampfbetrieb. Kaolingruben, Schlämmerei.

E. D. & Cie.
Hirschau.

Porzellan-Fabrik Kalk, G. m. b. H.

in **Eisenberg (S.-A.)**

Fabrikation von Gebrauchs-Artikeln.

== Moderne Tafel- und Kaffee-Geschirre. ==

Spezialität: Gerippte Tafel- und Kaffee-Geschirre,

Kopenhagener Genre, Scharffeuerfarben-Dekore, Strohmodell etc.

—— Zur Messe in Leipzig: ——

Neumarkt 2, part., vis a vis dem Automat.



Feinsten grobkörnigen

Kristall-Quarz-Sand

für **Glasfabriken, Porzellan- und Steingutfabriken** liefern wir prompt und billigst. — Der Versand erfolgt ab unserer Grube in Wiednitz von eigener Anschlussstelle an der Bahnstrecke **Hohenbocka-Kamenz.**

Wiednitzer Glassandwerke, G. m. b. H., Petershain N.-L.

Dornheim, Koch & Fischer, Porzellan- und Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P.T.u.E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Koch Gräfenroda. — Telephon No. 4. — Inhaber: Richard Koch und Hermann Fischer. — Geschäftsführer: Richard Koch.



Fabrikat und Export: (In Porzellan) Feine Luxus- und Phantasiegegenstände in modernem und antikem Genre, feine blumenbelegte Artikel; Apothekergerätschaften. Salbenkruken, kon., zyl. und mit Falzrand für Zelluloid-Deckel, Engel als Weihwasserbecken etc.; (in Ton) Tiergruppen, Tierköpfe u. Tiere, stehende, sitzende u. liegende Gnomen als Gartenschmuck, sowie andere Figuren bis zur Lebensgrösse in naturgetreuester Ausführung. — Malerei und Druckerei. — ca. 80 Arbeiter. — Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 90, F. Witthaus; in Paris, rue de Paradis 32, Jules Heinrich & Co.; in London E. C., Aldersgate Street 148, A. Riess. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe G, II. — Wurde prämiiert in Weimar, Gotha, Kassel und Kleve mit silbernen und goldenen Medaillen, — Wasser- und elektr. Betrieb, Massemühle. — Besteht seit 1860.

Dressel, Kister & Co., Porzellan-, Steingut-, Steinzeugfabrik und Kunstgiesserei in **Passau** (P. u. T.; Bahnstation Passau-Rosenau), Niederbayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 10. — Inhaber: Rudolf Lenk.

Fabrikat: Phantasieartikel, religiöse Artikel, Grabsteinfiguren, Gebrauchsgeschirre, Kunstgiessereien, echte Bronzen. — Spez. und Export: Fein bemalte Figuren, Jardinieren, Blumenhalter, Aufsätze, allegorische Sujets in Biskuit (weiss und antik) Kruzifixe, Heiligenfiguren, Engel, Weihkessel, Grabsteinfiguren, feuerfestes Kochgeschirr, echte Bronzen. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Mailand, Via Crocofisso 14, F. C. Preysse; Paris, rue d'Hauteville 82, E. J. Charpentier; Barcelona, Javier Tarreras;

(Fortsetzung Seite 34)

ferner in London, Malaga, Sevilla, Cadiz, Granada, Dublin, Amsterdam, Kopenhagen. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C., 2 Etage. — Wurde prämiiert in Wien 1873, Nürnberg 1881, München 1888, Chicago 1893, Nürnberg 1896 mit goldener Medaille, Paris 1900 mit silberner Medaille, St. Petersburg 1901 mit goldener Medaille, Brest 1901 mit Ehrendiplom (höchste Auszeichnung), Landshut 1903 mit Staatspreis. — Gleisanschluss, Wasser- und Dampfbetrieb, eigene Tongruben, Massemühle, Dampfsäge mit Kistenfabrikation. Elektrische Licht- und Kraftstation. — Besteht seit 1840. —
Siehe auch III. Abteilung.

Dornis, Christian von, Luxustonwarenfabrik in **Volkstedt** bei Rudolstadt (P. u. T.; Bahnstation Schwarza-Saalbahn), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Dornis Volkstedt Rudolstadt.

Fabrikat: Terrakotten als: Figuren, Büsten, Schalen, Uhren, Spiegel, Beleuchtungsgegenstände, Vasen, Dosen, Wandbilder in landschaftlicher und figürlicher Ausführung. Kleinere Geschenk- und Genresachen, Tierstücke etc. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig. — Besteht seit 1905.


I. d. M. gest.

Driemel & Pöge, vorm. Driemel & Grimm, Terrakottafabrik in **Elgersburg** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Terrakotta Elgersburg. — Inhaber: Gustav Driemel und Paul Pöge.

Fabrikat: Figuren, Nippes, Vasen, Jardinieren, Exportartikel und imitierte Bronzen. — Spez.: Artikel alpinen Charakters. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — 20 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 3. — Besteht seit 1905.

Duensing, Hans, Steingutfabrik in **Boizenburg** a. d. Elbe (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin. — Telegr.-Adr.: Duensing Boizenburg Elbe.

Fabrikat, Spez. und Export: Hartsteingut. — Eigene Malerei. — 100 Arbeiter. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1903.



Dümler & Breiden, Steinzeugfabriken in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Dümler Breiden. — Inhaber: Peter Dümler und Albert Breiden.

Fabrikat: Elfenbeinsteinzeug, einfach und fein verziert mit und ohne Malerei, mit und ohne Zinnbeschlag, Bierseidel, Bier- und Wein-Service, Vasen, Jardinieren, Krüge, Humpen, Tabaktöpfe, Kaffee- und Teekannen, Schirmständer, Gartensäulen, Vexierseidel, Butterdosen, Musikseidel, Blumentöpfe, Gartensitze, Punschbowlen, Eiskannen, Miniatur-Gefässe, Ringkrüge etc. — Malerei und Zinngiesserei. — ca. 50 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Kommandantenstr. 60, Theodor Meyer; Düsseldorf, Hansa-Haus, Jean Ringhausen. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Obergeschoss No. 97. — Wurde prämiiert in Köln 1889 mit goldener Medaille, Antwerpen mit bronzener Medaille, Coblenz mit silberner Medaille. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1879.

Eberlein, Joh. Chr., Porzellanfabrik in **Pössneck** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Eberlein. — Inhaber: Kommerzienrat Ed. Eberlein und Oscar Eberlein.

Fabrikat: Luxusartikel und Zeugpuppen, Figuren, Gruppen, Jardinieren, Weihkessel, Heiligenfiguren, Tafelaufsätze, Aschschalen, Menuhalter, Spiegeldosen, Vasen, Badekinder, Puppenköpfe, Schreibzeuge, Schwimmtiere, Oster-Artikel. — Spez.: Kleine Nippes zum 50 ₰- und ℳ 1,—Verkauf, kleine Zeugpuppen. — Export nach allen Weltteilen. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW., Ritterstr. 46. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 5, II. Etage. — Besteht seit 1853.

Eberstein, Franz, Hofkunsttöpferei in **Bürgel i. Th.** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adresse: Eberstein Bürgelthüringen.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände, einfarbig und bunt glasiert als: Vasen, Krüge, Blumentöpfe, Blumenschalen etc., Luxusgegenstände in Patina als auch gemalt nach

(Fortsetzung Seite 38)

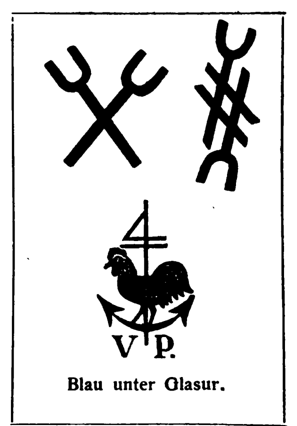
modernen Meistern. Gegenstände zum Bemalen. Imitierte vor- und frühgeschichtliche Lehrmittelgefässe. — Mehrfache Auszeichnungen. — Motorbetrieb. — Besteht seit 1877.

Eckardt & Mentz, Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Tierfiguren, Tierköpfe mit natürlicher Bemalung. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, II. Etage, Zimmer 4 und 5.

Eckert & Co., A.-G., Richard, Porzellanfabrik in **Volkstedt** bei Rudolstadt (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Eckert Rudolstadt. — Telephon No. 40.

Fabrikat: Feine Luxusartikel als: Figuren, Vasen, Jardinieren, Bonbonnieren, Kamingarnituren, Toiletteservice, Nippes, Weihkessel etc.; ferner Zier- und Prunkgefässe mit Alt-Meissener, Alt-Wiener, Alt-Volkstedter und Berliner Dekoren. Plattenmalerei, Elfenbeinminiaturen. — Malerei und Druckerei. — 180 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 43 I, Gust. Greiner; Paris, rue d' Hauteville 61, A. Daudin; Brüssel, rue Saint-Lazare 62, J. & F. Castadot frères. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Zimmer 144. — Dampfbetrieb, Massemühle, Ruhrkohle. — Besteht seit 1895.



Blau unter Glasur.

Eger & Söhne, Friedrich, Porzellanfabrik in **Grossbreitenbach** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Hugo Eger. — Inhaber: Friedrich, Carl und Hugo Eger.

Fabrikat: Tassen, Mugs, Leuchter, Menagen, Vasen, Aschenschalen, Körbe, Schuhe, Stiefel, Jardinieren, Fancy

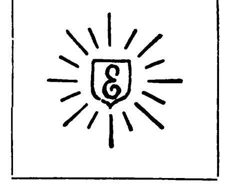
(Fortsetzung Seite 40)

cups and saucers. — Spez.: Nippes, Ansichten. — Malerei und Druckerei. — 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW., Ritterstr. 40, Benno Fürst & Co. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 31/32 bei Keller & Lange. — Besteht seit 1902.

Eichhorn, Albin, Porzellanmärbelfabrik in **Göritzmühle** bei Steinach (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Fabrikat: Märbel aller Art.

Eichhorn & Bandorf, Porzellanfabrik in **Elgersburg** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Eichhorn. — Telephon No. 137. — Inhaber: Oscar Eichhorn.



Fabrikat: Gebrauchs-, Luxus- und Phantasie-Artikel als: Vasen, Jardinieren, Aschenschalen, Blumentöpfe, Menagen etc. — Spez.: Unterglasur-Malerei. — Export nach Nord-Amerika, England und den englischen Kolonien. — Malerei. — 100 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 19. — Gleisanschluss, Massemühle. — Besteht seit 1895.

Eichhorn & Co., Kunstgewerbliche Anstalt in **Oberlind** (P. u. T.) bei Sonneberg (E.), Sachsen-Meiningen. — Inhaber: Bernhard Eichhorn.

Fabrikat: Figuren, Gruppen, Spiegel, Büsten, Uhren, Beleuchtungskörper für elektr. Licht, Vasen. — Spez.: Moderne Büsten und Figuren. — Export nach Frankreich, Russland und Amerika. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Brandenburgstr. 22, Hermann Schumacher; Hamburg, Alter Wall 30, Felix A. Meyer; Paris, rue de Paradies 27, Etienne Seeloff; Lyon, rue de Forces 4, A. Champion. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Neumarkt 9, Eingang Kupfergässchen, Laden 32 parterre. — Besteht seit 1899.

Siehe Inserat Seite 107.

Horst von Zehmen, Tonwerke



SPEZIALITÄT:

Bewährtester

Meissner Glashafenton

absolut rein, sehr fett, sandfrei und schwer schmelzbar.

Weissbrennender fetter Steingutton
und Meissner Porzellanerde

für die Porzellan-, Majolika-, Fayence-, Mosaik- u. Steingut-Industrie.

Meissner Arbeitston zur Ofenfabrikation

und diversen anderen

Tonfabrikaten.

Kapsel- u. Schamotte-Tone, Schamotte-Steine

und sonstige **Rohprodukte** für die **keramische und Glas-Industrie**

offerieren billigst bei prompter und gewissenhafter Ausführung

H. von Zehmen, Tonwerke

Meissen a./Elbe, Sachsen.

Eichhorn & Söhne, Christian, Glas- und Porzellanwarenfabrik in **Steinach** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Fabrikat: Märbel. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 5, II. Etage.

Eisfelder Porzellanfabrik, Kommandit-Gesellschaft, Schoenau & Müller in **Eisfeld** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Eisfeld. — Telephon No. 5. — Geschäftsführer: J. K. Pöhlmann.

Fabrikat: Artikel für elektrischen Bedarf, Knöpfe aller Art, Flaschenverschlüsse, Gebrauchsgegenstände, Isolatoren. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigener Gleisanschluss. — Besteht seit 1897.

Filialfabrik von Gebrüder Schoenau in Hüttensteinach.

Emunds & Cie., J., Plastische Kunstanstalt in **Köln a. Rh.-Riel** (P. u. T.; Bahnstation Köln a. Rh.-Gereon), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Emunds-Cie. Köln Rh.-Riel. — Telephon No. 7630. — Inhaber: Josef Emunds und William Berger.

Fabrikat: Hartguss- und Terrakotta-Figuren, Büsten, Gruppen etc. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Glockengiesserwall 25/26, Albrecht & Richter; Berlin S. 42, Ritterstr. 37, Rich. Weckmann; Madrid, Buiz y Plá; Mexiko, Gustav Scheurer & Co. — Zur Messe in Leipzig: Mess-Palast, III. Etage, Zimmer 224/225. — Wurde prämiiert in Köln a. Rh. 1903. — Besteht seit 1898.

Ens, Karl, Porzellanfabrik in **Volkstedt** (P. u. T.) bei Rudolstadt (E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Ens Volkstedt Rudolstadt. — Inhaber und Geschäftsführer: Karl Ens sen.

(Fortsetzung Seite 44)

Fabrikat: Nippes, Vasen, Jardinieren, Tafelaufsätze, Uhrgehäuse, Leuchter, Figuren, Gruppen, Tiere, Wandbilder, Bonbonnieren, Weihkessel. — Malerei und Druckerei. — Zur Messe in Leipzig: Kupfergässchen 12 I. — Besteht seit 1900.


Blau u. grün unter Glasur.

Fabrik technischer und sanitärer Steingutwaren, G. m. b. H., in Breslau (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingut. — Telephon No. 895. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Dr. J. Giesel, Felix Herrmann und Hermann Jander.

Fabrikat: Wasserleitungs-Artikel aus Hartsteingut. Sanitäre Hartsteingutwaren. Fassungsartikel für Elektrotechnik. — Export. — Malerei und Druckerei. — 400 Arbeiter. — Vertreter für Export in Hamburg, Grimm 33, Kiehl & Schuch. — Niederlage in Köln, Jäger & Frielinghaus. — Wurde prämiiert in Breslau 1904 mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1877.

Fasold & Stauch, Porzellanfabrik in **Bock und Teich** bei Wallendorf (P. u. T.; Bahnstation Taubenbach), Sachsen-Meiningen.

Fabrikat: Figuren, Vasen, Tiere, Badekinder, Heiligenfiguren, Nippes. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in London E. C, Basinghall Str. 57, B. Rosenstiel; Rotterdam, Wynburgstr. 7a, L. & J. Blommekoper; Paris, rue Martel 18, C. Zahn; Hamburg, Mönkedamm 12, Winkler & Schattschneider; Düsseldorf, Hansa-Haus, Jean Ringhausen; Berlin SW. 68, Ritterstr. 40, Walter Punger. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 17, II. Etage. — Besteht seit 1903.

X **Fasolt & Eichel,** Porzellanfabrik in **Blankenhain** (P. T. u. E.) bei Weimar, Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Fasolt Blankenhain-

(Fortsetzung Seite 46)



Hermann Lange, Inh.: 

Gegründet 1863.

Cüstrin-Neustadt,

Telegr.-Adr.: Hermann Lange Cüstrin.
Fernsprecher No. 32.



Schutzmarke.

Glasurfabrik und Mineralmahlwerke.

Weisse und farbige Schmelzglasuren
von schönstem Lüster und bester Deckkraft für Oefen, Wandplatten etc.

Altdeutsche und moderne Glasuren
nach Meissner Art.

Steingut- und Begussglasuren, Majolikafarben.

Glasuren für Dachziegel-Verblender etc.
in allen Farben wetterbeständig.

Emails für Verblendsteine, Fliesen, Steinzeug,
fast ohne Ausnahme auf jedem dicht gebrannten Tonmaterial haarrissfrei haltend, absolut wetterbeständig.
Gartemperatur: Segerkegel 08—07 = ca. 1000 Grad.

Kalksandsteinglasuren in allen Farben.

Ia. Feldspat, Quarz in ff. Mahlung,
sowie **Oxyde** und **Rohmaterialien** für die keramische Industrie.



thüringen. — Fernsprecher No. 2. — Inhaber: Carl Fasolt.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirr. — Spez: Tafel-, Dessert-, Kaffeeservice, Hotel- und Wirtschaftsgeschirre, Tassen und Teller in Phantasieformen. — Export: Ausser obigen noch Tee-, Frühstücks-, Schokolade-, Mokka-, Soirée-, Frucht-, Oatmeal-, Eis- und Salat-Sätze, Tête-à-têtes, Bouillon-, Kaffee-, Tee-, Schokolade- und Mokkatassen, Mugs, Matesbecher, Frucht-, Austern-, Oliven-, Butterteller, Wandteller, Kompott- und Picklesschalen, Butter-, Biskuit- und Zuckerdosen, Rahmgiesser, Eierbecher, Senfgefässe, Zahnstocherhalter etc. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Zimmer No. 20. — Wurde prämiiert in Weimar 1861, Leipzig 1879, Brüssel 1880 und Teplitz 1884. — Dampfbetrieb, eigene Quarzsandgruben, Massemühle. — Besteht seit 1790. —


Germany.
Unter Glasur in grüner Farbe.

Fieseler & Co., H., vorm. Lerch & Möller, Siderolith- und Terrakottafabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Inhaber: Heinrich Fieseler.

Fabrikat: Figuren, Fischständer, Ampeln, Wandteller und Wandverzierungen. — Malerei und Druckerei. — Besteht seit 1873.

Fischer, Naumann & Co., Spielwarenfabrik, Terralith- und Terrakottafabrik in **Ilmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Doellstaedt. — Inhaber: Kommerzienrat Wilhelm Doellstaedt. — Prokuristen: Moritz Rieth, Hugo Henckel und F. W. Doellstaedt.

Fabrikat: Terralith, Terrakotta, feinste Nippes, Aschenbecher, Dosen, Figuren, Büsten, Schreibzeuge. — Spez.: Nippes feinsten Genres und Portraitsachen. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — 40 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien, Gust. Györi; London E. C., Milton str. 10/12, G. Greiner & Co.; Berlin S. 42,

(Fortsetzung Seite 48)

Ritterstr. 33, F. Liebetrau; Paris, rue de Paradies 32, Vogt, A. Heinrich & Co.; Hamburg, Ad. Harder. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär, Zimmer 3. — Wurde prämiiert in Merseburg 1865, Sidney 1879, Melbourne 1880, Halle 1881. — Besteht seit 1852.

Fincke, W., Siderolithfabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Fincke Althaldensleben. — Inhaber: Wilhelm Fincke.

Fabrikat: Luxusartikel, Blumenhalter, Korallen, Aschenschalen, Ampeln, Blumentöpfe, Zigarrenhalter, Fischständer, Figuren, Gartenfiguren, Schreibzeuge, Tabakbüchsen, Spardosen, Rauchservice, Konsolen, Büsten, Verdampfschalen, Eierkörbe, Vasen, Jardinieren, Wandbilder. — Spez. und Export: Tabakbüchsen, Blumentöpfe, Zigarrenhalter, Rauchservice, Figuren, Konsolen. — Musterlager und Vertreter in Amsterdam, H. J. Kisch jr.; Drammen, Harald Lyché & Co; Berlin S. 42, Oranienstr. 75, Richard Prinz; Köln a. Rh., Klapperhof 49, Nic. Baur. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, II. Etage, Zimmer 124. — Besteht seit 1854.

W. F.
I. d. M. gest.

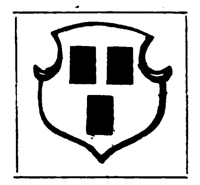
Fischer & Bandorf, Terrakottafabrik in **Ilmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Bandorf. — Inhaber: Arno Fischer und Otto Bandorf.

Fabrikat: Figuren und Nippes aller Art, Andenkenartikel, Ansichtssachen, sowie hervorragende Neuheiten in Vasen, Jardinieren etc. moderner Richtung. — ca. 60 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW., Ritterstr. 46, W. Herbst. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, parterre, Gewölbe 27. — Besteht seit 1899.

Frankenberg'sche Porzellanfabrik, Gräflich, in **Tillowitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Gräfliche Porzellanfabrik. — Fernsprecher No. 1. — Inhaber: Graf Conrad von Frankenberg in Tillowitz. — Geschäftsführer: Th. Dengler.

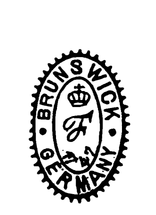
(Fortsetzung Seite 50)

Fabrikat und Spez.: Gebrauchsgeschirre, Tassen für Export, Mokkatassen in grosser Auswahl, Kinderküchen-Artikel. — Export: Kaffee-, Tee- und Mokkatassen. — Malerei. — 150 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus 39, Eingang Neumarkt No. 9. — Besteht seit ca. 30 Jahren.

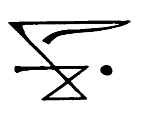


Fürstenberger Porzellanfabrik (früher Herzogl. Braunschweigische Porzellanfabrik) in **Fürstenberg a. d. Weser** (P. T. u. E.), Braunschweig. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Fürstenbergweser. — Fernsprecher: Amt Höxter No. 36. — Inhaber: Akt.-Ges. — Geschäftsführer: Joh. Kruse, Direktor.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Tafel-, Kaffee-, Tee-, Mokka- und Schokolade-Service, Satztöpfe, Fruchtsätze, Kuchenkörbe, halbstarke und dünne Tassen, Phantasie-Artikel für tägliche Gebrauchszwecke. Figuren aus Alt-Fürstenberger Modellen. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Nürnberg, Prinzregentenufer 3, Rudolf Bauer; Hamburg, Gr. Burstah 44 I, Otto Kemna. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, II. Obergeschoss, Zimmer 141. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1747.



Auf Glasur für dekorierte Export-Artikel.


Blau unter Glasur für Wirtschaftsgeschirre.

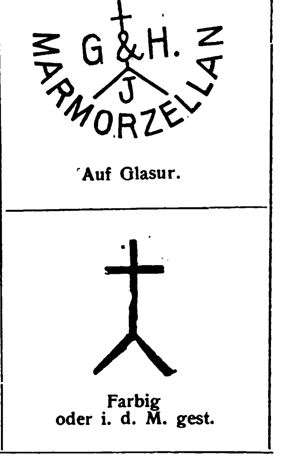


Blau unter Glasur für Fabrikate aus Alt-Fürstenberger Modellen.

Siehe Inserat Seite 47.

X **Galluba & Hofmann,** Porzellanfabrik in **Ilmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Galluba Ilmenau. — Telephon No. 5. — Inhaber und Geschäftsführer: Kommerzienrat Hugo Galluba und Alfred Teufel.

Fabrikat und Spez: Genre Kopenhagen und Alt-Wien, Scharffeuer Matt- und Glanz-Dekore und Marmorimitation. Feine Figuren m. Spitzen garniert. Ferner: Wandbilder, Jardinieren, Bonbonnieren, Schaukelfiguren, Osterartikel, Vasen und Blumenhalter. Massen-Gebrauchsartikel für das In- und Ausland wie: Tassen, Mugs, Spills, Krüge, Vasen, Leuchter, Menagen, Ampeln, Aschenschalen, Körbe, Brodhalter. — Export nach allen Ländern der Erde. — Malerei und Druckerei. — ca. 500 Arbeiter. — Musterlager in Hamburg, Alter Wall 40, Gustav Stähr (für Export); Hamburg, Katharinenstr. 37, Alex. Lisch; Stockholm, Wilh. Wiersing; Kopenhagen, C. W. Adolf; Berlin S., Ritterstr. 84, Behne & Loth; Wien I, Maysedergasse 6, Gustav Györi; Wien IX, Kolingasse 20, Brüder Bayer; Kairo, Brüder Bayer; London E.C., Milton Str. 10/12, G. Greiner & Co.; Venedig, Calle degli Avvocati 3902, Paul Wendt; Brüssel, rue du Peuplier 8, P. Stender & Fils. — Vertreter in Köln a. Rh., Gladbacher Str. 20, Bruno Amthor; Königsberg i. Pr., Königsstr. 16/17, Bruno Grünemann; Dresden-Blasewitz, Prohlisserstr. 26, Arthur Israel; Offenbach a. M., Frankfurterstr. 74, Alfred Ettlinger; Rennes, Rue de Paradies 9, Henri Doncker; Paris, Rue Martel 4, Max Dickmann. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, II. Etage, Zimmer 126. — Wurde prämiiert 1894 auf der Antwerpener Weltausstellung und in Leipzig 1897 mit der goldenen Medaille, auf der Weltausstellung in Paris 1900 mention honorable. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Sächsische Steinkohlen. — Besteht seit 1888.



Auf Glasur.

Farbig oder i. d. M. gest.

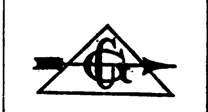
Siehe Inserat Seite 169.

Gareis, Kühnl & Co., Porzellanfabrik und -Malerei in **Waldsassen** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Gareis Kühnl Waldsassen.

Fabrikat, Spez. und Export: Gebrauchsgeschirre als: Krüge, Humpen, Eier- und Senfmenagen, Teekannen, Dessert- und Kuchenteller, Butterglocken, Vasen, Tassen etc. — Malerei. — ca. 120 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Zur Messe in Leipzig. — Besteht seit 1899.

Gebauer, Carl, Kunsttöpferei und Majolikafabrik in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Gebauer Bürgel.

Fabrikat: Feinere Gebrauchs- und Luxuswaren als: Vasen, Jardinieren, Blumentöpfe. Kinderspielzeug, Artikel für Blumen etc. Moderne Bauerntöpfereien, Fassungsartikel und Kinderspielzeug. — Spez.: Moderne Gefässe in Mattglasur und Patina, Lehrmittel. — Malerei. — 10 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 3, Grosse Feuerkugel, parterre. — Wurde prämiiert in Erfurt 1893 mit grossem silbernen Staatspreis von Sachsen-Weimar-Eisenach. — Besteht seit 1892.



I. d. M. gest.

Gerhards Nachf., Carl, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsches und gewöhnliches Steinzeug als Bierseidel, Krüge und Pokale.

Girmscheid, Matthias, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche reichverzierte, sowie gewöhnliche Steinzeugwaren in Graublau und Elfenbein, fein bemalt und mit Zinnbeschlag. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Laden 37, Neumarktseite.


Digitized by Google

Gerz I, G. m. b. H., Simon, Peter, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Gerz I Höhr.

Fabrikat: Altdeutsche reichverzierte Steinzeugwaren als: Krüge, Seidel, Pokale, Vasen, Garten-Säulen, Bowlen, Service etc. in graublauer sowie Elfenbeinmasse. Ferner: Grauweisse, säurefeste Einmachtöpfe, Schüsseln, Steinzeugröhren und chemische Apparate. — Zinngiesserei für Deckelbeschläge. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Hof, Laden 44. — Besteht seit 1857.



Gladenbeck, Agnes, vorm. Oscar Gladenbeck & Co., Terrakottafabrik in **Friedrichshagen** (P. T. u. E.) bei Berlin. — Telephon No. 19. — Inhaber: Agnes Gladenbeck. — Geschäftsführer: Oscar Gladenbeck.

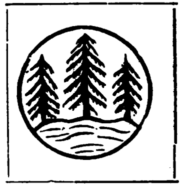
Fabrikat: Terrakotten. — Malerei und Druckerei. — Eigenes Musterlager in Berlin S., Ritterstr. 93. — Vertreter in Hamburg, Börsenbrücke 6, Carl Setzer. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 22, Mey & Edlich, Zimmer 1.

Glasser & Greiner, Porzellanfabrik in **Schmiedefeld,** Kr. Schleusingen (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Glasser Greiner Schmiedefeld Kreisschleusingen. — Inhaber: Fräulein Marie Liebermann und Frau Adele Sommer, geb. Liebermann. — Geschäftsführer: Friedrich Sommer.

Fabrikat und Export: Pfeifengeschirr, Restaurationsartikel, Nesteier für Hühner und Tauben. Ferner: feine Biskuitfiguren, Vasen, Jardinieren etc. — Malerei und Druckerei. — 50 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW., Alte Jakobstrasse 172, Thiemich & Bröer; Kopenhagen, Nybrogade 26, Th. Madsen & Co. — Besteht seit 1816.


SCHUTZ- MARKE.

Glatz, Johann, Majolika- und Ofenfabrik in **Villingen** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Glatz Majolikafabrik Villingen.



Fabrikat und Export: (in Majolika) Luxusartikel aller Art, altdeutsche Tongefässe, Prunkstücke, Gefässe für Gebrauch und zur Dekoration. Gartenfiguren. — Malerei. — ca 10 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Karlsruhe 1878 und 1881 mit Ehrendiplomen, in Amsterdam 1883 mit bronzener Medaille, in Freiburg i. B. 1887 mit goldener Medaille, in München 1888 mit Medaille, in Strassburg 1895 mit Medaille. — Besteht seit 1870.

Siehe auch II. Abteilung.

Goebel, M. L., Porzellanfabrik in **Kronach** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Goebel Kronach.


Vulkan.

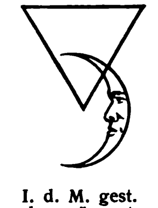
Fabrikat: Spielwaren, Likörservice, Scherzartikel, Vasen, Nippsachen, feuerfestes Porzellan - Kochgeschirr „Marke Vulkan“, Karlsbader Kaffeemaschinen. — Malerei und Druckerei. — ca. 80 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 44. — Wasserkraft, Motorbetrieb, Sandgrube in Knellendorf. — Besteht seit 1895.

Goebel, Wm., Porzellanfabrik in **Oeslau** (P. T. u. E.) bei Coburg, Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Goebel Oeslau. — Telephon Coburg No. 49. — Inhaber und Geschäftsführer: William Goebel.

Fabrikat: Luxus- und Phantasie-Artikel, ff. Figuren, Gefässe, Badekinder, Nippsachen und Gebrauchsgegenstände. — Spez. und Export: Jardinieren, Vasen, Montierungsartikel, Aschenschalen, Gruppen, Wandbilder, Heiligensachen, Figuren, Menu- und Zahnstocherhalter, Amoretten, Kandelaber, Rauchservice, Leuchter, Flakons, Butterdosen, Milchtopfsätze, Eierbecher, Krüge, Senf-

(Fortsetzung Seite 60)

menagen, Seifendosen, Tassen. Neuheiten in Kunstgegenständen in Scharffeuerfarben-Techniken. — Malerei, auch unter Glasur. — Druckerei. — ca. 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; Berlin S. 42, Prinzessinnenstr. 29, S. Schlesinger; Paris, rue de Paradis 13, Kramer & Co.; Wien VI, Gumpendorferstr. 65, Sigmund Schütz; Brüssel, rue de Tournai 4, P. Gerritsen; Madrid, Arenal 24, José Otero & Co.; Kopenhagen K., Norressogade 15, Peder Hansen; Stockholm, Smalandsgaten 30, Hermann Derlien; London E. C., Basinghall street 47, Hunter Brothers; Warschau, Clodna 7, F. Feinmesser; Mailand, via Savona 2, Ravera, Zabelli & Co. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 43, parterre. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1879.


I. d. M. gest. oder grün unter Glasur.

Greiner & Co., G., Porzellan- und Steingutfabrik in **Schauberg** bei Rothenkirchen (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Greiner Schauberg.

Fabrikat und Export in Porzellan: Tassen, Butterdosen, Kuchenteller, Service etc. — Steingut: Küchengarnituren, Vasen, Dosen, Sparbüchsen, Leuchter etc. — Majolika: Blumentöpfe, Vasen, Jardinieren, Dosen, Sparbüchsen etc., Fassungsartikel. — Malerei und Druckerei. -- 120 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Zwischengeschoss, Zimmer 56. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1903.

Siehe Inserat Seite 59 und 185.

Greiner & Co., G., Porzellan- und Steingutfabrik in **Pressing** bei Rothenkirchen (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Siehe Inserat Seite 59 und 185.

Greiner & Co., G., Majolikafabrik in **Rothenkirchen** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Majolikafabrik. — Telephon No. 2. — Inhaber: Carl Müller und Joh. Frisse.

(Fortsetzung Seite 62)

Fabrikat: Blumentöpfe, Tabakdosen, Bonbonnieren, Vasen, Jardinieren, Leuchter, Schalen, Dosen, Dejeuners, Sparbüchsen, Messerständer, Fruchtdosen, Satztöpfe, Küchengarnituren. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Zimmer 56.

Siehe Inserat Seite 59 und 185.

Griesbach, Julius, Porzellanfabrik Cortendorf in **Cortendorf** bei Coburg (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Griesbach Coburg. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Porzellan, Steingut, Fayence, Majolika. — Spez. und Export: Luxusartikel als: Vasen und Jardineren mit und ohne Figuren, Figuren in glasiertem Porzellan und Biskuit, ferner Figuren in Weiss (englisches Porzellan) und Elfenbeinfarbe, feuerfestes Kochgeschirr. — Majolikafabrikate: Blumentöpfe, Lampenkörper, Montage-Artikel, Phantasiesachen. — Weitere Erzeugnisse: Schamottemuffeln, Porzellan-Futtersteine für Trommelmühlen. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstrasse 84, Behne & Loth; Paris, rue de Paradis 37, C. Bernay; Amsterdam O. Z., Voorburgwaal 105, H. J Kisch jr. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa. — Besteht seit 1890.

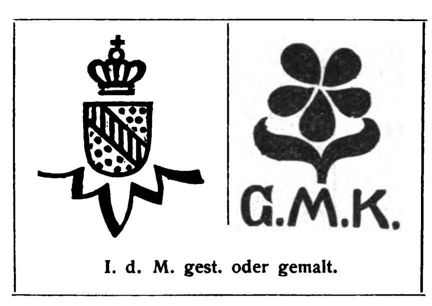
Grimm, Gertrud M., Terrakottafabrik in **Jlmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Terrakottagrimm. — Inhaber: Frau Gertrud Grimm. — Geschäftsführer: Karl Rich. Grimm, Prokurist.

Fabrikat: Nippes, moderne Vasen, Vegetationsfiguren, Blumentöpfe. — Spez.: Billige moderne Blumentöpfe. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW. 68, Ritterstr. 45, Paul Kriske. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 70. — Besteht seit 1905.

Grossherzogliche Majolika-Manufaktur in **Karlsruhe** (P. T. u. E.), Baden. — Inhaber: Grossherzogliche Privat-Vermögensverwaltung.

(Fortsetzung Seite 64)

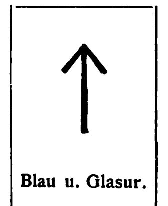
Fabrikat: Dekorative Wandbilder für Aussen- und Innenarchitektur, Kamine, Wandbrunnen, Kunstöfen etc. Wandbekleidungsfliesen und Luxusartikel. Originalarbeiten Karlsruher Künstler. — Eigene Malerei. — 10 Arbeiter, ausser den künstlerischen Mitarbeitern. — Besteht seit 1901.



I. d. M. gest. oder gemalt.

Haldenwanger, W., Gesundheitsgeschirr- (Porzellan-) Manufaktur in **Charlottenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Haldenwanger. — Inhaber und Geschäftsführer: Alfred Bruno Schwarz.

Fabrikat und Export: Sämtliche Artikel für Chemiker, Apotheker und Techniker. Standgefässe, Abdampfschalen, Mörser, Schmelztiegel etc. — Spez.: Geschirre mit Schrift unter Glasur für Anstalten und Krankenhäuser. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine, Muffeln und Tonzylinder, poröses Porzellan für Filtrierzwecke und Elektrochemie. — Malerei. — 50 Arbeiter. — Besteht seit 1865.


Blau u. Glasur.

Siehe Inserat Seite 103.

Hanke, Reinhold, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hanke Höhr. — Telephon No. 8. — Inhaber: Karl und August Hanke. —

Fabrikat und Export: Fein verzierte und gemalte Steinzeugwaren für Gebrauch und Dekoration. Reich-

(Fortsetzung Seite 66)

haltigste Formen-Auswahl altdeutschen und modernen Stils, graublau, elfenbeinfarbig und mit feiner Malerei. — Spez.: Trinkgeschirre als: Biergarnituren, Bierkrüge, Bierseidel, Pokale, Humpen mit und ohne Zinnbeschlägen; ferner Dekorationskrüge, Vasen, Jardinieren, Gartensäulen mit Gartenvasen, Blumentöpfe, Gartensitze, Schirmständer, Wasserfilter, Tabaktöpfe, Weinbowlen, Weinkühler mit Eisbehälter etc. — Kunsttöpfereien. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Kopenhagen, Kjobmagergade 42, C. V. Kjaer; Amsterdam, Singel 316, A. A. van der Kolk. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 3, grosse Feuerkugel, parterre rechts. — Wurde vielfach prämiiert, zuletzt in St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Dampf- und elektrischer Betrieb, Schlämmerei. — Besteht seit 1868.

Harras, Jul. Eginh., Porzellanfabrik in **Grossbreitenbach** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Eginhardt. — Telephon No. 34.

Fabrikat: Billige Massengebrauchs- und Luxusartikel wie: Vasen, Jardinieren, Stiefel, Körbe, Figuren, Puppenköpfe, Service und Nippes. — Spez.: Gekleidete und ungekleidete Badekinder. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Prinzenstr. 33,I, Richard Ransdorf. — Massemühle, sächsische Kohle. — Besteht seit 1850.

Hauber & Reuther, Tonwarenmanufaktur in **Freising** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Hauber Freising.



Fabrikat und Spez.: Trink- und Schankgefässe, reich verziert und bemalt, für den feineren Hausgebrauch (dieselben werden auch auf Wunsch mit feinen Zinnbeschlägen geliefert). — ca. 20 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, II. Obergeschoss, Zimmer 124 neben dem grossen Saal. — Wurde prämiiert in München 1876 mit Preisdiplom und in Nürnberg 1882 mit der silbernen Medaille. — Besteht seit 1876.

Heber & Co., Porzellanfabrik in **Neustadt** Herzogtum Coburg (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Heber Neustadtherzogtumcoburg. — Telephon: Sonneberg No. 100. — Inhaber: A. Heber und ein Kommanditist. — — Geschäftsführer: A. Heber.

Fabrikat: Vasen, Figuren, Jardinieren, Montierungsartikel, Füllartikel, Gebrauchsartikel wie: Tassen, Leuchter, Mugs, Jugs etc. — Spez.: Billige Luxusartikel für den englischen Markt — Export nach England, Frankreich, Italien und Amerika. -- Malerei und Druckerei. — 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Mailand, via Monforte 13, G. Berti; Paris, rue de Paradis 14, Picard; Barcelona, Gaston Flegenheimer. — Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 44, II. Etage, Zimmer 5a. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1900.


Rot auf Glasur oder Biskuit.

Heene, W., G. m. b. H., Porzellanfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Heene Gräfenroda. — Telephon No. 7. — Geschäftsführer: W. Heene.

Fabrikat und Export: Luxus- und Phantasieartikel als: Figuren, Vasen, Leuchter, Nippes, Oster- und Heiligensachen, Jardinieren, Bilderrahmen, Spiegel etc. — Gebrauchs-Artikel als: Tassen, Tee- und Kaffeeservice. — Spez.: Exportartikel in allen Preislagen. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 180 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Amsterdam, O. Z., Vorburgwall 219, J. A. Grimbel du Bois; Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 99, Moritz Freund. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 3, grosse Feuerkugel, Hof links, Treppe B I. — Besteht seit 1895.

Siehe Inserat Seite 55.

Heine, Gustav, Porzellanfabrik in **Steinbach** bei Hüttensteinach (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Steinbach Hüttensteinach. — Telephon: Sonneberg No. 12.

Heinrich & Co., Porzellanfabrik und -Malerei in **Selb-Stadt** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Heinrich & Co. — Telephon No. 31. — Inhaber: Franz Heinrich und Ernst Adler.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee- und Teeservice. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Vertreter in Berlin S., Ritterstrasse 84, Behne & Loth. — Zur Messe in Leipzig: Goldener Bär, Universitätsstr. 11, II. Etage. — Besteht seit 1904.



Heinz & Co., Porzellanfabrik in **Meernach** bei Gräfenthal (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Heinz Meernachgräfenthal. — Telephon: Gräfenthal No. 11. — Inhaber: Arno Heinz und Woldemar Meinhold.

Fabrikat: Figuren, Blumenhalter, Vasen, Nippes, Heiligenfiguren, Kruzifixe, Weihkessel. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW. 68, Ritterstr. 47I, Emil Haak; Hamburg, Börsenbrücke 6, Carl Setzer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, II. Etage. — Besteht seit 1897.

Heinz & Co., Rudolph, Porzellan- und Fayencefabrik in **Neuhaus am Rennweg** (P. u. T.; Bahnstationen: Lauscha und Bock-Wallendorf), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Heinz Neuhausrennweg. — Telephon No. 1. — Geschäftsführer: Ernst, Otto und Richard Heinz.

Fabrikat: Vasen, Körbchen, Aschenschalen, Flacons, Kindertassen, Uhrgehäuse, Stock- und Schirmgriffe, Menagen, Figuren, Weihkessel. — Spez.: Billige Nippes und Uhrgehäuse. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; Amsterdam, Klisser & Citrion. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 30—32. — Wurde prämiiert in Melbourne 1881. — Besteht als Malerei seit 1858, als Fabrik seit 1885. —

„Hellas", Keramische Werkstatt, Inhaber C. Laufer, in **Coburg-Neuses** (P. T. u. E.), Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Hellas. — Telephon No. 237.

Fabrikat: Antike sowie moderne Gefässe, Figuren etc. in Ton, Dekorationsgegenstände, Kunstgegenstände. Antike Reproduktionen. — Musterlager und Vertreter in Leipzig, Markgrafenstrasse 8, C. F. Teicher; Paris, rue Poissonière, C. Grauer; London E. C., Holborn Circus, Otto Emanuel — Zur Messe in Leipzig: Markgrafenstr. 8 bei C. F. Teicher. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1901 mit König Ludwig-Medaille. — Besteht seit 1898.



Heilermann, Fr. & Peter Scharwitz, Terrakottafabrik in **Bochum** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Kunstanstalt.

Fabrikat: Kirchliche Kunstgegenstände als Statuetten, Gruppen, Reliefs etc. — Spez.: Terrakotta-Statuetten. — Malerei.

Heissner, Aug. Friedr. Carl, Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Tierköpfe und Tierfiguren mit natürlicher Bemalung und Gartenfiguren. — 10 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, III. Obergeschoss, Zimmer 235. — Besteht seit 1852.

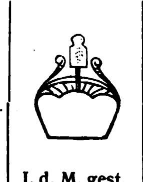
Heissner & Co., Ernst, Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Heissner & Co.

Fabrikat: Gnomen, Tiere, Gartendekorationen, Hirsche etc. — Malerei. — Besteht seit 1897.

Hellwig, Bruno, Porzellanfabrik in **Liersmühle** bei Stotzheim (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Geschäftsführer: Richard Hellwig.

Fabrikat: Gebrauchsware, billige Tassen. – Malerei. — Besteht seit 1896.

Hentschel & Müller, Porzellanfabrik in **Meuselwitz** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 47. — Inhaber Max Hentschel und Franz Müller.



I. d. M. gest.

Fabrikat: Isolatoren für Stark- und Schwachstrom, Isolierrollen, Klemmen, Ein-, Durch- und Ausführungshüllen, Ein-, Durch- und Ausführungspfeifen, Sockel und Deckel für Ausschalter, Umschalter, Abzweigungen, Sicherungen, Widerstände und Stöpselkontakte, Fassungssteine und Einsatzsteine für Glühlampen, Druckknöpfe, Kontaktdosen, Birnen, Griffe, Rohre, Lampenblaker, Montageartikel, Vogelnäpfe, sowie alle sonstigen Porzellanmasseartikel für elektrotechnische Zwecke. — Spez.: Hochspannungs-Isolatoren und -Körper jeder Form und Grösse. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 300 Arbeiter. — Zweigniederlassung in Berlin NW. 87, Turmstrasse 72, Fernsprech-Anschluss Amt II No. 4136. — Gleisanschluss, 150 HP. Dampfkraft, Massemühle, Pressen- und Matrizen-Werkstatt, Elektrische Prüfungs-Station für Hochspannungs-Isolatoren bis 150 000 Volt. — Besteht seit 1900.

Herda, Bofinger & Co., Porzellanfabrik und -Malerei in **Kloster-Vessra** (P. u. T.; Bahnstation Themar a. Werra), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Herda Vessrakreisschleusingen. — Fernsprecher: Themar No. 10. — Inhaber: Paul Bofinger, Hugo Herda und Otto Schmiedt in Kloster-Vessra.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Kaffee- und Teeservice, Frühstücks-, Kuchen-, Salat-, Oatmeal-,

(Fortsetzung Seite 76)

Frucht- und Schokoladensätze, Tête-à-têtes, Bouillon-, Kaffee-, Tee-, Frühstücks-, Schokolade- und Mokkatassen. Mugs, Krüge, Schüsseln, Teller, Becher, Frucht-, Kompott-, Pickles-, Oliven- und Sellerieschalen, Butter-, Zucker- und Biskuitdosen, Senfmenagen, Kamm- und Aschenschalen, Handleuchter etc. für Inland und Export. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C., I. Etage, rechts. — Dampf- und Wasserbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1894.

Hering & Weithase, Julius, Porzellanfabrik in **Köppelsdorf-Sonneberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Hering. — Telephon No. 69. — Inhaber: Julius Hering.

Fabrikat: Courante billige Gebrauchsartikel als Tassen mit und ohne Auflagen, Kaffee- und Teeservice mit und ohne Auflagen, Frühstücksservice, Toilettenservice, Salatieren, Mugs, Jugs, Aschenschalen, Leuchter, Menagen, Teebretter, Vasen, Bonbonnieren, Figuren, Nippes, Büsten, Ampeln, Nesteier, Osterartikel, Heiligenartikel als: Weihkessel, Christuskörper. Delfter Dekore. Artikel mit Ansichten. Gegenstände mit bunten Scharffeuerfarben. Badekinder. Quasten, weiss und vergoldet, Rosetten, Gardinen-Ringe. — Malerei und Druckerei. — 250 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 20/22 I, Zimmer 9 und 10 (Kaufhaus Mey & Edlich). — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle, Böhmische und Sächsische Kohle. — Besteht seit 1893.

Hertwig & Co., Porzellanfabrik in **Katzhütte** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Hertwig. — Telephon: Grossbreitenbach No. 3. — Inhaber: Fritz Hertwig.

Fabrikat: Figuren, Nippes, Jardinieren, Heiligenfiguren, Kruzifixe, Nankingruppen, Badekinder. — ca. 500 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Gr. Burstah 10 II, M. Steglitz; Amsterdam, Singel 316, A. A. van der Kolk. — Zur Messe in Leipzig: Grimmaische Str. 4, I. Etage. — Besteht seit 1864.



Porzellan-Fabrik **C. M. Hutschenreuther**

Aktien-Gesellschaft

Hohenberg a. der Eger, Oberfranken i. Bayern,

(Station Schirnding der Linie Nürnberg-Eger)

Eigene Malerei und Druckerei

offeriert:

Tafel-, Kaffee- und Tee-Geschirre,
Wasch- und Rauchgarnituren,
Eiersätze, Kuchenteller, Tafelaufsätze

in den billigsten wie feinsten Dekorationen.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre,

erstere in jeder gewünschten Ausführung mit **Monogramm, Vignetten, Schleifen und Wappen** durch eigene Stahl- und lithographische Druckerei ausgeführt.

Luxus-Porzellane:

Vasen und Jardinieren etc, in Wiener und Dresdener Genre, in Weiss und Kobaltblau-Fond.

Malerplatten, Türschilder,

Broscheplättchen, Manschettenknöpfe.

✻ EXPORT. ✻

Hertwig & Endert, Terrakottafabrik in **Dörnfeld** bei Königsee in Thür. (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Terrakottafabrik Dörnfeld-Königsee. — Inhaber: Fabrikant Otto Hertwig und Modelleur Max Endert.

Fabrikat: Figuren, Gruppen, Büsten, Tiere und Nippes. Modelle moderner Richtung und neueste Dekore. — Spez.: Irisierende Dekore wie: Mondschein, Alpenglühen, Regenbogenbeleuchtung etc. — Export. — Malerei. — 30 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Brandenburgstr. 32, Hermann Stahl. Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 66. — Besteht seit 1902.

Heubach, Ernst, Köppelsdorfer Porzellanfabrik, Porzellanfabrik und Dampfmassemühle in **Köppelsdorf-Sonneberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Heubach Köppelsdorf. — Fernsprechanschluss: Amt Sonneberg No. 36. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.



Fabrikat: Feine Biskuit-Puppenköpfe und -Arme für Fabrikation und Export; ferner Porzellanwalzen für Walzenstühle zu Mahlzwecken; Artikel für den elektrotechnischen Bedarf und für Lampenfabriken; auch Schamotte und Schamottesteine, ferner Trommelfuttersteine aus Hartporzellan. — Malerei. — ca. 250 Arbeiter. — Zur Ostermesse in Leipzig vertreten bei H. Ring & Co., Reichsstrasse 2, Reichshof. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1887.

Heyer, Ch. C., Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Gartenfiguren, Gnomen und Tiere. — Vertreter in Berlin S. 14, Kommandantenstr. 60, Theodor Meyer; Hamburg, Admiralitätsstr. 76, Jos. Frank. — Besteht seit 1897.

Heubach, Gebr., A.-G., Porzellanfabrik in **Lichte** (Schwarzburg-Rudolstadt) bei Wallendorf S.-M. (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf). — Telegr.-Adr.: Heubach Lichte Wallendorf Sachsen-Meiningen. — Telephon: Wallendorf (S.-M.) No. 3.

Fabrikat und Export: Luxus und Phantasie-Artikel als: Figuren, Vasen, Leuchter, Schreibzeuge etc.; Schalen und Platten mit Gemälden (Anfertigung von Porträts nach Photographien), Heiligen-Artikel als: Figuren, Weihkessel, Bilder etc. — Spielwaren als: Kinderservice. — Malerei. — ca. 500 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 16, I (Hohmanns Hof). — Wurde prämiiert in Rudolstadt 1882 mit dem ersten Preis, Paris 1900 mit silberner Medaille, St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1820.



Hildebrandt, August, Tonfigurenfabrik in **Frankenhain** (P. T. u. E.) bei Gräfenroda, Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Nippes, Gartenfiguren, Tierköpfe, Wanddekoration, Stilleben, Wandteller. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 20/22 (Mey & Edlich, Hof).

Hildebrandt, Heinrich, Tierfigurenfabrik in **Bad-Friedrichroda i. Thür.** (P. T. u. E.), Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Hirsche, Rehe, Hasen, Hunde, Gnomen, sowie feine Nippes aus Ton und Papiermaché. — Spez.: Gartenfiguren in natürlicher Grösse. — Export nach allen Ländern. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 26, I, Max Bauer. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 36. — Besteht seit 1892.

Hohmann, Franz, Oberhausener Porzellanfabrik, G. m. b. H. in **Oberhausen** (P.T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Hohmann Oberhausen Rheinland.

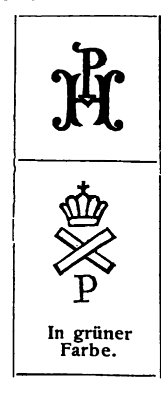
Fabrikat und Export: Gebrauchsgeschirre jeder Art. — Malerei. — 330 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, F. Dau & Sohn; Berlin S, Ritterstr. 35, C. Janiszewski. — Besteht seit 1868.

Hohmann, Joseph, Porzellanfabrik und -Malerei in **Düsseldorf-Derendorf** (P. T. u. E), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Joseph Hohmann Düsseldorf-Derendorf. — Telephon No. 819. — Inhaber: Reinhard Hohmann.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Indischblau und Zwiebelmuster unter Glasur; Hotelgeschirre. — Malerei und Druckerei. — ca. 160 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Kleiner Burstah 2, Robert Matthaei. — Zur Messe in Leipzig: Dresdener Hof, Kupfergässchen 12 I. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1902 mit silberner Medaille und bronzenem Staatspreis. — Besteht seit 1881. **Siehe Inserat Seite 131.**

Hutschenreuther, H., Porzellanfabrik G. m. b. H. in **Probstzella** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Probstzella. — Telephon No. 10. — Geschäftsführer: Max und Ernst Hutschenreuther.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxus-Artikel. — Spez.: Figuren, Behälter, Nippsachen, Heiligenfiguren, Weihkessel, Blaugeschirre. — Export: Gebrauchsgeschirre für England und Amerika. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in London E. C., Charterhouse Str. 16, E. Enderlein; Paris, Boulevard - Richard - Lenoir 77, M. Chavagnat; Amsterdam, Prins Hendrikgade 27, Henri Kirchman; Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 43, Gustav Greiner; Hamburg, Stadthausbrücke 15, Marno Wichmann & Ewers. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus I. Etage, Zimmer 82 und 83. — Besteht seit 1886.



Jacobi, Adler & Co., Neuleininger Steingut-, Sanitätsgut-, Kochgeschirr- und Wandplatten-Fabriken bei **Grünstadt** (P. u. T.; Bahnstation Neuleiningen-Kleinkarlbach), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Jacobi Grünstadt. — Telephon No. 11. — Inhaber: Adolf Adler, Alfred und Berthold Jacobi.

Fabrikat: Sämtliche Gebrauchsgeschirre, weiss, bedruckt, bemalt. Waschgarnituren, Tafelservice, Küchengarnituren, elfenbein, bedruckt und bemalt. Kochgeschirre, aussen braun, innen gelb. Sanitätsgut, aussen braun, innen weiss. Fassungsplatten, Montierungsartikel für Holz und Metall. Artistische Erzeugnisse etc. — Malerei und Druckerei. — 270 Arbeiter. — Mehrfach prämiiert. — Gleisanschluss, Wasser- und Dampfbetrieb. — Besteht seit 1873.

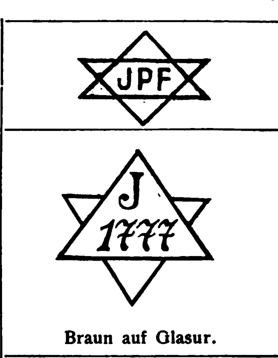


Unter Glasur.

Jäger & Werner, Porzellanfabrik in **Selb** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Jlmenauer Porzellanfabrik, A.-G., in **Jlmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Aktienfabrik. — Telephon No. 9. — Inhaber: A.-G. — Geschäftsführer: Th. Albrecht, Direktor.

Fabrikat: Tassen für jeden Markt passend, Vasen, Aschenschalen, Mugs, Krüge, Leuchter, Menagen, Salatschüsseln, Kuchenteller, Kaffee-, Tee- und Schokoladeservice, sowie billige Gebrauchsartikel. Aufgelegte erhabene Dekorationen, Blumen-Beläge, Brokat-Dekore, sowie Alt-Ilmenauer Dekorationen, farbige Unterglasur-Dekore. — Export nach jedem Markt. — Malerei und Druckerei. — ca. 500 Arbeiter.

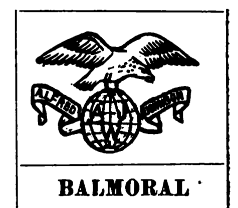


Braun auf Glasur.

(Fortsetzung Seite 86)

— Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co.; Amsterdam, Singel 264, Jean Stemmler; Paris, rue de Paradis 32, Voigt, A. Heinrich & Co. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, Grimmaischestr. — Dampf- und elektrischer Betrieb, Massemühle. — Besteht seit 1777.

Johnson, Alfred, Steingutfabrik in **Wesel** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Alfred Johnson Wesel.



Fabrikat: Freistehende Klosetts, Klosettschüsseln, Pissoirbecken, Waschtischplatten, Wand- und Waschbecken aller Art, Klosettspülapparate, Ausgüsse, Gemüsespüler und Becken für Laboratoriumszwecke.

Isolatoren-Werke, G. m. b. H. in **München** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Isolatorenwerke. — Telephon No. 6277. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Robert Müller und Ernst Eppner.

Grummon
Müllerit

Fabrikat: Alle aus keramischen Materialien hergestellten elektrotechnischen Bedarfsartikel, mit oder ohne Metalleinlagen; auch Isolatoren und dergl. — Spez.: Hochteuerfeste Fabrikate aus „Müllerit“ (D.R.P.); Boden- und Wandbelag-Platten. — Export. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW. 68, Ritterstr. 47, Emil Haak; Dresden, Seminarstr. 26, Friedrich & Seydeler; Cannstatt, Olgastr. 57, Emil Kärcher. — Gleisanschluss, elektrischer Einzelantrieb. Dampf und Gas. — Besteht seit 1904.

Kaempfe & Heubach, G. m. b. H., Porzellanfabrik in **Wallendorf** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telephon No. 7. — Geschäftsführer: Alfred Kaempfe, Direktor.

(Fortsetzung Seite 88)

Fabrikat: Figuren, Gruppen, Nippes, Vasen, Schalen, Jardinieren, Badekinder. Heiligenartikel in allen Preislagen. — Malerei und Druckerei. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus 3. — Besteht seit 1765.



Blau unt. Glasur

Kaestner, Friedrich, Porzellanfabrik in **Oberhohndorf** bei Zwickau (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Friedrich Kaestner Oberhohndorf Zwickau. — Telephon No. 183. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschservice, Hotel- und Wirtschaftsgeschirre mit Scharffeuerfarben, Blumentöpfe. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine aller Façons wie: Regulierofenplatten, Backofenplatten, Schmelzmuffeln etc. — Malerei. — ca. 220 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co. — Wurde prämiiert in Dresden 1891 mit bronzener Medaille und in Bochum mit der goldenen Medaille. — Besteht seit 1883

F. K.
O
Z
Warenzeichen für eigene Modelle.

C. F.
für die v. d. erlosch. Firma Chr. Fischer übern. Modelle.

I. d. M. gest.
Auf o. unter Glasur.

Kestner & Comp., Porzellanfabrik in **Ohrdruf** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Kestner & Comp. — Telephon No. 10. — Inhaber: Kommerzienrat Adolf Kestner in Waltershausen. — Geschäftsführer: Emil Krause.

Fabrikat: Badepuppen, Puppenköpfe, Zeugpuppen mit Biskuit- und Porzellanköpfen, Service für Kinder, Kaffee-, Tafel- und Wasch-Service. Küchengarnituren für Kinder in Porzellan. Figuren. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — ca. 150 Arbeiter, inkl. ca. 60 Maler. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Auerbachshof, Treppe D, I. Etage. —

Kick, Eduard, Porzellan- und Steingutfabrik und Kaolinschlämmerei in **Amberg** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Eduard Kick Amberg. — Inhaber: Hans und Eduard W. Rasel. — Direktor: Gustav Steinbrecht.

Amberg
I. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgeschirre aller Art als: Küchen-, Tafel-, Waschgarnituren in Weiss, auch blau Zwiebelmuster bedruckt, Heiligen-Artikel. — Spez.: Farbig emaillierte und marmorierte Waren, geflochtene Körbchen, geflochtene Blumentöpfe. Majolika, Bierkrüge, gelb und Steinzeug. — Malerei, Druckerei. — 250 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Goldener Bär Universitätsstrasse 11, I. Etage. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882 mit silberner Medaille. — Eigene Kaolingruben, Schlämmerei und Quarzgruben. — Besteht seit 1757.

Kister, A. W. Fr., G. m. b. H., Porzellanfabrik in **Scheibe** (P. u. T.; Bahnstationen: Eisfeld oder Katzhütte), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: KisterScheibeschwarzburgrudolstadt. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Paul Kister und G. Offeney.



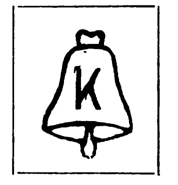
Fabrikat für Inland und Export: Luxusartikel, Galanterie- und Spielwaren als: Weisse Biskuitfiguren, Gruppen, Büsten, ff. dekorierte Phantasiefiguren, Blumenhalter, Tafel-Aufsätze, Leuchter (auch für elektrische Zwecke), Uhren, Spiegel, Schreibzeuge, Aschen- und Kartenschalen, Osterartikel, Bonbonnieren, Nachtlampen, Vögel, Zahnstocherhalter, Menagen, Dosen, Heiligenfiguren, Weihkessel, Kruzifixe etc. in Porzellan- und Parianmasse. Montierungsartikel für Gas- und elektrische Beleuchtung, für Konfiseure und Parfümeure. Frei-

(Fortsetzung Seite 92)

stehende Tiere, Badekinder und Gelenkpuppen, Puppenköpfe, Stock- und Schirmgriffe, Manschettenknöpfe, Broschen und Vorstecknadeln in Elfenbeinimitation. — Spez.: Retouchierte Figuren, Büsten, Gruppen etc. mit Alt-Elfenbein- und bunten Elfenbeindekoren, ferner in Alt-Sèvres-Manier und Unterglasur-Dekoren in nur feinster Ausführung. — 200 Arbeiter. — Vertretungen mit Musterlager in Berlin, Hamburg, Wien, Paris, London, New York, Brüssel, Kopenhagen, Amsterdam, Mailand, Madrid, Lissabon, Barcelona, Palermo, Smyrna etc. etc. — Vertreter in Hamburg, Alterwall 6, II, Lorenz Harms jr.; Berlin S., Ritterstr. 45, Paul Kriske; Paris, rue de Paradis 13, Boenhardt & Kramer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof 57. — Wurde prämiiert in Weimar 1861 mit Ehrenpreis mit Abdruck der goldenen Medaille, Wien 1873 mit Verdienstmedaille, Leipzig 1879 mit Diplom (zurückgewiesen), Porte Alegre 1881 mit der goldenen Medaille, Edinburgh 1890 mit der silbernen Medaille, London 1891 mit Ehren-Diplom I. Kl., Mailand 1891 mit Ehrendiplom I. Kl., Launceston (Tasmania) 1892 mit I. Preis (silberne Medaille), in Douglas (Isle of Man) 1892 mit der goldenen Medaille, Chicago 1893 mit der goldenen Medaille, San Franzisko 1894 mit der goldenen Medaille, Brüssel 1897 mit der goldenen Medaille, Paris 1900 mit „Mention honorable“ (zurückgewiesen), St. Louis 1904 mit der goldenen Medaille. — Besteht seit 1838.

Kling & Co., C. F., Porzellanfabrik in **Ohrdruf** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Klingcomp Ohrdruf.

Fabrikat: Feine Biskuitpuppen und Puppenköpfe, Badekinder, Nankinpuppen, Nippes etc. — Malerei. — ca. 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, II. — Wurde prämiiert in Gotha 1853 und Amsterdam 1883. — Besteht seit 1836.



Knabe & Stade, Gebr., Luxus-Tonwarenfabrik in **Geschwenda** (P. u. T.; Bahnstation Gräfenroda-Heumühle), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Knabe & Stade Geschwenda. — Inhaber: Günther und Oscar Knabe und Emil Stade.

(Fortsetzung Seite 94)

— EXPORT. — — IMPORT. —

Th. Hohenadel,

„Zur Keramik"

in KARLSBAD (Böhmen).

Gegründet 1873.

Vertreter der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt vormals Rössler in Frankfurt a. M.

liefert:

Glanzgold der vier bekannten bewährtesten Marken: **Passauer, Nürnberger, Frankfurter** und **Ludwigshafener** in Originalfüllungen zu Originalpreisen.

Gold-, Silber- und Platinpräparate jeder Benennung für keramische Zwecke als: **Massivgold** in Pulver, garantiert chemisch rein, **Poliergold** jeder gewünschten Versetzung, **Pudergold** in den Nuancen Sèvres, Feingelb, Zitron, Grün und Rot, sowie **Puderplatin, Platin- und Silberpulver,** chemisch rein; **Glanzplatin** und **Glanzsilber** etc.

Porzellanfarben - Spezialitäten im Alleinverkauf. Besonders hervorgehoben: Leichtflüssige **Fonds-** und **Malfarben** in **gebrochenen milden Tönen,** auch **Marone, Rosa-Fonds, Karmin, Rosenpurpur** in mehreren Nummern und **zuverlässigste Schattierfarben** in allen Tönen.

Porzellanfarben in grösstem Lagersortiment aller hervorragenden deutschen, englischen und französischen Laboratorien zu **Originalpreisen mit höchstem Rabatt; Originalpackungen.**

Steingut-Schmelzfarben jeder Provenienz.

Druckfarben für Porzellan, Steingut, auf Glasur, emailliertes Eisen in **neuer Serie** und minimalster Preislage.

Glasfarben jeder Kategorie.

Emails, farbige nnd weisse in Ia. Qualität für Porzellan und Glas.

Gold-, Silber- und Platinunterlagen für glatte, **matte** oder für **glänzende Relief-Dekors** für jedes Material.

Unterglasurfarben für Steingut.

Kobalt-Oxyde und **Kobaltsalze,** sowie alle

Metall-Oxyde in feinster Mahlung.

Farben für **emaillierte Blechgeschirre, Spezial-Palette** in **eingeführtem und bevorzugtem Sortiment.**

Lüsterfarben aller Nuancen für Porzellan, Steingut und Glas; darunter die Fabrikate von Chr. Bergeat & Cie. in Passau zu Originalpreisen.

Malerei-Utensilien, echt **französische Pinsel** nur in Ia. Qualität, **Stahl- und Hornspachteln, Poliersteine, Glasbürsten, Ränderscheiben** etc.

Druckmaterialien: Ia. engl. **Druckpapier. Druckfirnis** und **Druckutensilien.**

Öle: Ia. Dicköl, goldgelb, Gold-Essenz und alle zur Malerei nötigen Öle zu billigsten Marktpreisen.

Zollfreier Versandt nach Deutschland bei regelmässigen Ordres.

Fabrikat: Vasen, Gnomen, Nippsachen, Tiere bis zu Lebensgrösse, kleinere Tiersachen, Wanddekorationen etc. — Musterlager in Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 26, Max Bauer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E., II. Etage, Zimmer No. 8. — Besteht seit 1903.

Knödgen, J. L., Steinzeugfabrik in **Ransbach,** Westerwald, (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Reichverziertes blaues Steinzeug, sowie elfenbeinglasierte Bierkrüge und -Seidel, Bowlen etc. — Spez.: Kunstgewerbliche Gegenstände. — Zinngiesserei und Malerei. — 60 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Goldener Bär, Universitätsstr. 11, I. Etage.

Knoch, Gebr., Porzellanfabrik in **Neustadt** Herzogtum Coburg (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Gebr. Knoch. — Telephon: Sonneberg No. 87. — Inhaber: Gotthelf Knoch und Carl Hofmann.

Fabrikat: Billige Export-Artikel in Luxuswaren als: Figuren, Blumenhalter, Jardinieren, Vasen, Tiere, Atrappen in Ton, Porzellan und Majolika, Puppenköpfe in jeder Ausführung. Majolika-Körbchen, Majolika-Vasen etc. Feinste Luxusporzellane in modernem Stil als: Uhren, Kandelaber, Tafelaufsätze, grosse Jardinieren und Fruchtschalen. Nippes aller Art, Nankin-Dolls in feiner und gewöhnlicher Ausführung. Spezialitäten in farbigen Porzellanmassen. Weihkessel und alle Heiligenfiguren. — — Malerei und Druckerei. — 500 Arbeiter — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 11, Alexander Horstmann; Hamburg, Börsenbrücke 6, Carl Setzer; Lyon, Avenue du Ponts 137, Td. Loubaud; Laken-Bruxelles, H. Malfeson; Breslau VI, J. Jacobsthal. — Gleisanschluss, Dampfheizung; elektrische Beleuchtung, Massemühle, Sandgruben etc. — Besteht seit 1887.

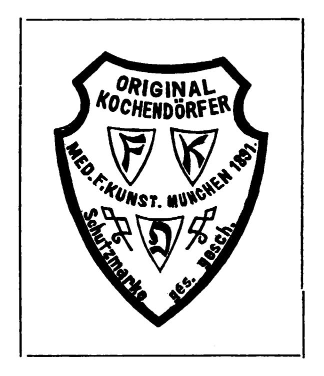


Für feine Luxusporzellane.

I. d. M. gest.

Kochendörfer, Fritz, Hofkunstanstalt in **Osterode a. Harz** (P. T. u. E.), Rgbz. Hildesheim, Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Kochendörfer Osterodeharz. — Telephon No. 85.

Fabrikat: Kunst-Terrakotten, Marmorguss, Steinguss, Salonsäulen in allen Marmorarten, Figuren, Büsten und Gruppen in Carrara- und Castellina-Marmor; ferner Schalen, Vasen, Spiegel, Uhren. — Malerei. — Musterlager in Berlin SW. 68, Ritterstr. 38. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 10. — Wurde prämiiert in München 1891 mit Medaille für Kunst. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1899.

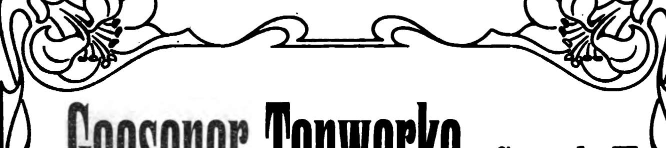


Koenig & Lengsfeld, G. m. b. H., Kunstgewerbliche Ateliers in **Köln-Lindenthal** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Figuren, Büsten, Vasen, Reliefs für Zimmerdekoration, Grabfiguren, Bauornamente und Denkmäler in Terrakotta und Galvanobronze. — Zur Messe in Leipzig: Burgstr. 33.

Kohlmann, F., Kunsttöpferei und Tonwarenfabrik in **Machern** (P. T. u. E.) bei Leipzig, Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Tonwaren Kohlmann.

Fabrikat: Poröse Wasserflaschen, Filter, Montierungsartikel und Blumentöpfe. — Vertreter in Hamburg, Alter Wall 12, Meyer & Schmitz. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, II. Etage, Saal Stand 166. — Wurde prämiiert in Dresden 1894 und Berlin 1896. — Besteht seit 1870.



Goesener Tonwerke, G. m. b. H.

Eisenberg S.-A.

Kaolinschlämmerei und Schamottefabrik.

Telephonruf No. 45.

Aus dem rühmlichst bekannten

Eisenberger Rohmaterial

liefern wir bestbewährteste Qualitätswaren in:

Feinstens geschlämmtem Kaolin, rein weiss, für die Papierfabrikation und Keramik,

Roh-Kaolin für die Kupolöfen der Eisengiessereien,

Kapsel-Ton, höchst feuerbeständig,

Quarz-Sand für Bauzwecke, Zementwarenfabrikation, Verblendsteine etc.

Kristall-Quarzzand in vorzüglicher Qualität, zur Glasfabrikation, für Porzellanfabriken u. Emaillierwerke,

Schamottemörtel und Schamottemehl in diversen Körnungen,

Hochfeuerfeste Schamottesteine für alle Zwecke, sauer und hochbasisch,

Fassonsteine nach beliebiger Zeichnung.

Schamotte-Retorten, Retorten-Einbausteine und Ausbrenn-Mulden,

Herstellung kompletter Retortenofen-Anlagen nach den bewährtesten Systemen.

Ofenzeichnungen und Kostenanschläge nach eigenen oder gegebenen Zeichnungen, sowie geübte Ofenmaurer stehen zur Verfügung.

Kohlstock, Fr., vorm. Rieth & Bechstein, Luxus-Tonwarenfabrik in **Roda** (P. u. T.) bei Ilmenau (E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat und Export: Luxus-Artikel zum Zimmerschmuck als: Büsten, Figuren, Wandplatten, Nippes, Tabakdosen, Zigarrenhalter, Zahnstocherhalter etc. — Malerei. — 50 Arbeiter. — Besteht seit 1857.



Kohtz & Co., Kunstgewerbliche Anstalt in **Berlin S.,** Alexandrinenstr. 37a, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Figuren und Büsten in Kunstterrakotta. — Zur Messe in Leipzig: Goldener Bär, Universitätsstr. 11, I.

Kölner Kunstfiguren-Fabrik in **Köln-Ehrenfeld** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Kunstfigurenfabrik. — Telephon: Amt E. 7489. — Inhaber: Hermann und Max Löhnberg und Albert Nolte.

Fabrikat: Terrakotta-, Majolika- und Hartguss-Figuren. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — ca. 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 98, I, Schröder & Peltzer. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaut-haus, Gewölbe 14, parterre. — Besteht seit 1898.

K. K. F. F.
K. E.

In einem Kreis der Kölner Dom

I. d. M. gest.

Hermann Voss,

Magdeburg Augustastr. 17.

Kohlen en gros.

Spez.: Industriekohlen für die keramische und Glas-Industrie.

Telegramme: Vossius. Fernsprecher No. 1024.

Porzellanfabrik Königszelt

vormals **August Rappsilber**

in **Königszelt,** Provinz Schlesien.

Post- und Telegraphen-Station der Staatsbahn.

Porzellan-Mauufaktur mit bedeutender **Malerei** und **Druckerei** empfiehlt ihr Lager von **Gebrauchsgeschirren** als:

Tafel-, Kaffee-, Tee- und Wasch-Service

in anerkannt schönem, transparentem Porzellan und reicher Auswahl in den beliebtesten Façons.

Die **Malerei** und **Druckerei** liefern jede gewünschte **Dekoration** vom einfachsten bis feinsten Genre.

SPEZIALITÄT:

Tafelservice, Kaffeeservice, Dejeuners, Tassen, Teller etc.,
weiss und dekoriert.

Export nach allen Ländern.

Musterlager in: Hamburg, Neuer Wall 61, Ernst Cower & Co.;
Musterlager in: Berlin, Ritterstrasse 81, I Louis Roeger.



Braunstein und Flussspat



in Stücken u. gemahlen

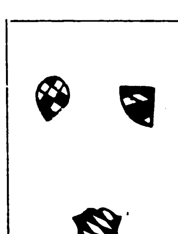
billigst bei

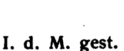
Ed. Diemar, Grubenbesitzer

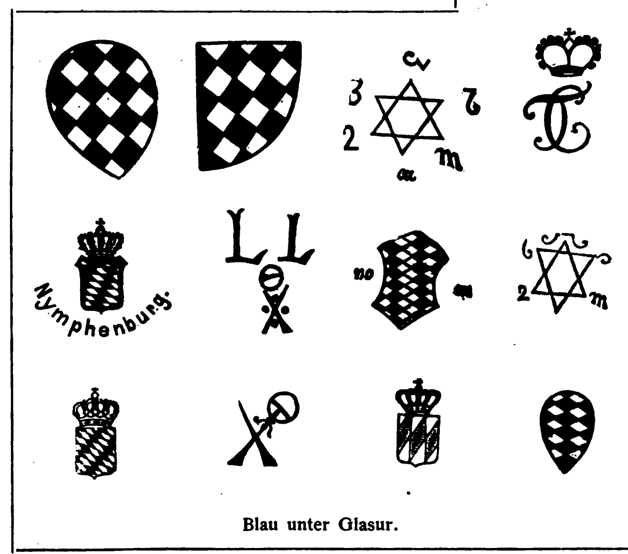
Elgersburg in Thür.

X **Königlich Bayerische Porzellan-Manufaktur Nymphenburg** in **München-Nymphenburg** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Nymphenburg. — Inhaber: Königlich Bayerischer Fiskus. — Geschäftsführer: Kommerzienrat Albert Bäuml.

Fabrikat: Kunst- und Luxusgegenstände aller Art als: Figuren einzeln u. in Gruppen; Tafel-, Dessert-, Kaffee- und Teegeschirre in den verschiedensten Formen und Dekorationen; Isolatoren. — Weitere Erzeugnisse: Terrakotten, Schamottesteine etc. — Malerei. — 150 Arbeiter. — Niederlagen in München, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Dresden, Stuttgart, Köln, Breslau etc. — Wurde prämiiert in London, München, Paris, Chicago und St. Louis 1904 mit höchster Auszeichnung. — Besteht seit 1747.




I. d. M. gest.

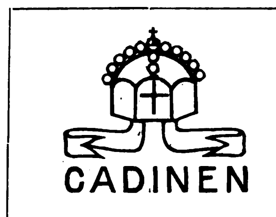


Blau unter Glasur.

Siehe Inserat Seite 75.

Königliche Majolika-Werkstätten in **Cadinen** (P. u. T.; Bahnstation Tolkemit), Rgbz. Danzig, Westpreussen. — Telegr.-Adr.: Majolikawerk. — Telephon No. 3. — Inhaber: S. M. Wilhelm II, König von Preussen, deutscher Kaiser. — Geschäftsführer: Dr. J. Koerner.

Fabrikat: Terrakotta - Gegenstände und Arbeiten in Majolika-Technik als: Reliefs, Teller, Tassen, Vasen, Fliesen, Wand- und Deckenbekleidung etc. — Malerei. — 20 Arbeiter. — Spiritus- und elektrischer Motorbetrieb; Tongruben, Schlämmerei. — Besteht seit 1905.



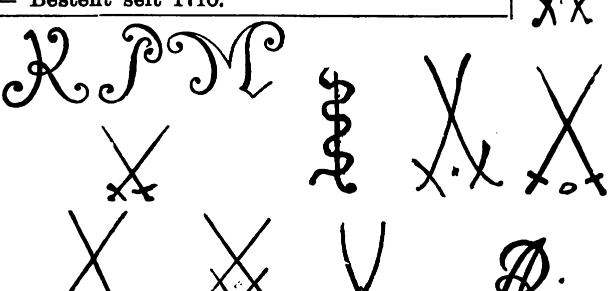
Blau auf der Glasur, auch i. d. M. gest.

X **Königliche Porzellan-Manufaktur** in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Königliche Porzellanmanufaktur Meissen. — Inhaber: Der Königlich Sächsische Staatsfiskus.

Fabrikat und Export: Kunstgegenstände und Gebrauchsgeschirre. — Malerei. — 740 Arbeiter. — Niederlagen in Dresden, Leipzig, Bautzen, Berlin, Frankfurt a. M., Aachen, Ems, Wien und Nürnberg. — Wurde prämiiert auf allen grösseren von ihr beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen. — Besteht seit 1710.

In blauer Farbe unt. Glasur.





Königliche Porzellan-Manufaktur in **Berlin,** Preussen. — Inhaber: Königlich Preussischer Fiskus. — Technischer Direktor: Geh. Regierungs-Rat Dr. Heinecke. Artist. Direktor: Professor A. Kips. Verwalt.-Direktor: Direktor Barenthin.

1 — 1763—1837.

2 — KPM — 1837—1844.

3 — KPM — 1844—1847.

4 — KÖNIGL. PORZELLAN-MANUFACTUR — 1847—1849.

5 — KÖNIGL. PORZELLAN-MANUFACTUR — 1849—1870.

6 — Seit 1870.

7 — K.P.M — I. d. M. gest.

Seit etwa 1835.
V. 1837 ab nur für Platten, Lithophanien u. vereinz. andere Gegenstände.

8 — Sgr.P. — Seit 1882 für Seger-Porzellan.

9 — Bleifrei. Stg. — Seit 1882 für Steingut.

10 — Malerei-Marke, blau, von 1803—1810.

11 — Malerei-Marke, rot von 1821 bis gegen 1823.

12 — Malerei-Marke siehe wie Marke 3 etwa von 1823—1832 in roter Farbe.

13 — KPM — Malerei-Marke seit 1832 in roter Farbe.

(Fortsetzung Seite 106)

Fabrikat: Kunst- und Luxusporzellane aller Art als: Vasen, Schauteller, Uhren, Armleuchter, Figuren, Blumengefässe jeder Grösse und Porzellangegenstände mit ziselierten und gravierten Bronzefassungen eigener Werkstatt. Tafel-, Dessert-, Kaffee-, Tee- und Waschservice in mannigfaltigen Dekorationen; Biskuit-Figuren; Fliesengemälde zum Wandschmuck, in Hart- und Weichporzellan, Gefässe aus Seger-Porzellan mit Kupfer-Glasur (chinesisch rot). Ferner: Weisse Porzellane zum häuslichen Gebrauch und zum Bemalen. Feuer- und säurebeständige Geräte für chemische Zwecke, für Laboratorien und den Grossbetrieb; Walzen für Mahlstühle; Maschinenteile für Weberei- und andere Maschinen. Schmelzkegel (nach Seger u. s. w.) zur Temperaturbestimmung. Gefässe und Platten aus hartgebrannter, poröser, laugenfester Masse, als Filter und zur Elektrolyse verwendbar. — Weitere Erzeugnisse aus feuerfestem Ton: Schamottesteine (sauere und basische), Muffeln für Porzellanmaler, Retorten, Tiegel und dergl. — Malerei, Mal- und Zeichenschule. — 500 Arbeiter. — Verkaufslager in Berlin, Leipzigerstr. 2. — Besteht seit 1761; seit 1763 königlich.

Siehe Inserat Seite 143.

Königsee'er Porzellanfabrik, Gebr. Beck & Glaser in **Königsee** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Beck Glaser Königseethür. — Inhaber: Wilh. Beck sen., Wilh. Beck jun. und Heinrich Glaser. —

Fabrikat: Mokkatassen und Kinderservice in allen Grössen, Formen und Dekoren. Teetassen, Tee-, Likör- und Eierservice, Menagen, Mugs, Badekinder etc. — Spez.: Mokkatassen und Kinderservice. — Export nach allen Weltteilen, hauptsächlich nach dem Orient und Amerika. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neuerwall 69, Herberg & Puttfarcken; Berlin SW. 68, Ritterstrasse 46, Max Lichterfeld; Wien, Lindengasse 15, Josef Kubernath; Paris, Cour des Petites Ecuries 9, J. Renvoisé; ferner in Serbien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Kleinasien, Syrien, Egypten, Tunis etc. — Zur Messe in Leipzig: Peterssstrasse No. 8, Mädlershaus. — Dampfbetrieb, Massemühle, sächsische Steinkohle, böhmische Stein- und Braunkohle. — Besteht seit 1897.

Korn, Gustav, Porzellanfabrik in **Neuschmiedefeld S.-M.** (T.), Post Wallendorf S.-M. (Bahnstation Taubenbach), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Gustav Korn Schmiedefeld S.-M.

(Fortsetzung Seite 108)

Fabrikat: Badekinder, Figuren, Heiligenartikel, Jardinieren, Nippsachen, Tiere, Vasen, Kinderservice, Schutzengel. — Spez.: Billige Figuren. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 60 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Alexandrinenstr. 27, Plaht & Kolwitz; Köln a. Rh., Zeughausstr. 24, Albert Heid & Co.; London E. C., Milton Street 76, Lewit & Israel; Paris, rue de Moubeuge 81, M. Borhory; Amsterdam, Kinkerstraat 98, F. P. Erkelens; Budapest, Schlesinger Arnim. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 5, II. Etage, Café National. — Besteht seit 1903.

Körner, Udo, Tonwarenfabrik in **Liebenstein** (P. T. u. E.), Kreis Ohrdruf, Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Gartenfiguren, Tiere, Zwerge etc. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe D. II. — Besteht seit 1890.

Kranichfelder Porzellan-Manufaktur, Reinhard Rothe in **Kranichfeld** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik.



Fabrikat: Vasen, Jardinieren, Figuren, Schalen, originelle Volkstypen, Uhrgehäuse, elektrische Leuchter, Christusfiguren (nach Thorwaldsen), Christuskörper, antike Figuren nach berühmten Meistern. Elektrotechnische Artikel. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 38, Rich. Weckmann; Hamburg, Hopfenmarkt 1, Nestler & Co. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 22/24 (Mey & Edlich), Zimmer No. 7, I. Etage. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1903.

Krause, R. M., Majolika- und Fayencefabrik in **Schweidnitz** (P. u. T.; Bahnstation Schweidnitz-Oberstadt), Rgbz. Breslau, Prov.

(Fortsetzung Seite 110)

Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Majolikafabrik Schweidnitz. — Inhaber: Frau Martha Krause. — Geschäftsführer: Richard Krause.



Fabrikat: Majolika und Fayence. Imitation prähistorischer Gefässe. — Spez.: Vasen, Jardinieren, Tafelaufsätze, Blumentöpfe, Säulen, Wandbilder, Service, Leuchter, Kandelaber etc. in Fayence, Majolika und Patina. — Export. — Malerei und Druckerei. — 140 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW. 68, Ritterstr. 45, Paul Kriske; Hamburg, Neueburg 12, G. Hoffmann & Co.; Köln a. Rh., Maastrichterstr. 15, Julius Kramer; Mailand, Viale Venezia 6, J. Ertel; Kopenhagen, Hovetragsgade 8, Ewald Orth. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 12, zur Herbstmesse auch Gewölbe 59. — Wurde prämiiert in Schweidnitz 1885 mit silberner Medaille, Görlitz 1885 mit Diplom, Schweidnitz 1892 mit silberner Medaille und Breslau 1904 mit silberner Medaille. — Schlämmerei und Massemühle, ober- und niederschlesische Kohlen. — Besteht seit 1882.

Krister, Carl, Porzellanfabrik in **Waldenburg in Schlesien** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Carl Krister Waldenburgschlesien. — Telephon No. 67. — Inhaber: Haenschke's Erben. — Geschäftsführer: Kaufmann A. Haenschke.



Fabrikat: Tafel-, Kaffee-, Tee-, Hotel- und Waschgeschirre, Tassen, Blumentöpfe, Vasen, Leuchter, Schreibzeuge, Carabets, Kuchenkörbe etc. — Weitere Erzeugnisse: Schamottewaren, Muffeln, Porzellanfutter für Trommelmühlen. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 1100 Arbeiter. — Vertreter in Berlin SW. 13, Alte Jakobstr. 172, II, Thiemich & Bröer. Weitere Vertreter in Hamburg, Paris, London, Stockholm, Christiania, Kopenhagen, Venedig, Konstantinopel, Brüssel, Rotterdam, Kairo, Smyrna, Beirut. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Zimmer 98 (I. Stock). — Kaolinschlämmerei in Seilitz bei Meissen. — Besteht seit 1831.

Siehe Inserat Seite 81.

Kronester & Co., Porzellanfabrik in **Schwarzenbach a. Saale** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Krug, Fritz, Porzellan- und Terrakottafabrik in **Lauf** bei Nürnberg (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Lauf (Pegnitz).

Fabrikat: Luxusartikel als: Figuren, Büsten, Tiere, Vasen in gewöhnlichen und feinsten Dekoren in Biskuit, Auf- und Unterglasur-Malerei. — Spez.: Grabstein- und Heiligenfiguren. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, Grimmaischestr. 13. — Besteht seit 1870.



I. d. M. gest. auch grün unter Glasur.

Kügemann, Heinrich, Porzellanfabrik und -Malerei, Fabrik künstlicher Zähne in **Weissenau** bei Nürnberg (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Kügemann Nürnberg.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgegenstände, künstl. Zähne. — Besteht seit 1865.

H. K.
I. d. M. gest.

Kühnlenz, Gebr., Porzellanfabrik in **Kronach** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Kühnlenz Kronach. — Telephon No. 18. — Inhaber: Cuno Kühnlenz.

Fabrikat: Puppenköpfe in Biskuit, Badekinder, Schwimm-Puppen und -Tiere. Sämtliche Isolierartikel für die Elektrotechnik. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Dampf- und Wasserbetrieb. — Besteht seit 1884.

Telegr.-Adr.: **Thomsberger Colditz.** Telephon-Anschluss No. 6.

Station der **Muldenthal-Bahn.**

Steingut-Fabrik

von

Thomsberger & Hermann

in **Colditz,** Königreich Sachsen.

Besteht seit 1804.

Prämiiert in Chemnitz, Dresden, Halle.
„Goldene Medaille der Stadt Leipzig 1897."

Empfiehlt:

Gebrauchsgegenstände aller Art

besonders **Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre, Bidets, Eimer, Krüge, Blumentöpfe etc.** in Weiss, Druck, Auf- und Unter-Glasur-Malerei, **einfarbig** und **bunt.**

Spezialität: Zwiebelmuster,

sowie **Küchen-Einrichtungen** mit **buntem Dekor** auf und unter Glasur.

Ferner in Elfenbein-Masse: **Waschgeschirre, Blumentöpfe, Wandplatten, Schmucksachen** sowie **Oster-Eier** in sehr reichhaltigen Mustern.

Neuheit!

Steingutbuchstaben für Firmenschilder

in verschiedenen Façons und Grössen, weiss, vergoldet und bunt in sehr effektvollen Farben.

Ferner: **Grabplatten** und **Schilder** in sehr reichhaltigen Façons und Grössen mit **weisser, leuchtender Schrift unter Glasur, auf farbigem Untergrund (D. R. Patent).** Diese Schilder eignen sich als Reklame für Schaufenster als auch besonders für Restaurationen, Schulen, Bahnhöfe, Fabriken und alle sonstigen Zwecke.

Fabriklager unserer Fabrikate halten:

Ernst Müller, **Dresden A.,** Scheffelstr. 29; C. Reutermann, **Gera,** Reuss; Sprössig & Streubel, **Leipzig,** Uferstr. 7; Bernh. Wiessner Nachf., **Berlin S.,** Oranienstr. 130 a; Meyer & Schmitz, **Hamburg,** Rödingsmarkt 24. **Messlokal** in **Leipzig,** Neumarkt 20/22, Messhaus Mey & Edlich.

Kümmet, Adam, Keramische Anstalt in **Mönchröden** (P. u. T., Bahnstation Oeslau), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: A. Kümmert Mönchröden.

Fabrikat: Nachbildungen trojanischer, römischer etc. Ausgrabungen in Antik, Pompejirot, Herkulanumgrün und in Elektrom-Dekor. — Spez.: Antike Keramik. — Malerei und Druckerei. — 4 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstrasse 33, Oscar Wiederholz. — Besteht seit 1903.

Kunst - Terrakotta - Fabrik Langenhan in **Crawinkel** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.: Kunstkeramik Langenhan Crawinkel.

Fabrikat: Terrakotten jeden Genres, Büsten, Vasen, Figuren etc., speziell Wiener Modelle und Dekore. — Eigene Malerei. — General - Vertretung in Wien II, Franzensbrückenstr. 6. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 44, I. Etage, gegenüber Zimmer 12 b. — Besteht seit 1902.

Kunze, G. W., Porzellanfabrik in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: G. W. Kunze. — Inhaber: Joh. Friedr. Kraft.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Eigene Malerei. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1869.

Langbein, Chr., Ton-Tierfiguren-Fabrik in **Waltershausen** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Inhaber: August Langbein und Albin Klärig.

Fabrikat: Tierfiguren. — Spez.: Gnomen, Stilleben, Tierköpfe, Hirsche, Hirschgruppen, Nippes etc. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Bude IV. — Besteht seit 1875.

X

Lehmann & Sohn, C. A., Porzellanfabrik in **Kahla** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Carl Lehmann. — Telephon No. 2. — Inhaber: Carl Lehmann.

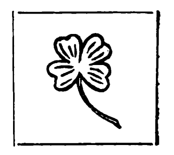
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art für Inland und Export. — Malerei. — 180 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Sandgruben. — Vertreter in Hamburg, Mattentwiete 6, Julius Hochner. — Besteht seit 1895.

Leube & Co., Porzellanfabrik in **Reichmannsdorf** (P. u. T.; Bahnstation Taubenbach), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Leube & Co. — Telephon: Wallendorf No. 9. — Inhaber: Herm. Leube und Herm. Kiesewetter. — Geschäftsführer: Herm. Leube.

Fabrikat: Figuren, Nippes, Vasen, Jardinieren, Heiligenartikel, Badekinder, Tiere etc. — Malerei. — ca. 140 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 37. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1881.

Ley & Weidermann, Majolika- und Terrakottafabrik in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ley Neuhaldensleben. — Inhaber und Geschäftsführer: Bruno Ley.

Fabrikat: Terrakotta, Majolika, Fayence, Bronze-Imitation. — Spez.: Stilleben auf Eichenplatten, Blumentöpfe, Säulen, Vasen, Jardinieren, Schalen, Tafelaufsätze, Fisch-Schalen, Statuetten etc. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Ritterstr. 42/43, Hermann Plaht; Paris, Rue de Paradis 14, Picard. — Zur Messe in Leipzig: Gewandhaus 45, bei Hermann Plaht.



Liebmann, Eduard, Porzellanfabrik in **Schney-Lichtenfels** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schney. — Inhaber: Eduard Liebmann.

(Fortsetzung Seite 118)

Digitized by Google

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre in antiken Genre mit Unterglasurmalerei und orientalische Artikel. — Malerei. — ca. 200 Arbeiter. — Wurde prämiiert in München 1876, Nürnberg 1882. — Besteht seit 1780.



Liemann & Co., Ph., Siderolith- u. Majolikafabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Liemann Althaldensleben.

Fabrikat: Fisch-, Zigarren- und Blumenhalter, Blumentöpfe, Figuren, Jardinieren, Vasen etc. — Export: Zigarrenhalter, Figuren etc. — 20 Arbeiter. — Vertreter in Berlin, Amsterdam, Hamburg, München. — Besteht seit 1851.

L. &. C.
I. d. M. gest.

Lindner, Rud., Tierfigurenfabrik in **Waltershausen** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Lindner Waltershausen.

Fabrikat und Export: Tierköpfe, Tierfiguren, Gnomen, Stilleben, Nippes. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus II, Zimmer 152. — Wurde prämiiert in London, Chicago, St. Franzisko, Amsterdam. — Besteht seit 1881.

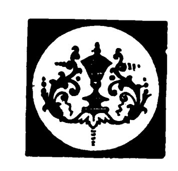
Lindner & Co., Fayencefabrik in **Jecha** bei Sondershausen (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Lindner Jecha Sondershausen. — Telephon: No. 16. — Inhaber: Curt Lindner.

Fabrikat und Spez.: Fayence-Deckenrosetten, Glühlampen-Aufzüge, Abzweigscheiben, Steckkontakte, Sicherungen, Klingeltaster etc. Sämtliche Stanz-Artikel. — 240 Arbeiter. — Besteht seit 1902.

Löhner, Bernh., Porzellanfabrik in **Blechhammer** (E.; P. u. T. Hüttensteinach), Sachsen-Meiningen.

Mannl, W., Porzellanfabrik und -Malerei in **Krummenaab** bei Reuth (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Mannl Krummenaabreuthbayern.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez. und Export: Tee-, Kaffee- und Toilette-Service, Teller, Tassen, Krüge, Leuchter, Menagen, Vasen, Butter- und Käseglocken. — Eigene Malerei. — 130 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1892.



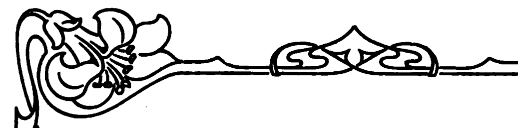
Grün auf Glasur.

Manebacher Porzellan-Manufaktur in **Manebach** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Inhaber: Ernst Huith und Otto Horn.

Fabrikat: Kleine Gebrauchsgeschirre blau Unterglasur: Senfmenagen, Handleuchter, Butterdosen, Feuerzeuge, Eierbecher, Bierglasuntersetzer, Kaffeekannen, Milchtöpfe, Tassen etc. Küchenartikel mit Holzstiel. Nesteier. Phantasieartikel, originelle Aschenbecher, Bonbonnieren, Schreibzeuge, Senfmenagen und Senftöpfe, Sparbüchsen, Weihkessel. Montierungsartikel, Nachtlampen, Vogelnäpfe. — Export nach Italien, Belgien, England, Amerika. — Malerei und Druckerei. — 60 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 46, Waldemar Herbst; Düsseldorf, Hansahaus, Jean Ringhausen; Hamburg, Rödingsmarkt 24, Meyer & Schmitz. — Zur Messe in Leipzig: Kupfergasse 4 parterre. — Massemühle, Wasserkraft, sächsische Nussstückkohle. — Besteht seit 1878.

Marseille, Armand, Porzellanfabrik und Dampfmassemühle in **Köppelsdorf** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Fabrikat: Feine Biskuit-Puppenköpfe, Porzellanartikel für elektrotechnischen Bedarf, Stanzartikel. — Malerei. — 500 Arbeiter. — Besteht seit 1885.



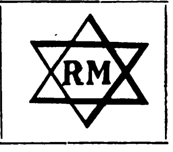

Marzi & Remy, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Marzi Remi Höhr. — Inhaber und Geschäftsführer: S. P. Remy und A. Marzi.

Fabrikat und Export: Altdeutsches Steinzeug, Blumenvasen und -Töpfe, Bierseidel, Krüge, Pokale, Weinbowlen, Tabak- und Senftöpfe etc. mit Salzglasur und in Elfenbeinmasse, mit und ohne Beschlag. — Malerei und Druckerei. — Zinngiesserei. — Zur Messe in Leipzig: Hansa - Palast. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1880 mit bronzener Medaille, Brüssel 1880 mit silberner, 1881 mit goldener und 1888 mit silberner Medaille, in Frankfurt a. M. 1881 mit silberner Medaille, in Amsterdam 1883 mit bronzener Medaille, in Antwerpen 1885 mit bronzener Medaille, Brüssel 1888, Berlin 1902 mit Staatsmedaille. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1879.

Mazzolini, Gebr., Kunstfigurenfabrik in **Düsseldorf** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Gebr. Mazzolini. — Geschäftsführer: Emil Runkel.

Fabrikat: Moderne Figuren und Büsten jeden Genres in Terrakotta, Hartguss und Elfenbeinmasse. — Spez.: Spiegel-Figuren. — Malerei. — Musterlager in Hamburg, Alterwall 118 II, Julius Wolfers. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 8 part. und Messpalast Hansa, Grimmaischestr. 13. I. Etage.

Merkelbach, Reinhold, Steinzeug- und Hartsteingut-Fabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. —Telegr.-Adr.: Reinhold Merkelbach. —Telephon: Höhr No. 22. — Inhaber: Reinh. Merkelbach Witwe. — Reichsbank-Giro-Konto.

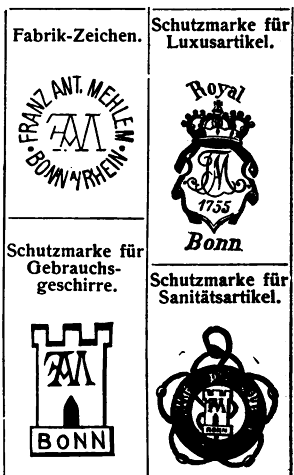


Fabrikat: Altdeutsch verziertes, blaugraues, sowie schlicht silbergraues Steinzeug und Elfenbeinhartsteingut, glatt, einfarbig und ausgemalt für Gebrauch und Dekoration. Kunsttöpferwaren nach Entwürfen erster Künstler. Massenartikel für Haushalt, Brauerei-

(Fortsetzung Seite 124)

und Fabrikbedarf. — Spez.: Bierkrüge, Bierservice, Humpen, Weinbowlen, Likörflaschen, Dosen, Tabak- und Blumentöpfe, Bierkannen mit Patent-Verschluss und hoher Widerstandskraft gegen Druck, Konservenbüchsen. — Export: Nach allen Ländern des Kontinents und den meisten überseeischen Staaten. — Malerei, Druckerei. — 65 Arbeiter. — Niederlage in München, Bayerstr. 85, Reinhold Merkelbach. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 27, Alexandrinenstr. 23, Paul Christoph; Moskau, Stotonstinsky Per., Fr. Sychowski. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, II. Etage. — Dampf- und elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1845.

X **Mehlem, Franz Ant.,** Steingutfabrik und Kunsttöpferei in **Bonn a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingut Bonn. — Reichsbank-Girokonto Bonn. — Inhaber: Franz Guilleaume.



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, weiss, bemalt und bedruckt als Tassen, Teller, Tafel- und Kaffeeservice, Waschgarnituren, sowie sämtliche Haushaltungs-Geschirre, Sanitäts- und Wasserleitungsartikel aus Hartsteingut als: Freistehende Klosetts in grosser Auswahl, Wandbecken, Urinals, Waschtisch-Aufsätze, Laboratorium-Becken, Badewannen. Luxusgegenstände als: Vasen, Jardinieren, Blumentöpfe, Salon-Säulen, Schirmständer, Schalen, Wandteller, Uhrgehäuse, Dessert-, Fisch- und Wildpret-Service etc. in Elfenbein-Masse, reich dekoriert und vergoldet. Sämtliche Waren sind aus bestem englischen Material hergestellt. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Alexandrinenstrasse 36, A. Treis; Hamburg, Grosse Bleichen 35/39. F. Dau & Sohn; Amsterdam, Achterburgwal 173, Jean Stemmler; Brüssel, Boulevard d'Anderlecht No. 72, Fr. Schopen; Paris (für Export), rue de Faubourg St. Denis 79; Madrid, Apartado 28, Julio Fleischner; Stockholm, Klarabergsgatan, Eric Lindström.

Meinhold, Gebr., Majolikafabrik in **Schweinsburg a. d. Pleisse** (P. u. T.; Bahnstation Culten bei Crimmitschau), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Meinhold Schweinsburg-Pleisse. — Telephon: Crimmitschau 122 durch Carl Wolf. — Inhaber: Sigfrid Meinhold.

Fabrikat: Kunstglasurgefässe und Wandplatten, Vasen, Schalen, Blumentöpfe, Möbelplatten etc. — Zur Messe in Leipzig: Markt 17, Königshaus, Gewölbe 12a. — Wurde prämiiert in Dresden 1900 Deutsche Bau-Ausstellung mit silberner Medaille. — Besteht seit 1900.



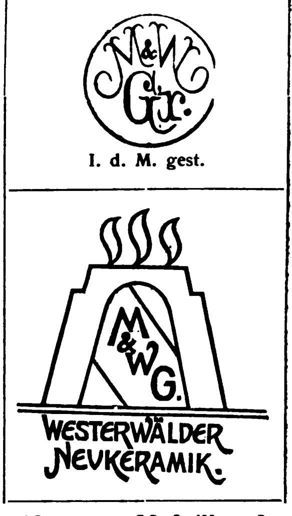
Meissner Ofen- und Porzellan-Fabrik (vorm. C. Teichert) in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Meissen. — Inhaber: Die Aktionäre. — Geschäftsführer: Karl Polko, Direktor. — Prokuristen: H. Böhmer, Rich. Nemmert und Max Horn.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre in Porzellan. Fliesen zu Wandbekleidungen einfarbig und mehrfarbig. — Spez.: Porzellangeschirre mit Meissner Zwiebelmuster. — Malerei und Druckerei. — ca. 700 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Altona, Kassel, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Wittenberg und Wien mit den höchsten Auszeichnungen. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Tonlager, Schlämmerei, Massemühle etc. Böhmische Braunkohle. — Besteht seit 1864, seit 1872 als Aktiengesellschaft.



Siehe auch II. Abteilung.

Merkelbach & Wick, Steinzeug- und Majolikafabrik in **Grenzhausen** (P. u. T.; Bahnstation Höhr-Grenzhausen, Westerwaldbahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Merkelbach Wick Grenzhausen. — Inhaber und Geschäftsführer: G. P. Wick und Ldg. Wick, Grenzhausen.



Fabrikat: Pokale, Trinkhumpen, Schau- und Gebrauchskrüge, komplette Bierservice und Trinkkrüge mit und ohne Zinndeckel. Bemalte und vergoldete Trinkkrüge und Humpen etc. in grosser Auswahl. Patent-Bierkannen, Trinkkrüge für Brauereien mit und ohne Firmenschild, in Steinzeug und Elfenbeinsteinzeug. Bowlen, Kühler, Fruchtschalen, Teller, Butter- und Biskuitdosen, Likörkrüge, Becher und Fässchen, Likörservice, Tabaktöpfe und Rauchservice, Lampen und Lampenkörper, Handleuchter und Feuerzeugständer, Ampeln, Blumentöpfe, Vasen, Konsolen, Gartensitze und Postamente. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Zimmer 73, I. Et. — Wurde prämiiert mit 18 ersten Medaillen des In- und Auslandes.

Metzler & Ortloff, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Ilmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Metzler Ortloff. — Telephonanschluss 28.

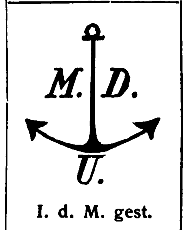
Fabrikat: Luxus-, Gebrauchs- und Apotheker-Artikel, Vasen, Jardinieren, Schalen, Osternippes etc., Mokkatassen, feine Puppenköpfe, Senfgefässe, Handleuchter, Seifenschalen und Küchenartikel; ferner Porzellangarnituren für Holzwarenfabrikanten, Figuren und Spielzeug. — Malerei. — ca. 130 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 13 und 14. — Besteht seit 1864.

Meyer, Siegm. Paul, Porzellanfabrik und Malerei in **Bayreuth** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik.



Fabrikat: Feuerfestes Porzellan-Kochgeschirr, Schutzmarke „Walküre"; ferner Kaffeeservice, Tassen, Ansichtsartikel, Jugs, Leuchter, Bierkrüge, Ansichts- und Exportartikel etc. — Export. — Musterlager und Vertreter in Zürich I, Mühlegasse 9, Henri Bollier; Limoges, Pierre Rongerie; London E. C., Charterhouse Street, Holborn Viaduct; Brüssel, Rue imperiale 35, Max Wiesmann; Stockholm, Axel Ahrberg; Hamburg, Rödingsmarkt 24, Meyer & Schmitz; Berlin S., Kommandantenstr. 60, Theodor Meyer; Wien I, Maysedergasse 6, Gustav Györi; Düsseldorf, Adersstr. 60, Paul Bachmann; Riga, Gr. Bischofsstr. 3, Wilh. Kaufmann; Bayreuth, Theodor Gummi. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast „Hansa". — Dampfbetrieb, Massemühle, böhmische Stein- und Braunkohlen. — Besteht seit 1886.

Möller & Dippe, Porzellanfabrik in **Unterköditz** (E.) bei Rottenbach i. Thür. (P. u. T.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Möller Unterköditz Post Rottenbach.



Fabrikat und Export: Luxus- und Phantasie-Artikel aller Art. — Malerei. — ca. 150 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 15. — Besteht seit 1883.

Morgenroth & Co., Porzellanfabrik in **Gotha** (P. T. u. E.). Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Morgenroth Co. — Telephon No. 310. — Inhaber: A. Hecker.

(Fortsetzung Seite 132)



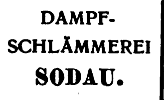
Fabrikat und Export: Figuren jeder Art in mittlerem und feinerem Genre, Phantasie-Artikel, Nippes in dem beliebten kleinen Genre, Figuren mit Gefäss. Amoretten, Ampeln, Hänger, Briefbeschwerer, Flakons, Scherz- und elegante Osterartikel, Vasen, Jardinieren, Bonbonnieren Mittelgenre. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 91, Boehnhardt & Kramer; Hamburg, Alterwall 74, E. F. Biengraeber; Nürnberg, Weberplatz 11 pt., Fr. Heuschmann; Paris, rue de Paradis 21, J. Jouve; Brüssel, Chaussée d'Helmet 128, F. Dumonceau; Amsterdam, Singel 316, A. A. v. d. Kolk; Wien, Burggasse 12, Neurath & Klein. — Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 26, Schletterhaus, Glassaal im Hof. — Besteht seit 1866.

Moritz, Carl, Porzellanfabrik in **Taubenbach** bei Wallendorf (P. u. T.; Bahnstation Taubenbach), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Carl Moritz Taubenbach Wallendorf. — Telephon: No. 10. — Inhaber: Frau Kommerzienrat Helma Moritz, Carl und Max Moritz, und Fritz Meyer.

Fabrikat: Figuren, Nippes, Heiligenfiguren, Weihkessel, Tiere etc., Kinderservice. — Spez.: Kinderservice. — Export nach allen Ländern, speziell nach den V. St. von Amerika. — Malerei und Druckerei. — 600 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien, Burggasse 12, Neurath & Klein; Berlin S., Ritterstr. 98/99, Schröder & Peltzer; Hamburg, Gr. Burstah 10, M. Strelitz; Amsterdam, Singel 316, A. A. van der Kolk; Paris, Cité Paradis 4, H. Andrée; London, Red Cross Street 11, Cave & Easterling. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 3, II. Etage, gr. Feuerkugel. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle, böhmische Steinkohle. — Besteht seit 1852.

Mosanic Pottery (Porzellanfabrik Mitterteich), Max Emanuel & Co., Porzellanfabrik und -Malerei in **Mitterteich** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Inhaber: Max Emanuel und Albert Pappenheimer.

(Fortsetzung Seite 134)





DAMPF-
SCHLÄMMEREI
OTTOWITZ.



Marke.

KARLSBADER KAOLIN-INDUSTRIE-GESELLSCHAFT

in

SODAU bei Karlsbad.

Wir empfehlen unseren feinst geschlämmten

Prima

ZETTLITZER

EXCELSIOR - KAOLIN

aus unseren, mit den neuesten, vollkommensten techn. Einrichtungen ausgerüsteten Dampfschlämmereien.

Jährliche Leistungsfähigkeit über 2000 Doppelwaggon-Ladungen.

Analyse von **Dr. C. Bischoff** BERLIN.

	%
Glühverlust, Wasser u. organische Substanz	13,62
Gesamt-Kieselsäure .	45,54
Tonerde . . .	38,77
Eisen-Oxyd . .	0,61
Kalk	0,74
Magnesia . . .	0,10
Kali(u.Natron-Spuren)	0,62
	100 %

Analyse von **Dr. Friedrich Linke** WIEN

	%
Glühverlust, Wasser u. organische Substanz	13,57
Gesamt-Kieselsäure .	45,72
Tonerde . - .	39,10
Eisen-Oxyd . .	0,42
Kalk	0,49
Magnesia . . .	0,20
Alkalien (K_2O, Na_2O)	0,50
	100 %

KAOLINWERKE:

EXCELSIOR-ZECHE, EINIGKEITS-ZECHE

ZETTLITZ bei Karlsbad.

Porzellan-Fabrik in **Merkelsgrün** bei Karlsbad

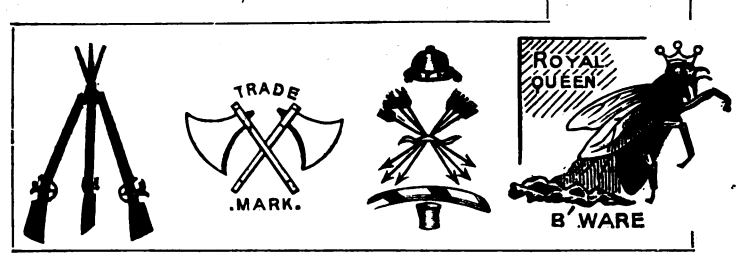




Kohlenwerk: Eleonora-Zeche, **OTTOWITZ.**

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für den Export. — Musterlager in London, Shoe Lane 41 und 42, Holborn Circus.

MOSANIC



Mühlenfeld, E., Porzellanfabrik in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Mühlenfeld.

Fabrikat: Alle Arten Gebrauchsgeschirre. — Spez. und Export: Tassen. — Malerei. — 95 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 11, II. Etage. — Dampfbetrieb. -- Besteht seit 1870.

Müller, Carl, Porzellanfabrik in **Sonneberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 42.

Fabrikat: Artikel aus gepresstem Porzellan als: Flaschenverschlüsse, Knöpfe, Ringe etc. — Druckerei. — 100 Arbeiter.

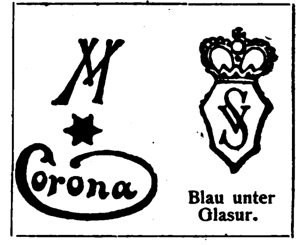
Müller, E. & A., Porzellanfabrik in **Schönwald** (P. u. T.; Bahnstation Selb-Plössberg), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Müller Schönwald Oberfranken. — Telephon: Selb No. 23. — Inhaber: Eduard und Adolf Müller.

(Fortsetzung Seite 136)

M. P. M.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirr als: Tafel-, Kaffee-Service, Tassen etc. — Spez.: Tafelservice. — Export: Salads, Kuchenteller, Tassen etc. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Köln a. Rh., Maastrichterstr., Julius Knauer; Berlin S, Alexandrinenstr. 95, J. Edelstein; Bayreuth, Th. Gummi; Leipzig, Weststr. 91, C. Witte. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, II. Etage bei C. Witte. — Dampfbetrieb, Massemühle, elektrisches Licht. — Besteht seit 1904.

Müller, E. & A., Porzellanfabrik in **Schwarza-Saalbahn** (P. T. u. E.; Fernspr.), Schwarzburg-Rudolstadt.—Telegr.-Adr.: Müller Fabrik Schwarza Saalbahn.



Fabrikat: Kunstgewerbliche Erzeugnisse, Krüge, Vasen, Tafeläufsätze, Kandelaber, Uhren, Figuren, Gruppen, Amoretten, Jardinieren, Bonbonnieren, Ostereier, Nippsachen, Schalen, Ziergefässe, Medaillons, Tiere, Tiergruppen, sowie alle anderen Artikel in bester Kopenhagener Manier. Reichste Biskuit-, Berliner-, Alt-Sevres-, Meissner- und Scharffeuer-Dekorationen. — Malerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Alexandrinenstr. 99, Moritz Freund; Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; Wien, Burggasse 12, Neurath & Klein. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 28—30. — Wurde prämiiert in Dresden 1891. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1890.

Müller, Friedr. Carl, Porzellanfabrik in **Stützerbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Stützerbach. — Telephon No. 9. — Geschäftsführer: Otto Schiecke.

Fabrikat: Pfeifengeschirr, Apothekergerätschaften, Luxusporzellan in Unterglasurfarben. — Malerei —

(Fortsetzung Seite 138)

Musterlager uud Vertreter in Berlin C. 25, Julius Sänger; Hamburg, Hermannstr. 8, Theodor Lassen; Paris, Cour des Petites Ecuries 9, J. Renvoisé. — Zur Messe in Leipzig: Mädlers Kaufhaus, Petersstr. 8, II, Zimmer 24. — Wurde prämiiert in Wien 1873. — Massemühle, böhmische Steinkohlen. —

X **Müller, Paul,** Porzellanfabrik in **Selb** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Paul Müller. — Telephon No. 12. — Inhaber: Paul Müller in Wiesbaden. — Geschäftsführer: Helene Müller.

P. M. **S.** I. d. M. gest.

Fabrikat: Tafel- u. Kaffeeservice, Tassen, Hotelgeschirre etc. — Export. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S, Ritterstr. 92, Gust. Bössenroth; Hamburg, Rödingsmarkt 14, Eugen Levi; London E. C., Edmund Ploce, S. Dornberger; Brüssel, Boulevard Avenue 16, W. Schroers. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 8. — Besteht seit 1890.

Münch, Wilhelm, Porzellanfabrik in **Rudolstadt** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Wilhelm Münch.

Fabrikat: Luxus- und Gebrauchsartikel. Figuren, Gruppen, Jardinieren, Spiegelfiguren, Eier, Dosen, Vasen, Parfümfläschchen als Blumen und Früchte, Tiere, Aschenbecher, Aschenschalen, Senfpackungen etc. Unterglasuren: Holländersachen (Kopenhagener Art). Japansachen etc.: Bunte Unterglasuren. Totenkopf-Artikel für Studenten: Bierkrüge, Tabaksdosen, Aschenschalen, Schreibzeuge. — Malerei. — ca. 20 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 4.

Neue Porzellanfabrik Tettau, E. G. m. b. H. in **Tettau** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Inhaber: E. G. m. b. H. — Geschäftsführer: Kaufmann Hans Pülz.

(Fortsetzung Seite 140)

Fabrikat: Figuren, Vasen, Jardinieren, Nippes, Heiligenfiguren. — Export nach Amerika. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW., Ritterstr. 47, A. Berger; London E. C., Basinghall St. 47, Hunter Broth.; Amsterdam, Greeneburgwal 15, H. S. Levie; Hamburg, Hülsz & Niemayer. — Zur Messe in Leipzig: Hohmannshof 17. — Besteht seit 1904.

Neuhaldenslebener Steingutfabrik, C. & E. Carstens in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Telephon No. 38. — Inhaber: Chr. und Ernst Carstens. — Geschäftsführer: Otto Krüger.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirr aus weissem und dekoriertem Steingut. — Spez.: Wasch- und Küchengarnituren, Speiseservice, Majolika-Blumenkübel. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW, Ritterstr. 81, Louis Röger; Köln a./Rh., Friesenstr. 4, Runde & Oppenheimer; Hamburg, Feldstr. 54, Adolf Chr. Dreyer; Berlin SW., Alte Jakobstr. 172, II, Thiemich & Bröer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, II. Etage, Zimmer No. 3. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1904.

New-York and Rudolstadt Pottery Co. (L. Straus & Sons), Porzellanfabrik in **Rudolstadt** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Pottery Rudolstadt. — Fernsprecher No. 66. — Inhaber: A.-G. — Geschäftsführer: J. Straus, Direktor.

Fabrikat: Luxusporzellan jeder Art als: Figuren, Vasen, Kandelaber, Tiere, Blumenhalter, Bonbonnieren, Osterartikel, Jardinieren, Uhrgehäuse, handgemalte Gefässe, Gebrauchsartikel. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 10, II. Etage. — Wurde prämiiert auf der Weltausstellung in Chicago. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1882.



Niemann, Erwin H., Werk für Kunstkeramik in **Bendorf a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Coblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Niemann Bendorfrhein. — Telephon No. 53.



Fabrikat: Wandbrunnen, Vasen, Tintenzeuge, Aschenbecher, Verdampfungsschalen, Blumenkübel, Jardinieren, Trinkgefässe, Krüge, Wandteller, Etageren, Fruchtkörbe, Visitenkartenschalen etc. — Export nach Russland, Oesterreich, Belgien und der Schweiz. — Malerei und Druckerei. — ca. 60 Arbeiter. — Besteht seit 1904.

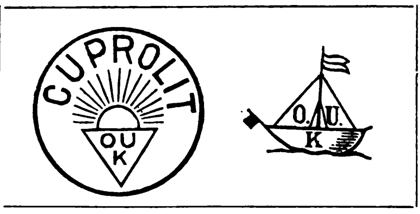
Siehe auch II. und III. Abteilung.

Noack & Burk, Porzellanfabrik in **Neuhaus am Rennweg** (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Noack Burk. — Telephon No. 2. — Inhaber: Richard Noack.

Fabrikat: Luxusporzellan wie: Figuren, Vasen, Leuchter, Flakons, Mokkatassen etc. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S, Ritterstr. 98, Schröder & Peltzer; Hamburg, Börsenbrücke 6, Carl Setzer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof Gewölbe 48. — Besteht seit 1830.

Oberfränkische Porzellanfabrik, Ohnemüller & Ulrich in **Küps** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Kronach No. 40. — Inhaber und Geschäftsführer: Friedr. Ohnemüller und Friedr. Ulrich.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Figuren, Vasen, technische Artikel, Kunstgewerbliche Gegenstände, Uhrgehäuse montiert mit Uhrwerk und



(Fortsetzung Seite 144)

unmontiert. — Spez.: Vasen mit Kobaltblauglasur. Imitierte Bronzen, Galvanobronzen. — Malerei und Druckerei. — ca. 150 Arbeiter. — Dampfkraft, Massemühle. — Besteht seit 1882.

Oberlausitzer Porzellan-Manufaktur, Aug. Schweig & Co. in **Weisswasser O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: PorzellanfabrikWeisswasserlausitz. — Telephon No. 7. — Inhaber: August und Joseph Schweig. — Geschäftsführer: August Schweig.

Fabrikat: Kaffee- und Teeservice für den deutschen Markt. Gebrauchsgeschirre aller Art. — Export nach Nord-Amerika. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kupfergässchen 12, parterre. — Besteht seit 1895.


Blau oder grün unter Glasur.

Ohme, Hermann, Porzellanfabrik in **Niedersalzbrunn** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ohme Niedersalzbrunn Schlesien. — Telephon: Waldenburg (Schlesien) No. 76. — Inhaber: Hermann Ohme in Dresden und E. M. Bauer in Niedersalzbrunn.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Kaffee-, Tee-, Tafel-, Dessert- und Waschservice. Dünne Tassen etc. — Spez.: Gebrauchsgeschirre und Luxusartikel nach Künstler-Entwürfen. — Malerei und Druckerei. — Musterlager in Berlin SW, Ritterstr. 71, Max Richter; Hamburg, Rödingsmarkt 24, Meyer & Schmitz. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus 24 parterre. — Wurde prämiiert in London 1891 mit Ehrendiplom, Breslau 1904 mit goldener Medaille und St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1882.


Grün unter Glasur.

Paetsch, Theodor, Steingutfabrik in **Frankfurt a. d. Oder** (P. T. u E.), Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Theodor Paetsch. — Telephon No. 86. — Inhaber: Theodor und Walter Paetsch.



Braun unter Glasur.

Fabrikat: Haus- und Küchengeschirre aller Art für In- und Ausland. Fassungsartikel, Sanitätsgeschirre, Verpackungsartikel. — Spez.: Waschgarnituren. Einlageplatten zum Fassen in Holz und Metall. — Malerei und Druckerei. — 550 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter im Inland: Hamburg, Mönkedamm 12, Winkler & Schattschneider; Berlin S., Alexandrinerstr. 98, Carl Westendorff (Exportartikel); Ritterstr. 91, Boehnhardt & Kramer (Fassungsartikel); Ritterstr. 35, C. Janiszewski (Haus- und Küchenartikel); im Ausland: Kopenhagen, Noresogade 15, Peder Hansen; Christiania, Store Strandgade 4, Oscar Steen; Wien, Burggasse 12, Neurath & Klein; Amsterdam, Brouwersgracht 49, W. Petersmann & Co. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, I. Etage. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1840.

Siehe Inserat Seite 19.

X **Paris, Gebr.,** Porzellanfabrik und -Malerei in **Oberköditz** bei Oberrottenbach (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Gebr. Paris Oberköditz Rottenbach Thür. — Telephon: Königsee No. 13. — Inhaber und Geschäftsführer: Friedrich Paris.



Fabrikat und Spez.: Kinderservice, Mokkatassen, Türkenbecher, Mugs, Eierbecher, Tuschnäpfe. Salbenkrucken, Tintenfässer, Porzellanspielzeug, Porzellanpuppen. — 240 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 14., Stallschreiberstr. 27, G. F. Hertzog & Co.; Wien IV, Hirschengasse 13, M. Jeiteles; Hamburg,

(Fortsetzung auf Seite 148)

Alterwall 74 II, E. F. Biengraeber; Köln a. Rh., Christofstr. 40, Arthur Steinberg; Amsterdam, Plantage Badlaan 2, S. N. Dusseldorp. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus 160. — Wasserkraft, Massemühle. — Besteht seit 1880. —

Haben ferner: **Porzellanmalerei** in **Königsee**, Thür. — Fabrikat: Mokkatassen, Kinder-Service.

Paulus & Thewalt, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Paulus Thewalt. — Telephon: No. 6. — Inhaber: Jean Paulus.

Fabrikat: Apotheken-Bedarfsartikel, Standgefässe etc. — Spez.: Einrichtung von Apotheken. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Rödingsmarkt 40, Meyer & Biengraeber; Nymagen (Holland), E. G. Moeys & Cie. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1883.

Pfeffer, Fr., Porzellan- und Majolikafabrik in **Gotha** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telephon No. 344. — Inhaber: Fr. Pfeffer und Fr. Weber.

Fabrikat für Inland und Export: Tiere, Figuren, Nippes (Genre Pfeffer), Puppenköpfe, Puppenglieder, schwimmende und bewegliche Badekinder, Nanking-puppen, Schwimmtiere, Vasen und Jardinieren, Oster-Nippes. — Malerei. — 270 Arbeiter. — Musterlager in Berlin S., Ritterstr. 98/99, Schröder & Peltzer. — Vertreter in Wien, London, Paris, Amsterdam, Düsseldorf, Breslau und Hamburg. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Zimmer No. 60. — Besteht seit 1892.

Pilz Nachfolger, Joh. Bapt., Steingut-Fabrik in **Sallern** bei Reinhausen (P.; Bahnstationen Stadtamhof und Walhalla-Strasse), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Pilz Sallern Regensburg. — Telephon: Regensburg 334.

Achat.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Feuerfeste Kochgeschirre, braun, schwarz, rot, gelb, gereift, karriert, gewürfelt, bunt und marmoriert. — Spez.: Marmoriertes Kochgeschirr „Achat“; Puppengeschirr und patentierte automat-

(Fortsetzung auf Seite 150)

ische Tintenfässer. — Export nach allen Ländern. — 18 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 13, Alexandrinenstr. 105/106, Alfred Brandt & Co.; Hamburg, Rödingsmarkt 24 II, Hermann Schmitz; München, Dreimühlenstr., Heinrich Brackenhofer. — Ton- und Lehmgruben. — Besteht seit 1867.

X **Pohl, Gebrüder,** Porzellanfabrik in **Schmiedeberg** im Riesengebirge (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schmiedeberg Riesengebirge. — Telephon No. 31. — Inhaber: Heinrich Pohl.

P.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Sämtliches Isoliermaterial für elektrotechnische Zwecke in Porzellan und Fayence. Flaschenverschlüsse, sowie alle Artikel für Tapisserie in Porzellan. — Spez.: Flaschenverschlüsse, Isoliermaterial. — Export. — Malerei und Druckerei. — 600 Arbeiter. — Massemühle, Dampf- und Wasserbetrieb, elektr. Lichtanlagen, eigene Schlosserei, Schmiede, Tischlerei, Böttcherei. Feldspatgrube. — Besteht seit 1871.

Pohl, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Haselbach Kr. Landeshut** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Haselbach Landeshut Schlesien. — Telephon: Pfaffendorf No. 2. — Inhaber: Heinrich Pohl in Schmiedeberg.

Fabrikat: Siehe wie bei derselben Fabrik in Schmiedeberg. — 200 Arbeiter.

Pohl, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Hirschberg i. Schles.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Hirschbergschlesien. — Telephon No. 278. — Inhaber: Heinrich Pohl in Schmiedeberg.

Fabrikat: Siehe wie bei derselben Firma in Schmiedeberg. — 200 Arbeiter.

Porsch, Adolf, Porzellanfabrik in **Reichmannsdorf S.-M.** (P. u. T.; Bahnstation Taubenbach), Sachsen-Meiningen.

Fabrikat: Figuren, Nippes, Aschenschalen, Menagen, Vasen, Jardinieren, Heiligenfiguren, Weihkessel, Tassen, Tiere etc. — Export. — Malerei. — 35 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 87, Max Jacoby jr.; Nürnberg, Tuchgasse 1, Friedrich Bardel; Wien 1, Weiss, Mayer & Co.; Amsterdam, Plantage Badlaan No. 2, S. N. Dusseldorp; Dublin, Irland, Bachelor's Walk 30, R. Lightstone. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär, Eingang Universitätsstr. 24, Laden links. — Massemühle. — Besteht seit 1902.

Porzellanfabrik Burggrub, Schoenau & Hoffmeister in **Burggrub** (P. u. E.) bei Stockheim (T.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Burggrub Stockheim Oberfranken. — Telephon: Sonneberg No. 65 und 70. — Inhaber: Arthur Schoenau und C. Hoffmeister in Sonneberg. — Geschäftsführer: Josef Mache.

Fabrikat: Puppenköpfe und Glieder, Gebrauchsgeschirre, Vasen in Biskuit, Auf- und Unterglasur, Aschenschalen, Figuren, Nippes etc. — Spez.; Biskuit-Puppenköpfe. — Malerei und Druckerei. — 130 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Paris, Rue des Petites Ecuries 50, Schreiber & Aronson. — Zur Messe in Leipzig. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1901.



Wenn das Muster deponiert ist, wird «dep.» unter den Stern hinzugefügt.

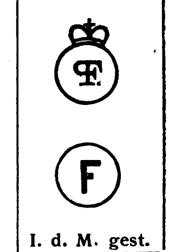
Porzellanfabrik Freienorla, G. m. b. H., in **Freienorla** (Haltestelle für Personenverkehr der Strecke Orlamünde-Pössneck; Güterstation und Post: Orlamünde), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Freienorla. — Fernsprecher No. 2, Amt Orlamünde. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: G. Bodenstab.

(Fortsetzung auf Seite 154)

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für den deutschen Markt und Export. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Besteht seit 1895.

Porzellanfabrik Fraureuth, Aktien-Gesellschaft in **Fraureuth** (P. u. T.; Bahnstation Werdau i. S.), Reuss ä. L. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Fraureuth.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Tafel-, Kaffee-, Tee-, Frühstücks-, Rauch- und Waschgeschirre. Ferner: Blumentöpfe, Vasen, Lampen, Jardinieren und Schreibzeuge, sowie alle Artikel für den Restaurationsbedarf. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — ca. 700 Arbeiter. — Musterlager in Berlin S., Ritterstr. 24 I., Schmitz & Lang; Hamburg, Grosse Bleichen 37/39, F. Dau & Sohn; London, Basinghall Street 45, Krauss & Auerbach. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, parterre, Gewölbe 17. — Wurde prämiiert in Leipzig mit I. Preis, Sidney mit silberner Medaille, in Porto Alegro mit goldener Medaille, Amsterdam mit silberner Medaille und München mit I. Preis. — Besteht seit 1866.

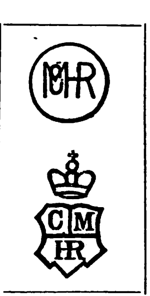


Porzellanfabrik Günthersfeld, A.-G., in **Gehren** (P. T. u E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Gehren. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: O. Engelhardt.

Fabrikat: Geschirre mit Blau-Unterglasur-Dekoren, Leuchter, Jugs, Mugs, Menagen, Seifendosen, Eierbecher, Aschenbecher, Eierständer, Toastracks, Gewürztonnen, Gemüsebüchsen, Tintenfässer, Tuschnäpfe, Pic Funnels, Küchengeräte mit und ohne Holzstiel, Kinderservice, Flaschenverschlussknöpfe, Schilder, Quasten, Ringe, Rosetteneinsätze, elektrotechnische Artikel. — Spez.: Kinderservice, Eierbecher, Handleuchter, — Export: Sämtliche Fabrikate. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Gr. Burstah 44 I, Otto Kemna; München, Schwanthalerstr. 3. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, II. Etage, Zimmer 208. — Dampf- und Wasserbetrieb, Massemühle, Kladnoer und sächsische Steinkohle, westfälische Maschinenkohle. — Besteht seit 1885.

Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther, A.-G. in **Hohenberg a. Eger** (P. u. T.; Bahnstation Schinding), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Hohenbergeger. — Telephon: Arzberg No. 5. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: Hugo Auvera sen., Direktor.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusporzellan, weiss und bemalt als: Tafel-, Kaffee-, Teegeschirr, Kuchenteller, Tafelaufsätze, Jardinieren, Vasen und Blumengefässe. Hotel- und Haushaltungsgeschirre, Malerplatten, Türschilder, Broschen und Manschettenknöpfe. — Spez.: Blau-, Kobalt- und Aetzgoldkanten-Service. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin C. 25, Alexandrinenstr. 43 I, Gustav Greiner. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Etage, Zimmer 79. — Wasser- und Dampfbetrieb, Massemühle, elektrisches Licht. — Besteht seit 1814.



Siehe Inserat Seite 77.

Porzellan-Fabrik Lorenz Hutschenreuther, Aktien-Gesellschaft in **Selb** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Hutschenreuther Selb. — Telephon No. 1. — Direktor: H. Kalbfus.

Fabrikat: Kaffee-, Tafel- und Wirtschaftsgeschirre in den mannigfachsten Formen, weiss und dekoriert. — Malerei. — 500 Arbeiter. — Eigene Porzellanerde-Gruben und Schlämmereiwerk in Fischern bei Karlsbad in Böhmen.


I. d. M. gest.

Siehe Inserat Seite 11.

Porzellanfabrik Jngenheim in **Jngenheim** (P. T. u. E.), Rheinpfalz. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Jugenheimpfalz. — Inhaber: L. Hill.

(Fortsetzung auf Seite 158)

Fabrikat: Tassen und Teekannen für Export. — Druckerei. — 30 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Saarkohlen.

Porzellanfabrik Kahla, Aktien-Gesellschaft in **Kahla** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Kahla. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Vorstand: K. Potzler und Ed. Bolbrinker.

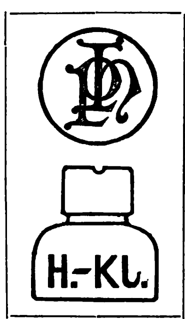
Fabrikat: Gebrauchsartikel. — Spez. und Export: Tassen jeder Art, Kaffee- und Teeservice, Dessertteller, Mugs etc. — Weitere Erzeugnisse: Verblendsteine aus Hartporzellan. — Malerei. — 1100 Arbeiter. — Dampf- und Wasserkraft, Gleisanschluss. — Besteht seit 1840.

Porzellanfabrik Kahla, A.-G., Filiale in **Freiberg i. S.** (P. T. u. E.), Königreich-Sachsen.

Fabrikat: Elektrotechnische Artikel aller Art, Gebrauchsartikel.

Porzellanfabrik Kahla, Filiale Hermsdorf-Klosterlausnitz in **Hermsdorf S.-A.** (P. u. T.; Bahnstation Hermsdorf-Klosterlausnitz), Sachsen-Altenburg. — Telegr.- und Brief-Adr.: Porzellanfabrik Hermsdorf Sachs.-Altenb. — Telephon No. 2. — Inhaber: Porzellanfabrik Kahla A.-G. in Kahla (S.-A.). — Geschäftsführer: Oscar Arke, Direktor.

Fabrikat: Elektrotechnische Isolier-Artikel aller Art aus Hartfeuerporzellan, Tassen für Export. — Spez.: Isolatoren für Hoch- und Niederspannung, Hochspannungs-Deltaglocken. — Export nach allen Ländern. — ca. 800 Arbeiter. — Prüfungsstation für Hochspannungs-Isolatoren, Laboratorium für elektrische Untersuchungen etc. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, elektrische Beleuchtung.



Porzellanfabrik Kalk, G. m. b. H. in **Eisenberg S.-A.** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Kalk Eisenberg S.-A. — Telephon No. 44. — Geschäftsführer: Carl Ehlert in Eisenberg und Wilh. Vogt in Köln a. Rh.



Fabrikat: Weisse und dekorierte Gebrauchsgeschirre. Moderne Tafel- und Kaffee-Geschirre. — Spez.: Gerippte Tafel- und Kaffee-Geschirre, Kopenhagener Genre, Scharffeuerfarben - Dekore, Strohmodell, Zwiebelmuster etc. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager in Köln, Kattenbug 5/7 unter eigener Firma; Hannover, Goethestr. 33; Berlin S. W., Ritterstr. 40, Walter Punger. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 2, part., vis à vis dem Automat. — Besteht seit 1899.

Siehe Inserat Seite 31.

Porzellanfabrik Kloster-Veilsdorf in **Veilsdorf** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Veilsdorf. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

Fabrikat: Spielwaren und elektrotechnische Artikel. — Spez. und Export: Puppen, Badekinder, Heiligen-Artikel, Figuren, Tapezierer- und Sattler-Artikel, Flaschenverschlüsse, Saugflaschengarnituren, Isolierungsmaterial für elektrotechnische Leitungen als: Rollen, Tüllen, Glocken, Dosen, Bleisicherungen und Fassungsböden. — Malerei. — 950 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof 59. — Besteht seit 1765.

Die Firma besitzt eine Filialfabrik in Brattendorf.

X **Porzellanfabrik Königszelt, vorm. August Rappsilber** in **Königszelt** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Königszelt. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Vorstand: Ernst Voisin, Direktor.

(Fortsetzung auf Seite 162).

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art, weiss und dekoriert. — Spez.: Kaffee- und Teeservice, Tassen und Teller, Salads etc., sämtliche Stapelartikel. — Malerei und Druckerei. — 675 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neuer Wall 61, Ernst Cordes & Co.; Berlin S.W. 68, Louis Roeger. — Wurde prämiiert in Wien 1873 und Liegnitz 1880. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle, niederschlesische Kohle. — Besteht seit 1860.



Blau und grün unter Glasur.

Siehe Inserat Seite 99.

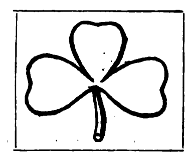
Porzellanfabrik Kolmar, G. m. b. H., in **Kolmar** in Posen (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen. — Geschäftsführer: J. G. D. Willöper in Hamburg.

Fabrikat: Gebrauchs-Geschirre als: Kaffeeservice, Satztöpfe, Tassen, Mugs, weiss, dekoriert, blau Zwiebelmuster und Exportartikel. — Eigene Malerei. — 600 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampf- und elektrischer Betrieb. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Laden 19.



Blau und rot auf Glasur.

Porzellanfabrik Limbach, Aktiengesellschaft in **Limbach** bei Alsbach (P. u. T.; Bahnstation Eisfeld), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Alsbach Thüringen. — Telephon: Neuhaus a. Rh. No. 9. — Geschäftsführer: Hermann Fuldner, Direktor.



Fabrikat: Nippes und kleine Figuren (zum 25, 50 Pfg. und 1 bis 3 Mk. Verkauf) kleine Goldnippes und Tierfamilien (auch auf Onyx oder Spiegel), Schwimmtiere, Tiergruppen, einzelne freistehende Tiere, Badekinder, Gelenkpuppen (mit und ohne Kleid), Neger und Indianer, Osterartikel, Hängefiguren, Spiegelfiguren, Stilleben. — Malerei. — ca. 500 Arbeiter. — Musterlager

(Fortsetzung auf Seite 164)

und Vertreter in Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co.; Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 98, Oscar Kaul; Brüssel, Bd. d'Anderlecht 72, Fr. Schopen; Amsterdam, Singel 264, Jean Stemmler. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 20/22 I, bei Mey & Edlich. — Wurde prämiiert in Chicago 1893. — Gasmotor, Massemühle mit Wasserbetrieb, Kladnoer Kohlen. — Besteht seit 1772.

Porzellanfabrik Markt-Redwitz, Jäger & Comp. in **Markt-Redwitz** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Jägercomp. Marktredwitz. — Telephon No. 20. — Inhaber: Fritz und Wilh. Jäger und Hugo Rudolf. — Geschäftsführer: Fritz Jäger und Hugo Rudolf.

Für Fabrikate mit Unterglasur-Dekoration.	Für alle Erzeugnisse:
	
Grün unter Glasur.	Grün unter Glasur.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre in einfacher bis feinster Art. — Spez.: Unterglasur-Dekorationen in Kopenhagener Manier. — Malerei und Druckerei. — 360 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Alexandrinenstrasse 97, Aug. Boese Nachfl.; Hamburg, Cremon 4, Marwin M. Meyer; Amsterdam, Singel 316, A. A. van der Kolk; London E. C., Holborn Circus, Thavies Jun 18, Otto Emanuel. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 32/34. — Wurde prämiiert in St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1898.

Siehe Inserat Seite 185.

Porzellanfabrik Markt-Redwitz, Thomas & Ens in **Markt-Redwitz** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Thomasens. — Telephon No. 50. — Inhaber: Fritz Thomas und Paul Ens.

(Fortsetzung auf Seite 169)

Fabrikat: **Feine Tafel-, Kaffee-, Tee- und Frühstücksgeschirre, Fisch- und Obstservice, dünne Tassen, Luxusartikel. Künstlerische Dekorationen in Scharffeuerfarben, Auf- und Unterglasur, sowie in Kobalt.**



Blaugrün unter Glasur.

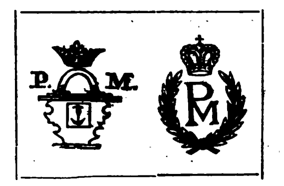
Gediegene Stapelartikel und Hotelgeschirre. Letztere auch in Unterglasur. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Oranienstr. 130a., Bernh. Wiessner Nachfl.; Brüssel, Boulevard de la Senne. 143, H & F. Souweine Frères, Stockholm, Blenke & Wapler; Kopenhagen, Norrosogade, Peder Hansen. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof; Gewölbe 22. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle etc. — Besteht seit 1904.

Porzellanfabrik Martinroda, Friedrich Eger & Co. in **Martinroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Eger. — Inhaber und Geschäftsführer: Herm. Eger.

Fabrikat: Tassen mit Blumenbelag, Mugs, Mokkatassen, Vasen, Jardinieren, Aschenschalen, Körbchen, Garnituren, Teekannen, Tête à tête Sets, Nippsachen, Ostereier, durchbrochene Teller, Zahnstocherhalter, Ansichtsartikel. — Spez. und Export: Mokka- uud Teetassen in Phantasie-Formen, 5, 18 und 25 Cents Artikel für den amerikanischen Markt und 1 d und 6 d lines für den englischen Markt. — Malerei und Druckerei. — 125 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in London E. C., City Road 26, J. M. & D. Fellheimer; Hamburg, Carl Setzer. — Zur Messe in Leipzig: Grimmaischestr. 4, bei Hertwig & Co., Katzhütte. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1900.

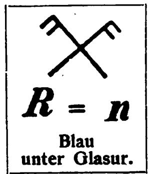
Porzellanfabrik Moschendorf, Aktien-Gesellschaft in **Moschendorf** bei Hof (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Moschendorf Hof Bayern. — Geschäftsführer: Joh. Bacher.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusartikel. — Malerei. — 600 Arbeiter. — Musterlager in Berlin, Hamburg, Amsterdam, London, Paris, Kopenhagen etc. — Besteht seit 1878.



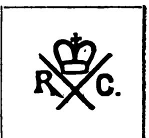
Porzellanfabrik Rauenstein, vorm. Fr. Chr. Greiner & Söhne, Akt.-Ges. in **Rauenstein** (P. u. T.) bei Eisfeld (E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 2 und 3. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: J. Nenninger, Direktor.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Blaumalerei unter Glasur, Geschirre, gerippt, mit blau Modell-Dekor. Gebrauchs- und Luxusgeschirre mit Delfter Malerei. Kaffee-, Tee- und Tafelservice mit Zwiebelmuster und indischblauem Dekor. Luxusartikel und Vasen in marmorierten Dekoren. Kinderservice, Figuren, Gruppen, Büsten. Heiligensachen, Tiere, Nippes, Messergriffe, Tuschnäpfchen, sächsische Tassen mit blauer und bunter Malerei. Puppenköpfe. — Malerei und Druckerei. — ca. 650 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in London E. C., Bradford Avennue 11, E. Engelhardt & Co.; Brüssel, Rue de Progres 187, G. Will; Roermond, Gebr. Bertrams; Paris, Rue de Paradis 37, C. Bernay; Berlin S. W., Ritterstr. 84, Behne & Loth; Hamburg, Rödingsmarkt 40, Meyer & Biengräber. — Zur Messe in Leipzig: Mess-Palast Hansa, Grimmaischestr. 13, I. Etage, Zimmer 16 bis 18, Aufgang B. & C. — Wurde prämiiert in Antwerpen 1885. — Besteht seit 1783.



Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., Aktien-Gesellschaft in **Selb** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Rosenthal Selb.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusartikel als: Kaffee-, Tee- und Tafelgeschirre, Cups und Saucers, Mugs und Fancy-Artikel etc. für Deutschland, England, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Skandinavien, Italien, Russland, Schweiz, Nord- und Südamerika. — ca. 750 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, parterre, No. 15. — Besteht seit 1880.



Abteilung E: Isolatoren und sämtliche Installations-Materialien, sowie Massenartikel aus Ia. Hartfeuerporzellan für Elektrotechnik und andere Industriezweige. — Export.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., A.-G., Filiale Kronach, in **Kronach** (P. T. n. E.), franken, Bayern. — thal Kronach.

Fabrikat: Feuerfestes Porzellan-Kochgeschirr „Durabel“. Gebrauchsgeschirre jeder Art für Inland und Export, weiss und dekoriert; besonders Tafel-, Dessert-, Kaffee- und Teeservice und dünne Tassen in manigfaltigen Dekorationen. — Kunstporzellane in Scharffeuertechnik wie: Vasen, Figuren, Tafelaufsätze, Armleuchter, Schauteller, Jardinieren. — Spez. für den Export nach allen bedeutenden überseeischen Plätzen. — 250 Arbeiter.



Porzellanfabrik Schönwald in **Schönwald** (P. u. T.; Bahnstation Selb-Plössberg), Oberfranken, Bayern.

(Fortsetzung auf Seite 172)

Fabrikat und Export: Gebrauchsgeschirre als: Tafel-, Kaffee-, Frühstücks-, Wasch- und Rauchservice aller Art, Blumentöpfe und Spucknäpfe. — Malerei. — ca. 350 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 18/20, Goldener Bär, parterre. — Besteht seit 1879.

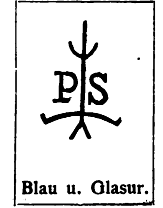


Porzellanfabrik Schönwald, Abteilung Arzberg (vorm. Theodor Lehmann), in Arzberg (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Lehmann Arzberg Oberfranken. — Telephon No. 6.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Deutschland und Export, Kaffeeservice, Tassen, Teller, Brotkörbe, Butterglocken, Salatsätze etc. — Malerei und Druckerei. — 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 87 I, Schaefer & Krause; Hamburg, Neuer Wall 69, Herberg & Puttfarken; Stockholm, Smalandsgaten 30, Hermann Derlin; Brüssel, Rue de Thêatre 2, Charles Wittgenstein. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 18/20, I. Etage, Silberner Bär. — Dampfbetrieb.

Porzellanfabrik Sorau, G. m. b. H. in Sorau N.-L. (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Soraulausitz. — Telephon No. 5. — Geschäftsführer: Ingenieur Fritz Böhme.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Kaffeeservice. — Malerei und Druckerei. — 125 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Oranienstr. 120/121, Paul Schroedter & Co.; Leipzig, Auerbachshof, Treppe A I, Hermann Benedix (Messlokal). — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1888.

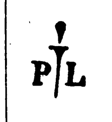


Blau u. Glasur.

Porzellanfabrik Sörnewitz, Akt.-Ges. in **Sörnewitz bei Meissen** (P. u. T.; Bahnstation Neu-Sörnewitz), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Sörnewitz Meissen. — Telephon: Meissen No. 118. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: Theodor Gürtler und Arthur Neefe.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Inland und Export. — Malerei und Druckerei. — Gleisanschluss, Dampf- und elektrischer Betrieb, Schlämmerei, Massemühle etc. — Besteht seit 1905.

Porzellanfabrik Stadtlengsfeld, A.-G. in **Stadtlengsfeld** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Salzungen No. 10. — Geschäftsführer: L. Ross, Direktor.



Fabrikat: Tafel- und Kaffeeservice in einfacher und besserer Ausführung. Sämtliche Gebrauchsgeschirre, weiss und dekoriert. Unterglasur Indischblaue Geschirre jeder Art. — Export: Tassen, Teller, Kuchenteller, Salatiers, Saucers, Mugs, Leuchter, Teekannen, Teeservice, Zuckerdosen mit Milchkannen, Aschenschalen etc. — Malerei und Druckerei. — ca. 400 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 56.

Porzellanfabrik Tirschenreuth, Aktien-Gesellschaft in **Tirschenreuth** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Tirschenreuth. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Vorstand: H. Richter.



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Tassen, Teller und Kaffeeservice. — Export: Tassen, Teller, Teasets, Dessertsets etc., Kaffeeservice, Vasen, Jugs und Mugs. — Malerei. — ca. 400 Arbeiter. — — Musterlager und Vertreter in London E. C., Shoe Lane, 41 und 42 Holborn Circus, Max Emanuel & Co.; Hamburg,

(Fortsetzung auf Seite 176)

Zebisch & Pfeiffer

Kaolinwerke
und Dampfschlämmereien

Zettlitz bei Karlsbad.

Älteste Kaolinwerke in Zettlitz im Betriebe seit 1805
Dampfschlämmereien Zettlitz, Dallwitz u. Nickwitz
gegründet 1873, 1868, 1892

Renommierteste Bezugsquelle
für

Ia. feinst geschlämmten



Zettlitzer Kaolin „3 Stern-Marke"

Prämiiert auf der Allgemeinen Landesausstellung in Prag 1891.

Das Verkaufsbureau befindet sich gegenwärtig bei der
Zettlitzer Kaolinwerke Aktien-Gesellschaft
in Zettlitz.

Grosse Bleichen 35/39 I, F. Dau & Sohn. — Eigene Kaolin-, Ton- und Quarzgruben. — Besteht seit 1838.

Siehe Inserat Seite 13.

Porzellanfabrik Tettau, vorm. Sontag & Söhne, G. m. b. H. in **Tettau** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Ludwigstadt No. 7.



Für Kinderservice.



In Chrom-Grün unter Glasur für Gebrauchsgeschirr.



In Blau auf Glasur für Luxusgeschirr.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre in Unterglasurdekorationen. Thüringer Strohmuster. Luxus-Porzellane in einfacher bis feinster Ausführung, besonders Vasen. — Spezialitäten in Fantasieartikeln für den Export, Kinderservice. — Malerei und Druckerei. — 500 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S, Ritterstr. 35, C. Janiszewski; Hamburg, Alter Wall 74, E. F. Biengraeber;

(Fortsetzung auf Seite 178)

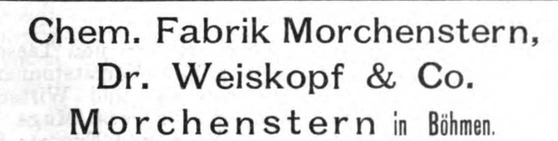
K

Feldspat, Quarz,
Rote Tonerde,
Talkum, Graphit,

AOLIN Ia. hochplastisch,

sich blendend weiss und transparent brennend,
liefert aus eigenen Werken und Raffinerien

Eduard Elbogen, Bergwerksbesitzer, **Wien 3/2.**



Eigene Erzeugung von

Schmelzfarben (ganz- und halbmatte Fonds), **Lüstern, Unterglasurfarben für Steingut und Majolika, Majolikaglasuren, Pâte-Emails** für **Muffel- u. freies Feuer,** weissen und bunten **Emails** für Glas und Porzellan.

SPEZIALITÄT:

Farben für keram. Buntdruck.

Gräflich von Thun'sche Porzellanfabrik,

Klösterle a. d. Eger (Böhmen).

Karlsbader Kaffeemaschinen und Wiener Teemaschinen

in Weiss und Blau Zwiebeldekor.

D. R. P. No. 85990, Öst. P. No 48/1713, Ung. P. No. 11441.

12

Paris, Rue de Paradis 13, Ch. Supplisson & Schmider Frères. — Zur Oster-Vormesse in Leipzig: Reichsstr. 8, II. — Dampf- und Wasserkraft. — Besteht seit 1794.

Porzellanfabrik Triptis, Aktien-Gesellschaft in **Triptis** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Triptis. — Telephon No. 1. — Geschäftsführer: C. Gretschel, Direktor.

Fabrikat: Tassen jeder Art, Kaffee- und Teeservice, Teller, Becher, Schüsseln, Satztöpfe, Vorratstonnen, Gewürztönnchen und andere Küchen- und Wirtschaftsartikel, Mokkatassen, Cups und Saucers, Mugs, Jugs, Platesets, Milksets, Plates. — Spez. und Export: Billige Tassen. — Malerei und Druckerei. — ca. 500 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Alexandrinenstr. 23, Paul Christoph; Hamburg, Gr. Reichenstr. 9, Schönwälder & Glauder. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 18/20, parterre, Silberner Bär. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1891.

Porzellanfabrik Untermhaus, Alois Rödl, in **Gera-Untermhaus** (P. u. T.; Bahnstation Gera, preuss. Bahnhof), Reuss jüngere Linie. — Telegr.-Adr.: Rödl Gera-Untermhaus. — Telephon No. 91.

Fabrikat: Kaffeeservice, Têtes à Têtes, Tassen, Teller, Mugs, Leuchter, Butterdosen, Teesätzc. — Export nach England. — Malerei und Druckerei. — 130 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Brandstwiete 17½, Reichwagen & Nölting. — Besteht seit 1705.

Porzellanfabrik Unterweissbach, vormals Mann & Porzelius, Aktien-Gesellschaft in **Unterweissbach** (P. u. T.; Bahnstation Sitzendorf), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Schwarzburg No. 12. — Geschäftsführer: R. Mann.

(Fortsetzung Seite 180)



Die **Feinsteingutfabrik** von

Max Roesler in Rodach

Herzogtum Coburg

wurde im Jahre 1894 erbaut und seitdem alljährlich erweitert. Sie ist mit den besten neuzeitlichen Einrichtungen ausgestattet, hat eigenen Gleisanschluss, auch eigene **Maschinenschreinerei** für die Holzmontierungen ihrer Küchenartikel. Sie lässt Deutchland und die Schweiz regelmässig bereisen, unterhält ausser zu den Leipziger Mustermessen keine auswärtigen Vertreter und Musterlager.

Sie liefert nichts an Basare.

Sie sucht ihre Stärke in **härtester und bester Ware von reinweißer Grundfarbe** und in fortwährenden Neuschöpfungen von **geschmackvollen eigenartigen Mustern und Modellen** für alle Zwecke des feineren Gebrauches sowie des Blumenschmuckes im Hause. — Ihre sämtlichen Darbietungen sind gesetzlich geschützt. — Mit Hilfe eines gut geschulten und treuen Personals von tüchtigen Arbeitern und Beamten liefert sie:

Feine Küchengarnituren mit allem Zubehör an **Gestellen und Geräten, Wanduhren, Wandschilder**, sowie **Einlageplatten für Küchenmöbel.**

Geflochtene und durchbrochene Blumentöpfe und Körbe aller Art, auch solche für Konditorwaren.

Blumengitter, Blumenhalter, Blumenständer, vollständige Tafeldekorationen. — Vasen, Schalen, Bonbonnieren, Leuchter etc. — Oster- und Bäderartikel. — Eier-, Obst- und Dessertservice. — Gegenstände für Metallfassung. Tafel-, Kaffee-, Tee- und Frühstücksgeschirre. Wasch-, Küchen-, Speise- und Kaffeegeschirre für Kinder, sowohl zum Gebrauch als auch zum Spielen.

Alleinverkauf für das englische Mutterland an Henry Dreydel & Co., London E. C., Holborn Circus 10; für die englischen Kolonien an Schütze, Steffens & Co. in Hamburg, Spaldingstr. 70.

Einen besonderen Zweig ihrer Fabrikation bilden **dünnwandige leichte Tassen, Teller, Mugs, Spülkumpen** und derartige Gebrauchsartikel für überseeischen Export, deren alleiniger Verlag und Verkauf sich in den Händen der Herren **J. & M. Salomon, Hamburg, Neuerwall 68,** befindet.

Jeder Spezialhändler mit feinkeramischen Erzeugnissen wird bei ihr etwas an geeigneten Darbietungen besonderer Art finden.

Fabrikat und Export: Figuren, Gruppen, Jardinieren, Leuchter, Blumenhalter, Nippsachen, Madonnen, Weihwasserkessel, Engel etc. — Malerei. — ca. 400 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe No. 51. Die Firma besitzt eine zweite Fabrik in Volkstedt bei Rudolstadt (vormalige Firma: Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik, vormals Triebner A.-G.) Siehe Seite 1.

Porzellanfabrik Waldsassen, Bareuther & Co., A.-G. in **Waldsassen** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Bareuther Waldsassen. — Telephon No. 7.

Fabrikat: Sämtliche Gebrauchsgeschirre, weiss und bemalt. — Spez.: und Export: Kaffee-, Tee-, Speise- und Waschservice, Blumentöpfe, Hotel- und Wirtschaftsgeschirre, Tassen, Mugs, Leuchter, Tea- und Breakfastsets. — Malerei und Druckerei. — 500 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Peterssstr. 20, Hotel de Russie, Zimmer 21, II. Etage. — Besteht seit 1885.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher, G. m. b. H. in **Weiden** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Bauscher. — Telephon No. 12. — Inhaber: August Bauscher, Weiden, Conrad Bauscher, München. — Geschäftsführer: Heinrich Otto.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Hotelgeschirre aller Art, weiss und dekoriert, auf und unter Glasur. — Malerei und Druckerei. — 500 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882 und 1896, Amsterdam 1895, Berlin 1899, Frankfurt a. M. 1900, Brüssel 1901, Darmstadt 1901 (Staatspreis), Hamburg 1902, Düsseldorf 1903, Berlin 1904, Leipzig 1905 (Staatspreis). — Besteht seit 1881.

Blau unt. Glasur.

Filiale: Bauscher Bros., New-York, Parkplace 58.

Siehe Inserat Seite 51.

Gruben. **Mineralmühlen.**

H. Paul Nachfolger

in **Liebenstein**, Kreis Ohrdruf i. Thüringen.

Braunstein,

eisenfrei, in Stücken und feinstens gemahlen, zum Färben und Entfärben.
Flussspat,
Feldspat,
Eisenoxyde.



Pa. rotbrennenden Ton

Pa. Steingut- und Kapselton

Pa. Ocker, Farberde braun und rot, roh und gemahlen,

Pa. Kieselquarz, Quarzsand

(rein weiss)

Pa. Klebsand, ff. Feldspatmehl

ff. Quarzmehl

offeriert billigst

Heinrich Kraus, Grenzhausen b. Coblenz.

C. G. Schierholz & Sohn, G. m. b. H.

Porzellan - Manufaktur

in PLAUE in Thüringen

empfehlen **feinere Luxus-Artikel,** wie Jardinieren, Vasen, Leuchter, Spiegel, Figuren etc.

— **Apotheker- und Chemiker - Gerätschaften,** —
wie Abdampfschalen, Mörser, Mensuren, Schilder, Knöpfe etc.

Lithophanien, weiss und bunt,
Porzellandosen und Flakons für Parfümerie.

Preislisten gratis und franko. Zur Messe in Leipzig: **Kaufhaus 107.**

Porzellanfabrik Weingarten in **Weingarten** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Weingarten Baden. — Inhaber und Geschäftsführer: Richard Wolfinger.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Luxusgegenstände nach Entwürfen von Professor Kornhas, Scharffeuertechnik unter Glasur. Kristallglasuren, Fliesen mit Scharffeuerglasuren. — Malerei und Druckerei. — Wurde prämiiert: Karlsruhe 1877 Anerkennungsdiplom, Dresden 1878 goldene, Mannheim 1880 silberne, Breslau 1878 und Hamburg 1880 bronzene, Durlach 1903 goldene und St. Louis 1904 goldene Medaille. — Besteht seit 1882, als Malerei seit 1876.



Prause, Franz, Porzellanfabrik in **Nieder-Salzbrunn** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Prause Niedersalzbrunn. — Telephon: Waldenburg (Schles.) No. 51. — Inhaber: Julius und Ernst Prause.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee- und Teeservice, Tassen, sowie sonstige Gebrauchsgeschirre. Spucknäpfe. — Spez.: Cabarets, Fruchtschalen und Spucknäpfe. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Alter Wall 74, II., E. F. Biengraeber; Brüssel, Rue de Progrès 187, G. Will. — Besteht seit 1899.

F. P. **Nd. Salzbrunn** Blau und Grün unter Glasur.

Pröschold, A. H., Porzellanfabrik in **Gräfenthal** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Pröschold.

Fabrikat: Figuren, Vasen, Jardinieren, Heiligenfiguren, Wandteller (Relief), Nippes, 50 Pfg.-Artikel. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 58.

Porzellan- und Tonwarenfabrik, vorm. E. Speiser, G. m. b. H. in **Coburg** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Speiser. — Telephon No. 229. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: E. Speiser.

Fabrikat: Für Elektrotechnik: Stanzartikel aller Art aus Hartfeuerporzellan, Steatit und Reginit, hochfeuerfest, säurefest und zähhart, ganz nach Bedürfnis jedem Spezialzweck angepasst. Für Gasglühlicht: Stanzartikel und Formstücke aller Art aus Magnesiamassen, Steatit etc., widerstandsfähig gegen schroffste Temperaturunterschiede. Invertringe, Brennerringe. Magnesiastifte etc.

Ramspeck, Th., Majolikafabrik in **Jlmenau** i. Thür. (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Ramspeck Jlmenau.

Fabrikat: Vasen, Jardinieren, Osterartikel, Blumenampeln, Fensterkasten, Enten und Schwäne zum Füllen, Nesteier, Kinder-Küchengeschirre, Spardosen. — Malerei. — 40 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 13, Alexandrinenstr. 105/106, Julius Sänger. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, I. Etage, Zimmer 5. — Elektrischer Motorbetrieb. — Besteht seit 1895.

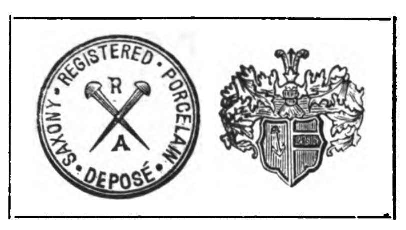
Rauschert, Paul, Porzellanfabrik in **Hüttengrund** bei Hüttensteinach (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Rauschert Hüttengrund Hüttensteinach. — Telephon No. 55.

Fabrikat: Elektrotechnische Artikel, Flaschenverschlüsse, Isolatoren. — Besteht seit 1897.

Recknagel, Th., Porzellanfabrik Alexandrinenthal in **Alexandrinenthal** bei Oeslau (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Recknagel Oeslau. — Telephonruf: Coburg No. 90.

(Fortsetzung Seite 186)

Fabrikat, Spez. und Export: Feine Biskuit-Puppenköpfe und billige Porzellan-Vasen, Jardinieren, Aschenschalen, Schmuckschalen etc. Büsten, Weihkessel, buntfarbiges Porzellan, in der Masse gefärbt, in extra leichter Qualität. — Malerei. — 250 Arbeiter. — Musterlager in Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co; Berlin S., Ritterstr. 106, Palm & Baer. — Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 2 (Reichshof). — Gleisanschluss, Dampf- und Wasserkraft. — Besteht seit 1886.



Siehe Inserat Seite 5.

Reichel, Lorenz, Porzellanfabrik in **Schirnding** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik.

Fabrikat und Export: Salads, Teller, Tassen. Fruchtschalen. Oatmeals, Teeservice, Sets, Jugs, Leuchter, Vasen, Cabarets etc. — Deutscher Markt: Kaffee-, Tee- und Tafel-Service, Dejeuners, Tassen, Teller, Satzkrüge, Bierkrüge etc. — Eigene Malerei. — 100 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C., I. Etage, Zimmer No. 1. — Besteht seit 1889.

Reimann, Otto, Porzellanfabrik in **Schwarzbach** bei Eisfeld (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schwarzbach Eisfeld.

Fabrikat: Nankingpuppen, Puppenköpfe, -Arme und -Beine. — Export nach England. — Malerei. — 10 Arbeiter. — Besteht seit 1883.

Reinecke, F. A., Porzellanfabrik in **Eisenberg S.-A.** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Reinecke. — Telephon No. 28. — Inhaber: Paul und Otto Reinecke.

(Fortsetzung Seite 188)

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Englische und amerikanische Tassen und Krüge, sowie alle deutschen Gebrauchsartikel. — Export: Mugs, Jugs, Dessert- und Kuchenteller, Teeplatten etc., blau und Unterglasur, Strohmodell, Zwiebelmuster. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, I. Etage, Zimmer 2. — Besteht seit 1795.



Blau unter Glasur.

Reinhardt, Hugo, Terrakottafabrik in **Jlmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Inhaber: Hugo Reinhardt.

Fabrikat: Wasserdichte Vasen, Figuren, Schalen etc. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 71.

Rembach, Louis, Fabrik altdeutscher und antiker Gefässe, Hoflieferant in **Eisenach** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: L. Rembach Eisenach.

Fabrikat: Altdeutsche Krüge und Imitation von Kreussener Emailkrügen. — Spez.: Apostel-, Jagd-, Reichs-, Planeten- und Kurfürsten-Krüge. — Malerei. — Besteht seit 1874.

Remy, J. W., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau. Preussen.

Fabrikat: Verziertes, ordinäres und altdeutsches Steinzeug und gelbes sogenanntes Elfenbeinsteingut. — Spez.: Seidel, Humpen, Vasen, Bierkrüge, Service etc. — Zinngiesserei und Malerei. — 60 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 44 (Leipziger Messpalast, Rudolf Fleischhauer), II. Etage, Zimmer 12. -- Wurde prämiiert in Brüssel 1888 und in Kassel 1889. — Besteht seit 1860.

Reps & Trinte, Kunstanstalt in **Magdeburg-Neustadt** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Reps Neustadtmagdeburg. — Inhaber: C. Reps.

(Fortsetzung Seite 190)

Fabrikat: Figuren, Büsten, Gruppen, Uhren, Spiegel etc. aus Terrakotta und Marmor, ferner Figuren aus Marmorguss „Hülsberg-Marmor“ Elfenbeinmasse. — Spez.: Figuren für elektrische Beleuchtung. — Export nach allen Weltteilen. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 86, G. Gaum Nachflg. Wilh. Hecht. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, II. Etage, Zimmer 159, zur Frühjahrsmesse auch Zimmer 158 und 160. — Besteht seit 1889.

Retsch & Co., Porzellanfabrik in **Wunsiedel** (P. T u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 12.



Auf Glasur.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgeschirre für Export und den deutschen Markt. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 84, Behne & Loth; London E. C., Woodstreet Square 7, F. Krasa & Co.; Paris, Faubourg St. Denis 87 (10 e), Centore & Marty; Brüssel, rue de Tournai 4, P. Gerritsen; Hamburg, Stümpeley & Daniel. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1896 mit silberner Medaille. — Anschlussgleis. Mineralmühle für Kalk- und Feldspat in Stücken und gemahlen. Kalkwerke. Weiss- und Schwarzkalk für Bau- und Düngezwecke. Ziegeleien. — Besteht seit 1890.

Rheinische Porzellanfabrik Mannheim, G. m. b. H. in **Mannheim** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Rheinporzellanfabrik Mannheim.



I. d. M. gest.

Fabrikat: Hotel- und Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Unterglasurmalereien. — Eigene Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, I. Etage, Zimmer 3. — ca. 100 Arbeiter. — Besteht seit 1900.

Siehe Inserat Seite 171.

Rheinsberger Steingutfabrik R. Schanz & Co. in **Rheinsberg i. d. Mark** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Rheinsbergmark. — Inhaber: R. Schanz, Rheinsberg.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, bes. Küchen- und Exportartikel. — 250 Arbeiter. — Malerei und Druckerei. — Dampfbetrieb.

Richter, Gustav, Porzellan- und Schamottewarenfabrik in **Charlottenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Isolatorrichter. — Telephon No. 115. — Inhaber: Adolf Richter.

Fabrikat: Isolatoren und sämtliches Isoliermaterial für die Elektrotechnik. Tonzylinder für galvanische Elemente. — Spez.: Isoliermaterial für Hochspannung. — Export nach allen Ländern. — ca. 200 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit silberner Medaille und Berlin 1896 mit Ehrenzeugnis. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1859.

Riedeler, A., Porzellanfabrik in **Garsitz,** Schwarzburg-Sondershausen (P. T. u. E. Königsee i. Thür.). — Briefadresse: A. Riedeler in Königsee (Thür.). — Telegr.-Adr.: Riedeler Königseethür. — Telephon: Königsee No. 19.

Fabrikat: Badekinder, Nankingpuppen, Puppenköpfe, Kinderservice, Mokkatassen, Eierbecher. — Export. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 37, Friedr. Carl Frank; Hamburg, Gr. Reichenstr. 17, H. Lührs & Sohn; Wien VI, Mariahilferstr. 21, Joh. E. Schnötzinger; Paris, 8 bis Cité Trevise, Klissen & Citroen; Kopenhagen, Compagniestr. 27, II, Chr. L. Lassen. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 4, II. Etage. — Dampfbetrieb, Massemühle, Oelsnitzer Steinkohle, auch böhmische Stein- und Braunkohle. Puppenfabrik. — Besteht seit 1892.

Riedel & Co., G., Porzellanfabrik in **Laasdorf** (T.) bei Roda (P. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Porzellantabrik Laasdorf. — Telephon: Roda No. 6. — Inhaber: Georg Riedel.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Kaffee- und Teeservice, Tassen, Teller, Menagen, Leuchter, Krüge, Carabets, Vasen, Vasensätze und sonstige Gebrauchsartikel, Mokkatassen. — Export. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 1, rechts. — Wasserbetrieb, Quarzgruben, Massenmühle. — Besteht seit 1894.

Siehe Inserat Seite 51.

Riemann, Albert, Porzellanfabrik in **Coburg** (P. T. u. E), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Albert Riemann. — Telephon Nr. 31. — Inhaber: Kommerzienrat Albert Riemann.

Fabrikat: Artikel figürlichen Genres in Biskuit und glasiert. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 12, II. Etage. — Besteht seit 1860, unter obiger Firma seit 1875.

Riemann, Carl, Porzellanfabrik in **Gera** (P. u. T.) bei Elgersburg (E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Riemann Gera-Elgersburg.

Fabrikat: Küchengeschirre. — Eigene Malerei. — 40 Arbeiter. — Besteht seit 1896.

Risler & Co., Porzellanknöpfe- und -Perlenfabrik in **Freiburg** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Risler Compagnie. — Telephon No. 78. — Inhaber: Dr. E. Risler und Heinr. Kuenzer's Erben.

(Fortsetzung Seite 196)

Fabrikat und Export: Porzellanknöpfe und Perlen. — Malerei. - ca. 400 Arbeiter. — Vertreter in fast allen Staaten. — Wurde prämiiert mit ersten Medaillen in Karlsruhe 1861 nnd 1877; Paris 1867; Wien 1873; Amsterdam 1882; Freiburg 1887; Melbourne 1888 und Chicago 1893. — Besteht seit 1847.



Filiale in Neuershausen bei Freiburg.

Roesler, Max, Feinsteingutfabrik in **Rodach** (P. T. u. E.), Herzogtum Coburg. — Telegr.-Adr.: Roesler. — Telephon No. 13. — Inhaber: Kommerzienrat Max Roesler. — Betriebsleiter: Dr. Heinz Roesler. -- Prokuristen: Frau Theodore Roesler und Dr. Heinz Roesler.

Fabrikat: Küchengarnituren, geflochtene und durchbrochene Waren, Blumengefässe, Tafeldekorationen, Tafel-, Kaffee-, Tee- und Frühstücksgeschirre, Eier-, Dessert- und Obstsätze, Kinderservice, Wandverzierungen, Möbeleinlagen, Montierungsartikel. Alles in weiss und dekoriert. — Fortwährend Neuheiten. — Malerei und Druckerei. — ca. 300 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, I. Etage, Treppe D und E. — Besteht seit 1894.



Siehe Inserat Seite 179.

Romeiss, Louis, Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Louis Romeiss. — Telephon No. 17.

Fabrikat: Wetterfeste Figuren für Gärten. Schaufenster- und Zimmerschmuck. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 20 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 68, Ritterstr. 47 I, Emil Haak; Hamburg, Admiralitätsstr. 76, Jos. Frank. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Zimmer 129, II. Etage. — Wurde prämiiert in Erfurt 1893 mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb, Tonschlämmerei. — Besteht seit 1888.

Roschützer Porzellanfabrik, Unger & Schilde, Aktiengesellschaft in **Roschütz** (P. u. T.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Roschützer Porzellanfabrik Gerareuss. — Telephon No. 145. — Geschäftsführer: Bernhard Schilde, Direktor.



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Export vom billigsten bis feinsten Genre. — Spez.: Tassen, Cups und Saucers in neuen, eigenartigen Façons, sowie Figuren und Nippes. — Malerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in London EC., Bradford Avenue 11, Red Cross Street, Louis Engelhardt und ebenda Milton Street 10 und 12, G. Greiner & Co.; Paris, rue Martel 12, L. Weiser; Hamburg, Meyer & Schmitz. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 18/20, part. (Silberner Bär). — Besteht seit 1811.

Rother & Co., Julius, Porzellanfabrik in **Mitterteich** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Rother. — Telephon No. 22. — Inhaber: Julius Rother und Matthees.

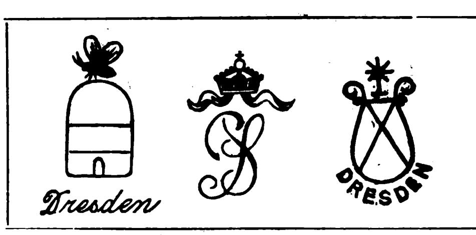
Fabrikat: Tassen, Krüge, Teller, Schüsseln, Tee- und Kaffee-Kannen, Rahmgiesser, Milchkrüge, Tee- und Kaffee-Service, Leuchter, Aschschalen, Eierständer, Dejeuners, Vasen, Kuchenteller. — Spez: Tassen, Kannen, Service. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 11, Alexander Horstmann; Hamburg, Alterwall 75, E. F. Biengraeber; Paris, rue de Paradies 49, Jules Delière. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 18, II Etage. — Dampfbetrieb, Massemühle, böhmische Steinkohle.

Sächsische Porzellanfabrik, Carl Thieme (Inh. C. A. Kuntzsch) in **Potschappel-Dresden** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Potschappel. — Telephon: Deuben-Potschappel No. 722.

(Fortsetzung Seite 200)

Digitized by Google

Fabrikat: Feinste dekorierte Luxusporzellane. — Malerei. — ca. 200 Arbeiter. — Musterlager in



Berlin S. W. 68, Ritterstr. 54; Verkaufsniederlage in Dresden, Pragerstr. 39, Europäischer Hof. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Etage, Zimmer 75. — Besteht seit 1875.

Sältzer, August, Kunsttöpferei, Hoflieferant in **Eisenach** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: August Sältzer. — Telephon No. 115. — Inhaber: verw. Marie Martini und Kaufmann Paul Martini.

Fabrikat: Imitationen antiker, griechischer Gefässe, Kreussener Apostel-, Kurfürsten-. Jagd- und Planetenkrüge, fränkische Fayencen. Terrakotten zum Bemalen. — Malerei. — Wurde prämiiert in Merseburg, Wittenberg, Kassel, Nürnberg, München, Graz und Wien. — Besteht seit 1858.


I. d M. gest. oder auf Glasur.

Sauer & Roloff, Steingutfabrik in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Sauer Roloff. — Telephon No. 442. — Inhaber: Otto Sauer und Wilh. Roloff.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als Wasch- und Küchengarnituren, Salatieren, Teller, Tassen, Becher, Speiseservice etc. — Malerei und Druckerei. — 75 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Düsseldorf, Hansahaus, Jean Ringhausen. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1904.

Schaaff, Carl, vorm. J. F. Lenz, Porzellan-, Steingut- und Majolikafabrik in **Zell am Harmersbach** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Schaaff Zellharmersbach.

Fabrikat: (in Porzellan) Tafel-, Kaffee- etc. Geschirre; (in Steingut) Gebrauchsgeschirre; (in Majolika) Dessertservice, Teller, Vasen, Fassungsartikel. — Stahl- und Buntdruckerei. — Malerei. — 250 Arbeiter. — Wasser- und Dampfbetrieb, Elektrizitätswerk. — Besteht seit 1807.



Schachtel, Joseph, Porzellanfabrik in **Charlottenbrunn** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schachtel Charlottenbrunn. — Telephon No. 1. — Inhaber: Max Schachtel und Eugen Schachtel.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee- und Teegeschirre, Waschservice, Tassen, elektrotechnische und Telegraphen-Artikel. — Export: Alle nord- und südamerikanischen Artikel. — Weitere Erzeugnisse: Schamotte-Muffeln von vorzüglicher Dauerhaftigkeit. — Malerei und Druckerei. — 350 Arbeiter. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Kaufhaus, Laden 40. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1859.

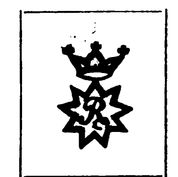


Schack, C. A., Majolikafabrik in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Schack Bürgel Thüringen. — Inhaber: Karl Schack.

(Fortsetzung Seite (204.)

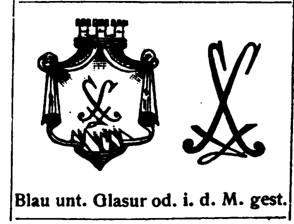
Fabrikat: Blumentöpfe, Vasen, Jardinieren, Kinderspieltöpfchen etc. — 10 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, II, 138. — Wurde prämiiert in Halle 1881, Altenburg 1886 und Erfurt 1893. — Besteht seit 1858.

Schäfer & Vater, Porzellanfabrik in **Rudolstadt** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telephon No. 16. — Inhaber: Gustav Schäfer und Günther Vater.



Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusartikel als: Bonbonnieren, Nippsachen, Blumenvasen, Krüge, Jardinieren, Figuren, Schalen, Wandteller, Osterartikel, Scherzartikel, Leuchter. Rauchservice, Likörservice, Pudersätze, Teeservice etc. — Spez.: Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände zur Tafelausschmückung in Korall- und Patina-Porzellan, bessere Wedgwood-Imitationen in modernen Genres, Scharffeuer Diamant-Crystallisé. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 91, Boehnhardt & Kramer; Hamburg, Mönkedamm 12, Winkler & Schattschneider. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 21, parterre. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1890.

Schaller & Co., Oscar, Porzellanfabrik in **Schwarzenbach a. d. Saale** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schwarzenbachsaale. — Telephon No. 11. — Inhaber: Oscar und Fritz Schaller in Schwarzenbach und Joh. Götz in Eger. — Geschäftsführer: Oscar und Fr. Schaller.


Blau unt. Glasur od. i. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Kaffee-, Tee- und Frühstücks-Service, Teller, halbstarke und dünne Tassen, Ascheschalen, Vasen, Küchenartikel, Satz-Krüge. — Spez.: Unterglasurdekore, Indisch Blau, Dekor Kopenhagen, Zwiebelmuster, Delft. Tafel-, Kaffee- und Tee-Geschirre in glatt, Feston, neukonischer, Meissner und gerippter

(Fortsetzung Seite 206)

Kopenhagener Form. Komplette Küchengarnituren. — Export: Jugs, Mugs, Cups und Saucers, Teapots, Sugars, Creams, Teasets, Salads. — Malerei und Druckerei. — ca. 160 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, II. Etage. — Gleisanschluss, Massemühle, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1882.

Schierholz & Sohn, C. G., G. m. b. H. Porzellanfabrik in **Plaue** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Plaue. — Telephon No. 1.

Fabrikat: Luxusartikel, Lithophanien, Apothekergeräte, Dosen für Parfümeure, Geschirre. — Spez.: Luxusartikel, Lithophanien und Apothekergerätschaften. — Export: Feinere Luxusartikel und Apotheker-Gerätschaften. — Malerei und Druckerei. — ca. 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S W. 68, alte Jakobstr. 20/21, Ludwig Fränkel; London, Aldersgade Street 93, G. v. Moltzheim & Co.; Hamburg, Grosse Bleichen 35/39, F. Dau & Sohn. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Etage, Zimmer 104. — Besteht seit 1817.

Blau unter Glasur.

Siehe Inserat Seite 181.

Schlegelmilch, Carl, Porzellanfabrik in **Mäbendorf** bei Suhl (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Mäbendorfer Porzellanfabrik Suhl.

Fabrikat und Export: Kinderservice, Gebrauchsgeschirre etc. — Malerei. — Musterlager in Hamburg. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Neumarkt 3, Treppe C, I. Etage. — Besteht seit 1883.

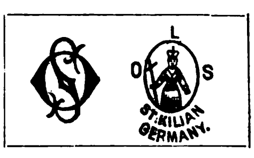
Schlegelmilch, Erdmann, A.-G., Porzellanfabrik in **Suhl** (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Erdmann. — Telephon No. 5. — Inhaber: A.-G. — Geschäftsführer: Julius Schlegelmilch.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Vasen, Luxusartikel, Montierungsgegenstände, billigste bis feinste Kinderservice etc. — Spez. für den amerikanischen und englischen Export etc. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Paris, Faubourg St. Martin 214—220, E. Val & Co.; Mailand, via Monforta 13, Pius Berti; Hamburg, Börsenbrücke 6, Carl Setzer. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, I. Etage. — Wurde prämiiert auf verschiedenen Ausstellungen. — Besteht 1861.



Schlegelmilch, Oscar, Porzellanfabrik in **Langewiesen** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen. — Telephon: Jlmenau No. 26.

Fabrikat: Gebrauchsartikel, Nippsachen und Vasen. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Grimmaischestr. No. 6, I, Etage, gegenüber dem Naschmarkt. Eingang durch das Spielwarengeschäft. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1892.

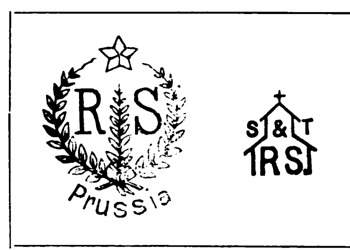


Schlegelmilch, Reinhold, Porzellanfabrik in **Suhl** (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Reinhold. — Telephon No. 11. — Inhaber: Kommerzienrat Reinhold Schlegelmilch in Suhl, Arnold Schlegelmilch in Suhl, Otto Schlegelmilch in Falkenberg O/S., Erhard Schlegelmilch in Tillowitz O/S.

(Fortsetzung Seite 210)



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Biskuitdosen, Schokoladenkannen, Tassen, Kaffee-, Tee- und Fruchtservice, Wasch- und Toiletteservice, Becher und Rasierbecher, Löffelteller, Löffelbecher, Mokkaservice, Sirupkannen, Senfgefässe, Zucker- und Milchservice, Hafergrütze- und Milchsätze, Zahnstocherhalter, Krüge und Milchgiesser, Majonnaisennäpfe, Teller, Salatschüsseln, Fruchtkörbe, Kompottschalen, Selleriebecher, Sellerieschalen, Dosen, Schalen, Nadelteller, Kabarets, Semmelteller, Kammteller, Kinderservice, Vasen, Jardinieren, Uhrgehäuse, Spiegel- und Bilderrahmen, Wandteller, Kinderspielservice, Teeplatten, Eiersätze, Menagen, Erdbeersätze, Leuchter, Schwedenständer, Rauchservice und Trinket-Sets. — 500 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 8, I. Etage. — Besteht seit 1869.



Schlegelmilch, Reinhold, Porzellanfabrik in **Tillowitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schlegelmilch. — Inhaber: Siehe wie bei Suhl.

Fabrikat: Luxusgeschirre für Nordamerika, England und Frankreich. — Malerei und Druckerei. — 600 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 8, I. Etage. — Besteht seit 1894.

Marken.
Siehe wie bei Suhl.

Scheldt, Otto, Majolika- und Tonwarenfabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Vasen, Jardinieren, Fischständer, Ampeln und Blumentöpfe. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, II. Etage.

Siehe auch Abteilung Porzellanmalereien.

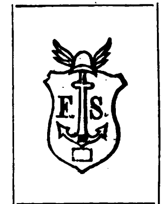
Schmelzer & Gerike, Steingutfabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg. Prov.Sachsen,Preussen. — Telegr.-Adr.:Schmelzer. — Telephon No. 31. — Inhaber: Fr. Schmelzer und Joh. Schmelzer. — Geschäftsführer: C. Dockhorn für das kaufmännische, W. Lemm für das technische Fach.



I. d. M. gest.
auch unter und auf Glasur.

Fabrikat: Gebrauchsartikel, weiss, bemalt, bedruckt, besonders Wasch- und Küchengarnituren, Tafelgeschirre etc. — Spez. für den Export: Leichtes Steingut für Gewichtszoll, Teller, Tassen, Spülkummen, Mugs etc. — Unterglasur und Aufglasur-Malerei und Druckerei. — 800 Arbeiter. — Niederlage in Magdeburg, Bahnhofstr. 18, Haarmann & Lüdecke. — Musterlager in Berlin S. W. 68, Ritterstr. 47, Fr. Plessow; Hamburg, Neuerwall 68, J. M. Salomon; Paris, rue d'Hauteville 30, J. & M. Salomon; Kopenhagen K., Norrevoldgaade 32, Andreas Jensen; Bukarest, A. Feldmann; Konstantinopel, Emile Monnier & Co. — Wurde prämiiert in Porto Alegro 1881 mit goldener und Antwerpen 1886 mit silberner Medaille. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Schlämmerei. — Besteht seit 1865.

Schmetz, Ferd., Porzellanknopffabrik in **Aachen** und in **Herzogenrath** (P. T. u. E.), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen.



Fabrikat: Porzellan- (Agat) Knöpfe für Konfektion; Kragenknöpfe aus Hartporzellan (D. R. G. M.); Klemmrollen für feine Installation und elektrische Leitungen. — Besteht seit 1851.

Schmetz, A. & R., Aachen-Herzogenrather Porzellanknopf- und Perlenfabrik in **Aachen** (P. T. u. E.), Rheinprovinz, Preussen.

Fabrikat: Porzellanknöpfe für Konfektion und orientalische Perlen.

Schmider, Georg, Steingut- und Majolikafabrik in **Zell am Harmersbach** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Georg Schmider.



Fabrikat: (in Steingut) Gebrauchsgeschirre in weiss und dekoriert; (in Majolika) Dessertsätze, Krüge, Vasen, Blumentöpfe etc. — Spez.: Schwarzwald-Antik-Fayencen. — Export: Majolika. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neuerwall 69, Herberg & Puttfarken; Brüssel, rue imperiale 35, Max Wiesmann; Köln a. Rh., Klapperhof 49, Nic. Baur; Kopenhagen K., Norresogade 15, Peder Hansen. — Wasser- und Dampfbetrieb. — Besteht seit 1860.

Schmidt, Albert, Ton-Tierfigurenfabrik in **Waltershausen** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha.



Fabrikat: Tontierfiguren, Gnomen, Wandplatten mit Stilleben. — Spez.: Gnomen und Wandplatten. — Export nach allen Ländern. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Gewölbe 45. — Wurde prämiiert in Merseburg 1865, Köln a. Rh. 1875, Amsterdam 1883 etc. — Besteht seit 1863.

Schmidt, Carl, Porzellanfabrik in **Schleusingen** (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schleusingen. — Telephon No. 13.

Fabrikat: Nippes, Jardinieren, Vasen, Badekinder, Heiligenfiguren, Weihkessel, Kruzifixe etc. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; Berlin S., Stallschreiberstr. 26, I, Max Bauer. — Zur Messe in Leipzig: Markt 16, II. Etage, Café National, Vorderhaus. — Besteht seit 1863.

Schmidt, H., Porzellanfabrik in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Freiwaldau. — Telephon No. 8.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez. für den englischen Markt. — 110 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Amsterdam, Jean Stemmler; Brüssel, Fr. Schopen. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, II. Etage. — Besteht seit 1842.

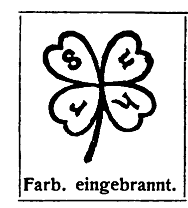


Blau unter Glasur.

Siehe auch II. Abteilung.

Schmidt, Sebastian, Porzellanfabrik in **Schmiedefeld**(P. T. u. E.).; Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Suhr. — Inhaber: E. Suhr.

Fabrikat: Luxusartikel als: Figuren, Blumenvasen, Jardinieren, Körbchen, Tafelaufsätze, Bonbonnieren, Kandelaber, Medaillons (Wandbilder en relief), Tiere. — 100 Arbeiter. — Musterlager in Berlin. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Nr. 35, I. Etage. — Besteht seit 1857.


Farb. eingebrannt.

Schmidt & Co., Steingutfabrik in **Creidlitz** (E.) bei Coburg (P. u. T.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Inhaber: Adolf Schmidt und Hermann Reuss.

(Fortsetzung Seite 218)

Fabrikat: Luxus-Artikel, geflochtene Blumentöpfe, Fruchtschalen, Küchengarnituren, Stand-Uhren, Penny-Artikel. Ferner: Vasen, Körbe und Schalen etc. mit Fruchtdekoren, Küchengarnituren, geflochtene Sachen. — Export: Geflochtene Blumentöpfe, Penny-Artikel, Luxusartikel für Blumenpflege in weiss. — Malerei und Druckerei. — ca. 75 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S.W., Ritterstr. 45, Paul Kriske; Hamburg, Schauenbergerstr., Carl Alberti; Düsseldorf, Hansa-Haus, Jean Ringhausen; Paris, rue de Paradis 49, Jules Delière. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Zwischengeschoss, Zimmer 55. — Besteht seit 1902.

Schneider, Joh. Gg., Porzellanmärbelfabrik in **Lauscha** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Fabrikat: Porzellanmärbel. — Malerei. — Besteht seit 1887.

Schneider, Peter Jos., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

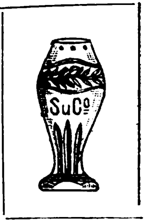
Fabrikat: Feinverziertes Steinzeug in Blau und Elfenbeinglasur. Pharmazeutische Apparate und Utensilien.

Schneider's Erben, Carl, Porzellanfabrik in **Gräfenthal** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Schneiders Erben. — Inhaber: Paul Schneider und Dr. Wedel.

Fabrikat: Figuren, Vasen, Körbchen, Schmuckständer, Kruzifixe, Weihkessel, Badekinder. Grabschmuck. — Spez.: Figuren. — Export: Figuren, Vasen, Schmuckständer, Kruzifixe und Weihkessel. — Malerei. — 250 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus 76. — Wurde prämiiert in Melbourne 1880 mit der silbernen Medaille, Brüssel 1888 mit der goldenen Medaille und Dresden 1891 mit der silbernen Medaille. Besteht seit 1861.

Schneider & Co., Majolika-Manufaktur in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Schneider & Co., Werderstr. 23. — Inhaber: Chr. Schneider, P. Günster und H. Lederer.

Fabrikat: Säulen, Blumentöpfe und -Kästen, Vasen, Schirmständer, Uhren, Schreibzeuge, Schalen, Fassungsplatten jeden Genres etc. — Spez.: Fassungsplatten jeder Art und Grösse, Uhren. — Malerei. — Vertreter in Nürnberg, Brunnengasse 12, Alfred Rosenthal. — Besteht seit 1905.



Schöber & Co., Terrakottafabrik in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Anton Schöber und ein Kommanditist.

Fabrikat und Spez.: Dekorative Wandbilder. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Katharinenstr. 37, Alexander Lisch. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 15. — Besteht seit 1904.

Schödl, Jacob & Co., G. m. b. H., Porzellanfabrik in **Rehau** (P. T. u. E.) Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Schödljacob. — Geschäftsführer: August Schödl.

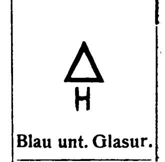
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Feinere Service und Gebrauchsgegenstände auch unter der Glasur. — Export. — 200 Arbeiter. — Gleisanschluss, Massemühle. — Besteht seit 1905.

Siehe Inserat Seite 221.

Schoenau, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Hüttensteinach** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. Telegr.-Adr.: Schoenau Hüttensteinach. — Inhaber: Kommerzienrat Albert Schoenau. — Geschäftsführer: Fritz Bartenstein, Prokurist.

(Fortsetzung Seite 222)

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Service, Kaffee- und Tafelgeschirre in blau Zwiebelmuster und anderen Unterglasur-Dekorationen, Montierungsartikel, Saugflaschengarnituren, Rosetten, Tuschnäpfe, Knöpfe, Hefte, Flaschenverschlüsse, Artikel für den elektrotechn. Bedarf etc. — Export: Tassen und Mugs. — Malerei. — 400 Arbeiter. — Wasser- und Dampfbetrieb. — Gleis-Anschluss. — Besteht seit 1865.



Schomburg & Söhne, H., A.-G., Porzellan-, Schamotte- und Tonwarenfabrik in **Berlin NW.,** Alt-Moabit 95—97, (P.T.u.E.), Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Isolator. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Vorstand: Rudolf Schomburg und Hermann Schomburg jun.

Fabrikat: Isolatoren, sowie sämtliches Isoliermaterial für die Elektrotechnik. Porzellan für technische Zwecke. — Spez. und Export: Isolatoren, Isoliermaterial. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine, Schamotteretorten, Schamotteheizöfen, Façonsteine, Platten, Schamottemörtel, Tonröhren etc. — Dampfbetrieb, elektrische Beleuchtung, eigene Tongruben. — 400 Arbeiter. — Vertreter in allen Ländern. — Wurde prämiiert in Chemnitz 1867, Moskau 1872, Lissabon 1873, Wien 1873, Dresden 1875, Philadelphia 1876, Sydney 1879, Bautzen 1879, Melbourne 1880, Hoyerswerda 1883, Kimberley 1892, Chicago 1893 und Berlin 1896.

Siehe Inserate Seite 63 und 205.

Schomburg & Söhne, H., A.-G., Porzellan-, Schamotte- und Tonwarenfabrik in **Margarethenhütte,** Post Merka (Bez. Dresden) bei Bautzen (T.; Bahnstation Grossdubrau), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Schomburg Bautzen. — Telephon: Bautzen No. 34. — Inhaber: A.-G. — Geschäftsführer: Herm. Schomburg, Direktor; A. Richter und C. Weber, Prokuristen.

(Fortsetzung Seite 224)

Schomburg.
I. d. M. gest.

Fabrikat und Spez.: Isolatoren und Isoliermaterialien aus Hartfeuer-Porzellan. Schamotte-, Normal- und Façonsteine in hochfeuerfester Qualität. Tonröhren, Tröge und Pflasterplatten aus Steinzeugmasse. — Spez.: Isolatoren und Isoliermaterial für Hoch- und Niederspannung. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in London E C., Leadenhall Street 57/58, F. W. Ostermann; Paris, Boulevard de Strasbourg 43, Henry Lembké; Mailand, via Fatebene Fratelli 15, Lodovico Hess; Zürich, Lintheschergasse 14, A. Bosshart; Madrid, Carrera de San Jeronimo 28, Juan Wenzel & Co.; Stockholm, Malmskilnadsgaten 26, Hugo Tillquist. — Ton- und Kaolingruben, Schlämmerei, Gleisanschluss; Prüfstation bis 120000 Volt. — Besteht seit 1853.

Siehe Inserate Seite 63 und 205.

Schomburg & Söhne, H., A.-G., Porzellan- und Schamottewarenfabrik in **Rosslau** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: Gustav Schnigge, Direktor.

Fabrikat: Isolatoren für Telephonie und Telegraphie, sowie sämtliches Isoliermaterial für Elektrotechnik aus Hartfeuerporzellan; ferner Porzellan für technische Zwecke. — Spez.: Isolatoren nnd Isoliermaterial für Elektrotechnik. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — 240 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Schlämmerei, Massemühle. — Besteht seit 1897.

Siehe Inserate Seite 63 und 205.

Schön & Co., Kunstwerkstätten für Keramik in **Niederlössnitz** bei Kötzschenbroda (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telephon: Kötzschenbroda No. 2033. — Inhaber: Robert Mittelbach.

Fabrikat: Figurale Terrakotten nach Entwürfen akademischer Bildhauer. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S.W. 68, Ritterstr. 52, Hugo Lippmann & Co. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 25, III. Etage, Zentral-Hotel „Kunstgewerbesäle."

Schülter, Th., St. Joseph-Institut für kirchliche Kunst, Tonwarenfabrik in **Köln a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Schülter. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat und Export: Kreuzwege, Christuskörper, Heiligen-Statuen, Grabdenkmäler, moderne Büsten und Figuren aus Stein, Marmor, Terrakotta, Hartgussmasse und Bronze-Imitation. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Niederlagen, Musterlager und Vertreter in Berlin, Hamburg, Leipzig, Wien, Budapest, Brüssel, Antwerpen, Paris und London Wurde prämiiert in Antwerpen 1885 mit höchster Auszeichnung, London 1891, Chicago 1893 und Paris 1900. — Besteht seit 1882.

Schumacher & Co., Werkstätten für Kunst- und Kunstkeramik in **Osterode a. Harz** (P. T. u. E.), Rgbz. Hildesheim, Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schumacher Osterodeharz. — Telephon No. 47. —

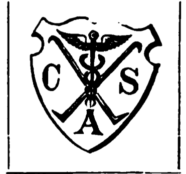


Fabrikat: Skulpturen in Carrara- und Castellina-Marmor, Plastische Bildwerke aus Schumacher's Marmorguss, Kunstgewerbliche Luxus-, Dekorations- und Gebrauchsgegenstände in Onyx, Marmor, Harzylith und Bronze. — Musterlager und Vertreter in Berlin SW., Ritterstr. 72. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 3, Hof parterre, Grosse Feuerkugel. — Besteht seit 1887.



Schumann, Carl, Porzellanfabrik u. -Malerei in **Arzberg** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Schumann Arzberg, Oberfranken. — Telephon No. 8.

(Fortsetzung Seite 228)



Fabrikat: Kaffee-, Tee-, Mokka-Service, Tassen-, Dessert- und Kuchenteller, Körbe, Bierkrüge, Aschenschalen, Vasen, Jardinieren, Karabets, Salztöpfe, Butterglocken, Artikel für Ansichtsmalerei. — Spez.: Durchbrochene Teller und Körbchen in allen Grössen. — Export: Salat-, Eis-, Frühstücks-, Schokolade- und Oatmeal-Sätze. — Malerei und Druckerei. — 450 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 2, II. Etage. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Ringofenanlage für Mauersteine und Schamottesteine. — Besteht seit 1881.

Siehe Inserat Seite 35.

Schumann, Eduard, Porzellanfabrik in **Duisdorf** (P. T. u. E.), bei Bonn, Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: E. Schumann Bonn. — Telephon: Bonn No. 1759. —

Fabrikat: Kaffee- u. Tee-Service, Tassen, Dessert- und Kuchenteller, Krüge, Körbe etc. — Spez.: Wandplatten, Hartporzellan-Verblender, weiss und farbig, Stanzartikel für Elektrotechnik. — Export: Salat- und Frühstücksätze. — Malerei und Druckerei. — ca. 150 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 2, II. Etage. — Gleisanschluss, elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1905.

Schumann & Schreider, Porzellanfabrik in **Schwarzhammer** bei Marktleuthen (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Schumann Marktleuthen. — Telephon: Selb No. 47. — Inhaber: Christof Schumann und August Schreider. — Geschäftsführer: Chr. Schumann.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Durchbrochene Sachen. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 150 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 2, II. Etage. — Wasserkraft. — Besteht seit 1905.



aufgestellt von dem Vorstand des

Verbandes keramischer Gewerke in Deutschland,

genehmigt in der Sitzung vom 8. Juni 1904 in Berlin.

Preis das Stück 20 Pfg. — 12 Stück M. 2.— 50 Stück M. 7.—
100 Stück M. 12.— Frei gegen frei.

Die Behandlung Verunglückter

bis zur Ankunft des Arztes.

Unaufgezogen das Stück 55 Pfg., Porto extra.

Lohnzahlungsbücher

für jugendliche Arbeiter

(bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, B. G. B. § 1, 4.)
Vorgeschrieben durch die Novelle zu der Gewerbeordnung vom 30. Juni 1900, in Kraft getreten am 1. Oktober 1900.

Preis das Dutzend M. 1,10 frei gegen frei.

Zu beziehen durch die

Geschäftsstelle des Sprechsaal in Coburg.

Schuster & Co., Bernhard, Porzellan- und Tonwarenfabrik in **Kloster-Veilsdorf** bei Veilsdorf (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Schuster Compagnie Hildburghausen. — Telephon: Hildburghausen No. 54. — Inhaber: Bernh. Schuster und Gustav Wolf.

Fabrikat: Antike Vasen aus Ton. Elektrische Porzellanstanzartikel. — Spez.: Antike Vasen. — Export. — Besteht seit 1900.

Schützmeister & Quendt, Porzellanfabrik in **Gotha** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Fernsprechstelle No. 23. — Inhaber: Die Obigen.

Fabrikat: Kinderspielwaren. — Spez. und Export: ff. Biskuit-Gliederpuppen, Badekinder, feine Biskuit-Puppenköpfe, Nankingpuppen, Kinderfiguren, Puppenglieder etc. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 29, II. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1889.

Schwabe & Co., Porzellanfabrik in **Reichenbach** (P. u. T.; Bahnstation Hermsdorf-Klosterlausnitz), Sachsen-Altenburg. — Telephon: Postamt Hermsdorf S.-A. No. 22.

Fabrikat: Feinste Tafel- und Kaffeeservice, Gebrauchsgeschirre aller Art. — Spez.: Unterglasurmalerei in den verschiedensten Farben und Dekorationen, Strohmodell, Zwiebelmuster etc. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Köln, Deutscher Ring 24, Emil Schimmeroth; Hannover, Herschelstr. 1, Jacob Schnelling. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 1, Ecke Gewandgässchen. — Besteht seit 1901.

Schwarz, Alfred Bruno, Berliner Porzellan- und Schamottefabrik in **Spandau** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Spandau. — Telephon No. 82.

(Fortsetzung Seite 234)

Verzeichnis

der auf Grund des § 105 c der Gewerbeordnung — bei Wind- und Wasserbetriebwerken auch der auf Grund des § 105 e a. a. O. — vorgenommenen Sonntagsarbeiten.

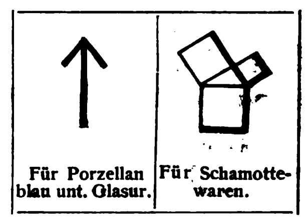
(In Glashütten und Porzellanknopffabriken an Orten, wo die Polizeibehörde dies verlangt, auch zur Eintragung derjenigen Sonntagsarbeiten zu verwenden, welche infolge der auf Grund von § 105 d der Gewerbeordnung erlassene Bekanntmachung des Bundesrates, betr. Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeiten im Gewerbebetriebe, vom 5. Februar 1892 vorgenommen werden.)

Auszug aus den preussischen Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung (gültig auch für die meisten anderen deutschen Bundesstaaten):

Zur Eintragung der **Namen** der an Sonn- oder Festtagen beschäftigten Arbeiter in die **Spalte 8** und der **Ruhezeiten in Spalte 6** der Tabelle ist der Gewerbetreibende nicht verpflichtet. Es wird sich aber in der Regel empfehlen, wenigstens die Namen und Ruhezeiten derjenigen Arbeiter einzutragen, die mit den in § 105 c Absatz 1 Ziffer 3 und 4 bezeichneten Arbeiten beschäftigt werden.

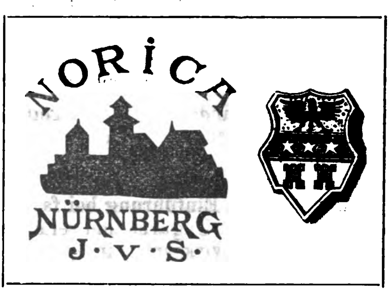
In Betrieben, die mit Wind oder unregelmässiger Wasserkraft arbeiten, sind auch die auf Grund des § 105 e vorgenommenen Sonn- u. Festtagsarbeiten in die Tabelle einzutragen.

Fabrikat: Porzellan-Isoliermaterial für die Elektrotechnik. Rollen, Hülsen, Fassungssteine, Stöpsel, Bleisicherungen, Isolatoren etc. — Porzellan für chemische, pharmazeutische, medizinische und technische Zwecke. — Spez.: Isoliermaterial für die Elektrotechnik. — Weitere Erzeugnisse: Poröse Tonzellen. Hochfeuerfeste Schamottefabrikate. Schamottesteine, Dinassteine, Kupolofensteine etc. Feuerfester Ton, Schamottemörtel. Muffeln. Oefen für Laboratorien etc. — ca. 150 Arbeiter. — Dampf- und elektrischer Betrieb, Schlämmerei, Massemühle. — Besteht seit 1890.



Schwarz, J. von, Artistische Fayence-Fabrik in **Nürnberg-Ostbahnhof** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Steatit. — Inhaber: Benedikt von Schwarz, Georg von Schwarz und Philipp von Frays.

Fabrikat: Ziergegefässe und Vasen in Farbglasur und Unterglasurmalerei, Säulen, Blumentöpfe, Jardinieren, Aufsätze etc. Körper für Montierungszwecke, Möbeleinlagen und Wandfliesen. — Weitere Erzeugnisse: Gasbrenner aus Speckstein und Isolatoren für elektrotechnische Zwecke aus Steatit. — Musterlager in Berlin S W., Ritterstr. 79, Wilh. Moll. — Zur Messe in Leipzig: Gewandgässchen 4 I. — Besteht seit 1854 bezw. 1870.



Siehe auch III. Abteilung. Siehe Inserat Seite 95.

Schweitzberger & Sohn, Aug., Terrakotta- und Tonwarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telephon No. 12.

Fabrikat: Tierfiguren, Gnomen in verschiedenen Grössen und Stellungen, Pilse, sowie Baumstämme als Gartensitze, Büsten, Wandbilder etc. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 11, II. Etage, Goldener Bär.

Selle, Ferdinand, Porzellan-Manufaktur Burgau a. S. in **Burgau** bei Göschwitz a. Saale, (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. —

Fabrikat: Tafel- Kaffee- und Teeservice. — Spez.: Unterglasur-Malerei. — Musterlager und Vertreter im Hamburg, Admiralitätsstrasse 84, Babst & Martens. — Zur Messe in Leipzig: Peterssstrasse 30. — Besteht seit 1902.



Seltmann, Karl, Pozellanfabrik in **Schlottenhof** bei Arzberg (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schlottenhof Arzberg Bayern.

Seltmann, Joh., Porzellanfabrik in **Vohenstrauss** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Vohenstrauss. — Telephon: No. 6. — Inhaber: Der Obige. — Geschäftsführer: Christian Seltmann.

Fabrikat: Kaffee- und Teeservice, Dejeuners, Kuchen- und Dessertteller, Tassen etc. — Sämtliche Exportgeschirre. — Malerei und Druckerei. — 450 Arbeiter. — Vertreter in München, Schwanthalerstr. 3, Georg Bauer; Warnsdorf (Böhmen), Bez. 460, Joh. Rudolf. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, Zimmer 9, Grimmaischestr. 13. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1901.

Siehe Inserat Seite 27.

Siegburger Kunstterrakotta-Fabrik (vorm. J. Bertram), G. m. b. H. in **Siegburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Terrakottafabrik Siegburg. — Telephon No. 143. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Edmund Motschmann, Wilh. Bertram und Otto Schulze.

Fabrikat: Kunstterrakotta-, Siderolith- und Majolikawaren. — Spez.: Moderne Büsten, Figuren auch mit Spiegel, Uhren, Heiligenfiguren, Fischständer, Tabakdosen, Spardosen, Palmenkübel, Blumentöpfe, Gartenfiguren etc. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 100 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 1, Seliers Hof. — Wurde prämiiert in Antwerpen, Elberfeld, Giessen, Amsterdam, Bonn und Köln. — Besteht seit 1864.

Siemer, Feodor, Porzellanfabrik in **Blankenhain in Thür.** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Siemer.

Fabrikat: Speise-, Kaffee-, Tee-, Mokkaservice, Tassen, Jugs, Mugs, Blumentöpfe. — Spez.: Kaffee-, Tee- und Mokkaservice, Tassen. — Export. — Malerei. — 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Amsterdam O. Z., Achterburgwal 75, Ed. von Ameringen. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 18—20 II (Silb. Bär.)

Silbermann, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Hausen** bei Lichtenfels (P. P. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Hausen Lichtenfels. — Telephon: Lichtenfels No. 16. — Inhaber: Hans Silbermann.

H. Blau unter Glasur.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Deutschland, England, Frankreich, Amerika und den Orient. — Spez.: Blau unter Glasur. — Malerei und Druckerei. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 28, parterre. — Besteht seit 1802.

Simon & Halbig, Porzellanfabrik in **Gräfenhain** (P. u. T.; Bahnstation Ohrdruf), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Halbig Gräfenhain (Herzogtum Gotha). — Inhaber: Kommerzienrat Carl Halbig.

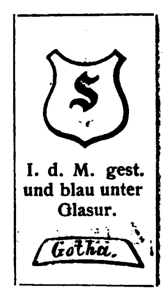
Fabrikat: Biskuittöpfe, Badekinder, Kinderservice und Puppenköpfe. — Spez. und Export: Biskuitköpfe und Badekinder. — Malerei. — 250 Arbeiter. — Massemühle, Dampfbetrieb. — Inhaber des D.R.P. 154558 über eine neue Augenbewegung nach rechts und links, oben und unten und des D.R.G.M. 219510 über eine neue Augenbewegung mit Schnüren zum ziehen. — Besteht seit 1869.



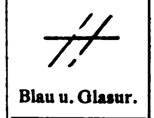
Auf den Etiketten.

Simson, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Gotha** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Simson Gotha. — Inhaber: Gerson, Julius und Max Simson.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Satztöpfe, Küchengeräte, weiss, blau und Streublumen. Zwiebelmuster, Kopenhagener Muster und kleine Wirtschaftsartikel. — Export: Krüge, Mugs, Tassen, Leuchter, Vasen, Senfmenagen, Eiermenagen, Rasiermugs etc. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Dampf- und Wasserbetrieb. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Oranienstrasse 75, Rich. Prinz; London, Aldersgate Street 93, G. v. Molzheim & Co. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 2, II. — Besteht seit 1767.



Sitzendorfer Porzellan-Manufaktur Aktiengesellschaft, vorm. Gebrüder Voigt in **Sitzendorf** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Sitzendorf. — Telephon: Schwarzburg 6. — Inhaber; Aktiengesellschaft. — Direktoren: Alfred und Carl Voigt.



Fabrikat: Blumenhalter, Figuren, Handleuchter, Gruppen, Aschenschalen, Büsten, Vasen, Menagen, Ostereier, Kronleuchter, Spiegel, Kandelaber, Tafelaufsätze, Uhrgehäuse, sowie sämtliche Massenartikel figürlichen Genres, glasiert und biskuit, für Inland und Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 300 Arbeiter. — Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 71, Max Richter; Hamburg, Schauenburgerstr. 52, Carl Alberti; Brüssel, rue van Artevelde 72, Kuhn frères; Paris, rue de Paradis 10, Kuhn frères; London, Farringdon Road 11, H. Pohl & Co, Amsterdam O. Z, Achterburgwal 75, Ed. von Ameringen. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, I. Obergeschoss, Zimmer 91. — Wurde prämiiert in Erfurt 1894 mit gold. Medaille. — Wasser- und Dampfbetrieb, Massen- und Gypsmühle. — Die Firma besitzt eine zweite Fabrik in Unterweissbach mit 150 Arbeiter. — Besteht seit 1850.

Speckstein - Steatit - Gesellschaft mit beschränkter Haftung in **Lauf** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Steatit Laufpegnitz. — Inhaber: Oscar Sembach und Peter Molzberger.

Fabrikat: Brennerringchen und Brennerköpfe aus reinem Speckstein gepresst. Schlag- und hitzefeste isolierende Bestandteile zu elektrischen Apparaten aus Steatitmasse gepresst als: Schalträdchen, Drehsterne, Sockel, Drehgriffe und andere Massenartikel. Isolatoren für Gas- und Benzinmotore aus gesetzl. gesch. Komposition „Explodurit". — Musterlager und Vertreter in Berlin S. O. 26, Skalitzerstr. 27, Friedrich Otto Hofmann. — Besteht seit 1904.

Stadtilmer Porzellanfabrik Akt. - Ges. in **Stadtilm** in Thür. (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Geschäftsführer: Ed. Krüger, Direktor.

Fabrikat: Tassen, Vasen, Teller, Kuchenteller, Salatschüsseln, Teebretter, Kaffeeservice, Teekannen, Leuchter, Aschenschalen, Streichholzhalter, Zahnstocherhalter,

Seifenschalen, Menagen, Krüge, Körbe, Dosen, Schuhe, Stiefel, Schreibzeuge. — Spez.: Pfeffer- und Salzgefässe, Butterdosen. — Erhabene und aufgelegte Blumendekoration, grün und blau Unterglasur. — Export. — Malerei und Druckerei. — 240 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 21, II. Etage, rechts — Wasser- und Dampfkraft, Massemühle. — Besteht seit 1896.

Stahlknecht, Waldemar, Neuhaldenslebener Majolika- und Terrakottafabrik in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Stahlknecht. — Telephon No. 52.

Fabrikat: Majolika- und Terrakottawaren. — Spez.: Bronze-Imitationen. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 20/22, part., Zimmer 5 (Mey & Edlich). — Besteht seit 1868.

Steingutfabrik Aktien-Gesellschaft in **Sörnewitz-Meissen** (Post Meissen 3, Haltestelle Neusörnewitz), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Sörnewitz-Meissen. — Fernsprechanschluss: Meissen No. 168. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: B. Heckmann, kaufmännischer Direktor, W. Heckmann, technischer Direktor und Emil Wunderlich, Prokurist.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Wasch- und Küchengarnituren. — Malerei und Druckerei. — ca. 600 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Laden No. 34, am Neumarkt. — Dampfmaschine, elektrische Kraft, Gleisanschluss. — Besteht seit 1898.

St. A. G.
Sörnewitz
Meissen.

Steingutfabrik Elsterwerda, G. m. b. H. in **Elsterwerda** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Inhaber: Fünf Gesellschafter. — Geschäftsführer: Joseph Havestadt, Direktor und Mitbesitzer.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, weiss, blau Zwiebel und bunt dekoriert. — Spez. und Export: Wasch- und Küchengarnituren in Druck, bunt auf und unter Glasur. — Eigene Malerei und Druckerei. — 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin C., Adlerstr. 12/13, Otto Korsukéwitz; Köln a. Rh., Neue Maastrichterstr. 9, Rob. Rügenberg; Hamburg, Rödingsmarkt 24, Meyer & Schmitz; Breslau II, Tauentzienstr., Max Simon; Amsterdam, Rembrandtplein 52. P. J. V. H. Mohr; Stockholm, Karlbergsvägen, Eric Lindström; Brüssel, rue van Artevelde 72, Kuhn Frères; Kopenhagen, Vestervoldgade 3, R. Mollerup & Co. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 18/20, part., Silberner Bär. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1900.

Elsterwerda.



Braun unter Glasur.

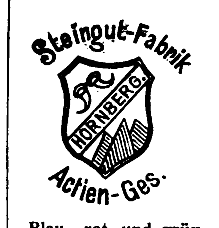
Steingutfabrik Grünstadt Akt.-Ges. in **Grünstadt** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Telephon No. 65. — Inhaber: Akt.-Ges. — Geschäftsführer: K. Faist und J. Neuhäuser.

Fabrikat: Einlegeplatten und Montierungsgegenstände aller Art für die Holz-, Draht- und Metallwarenbranche. Füllungsplatten für Eisschränke, Luxusmöbel und Kaffeemühlen, Küchengarnituren, Wasch- und Tafelservice. — Blumenkübel, Aschenschalen, Spucknäpfe, Fruchtteller. Obstservice etc. in Majolikaausführung. Anrauchpfeifen. Exporttassen in Unterglasurdekorationen. — Spez.: Einlageplatten und Küchengarnituren. — Musterlager und Vertreter in Berlin S 42, Prinzenstr. 33, Richard Ransdorf; Hamburg, Rödingsmarkt 14; Nürnberg, A. Rosenthal. — Zur Messe in Leipzig: Kupfergasse 12 (Dresdener Hof), I. Etage, Zimmer No. 2. — Besteht seit 1801.

Steingutfabrik Hornberg, Aktiengesellschaft, vormals Gebrüder Horn in **Hornberg** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Telephon No. 8. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: Jean Göbel und John Barlow.

(Fortsetzung Seite 242)

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Küche und Haus. — Spez.: Wasch- und Küchengarnituren, Majolika-Blumenkübel in modernen Fassons und Dekoren. Wasserleitungsartikel in echt englischem Hartsteingut. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S.W. 68, Ritterstrasse 83, Siegfried Frey; Frankfurt a. M., Moselstr. 4—8, Heinrich Wolf; Hagen i. W., Hochstr., Wilh. Arens; Paris, rue de Paradis 49, Jules Delieur; Stuttgart, Neckarstr. 41, C. Schneider; Hamburg 19, Christ. Hansen & Co.; Leipzig-Schleussig, Richard Fischbach; Amsterdam, Singel 264, Jean Stemmler. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 21., Ecke Kupfergasse. — Wasserbetrieb, Schlämmerei. Ruhr- und Saarkohle. — Besteht seit 1817.



Blau, rot und grün unter Glasur.

Steingutfabrik Niederweiler (vormals Dryander frères) in **Niederweiler** bei Saarburg (P. u. T.; Bahnstation Rieding), Lothringen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Niederweiler.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Malerei und Druckerei. — 190 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Paris 1855 mit Medaille II. Klasse. — Besteht seit 1750.



In brauner Farbe.

Steingutfabrik Schwarzenfeld in **Schwarzenfeld a. d. Naab** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Schwarzenfeld. — Inhaber: Heinrich Waffler senior.

Fabrikat: Kochgeschirr, gelb, kupferrot und schwarz. Spardosen, Spielwaren. — Malerei und Druckerei. — 50 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus 138. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Tongruben, Schlämmerei, Braunkohlen. — Besteht seit 1903.

Steingutfabrik Staffel, G. m. b. H. in **Staffel a. d. Lahn** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Telephon: Limburg No. 33. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: A. Sterner, Direktor.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, weiss und dekoriert, Majolika. — Spez.: Küchen- und Waschgarnituren. — Export. — Gleisanschluss, Wasser- und Dampfbetrieb, Tongruben. — Besteht seit 1891.

Steingutfabrik Vordamm, G. m. b. H. in **Vordamm a. d. Netze** (P. u. T.; Bahnstation Driesen-Vordamm, Ostbahn), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Telephon No. 20. — Geschäftsführer: H. Stein, Direktor. — Prokuristen: H. Schüller und E. Sucker.

Vordamm.
I. d. M. gest. auch braun oder grün unt. Glasur.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusartikel. — Spez.: Waschgeschirre und Küchenartikel, Lampenkörper, Majoliken. — Malerei und Druckerei. — 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S.W., Oranienstr. 120, Paul Schroedter & Co.; Leipzig, Augustusplatz 1, Oscar Zenari; Köln, Klapperhof 49, Nicol Baur; Hamburg, Alterwall 74, E. F. Biengräber; Wien, VII/2, Lindengasse 15, Kubernath & Sommer; Flensburg, Anton Jensen; Christiania, Jacob Baeroe. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Laden 38. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1840.

Steingutfabrik Witteburg, Aktien-Gesellschaft in **Farge** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Witteburg. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: C. Kassebohm und W. Reunners.

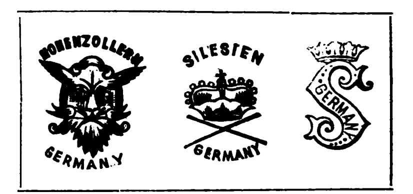
(Fortsetzung Seite 244)

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Wasserleitungsgegenstände, glasierte Wandbekleidungsplatten. — Malerei und Druckerei. — 500 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Grosse Bleichen 35—39 I, F. Dau & Sohn; Bremen, Kalkstr. 4, E. Kruse & Co. — Wurde prämiiert in Paris 1867, in Hannover 1855, 1859 und 1878, in Porto Alegre und Braunschweig 1881 und in Bremen 1890. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1853.



Siehe Inserat Seite 197.

Steinmann, K., Porzellanmanufaktur in **Tiefenfurt** (P. u. T.; Bahnstationen: Kohlfurt und Rauscha), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinmann. — Telephon: Rauscha No. 24. — Inhaber: K. Steinmann's Erben. — Geschäftsführer: G. Müller, Prokurist.



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für den Export nach Nordamerika, England, Australien, Afrika und Englisch-Ost-Indien. — Spez.: Kabarets, Brotkörbe, Saladsets, Teasets, Milksets, Chocoladesets, Teller, Tassen, Mokkatassen, Barttassen, Krüge, Mugs, Kuchenteller. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. -- Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co.; Kopenhagen, Edward Harms; Stockholm, Wilh. Wirsing; Christiania, Oluf Georg Olsen; London E. C., Milton Street, G. Greiner & Co. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Café National, I. Etage, Eingang Markt. — Wurde prämiiert in Görlitz 1905 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1868.

Siehe Inserat Seite 71.

Steinmann, K., Porzellanfabrik, Abteil. II „Silesia“ in **Tiefenfurt,** Kr. Bunzlau (P. u. T.; Bahnstationen: Kohlfurt und Rauscha), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. – Telegr.-Adr.: Steinmann Tiefenfurt. — Telephon: Rauscha No. 24. — Inhaber: K. Steinmann's Erben. — Geschäftsführer: A. Miek.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirr wie: Kaffee- und Teeservice, Kaffee-, Tee- und Mokkatassen, Zuckerdosen, Milchkrüge, Milchsets, Biskuitdosen, Schokoladekannen, Eiermenagen. — Malerei und Druckerei. — ca. 90 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Elektrische Beleuchtung.

Siehe Inserat Seite 71.

Striegauer Porzellanfabrik A.-G., vormals C. Walter & Co. in **Stanowitz** bei Striegau (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Striegauer Porzellanfabrik.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. – Spez.: Speise-, Kaffee- und Waschgeschirre. — Malerei. — Wasser- und Dampfbetrieb. — Besteht seit 1873.



St. P. M.
Blau u. Glasur.

Strnact jr., Josef, Terrakotta- und Fayencefabrik in **Geising** (P., T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Josef Strnact in Turn-Teplitz.

Fabrikat: (in Terrakotta): Wandbilder, Büsten und Figuren; (in Majolika): Vasen, Jardinieren. Blumentöpfe, Säulen m. Töpfen, Dosen, Tabakdosen, Aschenschalen, Uhrgehäuse, Büsten, Wandbilder, Patent-Majolika-Firmabuchstaben. —

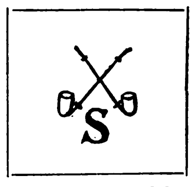


AUSTRIA I. d. M. gest.

(Fortsetzung Seite 246)

Export nach allen Weltteilen. — Malerei. — 400 Arbeiter. — Musterlager in Berlin S. W. 68, Ritterstr. 51, unter eigener Firma. — Vertreter in Hamburg, Alter Wall 74, II, E. F. Biengräber; Brüssel, rue d'Anderlecht, Fr. Schopen; Amsterdam, Singel 316, Agentur en Commissiehandel vh. A. A. van der Kolk; Paris, Cour des Petites Ecuries 9, J. Renvoise; London E. C., Charterhouse Street 16, E. Enderlein. — Zur Messe in Leipzig: Hotel de Russie, Peterstr. 20, I. Etage. — Besteht seit 1881.

Swaine & Co., Porzellanfabrik in **Hüttensteinach** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Swaine. — Inhaber: Kommerzienrat William Swaine.

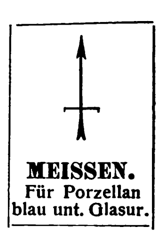


Fabrikat: Vasen, Flacons, Schalen, Dosen in Delft und Bunt, Kinderservice, Gebrauchsgeschirre unter Glasur und in modernen Dekoren, Bierkrüge, Platten, Schilder und Plättchen in Weiss. Scharffeuer-Porzellane. — Malerei und Druckerei. — 180 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, II. Etage, Zimmer 135. — Massemühle, böhmische Kohle. — Besteht seit 1854.

Siehe Inserat Seite 91.

Teichert, Ernst, G. m. b, H., Ofen- und Porzellanfabrik in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ernst Teichert. — Fernsprecher No. 7. — Inhaber: Die Mitglieder der Familie Ernst Teichert. — Geschäftsführer: G. Max Schmidt und Karl Teichert.

Fabrikat: Steingut-Wandplatten für Hausflure, Küchen und Badezimmer etc. in allen Farben. Porzellan-Gebrauchsgeschirre mit Zwiebelmuster, Malerei unter Glasur. Trommelmühlen aus Hartfeuerporzellan zum Mahlen von Glasuren, Farben etc. — Malerei und Druckerei. — Niederlagen in Dresden N., Moritzburgerplatz 13; München, Bayerstr. 73. — Gleisanschluss, Ton- und Kohlengruben, Schlämmerei. — Besteht seit 1884.



Siehe auch II. Abteilung.

Thewalt, Albert Jac., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.). Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Albert Jac. Thewalt Höhr.

Fabrikat: Bierseidel, Humpen, Service, Bowlen, Dekorationsgegenstände in Elfenbeinsteinzeug, auch mit Malerei und Vergoldung. — Eigene Malerei und Zinngiesserei.

Thewalt, Joh. Pet., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gewöhnliches Steinzeug als: Hafen, Zylinder, Milchkannen, Schüsseln, Krüge etc. — Feinverziertes Steinzeug in Graublau und Elfenbein als: Humpen, Seidel, Bowlen, Service, Krüge etc — Spez.: Modernes Westerwälder Kunststeinzeug als: Blumenvasen, Blumentöpfe, Bowlen, Seidel, Krüge etc. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 40 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42. Alexandrinenstr. 95—96, Matthaei & Toftmann. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär, Universitätsstr. 22—24, I. Etage. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1850.

Thomsberger & Hermann, Steingutfabrik in **Colditz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Thomsberger. — Fernsprecher No. 6. — Inhaber: Alfred Charles Handmann.



Schwarz unter Glasur.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände aller Art, Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre, Bidets, Eimer, Krüge, Blumentöpfe etc. in Weiss, Druck, Auf- und Unter-Glasur-Malerei, einfarbig und bunt. Steingutbuchstaben für Firmenschilder in verschiedenen Façons und Grössen, weiss, vergoldet und bunt. Ferner: Grabplatten und Schilder in reichhaltigen Façons und Grössen mit weisser, leuchtender Schrift unter Glasur, auf farbigem Untergrund (D. R. Patent), als Reklame für Schaufenster für Restau-

(Fortsetzung Seite 248)

rationen, Schulen, Bahnhöfe, Fabriken etc. — Spez.: Zwiebelmuster sowie Küchen-Einrichtungen mit buntem Dekor auf und unter Glasur. Ferner in Elfenbein-Masse: Waschgeschirre, Blumentöpfe, Wandplatten, Schmucksachen sowie Oster-Eier. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Vertreter in Leipzig, Uferstr. 7, Sprössig & Streubel; Dresden, Scheffelstr. 29, Ernst Müller; Berlin S., Oranienstr. 130a, Bernh. Wiessner Nachflg.; Hamburg, Rödingsmarkt 24, Meyer & Schmitz; Gera, Reuss, C. Reutermann. — Fabrik-Niederlagen in Dresden und Leipzig bei oben angegebenen Firmen. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 20—24 (Mey & Edlich). — Wurde prämiiert in Chemnitz, Dresden, Halle und mit der goldenen Medaille der Stadt Leipzig 1897. — Besteht seit 1804.

Siehe Inserat Seite 113.

Tielsch & Co., C., Porzellanfabrik in **Altwasser** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Altwasserschlesien. — Telephon: Waldenburg No. 16. — Inhaber: Egmont von Tielsch in Altwasser.



Fabrikat für Inland und Export: Gebrauchsgeschirre aller Art als: Mokka-, Schokolade-, Kaffee-, Tee-, Tafel-, Dessert-, Toilette- und Waschgeschirre, Kabarets, Kuchenkörbe, Kuchenschüsseln, Blumentöpfe, Schreibzeuge, Salatieren, Kompotieren, Eisschalen, Erdbeersätze, dünne Tassen, Spucknäpfe, durchbrochene und Phantasie-Artikel. — Weitere Erzeugnisse: Schamotteziegel, Schamottemehl und Schamottewaren, Muffeln, Porzellanfutter für Trommelmühlen. — Umfangreiche Malerei und Druckerei. — ca. 1500 Arbeiter. — Musterlager in Hamburg, Rödingsmarkt 40, II, Meyer & Biengräber; Berlin S., Alexandrinenstr. 95/96, Matthaei & Toftmann; in Brüssel, rue St. Lazare 62, J. & F. Castadot Frères; London E. C., London Wall 130, De Grelle, Houdret & Co. — Vertreter an allen grösseren europäischen und transatlantischen Seeplätzen. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus,

Gewölbe 11. — Wurde prämiiert in London 1851 und 1862, Paris 1867, Triest 1871, Wien 1873, Melbourne 1880, Breslau 1857 und 1878, Waldenburg 1879. — Dampfbetrieb, Gleisanschlüsse. — Besteht seit 1845.

Siehe Inserat Seite 183.

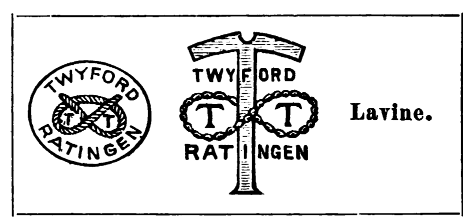
Tonwarenfabrik Seegerhall, H. Seeger in **Seegerhall** bei Neuwedell (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Seegerhall-Neuwedell. — Telephon No. 4. — Inhaber: Hermann Seeger. — Geschäftsführer: Ewald Seeger und Carl Lerch.

Seegerhall
I. d. M. gest.

Fabrikat: Beeteinfassungen, Fontainenfiguren, Gartensitze, Gnomen, Märchengruppen, Statuen, Tierfiguren und Gruppen, Vasen, Nistkästen, künstliche Sperlingsnester, Schaufenster- und Reklame-Figuren und Gruppen für alle Branchen. — Spez.: Schmuck für Garten und Parke, Reklamefiguren. — Export nach allen Weltteilen. — Malerei. — ca. 30 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Bremen, Lübeck, Wien, Darmstadt, Hamburg, Lissabon, Berlin, Boston. — Besteht seit 1866.

Twyford, Thomas W., Fabrik für Sanitäts-Artikel aus porzellanemailliertem „Adamant" Fire-clay in **Ratingen** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Twyford. — Telephon No. 57. — Geschäftsführer: H. J. Wooland, Direktor und Prokurist.

Fabrikat: Gefässe, Geräte, Apparate und sonstige Sanitätseinrichtungen nebst allem Zubehör für Wasch-, Bade-, Spül- und



Krankenhäuser als: Ausgussbecken, Ausgüsse, Wandbrunnen, Waschbecken, Waschtische, Spültische, Tröge,

(Fortsetzung Seite 250)

Waschwannen, Badewannen, Badebatterien, Wasserhähne, Duschevorrichtungen, Pissoirbecken, Pissoirstände, Klosettbecken, Konsolspülkästen, Urinkolben, Stechbecken, Nachtstühle, Futtertröge, Krippen, Operationstische und Bänke, Wand- und Fussbodenbeläge. — Spez.: Einrichtungen für Krankenhäuser. — Besteht seit 1903.

Uffrecht & Co., J., Steingut- u. Tonwarenfabrik in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Uffrecht Fabrik. — Telephon No. 23. — Inhaber: Heinrich und Jacob Uffrecht.

Fabrikat in Steingut: Gebrauchsgeschirre, weiss und dekoriert. — Spez.: Modern - künstlerische, billige Tafel-, Wasch- u. Küchengeschirre. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Exportvertretung in Hamburg, Bergstr. 12, part., Lorenz Harms. — Zur Messe in Leipzig: Grimmaischestr. 1, II. Etage. — Wurde mehrfach prämiiert. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1855.



Unger, Hermann, Steingutfabrik in **Torgau** (P. T. u. E. und Hafenstation), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Unger Torgau. — Telephon No. 55. — Inhaber und Geschäftsführer: Herrmann Unger.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Schüsseln, Teller, Tassen, Waschservice, Küchenartikel, Palmenkübel etc. — Malerei und Druckerei. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Kaolin- und Tongruben. — Besteht seit 1906.

Untucht & Co., Carl, Steingutfabrik in **Magdeburg-N.** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Untucht Magdeburg-Neustadt. — Telephon No. 9. —. Inhaber: Carl, Friedr. Carl und Richard Untucht. — Geschäftsführer: Friedr. Carl und Richard Untucht.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art. — Malerei und Druckerei. — Gleisanschluss, Motorbetrieb, Schlämmerei, Massemühle. — Besteht seit 1906.

Utzschneider & Co., Porzellan-, Steingut-, Fayence- und Majolikafabrik in **Saargemünd** (P. T. u. E.), Lothringen. — Telegr.-Adr.: Fayencerie Saargemünd. — Geschäftsführer: Paul de Geiger, Direktor.



Für ord. Steingut in schwarzer Farbe.



Für feines weisses Steingut in brauner Farbe.







I. d. M. gest.

Für artistische Fayencen.



Für Kochgeschirre.


Für englisches Porzellan in grüner Farbe.

Saareguemines.

Für Majolika i. d. M. gest.



Für Steinmasse und Parian in Relief.

Fabrikat und Export: Gebrauchsgeschirre in Porzellan (französisches und englisches), Steingut und Fayence, weiss, ein- und mehrfarbig dekoriert; Luxusartikel in Fayence und Steinmasse; Gebrauchs- und Luxusartikel in Elfenbein, blauer und rosa Masse, Kochgeschirre (rot und gelb), Kochgeschirr: Porzellan, weiss und weiss aussen braun, Pyrocérame. Ferner glasierte Wandplatten und Fayence-Oefen. — Spez.: Pasteten- und Konserventöpfe, Dosen und Töpfe für pharmazeutische Zwecke sowie für Parfümerien. — Malerei und Druckerei. — 3200 Arbeiter. — Niederlage in Paris, rue de Paradis 28. — Musterlager in Bordeaux, Boulevard du Bouscat 86, G. Feger; Marseille, Allées des Capucines 25, F. Guintran; Lyon, rue Servient 18, J. Hildgen; Tours, Boulevard Heurteloup 137, Aug. Ehomire; Toulouse, rue Agathoise 8,

(Fortsetzung Seite 252)

J. Finet; Reims, rue des Moissons 34, P. Ehiriet. — Hamburg, Gr. Bleichen 37, Anton Effelsberger; Alexandrien, G. Alberice; Kopenhagen K., Kjobmagergade, C. V. Kjaer; Mailand, via Cordusio 8, Leon Vercellone; Jassy, Moritz Gelber; Stuttgart, Militärstr. 6. C. Kraus; Zürich, Selnaustr. 27, J. Kahn. — Zur Messe in Leipzig: Königshaus, Markt 17. — Besteht seit 1785. — Die Firma besitzt zwei weitere Fabriken in Frankreich und zwar in **Digoin** (Saône et Loire) und **Vitry-le-François** (Marne).
Siehe auch II. und III. Abteilung.

Vereinigte Servais-Werke, A.-G. in **Ehrang** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Für Abt. Ehrang Telegr.-Adr.: Plattenfabrik Trier. — Telephon: Amt Trier 77. — Vorstand: Paul Servais und X. de Saint-Hubert.

Fabrikat: Glasierte Platten aus Fayencemasse für Innenbekleidungen, von den einfachsten bis zu den reichsten Majolikamustern, Majolikapaneele mit Delfter Malerei. Glasierte, wetterbeständige Mosaik- und Tonverblendplättchen in allen Farben zu Bekleidungen von Fassaden, Unterführungen etc., Fassadendekorationen und Fassadenfriese in wetterbeständiger Majolika, auch auf Wunsch nach besonderen Entwürfen mit Flachornamenten und Figuren, sowie Reliefs bis zu 10 cm Stärke, Vasen, Pilaster etc. in Majolika.
Siehe auch III. Abteilung. Siehe Inserat Seite 131.

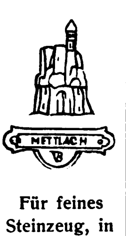
X X

Villeroy & Boch, Steingutfabrik in **Mettlach** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Mettlach. — Geschäftsführer: Edm. v. Boch, Direktor.





Obige Marke ohne Krone und Granit für Gebrauchsgegenstände.



Für feines Steinzeug, in die Masse gest.



Für altfränkische und Delfter Artikel

Fabrikat: Porzellan-Steingut-Gebrauchsgeschirre, insbesondere Tafel-, Frühstücks-, Fisch-, Kaffee-, Tee- und Waschgeschirre in Weiss, Elfenbein- und rosa Masse, ein- und mehrfarbig bedruckt und bemalt; ferner Granit-Hotelgeschirre, weiss, unter Glasur bedruckt, sowie mit Rändern, Bändern, Schleifen und Monogrammen verziert. Füllungsplatten, bedruckt, bemalt und in niederländischer Art. Schalen, Vasen, Säulen, Blumentöpfe, Untersätze, Ascher, Trinkgefässe und dergl. in niederländischer, altfränkischer und verschiedenen anderen Dekorationsarten. Fliesengemälde in niederländischer Art. Feines Steinzeug, insbesondere Trinkgefässe, Vasen, Schalen, Jardinieren, Blumentöpfe, Montierungsgegenstände u. s. w., glatt, ohne und mit farbigen Bildern, mit Auflagen und mosaikartig eingelegt. Ziergegenstände in Phanolith. Reklameartikel; Ascher, Senftöpfe, Senfpumpen etc. — Malerei. — 1200 Arbeiter. — Fabrik-Lager für Steingut- und Glaswaren: Berlin C. 19, Kurstrasse 31; Köln a./Rh., Komödienstr. 38; Obertürkheim bei Stuttgart; Hannover, Georgstr. 33; Hamburg, Rödingsmarkt 79; Breslau 6, Kleine Holzstr. 8/10; Leipzig, Georgiring 5e; Frankfurt a./M., Mainzer Landstr. 247; Wien IX/I, Porzellangasse 45; Warschau, Grzybowska 30; Paris, rue Papillon 4 (Paradis); London E. C., Hatton Garden 7. — Muster-Lager für Export: Hamburg, Rödingsmarkt 79/80; New-York, Park Place 66. — Vertreter in Kasiserlautern, Paris, Lyon, Brüssel, Stockholm, Barcelona, Madrid, Sevilla, Athen, Konstantinopel, Bukarest, Saloniki, Malta, Smyrna, Alexandrien, Kairo, Beirut, Rio de Janeiro, Montevideo, Lima, Buenos-Aires. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 22/24 (Silberner Bär). — Wurde prämiiert auf allen grösseren Ausstellungen des In- und Auslandes mit 48 Auszeichnungen. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1809.

Siehe auch III. Abteilung. Siehe Inserat Seite 24 u. 25.

Villeroy & Boch, Steingutfabrik in **Dresden-Neustadt** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Dresden. — Telephon No. 3773. — Geschäftsführer: Kommerzienrat Dr. Karl Wilkens, Direktor.

(Fortsetzung Seite 254)



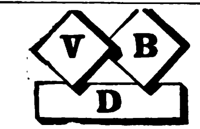
Für Gebrauchsgegenstände.
Braun unter Glasur.



Für Wasserleitungsgegenstände.
Braun unter Glasur.



Für Ziergegenstände.
Braun unter Glasur.



Für Ofenwaren und Fliesen
von Steinzeug und Tonzeug.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände jeglicher Art für Inland und Ausland, weiss, elfenbein, farbig, verziert, insbesondere Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschgeschirre mit Zwiebelmuster, Sachsmuster und Blumenmalerei unter Glasur, Tisch- und Füllungsplatten, Malgeräte und dergl. — Ziergegenstände: Bildplatten, Gefässe und Figuren, auch mit farbigen Glasuren (sogen. Majolika). — Wasserleitungsgegenstände: Aborttrichter und Ständer, Harnbecken, Wandbecken, Waschtisch-Einsätze. Kachelöfen, Kamine, sowie Umkleidungen für Zentralheizkörper und für Gasheizungen, Füllungen für eiserne Oefen, Bad- und Ladeneinrichtungen, Fliesen für Wand- und Herdbekleidungen, reliefiert und glatt mit farbiger Verzierung. Fliesengemälde für Innen- und Frittgemälde für Aussenverzierung von Wänden. — Malerei und Druckerei. — 1600 Arbeiter. — (Fabrik- und Musterlager sowie Vertretungen und Prämiierungen siehe bei Villeroy & Boch in Mettlach). — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1856.

Siehe auch II. und III. Abteilung.

Siehe Inserat Seite 24 und 25.

Villeroy & Boch, Steingutfabrik in **Wallerfangen** (P. u. T.; Kleinbahnstation Ensdorf), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Wallerfangen. — Geschäftsführer: Heinrich Ruppe, Direktor.



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, weiss, bemalt und bedruckt, einfarbig und bunt, insbesondere Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre. — Export: Bols, Teller, Tassen, Mugs, usw. — Anfertigung aller ins Fach schlagender Sondergegenstände. — Wasserleitungsgegenstände aus Hartsteingut, weiss, bedruckt, einfarbig und bunt, in allen vorkommenden Sorten, besonders freistehende Abortgestelle. Neue Modelle werden auf Wunsch stets angefertigt. — Malerei, Kupfer- und Steindruckerei. — 1100 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Gleisanschluss. — (Fabrik und Musterlager sowie Vertretungen und Prämiierungen siehe bei Villeroy und Boch in Mettlach). — Besteht seit 1789.

Siehe auch III. Abteilung. Siehe Inserat Seite 24 und 25.

Villeroy & Boch, Steingutfabrik in **Septfontaines** bei Luxemburg (P. u. T.; Bahnstation Dommeldingen), Grossherzogtum Luxemburg. — Telegr.-Adr.: Villeroy & Boch Luxemburg. — Geschäftsführer: M. Pescatore, Direktor.



Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez. und Export: Braune Kochgeschirre und Carmélite, Porzellan-Kochgeschirre, schwarz, gelb und hellgelb mit und ohne Buntdruck, Wandplatten. — Malerei, Druckerei. — 250 Arbeiter. — Wasser und Dampfbetrieb. — (Fabrik- und Musterlager, sowie Vertretungen und Prämiierungen siehe bei Villeroy & Boch in Mettlach). — Besteht seit 1767.

Siehe auch III. Abteilung. Siehe Inserat Seite 24 und 25.

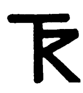
Villeroy & Boch, Steingutfabrik in **Schramberg** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Schramberg. — Telephon No. 6. — Geschäftsführer: Dr. Lindhorst, Direktor.



Für Steingut.



Für Majolika und Porzellan. I. d.M. gest.


Für Unterglasur-Handmalerei.

Fabrikat: Steingut-Gebrauchsgeschirre, Majolika-Gebrauchs- und Luxus-Geschirre, Porzellan-Gebrauchsgegenstände und Isolierartikel. Schamotte, feuerfeste Produkte jeder Art, Muffeln, feuerfeste Steine, Fassonsteine. — Spez.: Majolika-Artikel, Isolatoren aller Art für elektrische Zwecke und technische Artikel in Porzellan und Steingut. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — (Fabrik- und Musterlager, sowie Vertretungen und Prämiierungen siehe bei Villeroy & Boch in Mettlach). — (Die Fabrik hat auch in dem Exportmusterlager in Stuttgart ausgestellt). — Wasser- und Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1820, übernommen von Villeroy & Boch 1883.

Siehe auch III. Abteilung. Siehe Inserat Seite 24 und 25.

Voigt, Herrmann, Porzellanfabrik in **Schaala** bei Rudolstadt (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Voigt Schaala Rudolstadt.

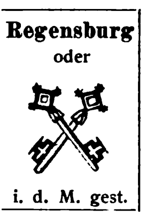
Fabrikat und Export: Luxusgegenstände als: Feinste Biskuitfiguren und Gruppen mit und ohne Zweck. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 16. — Wurde prämiiert in Rudolstadt 1882 mit I. Preis, silberne Medaille. — Besteht seit 1841.



Schutz Marke.

Waffler & Co., H., Steingutfabrik in **Regensburg** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Waffler Regensburg.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Kochgeschirre in gelber und schwarzer Masse, Bierkrüge in Elfenbeinmasse. — Spez.: Gelbe Bierkrüge, auch bemalt. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1858.



Wagner, E., Porzellanfabrik in **Gera** (P. u. T.) bei Elgersburg (E.), Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Apothekergeräte, Küchenartikel, Dosen für Parfümeure, Salbenkruken mit und ohne Deckel. Tassen mit Auflagen, Mokkatassen. — 100 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1884.

Wagner Nchf., Heinrich, Kunstterrakottafabrik in **Urberach** (P. T. u. E.), Kreis Dieburg, Hessen. — Inhaber: Wilhelm Gericke.

H. W. N.

Fabrikat: Vasen, Jardinieren, Fruchtschalen, Figuren, Blumenkübel mit und ohne Säulen, Schirmständer, Schalen, Goldfischständer, Spardosen, feuerfeste Kochgeschirre, Kochtöpfe, Milchtöpfe, Bratpfannen, Gärtnerblumentöpfe. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Düsseldorf, Adersstr. 40, Paul Bachmann; München, Bernh. Weirauch; Berlin S. W., Ritterstr. 46, Waldemar Herbst; Amsterdam, Achterburgwal 75, Ed. von Ameringen. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Zwischengeschoss 72a.

Wächtersbacher Steingutfabrik in **Schlierbach** (P. T. u. E.), bei Wächtersbach, Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Schlierbach bei Wächtersbach. — Telephon: Wächtersbach No. 6. — In-

(Fortsetzung Seite 258)

haber: Seine Durchlaucht Fürst zu Ysenburg u. Büdingen in Wächtersbach. — Geschäftsführer: Dr. M. Ehrlich, Fürstlich Ysenburgischer Kammerrat und Jacob Staubach, kaufm. Direktor.

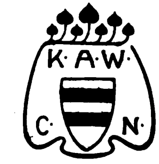




Farbig Unterglasur.



In die Masse gest.



Für die kunstkeramische Abteilung. Farbig Unterglasur.

Fabrikat: Ascheschalen, Bidets, Tafelgeschirre, Kaffee- u. Dessertgeschirre, Waschgeschirre, Küchenartikel, Blumengefässe, Möbel mit Steinguteinlagen, feuerfeste Geschirre, Vasen, Servierbretter, geflochtene Artikel, Rauchgarnituren usw. — Spez.: Moderne Tafel-, Kaffee-, Dessert- u. Waschgeschirre, geflochtene Gegenstände, Blumengefässe, Küchenartikel in reichster Auswahl, Holzartikel und Möbel mit Steinguteinlagen (Waschtische, Schränke, stumme Diener, Küchenmöbel usw.), feuerfeste Back-, Brat- und Kochgeschirre, Unterglasurdekorationen, farbige Glasuren und Fonds. — Malerei und Druckerei. — ca. 600 Arbeiter. – Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 92, Gustav Bössenroth; Hamburg, Neueburg 12, Georg Hoffmann & Co.; Breslau VIII, Klosterstr. 23/25, Kassel & Klee; Wien IX, Rossauerlände 15, A. Koscheny; Kopenhagen V, Vesterbrogade 112, Johs. Gundestrup; London E. C., White Cross-Street 15, G. Schindhelm; Mailand, Viale Venezia 6, J. Ertel; Bukarest, Strada Mircea-Vodá 25, Albert Liebermann; Madrid, Upartado 128, Julio Fleischner. Für Holland, Belgien, Schweiz: Gebrüder Mottau in Krefeld. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe G, I. Etage. — Wurde prämiiert in Darmstadt 1901 mit Plakette; St. Louis 1904 mit goldener Medaille; Fulda 1904 mit goldener Medaille; Kassel 1905 mit goldener Staats-Medaille. — Gleisanschluss, Wasser- und Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1832.

Siehe Inserat Seite 191.

Wagner & Apel, Porzellanfabrik in **Lippelsdorf** (E.) bei Gräfenthal (P. u. T.), Sachsen-Meiningen. — Telegr. - Adr.: Porzellanfabrik Lippelsdorf - Gräfenthal. — Telephon: Gräfenthal No. 26. — Inhaber und Geschäftsführer: Bernh. Wagner, Anton und Bernh. Apel.

Fabrikat: Nippes, Figuren, Tiere, Heiligenartikel, Puppen etc. — Spez.: Nippes. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — ca. 150 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 17, Treppe A, II. Etage. — Massemühle, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1877.

Wagner & Scheunert, Siderolithfabrik in **Dresden-Neustadt** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Wagner & Scheunert.

W. & S.

Fabrikat: Luxusartikel als: Ampeln, Aschenschalen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, -Halter und -Töpfe, Fischständer, Figuren, Konsolen, Rauchservice, Schreibzeuge, Tabakdosen etc. — ca. 10 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Altes Gewandhaus I, Zimmer 38. — Besteht seit 1863.

Weise, Louis, Terrakotta- und Terralithfabrik in **Jlmenau** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Büsten, Figuren, Tiere, Aschenschalen, Nippes etc.

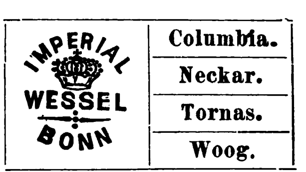
Weiss, Kühnert & Co., Porzellanmanufaktur in **Gräfenthal** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Telegr.-Adr.: Weiss Kühnert. — Telephon No. 4.

Fabrikat: Badekinder, Spielzeug, Figuren, Vasen, Jardinieren, Garnituren, Nippes, Küchenartikel, Heiligenfiguren, Likörservice. — Spez: Badekinder, Heiligenfiguren. — Export. — Malerei und Druckerei. — 120 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 16, Hohmannshof, parterre, rechts — Besteht seit 1891.

Walter, Carl, Kunstanstalt in **Trier** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Carl Walter.

Fabrikat: Heiligen-Statuen und Reliefs, Krippenfiguren aus Terrakotta. — Spez.: Statuen für's Freie. — Export. — Malerei. — 45 Arbeiter. — Besteht seit 1862.

Wessel, Ludwig, A.-G. für Porzellan- und Steingutfabrikation in **Poppelsdorf** bei Bonn (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Wessel Bonn. — Geschäftsführer: Julius Rossberg und Friedr. Volk, Direktoren.



Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgegenstände aller Art. Waschservice, Küchenartikel. Majoliken. Sanitäts- und Wasserleitungsartikel als: Aborttrichter, Urinals, Waschbecken, Waschtische. — Malerei und Druckerei. — 1000 Arbeiter. — Musterlager in Berlin S., Ritterstrasse 87 I, Schaefer & Krause; Hamburg, Gr. Reichenstr. 9, Schönwälder & Glauder; London EC, Charterhouse Street 16, E. Enderlein; Kopenhagen, C. V. Kjaer; Christiania, Oluf G. Olsen; Stockholm, Herrmann Derlin; Brüssel, rue St. Lazare 62, J. & F. Castadot Frères; München, Schwanthalerstr. 3, G. Bauer; Bukarest, J. Hauser & Co. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus (altes Gewandhaus), Erdgeschoss No. 17. — Wurde prämiiert in Köln 1875 mit bronzener Medaille, Sidney 1879 mit silberner Medaille, Melbourne 1880 und 1881 mit silberner Medaille, Düsseldorf 1880 mit silberner Staatsmedaille, Frankfurt a. M. 1881 mit goldener Medaille, Kalkutta 1883 und 1884 mit silberner Medaille. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1755.

Wessels Wandplatten-Fabrik, Louis Wessel in **Bonn** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Wandplattenfabrik. — Inhaber: Konsul Louis Wessel. — Geschäftsführer: G. Vallender, Direktor.

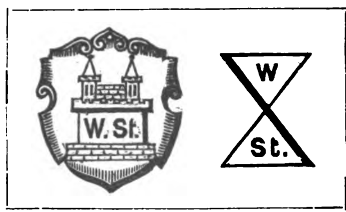
Fabrikat: Wandplatten, Möbelkacheln, glasierte Verblender. — Spez.: Kunstglasuren. — Export. — Malerei und Druckerei. — ca. 300 Arbeiter. — Vertreter in Hamburg, Stadthausbrücke 31, Trede & Wittern. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1902 mit goldener Medaille und St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Gleisanschluss, Dampf- und elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1896.

Winterling, Heinrich, Porzellanfabrik in **Marktleuthen** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Kirchenlamitz 6.

HW
ML
BAVARIA

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Inland und Export als: Kaffee- und Teeservice, Dejeuners, Tassen, Dessert- und Kuchenteller, Butterdosen, Satztöpfe, Leuchter etc. — Spez.: Küchengeschirre. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Oranienstr. 130 a, Bernh. Wiessner Nachf.; Hamburg, Alter Wall 40, Gustav Stähr; Brüssel, Boulevard d'Anterlecht, Fr. Schopen; Amsterdam O. Z., Voorburgwal 105, H. J. Kisch. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 60. — Besteht seit 1898, unter obiger Firma seit 1903.

Wittenberger Steingutfabrik G. m. b. H. in **Klein-Wittenberg,** Bz. Halle (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Wittenberg.



Fabrikat: Küchengarnituren, Waschgarnituren, Kübel, Vasen, Jardinieren usw. — 300 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Rödingsmarkt 40, Meyer & Biengraeber; Berlin S., Alexandrinenstr. 95/96, Matthaei & Toftmann; Köln, Friesenstrasse 4, Runde & Oppenheimer; München, Fritz Perzl; London E C., Ely Place Holborn Viaduct, 15/20, Frank Tuhten & Co.; Brüssel,

(Fortsetzung Seite 262)

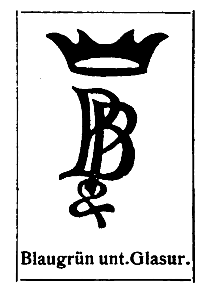
rue Navez 35, Ed. Moyersoen; Amsterdam O. Z., Achterburgwal 75, Ed. van Ameringen; Wien IX, Rögergasse, Emil Keil; Drammen, N.C.U. Falster; Paris, rue d'Hauteville 74, Roussel-Bardelle. — Zur Messe in Leipzig: „Silberner Bär", Universitätsstr. 22/24. — Besteht seit 1887.

Wolfram, Richard, Porzellanfabrik und -Malerei in **Wiesau** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Wiesau.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art für Inland, sowie für England und Amerika. — Eigene Malerei. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1899.

Württembergische Porzellan-Manufaktur, C. M. Bauer & Pfeiffer in **Schorndorf** (P. T. u. E.), bei Stuttgart, Württemberg. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon No. 40. — Inhaber: C. M. Bauer und R. G. Pfeiffer.

Fabrikat und Spez.: Kaffee- und Teegeschirr in modernen Façons und Dekorationen nach Künstler-Entwürfen. Fassungsartikel für die Edelmetall-Industrie und verwandte Branchen. — Export-Artikel für den englischen und amerikanischen Markt. Gebrauchs-Gegenstände. — Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 98 I, Schröder & Peltzer; Hamburg, Hopfenmarkt 3/4, G. Wüst. ey; Köln a. Rh., Friesenstr. 4, Runde & Oppenheimer; London E. C., City Road 77, Thos. Chare. Cox & Co. — Zur Messe in Leipzig: Elsner's Hotel Royal, Augustusplatz, Zimmer No. 3. — Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1904.


Blaugrün unt. Glasur.

Zabel, Theodor, Majolika- und Feinsteingutfabrik in **Althaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Blumentöpfe, Blumenkübel, Vasen. Jardinieren, Tafelservice, Satz-Salatieren, Küchen- und Waschgarnituren. — Eigene Malerei. — ca. 50 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C, II. Etage, links, Zimmer 1.

X **Zeh, Scherzer & Co.,** Porzellanfabrik und -Malerei in **Rehau** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Rehau. — Telephon No. 9. — Inhaber: Ein Konsortium von Rehauer Bürgern. — Geschäftsführer: Kgl. Kommerzienrat Zeh.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art, weiss und dekoriert. — Spez.: Tafel- und Kaffeeservice für Inland und Export. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Stahldruckerei. — ca. 800 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Ritterstr. 47p., F. Plessow; Hamburg, Gr. Reichenstr. 9, Schönwälder & Glauder; Frankfurt a./M., Taunusstr. 40, Gustav Gutjahr; Krefeld (für Rheinland und Westfalen), Carl Schlöndorn; Amsterdam, Singel 264, Jean Stemmler; Brüssel, Boulevard d' Anderlecht 72, Fr. Schopen; Kopenhagen, Hovedvagtsgade 8, Ewald Orth. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof 58. — Gleisanschluss mit elektr. Rangieranlage, 2 Dampfmaschinen, Massemühle. — Besteht seit 1880.

Z. S. & Co. BAVARIA

Siehe Inserat Seite 107.

Zeidler & Co., Jacob, Porzellanfabrik in **Selb-Bahnhof** (P. u. T.; Bahnstation Selb-Plössberg), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Zeidler Selb Bahnhof.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Kaffee-, Tee-, Frühstücks-, Tafel- und Toilette-Service. — Spez. und Export: Dünne Tassen, Mugs, Kaffee-, Tee- und Frühstücksservice, Kabarets, Eiermenagen und Hotel-Geschirre. — Malerei. — 350 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1866.

Zschau, Karl Aug., Steingutfabrik in **Colditz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Zschau Colditz. — Fernsprecher No. 8.

Fabrikat und Spez.: Chorbrettchen aus Steingut für Jacquardwebstühle. Zweiseitig verwendbarer Bierglasuntersetzer. (D.-R.-G.-M. 164724) Speise- und Kaffee-Geschirre, Waschgarnituren, Küchenetageren, sowie sonstige Gebrauchsgeschirre, weiss, farbig gerändert,

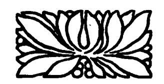
K. Z. I. d. M. gest.

(Fortsetzung Seite 264)

bunt. Zwiebelmuster, einfarbig bedruckt und Buntdruck. — Malerei und Druckerei. — 90 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Leipzig 1850, Chemnitz 1867, Wittenberg 1869 mit silbernen Medaillen und Halle 1881 mit ehrenvoller Erwähnung. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1841.

Zwickauer Porzellanfabrik in **Zwickau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Zwickauer Porzellanfabrik Zwickau. — Inhaber: Porzellanfabrik Kahla, A.-G.

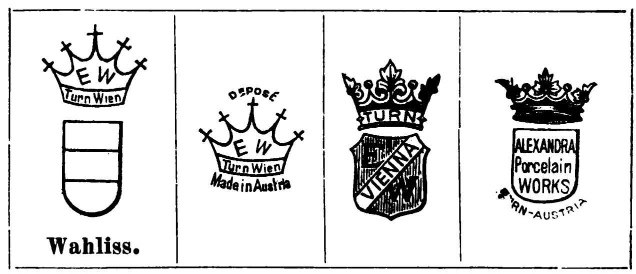
Fabrikat für Export: Tassen, Mugs, Jugs, Teller, Teeservice etc. — Fabrikate für Inland: Kaffeeservice, Tassen, Satztöpfe, Teller, Kuchenteller, Blumentöpfe, Vasen, Jardinieren etc. — Malerei. — ca. 450 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Laden 14.





Oesterreich-Ungarn.

Alexandra Porcelain Works, Ernst Wahliss in **Turn-Teplitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Alexandraworks Teplitzschönau. — Telephon No. 85. — Inhaber: Gerhard Martin Wahliss. — Geschäftsführer: Max Horn, Direktor.



Fabrikat: Luxus-Porzellan, Figuren, Büsten, Gruppen, Vasen, Schalen, Uhrgehäuse, Beleuchtungs - Figuren, Toiletteservice, Hart-Porzellan-Geschirr, Speise-, Kaffee- und Tee-Service, Porzellan-Blumen, Terrakotta-Figuren und Wandplatten, Fayencen und Majoliken, Blumentöpfe, Säulen, Schirmständer, Tabakstöpfe, Spiegelfiguren, Jardinieren, mit Blumen und Früchten belegte Vasen. — Spez.: Figuren, Büsten, Gruppen, Tafelgeschirr aus den Originalformen der ehemaligen kaiserlichen Manufaktur in Wien. — Malerei und Druckerei — 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien I, Kärntnerstr 17; London EC., Andreyhouse 155/156, Ely Place; Berlin S., Ritterstr. 16, M. Broda; Paris, rue de Paradis 21, J. Jouve; Brüssel, rue de Tournai 7, P. Gerritsen — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, parterre, Gewölbe 52/53. — Wurde prämiiert auf allen beschickten Ausstellungen. — Dampfbetrieb 80 PH, Massemühle und Schlämmerei.

Arlt, Adolf, Siderolith- und Majolikafabrik in **Biela** (P.) bei Bodenbach (T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Arlt Biela Bodenbach. — Inhaber: Adolf Arlt.

Fabrikat: Vasen, Jardinieren, Aufsätze, Aschenschalen, Blumen- und Palmentöpfe, Salonsäulen, Schirmständer, Butterdosen, Schmalzdosen, Eierdosen, Service, Gebrauchsartikel, Lampenkörper, Uhren komplett. Mattmajoliken. — Eigene Malerei. — Musterlager für Luxusartikel: Berlin S. 42, Oranienstr. 75; für Montierungsartikel: Berlin S. 42, Ritterstr 87; Amsterdam, Achterburgwal 75; Wien VII/2, Lindengasse 8. — Zur Messe in Leipzig. — Wasserkraft. — Besteht seit 1892.

Benedikt, Gebrüder, Porzellanfabrik in **Meierhöfen** bei Karlsbad (P. u. T.; Bahnstation Karlsbad), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Benedikt Meierhöfen.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgeschirre als: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschservice, Elfenbein-Luxusartikel. — Spez: Tassen, Krüge, Aschenschalen, Vasen in Elfenbeinporzellan. — Export: Sachen für amerik. und austral. Markt als: Tafel-, Eis- und Teeservice, Milch- und Spucknäpfe. — Malerei. — ca. 400 Arbeiter. — Besteht seit 1884.

Gebr. Benedikt.



Für Gebrauchsware i. d. M. gest.



Bei Luxusware grün unt. Glasur.

Bermann, B., Porzellan-, Kunsttonwaren-, Majolika-, Fayence- und Ofenfabrik in **Laun** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: B. Bermann Laun. — Telephon No. 15. — Inhaber: Bernhard Bermann. — Geschäftsführer: Arthur Bermann, Betriebsleiter.

Fabrikat: Elektrotechnische Artikel aus Fayence und Porzellan. Isolatoren, Rollen, Klemmen, Zugpenden, Armaturen, Montierungsartikel, Glühlampen-Steine, Flaschenverschlüsse und alle in dieses Fach einschlagende Artikel nach Skizzen oder Muster. — Export nach England, Frankreich, Amerika, Italien und Deutschland. —

Malerei und Druckerei. — Musterlager und Vertreter in Wien, Wallensteinstr. 53, D. Blum; London, Chiswell Street 70—71, Weiss & Biheller. — Wurde prämiiert in Prag mit silberner Staatsmedaille. — Eigene Matrizenschlosserei, Dampfbetrieb, Massemühle, Braunkohle. — Besteht seit 1896.

Bloch, B., Porzellan- und Ofenfabrik Eichwald in **Eichwald** (P. u. T.; Bahnstation Teplitz-Waldthor), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Bloch Eichwald. — Telephon: Teplitz No. 100. — Inhaber und Geschäftsführer: Bernard Bloch. (Früher im Besitze der Meissner Ofen- und Porzellanfabrik, vorm. C. Teichert).



Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusartikel, weiss und dekoriert. — Spez. und Export: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Wasch-Service, Toilette- und Schreibtischgarnituren, Bonbonnieren, Wandplatten etc. Alt-Wiener-Dekore und à la Kopenhagen, Meissner Zwiebelmuster. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, I. Etage. — Dampfbetrieb, verbunden mit Wasserkraft, Massemühlen. — Besteht seit 1877.

Siehe auch II. Abteilung.

Bloch, B., Majolika- und Fayencefabrik in **Eichwald** (P. u. T.; Bahnstation Teplitz-Waldthor), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Bloch Eichwald. — Telephon: Teplitz No. 100. — Inhaber und Geschäftsführer: Bernard Bloch.

Eichwald. I. d. M. gest.

Fabrikat: Majoliken und Fayencen. — Spez.: Blumentöpfe, Tafelaufsätze, Fensterkästen, Säulen, Vasen und Jardinieren, Schalen, Frucht- und Spargel-Service,

(Fortsetzung Seite 268)

Handleuchter etc. Grosse Stücke als: Säulen mit Palmentöpfen oder Vasen, Schirmständer, Jardinieren etc. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, I. Etage. — Wasser- und Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1869.

Bloch, B., Vereinigte Fayence-, Terrakotta- und Majolika-Fabriken in **Hohenstein** (P. T. u. E.) bei Teplitz, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Bloch Hohenstein Böhmen — Telephon: Teplitz No. 100 — Inhaber: Bernard Bloch. — Geschäftsführer: Adolf Koretz.

B. B.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Luxusgegenstände als: Ampeln, Aufsätze, Aschenschalen, Blumenschalen und -Töpfe, Büsten, Brotkörbe, Zigarrenhalter, Konsolen, Kruzifixe, Figuren, Fischständer, Heiligenfiguren, Jardinieren, Körbe, Rauchservice, Leuchter, Schreibzeuge, Tabakdosen, Wandbilder, Wasserkühlflaschen, Weihkessel, Zahnstocher- und Zündholzhalter. — Spez.: Figuren aller Art. Modernes Steinzeug. — Malerei und Druckerei. — 150 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien VII., Burggasse 12, Neurath & Klein; Berlin S., Ritterstr. 84, Behne & Loth; Paris, rue d'Hauteville 74, Roussel-Bardelle; Brüssel, rue St. Lazare 62, J. & F. Castadot Frères; Barcelona, Gaston Flegenheimer; ferner Vertreter in Florenz, Palermo, Alexandrien, Konstantinopel, Kopenhagen, Arnhem etc. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, I. Etage. — Wurde prämiiert in Prag 1833 und 1836, London 1851 und 1871, Triest 1872 etc. — Besteht seit 1822, erweitert 1867.

Britannia Porcelain Works, Moser Brothers in **Meierhöfen** bei Karlsbad (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Britanniaworks Meierhöfen. — Telephon 42c der Zentrale Karlsbad. — Inhaber: Otto, Felix und Hugo Moser.

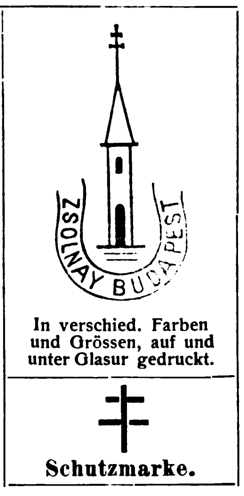
Fabrikat: Luxus- u. Gebrauchsartikel. — Eigene Malerei. — 250 Arbeiter. — Eigenes Haus in London EC., Bevis Marks 8, St. Mary Axe. — Zur Frühjahrs-Messe in Leipzig: Peterstr. 20, Hotel de Russie, II. Etage, Zimmer 30 und 48. — Besteht seit 1895.



In brauner oder blauer Farbe auf Glasur.

Budapester Zsolnay'sche Porzellan-Fayence-Fabriks-Aktiengesellschaft in **Budapest** (P. T. u. E.), Ungarn. — Fabrik und Comptoir: VII. Ker., Oev-utcza 8. Szám.

Fabrikat: Wandverkleidungsplatten, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, Sparheerdplatten zum Befestigen mittels Schraube; ferner andere in das Baufach, die Hygiene und Technik fallende Artikel. — Spez.: Herstellung von Badewannen, Verkleidung von Badezimmern, Küchen, Klosets, Kaffeehäusern, Gasthäusern. — 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Budapest 1896 in der Milleniums-Landes-Ausstellung mit der grossen Milleniumsmedaille.



In verschied. Farben und Grössen, auf und unter Glasur gedruckt.

Schutzmarke.

Dachsel, Paul, Kunst-Keramik in **Turn-Teplitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Dachsel Turn Teplitz.

(Fortsetzung Seite 270)

Fabrikat: Luxus - Porzellan, Feinsteinzeug, Potterien, Kunsttöpfereien. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 87. — Zur Messe in Leipzig: Grimmaischestr. 24, I. Etage. — Besteht seit 1904.



I. d. M. gest. auch auf Glasur.

Ditmar's Erben, Rudolf, Kunsttonwarenfabrik in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Ditmar Znaim. — Telephon No. 4. — Inhaber: Gerhard Ditmar, Antonie Rint, Hildegard Roesler, Lisa Gutherz, sämtlich in Wien. — Direktion: Friedrich Knoth, Prokurist; Hans Tima und Franz Müller, Kollektivprokuristen.

Fabrikat: Sanitäts- und Wasserleitungsgegenstände aus Hartsteingut, Wandfliesen und Fliesenbäder; Steingutgebrauchsartikel für Haus- und Küchenbedarf, für Photographen und elektrischen Bedarf; Kunstfayencen und Majoliken als: Wandplatten, Palmenkübel, Säulen, Vasen, Jardienieren, Uhren etc., ferner Majolika-Lampenkörper. — Spez.: Freistehende Klosetts aller Systeme, Fassungsartikel und dekorative Wandbrunnen. — Export nach Deutschland, England, Italien, Frankreich, Russland, Amerika und Indien. — Malerei und Druckerei. — 600 Arbeiter. — Niederlagen in Wien I, Seilerstätte 15; Prag, Obstgasse 12; Lemberg, Marienplatz 9; Mailand, via Monte Napoleone 14; Lyon, rue de la Charité 11; Bombay, Esplanade road 69. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Prinzenstr. 26, Hans Giebel; Hamburg, Rödingsmarkt 40, Meyer & Biengräber; Madrid, Carretas 33, Julio Fleischner; Warschau, Nowo-Senatorska 2, M. Stankiewicz; Zürich, Stockerstr. 60, Paul Berg. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus 13. — Dampf- und elektrischer Betrieb, Schlämmerei und Massemühle. — Besteht seit 1880.



I. d. M. gest. a. unt. Glasur in versch. Farben.

Dressler, Julius, Fayence- und Majolikafabrik in **Biela** (P. u. T.), bei Bodenbach (E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Dressler Biela-Bodenbach. — Telephon No. 22. — Inhaber: Frau Hulda Dressler. — Geschäftsführer: Otto Faust.

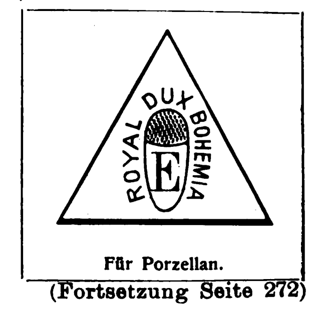
Fabrikat: Fayencen, Majoliken, Porzellanblumen, Säulen, Töpfe, Vasen, Ziergefässe, Phantasie-Service mit Mattglasuren und Grès. — Spez.: Bessere Luxusartikel in obigen Ausführungen. — Export. — Musterlager und Vertreter in Berlin S, Alexandrinenstr. 99, Moritz Freund; Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; London E. C., Ely Place 9 Holborn, Martin Levien; Paris, rue de Paradis 13, Ch. Supplisson & Schmieder Frères; Wien, Zieglergasse 98, Franz Ohme; Mailand, via Savona 2a, Ravera Zapelli & Co. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 45—47. — Besteht seit 1882.



Für Majolika. I. d. M. gest. — Für Kunstfayencen und Porzellan. Braun auf Glasur.

Duxer Porzellan-Manufaktur-Aktien-Gesellschaft, vorm. Ed. Eichler in **Dux** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Eduard Eichler. — Telephon No. 25. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: B. Jung und Ed. Korvács, Direktoren.

Fabrikat: Porzellan, Majolika, Terrakotta, Fayencen. — Spez.: Figuren, Jardinieren, Vasen, Blumenhalter, Rauchgarnituren, Ascheschalen, Spardosen etc. — Export nach Belgien, Frankreich, England, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Amerika, Russland und Australien. — Malerei und Druckerei. — 450 Arbeiter. — Musterlager und



Für Porzellan.

(Fortsetzung Seite 272)

Vertreter in Berlin S. W., Alte Jakobstr. 20/21, Ludwig Fränkel; London E. C., Basinghallstreet 47, Hunter Bros.; Paris, rue de Paradis 10, Kuhn Frères; Hamburg, Alter Wall 40, Gustav Stähr; Bologna, Piazza S. Martino 4b, Pedrelli figlio; Amsterdam, Singel 316, A. A. van der Kolk. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Etage, Zimmer 110. — Wurde prämiiert in St. Louis 1904 mit Grand Prix. — Dampfbetrieb, elektrische Lichtanlage. — Besteht seit 1860.

Engel & Sohn, Ludwig, Porzellanfabrik in **Aich** (P. u. T.; Bahnstation Aich-Pirkenhammer) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Engel Aich Karlsbad.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxus-Geschirre für Export und Inland als: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschservice, dünne, geschliffene Tassen, weiss und dekoriert. Artikel für den englischen Markt, Hotel- und Kaffeehausporzellan, Koch- und Küchengeschirre. — Spez.: Porzellanwalzen für Walzenstühle zu Mahlzwecken, Trommelfutter aus Hartporzellan — Malerei. — 300 Arbeiter. — Besteht seit 1848.

Erste Oberösterreichische Steingutfabrik Prägarten, K. B. Greiner & Co. in **Prägarten** (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich. — Geschäftsführer: K. B. Greiner.

Fabrikat: Service, Küchengarnituren, Füllungsplatten, Bäderartikel, Behälter für Blumen etc. — Spez.: Küchengarnituren. — Malerei. — Wasserkraft, Massemühle. — Besteht seit 1905.

I. d. M. gest. auch grün unter Glasur.

Siehe Inserat Seite 193.

Fischer, Eugen von, Porzellanmanufaktur in **Herend** (P. T. u. E.), Komitat Vesprim, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Inhaber: Eugen von Fischer.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee- und Teeservice, Luxusgegenstände in antikem Genre. — Export nach allen Weltteilen. — Malerei und Druckerei. — 36 Arbeiter. — Wurde mehrfach prämiiert, zuletzt Paris 1900, St. Petersburg 1901, St. Louis 1904 je mit goldener Medaille.



Blau mit Jahreszahl.

Fischer, Emil, Porzellan- und Majolikafabrik in **Budapest** (P. T. u. E.), Ungarn. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Fischer Budapest. — Inhaber und Geschäftsführer: Emil von Fischer.

Fischer Emil
Budapest.
I. d. M. gest.

FE

MADE IN
HUNGARY.

Braun Unterglasur

FISCHER EMIL
BUDAPEST
PORCELLANGYAR
CS. ÉS KIR. UDVARI SZALLITO

Auf Glasur.

Fabrikat: Ungarische Majoliken. Porzellan vieux Sèvres und Herend — Malerei und Druckerei. — 55 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien, Burggasse 12, Neurath & Klein; Berlin S. W., Alte Jakobstr 20/21, Ludwig Fränkel; Paris. rue Martel 17, Boudon & Klähr; Antwerpen, H. J. Kisch jr. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Gewölbe 21, parterre. — K. und K. Hoflieferant, K. und K. Hoflieferant Sr. Hoheit Erzherzogs Josef, Kgl. Hoflieferant des serbischen Hofes. — Ausgezeichnet in Paris 1900, Kommandeur des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens III. Kl., Ritter des St. Sava-Ordens und Offizier des Takova - Ordens. — Besteht seit 1896.

Fischer's Sohn, A., Steingutfabrik in **Neumark am Walde** (P. u. T.) bei Neugedein (E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Fischer Neumark Böhmerwald. — Inhaberin: Betty Fischer.

(Fortsetzung Seite 274)

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Salbentiegel, Schamotteziegel u. Schamottesteine. — Malerei und Druckerei. — 45 Arbeiter. Dampfbetrieb. — Besteht seit 1832.

Neumark.
I. d. M. gest.

Fischer & Mieg, k. k. priv. Porzellanfabrik in **Pirkenhammer** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Pirkenhammer. — Telephon: Karlsbad No. 79a.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee-, Wasch- und Hotelgeschirre, pharmazeutische Artikel, Badewannen. — Spez.: Luxus- und Kunstgegenstände aller Art. — Export: Tafel- und Kaffeegeschirre. — Malerei und Druckerei. — 350 Arbeiter. — Vertreter in Wien, Kärnthnerstr. 17, Ernst Wahliss; Hamburg, Mönkedamm 5, Wilh. Brodersen & Co.; Mailand, F. C. Preysel. — Wurde prämiiert in London 1857 mit bronzener Medaille, Paris 1867 mit silberner Medaille, Paris 1878 mit goldener Medaille, Wien 1873 und Paris 1900 ausser Bewerbung, weil Juror. — Dampf- und Wasserbetrieb, Schlämmerei und Massemühle. — Besteht seit 1802.

F. & M.
I. d. M. gest.



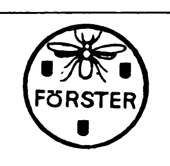
Für Spezialartikel grün unt. Glasur oder rot auf Glasur.

Fischer & Planckh, k. k. ausschl. priv. landesbefugte Steingut- und Majolikafabrik in **Krawska** (P. u. T.; Bahnstation Wolfrawitzkirchen) bei Znaim, Mähren. — Telegr.-Adr.: Fabrik Krawska.

Fabrikat: Gebrauchs- und feine Kochgeschirre, Luxusartikel und Lampenkörper in Majolika, Sagrafitto und Engobin. — Spez.: Gebrauchsware und Luxusartikel mit Engoben gemalt. (Engobin). — Exportartikel für Uebersee. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 5.

Förster, A., Kunstkeramische Fabrik in **Wien 3/1,** Hauptstr. 50 (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Försteral. — Telephon No. 7021. — Inhaber: Alexander Förster und Rudolf Schaller.

Fabrikat: Kunstgegenstände in Porzellan, Steinzeug, Fayence, Biskuit-Porzellan. — Spez.: Figurale Kunstgegenstände für elektrische Beleuchtung, Jardinieren für Blumen, Uhrständer, Nippes etc. — Export. — Malerei. — 23 Arbeiter. — Musterlager in Wien V/1, Wehrgasse No. 2 und Kohlmarkt 5—7. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 11. — Wurde prämiiert in Paris 1900 mit silberner Medaille. — Böhmische Braunkohlen. — Besteht seit 1899.



Bei Fayence- und Steinzeug i. d. M. gest. Bei Biskuit-Porzellan schwarz unter Glasur.

Fritzsche & Thein, Porzellan- und Metallwarenfabrik in **Prag,** Heinrichsgasse (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Inhaber: Sigmund Thein. — Geschäftsführer: Emil Thein.

Fabrikat: Porzellanpfeifen, Figuren, Nippes, Puppen und Heiligenfiguren. Porzellantiere. — Spez.: Façonpfeifen, Juxpfeifen. — Export nach Deutschland, Amerika und Dänemark. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Besteht seit 1830.

Gerbing, Friedrich, Kunstterrakottafabrik in **Aussergefild** (P. u T.; Bahnstation Winterberg), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Gerbing.

Fabrikat: Wandbilder mit Ansichten für Badeorte. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Wien, Burggasse 12, Neurath & Klein. — Besteht seit 1893.

F. G.
I. d. M. gest.

Goldscheider, Friedrich, Kunstgewerbliches Etablissement in **Wien XVIII,** Staudgasse 7—9 (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kunstatelier Goldscheider Wien.

(Fortsetzung Seite 276)

Fabrikat: Terrakotten und Fayencen figürlichen Genres, Figuren, Büsten, Vasen, Jardinieren, Reliefs, Schalen. — Spez.: Figuralische Objekte für elektrische Beleuchtung, Reproduktionen künstl. Modelle in Original-Ausführung. — 200 Arbeiter. — Niederlagen: Leipzig, Kaufhaus; Paris, rue de Paradis 45 und Avenue de l'Opéra 28. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Laden 1. — Höchste Auszeichnungen auf allen Ausstellungen. — Besteht seit 1884.



Gürtler, Franz, Steingutfabrik in **Schwaz** (P. T. u. E.), Tirol, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Franz Gürtler Schwaz.

Fabrikat: Steingutwaren aller Art, Terrakottablumentöpfe. — Malerei. — Besteht seit 1893.

Gutendorfer Steingutfabrik, Wesely & Co. in **Gutendorf** bei Sachsenfeld (P. T. u. E.). Steiermark, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Wesely & Co., Sachsenfeld. — Inhaber: Wesely's Erben und Dr. Josef Serner.

Eine Schwalbe.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Gewöhnliches Gebrauchsgeschirr: Teller, Reisschüsseln, Gemüseschüsseln, Suppenschalen, Trodele, Menageschalen, Milchtöpfe, Krüge, Blumentöpfe, Lavoirs, Tintenzeuge, Barbierschüsseln, Speiseservice in Bauernmajolika, Milchreinen, Mostkrüge, Vogelnischen, Weihbrunnen, Nachttöpfe, Perltöpfchen usw. Waschgarnituren, Kaffee-, Tee- und Mokkaschalen, hygien. Spucknäpfe, Emballage-Gefässe für Konserven, Einsiedeterinnen, Schamotteziegel (hochfeuerfest), Bildertöpfe. — Malerei und Druckerei. — Wasser- und Dampfbetrieb, Ton- und Feldspatgruben. — Besteht seit 1893.

Gutherz, Oscar & Edgar, Porzellanfabrik in **Altrohlau** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Gutherz.

Fabrikat: Porzellan - Gebrauchsgeschirr-Artikel, weiss und dekoriert. — Spez.: Speiseservice. — Export nach England und Amerika. — Malerei und Druckerei. — 400 Arbeiter. — Musterlager in London EC., Chiswellstreet 70/71, Weiss & Biheller. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Rossstr. 2 (Hotel Hauffe). — Besteht seit 1899.



Haas & Czjzek, Porzellanfabrik in **Chodau** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Haas & Czjzek Chodau.

Fabrikat und alle sonstigen Details wie bei Schlaggenwald.

C.
I. d. M. gest.

Haas & Czjzek, Porzellanfabrik in **Schlaggenwald** (P. u. T.) bei Karlsbad (E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Haas & Czjzek Schlaggenwald.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschservice. — Spez.: Hotel- und Wirtschaftsgeschirre, Vasen und Blumentöpfe. — Export: Service, Teller und Tassen. — Malerei. — Wurde prämiiert bei allen grösseren Ausstellungen. — Die Fabrik in Schlaggenwald besteht seit 1792.

S.
I. d. M. gest.

Hanke's Nachfolger, Robert, Porzellan-, Fayence- und Majolika-Fabrik in **Ladowitz** bei Dux (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Hankes Nachfolger Ladowitz. — Inhaber: Gustav Bihl, Regierungsrat in Brüx. — Geschäftsführer: Anton Zebisch, Direktor.

(Fortsetzung Seite 278)

Fabrikat: Phantasie- und Luxusartikel, Lampenkörper und Fassungsartikel, elektrotechnische Bedarfsartikel. — Malerei und Druckerei. — 600 Arbeiter. — Dampfbetrieb und Gleisanschluss. — Zur Messe in Leipzig: Kupfergasse 12, parterre, Dresdener Hof, gegenüber dem dem Kaufhaus. — Besteht seit 1882.

Hardtmuth, L. & C., Steingutfabrik in **Budweis** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Hardtmuth Budweis.

Fabrikat: Waschgarnituren und Gasthausgeschirre, Steingut-Schmalztöpfe. — Malerei. — 310 Arbeiter (40 Maler). — Wurde prämiiert in Wien 1845, 1861 und 1873 mit goldener Medaille und Ehrendiplom, in Teplitz 1885 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1790.

Siehe auch II. Abteilung.

Heintschel, Jos. Ed., Porzellanfabrik in **Friedland** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Heintschel Porzellanfabrik Friedland.

J. E. H.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Figürliche Pfeifen, Aschenschalen, Streichholzständer, Salbentiegel, Küchenartikel, Mokkatassen, Milchkännchen, Zahnstocherbehälter, Pfeffer- und Salzgefässe, Zuckerschalen, Leuchter, Schreibgarnituren, Vasen, Blumenhalter, Stockgriffe, Photographierahmen, Porzellanplatten für Photokeramik, Heiligenartikel, Christusfiguren, Madonnen, Weihkessel etc. — Spez.: Figurale Pfeifen, Platten für Photokeramik. — Malerei und Druckerei. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1869.

Hunt & Sons, Benj. F., Porzellanfabrik Austria in **Elbogen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Hunt.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusartikel. — Spezialitäten für den amerikanischen Markt.

Hussl, Jos. Ant., Steingut-, Majolika- und Tonwarenfabrik in **Schwaz** (P. T. u. E.), Tirol, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Schwaz.

Fabrikat: (in Steingut) Gebrauchsgeschirre als: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Toilettengeschirre, Salbentiegel, Kinderspielwaren, Blumentöpfe, Tiroler Aschenschalen, Schreibzeuge, weiss und schwarz, Tabaktöpfe, Gesundheits-Spucknäpfe und diverse andere Gebrauchsgeschirre; (in Majolika) Artikel in den verschiedensten Stilarten, in Email-Relieffarben auf Elfenbein und farbige Glasuren in Unterglasurfarben. Alpine Fayencen, alttiroler Bauern-Majoliken — Spez. in Steingut: Tiroler Aschenschalen; in Majolika: feinste Luxus-Majoliken, alpine Majoliken, alttiroler Bauern-Majoliken. — **Export:** Kunstfayencen und Majoliken, auch alpine und Alttiroler Bauern-Majoliken. — Malerei und Druckerei. — 34 Arbeiter. — Niederlagen für Steingut und Majoliken in Innsbruck, für Majoliken auch in Bozen. — Besteht als Steingutfabrik seit 1801, als Majolika- und Kunstfayencenfabrik seit 1883.

Für Majoliken:
Schwaz
I. d. M. gest.
und



in Gold, Schwarz oder Blau auf od. unter der Glasur.

Für Steingut keine.

Siehe Inserat Seite 209.

Hollóházaer Steingut-, Majolika- und Ofenfabrik, Istvani & Co. in **Hollóháza** (P. T. u. E. Csany), Komitat Abanj-Torn, Ungarn. Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Hollóháza.

Fabrikat und Export: Gebrauchsgeschirre, weiss und bemalt, ferner Majolika-Luxusgegenstände — Malerei. — ca. 140 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Niederlagen in Budapest und Debreczin. — Wurde prämiiert 1877, 1885 und 1896 in Budapest, 1890 in Wien und 1891 in Temesvar. — Besteht seit 1832.

Hollóháza.
I. d. M. gest.

Kämpf, R., Porzellanfabrik in **Kaltenhof,** (Post Neusattl, Bahnstation Chodau) bei Elbogen, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kämpf Neusattl.

Karlsbader Kaolin-Industrie-Gesellschaft, Porzellanfabrik in **Merkelsgrün** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr. Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Karlsbad

(Fortsetzung Seite 280)

No. 292c. — Inhaber: A.-G. — Geschäftsführer: Julius Altmann, Prokurist, und Hans Hegemann, techn. Direktor.

Fabrikat: Jsolatoren und sämtliches Porzellanisolier - Material für Elektrotechnik aus Hartfeuerporzellan, technische Artikel für die gesamte Industrie, Hochspannungs-Isolatoren für höchste Spannungen nach eigenen Patenten, Gebrauchsgeschirre aller Art. — Malerei. — 500 Arbeiter. — Dampf- und Wasserkraft mit elektr. Betrieb, Gleisanschluss, elektrische Beleuchtung, eigene Kaolingruben, Dampfschlämmerei und Kohlenzeche, Matrizenwerkstätte, Prüfungsstation bis 150000 Volt. — Besteht seit 1881.



Grün unter Glasur.

Siehe auch III. Abteilung.] Siehe Inserat Seite 133.

Kasseker, Gebr., k. k. priv. Porzellanfabrik in **Hirschen** bei Lubenz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Hirschner Porzellanfabrik Lubenz.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Malerei. — Besteht seit 1848.

Kempf, Eduard, Porzellanfabrik in **Friedland** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kempf Friedland i. B. —

Fabrikat: Kaffeetöpfe und moderne Becher für Inland. — Spez. und Export: Orientwaren. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine. — Eigene Malerei. — ca. 25 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1901.

Kessel, Anton, Terrakottafabrik in **Turn** bei Teplitz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kessel Turn.

Fabrikat: Figuren und figürliche Darstellungen in Terrakotta, Devotionalien, Figuren unter Glasstürzen, künstliche Nüsse mit Einbau, Wandbilder. — 50 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 11, parterre (Goldener Bär). — Besteht seit 1860.

Kessler, Johann, Majolikafabrik in **Wistritz** bei Eichwald (P. u. T.; Bahnstation Teplitz), Böhmen, Oesterreich. — Inhaber: Johann Kessler.

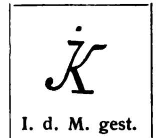
Fabrikat: Majolika-Vasen, Jardinieren, Blumentöpfe, Palmenkübel, Säulen, Lampenkörper, Leuchter, Schwedenständer, Ascheschalen, Osterartikel, Fruchtschalen, Tafelaufsätze. Schreibzeuge, Uhrgehäuse, Bierschanksäulen etc. — Malerei und Druckerei. — Vertreter in Bodenbach a./Elbe, Böhmen, A. H. Miller vorm. Gust. Miller. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof No. 9. — Besteht seit 1893.

K. k. priv. ehemals Gräflich Czerninsche Porzellanfabrik, Joh. Schuldes in **Gießhübel** bei Sollmuss (P. u. T.; Bahnstation Karlsbad), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Giesshübel Sollmuss. — Inhaber: Joh. Schuldes.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Export: Tee- und Waschservice, Spucknäpfe. — Malerei. — ca. 200 Arbeiter. — Besteht seit 1803.

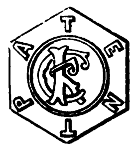
Klan, Julius, Terrakottafabrik in **Straden,** Post Kulm bei Hohenstein (T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Klan Hohenstein Böhmen.

Fabrikat: Figuren, Vasen, Bilder, Zwerge, Tiere, Tabaktöpfe, Sparkassenköpfe, Nippes etc. - Spez.: Gartengnomen und -Tiere. — Export. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Königshaus, Markt 17. — Besteht seit 1893.



Knoll, Carl, K. K. priv. Karlsbader Porzellan- und keramische Spezialitäten-Fabriken und Porzellanerdeschlämmereien mit Massemühle in **Fischern** (P. u. T.) bei Karlsbad (E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Fischern Karlsbad. — Inhaber: Anton Weber, Wilhelm und Alfred Lorenz.

(Fortsetzung Seite 282)

Carl Knoll Karlsbad		
Für weisse Gebrauchsgeschirre (Hartporzellan).	Für dekorierte Gebrauchsgeschirre (Hartporzellan).	Für Luxus- und Patent-Artikel in Parian-Porzellan.

Fabrikat und Export: Gebrauchsgeschirre als: Speise-, Kaffee-, Tee- und Waschgarnituren und Hotel-Service in Hartporzellan; Mugs, feine Luxus- und Phantasie-Gegenstände als: Ziergefässe, Jardinieren, Luxusservice mit Email-Scharffeuerfarben, stilvoll dekoriert (Spezialität: Parian), Scharffeuer-Dekore auf Porzellan, Wandverkleidungsfliesen und Platten für Bäder in Hart und Parian, weiss und dekoriert. Puppenköpfe. — Weitere Erzeugnisse: Erdenschlämmerei und Massemühlprodukte. — Malerei und Druckerei. — 400 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 5/7. — Wurde prämiiert ausser bei diversen Landesausstellungen in Wien 1880 mit Anerkennungs-Diplom und goldener Medaille (I. Preis), in Triest 1882 mit Ehren-Diplom, in Amsterdam 1883 (ausser Preisbewerbung, weil Juror), in Wien 1884 mit goldener Medaille. — Dampf- und Wasserbetrieb, 2 Zettlitzer Kaolin - Schlämmereien, Massemühle. — Besteht seit 1844.

Siehe Inserat Seite 137.

Kobes, Johann, Porzellanfabrik in **Tanawa** bei Klentsch (P. u. T.; Bahnstation Taus), Böhmen, Oesterreich.

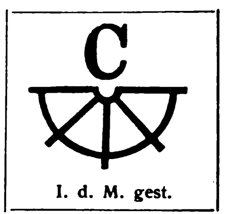
Köhler, Hugo, Majolikawarenfabrik in **Weisskirchlitz** bei Teplitz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Vasen, Jardinieren, Säulen, Aufsätze, Teller etc. — Besteht seit 1890, früher in Turn.

Siehe auch II. Abteilung.

Kossuch, János, Majolika- und Fayencefabrik in **Körmöczbánya** (P. T. u. E.), Komitat Bars, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Kossuch János Körmöczbánya. — Inhaber: János Kossuch. — Zentralleitung: Budapest, Vámház-körut 5.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, ferner Luxus- und Dekorationsgegenstände ungarischen Genres. — Eigene Malerei. — Niederlage: Budapest, Vámház-körut 5. — Besteht seit 1789.



Kratzer & Söhne, Josef, Porzellanfabrik in **Haindorf** (P. T. u. E.), Böhmen. Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kratzer Haindorf. — Inhaber und Geschäftsführer: Emanuel Gareis.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Becher, Töpfe, Väschen, Flakons, Bonbonnieren, Schreibzeuge, Teller, Tassen, Kannen, Handleuchter, Krüge etc. — Spez.: Kaffeebecher und -Töpfe. — Export: Bonbonnieren, Flakons, Väschen, Krüge, Humpen, Teller, Tassen, Leuchter. — Malerei. — Wurde prämiiert in Görlitz 1885. — Besteht seit 1901.

Kretschmann, Heinrich, Porzellanfabrik in **Elbogen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kretschmann. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Waren aller Art. — 40 Arbeiter. — Besteht seit 1887.



Kühnl, Mader & Co., Porzellanfabrik in **Lessau** bei Dallwitz (P. u. T.; Bahnstation Neudau), Böhmen, Oesterreich. — Inhaber und Geschäftsführer: Josef Kühnl und Josef Salomon.

(Fortsetzung Seite 284)

Fabrikat: Kaffee- und Teeservice, Kaffee- und Teetassen, Teller, Kaffeetöpfe, Kochtöpfe, Nachttöpfe, Bierkrüge, Eierbecher, Bierglasuntersetzer, gewalzte Salatiers, Saucers, Vasen. — Spez.: Porzellanmasse und Glasur. Kaffeetöpfe und Kochtöpfe mit und ohne Ausguss, Kaffee- und Teeservice, Tassen. — Export: Vasen. — Malerei und Druckerei. — 140 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Kaolingrube, Schlämmerei, Massemühle, Kohlenlager und Schamotteziegelei. — Besteht seit 1895.

Lang, Adolf, Porzellanfabrik in **Budau** bei Buchau (P. u. T.; Bahnstation Rudig), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Tafel- und Kaffeegeschirre. — Malerei. — Wurde prämiiert in Prag 1831 mit Anerkennung. — Besteht seit 1825.

A. L.
I. d. M. gest.

Lang, Josef, Porzellanfabrik in **Tanawa** bei Klentsch (P. u. T.; Bahnstation Taus) Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Lang Tanawa.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Kaffeeservice. — Eigene Malerei. — 25 Arbeiter. — Eigene Feldspat- und Quarzgruben. — Wurde prämiiert in Taus 1893 mit bronzener Medaille.

Löwidt, Leopold, Kunstterrakotta- und Tonwarenfabrik in **Pilsen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Löwidt Tonwaren Pilsen.

Fabrikat: Feuerfeste verschiedenfarbige Kochgeschirre. Terrakotten als: Spiegel, Vasen, Uhren. — Malerei und Druckerei. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Etage, Zimmer 55, bei Max Richter aus Berlin.

Löwe, Carl, Fabrik plastischer Figuren in **Hohenstein** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Löwe.

Fabrikat: Büsten, Bilder, Figuren für Gärten und Auslagen aus Terrakotta und Hartguss. — Malerei. — Besteht seit 1901.

Maier & Comp., J. S., Porzellanfabrik in **Chodau** (P. u. T.; Bahnstation Poschezau, Haltestelle der k. k. Staatsbahn Chodau-Neudek), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Maiercomp. Chodau. — Inhaber: Arthur Maier, N. Ehrlich und Ph. Schreyer.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Inland und Export. — Malerei. — 400 Arbeiter. — 5 Oefen. — Dampfbetrieb. — Gleisanschluss.

M. & C.
I. d. M. gest.

Siehe Inserat Seite 37.

Maresch, Ferd., früher Joh. Maresch, Siderolith-, Majolika- und Terrakottafabrik in **Aussig** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Ferd. Maresch Aussig. — Telephon No. 11. — Inhaber: Ferdinand Maresch.

Fabrikat in Kunstterrakotta: Figuren auch für elektrische Beleuchtung, Büsten, Ziergefässe, Spiegelfiguren, Uhrgehäuse, Gruppen, Tafelaufsätze. — Terrakotta: Wandbilder, Wandplatten, Altdeutsche Krüge, Blumenvasen, Blumentöpfe. — Siderolith: Tabakdosen, Aschenschalen, Zündholzhalter, Schreibzeuge, wetterfeste Tierfiguren, Gnomen, Gartenfiguren, Schwämme, Gartensitze. — Majolika: Blumentöpfe und Vasen. Tonwaren zum Bemalen geprägt und in Relief. — Export nach allen Ländern. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien I, Maysedergasse, Gust Györi; Berlin S. 14, Kommandantenstr. 60, Theodor Meyer; Hamburg, Gr. Reichenstr. 37, Otto Wick & Co. Nachflg., Dietrich & Mylius; Amsterdam, Singel 316, Agentur en Commissiehandel vorh. A. A. van der Kolk; Alexandrien, G. G. Zibilich. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Erdgeschoss, Zimmer 28. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1841.

J. M.
I. d. M. gest.

Siehe Inserat Seite 29.

Martin, Gebrüder, Porzellanfabrik und -Malerei in **Lubau** bei Podersam (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Perzellanfabrik Podersam. — Inhaber: Gustav und Sophie Martin.

(Fortsetzung Seite 286)

G. M.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre für Inland als: Kaffee-, Tee-, Mokka- u. Speise-Service, Waschgarnituren, Fischservice, sowie alle täglichen Gebrauchsgeschirre. — Export: Tee- und Frühstückssätze, Salatsätze, Trinksätze, Dessertsätze, Fruchtteller, Tassen, Rasiertiegel, indische Reisschüsseln, Krankentassen, Kompott- und Eisschalen, Aschenschalen, Wandteller, Mugs etc. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Niederlage in Wien VII., Stiftsgasse 25, Louis Schneider. — Musterlager und Vertreter in London E. C., Aldersgade Street 93, G. v. Moltzheimer & Co.; Hamburg, Rödingsmarkt 24, Meyer & Schmitz; Melbourne, Box 311, H. P. O., E. C. Welch; Bukarest, Strada Lucaci 18, Milo Valeanu. — Dampfbetrieb, Schlämmerei, Massemühle, Kaolingruben. — Besteht seit 1874.

Mayer, Georg, Steingut-, Majolika- und Ofenfabrik in **Varoslöd** (P. T. u. E.), Komitat Vesprim, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Mayer Varoslöd.

Fabrikat: Steingut-Gebrauchsgeschirre und Majoliken. — Spez.: Majoliken. — Malerei. — 80 Arbeiter. — Niederlagen und Musterlager in Budapest und Wien. — Wurde prämiiert in Budapest 1885 mit grosser Medaille. — Besteht seit 1846.

Siehe auch II. Abteilung.

Mazel, Jos., Porzellanfabrik in **Neustadt** a. d. Tafelfichte (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Mazel Neustadt a. d. Tafelfichte Liebwerda.

Fabrikat: Pfeifengeschirr, weiss und bemalt mit den billigsten bis hochfeinsten Gemälden, Apothekergeräte und elektrotechnische Artikel wie: Isolatoren etc.; ferner Porzellannägel, Schraubenknöpfe, Ringe, Flakons, Vasen etc. — Malerei. — 160 Arbeiter. — Wasserkraft. — Besteht seit 1876.

Nagy, Sigmund & Franz, Steingut-, Majolika- und Fayencefabrik in **Borsod-Apatfalva** bei Erlau (P. T. u. E.), Komitat Borsod, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Borsodapatfalva.

Nagy, S. & F. Apátfalva

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Steingutteller, Schüsseln etc, Tafel-, Wasch-, Tee-, Kaffee- und Mokka-Service mit Unterglasur-Malerei, Wasserkrüge, Beetstecher, Blumentöpfe, Barbierschüsseln, Spucknäpfe etc. Luxusartikel in ungarischer Bauernmajolika als: Feldflaschen, Bauernkrüge, Wandteller, Vasen etc. — Export nach Amerika. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Budapest V, Waitzner-Boulevard 32, Ungarische Handels Akt.-Ges. — Wurde prämiiert in Antwerpen 1894, Budapest 1896, Brüssel 1897, Paris 1900, Erlau 1902, St. Louis 1904. — Wasser- und Motorbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1835.

Nestler & Co., Porzellanfabrik elektrotechnischer Artikel in **Briesen** bei Bilin oder Preschen (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Nestler Preschen. — Inhaber und Geschäftsführer: Josef Nestler und Walter Schöppe.

Fabrikat und Export: Elektrotechnische Artikel. — Spez.: Hochspannungs-Isolatoren bis 120000 Volt geprüft. — Eigene Prüfungs-Station. — Besteht seit 1897.

Persch, Adolf, Porzellanfabrik in **Hegewald** bei Neustadt a. d. Tafelfichte (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Persch Neustadt-Tafelfichte.

A. P. H. I. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschservice, Küchengeschirre, Apothekergerätschaften, elektrotechnische Artikel und andere Gebrauchsgeschirrre, Pfeifen, Orientartikel etc. — Spez.: Porzellansiebe zum Einhängen für Teekannen. — Export: Mugs, Teller und andere Geschirre. — Malerei. — ca. 180 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Niederlagen in Wien I, Schillerplatz, Gauermannsgasse 2. — Vertreter in Hamburg. — Besteht als Porzellanfabrik seit 1850.

Persch, Adolf, Porzellanfabrik Austria in **Elbogen** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat etc. siehe wie bei derselben Firma in Hegewald.

Persch, R., K. K. priv. Porzellanfabriken in **Mildeneichen** und **Raspenau** (Post Haindorf, Bahnstation Mildeneichen) bei Reichenberg, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Persch Haindorf Böhmen. — Inhaber: Ernst und Max Persch.

R. P. M.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Isolatoren, elektrische Artikel, Tafel-, Kaffee-, Tee-, Mokka- u. Wasch-Service, sämtliche Küchengeschirre. Gebrauchs- und diverse technische Artikel. — Export: Teekannen, Gemüseschüsseln, Tassen, Teller. — Malerei und Druckerei. — 30 Arbeiter. — Vertreter in Hamburg, Neuerwall, Wm. Blecher; Alexandrien, G. Alberico. — Niederlage in Wien I. — Wurde prämiiert in Triest 1882 und Görlitz 1885. — Auszeichnung: Den kaiserlichen Adler in Siegel und Schild führen zu dürfen. — Besteht seit 1850.

Pfeiffer & Löwenstein, Porzellanfabrik in **Schlackenwerth** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Schlackenwerth. — Inhaber: Die Obigen.

Gewöhnliche Marke:	Registrierte Fabrikmarke:	
P. & L. S.	PL S	IMPERIAL PSL AUSTRIA
I. d. M. gest.	Grün unter Glasur.	Grün unter Glasur.

Fabrikat: Gebrauchs-Geschirre aller Art als: Speise-, Kaffee-, Tee-, Mokka-, Fisch- und Waschservice in gewöhnlicher und feinster Ausführung, dünne Tassen, weiss und dekoriert, Hotelgeschirre, Mugs, Kinderbecher, Kaffeetöpfe. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Vertreter in Wien I, Maysedergasse 6, Gust. Györi; Hamburg, Alter Wall 74, E. F. Biengräber; Amsterdam, Warmoestr. 146, J. Bremer. — Dampf- und elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1873.

Pilar, Johann, Kunstterakottafabrik in **Oberlaa** (P. T. u. E.) bei Wien, Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Pilar Oberlaa.

Fabrikat und Export: Vasen, Büsten, Figuren. ferner Wandbilder in Holzrahmen, Beleuchtungskörper, Spiegel, Uhren etc. — Malerei. — 50 Arbeiter — Eigenes Musterlager in Wien VII, Breitegasse 26; Vertreter in Berlin SW., Ritterstr. 45, R. Keiper. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Laden 11. — Besteht seit 1898.

X **Pohl, Leonhard,** Porzellanfabrik in **Tellnitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Tellnitz Böhmen. — Inhaber: Der Obige. — Geschäftsführer: Carl Modritsch, Direktor.

T.
Grün unter Glasur.

Fabrikat: Massen-Artikel aus Hartfeuer-Porzellan für sämtliche Industriezweige, Flaschenverschlüsse etc, Gebrauchsgeschirre. — Spez: Isolatoren und sämtliche Installationsmaterialien für die Elektrotechnik. (Stark- und Schwach-Strom.) — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 420 Arbeiter. — Dampf- und Turbinenbetrieb, eigene Feldspat- und Steinbrüche, Massemühle, mechan. Werkstätte, 6 grosse Brennöfen, elektrische Anlage. — Besteht seit 1901.

Siehe Inserat Seite 163.

Pohl, Theodor, Porzellanfabrik in **Schatzlar** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik.

Fabrikat und Spez.: Heiligen- und weltliche Figuren, Puppenköpfe, Porzellan-Puppen, Nippfiguren der verschiedensten Genres, Tierfiguren in verschiedenen Grössen, Porzellankrüge. Gasthaus- und Speiseteller, Kaffeetöpfe in verschiedenen Ausführungen, Bierglas-Untersätze, Nachttöpfe, Spucknäpfe, Aschenschalen usw. Porzellan-Möbelnägel, Schraubknöpfe, Ofentürknöpfe, Knöpfe für Blechdosen, Rouleaux-Ringe, Gardinenquasten usw. — Weitere Erzeugnisse: Hochfeuerfeste Schamottesteine, besonders geeignet für Kesselfeuerungen, Schmelzöfen, Kalkbrennereien usw., Backherdplatten, sowie gebrauchsfertiger Schamottemörtel. — Malerei — 260 Arbeiter. — Besteht seit 1878.

Pohle & Co., Gebr., Porzellanfabrik in **Taschwitz** bei Buchau (P. T. u. E.), Böhmen,

(Fortsetzung Seite 290)

Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Pohle Buchau. — Inhaber: Rudolf Pohle und Friedr. Pohle jr. — Geschäftsführer: Friedr. Pohle jr.

Fabrikat: Alle Gebrauchsgeschirre als: Kaffee-, Milch- und Kochtöpfe, Tassen, Kaffee-, Tee-, Mokka-, Tafel- und Waschservice, Gast- und Kaffeehausgeschirre etc. — Spez.: Kaffee- und Kinderbecher. Meissner Zwiebelmuster. — Export: Tassen, Milchtöpfe. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Wasser- und Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1873.

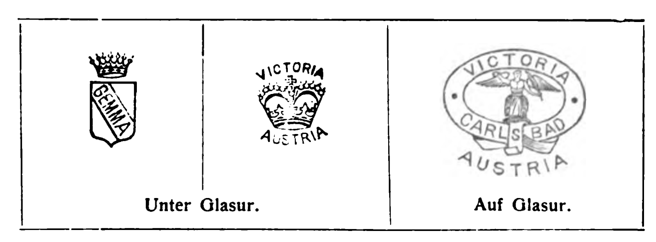
Pollak, Brüder, Terrakottafabrik in **Dux** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Pollak. — Inhaber: Adolf und Moritz Pollak.

Fabrikat: Figuren, Wandteller, Vasen, Dosen, Sparkassen etc. aus Terrakotta, mit Oelfarben bemalt. — Spez.: Wandteller mit Ansichten nach eingesandten Photographien oder Ansichtskarten. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 60 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Grimmaischestr. 8, II. Etage. — Besteht seit 1887.

Pollak & Hoffmann, Porzellanfabrik in **Buchau** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Buchau. — Inhaber: Josef Plass in Altrohlau. — Geschäftsführer: Paul Roesner.

Fabrikat: Biskuit-Puppenköpfe, Büsten, Ascheschalen, Figuren, Tiere, Heiligenartikel. — Spez.: Puppenköpfe. — Malerei und Druckerei. — ca. 120 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Ritterstrasse 87, Schäfer & Krause; Wien I, Westbahnstr. 32, Anton Manol; Prag-Karolinenthal, Havlicekgasse, Jaroslav Stetig; London E. C, Falcon Street 5, S. Löwy & Co; Smyrna, F. Modiano & Co. — Wasser- und Dampfbetrieb, eigene Massemühle. — Besteht seit 1902.

Porzellanfabrik Viktoria, Schmidt & Co. in **Altrohlau** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Viktoriafabrik Karlsbad Böhmen. — Geschäftsführer: Carl Rosenthal, Direktor.



Unter Glasur. Auf Glasur.

Fabrikat: Tafelgeschirre und Luxusartikel für Export. — Spez.: Elfenbein-Porzellan. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 1400 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Chicago 1893 mit höchster Auszeichnung. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle. — Besteht seit 1883.

Pröscholdt & Co., K. K. priv. Porzellanfabrik in **Dallwitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik. — Telephon: Karlsbad No. 291. — Inhaber: Ludwig Pröscholdt, Rudolf Gottl und Donath Zebisch. — Geschäftsführer: Ludwig Pröscholdt.

D.
I. d. M. gest.

Fabrikat und Export: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Waschservice, Gebrauchsgeschirre. — Weitere Erzeugnisse: Feinstgeschlämmter Zettlitzer Kaolin. — Malerei, Stahl- und Bunt-Druckerei. — 500 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wien 1873 mit Anerkennungsdiplom, Triest 1882 mit silberner Medaille. — Eigenes Kohlenwerk: Annaschacht Dallwitz, 300 Meter von der Fabrik, durch Gleis mit derselben verbunden. — Dampfbetrieb, Schlämmerei, Massemühle. — Besteht seit 1802.

Resek, Moritz, Porzellan- und Puppenfabrik in **Smichow** (P. T. u. E.) bei Prag, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Resek Smichow.

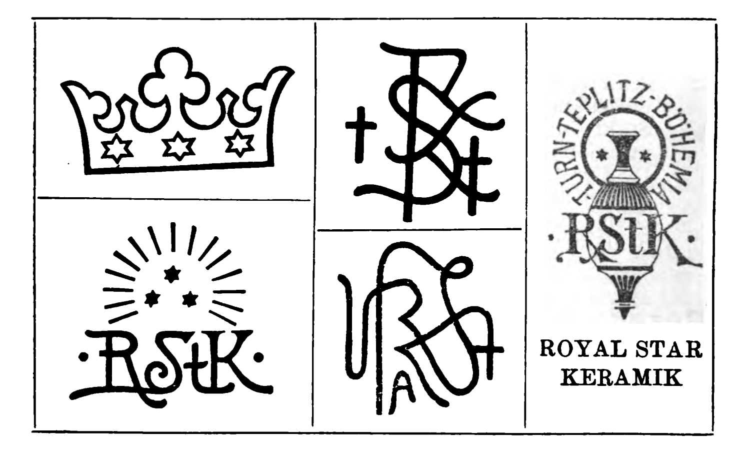
Fabrikat: Biskuitpuppenköpfe, Gliederpuppen, Holzbabys mit Biskuitköpfen, Lederbabys. — Malerei. — 90 Arbeiter. — Besteht seit 1889.

X **Richter, Fenkl & Hahn,** Porzellanfabrik in **Chodau** (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Fenkl Langer Chodau. — Inhaber: Anton Langer und Carl Fenkl.

R. F. & H.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aller Art für Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Nord- und Südamerika, Australien und den Orient. — Malerei und Druckerei. — 800 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Musterlager in Wien VII, Burggasse 12, Neurath & Klein; in Hamburg, Bergstr. 12, Mittelhaus, parterre, Lorenz Harms. — Besteht seit 1883.

Riessner & Kessel, „Amphora" k. k. priv. keramische Werke in **Turn-Teplitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Amphora Teplitz. — Telephon No. 97. — Inhaber: Hans und Carl Riessner, Rudolf Kessel. — Geschäftsführer: Die Inhaber und Direktor Adolph Lehmann.



Fabrikat: Reproduktionen moderner Zierplastiken, Porzellane, Kunstpotterien, Steinzeuge. — Spez.: Floral. — Malerei und Druckerei. — ca. 200 Arbeiter. — Eigenes

Musterlager in Berlin S. 42, Ritterstr. 112; Paris, rue de Paradis 14. — Wurde prämiiert in Chicago 1893, Highest Award; San-Francisco, Californien 1893—1894, Gold-Medaille; Antwerpen 1894, Diplôme d'honneur; 1896, Kaiserlicher Adler; Brüssel 1897, Hors Concours, Membre de Jury; Jubil.-Ausstellung Wien 1898, Mitarbeiter-Diplom; Paris 1900, Medaille d'or; St. Petersburg 1901 mit goldener Medaille; Torino 1902, Esposizione Internationale d'Arte, Decorativa Moderna, Diploma di merito Hors concurs; St. Petersburg 1902, Grand Diplom; Athen 1903, Diplôme d'honneur; Düsseldorf 1904, Goldene Medaille; St. Louis 1904, Grand Prix. — Dampfbetrieb für die Massemühle, 2 Elektromotore für die Schleiferei. — Besteht seit 1892.

Schauer & Co., Emailfarbwerk, Fayencefabrik in **Wien III.,** Rasumowfskygasse 29 (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Glasur. — Telephon No. 4725.

Fabrikat: Beleuchtungskörper, Statuetten, Büsten, Uhrgehäuse, Vasen, Tafelaufsätze, Jardinieren, Tiere. — Malerei und Druckerei. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstr. 3, bei Uhrmacher Schwarz. — Wurde prämiiert in St. Louis, Reichenberg, Turin. — Besteht seit 1900.


I. d. M. gest.

Schertler, Fr., Porzellanfabrik in **Pilsen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Artikel für Telegraphie etc. — Export: Mokkatassen, Türkenbecher, Portugaltassen etc. — Malerei. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1881.

F. S.
P.

Schiller Sohn, Wilhelm, Siderolith-, Majolika-, Fayence- u. Terrakottawarenfabrik in **Bodenbach a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schiller Sohn Bodenbach. — Telephon No. 4. — Inhaber: Friedrich Seidel. — Geschäftsführer: Franz Kauter.

(Fortsetzung Seite 294)

Fabrikat: Luxus- und Gebrauchsartikel in Fayence, Majolika, Siderolith und Terrakotta als: Vasen, Jardinieren, Körbchen, Tafelaufsätze, Säulen, Krüge, Wandplatten und -Dekorationen, Lampenkörper, Teeservice, Butterdosen, Wasserflaschen, Gartenfiguren in Patina, Malartikel, moderne Tafelaufsätze, Lampenkörper, Wandplatten besseren Genres nach Naturaufnahmen, Speisezimmerdekorationen. — Export nach allen Ländern der Erde sämtlicher vorgenannter Artikel. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Gr. Bleichen, F. Dau & Sohn; Frankfurt a. M., Oederweg 126, Otto Schaltenbrand; Berlin S., Alexandrinenstr. 97, Aug. Boese Nachf.; London E. C., Dyers Building 5, Holborn, F. W. Neuburger & Co.; Wien IX/1. Elisabethpromenade 15, A. Koscheny. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, I. Obergeschoss, Zimmer 92. — Wurde prämiiert in London 1851, München 1854, Paris 1855 und 1867, Wien 1873 und Prag 1875. — Dampfbetrieb, Schlämmerei. Mühlenanlage, böhmische Braunkohle. — Besteht seit 1829.



Wird als Tonplättchen auf den Fuss jedes Stückes aufgelegt.

Schindler, A., Porzellanfabrik in **Schönfeld** (P.) bei Schlaggenwald (E.), Böhmen, Oesterreich. Inhaber: Alfred Schindler.

Fabrikat: Milchtöpfe und Kinderbecher. — Malerei und Druckerei. — 36 Arbeiter. — Besteht seit 1905.

Schnabel & Sohn, J., Porzellanfabrik in **Dessendorf** bei Tannwald (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schnabel Sohn Tiefenbach-Dessendorf. — Inhaber: Anton, Emil und Gustav Schnabel.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, techn. Artikel, Isolatoren, Knöpfe, Möbelnägel, Apothekergeschirre, Porzellanpfeifen, gemalt und beschlagen. — Export nach dem Orient. — Malerei. — 100 Arbeiter. — Vertreter in Budapest. — Niederlage in Wien VII, Lerchenfeldstr. 67. — Besteht seit 1869.

S. D.
I. d. M. gest.

Schnabl, Blasius, Steingutfabrik in **Stein** (P. T. u. E.), Krain, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Blasius Schnabl Stein Krain.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, namentlich Teller, Schalen, Kompott- und Reisschüsseln, Töpfe, Nachttöpfe etc. — Spez.: Schalen und Salatieren englischer Form, Lavoirkannen, Broci piatoni, rund und oval, Nationalgeschirre. — Export: Istrianische und dalmatinische Artikel. — Malerei und Druckerei. — 30 Arbeiter. — Besteht seit 1855.

B. Sch.
Steingutfabrik Stein
Krain

Scholz Nchf., Hermann, Porzellanfabrik in **Tiefenbach a. d. Desse** (P. u. T.; Bahnstationen: Tannwald-Schumburg und Tiefenbach-Dessendorf), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Camill Seidl Tiefenbach. — Telephon: Tannwald No. 16. — Inhaber: Camill Seidl.

Fabrikat: Porzellanpfeifen, maschinentechnische Porzellanbestandteile, Ofentürknöpfe etc, Phantasieartikel, Tintenzeuge, Stockgriffe, Montierungsartikel aller Art. — Spez.: Porzellanpfeifen. — Export: Phantasieartikel, Flacons, Stockgriffe, Menagensätze und Montierungsartikel. — Malerei und Druckerei. — ca. 140 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Teplitz, Theodor Hirsch; Prag I, Ziegengasse 857, Carl Goldstein; Wien VII, Kaudlgasse 5a, Ignatz Reiss.

Schürer & Co., Porzellanfabrik in **Jokes-Wickwitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Wickwitz. — Inhaber: Emil Schürer und Leo Höhnl.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Kaffeetöpfe und -Becher, Kaffee- und Teeservice, Kaffee-, Tee- und Mokkatassen, Luxusteller, Aschenschalen, Eierbecher etc. — Malerei und Druckerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Bukarest, Albert Liebermann; Belgrad, Moritz Herzl; Wien, Josef Binger; Raab, Rosenzweig & Buchsbaum. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1894.

Siehe Inserat Seite 221.

Schütz, Gebrüder, Steingut-, Majolika-, Fliesen-, Ofen- und Schamotte-Fabriken in **Olomouczan** bei Blansko (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schütz Blansko. — Inhaber: Wilh. und Franz Julinek, Oscar Bauch und Emil Mandl.

Fabrikat: Majolika, Steingut, Fassungsartikel, Fliesen. — ca. 200 Arbeiter. — Tonbergbau in Blansko, Ruditz, Olomouczan, Gr. Opatowitz-Briesen. — Dampfbetrieb, Wasserkraft, Benzinmotor, Massemühle. — Besteht seit 1848.

Ein Schütze m. d. Buchstaben G.

Siehe anch II. und III. Abteilung.

Schütz, Ludwig R., Filialfabrik für Steingut in **Greis** bei Cilli (Post Greis; Telegr.- und Bahnstation Sachsenfeld), Steiermark, Oesterreich.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Schüsseln, Teller, Nachttöpfe, Krüge, Schalen etc. — Malerei.

Schütz, Ludwig R., Majolikafabrik in **Pletrovitsch** (P. u. T.) bei Cilli (E.), Steiermark, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schütz Pletrovitsch. — Inhaber: L. R. Schütz. — Geschäftsführer: M. Chr. Schütz und F. Schütz.

Fabrikat: Steingut - Gebrauchsartikel. Majolika-Luxus- und Gebrauchsartikel. Bauerntöpfereien, Majolikalampenkörper. — Spez. und Export: Bauerntöpfereien. — Malerei und Druckerei. — ca. 100 Ar-Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 68, Hugo Lippmann & Co. für Bauerntöpfereien; Berlin S., Ritterstr. 87, Max Jacoby jr., für Lampenkörper. — Zur Messe in Leipzig: Central-Hotel, Kunstgewerbesäle, bei Hugo Lippmann & Co. — Wurde prämiiert in Wien 1873 mit Verdienstmedaille; München 1876 mit goldener Medaille; Paris 1878 mit silberner Medaille; Nürnberg 1878 mit goldener Ludwigs-Medaille; Adelaide 1887 mit goldener Medaille; Sidney 1888; Graz 1890; Wien 1898 mit goldener Medaille — Tonlager in Flöhau (Böhmen) und in Karlstadt (Kroatien). — Besteht seit 1870.

Schütz. Cilli

Schütz, Ludwig R., Steingut- und Majolikafabrik in **Liboje** bei Cilli (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, weiss und bemalt, auch mit farbigen Glasuren. — Spez.: Bierservice, Jardinieren, Wandschüsseln; Artikel in Elfenbeinglasur für Dekorationszwecke als: Krüge, Teller, Vasen etc. — Malerei. — Musterlager und Druckerei in Wien III, rechte Bahngasse 8.

Schütz Cilli I. d. M. gest.

Sommer & Matschak, Porzellanfabrik in **Schlaggenwald** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Inhaber: Carl Sommer und Emil Matschak.

Fabrikat: Vasen und Gebrauchsgeschirre. — Malerei und Druckerei. — 100 Arbeiter. — Wasser- und Dampfbetrieb. — Massemühle. — Besteht seit 1905.



Sonnenberg, Moritz & Johann, Steingutfabrik in **Deutschenthal** bei Cilli (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Sonnenberg Maria-Pletrovitsch. — Inhaber: Philipp Sonnenberg.

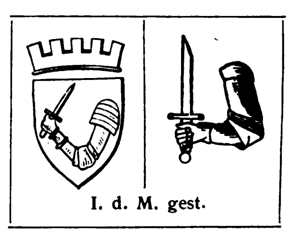
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Besteht seit 1816.

M & J S

Spitz, Carl, Porzellan- und Steingutfabrik in **Brüx** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Spitz Porzellanfabrik Brüx. — Telephon No. 90.

Fabrikat: Vasen, Krüge, Jardinieren, Tabakdosen, Leuchter, Blumentöpfe, Nachtlampen. Gewürz- und Gemüsetonnen, Nippes, Aschenschalen, Körbchen, Bonbonnieren, Sparbüchsen, Sugars, Creams, Kannen, Tiere etc. — Spez.: Massen-Stapel- und Basar-Artikel. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Hotel de Russie, II. Etage. — Besteht seit 1896.

Springer & Co., k. k. priv. Porzellanfabrik in **Elbogen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Ad.: Springer Elbogen. — Telephon: Karlsbad No. 296a. — Inhaber: Freiherr Gustav von Springer in Wien und Ludwig Pröscholdt in Dallwitz. — Geschäftsführer: Ludwig Pröscholdt. Kollektivprokuristen: Eduard Pröscholdt und Alexander Suchanek.


I. d. M. gest.

Fabrikat u. Export in Porzellan: Gebrauchsgeschirre, Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Waschservice etc.; in Fayence und Majolika: Ziergefässe, geflochtene Artikel, Blumentöpfe etc. — Spez.: Apotheker-, Hotel- u. Kaffeehausgeschirre, Porzellanschrot. — Malerei, Stahl- und Buntdruckerei. — ca. 1000 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, parterre, Gewölbe 49 und 50. — Wasserkraft, Elektrizitätswerk. — Besteht seit 1815.

Siehe Inserat Seite 111.

Steidl, Franz, Steingut- und Majolikafabrik in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Steidl Znaim. — Inhaber: Franz Steidl in Wien. — Fabrikleiter: Anton Schmidt, Direktor.

Steidl Znaim.
I. d. M. gest.

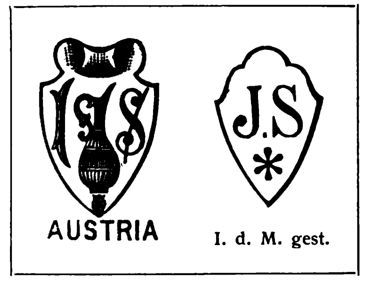
Fabrikat: Luxus- und Gebrauchsartikel, sowie Wasch- und Küchengarnituren. — Export: Feine Majoliken als: Vasen, Jardinieren, Blumentöpfe etc. — Spez.: Luxus-Fayencen und Lampenkörper. — 180 Arbeiter. — Export-Verkaufs-Magazin und Vertreter in Wien VI, Eszterhazygasse 23. — Wurde prämiiert in Brünn 1886 mit Ehrendiplom, in Melbourne 1889 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1868.

Stellmacher & Co., Ed., Porzellanfabrik in **Turn-Teplitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Stellmacherwerk. — In-
Eduard Stellmacher und Karl Frank.



Fabrikat: Figuren u. Figurengefässe, Büsten, Vasen, Tiergefässe, Belaggefässe, Schalen und Jardinieren in Elfenbeinporzellan. — Spez.: Moderne Techniken und Stellmacher'sches Elfenbeinporzellan. — Export. — Malerei. — 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 87, parterre. — Zur Frühjahrsmesse in Leipzig. — Besteht seit 1905.

Strnact jr., Josef, Terrakotta-, Majolika- und Fayencefabriken in **Turn-Teplitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Strnact Turn-Teplitz. — Telephon No. 226 a.



Fabrikat: (in Terrakotta): Wandbilder, Büsten und Figuren; (in Majolika): Vasen, Jardinieren, Blumentöpfe, Säulen mit Töpfen, Dosen, Tabakdosen, Aschenschalen, Uhrgehäuse, Büsten, Wandbilder, Patent-Majolika-Firmabuchstaben. — Export nach allen Weltteilen. — Malerei. — 400 Arbeiter. — Musterlager in Berlin S. W. 68, Ritterstr. 51, unter eigener Firma. — Vertreter in Hamburg, Alter Wall 74 II, E. F. Biengräber; Brüssel, rue d'Anderlecht 79, Fr. Schopen; Amsterdam, Singel 316, Agentur en Commissiehandel vorh. A. A. van der Kolk; Paris, Cour des Petites Ecuries 9, J. Renvoise; London E C., Charterhouse Street 16, E. Enderlein. — Zur Messe in Leipzig: Hotel de Russie, Petersstr. 20, I. Etage. — Besteht seit 1881.

Die Firma besitzt eine zweite Fabrik in Geising (Sachsen), siehe Seite 245.

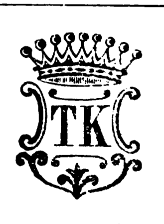
Telkibányaer Steingut- und Majolikafabrik in **Telkibánya** bei Göncz (Bahnstation Hidas-Németi), Komitat Abauj-Torna, Ungarn. — Inhaberin: Gräfin Wallis.

Telkibánya
I. d. M. gest.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Bauernteller und -Schüsseln, reich bemalt, Rosenware. Ungarische Majolika - Malereien, Zierkrüge und Wandplatten. — 80 Arbeiter. — Wurde prämiiert auf den Ausstellungen zu S. a. Ujhely 1862, 1866 und 1877 mit Ehrendiplom, Ung. Landesausstellung in Budapest 1885 Jury - Mitglied, Temesvárer Ausstellung 1891 bronzene Medaille. — Besteht seit 1820.

Thun'sche, Gräfl. von, k. k. priv. Porzellanfabrik in **Klösterle** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Inhaber: Exz. Graf Oswald-Thun-Salm. — Geschäftsführer: Carl Merker, Fabrikdirektor.

T. K.
I. d. M. gest.



Grün unter Glasur.

Fabrikat: Tafel-, Kaffee-, Mokka-, Tee-, Dessert- u. Waschservice, Teller, Tassen, Kochgeschirre, Küchengeräte etc., weiss, mit Malerei auf und unter Glasur. — Spez.: Kaffeemaschinen und -Trichter mit patentierten, konisch geschlitzten, glasierten Sieben. (D. R. P. No. 85990, Oest. P. No. 48/1713, Ung. P. No. 11441). — Export nach allen Ländern. — Malerei und Drukkerei. — ca. 700 Arbeiter — Niederlagen in Wien I. Wollzeile 26; Prag, Graben 24 I. — Musterlager in Hamburg, Mönkedamm 5, Wilh. Brodersen & Co.; Berlin S. W, Ritterstr. 42 - 43, Hermann Plaht. — Vertreter in Bukarest, Zweifel & Co.; Konstantinopel, Walther Berghaus; Alexandrien und Kairo, Kortenhaus & Hammerstein; Paris, rue de Martel 11, L. Weiser; London E. C., Bartletts Buildings 25, Holborn Circus, Raum & Co. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt, Kaufhaus, Hof part., Gewölbe 45, bei Hermann Plaht. — Wurde prämiiert in Prag 1836, Wien 1845, München 1854, Paris 1857, Linz 1865, Eger 1871, Wien 1873 mit Fortschrittsmedaille, Prag und Teplitz 1875, St. Jago 1875 mit Diplom und

Medaille, Philadelphia 1876 mit Medaille, Kaaden 1885 mit silbernem Staatspreis und in Eger 1892 mit goldener Medaille, Aussig 1903 ausser Preisbewerb. — Dampfbetrieb, Ton- und Quarzgruben, Schlämmerei, Massemühle, böhmische Braunkohle. — Besteht seit 1794.

Siehe Inserat Seite 177.

Tichy & Schönfeld, Porzellanfabrik in **Lessau** Post Dallwitz bei Karlsbad (T., Bahnstation Neudau), Böhmen, Oesterreich. — Telephon: Karlsbad No. 402 b. — Inhaber: Alois Tichy und Georg Schönfeld.

Fabrikat: Milch- und Kaffeebecher, Mokkatassen, Eierbecher, Teller und Gebrauchsgeschirre für Inland und Export. — Malerei und Druckerei. — 80 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Alterwall 74, II, E. F. Biengräber. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1880.

Tiller, Josef, Schellhorn's Erbe, Steingutfabrik in **Baiereck** bei Neuern (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Tiller Baiereck Neuern.

Baiereck
I. d. M. gest.

Fabrikat und Export: Alle vorkommenden Gebrauchsgeschirre, weiss, bemalt oder Farbglasur und Luxusartikel. — Spez.: Alle erdenklichen Gattungen von Tonzellen und Platten für Elektrotechnik, Telegraphie etc., Salbentiegel und Standgefässe mit und ohne Aufschrift jeglichen Genres für Apothekeneinrichtungen und Pharmazie. – Malerei. — Besteht seit 1820.

Tischer, Julius, Porzellanfabrik in **Maffersdorf** bei Reichenberg (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Maffersdorf.

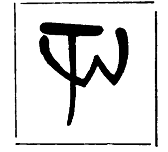
Fabrikat: Porzellanmessergriffe, Heiligen-Figuren, Wallfahrtsartikel.

Tschiesche, Ludwig, Kunstkeramische Werkstätte in **Weiskirchlitz** bei Teplitz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Keramik.

(Fortsetzung Seite 302)

Fabrikat: Steinzeuggefässe, Terrakotten, Fayencen. — Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Jardinieren, Montageartikel.

Siehe Inserat Seite 51.



Urbach, Brüder, Terrakotta-, Majolika- und Fayencefabrik in **Turn-Teplitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Urbach Teplitz. — Telephon No. 186. — Inhaber: Alfred und Otto Urbach.

Fabrikat und Export: Figuren, Vasen, Jardinieren, Säulen, Palmenkübel, Lampenkörper aus Majolika etc. — Spez.: Wasserleitungsgegenstände, Klosetts, Pissoirs, Waschtische, Becken etc. aus englischem Hartsteingut. — Export nach allen Ländern. — Malerei und Druckerei. — 300 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 20, Gleisanschluss, Tongrube. — Besteht seit 1882.

B. U.
I. d. M. gest.

Venier & Co., Fabrik keramischer Erzeugnisse in **Klösterle a. d. Eger-Bahnhof** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Venier. — Inhaber: Christian und Franz Venier. — Geschäftsführer: Herm. Küsel.

Fabrikat: Gesundheitskochgeschirr und Gebrauchsgeschirre aller Art. — Export. — Malerei. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Kl. Burstah 2, Rob. Matthaei; Brüssel, rue de Commercant 8, H. F. Klugskens. — Zur Messe in Leipzig. — Besteht seit 1901.



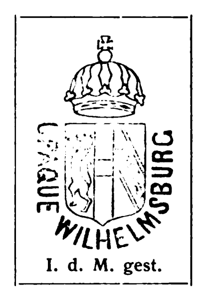
I. d. M. gest.
auch grün unter
und auf Glasur.

Wehinger & Co., H., Porzellanfabrik in **Horn** bei Neusattl (P. u. T.; Bahnstation Chodau), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Wehinger Horn Neusattl. — Inhaber und Geschäftsführer: Heinrich Wehinger.

Fabrikat: Tassen, Kaffeetöpfe, Vasen für Inland. Sämtliche Gebrauchsgeschirre für Export. — Spez.: Dünne und halbstarke Tassen, Vasen. — Malerei. — 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1900.

Wilhelmsburger Steingutfabrik, k. k. priv., Gebr. Lichtenstern in **Wilhelmsburg** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik. — Telephon No. 2. — Inhaber: Richard und Oscar Lichtenstein. — Geschäftsführer: Richard Lichtenstein.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre aus Steingut. Dekorations-Gegenstände in Bauern-Majolika. Artikel für elektrische Zwecke. Feuerfeste Schamottesteine, Façonziegel, Mörtel. — Export: Massenartikel in Gebrauchsgeschirren wie: Teller, Schüsseln, Bowls etc. — Malerei und Druckerei. — 250 Arbeiter. — Musterlager in Wien IX, Kolingasse 19. — Gleisanschluss, Wasserbetrieb mit Turbinenanlage, Tongruben. — Besteht seit 1835.



Willner, Brüder, Porzellan-, Fayence- und Majolikafabrik in **Probstau** bei Teplitz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Willner Turn-Teplitz. — Inhaber: Ernst und Ludwig Willner.

Fabrikat: Luxus- und Phantasieartikel, Ziergefässe, Lampenkörper, Bierschanksäulen und Montierungsartikel. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, I. Etage, Zimmer 61. — Besteht seit 1884.

B. W.

Zdekauer, Moritz, Altrohlauer Porzellanfabrik in **Altrohlau** (P. T. u. E.) bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Zdekauer Altrohlau. — Telephon: Karlsbad No. 258. — Geschäftsführer: Fr. Schallner, Direktor.

(Fortsetzung Seite 204)

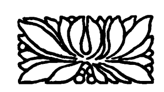


Fabrikat: Tafel-, Tee-, Kaffee- und Waschservice, Vasen, Gebrauchsgeschirre aller Art für Inland und Export. — Druckerei und Malerei. — 800 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Stockholm, Smalandsgaten 30, Herm. Derlien; Hamburg, Alterwall 30, Felix A. Meyer; Amsterdam O. Z., Achterburgwal 75, Ed. v. Ameringen; London E. C., Newgatestreet 121, C. J. Dams & Co.; Brüssel, rue de Peuplier 8, P. Stender & fils; Bukarest, J. L. Eskenasy; Budapest VII., Akacfa utc. 32, Heinrich Zucker; Kopenhagen, Vestervolgat 31, Mollemp & Cie.; Paris, rue de Paradis 21, J. Jouve. — Elektrische Kraftanlage und Beleuchtung, Dampfbetrieb, Massemühle, Schlämmerei. — Die alte Fabrik besteht seit 1810, die neue seit 1866.

Zsolnay, Wilhelm, Fabriken kunstkeramischer Gegenstände in **Fünfkirchen (Pécs)** (P. T. u. E.), Ungarn. — Telegr.-Adr.: Zsolnayfabrik.



Fabrikat: Kunstkeramische Erzeugnisse aus Elfenbeinmasse, Fayencen m. Metallreflex „Eosin", Porzellan, Fayence und Steinzeug; Porzellanfabrikate für elektrotechnische Zwecke, Badewannen, Wandverkleidungs- und Pflasterplatten (Klinker); Terrakotten, roh und emailliert; Steinzeugröhren und Schamottewaren. — Spez. und Export: Luxus- und Phantasiegegenstände Technik Zsolnay. — Malerei und Druckerei. — ca. 900 Arbeiter. — Vertretung und Niederlage für Ungarn in Budapest, Váczi-utcza 39. — Wurde prämiiert zuletzt in St. Louis 1904 mit Grand Prix. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Tonlager und -Gruben, Schlämmerei und Massemühle, Steinkohle. — Besteht seit 1865.





Anhang zur I. Abteilung.

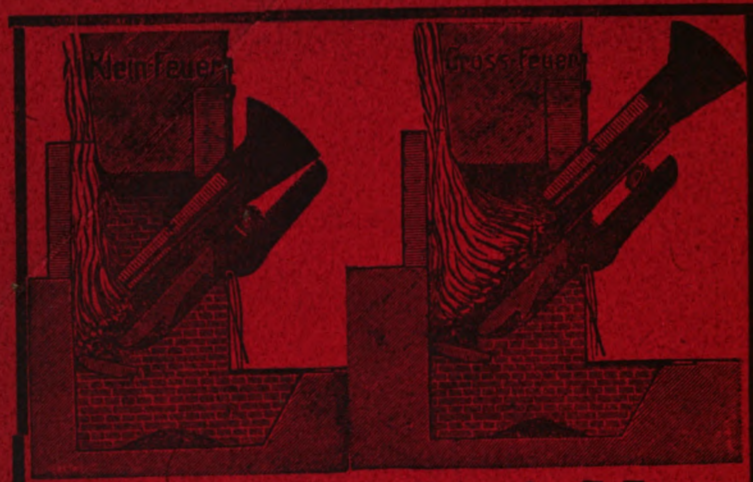
Porzellanmalereien

in

Deutschland und Oesterreich-Ungarn.






Klein Feuer
Gross Feuer



Porzellanmalereien.

Deutschland.

Adorf (P. T. u. E), Königreich Sachsen.

Nicolai, Louis, Porzellanmalerei.

Spez.: Perlmutter- und Muschelmalerei. — Wurde prämiiert in Berlin 1879 mit Ehrendiplom; Leipzig 1897 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1876.

Althaldensleben (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Scheidt, Otto, Porzellanmalerei.

Spez.: Ansichtsartikel und Service, Hotel-Geschirr. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C., II. Etage.

Siehe auch Seite 210.

Altona (P. T. u. E.), Schleswig-Holstein, Preussen.

Nicklich, F., Mörkenstr. 12, Glas-, Porzellan- und Email-Schriftmalerei.

Spez.: Standgefässe für Apotheken-, Drogen-, chem. Laboratoriums-Einrichtungen, sowie eisen-emaillierte Firmenschilder. — Besteht seit 1891.

Raulfs, A., Bahrenfelderstr. 238, Porzellanmalerei.

Altwasser (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Ernst & Sohn, Leopold, Manufaktur dekorierter Porzellane. — Inhaber: Leopold und August Ernst.

Spez.: Ansichtsartikel und Hotelgeschirre. — Besteht seit 1889.

Heinz, J., Porzellanmalerei.

Spez.: Ansichtsartikel und Hotelgeschirre. — 19 Arbeiter. — Besteht seit 1882.

Münnich, Ernst, Porzellanmalerei.

Spez.: Gebrauchsgeschirre. — Besteht seit 1879.

Apolda (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Greiner, Herm., Porzellanmalerei.

Spez.: Schmelzphotographie.

Kaufmann, Louis, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Porzellanphotographien auf alle erdenklichen Porzellangegenstände, Porträts und Landschaften. — Besteht seit 1876.

Arnstadt (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen.

Schmidt & Sprenger, Porzellanmalerei.

Spez.: Gebrauchsgeschirre aller Art. — Besteht seit 1891.

Arzberg (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Blechschmidt & Hofmann, Porzellanmalerei. — Inhaber: Adam Blechschmidt und Johann Hofmann.

Spez.: Kaffee-, Tee- und Speiseservice, Tassen, Teller, durchbrochene und glatte Kindermugs. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 68, Ritterstr. 47, F. Plessow. — Besteht seit 1905.

Arzberg.

F. Pietsch & Co., G. m. b. H., Porzellanmanufaktur. — Telephon No. 2. — Telegr.-Adr.: Pietsch.

Spez.: Gebrauchsgeschirre für den deutschen Markt als: Kaffee-, Tee- und Tafelservice, Dejeuners, Tassen, Teller, Satzkrüge, Butterdosen, Bierkrüge etc. — Export: Salads, Teller, Tassen, Oatmeals, Fruchtschalen, Teeservice, Satz-Jugs etc. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe C., I. Etage links, Zimmer 5. — Besteht seit 1904.

Ascherbach bei Wallendorf (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf), Sachsen-Meiningen.

Pfeifer, Milius, Porzellan-, Glas- und Emailmalerei. — Telegr.-Adr.: Milius Pfeifer Ascherbach-Wallendorf S.-M.

Fabrikat: Fein bemalte Porzellanplatten, Broschen, Tassen, Schalen, Pfeifenköpfe, Manschettenknöpfe etc. Feine Glasgemälde als: Fenstervorsetzer mit Genre- und Heiligenbildern, Porträts, Figuren, Blumen etc., auch mit Verbleiung. — Besteht seit 1880.

Aue i. Erzgeb. (P. T. u. E), Königreich Sachsen.

Rauscher, K. A., Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Porzellan.

Auerbach i. Vogtland (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Kändler, Curt, Porzellanmalerei, Glas- und Porzellanhandlung.

Besteht seit 1894.

Augsburg (P. T. u. E.), Bayern.

Weber, Joseph, Porzellanmalerei.

Spez.: Allegorien für Krüge, Humpen und Platten. Wappen, heraldische, sowie für Studenten.

Bamberg (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Schmidt, Arnold, Porzellanmalerei.

Barmen (P. T. u. E.), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen.

Sticher, J., Carlsplatz 7—11, Porzellanmalerei, Glas- und Porzellanhandlung.

Bayreuth (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Schmidt, Max, Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Platten. — Besteht seit 1875.

Berlin, Prov. Brandenburg, Preussen.

Bach & Riedel, S., Alexandrinenstr. 57/58.

Spez.: Standgefässe von Glas und Porzellan für pharmazeutische Zwecke, für Apotheker und Drogisten. — Wurde mehrfach prämiiert. — Besteht seit 1866.

Adam, W., O. 34, Kochhannstr. 15, Porzellanmalerei.

Böhm, A., N. 31, Ackerstr. 113, Porzellanmalerei.

Braun, A., N. 31, Bernauerstr. 111, Porzellanmalerei.

Burkhart, G., S. 14, Sebastianstr. 41, Porzellanmalerei.

Denke, H., W. 37, Kurfürstendamm 26, Porzellanmalerei.

Frenzel, H., N. 39, Chausseestr. 82, Hohlglas-, Porzellan- und Emailmalerei, -Brennerei und Grosshandlung. — Telegr.-Adr.: Frenzel Berlin N. 39. — Telephon: Amt II, No. 3582.

Spez.: Bierbecher mit Goldbuchstaben, und ges. gesch. Kasernenansichts-Artikel. — Besteht seit 1900.

Berlin.

Fricke, Rich., N. 65, Seestr. 38, Porzellanmalerei.

Gansereit, Emil, N. 20, Prinzenallee 68, Porzellanmalerei.

Gebel, C., S. 59, Kottbuserdamm 6, Porzellanmalerei.

Georgi, J., N. 39, Reinickendorferstr. 15, Porzellanmalerei.

Gumpfer sen., N. 43, Gollnowstr. 19, Porzellanmalerei.

Haag, H., S. 59, Graefestr. 33, Porzellanmalerei.

Heinke, G., S. O. 26, Mariannenstr. 7, Porzellanmalerei.

Hartmann, O., N. O. 18, Gr. Frankfurterstr. 110, Porzellanmalerei.

Henseler, Edm., N. W. 21, Stromstr. 4, Porzellanmalerei.

Hübner, C., N. W. 21, Bugenhagenstr. 5, Porzellanmalerei.

Huderer, F., S. W. 13, Alte Jakobstr. 147, Porzellanmalerei.

Jahn, Rich., N. W. 23, Altonaerstr. 9, Porzellanmalerei.

John, A., N. 39, Lynarstr. 1, Porzellanmalerei.

Karasek, B., N. 31, Gleimstr. 17, Porzellanmalerei.

Kissling, J., S. 53, Blücherstr. 54, Porzellanmalerei.

Berlin.

Klose, R., S. O. 33, Lübbenerstr. 27, Porzellanmalerei.

Knechtel, F., S. 42, Brandenburgstr. 24, Porzellanmalerei.

Krausse, Richard, N. 4, Chausseestr. 39, Porzellanmalerei.

Lundt, H., N. 54, Ackerstr. 168, Porzellanmalerei.

Menzel, Luise, W. Ansbacherstr. 58 III, Glas-, Majolika-, Porzellan- und Hohlglasmalerei, Atelier und Unterrichts-Anstalt.

Spez.: Moderne Berliner Porzellanmalerei, Kabinet-Glas-Malerei, Porträts auf Schweizer Scheiben. — Wurde prämiiert in Dresden 1884, Kunstgewerbeverein mit Ehrendiplom, Berlin 1894, Grosse Kunst-Ausstellung mit Ehrendiplom, Chicago 1893 mit Columbian-Medaille, Lübeck 1895 mit goldener Medaille, Berlin 1896 mit Ehrendiplom.

Müller, Franz, N. 24, Linienstr. 142—143, an der Friedrichstr., Werkstatt für Wappenmalerei, Schriften, Monogramme etc.

Spez.: Studenten- und Familienwappen auf Porzellan, Glas etc. als: Service jeder Art, Couleur- und Vereinsschoppen, Wandteller, Steinkrüge, Albums, Tür- und Vereinsschilder. Eingebrannte Photographien auf Porzellan. — Besteht seit 1896.

Papst, Eduard, S. 14, Dresdenerstr. 86, Porzellanmalerei.

Paff, J., S W. 29, Friesenstr. 25, Porzellanmalerei.

Pöschel, W., S. 42, Fürstenstr. 6, Porzellanmalerei.

Berlin.

Raddatz & Co., P., W., Leipzigerstr. 122/123, Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen und Monogramme, Hotel- und Kasino-Einrichtungen.

Rath & Comp., August, S. 14, Annenstr. 15, Keramische Kunstanstalt. — Telephon: Amt IV, No. 6297. — Inhaber: Aug Rath und Theodor Stark.

Spez.: Genre Delft: Wandplatten, Vasen etc. — Glasur- und Brennanstalt. — Besteht seit 1905.

Siehe Inserat Seite 219.

Renner, W., N. 37, Metzerstr., Porzellanmalerei.

Richter, Hans, S W. 48, Friedrichstr. 225, Porzellanmalerei.

Richter, Leopold, S. W., Markgrafenstr. 4, I, Porzellanmalerei und Emailschilderfabrik. — Inhaber: Emil Richter.

Spez.: Wappen, Monogramme, Landschaften, Radierungen etc., Grabsteinplatten mit Schrift.— Besteht seit 1852.

Riefly, F., N. 4, Chausseestr. 128a, Porzellanmalerei.

Rogge, P., N. W., Stromstr. 9, Porzellanmalerei.

Roslau, B., N. W. 23, Altonaerstr. 20, Porzellanmalerei.

Rost, Gustav, S. W. 12, Markgrafenstr. 13, Porzellanmalerei.

Schläfer, Ernst, S. O. 26, Mariannenstr. 2, Porzellanmalerei.

Schotter & Th. Stark, S. 14, Annenstr. 15, Porzellanmalerei.

Berlin.

Schuder, M., S. O. 36, Elsenstr. 14, Porzellanmalerei.

Schultz, B., S. W. 13, Alte Jacobstr. 3, Porzellanmalerei.

Schwartz, Marie, S. O. 26, Mariannenstr. 52, Porzellanmalerei.

Schumann, F. A., W., Leipzigerstr. 107, Manufaktur dekorierter Porzellane.

Spez.: Tafelservice. — Wurde prämiiert in St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1890.

Schweinsburg, Max, N., Wiesenstr. 33, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Tafel-, Kaffee- und Teeservice, Blumentöpfe und Grabbibeln. — Besteht seit 1870.

Seidler, Hugo, N. 54, Ackerstr. 150, Porzellanmalerei.

Selchow, W., O. 27, Krautstr. 37, Porzellanmalerei.

Stassewski, A., N. W. 21, Stromstr. 48, Porzellanmalerei.

Stephan, Richard, C., Stralauerstr. 48, Porzellanmalerei — Telephon: Amt I, No. 3983.

Spez.: Dekorierte Kaffee- und Tafelservice, Wandteller, Wappen, Hotel- und Restaurations-Geschirre. — ca. 15 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Karlsruhe 1877 mit Diplom.

Strasser, E., S. W. 27, Hornstr. 4, Porzellanmalerei.

Thumer, Marie, S. 14, Neu-Cölln a./W. 21, Porzellanmalerei.

Welzel, A., S. 42, Fürstenstr. 17, Porzellanmalerei.

Berlin.

Werther, Julius, N., Elisabethstr. 24, I. Etage, Schriftmalerei.

Spez.: Pharmazeutische Standgefässe.

Beuthen (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Frühling, Hugo, Porzellan- und Email-Malerei.

Spez.: Tür-, Grab- und Firmenschilder, Schilder und Nummern für Kirchenbänke und Stühle, Grabtafeln, Grabbücher und Grabsteine in Email und Porzellan. — Besteht seit 1890.

Bonn (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.

Commes, M., Porzellan- und Glasmalerei. — Telegr.-Adr.: M. Commes. — Telephon No. 163. — Inhaber: Nikolaus Commes.

Spez.: Tafel-, Kaffee- und Obstservice, Bäderartikel. Dekorierte Hotel- und Wirtschaftsgeschirre. — Besteht seit 1844.

Dienst, N., Kunst-, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen und Dedikationsartikel. — Besteht seit 1889.

Graben, Theodor, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen und Porträts auf Glas und Porzellan. — Wurde prämiiert 1905 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1868.

Braunschweig (P. T. u. E.).

Brandes & Bollmann, Fallersleberstr. 6, Porzellanmalerei und -Handlung. — Telephon No. 1485. — Inhaber: August Brandes.

Spez.: Ansichten nach Photographien, Hotelgeschirre. — Besteht seit 1871.

Braunschweig.

Eckhard Nachf., J., Hoflieferant, Langerhof 2, Porzellanmalerei. — Telephon No. 799. — Inhaber: Wilhelm Borchers.

Ross, Jos., J. Weingärtner's Nachfl., Caspari-str. 2, Porzellanmalerei.

Schulze, Chr., Porzellanmalerei.
Spez.: Hotelgeschirre. — Wurde prämiiert in Braunschweig 1877. — Besteht seit 1874.

Steinmann, Helene, Porzellan-Malerin und Lehrerin.
Wurde prämiiert in Lübeck 1895 mit bronzener Medaille.

H. S.
als Monogramm auf Glasur.

Bremen (P. T. u. E.).

Handwerk & Wenke, Porzellanmalerei.
Spez.: Bemalte Schilder, Namentassen, Teller, Kaffee-, service etc.

Smidt & Duensing, Porzellanmalerei. — Inhaber: Wilhelm Frank und Gerhard Hamann.
Spez.: Ansichtsartikel. — Export: Tassen. — Musterlager und Vertreter in Amsterdam O. Z., Voorburgwal 127, Biegel & Bollenstein. — Besteht seit 1875.



Breslau (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Guderley, Josef, Porzellan- und Glas-Malerei.
Spez.: Tür-, Firmen- und Grabschilder. — Alle Arten Emailschilder. — Besteht seit 1865.

Stahn, Carl, Klosterstr. 9, Porzellanmalerei.
Spez.: Schilder aller Art.

Breslau.

Teuber, Alfred, Porzellanmalerei. — Telephon No. 9379.

Besteht seit 1890.

Bromberg (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen.

Fettig, Reinh., Porzellanmalerei.

Rohr, Herm., Porzellanmalerei.

Bunzlau (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Hoffmann, Eduard, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Schriften auf Schilder, Kaffee- und Tafelgeschirr, Hotelgeschirr mit Firma-Schleife.

Burgstädt (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Köhler, Clemens, Porzellanmalerei, Steingut- und Glas-Handlung.

Spez.: Hotelgeschirre, Monogramme, Grabplatten und Türschilder. — Wurde prämiiert auf der Gastwirts-Ausstellung in Burgstädt 1895. — Besteht seit 1888.

C. K.

Charlottenbrunn (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Hoffmann, Eduard, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Schilder mit jeder Aufschrift, Kaffee-, Tafel- und Hotelgeschirre mit Firma-Schleifen. — Besteht seit 1890.

Chemnitz (P. T. u. E.), Königreich Sachsan.

Schnerr, Paul, Porzellan-, Glas- und Emailmalerei.

Spez.: Schilder,Grabplatten, Wappen etc. — 6 Arbeiter. — Besteht seit 1892.

Chemnitz.

Schulze, Jul. Herm., Porzellanmalerei. — Telephon No. 1130.

Spez.: Hotelgeschirre.

Suhr, Peter Georg Raimund, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Peter Suhr.

Spez.: Schilder aller Art, Hotel- und Restaurations-Einrichtungen. — Besteht seit 1886.

Danzig (P. T. u. E.), Prov. Westpreussen.

Schwarzer, Ernst, Kürschnergasse 2, Porzellan- und Glasmalerei.

Spez.: Grabplatten, Firmen-, Tür- und Kastenschilder, auch emaillierte Schilder. — Wurde prämiiert in Marienburg i. W.-Pr. 1884, Stolp 1885, Graudenz 1885. — Besteht seit 1880. — Während der Badesaison in Seebad Zoppot.

Darmstadt (P. T. u. E.), Hessen.

Aden, Louis, Porzellanmalerei.

Deesbach (P. u. T.), Schwarzburg-Rudolstadt.

Wilhelm & Co., C., Porzellanmalerei.

Spez.: Ansichtsartikel. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt 7, parterre.

Detmold (P. T. u. E.), Lippe.

Wiegand, L., Porzellanmalerei und -Druckerei.

Spez.: Bemalte und bedruckte Tassen etc. mit Ansichten nach Photographien; Flaggen etc. für Hotelgeschirre. — Wurde prämiirt in Detmold 1877, ehrenvolle Belobung, und 1881 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1875.

Döbeln (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Hauswald, Emil, Porzellanmalerei.

Spez.: Porzellan-, Glas- und Emailschilder. — 5 Arbeiter. — Besteht seit 1898.

Döbeln.

Stein, Ernst August, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Porzellanstein. — Inhaber: August Stein.

Spez.: Grabplatten, sowie Dekore in Meissner Art.

Dortmund (P. T. u. E.), Prov. Westfalen, Preussen.

Hoffmann, N., Porzellanmalerei, Glas- und Porzellanniederlage.

Dresden (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Berliner Porzellan - Manufaktur, Conrad, Schomburg & Co., Porzellanmalerei.

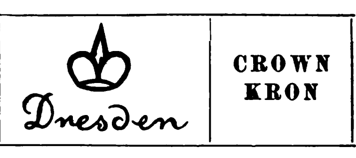
Siehe auch I. Abteilung Seite 12.

Brammer, E., Oppelstr. 52, Deutsche Kunst- und Verlags-Anstalt für photokeramische Malerei.

Spez.: Gemälde jeder Art auf Milchglas und Porzellanplatten. — Zur Messe in Leipzig: Reichshof, II. Etage, Stand 85a.

Donath & Co., Wachsbleichstr. 25, Porzellanmalerei.

Spez.: Dresdener und Wiener Stil. — Wurde prämiiert in Brüssel 1888, Barcelona 1888, Chicago 1893, Dresden 1895. — Besteht seit 1872.



Greiner Sohn, Julius, Porzellanmalerei.

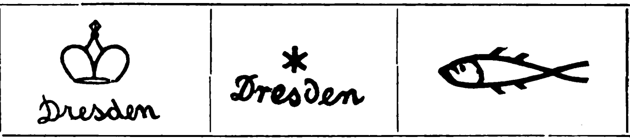
Spez.: Malereien auf Platten, Vasen, Teller etc. Porträts nach Photographien. — Zur Messe in Leipzig: Hotel Kaiserhof, Georgenring, Zimmer No. 8. — Besteht seit 1871. —

Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Lauscha.

Gutkaes, E., Falkenstrasse 10, Manufaktur dekorierter Porzellane.

Dresden.

Hamann, Adolf, Serrestr. 8, Porzellanmalerei, Kunst- und Antiquitätenhandlung.

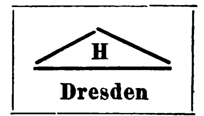


Spez.: Malereien in Dresdener, Meissener und Wiener Genre. — Besteht seit 1866.

Haushälter, Louis Julius, Porzellanmalerei und -Brennerei.

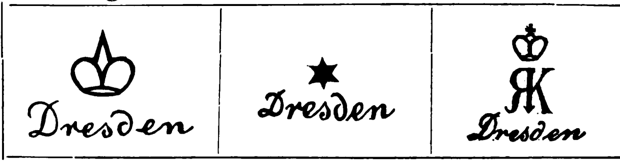
Spez.: Wappen, Dekore, Schrift auf Porzellan und Glas. — Besteht seit 1880.

Heufel & Co., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Heufelco. — Inhaber: Hermann Frohne und Emil Pietzsch.



Spez.: Tassen, Vasen, kleine Nippes jeder Art. — Export nach Nord-Amerika. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 16, M. Broda. — Wurde prämiiert 1897 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1891.

Klemm, Carl Richard, Porzellanmalerei und -Handlung. — Telephon No. 4110. — Inhaber: Der Obige.



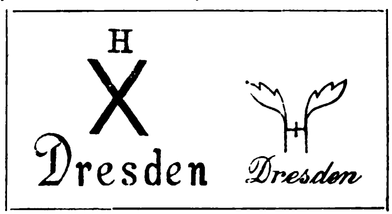
Spez.: Fein dekorierte Gebrauchs- und Luxusgeschirre. — Export. — Filialen in Dresden, Schlosstrasse 17 und Pragerstr. 44. — Wurde prämiiert in Teplitz 1884 mit goldener, Görlitz 1885 mit bronzener, München 1888 mit Einheitsmedaille, Teplitz 1884 mit goldener, Dresden 1891 mit silberner, Chicago 1893 und St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1869.

Siehe Inserat Seite 127.

Dresden.

Hirsch, Franziska, G. m. b. H., Struvestr. 19.

Spez: Luxus- und Gebrauchsgegenstände in Dresdener- und modernem Dekor.



Knöller, Louis, Bismarckplatz 1, Porzellanmalerei.

Lamm, A., Porzellanmalerei, Kunst- und Antiquitätenhandlung.

Spez.: Alt-Dresdener Blumen, Watteau und Mythologie, bemalte Luxus- und Gebrauchsgegenstände alten und neuen Stils. — Besteht seit 1888.



Leube, Adolf, Waisenhausstr. Porzellanmalerei.

Reissig, Arthur, Serrestr. 7, Atelier für Porzellan- und Hohlglasmalerei.

Spez.: Grabplatten, Tür- und Firmenschilder, sowie alle anderen Schilder mit Schrift; Wappen, Emblemen etc. für Studenten und Vereine. — Besteht seit 1876.

Schade, Oskar Gustav, Schäferstr. 42, II, Porzellanmalerei.

Spez.: Dresdener- und Alt-Meissner Genre. — Besteht seit 1886.

Strobel, Johann, Trompeterstr. 19, Porzellanmalerei, -Brennerei und -Handlung. — Telephon No. 7851.

Spez.: Wiener und Dresdener Dekore, ferner Blumen. — Besteht seit 1867.

Dresden.

Sturm, L., und Marie verw. Till, vormals Franz Till, Pragerstr. 1, Porzellanmalerei. — Inhaber: Margarete verw. Till und Franz Carl Sturm. — Geschäftsführer: Franz Carl Sturm.

Spez.: Gemälde auf Platten. Elfenbeinminiaturen, Porträts etc. — Besteht seit 1872.

Wache, Adolf, Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Luxus- und Gebrauchsgeschirre in Dresdener, Berliner und Wiener Manier, in antikem und modernem Genre. Watteau und Blumen, bemalte Stockgriffe. — Besteht seit 1880.



Wagner, Carl, Wettinerstr. 49, Porzellanmalerei und -Brennerei.

Wehsner, Rich., Zinzendorfstr. 16, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Wehsner.

Spez.: Feine Malereien, Dresdener Dekore. — Export. — Besteht seit 1895.

Wolfsohn Nchf., Helena, Leopold Elb, Reichsstr. 4, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Helena Wolfsohn Nchf. — Telephon No. 188. — Inhaber: X. E. Stephan.

Spez.: Handbemaltes Porzellan in Dresdener, Wiener und Sèvres-Genre. — Export. — Wurde prämiiert in Leipzig 1879, Ehrendiplom; Sidney 1879, Goldene Medaille; Brüssel 1880, Goldene Medaille; Melbourne 1880, 3. Preis; London 1891, Ehrendiplom I. Klasse. — Besteht seit 1843.



Dresden-Striesen (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Richter, Anton, Porzellanmalerei.

Spez.: Alt-Wiener, Sèvres- und Dresdener Genre. — 4 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Dresden 1891 mit silberner Medaille, Dresden 1896 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1887.

Düsseldorf (P. T. u. E.), Rheinprov. Preussen.

Sommer, Herm., Hohestr. 22, Porzellanmalerei.

Spez.: Weisse und dekorierte Porzellane für Hausgebrauch und Luxus.

Ebersbach (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Neumann, C., Porzellanmalerei. — Inhaber: Camillo Neumann.

C. N. Blau.

Spez.: Gold- und Silberdekore, Tafel- und Hotelgeschirre, Ansichtsartikel, Grabsteinplatten, Geflügelstücke, Alt-Meissner Dekore, Stahldruck. — Abteilung für Glas: Lampenschirme, Monogrammbecher etc. — 6 Arbeiter. — Besteht seit 1893.

Ehrenbreitstein (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Düren, Hrch., Porzellanmalerei.

Eidelstedt (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.

Ravn, Adolph L., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Adolph Ravn. — Inhaber: Adolph Ravn.

Spez.: Hotel- und Warenhausartikel, Tafelgeschirre, Einrichtungen von Hotels, Restaurants und Cafés, Türschilder in allen Grössen. — Niederlage in Hamburg, Mönkedamm 13. — Besteht seit 1878.

Eidelstedt.

Ravn & Co., A., Porzellanmalerei.

Spez.: Service, Blumentöpfe, Restaurationsgeschirre, Tassen, Kabarets, Spucknäpfe. — Besteht seit 1891.

Eisenberg (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Hein, Carl, Porzellanmalerei.

Spez.: Kaffee- und Speiseservice, billige und feine Goldtassen, Ansichtsartikel, Puppenköpfe, Badekinder, Nippesfiguren, Hotelgeschirre etc.

Voigt, Feodor, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Feodorvoigt. — Inhaber und Geschäftsführer: Curt Feodor Eugen Voigt.

Spez.: Dekorierte Tassen, Satztöpfe, Kaffeeservice und Silbersachen. — ca. 10 Arbeiter. — Besteht seit 1880.

Elberfeld (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen.

Sticher, J., Kirchstr. 16—18. Manufaktur dekorierter Porzellane. — Telephon No. 287. — Telegr.-Adr.: J. Sticher.

Sticher & Co., Willi, Feuer-Photographie, Photographisches Atelier, Photokeramische Anstalt, Porzellanmalerei und -Brennerei, Holzbrandmalerei.

Elmshorn (P. T. u. E.), Schleswig-Holstein.

Sommer & Co., K. Th., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Sommer & Co. — Inhaber: Karl Theodor Sommer.

Spez.: Kaffee-, Tee- und Waschservice, Hotelgeschirre, Vasen mit Ansichten, Aschenschalen, Reklame-Artikel, Küchengarnituren. — Export nach Dänemark. — Druckerei. — 13 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Wandsbecker-Chaussee 272, E. Schwertfeger. — Besteht seit 1899.

Emden (P. T. u. E.), Ostfriesland.

Kruse, H. A., Porzellanmalerei, Porzellan-, Steingut- und Glas-Handlung.

Spez.: Ansichten nach Photographien, Stahlstiche auf sämtliche Porzellan-Gegenstände. — Wurde prämiiert in Emden 1888 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1871.



Erbendorf (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern.

Behr, H., Glas- und Porzellanmalerei und Glasraffinerie.

Spez.: Blumenvasen und Bierkrüge.

Erfurt (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen.

Schmahl, Albert, Porzellan- und Glasmalerei.

Spez.: Apothekerstandgefässe, Grabplatten etc.

Wenk, Cuno, Porzellanmalerei.

Erlangen (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern.

Reinhardt, Karl, Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen.

Essen a. Ruhr (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen.

Liebenthal, N., Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Wandteller, Grabsteine und -Schilder, Tassen, Schalen, Türschilder, Militär-Pfeifenköpfe. Vergrösserung von eingebrannten Photographien auf Grabplatten. — Besteht seit 1890.

Frankfurt a. Main (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Assmann, Albert, Schillerstr. 27, Porzellanmalerei.

Cromm, W., Wittelsbacher Allee, Porzellanmalerei.

Spez.: Gebrauchs- und Hotelgeschirre, Komplettierungen aller Art, elektr. Artikel. — Besteht seit 1876.

Gärtner, Ernst, Saalgasse 38, Porzellanmalerei.

Frankfurt a. Oder (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Giesau, Th., Porzellanmalerei.

Spez.: Landschaften und Wappen, Jagdstücke, Stilleben, Köpfe, bunt und einfarbig, Delft, Wandbilder, Teller, Platten mit und ohne Rahmen. — Handmalerei.

Rochna, Gebr., Porzellan-, Steingut- und Glasmalerei. — Telephon No. 91. — Inhaber: Theodor Rochna's Erben. — Geschäftsführer: Conrad Rochna, Prokurist.

Spez.: Gebrauchsgeschirre aller Art, — Glasgravier-Anstalt für Wappen, Monogramme etc. — Wurde prämiiert in Frankfurt a. d. Oder 1899 mit goldener Medaille, Berlin 1894 und Frankfurt a. d. Oder mit Anerkennung. — Besteht seit 1875.

Schulz, Gebr., Kunstgewerbliche Malerei für Fayence und Porzellan. — Inhaber: Otto und Georg Schulz.

Spez.: Wandteller, Wandplatten mit Landschaften, Stilleben etc., dekorierte Einlageplatten für Holz und Metall. — Export nach allen Ländern. — Handmalerei. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Ritterstr. 45, Paul Kriske; Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co. — Besteht seit 1890.

Fürth i. B. (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern.

Nitsche, Otto, vorm. Erh. Otto, Porzellanmalerei. — Telephon No. 1083. — Inhaber: Otto Nitsche.

Spez.: Dekorierte Kinderkrüge in Porzellan und Glas. — Zinngiesserei. — Besteht seit 1877.

Freiberg (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Perner, Vincenz, Glas- und Porzellanmalerei und Glasätzerei.

Spez.: Alle Arten bemalte Porzellane und Glas. Eingebrannte Photographien. — Besteht seit 1884.

Freiburg (P. T. u. E.), Baden.

Dreesbach, C., Glas- und Porzellanmalerei.

Geiersthal bei Wallendorf (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf), Schwarzburg-Rudolstadt.

Sontag & Söhne, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Sontag Söhne Geiersthal Wallendorf. — Telephon: Wallendorf No. 4. — Inhaber: Kommerzienrat Ed. Meisel.

Spez. und Export: Malereien auf Pfeifen und Platten. Luxus- und Ansichtsartikel. — Zur Messe in Leipzig; Neumarkt 16, Hohmannshof, II. Etage. — Besteht seit 1835.

Blau auf Glasur.

Gera-Reuss (P. T. u. E.), Reuss j. L.

Reutermann, C., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Reutermann Gerareuss. — Telephon No. 759. — Inhaber: Carl Reutermann.

Wurde prämiiert in Gera 1900 mit grosser Staatsmedaille — Besteht seit 1879.

Geringswalde (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Stöbe & Dieterich, Porzellanmalerei. — Inhaber: Max Stöbe und Wilh. Dieterich.

Spez.: Gebrauchsgeschirre mit Silber- und Golddekoren, Meissner Streublumen und Kleeblattkanten. — Export nach Amerika und Australien. — Besteht seit 1900.

Waldapfel, Richard, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Waldapfel.

Spez.: Gebrauchsgeschirre mit Gold-, Silber- und Fond-Dekoren. — Export. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 34, Ernst Thomas. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, Stand 97a. — Besteht seit 1878.

Giessen (P. T. u. E.), Hessen.

Mettenheimer, Hermann, Porzellanmalerei und -Brennerei, Glas- und Porzellanhandlung.

Besteht seit 1873.

Goldlauter (P. u. T.) bei Suhl (E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen.

Keiner, H. Albert, Porzellanmalerei.

Spez.: Militärpfeifenköpfe, Porzellangrabplatten. — Besteht seit 1886.

Walther, C. Wilh., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Malerei Walther.

Spez.: Grabplatten, Restaurationsgeschirre, Service, Tassen etc. — Besteht seit 1899.

Görlitz (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Altmann, Albert, Porzellanmalerei.

Besteht seit 1879.

Görlitz.

Wittig, A., Porzellanmalerei.
Besteht seit 1877.

Göttingen (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Holborn, Theodor, Glas- und Porzellanmalerei.
Spez.: Wappen, Porträts und Landschaften. — Wurde prämiiert in Hamburg 1895 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1889.

Grenzhausen (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Remy, J. W., Glas- und Porzellanmalerei.
Spez.: Standgefässe, Schilder etc.

Grossbreitenbach (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen.

Beyermann, J. R., Porzellan- und Glasmanufaktur. — Telegr.-Adr.: Robert Beyermann. — Telephon No. 13.
Spez.: Bemalte Muschelpfeifenköpfe, Ansichts- und Militärartikel, Vasen, Tassen, Teller, Krüge, dek. Gläser jeden Genres. — Export. – Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 13, Alexandrinenstr. 23, Paul Christoph. — Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus, 3. Obergeschoss, Korridor 284—285. – Besteht seit 1828.

Conradt & Helbig, vorm. Müller & Frisse, Porzellan- und Glasmanufaktur. — Telegr.-Adr.: Conradt.
Spez.: Porzellan und Glas mit Ansichten, Militär- und Vereinsartikel als: Pfeifenköpfe, Bierkrüge, Tassen, Vasen, Schalen etc. in jeder Ausführung. Heiligenartikel. — Musterlager und Vertreter in Brüssel, rue St. Lazare, Max von Meurers; Amsterdam, Achterburgwal, P. B. Norden; Paris, Comtoire internationale des Fabricants réunis, Curt Richter; Berlin, Ritterstr., Adolf Lorentz. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 44, I. Etage, Zimmer 16. — Besteht seit 1883.

Grossbreitenbach.

Fritz Nchf., Franz, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Fritz Nchf. — Telephon No. 6. — Inhaber: Hugo Zedler.

Spez.: Pfeifenköpfe, Bierkrüge, Bäderartikel, Ansichtsartikel, Militärartikel. — Export. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 68, Ritterstr. 46, Waldemar Herbst; Düsseldorf, Plant & Co.; Kopenhagen, Moritz Abraham. — Zur Messe in Leipzig: Peterssstr. 8, 3. Etage, Mädlers Kaufhaus, No. 33. — Besteht seit 1876.

Harrass Nchf., Adolph, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Harrass Nchf. — Telephon No. 10. — Inhaber: Bernhard Morgenroth.

Spez. und Export: Artikel mit Ansichten, Pfeifenköpfe, Platten mit Heiligen- und Genregemälden. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Ritterstr. 98 I, Schroeder & Peltzer; Vlissingen, Nismoendijk H. 95, Ph. C. Markens; Paris, rue de Bondy 54, G. Meyer. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, I. Etage, 98a. — Wurde prämiiert in Wien 1873 mit bronzener Medaille, Sondershausen 1885 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1861.

Hopffgarten, Gebrüder von, Porzellanmalerei.

Spez.: Schalen und Platten mit Heiligen- und Genregemälden berühmter Maler. — Besteht seit 1881.

Kemter, Gebr., Porzellanmalerei. — Inhaber: Adolf und Ernst Kemter.

Spez.: Pfeifenköpfe, Bierkrüge, Tassen, Vasen, Teller, Platten, Schalen, Broschen etc. mit Jagden, Figuren, Ansichten etc. — Export.

Wartmann & Co., Otto, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Wartmann.

Spez.: Pfeifenköpfe, Bierkrüge, Tassen, Becher etc.

Greiz i. Vogtl. (P. T. u. E.), Reuss ä. L.

Petschauer, Leopold, Porzellanmalerei.
Besteht seit 1887.

Grossenhain (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Schmitzer, Karl, Porzellanmalerei.

Grosslichterfelde (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Wenzel, Elias, Porzellanmalerei.

Spez.: Kunstmalereien auf Platten und Gefässen. — 20 Arbeiter. — Besteht seit 1903.

Guben (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen.

Stein, Albert, Königstrasse 39, Porzellan-Malerei, -Brennerei und Kitt-Anstalt, Porzellan-, Steingut- und Glas-Geschäft.

Hamburg (P. T. u. E.).

Harms, J. C. L., Porzellanmalerei und -Grosshandlung. — Inhaber: Johann Carl Ludwig Harms.

Fabrikat u. Spez.: Bemalte Tafel-, Frühstücks-, Dessert-, Kaffee-, Wasch- und Toilettenservice, nach besonderen Entwürfen mit Monogrammen, Wappen etc., doppelstark für Hotel- und Schiffsausrüstung. — Musterlager in Hamburg, Admiralitätsstr. 69/70. — Wurde prämiiert in Hamburg 1880 und 1889. — Besteht seit 1879.



Auf Glasur.

Nebel, Fr., Schauenburgerstr. 10, Porzellan- und Glasmalerei.

Spez.: Tür-, Kasten- und Firmenschilder. — Besteht seit 1898.

Paul, Otto, Kunstgewerbliche Porzellan-Malerei.

Spez.: Schilder.

Hamburg.

Raab, Friedrich, Danzigerstr. 40, Porzellan- und Emailmalerei. — Telephon Amt 3 No. 2448.

Spez.: Türschilder. — 2 Arbeiter. — Besteht seit 1886.

Schulz, L. J., Böhmkenstr. 30, Porzellanmalerei und -Handlung. — Telephon Amt 1, No. 8182. — Inhaber: Adolf Frick.

Spez.: Radierarbeiten nach Entwürfen, Tafel-, Dessert-, Kaffee-, Wasch-, Toilette- und Rauchservice mit Monogrammen, Wappen etc, mit Farb- und Golddekoren. Hotel-, Kaffee- und Restaurations-Geschirre, Schiffsausrüstungen. Türfirmen- und Kastenschilder mit Aufschriften. — 16 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Lübeck, Am Markt, Richard Richellsen. — Wurde prämiiert in Hamburg 1869 mit silberner Medaille.– Besteht seit 1849.

Hamm (P. T. u. E.), Rgbz, Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen.

Sommer, Herm., Photokeramische Anstalt.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Schalen, Platten, Wandteller, Broschen etc. — Wurde prämiiert in Eisenach 1890 (Photographische Ausstellung) und Wiesbaden 1892. — Besteht seit 1884.

Hannover (P. T. u. E.), Preussen.

Bügen, Rud., Porzellanmalerei.

Heidelberg (P. T. u. E.), Baden.

Huth, Louis, Porzellan- und Glasmalerei. — Inhaber: Herm. und Franz Huth.

Spez.: Malereien besseren Genres auf Porzellan und Glas. Wappen, Landschaften, Porträts, Tür- und Grabschilder. — 15 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Hildburghausen 1905 mit silberner Staatsmedaille. — Besteht seit 1876.

Heidelberg.

Kramer, Ferd., Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen. — Besteht seit 1888.

Hildburghausen (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Oeler, Paul, Manufaktur dekorierter Porzellane. — Telegr.-Adr.: Oeler.

Spez.: Tür- und Reklameschilder, Grabplatten, Tafelservice, Kaffeeservice, Kuchenteller, Tassen, Mugs, Vasen, Wandteller etc. — Export. — 6 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Frankfurt a. Main, Moselstr. 29, Carl Hinrichs; London E. C., Barbican 18—20, H. E. Eckart & Co.; London E. C., Dyers Buildings Holborn 5, F. W. Neuburger & Co. — Zur Messe in Leipzig. — Wurde prämiiert in Hildburghausen 1905 mit silberner Staatsmedaille. — Besteht seit 1904.

Hof (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Merkel, Eugen, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Merkel Porzellanmalerei.

Spez.: Hotelgeschirre, Grabplatten, Türschilder etc. — Besteht seit 1896.

Hüttensteinach (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Bauer, Erwin, Porzellanmalerei.

Spez.: Ansichtsartikel für Bäder, Basare etc. — Export: Tassen und Nippes. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Brandenburgstr. 22, Hermann Schumacher; Hamburg, Alterwall 74, II, E. F. Biengräber; Buckow, Bz. Frankfurt a. Oder, Georg Schönberg. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, I. Etage, Stand 46 und 47.

Rau, A., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: A. Rau. — Inhaber: Albin Rau.

Spez.: Vasen, Bierkrüge, Ansichtsartikel, Mokkatassen für Export. — 5 Arbeiter. — Besteht seit 1900.

Hüttensteinach.

Wächter, Rudolf, Porzellanmalerei. — Telephon: Sonneberg No. 101.

Spez.: Ansichtsartikel, Vasen und Garnituren, Tassen, Teller, Dosen, Schalen, Staffeleien, Kännchen, sowie Nippsachen mit und ohne Ansichten. — Export. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Alexandrinenstr. 99, Paul Friedländer; Köln, Streitzeuggasse 29, Max Elkan; London, Barbican 18/20, H. E. Eckart & Co.; Amsterdam, Kloveniersburgwal 113, S. N. Dusseldorp. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, II. Etage No. 212. — Besteht seit 1893.

Jena (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Jellineck, Emanuel, Kunstgewerbliche Malerei. — Telegr.-Adr.: Jellineck.

Spez.: Wappenmalerei in heraldischer Ausführung auf Glas, Porzellan etc. Familienwappen. — Besteht seit 1895.

Jlmenau (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Grimm, E. A., Porzellanmalerei. — Telephon No. 87. — Inhaber: August Grimm.

Spez.: Ansichts- und Bäder-Nippes, Kaffeeservice, Dejeuners, Tassen und Teller mit Silberdekoren. — Besteht seit 1863.

Schumann & Klett, Porzellanmalerei. — Telephon No. 127. — Inhaber: Hugo Klett.

Musterlager und Vertreter in London E C., Milton Street, G. Greiner & Co.; Hamburg, Gr. Burstah, A. Piraly. — Besteht seit 1872.

Kahla (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Bauer & Lehmann, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: A. Bauer. — Telephon No. 1. — Inhaber: Anton Bauer.

Kahla.

Spez.: Artikel mit Ansichten, Silber- und Golddekorationen für Tassen, Teller, Service. — Export. – 65 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Oranienstr. 75, Richard Prinz; Hamburg, Börsenbrücke 6, Karl Setzer; London E. C., Farringdon Avenue 10, Otto Kottnitz & Co. — Zur Messe in Leipzig: Elsners Hotel Royal. — Besteht seit 1885.

Baum & Co., Porzellanmalerei. — Inhaber: Alfred Pampus.

Spez.: Artikel mit Ansichten und Silberdekoren. — 7 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in München-Nymphenburg, Fritz Perzl; Eisenberg S.-A., Paul Richter; Hannover, Göthestr. 33, Albert Cramm. — Besteht seit 1902.

Frank, A., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: A. Frank. — Telephon No. 24. — Inhaber: August Frank.

Spez.: Ansichtsartikel, Silber-Dekorationen. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Feldstrasse 54, Bernhardt Beer; Lübeck, Weitere Krambuden 5, Richard Richelsen. — Besteht seit 1802.

Heinze, M., Porzellanmalerei. — Inhaber: Hermann Heinze.

Spez.: Kaffee- und Teeservice, Ansichtssachen, Satzgiesser, Tassen. — Export. — Musterlager und Vertreter in Paris, Cour des Petites Ecuries 9, J. Renvoisé; Hamburg, Gr. Bäckerstr., Brett & Starkjohann; Palermo, Amedeo Carta; Marseille, Ch. Warner & Fils. — Zur Messe in Leipzig: Hohmannshof, parterre.

Lange, Julius, Porzellanmanufaktur. — Inhaber: Paul Langer.

Spez.: Dekorierte Silber- und Ansichtsartikel, Gebrauchsgeschirre. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, II. Etage. — Wurde prämiiert in Altenburg 1874 mit Diplom. — Besteht seit 1863.

Müller, Julius, Porzellanmalerei.

Spez.: Tassen, Service, Mugs, Restaurationsgeschirre mit Schrift und Monogramm. — 3 Arbeiter. — Besteht seit 1878.

Kassel (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Berlt, Friedrich, Giesbergstr. 27, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez : Tafel-, Kaffee- und Hotelgeschirre. — Besteht seit 1892.

Müller, Hans, Photokeramische Anstalt.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Glas, Porzellan etc. — Lehrt die eingebrannte Photographie seit dem Jahre 1880.

Siehe Inserat Seite 19.

Pflüger & Läsker, Jägerstr. 5, Glas-, Porzellan- und Schriftmalerei, Brennerei und Emaillieranstalt. — Telegr.-Adr.: Pflüger Läsker. — Inhaber: Julius Pflüger und Robert Läsker.

Spez.: Standgefässe für Apotheken, Drogisten, Laboratorien etc., Schilder für alle Zwecke. Grabschilder und -Bibeln. — Export. — 4 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Kassel 1905 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1903.

Wenzel, H. W., Glas- und Porzellanmalerei. — Inhaber: A. Wenzel.

Spez : Türschilder und Grabplatten mit wetterfester Schrift. — Wurde prämiiert in Kassel 1905 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1860.

Koblenz a. Rh. (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Klütsch, Paul, Glas- und Porzellanmalerei. — Inhaber: Der Obige.

Spez.: Reservisten-Bierkrüge und -Flaschen. — Zinngiesserei mit Motorbetrieb.

Köln a. Rh. (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Werringen, Heinr., Alter Markt 47, Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen. — Besteht seit 1889.

Schröder, Hans, Porzellanmalerei. — Telephon No. 2244. — Inhaber: Hans Schröder.

Spez.: Pharmazeutische Bedarfsartikel, Apothekeneinrichtungen. — Export. — Wurde prämiiert in Brüssel 1897 mit silberner Medaille, Düsseldorf 1902 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1892.

Köln a. Rh.-Deutz (P.T.u.E.),Rheinprov.,Preussen.

Hack, Anton, Porzellanmalerei.

Spez.: Hoteldekore, Ersatzstücke.

Königsberg i. Pr. (P.T.u. E.), Prov. Ostpreussen.

Mühter, Franz, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Franz Mühter, Königsbergpr. — Telephon No. 857.

3 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Königsberg i. Pr. 1905 mit silberner Medaille.

Tippelt, Emil, Porzellan- und Glasmalerei. — Telegr.-Adr.: Carl Tippelt Königsbergpr.

Spez.: Schriftenmalerei für Apothekerstandgefässe. — 4 Arbeiter. — Besteht seit 1897.

Königsee (P. T. u. E.), Schwarzburg-Sondershausen.

Paris, Gebr., Porzellanmalerei.

Spez.: Mokkatassen, Kinderservice, Eierbecher, Mugs, Krankentassen, Salbenkruken. — Besteht seit 1881.

Siehe anch I. Abteilung Seite 146.

Köppelsdorf (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Frey, Carl, Porzellanmalerei.

Spez.: Mokkatassen, Tassen, Aschenschalen etc. — Export nach dem Morgenlande. — Besteht seit 1890.

Kottbus (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Stein, Gustav, Porzellanmalerei.

Wurde prämiiert in Kottbus 1894 und 1900 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1876.

Krefeld (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen.

Krumm, Friedr., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Krumm. — Telephon No. 2106. — Inhaber: Frau Wwe. Dr. Martin Krumm und J. J. Wilhelm Borgs.

Spez.: Dekorierte Hotelgeschirre. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1880 mit silberner Staatsmedaille; Cleve 1881 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1869.

Lauscha (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Greiner Sohn, Julius, Porzellanmalerei. — Telephon No. 13. — Inhaber: Julius Greiner. — Geschäftsführer: Albin Greiner.

Spez.: Malereien auf Platten, Vasen, Teller etc. — Handarbeit. — Export. — 40 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Hotel Kaiserhof, Georgenring, Zimmer No. 8. — Inhaber der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. — Besteht seit 1871.



Zweigniederlassung in Dresden. Siehe Seite 317.

Knye, Anton, Porzellanmalerei.

Spez.: Kunstmalereien auf Platten und Gefässen.

Leipzig (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Becker, Theodor, Frankfurterstr. 9, Porzellanmalerei.

Beyer Nachf., Herm., Porzellanmalerei. — Inhaber: Willy Haupt.

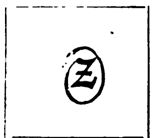
Spez.: Porzellan-, Tür- und Firmenschilder, Grabplatten. — Besteht seit 1882.

Giersch, G., Sidonienstr. 43, Porzellanmalerei.

Leipzig.

Zenari, Oscar, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Zenari. — Telephon No. 1575. — Inhaber: Oscar Zenari und Max Adolph Loeser.

Spez.: Kunstmokkatassen und Teeservice, Handmalereien nach eigenen Entwürfen. — Zur Messe in Leipzig: Städtisches Kaufhaus. — Besteht seit 1901.



Leipzig-Connewitz.

Schönler, T., Äuss. Bayrischestr. 79, Porzellanmalerei.

Leipzig-Reudnitz.

Juch, K., Viktoriastr. 12, Porzellanmalerei.

Leisnig (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Findeisen, Ernst, Porzellanmalerei.

Spez: Schwarzglasierte Porzellangrabplatten und Türschilder mit goldener Inschrift. — 3 Arbeiter. — Besteht seit 1895.

Müller, Albert, Porzellan- und Glasmalerei.

Spez.: Grabplatten, Türschilder, Kreuzplättchen, Grabbibeln etc. — Besteht seit 1885.

Lichte bei Wallendorf S.-M. (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf), Schwarzburg-Rudolstadt.

Schmidt, C. A., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Schmidt Malerei Wallendorf S.-M. — Inhaber: Eduard Schmidt.

Spez.: Bemalte Pfeifenköpfe, Bäderartikel, Schalen, Tassen, Vasen, bemalt und mit Ansichten, Plättchen mit Heiligenbildern. — Export nach allen Ländern. — Zur Messe in Leipzig: Café National, II. Etage, Vorderhaus. — Besteht seit 1834.

Lichtenhain bei Jena (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Otto, Ernst, Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen in heraldischer Ausführung

Liegnitz (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Hirschberg, H., Porzellan- und Glasmalerei und -Druckerei.

Spez.: Grabplatten mit eingebrannter Goldschrift (D. R. G. M. 2.1187), Standgefässe mit auswechselbarem Emailschild. Restaurations-Einrichtungen und Komplettierungen. Porzellan-Grabdenkmäler. Sämtliche Artikel für Kantinenzwecke. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Ritterstr. 47, A. Beyer. — Besteht seit 1879.

Richter, J. F., Glas- und Porzellanmalerei, -Druckerei und Glasgravieranstalt. — Telegr.-Adr.: Glasrichter. — Telephon No. 245. — Inhaber: Marie Herzog und Carl Nixdorf.

Spez.: Ansichts- und Bäderartikel, Wappen und Monogramme. — Wurde prämiiert in Liegnitz 1880 mit silberner Medaille — Besteht seit 1775.

Lindenberg bei Neuhaus a. Rennweg (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf), Sachsen-Meiningen.

Jacob, Johann, Porzellanmalerei.

Spez.: Wirtschaftsartikel. — Besteht seit 1893.

Lübeck (P. T. u. E.).

Steffin sen., Aug., Porzellanmalerei. — Inhaber: Auguste Steffin sen. — Geschäftsführer: Aug. Steffin.

Spez.: Kaffee- und Tafelgeschirre, Tassen, Türschilder. — Export: Tassen, Teeservice. — 5 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Düppelstr. 8, Otto Groth. — Besteht seit 1870.

Ludwigshafen a. Rh. (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern.

Eisele, Johannes, Glas-, Porzellan- und Steingutmalerei, Porzellan- und Steingutfabriks-Niederlage, Glas en gros. — Telegr.-Adr : Eisele Porzellan. — Telephon 460.

Spez.: Wasch- und Küchengarnituren, Tafel- und Kaffeeservice, Tassen.

Magdeburg (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen.

Fischer, R., Goldschmiedebrücke, Porzellanmalerei. — Inhaber: Robert Fischer.

Spez.: Tafel- und Hotelgeschirre. — 3 Arbeiter. — Besteht seit 1869.

Ranft, Wilhelm, vorm. Ad. Kirchhoff, Porzellanmalerei.

Spez.: Hotelgeschirre. — Besteht seit 1852.

Mainz (P. T. u. E.), Hessen.

Balsam Wwe., Rudolf, Bonifaziusstr. 33, Porzellanmalerei.

Mannheim (P. T. u. E.), Baden.

Benzinger, Fritz, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Porzellanbens. — Telephon No. 1977. — Inhaber: Siegfried Klopfer.

Spez.: Dekorierte Geschirre für Hotels, Restaurants, Kaffees etc. — Export nach Holland, Belgien und der Schweiz. — Musterlager und Vertreter in Köln, Steinweg 20, C. M. F. Decker; Hannover, Raschplatz 2, August Thon; Münster i. Westf, Carl Broecker; Aachen, Vincenzstr. 9, Carl Steenaerts; Hamburg, Gr Burstah 58/60, Rich. Burow; Amsterdam, Singel 103, W. Hertfeld; Luzern, A. Brun-Ricklin; Interlaken, Adolf Studer.

Mörchingen (P. T. u. E.), Lothringen.

Löchner, Rob., Porzellanmalerei. — Inhaber: Der Obige. — Geschäftsführer: G. Altmann.

Spez.: Service, Krüge, Teller, Tassen, Pfeifenköpfe etc. — Besteht seit 1899.

München (P. T. u. E.), Oberbayern.

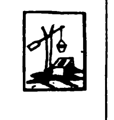
Allmann, Gebr., Kunstzinngiesserei und Malerei. — Telegr.-Adr.: Gebr. Allmann. — Telephon No. 7562.

Spez.: Krugmalerei. Dekoriertes Wirtschaftsgeschirr etc.

Bergmann, Gebr., Hohenzollernstr. 158, Porzellan- und Glasmalerei.

Spez.: Militär- und Handwerkerkrüge. Pfeifenköpfe, Schilder etc.

Brunner & Ploetz, Herrnstr. 20, Anstalt für kunstgewerbliche Malerei und Photokeramik. — Telegr.-Adr.: Photokeramik. — A B C Code used. — Telephon No. 2454. — Inhaber: Max Jos. Brunner und Anton Ploetz.



Spez.: Wappen und Malereien aller Art auf Krüge, Gläser, Pokale, Tassen, Teller, Pfeifenköpfe, Trink- und Speiseservice etc. Türschilder, Porträtplatten, eingebrannte Photographien auf Porzellan, Glas, Email etc. — Export. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1896 mit Kgl. Bayr. Staatsmedaille; Stuttgart 1899 mit goldener Medaille; Mainz 1903 mit Staatsmedaille. — Besteht seit 1891.

Ernst, Joh., & Glattinger, Heinr., Lindwurmstr. 93, II. Aufgang, Porzellanmalerei.

Fritsche, Eduard, Kapellenstr. 5 und Schellingstrasse 55, Porzellanmalerei.

Greiner, Friedrich, Holzstr. 24, I., Porzellanmalerei.

Hannes & Wieninger, Landwehrstr. 38, Kgl. Bayer. Hof-Porzellanmalerei.

Spez.: Pfeifenköpfe und Krugdeckel. Malereien auf Krüge, Humpen, Service, Stosstöpfe, Medaillons, Aschenschalen etc.

Hoinle, Jos., Isenburgstr. 11, II., Porzellanmalerei.

München.

Jürgens, J., Theresienstr. 9, II. Etage, Porzellanmalerei. — Inhaber: Hans Jürgens.

Spez.: Hotel- und Tafelservice, Meissner und Naturblumen auf alle keramischen Gegenstände.

Kaffel, Jos., Landwehrstr. 41, Porzellanmalerei.

Spez.: Malereien auf Porzellanfliesen für Wandverkleidungen und Möbeleinlagen etc.

Merkelbach, Reinhold, Bayerstr. 85. — Telegr.-Adr.: Merkelbach. — Inhaber: Frau Joska Merkelbach in Grenzhausen. — Geschäftsführer: Friedrich Flohr, Prokurist.

Spez.: Malereien auf Bierkrüge, eigenes Fabrikat der Fabrik in Grenzhausen (Siehe Seite 122). — Export nach Amerika. — 5 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe E, II. Etage. — Wurde prämiiert in Paris 1891 mit goldener Medaille, Grenzhausen 1900 mit silberner Medaille. — Zinngiesserei.



Müller, Adolf, Platz 1, Porzellan- und Glasmalerei.

Spez.: Couleurwappen, eingebrannte Photographien, Apotheken-Standgefässe. — Besteht seit 1888.

Pauson, Martin, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Pauson. — Telephon No. 6220.

Spez.: Bierkrüge auch mit Brauereifirmen, Kaffee- und Tafelgeschirre in allen Dekoren, Einlagen für Montierungszwecke. — Besteht seit 1884.

Schick, Jos., Loristr. 30, Porzellanmalerei.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Glas und Porzellan. — Besteht seit 1888.

Tallmaier, Frz. Xav., k. k. österr. und kgl. bayr. Hof-Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Porzellangemälde. — Wurde prämiiert in Wien 1873, silberne Medaille; München 1876 und 1888, höchste Auszeichnung; Melbourne 1881, Medaille; Nürnberg 1882, silberne Medaille; Boston 1884, 1. Order of merit; Chicago 1893, 1. Auszeichnung. — Besteht seit 1848.

München.

Thannhauser, Brüder, Zinngusswarenfabrik und Malerei.

Spez.: Beschlagene Bierseidel. — Wurde prämiiert in München 1893 mit silberner Medaille; Nürnberg 1896 mit bronzener Medaille; München 1897 und 1899 mit Ehrendiplom und goldener Medaille. — Besteht seit 1882.

Weber, Ludwig, Parkstr. 10, Porzellan- und Glasmalerei. — Inhaber: Der Obige.

Spez.: Familienwappen, Brautbilder, Studentenwappen auf Pfeifen und Bierkrüge, Türschilder auf Glas, Porzellan, Email etc. — Wurde prämiiert in Berlin 1901 und 1905. — Besteht seit 1897.

Wieninger sen., G., Lindwurmstr. 93, Porzellanmalerei. — Inhaber: Gustav und Karl Wieninger.

Spez.: Bierkrüge für Brauereien, Militärkrüge, Harmoniumplättchen, Türschilder. — ca. 20 Arbeiter. — Besteht seit 1889.

Nauen (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Kerkow, C. F., Porzellan-Malerei. — Telegr.-Adr.: Alberti. — Telephon No. 1. — Inhaber: Emil Alberti.

Besteht seit 1830.

C. F. K.

Naumburg a. d. Saale (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Brandenburg, Preussen.

Richter, Carl Fr., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Richter Malerei. — Telephon No. 21. — Inhaber: Carl Richter.

Spez.: Fassungsartikel. — Wurde prämiiert in Halle a. S. 1878 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1867.

Kittlas, R., Porzellanmalerei.

Spez.: Hoteleinrichtungsartikel.

Neusalz a. d. Oder (P. T. u. E), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Lehmann, Felix, Porzellan-Malerei.

Spez.: Antike und moderne Blumen.

Nürnberg (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern.

Sorge, Guido, Porzellanmalerei.

Spez.: Malereien jeder Art für Gesellschaften, Studenten etc.

Oberkotzau (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Greiner & Herda, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Herda. — Telephon No. 1. — Inhaber: Gustav Greiner und Carl Herda.

Spez.: Tassen, Teller, Salatieren, Kompottschalen, Teekannen, Zuckerdosen, Giesser, Frühstücksätze, Rasierbecher, Kaffee- und Teeservice für Inland und Export etc. — 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W., Ritterstr. 53, Hagemeister & Kiss; Hamburg, Bleichenbrücke 12, Sophus Mühlhan & Co.; Amsterdam, Prinz Hendrikgade 27, Henri Kirchmann. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Treppe A, I. Etage, Zimmer 1. — Besteht seit 1886.

Parbus, Rudolf, Manufaktur dekorierter Porzellane. — Telegr.-Adr.: Parbus. — Telephon No. 17. — Inhaber und Geschäftsführer: Rudolf Parbus.

Spez.: Tafel- und Kaffeegeschirre, Bouillon-, Kaffee- und Teetassen, Dessert- und Kuchenteller, Basarartikel. — Besondere Spez.: Neuheiten für den englischen Markt als: Teesätze, Jugs, Tassen, Teller etc. — 400 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 42/43, Hermann Plaht; London, Finsbury Square; Oberkotzau, Albert Winkler. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt, Kaufhaus, Gewölbe 45. — Besteht seit 1903.

Offenburg (P. T. u. E.), Baden.

Hofstetter & Kunst Nchf., Richard Roth, Glas- und Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Hofstetterkunst. — Inhaber und Geschäftsführer: Richard Roth.

Spez.: Apotheken- und Drogerien-Einrichtungen, Porzellan- und Emailkassenschilder, Glas-Standgefässe. — 3 Arbeiter. — Besteht seit 1880.

Orlamünde (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Tänzer & Kraft, Porzellanmalerei. — Inhaber: Hermann Tänzer und Alfred Kraft.

Spez.: Ansichten-Artikel, Artikel für Silberhochzeit. — ca. 20 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 87, Max Jacoby; Wien, Gr. Schiffgasse 21, J. Koch. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär. — Besteht seit 1894.

Plössberg-Selb (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Sack & Voit, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Sack Selb II. — Inhaber und Geschäftsführer: Georg Sack.

Spez.: Tafel- und Kaffeeservice in allen Ausführungen, Hotelgeschirre mit Schleifen, Monogrammen, Wappen etc. — Export nach England und dem Orient. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 11, A. Horstmann; Köln, Werderstr. 4 II, A. Sommer; Bukarest, Calea Calarasitor 47, A. Liebermann. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa. — Wurde prämiiert in Hof 1905 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1897.

Potsdam (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Dreier, Friedrich, Porzellanmalerei, Kitt- und Brennanstalt.

Besteht seit 1884.

Poessneck (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Huth, Louis, Glas- und Porzellanmalerei. — Inhaber: Hermann und Franz Huth.

Spez.: Malereien besseren Genres auf Porzellan und Glas. Wappen, Landschaften, Porträts, Tür- und Grabschilder. — 15 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Hildburghausen 1905 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1876.

Rehau (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Düssels Wwe., Chr., Porzellanmalerei. — Inhaber: Chr. Düssels Witwe. — Geschäftsführer: Andreas Düssel.

Spez.: Grab- und Türschilder in jeder Grösse, Hotel- und Gebrauchsgeschirre, Tafel- und Kaffeeservice. — Besteht seit 1901.

Reichenbach S.-A.* (P. u. T.; Bahnstation Kraftsdorf), Sachsen-Altenburg.

Haedrich, Carl Louis, Porzellanmalerei. — Inhaber: Oscar und Guido Haedrich.

Spez.: Tassen, Service, bes. Silberdekore. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. 42, Müller & Auerbach. — Zur Messe in Leipzig: Reichshof, I. Saal links. — Besteht seit 1881.

Hädrich & Peter, Porzellanmalerei.

Spez.: Dekorierte Porzellangeschirre, sowie Luxusartikel. — Besteht seit 1873.

Neidhardt & Hädrich, Porzellanmalerei. — Inhaber: Emil Neidhardt. — Geschäftsführer: Georg Stauch.

Spez.: Tafelservice, Dejeuners, Tassen, Teller etc. — Musterlager und Vertreter in Leipzig. Universitätsstr. 22—24, Ernst Louis Preusse. — Zur Messe in Leipzig: Augustusplatz 2.

Reichenbach i. Vogtl. (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Dietrich, Oswald H., Porzellanmalerei.

Spez.: Hotel- und Restaurations - Einrichtungen, Küchen-Ausstattungen.

Reinickendorf (P. T. u. E.), bei Berlin.

Springer, Hermann, Porzellanmalerei.

Spez.: Sämtliche Porzellanmalereien, sowie elektrotechnische Artikel, Grabsteine, Schilder etc.

Röpsen bei Gera (P. T. u. E.), Reuss j. L.

Zergiebel, Gottlieb, Porzellanmalerei.

Spez.: Militär-Reserve-Pfeifenköpfe, Krüge, Flaschen, Teller, Tassen etc. für alle Truppenteile. — Besteht seit 1850.

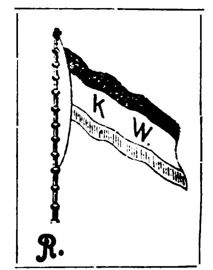
Rostock (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Schmidt, Fr., Porzellanmalerei und -Handlung, Kunstglasätzerei. — Telegr.-Adr.: Porzellanschmidt.

Spez: Tür- und Firmenschilder, Grabplatteu etc. in Porzellan, Email und Glas. — Wurde prämiiert in Rostock 1892 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1884.

Rudolstadt (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt.

Weithase, C. K., Porzellan- und Glaswarenmanufaktur. — Telegr.-Adr: Kurt Weithase. — Inhaber und Geschäftsführer: Kurt Weithase.



Spez.: Bäder- und Andenkenartikel, Porzellanplatten, Broschenplättchen mit Heiligen- und Genrebildern. — Export nach England und Amerika. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, Grimmaischestr. 13.

Ruhla (P. u. T.; Bahnstation Wutha-Ruhla), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Wald & Co., Porzellanmalerei und Pfeifenfabrik. — Telegr.-Adr.: Wald. — Inhaber: Gustav Wald und Albin Firnau.

Spez.: Bemalte Pfeifenköpfe. — Besteht seit 1882.

Schleusingen (P. T. u. E.), Rgbz. Erfurt, Prov. Sachsen, Preussen.

Kellerer, Gustav, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Bäder- und Ansichtsartikel. — Zur Messe in Leipzig: Reichshof, I. Saal. — Wurde prämiiert in Leipzig 1903 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1894.

Schmalenbuche bei Neuhaus a. Rwg. (P. u. T.; Bahnstationen: Lauscha und Bock-Wallendorf), Schwarzburg-Rudolstadt.

Tischer & Greiner, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Tischer Greiner. — Inhaber: Adolf Greiner.

Spez.: Porzellangemälde nach alten und modernen Meistern. — Einlagen für Bijouterien, Holzschnitzereien etc., Heiligenbilder aller Art und Grösse zum Fassen in Rahmen etc. — Export. — Musterlager und Vertreter in Paris, rue St. Maur 162, C. Spiess; Florenz, via dei Saponai 10, G. Pansier. — Besteht seit 1874.

Schwarzenbach a. d. Saale (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Kummer, Wilh., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Kummer Schwarzenbachsaale. — Inhaber: Wilhelm Kummer.

Spez.: Dekorierte Kaffeeservice, Bart- und Devisentassen, Kindertassen, Kuchenteller mit Silberdekor etc. — Export. — Musterlager und Vertreter in Amsterdam, Achterburgwal 75, E. v. Ameringen; Hamburg, Feldstrasse 54, I, Bernh. Beer; Palermo, Carmelo Biagio Sgarlata. — Zur Messe in Leipzig: Hotel grüner Baum. — Besteht seit 1890.

Schweinfurt (P. T. u. E.), Unterfranken, Bayern.

Salzer, M., Porzellanmalerei.

Spez.: Dekorierte Hotelgeschirre in moderner Ausführung. — Export. — Musterlager und Vertreter in München, Prielmeyerstr. 10, M. Salzer. — Zur Messe in Leipzig: Städt. Kaufhaus, Zwischengeschoss, Zimmer 72. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882, Antwerpen 1883.

Schwelm (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen.

Schulte & Wenning, Porzellanmalerei.

Spez.: Gebrauchsgeschirre aller Art, Ansichtsartikel, dekorierte Hotelgeschirre. — Export. — Musterlager und Vertreter in Koblenz, Hohenzollernstr. 82, Louis Dumbeck; Amsterdam, Tob. Groen & Co. — Besteht seit 1891.

Schwerin (P. T. u. E.), Mecklenburg.

Behrbohm, J., Porzellanmalerei.

Spez.: Porträts und Figuren. — Besteht seit 1886.

Selb (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

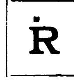
Krautheim & Adelberg, kgl. bayr. Hoflieferanten, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Krautheim. — Telephon No. 2. — Inhaber: Christoph Krautheim und Richard Adelberg.

Spez.: Feine Tafel-, Kaffee- und Teeservice und Tassen. — 60 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstr. 26, I., Johs. Grützke; Hamburg, Cremon 4, Marwin A. Meyer. — Besteht seit 1884.

Rot auf Glasur.

Rieber, Jos., Manufaktur dekorierter Porzellane. — Telegr.-Adr.: Rieber. — Inhaber: Josef und Franz Rieber. — Geschäftsführer: Franz Rieber.

Spez.: Tafel- und Kaffeeservice billigsten bis feinsten Genres. — ca. 25 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in München, Dreimühlenstr. 8, Heinrich Brackenhofer. — Besteht seit 1868.



Thomas, J. Chr., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Thomas Malerei. — Inhaber: Johann Christoph Thomas.

Spez.: Hotel-, Wasch- und Speiseservice. — Besteht seit 1862.

Sorau N.-L. (P T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen.

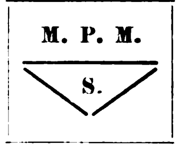
Hoffmeister, Louis, Porzellanmalerei. — Inhaber: Paul Ulbricht.

Besteht seit 1856.

Steinwiesen (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Müller, C., Porzellanmalerei und Fayencefabrik. — Telegr.-Adr.: Porzellanmüller. — Inhaber: Der Obige.

Spez.: Tassen, Krüge, Teller etc.; in Fayence: Geflochtene Zierwaren, Tiere, Figuren, Schalen, Platten, Wandbilder. — Export nach England, Holland und Amerika. — Photokeramische Anstalt. — Besteht seit 1905.



St. Georgen i. Schwarzwald (P. T. u. E.), Baden.

Schultheiss, G., Glas- und Porzellan-Malerei.

Spez.: Eingebrannte Schmelzfarben - Photographien auf Email-, Glas- und Porzellanplatten, auch auf einzusendende Porzellangegenstände. — Besteht seit 1900.

Striegau (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Wender, W., Porzellanmalerei.

Spez.: Tassen, Dessertteller, Kuchenteller mit Silberdekorationen etc.

Stettin (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen.

Stuff, Carl, Gr. Ritterstr. 8, Porzellanmalerei. — Inhaber: Carl Stuff.

Spez.: Hotelgeschirre. — Besteht seit 1898.

Brückner, Fr., Luisenstr. 21, Porzellanmalerei.

Besteht seit 1886.

Strassburg i. Els. (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen.

Stulz, G. A., Porzellanmalerei. — Inhaber: Gustav Adolf Stulz.

(Fortsetzung Seite 350)

Spez.: **Montierte** Vasen, Genre Sèvres. — Export. — 20 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Köln a. Rh., Wasserhausstr. 54, J. Martin; Paris, rue Chateau d'eau 20, A. Rueff. — Wurde prämiiert in Strassburg i. E. 1895 mit Diplom und Medaille. — Besteht seit 1889.



Stuttgart (P. T. u. E.), Württemberg.

Kiess, Emil, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Porträts und Städte-Ansichten. — 3 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Nürnberg, Ernst Greiner; Lübeck, Richard Richelsen. — Zur Messe in Leipzig: Silberner Bär. — Wurde prämiiert in Stuttgart 1896 mit Ehrendiplom. — Besteht seit 1887.

Rominger, Jos., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Rominger. — Telephon No. 442.

Spez.: Randdekore. — Besteht seit 1840.

Sailer, Carl, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Wappen und Schrift. — Besteht seit 1887.

Tillowitz (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Schneider, F. Joseph, Manufaktur dekorierter Porzellane. — Inhaber: Joseph Schneider.

Spez.: Gebrauchsgeschirre, Mokkatassen, Kaffeetöpfe, Schilder und Ansichtssachen. — Export nach der Türkei. — Musterlager und Vertreter in Saloniki, M. Covo; Berlin S. W. 13, Alexandrinenstr. 105/106, Alfred Brandt & Co. — Besteht seit 1890.

Uhlstädt (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Sturm, Wilhelm, Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Gebrauchsgeschirre aller Art. — Besteht seit 1885.

Uhlstädt.

Thomas, G., Porzellanmalerei.
Spez.: Gebrauchsgeschirre aller Art.

Vegesack (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Kissling, Nicol, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Kissling.
Spez.: Schilder, Porzellan-Pflanzenetiketten. — Export. — 20 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Bremen 1890, grosse bronzene Medaille; Frankfurt 1897, grosse silberne Medaille; Trier 1899, grosse silberne Medaille; Giessen 1903, grosse silberne Medaille; Cassel 1900, grosse silberne Medaille; Mainz 1900, silberne Medaille; Düsseldorf 1904, grosse bronzene Medaille. — Besteht seit 1886.

Waldenburg i. Schlesien (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Leisner, A., Photokeramische Anstalt. — Telegr.-Adr: Leisner Waldenburgschlesien. — Inhaber: Eugen Friedrich.
Spez.: Eingebrannte Photographien auf Porzellan. — Export. — 8 Arbeiter. — Besteht seit 1860.
Siehe Inserat Seite 87.

Wallendorf (P. u. T.; Bahnstation Bock-Wallendorf), Sachsen-Meiningen.

Kern, Gebrüder, Porzellanmalerei.
Spez.: Bemalte Pfeifenköpfe, Bierglasdeckel, Biermärkel, Türschilder etc., Jagden, Figuren, Ansichten, Devisen, Blumen. — Besteht seit 1834.

Langer, Ant., Porzellanmalerei.
Spez.: Ansichtssachen, Teller, Vasen, Schalen, Tassen, Jardinieren, Bierkrüge, Witzschalen. — Export. — Zur Messe in Leipzig: Goldener Bär, Universitätsstr. 11, II.

Werdau (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Hartmann, Otto, Porzellanmalerei.
Spez.: Schilder für Orgel- und Harmoniumbau, Tür-, Firmen-, Kasten- und Grabschilder. — Export. — Besteht seit 1890.

Wesel a. Rh. (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen.

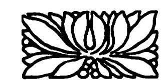
Wagner, Otto, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Wagner Malerei. — Inhaber: Der Obige.

Spez.: Sämtliche Reservisten-Artikel als: Bierkrüge, Pfeifen, Pfeifenköpfe, Reserve-Flaschen, Tassen etc., — Besteht seit 1902.

Zwickau (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Steubler, Karl, Marienplatz 10, Porzellanmalerei. — Telephon No. 625.

Spez.: Grabplatten. — Besteht seit 1886.





Porzellanmalereien.

Oesterreich-Ungarn.

Aich (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich.

Kämpf, Richard, Porzellanmalerei.

Spez.: Eingebrannte Photographien. — Besteht seit 1884.

Steiner, Karl, Porzellanmalerei und -Photographie. — Telegr.-Adr.: Steiner Aich Karlsbad.

Spez.: Eingebrannte Porzellan-Photographien. — Export. — 6 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Eger 1892 mit Staatspreis; Budweis 1889 mit silberner Medaille; Aussig 1893 mit Diplom. — Besteht seit 1884.

Altrohlau (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich.

Ahrenfeld, Charles, Porzellanmalerei.

Dutz, Josef, Porzellanmalerei.

Spez.: Gebrauchs- und Luxusartikel. — Besteht seit 1879.

Friedl, Gustav, Porzellanmalerei und -Handlung.

Hoffmann, Adalb., Porzellanmalerei und -Handlung.

Junker, Franz, Porzellanmalerei und -Handlung.

Altrohlau.

Leistner, Anton, Porzellanmalerei und -Handlung.

Neukirchner, Franz, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Kaffeetöpfe, Pokale, Tassen, Teller, Kaffee- und Mokkaservice in Kobaltausführung — Besteht seit 1890.

Plass, Josef, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Kaffee-, Tee- und Speisegeschirre, alle Gebrauchsartikel. — Besteht seit 1870.

Siegert, Karl, Porzellanmalerei.

Siegl & Comp., A., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Siegl Comp. — Inhaber: Anton Siegl und Frau Luise Kohlert. — Geschäftsführer: Anton Siegl.

Spez.: Waschgarnituren, sowie alle Arten Gebrauchsgeschirre. — Export. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Mönkedamm 5, Wilhelm Brodersen & Co. — Besteht seit 1883.

Siegl, Josef, Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Gebrauchsartikel. — 50 Arbeiter. — Besteht seit 1885.

Aussig a. Elbe (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Gierschick, Wilhelm, Porzellanmalerei und -Niederlage.

Spez.: Firmentafeln, Grabtafeln, Tür-, Laden- und Pflanzenschilder (Etiketten) für Gärtner und Gartenbesitzer, Kaffeetöpfe mit Namen. — Besteht seit 1884.

Klinger, Frz., Pockauerstr., Porzellanmalerei. Besteht seit 1895.

Bennisch (P. T. u. E.), Oesterreich-Schlesien.

Klos, Hugo, Photokeramische Anstalt.

Spez.: Photographien auf Porzellan und Glas nach jedem eingesandten Bilde. — Besteht seit 1895.

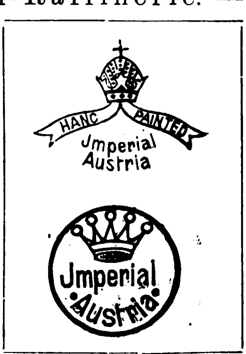
Bodenbach a. d. Elbe (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fischer, Hermann, Porzellanmalerei, Glas- und Porzellanhandlung.

Spez.: Kaffeetöpfe für Touristen und Wallfahrtsorte. — Wurde prämiert in Bodenbach 1897 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1890.

Lederer, Arnold, Porzellan-Raffinerie. — Telephon No. 15. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Spez.: Gebrauchsgeschirre für Inland, Luxusartikel für Nordamerika, Hotelgeschirre, Artikel mit Ansichten, Kaffeetöpfe, Reiseandenken. — Vertreter in Wien, Schülergasse 1, Weiss, Mayer & Co.; Niederlage in Prag-Smichov, Palackystr. 883. — Zur Messe in Leipzig: Neumarkt, Laden 34. — Besteht seit 1900.



Bozen (P. T. u. E.), Tirol, Oesterreich.

Schlossbauer, Wenzl, Porzellanphotographie und Schildermalerei.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Platten, Broschen, Pfeifenköpfe, Wandteller, Tassen etc. Email- und Porzellanschilder mit Aufschriften.

Brims (P. T. u. E.), bei Gabel, Böhmen, Oesterreich.

Rössler, Franz, Porzellanmalerei, -Handlung und Tonwarenfabrik.

Spez.: Bemalte Kaffeetöpfe und Bierkrüge. — Besteht seit 1856.

Siehe auch III. Abteilung.

Brody (P. T. u. E.), Galizien, Oesterreich.

Maiblum, Samuel, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Glas- und Porzellanartikel mit einfachem bis reichstem Dekor. — **Besteht seit 1886.**

Brünn (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Brodmerkel & Glaser, Zeile 34, Porzellanmalerei.

Fischer, B., Porzellanmalerei.

Pauscher, Hans, Porzellanmalerei und -Photographie. — Telegr.-Adr.: Malerei Pauscher. — Inhaber: Hans Pauscher.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Porzellan.

Stark, J., Porzellanmalerei.

Budweis (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Kozeluh, Emanuel, Porzellanmalerei.

Spez.: Pfeifen. — **Besteht seit 1904.**

Brüx (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Stahl's Sohn, Carl, Porzellanmalerei. — Inhaber: Wilhelm Stahl.

Spez.: Gebrauchsgeschirre. — **Besteht seit 1880.**

Dallwitz (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterr.

Grasser, Albert, Porzellanmalerei.

Maier, Josef, Porzellanmalerei.

Nemetz, Johann, Porzellanmalerei.

Elbogen (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Rokyta, Brüder, Porzellanmalerei.

Theimer sen., Rud., Porzellanmalerei.

Engelhaus (P. u. T.) bei Karlsbad (E.), Böhmen, Oesterreich.

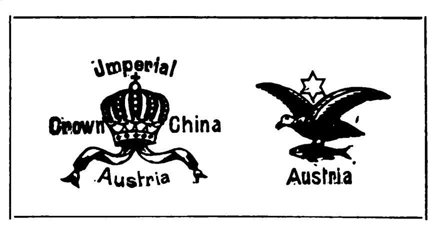
Götz, Johann, Porzellanmalerei.

Spez.: Dekorierte Kaffee-, Tee-, Speise- und Waschservice. — Besteht seit 1872.

Fischern (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich.

Bawo & Dotter, Porzellanmalerei.

Spez.: Dekorierte Porzellane in Alt - Wiener u. Sèvres - Genre, Fancy-, Mokka- und Teetassen und Teller. Artikel für die Vereinigten Staaten von Nordamerika für den 25 Cts., 50 Cts., 1 und 2 Dollar Verkauf. — Musterlager in Berlin S., Kommandantenstr. 60 I; Hamburg, Alterwall 74; Paris, rue Martel 6; London, Ely Place 9; Mailand, viale Venezia 6; New York, Barclay Street 26/32.



Harlisch, Josef, Porzellanmalerei.

Herold, Franz, Porzellanmalerei.

Meder, K., Porzellanmalerei.

Pfeiffer, Gustav, Porzellanmalerei.

Schiffner, Julius, Porzellanmalerei.

Friedland (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Riemer, Josef, Porzellanmalerei.

Spez.: Luxus-Porzellane, Vasen, Teller, Dejeuners, Tassen, Stock- und Schirmgriffe, Photographien auf Porzellan für Grabsteine etc. — Besteht seit 1887.

Gablonz a. N. (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Dressler, Franz, Goethegasse 12, Porzellanmalerei.

Dworschak, Josef, Gürtlergasse 24, Porzellanmalerei.
Spez.: Porträts und Figuren.

Feix, Josef, Waldgasse 29, Porzellanmalerei.

Gerhardt, Julius, Reichsstr. 41, Porzellanmalerei.

Grohmann, Eduard, Mühlfeldg. 4, Porzellanmalerei.

Skoda, Johann, Mühlfeldgasse 14, Porzellanmalerei.

Hemrich, Adolf, Wustungerg. 31, Porzellanmalerei.

Hüttmann, Heinrich, Wienerstr. 110, Porzellanmalerei.

Jäkl, Lorenz, Bürgerstr. 32, Porzellanmalerei.

Jeseke, Eduard, Lilieng. 17, Porzellanmalerei.

Müller, Adolf J., Hirteng. 38, Porzellanmalerei.

Pfohl, Johann, Radlerstr. 21, Porzellanmalerei.

Stolle, Josef G., Kukauerg. 4 Porzellanmalerei.

Swoboda, Josef, Grünwalderstr. 30, Porzellanmalerei.

Ullmann, Reinhold, Malergasse 6, Porzellanmalerei.
Spez.: Porzellangemälde nach alten und modernen Meistern.

Gablonz a. N.

Weiss, Carl, Schillergasse 13, Porzellanmalerei.

Görkau (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Hollitzer, Anton, Porzellanmalerei.
Spez.: Photographien auf Porzellan.

Graz (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich.

Kaschke, Wenzel, Paulusthorgasse 5, Porzellanmalerei.

Ramisch, Ant., Griesgasse 19, Porzellanmalerei.
Spez.: Geschirre aller Art.

Schmirler, Johann, Sporgasse 22, Porzellan- und Majolikamalerei.
Spez.: Dekorierte Gegenstände jeder Art. — Wurde prämiiert in Graz, Wien, Triest mit Medaillen und höchster Anerkennung. — Besteht seit 1870.

Stöhr, Anton, Sackgasse 50, Porzellanmalerei.
Spez.: Bemalte Porzellane jeder Art. — Wurde prämiiert in Graz 1870 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1860.

Schwarz, Anton, Sackgasse 28, Porzellan- und Glasmalerei.

Haida (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Boseck & Co., Carl Fr., Porzellanmalerei.
Spez.: Reich dekorierte Luxus- und Gebrauchsgeschirre für Export, Montierungsartikel, Schirmgriffe, Schalen etc. — Wurde prämiiert in Triest 1882, Barcelona 1888, Paris 1889, Edinburgh 1890, Chicago 1893, ferner 1892 mit dem ersten Preise von der Reichenberger Handelskammer. — Besteht seit 1880.



Haida.

Grohmann, Franz J., Neuer Ring 188, Malerei für Glas, Porzellan etc.

Spez.: Feine antike Ornamente, Figuren und Wappen. — Wurde prämiiert in Haida 1880 und 1892 mit Ehrendiplom. — Besteht seit Ende der 60er Jahre.

Paepcke & Schäfer, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Paepke. — Inhaber: Paul Paepcke und Ernst Kraushaar.

Spez.: Dekorierte Gebrauchs- und Luxuswaren. — Export. — Zur Messe in Leipzig: Gewandgässchen 5, I. Etage. — Besteht seit 1865.

Haslach (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich.

Riedl, Robert, Photokeramische Anstalt und Malerei.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Porzellan und Glas, Porzellanplatten mit Heiligen-Gemälden, Grab-, Tür- und Ladenschilder. — Besteht seit 1890.



In dunkelbrauner Farbe auf Glasur.

Jnnsbruck (P. T. u. E.), Tirol, Oesterreich.

Kerbler, Karl, Porzellanmalerei. — Inhaber: Carl Malferteiner und Max Löchner.

Spez.: Ansichtsartikel, Photographien auf Porzellan und Glas. — Besteht seit 1850.

Kaaden (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Grimm, Leonard, Porzellanmalerei.

Spez.: Schriften, Wappen und Monogramme. — Wurde prämiiert in Kaaden 1885 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1872.

Karlsbad (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Harlisch, Josef, Haus „Martin Luther" No. 282.

Spez.: Atelier für eingebrannte Photographien aut Porzellan, Steingut, Glas etc. — Besteht seit 1902.

Siehe Inserat Seite 209.

Hofmann, Anton, Kaiser Franz Josefstr., Photokeramische Anstalt.

Spez.: Unvergängliche, eingebrannte Photographien auf Porzellan-Vasen, Teller, Tassen, Pfeifen, Grabsteinplatten etc. — Wurde prämiiert in Budapest 1902 mit goldener Medaille.

Schiffner, Julius, Porzellanmalerei.

Spez.: Photographien auf Porzellan, Orgel-Register-Plättchen, Grabplatten. — Export. — 5 Arbeiter. — Besteht seit 1889.

Krakau (P. T. u. E.), Galizien, Oesterreich.

Liebling, V., Altweichselgasse 48 und Florianergasse 6, Porzellanmalerei, Porzellan-, Glas-, Steingut-, Tongeschirr en gros.

Wurde prämiiert in Krakau 1904 mit Diplom. — Besteht seit 1892.

Liezen (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich.

Vasold, Ferdinand, Glas- und Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Glas- und Porzellansachen jeder Art. — Besteht seit 1863.

Linz (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich.

Engler, Josef, Inh.: Franz Heidler, Pfeifenfabrik und Porzellanmalerei, Anstalt für Porzellan-Photographie. — Inhaber: Franz Heidler. — Geschäftsführer: Ferdinand Schiffner, Prokurist.

Spez.: Porzellan-Pfeifenköpfe, -Photographien, Ansichtsartikel für Bäder etc. — Export nach Amerika und Siam. — 70 Arbeiter. — Besteht seit 1883.

Linz.

Mechold, Franz, Harrachstr. 38, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Mechold.
Spez.: Photographien und Wappen auf Porzellan.

Lenz, Rob., Harrachstr, 23, Porzellanmalerei.

Putz, Ernst, Harrachstr. 20, Porzellanmalerei.

Teckert & Co., J., Porzellanmalerei und -Handlung.
Spez.: Militärpfeifenköpfe.

Mariaschein (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Bergmann, Heinrich, Malerei, Porzellan- und Glashandlung.
Spez.: Gebrauchs- und Luxusartikel. — Besteht seit 1886.

Mildeneichen Post Raspenau, Böhmen, Oesterreich.

Scholz, Franz, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Scholz Mildeneichen.
Spez.: Pfeifen, Kaffeeservice und Töpfe. — Export: Bonbonnieren, Flacons, Medaillons. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 17, II. Etage. — Besteht seit 1886.

Neustadt a. Tafelfichte (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Tschiedel, Franz, Porzellanmalerei.
Spez.: Ansichtsartikel, Bonbonnieren, bemalte Pfeifen, Wandbilder. — Besteht seit 1878.

Ober-Dubenky (P.) bei Jihlavka-Katharinenbad (T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Strobach, Albert, Glas- und Porzellanmalerei und -Handlung.
Spez.: Apothekerstandgefässe mit Aufschriften, Bier-, Wein- und Likörservice, Parfümerieflacons etc., Gebrauchsartikel. — Wurde prämiiert in Počátek 1895 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1887.

Olmütz (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Mathes, Ed. R., Porzellanmalerei. — Telephon No. 64.

Pirkenhammer (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich.

Blascheck, Franz, Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Blascheck.

Spez.: Photographien auf Porzellan und Glas.

Pilsen (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Karásek, B., Porzellanmalerei.

Poliak, Julie, Porzellanmalerei.

Schreuer, G., Porzellanmalerei.

Topolcan Sohn, Stefan, Porzellanmalerei, Glas- und Porzellan-Geschäft.

Spez.: Töpfe, Teller, Service. — 16 Arbeiter. — Musterlager in Pilsen, Kolargasse 10 und Mansfeldgasse 8. — Wurde prämiiert in Pilsen 1904 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1865.

Prag (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Pazdera, J., Porzellan-, Majolika- und Glasmalerei.

Spez.: Kirchen- und Salonfenster, eingebrannte Photographien, Porträts, Luxus- und Gebrauchsartikel mit slavischen Volksornamenten. — Wurde prämiiert auf vielen Ausstellungen, u. A. in Prag 1891, in Prostejov mit goldener Medaille. -- Besteht seit 1823.

Schürer, Karel, Glas- und Porzellanmalerei.

Spec.: Apothekerstandgefässe. — Wurde prämiiert 1895 mit dem Ehrenpreis des k. k. Handelsministeriums nebst vielen anderen. — Besteht seit 1888.

Ried (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich.

Stockhammer, A., Porzellanmalerei, Glas- und Porzellanhandlung.

Spez.: Ansichtssachen. — Wurde prämiiert in Braunau 1892, Wels 1902 und Paris 1900. — Besteht seit 1869.

Salzburg (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich.

Stockhammer, Gebr., Kunstgewerbliche Malerei. — Inhaber: Adolf und Otto Stockhammer.

Spez.: Kunstgewerbliche Arbeiten aut Porzellan, Tonwaren etc., Porzellanphotographien, antike Imitationen in Tonwaren etc. — Export. — 5 Arbeiter.

Schönfeld (P. T. u. E.), bei Karlsbad, Böhmen, Oesterreich.

Spinner, J. N., Porzellanmalerei. — Telegr.-Adr.: Spinner Schönfeld Petschau. — Inhaber: Josef Spinner. — Geschäftsführer: Carl Schiner.

Spez.: Gebrauchsartikel in billiger und besserer Ausführung. — 70 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien VI, Lindengasse 8, Kubernath & Sommer. — — Besteht seit 1866.

Schönelinde (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Gruber, Joseph, Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Pfeifenköpfe mit und ohne Beschläge. — Export. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 44, I. Etage, Zimmer 20. — Besteht seit 1886.

Steinschönau (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Siegel, Franz, Porzellanmalerei.

Spez.: Bemalte Tassen, Service, Vasen und Luxusgegenstände. — Besteht seit 1880.

Teplitz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Ullmann, K., Porzellanmalerei, Porzellan-, Glas- und Luxuswaren-Handlung.

Spez.: Speise-, Kaffee- etc. Service. — Wurde prämiiert in Teplitz auf der Gewerbe-Ausstellung. — Besteht seit 1878.

Urfahr bei Linz (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich.

Haupt, Wilhelm, Porzellanmalerei.

Spez.: Eingebrannte Photographien auf Porzellan und Glas. — Besteht seit 1889.

Warnsdorf (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Marady, Franz J., Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Bemalte Service, Kaffeetassen, Teller etc. — Besteht seit 1892.

Wels (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich.

Kaltenbrunner, A., Porzellanmalerei und -Handlung.

Spez.: Service, Nippes, Vasen etc. — Wurde prämiiert in Wels mit silberner Medaille. — Besteht seit 1850.

Wien (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Böck, Josef, Hauptstr. 15/17, Porzellanmalerei.

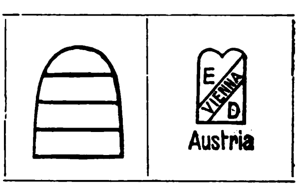
Spez: Monogrammservice. — Besteht seit 1829.

Engler, Josef, Mossbachergasse 18, Porzellanmalerei.

Wien.

Dörfl, Franz, Hofgasse 4, Porzellan- und Emailmalerei.

Spez.: Wiener Porzellanwaren. — Export. — Musterlager und Vertreter in Berlin S. W. 68, Alte Jakobstr. 20/21, Ludwig Fränkel. — Wurde prämiiert in St. Louis 1904 mit goldener Medaille; Lüttich 1905 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1880.



Plass, Friedrich, VI/2, Liniengasse 47, Porzellanmalerei.

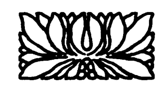
Spez.: Bemalte Vasen, Teller, Platten, Service, Wein- und Bierkrüge in Wiener Genre.

Lang, Wenzel, V, Spengergasse 11, Porzellanmalerei.

Vater, Josef, V, Zentagasse 4, Porzellan- und Emailmalerei.

Spez.: Bemalte Vasen, Dejeuners, Schalen, Teller, Schüsseln, Platten, Schmucksachen etc. in Altwiener und modernem Genre, gemalte Photographien.


Blau unt. Glasur.





II. Abteilung.

Fabriken

für

Stubenöfen, Kamine, Kochherde, Badewannen, Steinzeug, Irdengeschirr und Tonpfeifen.







Ofenfabriken

in

Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Adler, Max, Ofenfabrik in **Springe** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Telephon: Hannover No. 2062.

Fabrikat: Kachelöfen in Beguss. — Spez.: Rundöfen.

Aktien-Gesellschaft Neumärkische Ofenfabrik in **Giesenbrügge** bei Glasow N.-M. (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen. — Dampfbetrieb. — Eigene Tongruben.

Albrecht & Sohn, G., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Hildesheim** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Telephon No. 490.

Fabrikat: Kachelöfen in farbiger und Majolika-Glasur. — Spez.: Gotische Kachelöfen, transportable Kachelöfen mit Füll-Regulier- und Dauerbrandeinsatzöfen, Heizkörperverkleidungen, Kamine. — Besteht seit 1783.

Alt, W., Hof-Ofenfabrik in **Darmstadt** (P. T. u. E.), Hessen.

Fabrikat: Altdeutsche und moderne Kachelöfen und Kamine.

Altmann, F., Ofenfabrik und Töpferei in **Ober-Peilau** bei Gnadenfrei (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen und Begussöfen.

Angerburger Kachelofen- und Tonwarenfabrik, H. J. Sommerfeld in **Angerburg** (P. T. u. E.), Ostpreussen. — Inhaber: H. Sommerfeld und E. Heymann.

Fabrikat: Weisse, Elfenbein-, Schmelz-, Majolika- und bunte Oefen, vergoldete Spiegelkacheln, Blumentöpfe.

Weitere Erzeugnisse: Glasuren. — 70 Arbeiter. — Gleisanschluss. Dampfbetrieb. Tongruben. — Besteht seit 1898.

Arnim'sche Werke, Wolf von, Ofenfabrik und Töpferei in **Altenbach** bei Wurzen (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Baron von Arnim Peres.

Fabrikat: Schamotteöfen, altdeutsche Kachelöfen, Blumentöpfe. — Besteht seit 1898.

Siehe auch III. Abteilung.

Anthes, A., Kunsttöpferei und Ofenfabrik in **Alzey,** St. Georgenstrasse No. 2 u. 4, (P. T. u. E.), Rheinhessen.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen, Herde, Gebrauchsgeschirre, Blumenvasen, Bauornamente. — Besteht seit 1866.

Ast, F., Ofenfabrik in **Elbing** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen. — Inhaber: Frau Wwe Ast.

Fabrikat: Weisse und farbige Kachelöfen.

Aurbach, Carl, Ofenfabrik in **Ingolstadt** (P. T. u. E.), Niederbayern.

Fabrikat: Kachelöfen.

Aurbach, Josef, Ofenfabrik in **Ingolstadt** (P. T. u. E.), Niederbayern.

Fabrikat: Kachelöfen.

Baetz, Anton, Ofenfabrik in **Coburg** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Weisse und bunte Begussöfen, altdeutsche und moderne Oefen.

Baetz, Gottfr., Ofenfabrik und Hoftöpferei in **Coburg** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha.

Fabrikat: Bunte und weisse Begussöfen, altdeutsche und moderne Oefen.

Balke, Julius, Ofenfabrik in **Celle** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Baltz Nchf., F., H. Lucas, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Schmelz- und Majolikaöfen.

Bank, Hermann, Ofentöpferei in **Elmshorn** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.

Fabrikat: Wasserverdunstungs- und Luftzirkulations-Unteröfen mit Kachelöfen.

Bankel, Georg, Ofenfabrik in **Lauf a. Pegnitz** (P. T. u. E.), bei Nürnberg, Mittelfranken, Bayern.

Fabrikat: Kachelöfen in jeder Stilart, altdeutsche Schamotteöfen, einfarbig, in Majolika, bunt und mit Vergoldung. — Spez.: Glatte Oefen mit modernen Flammglasuren auf verschiedenen Grundtönen, sowie Alt-Nürnberger Oefen nach Originalen. — 400 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, elektrische Licht- und Kraftanlage. — Eigene Tongruben. — Musterlager und Niederlage unter eigner Firma in München, Landsbergerstr. 22. — Vertreter in Leipzig-Plagwitz, Erdmannstr. 11, Georg Leo; Berlin W., Hohenstaufenstr. 35, Albrecht Hiller; Hamburg, Mundsburgerdamm 45/47, Richard Gäwers; Lübeck, Weberstr. 21, Friedrich Steen; Posen, Viktoriastr. 22, Emil Conrad. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1896, Bayerische Landesausstellung mit goldener Medaille, höchste Auszeichnung, Berlin 1905 mit goldener Medaille.

Siehe auch I. Abteilung Seite 8.

Bartáky, Paul, Ofenfabrik in **Zsolna** (P. T. u. E.), Komitat Trencsin, Ungarn.

Fabrikat: Oefen. — ca. 30 Arbeiter.

Bartensteiner Ofenfabrik in **Bartenstein** (P. T. u. E.), Ostpreussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Bartenstein. — Inhaber: F. Jaschinski.

Fabrikat: Kachelöfen. — 70 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Königsberg i. Pr. und Graudenz. — Besteht seit 1892.

Bartschke, Gustav, Ofenfabrik in **Bernstadt** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Baruch, Moritz, Ofenfabrik und Dampfziegelei in **Lagiewniki** bei Podgórze, Galizien, Oesterreich.

Fabrikat: Stubenöfen.

Baule Wwe., J., Ofenfabrik in **Hildesheim** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen.

Baumann, Eugen, Ofenfabrik in **Danzig** (P. T. u. E.), Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen.

Becker, Carl, Ofenfabrik in **Magdeburg-Buckau** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen.

Beckert, Reinhold, Ofenfabrik in **Köln a. Rh.,** Aachenerstr. 54, (P. T. u. E.), Rheinprovinz, Preussen.

Fabrikat: Majolikaöfen.

Benkart, J. W., Ofenfabrik in **Frankfurt a. Main,** Hinter der schönen Aussicht 7 (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Bennewitz, Paul, Ofenfabrik in **Landsberg a. d. Warthe** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen. — Wurde prämiiert in Landsberg 1883 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1864.

Berger, Carl, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Brieg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Carl Berger Brieg.

Fabrikat: Kachelöfen in den verschiedensten Mustern und Farben. — Besteht seit 1868.

Berger, Edm., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Mutzschen** (P. T. u. E.), bei Grimma, Königreich Sachsen. — Telephon No. 12.

Fabrikat: Glatte und altdeutsche Oefen und Tonwaren.

Berger, Reinhold, Ofenfabrik in **Brieg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Berger, Norbert, kgl. bayr. Hoflieferant, Ofenfabrik in **München,** Karlstr. 57/61, (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telephon No. 7092.

Fabrikat: Tonöfen und Herde in allen Stilarten.

Bertram & Sohn, Ferd., Ofenfabrik in **Woldegk** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Strelitz. — Telegr.-Adr.: Bertram Woldegk. — Inhaber: Alfred Bertram.

Fabrikat: Oefen und Kamine in allen Stilarten, Wandbekleidungsfliesen. — Wurde prämiiert in München 1876 mit Preisdiplom für hervorragende Leistungen, Neustrelitz 1880 mit goldener Medaille und in Schwerin 1883 mit goldener Medaille.

Beuchling, Richard, Ofenfabrik in **Bad Schmiedeberg (Bz. Halle)** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen. — Elektromotorbetrieb.

Bloch, B., Porzellan- und Ofenfabrik Eichwald in **Eichwald** (P. u. T.; Bahnstation Teplitz-Waldthor), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Meissner Oefen, Kamine etc., weiss und farbig.

Siehe auch I. Abteilung Seite 267.

Früher im Besitz der Meissner Ofen- und Porzellanfabrik vorm. C. Teichert.

Blumberg, A., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten,** Breitestr. 41 (P. T. u. E.), Rgbz Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: A. Blumberg Velten. — Telephon Nr. 17. — Inhaber: Karl und Otto Blumberg.

Fabrikat: Oefen und Ornamente. — Besteht seit 1881.

Blume, Gustav, Hoftöpfer, Ofenfabrik in **Rudolstadt** (P. T. u. E.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Blume Rudolstadt.

Fabrikat: Farbige, glatte, altdeutsche, sowie moderne Oefen, Kopien von antiken Oefen; Blumentöpfe. — 12 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Erfurt 1894 mit Medaille. — Besteht seit 1883.

Blumenfeld, Richard, Ofenfabrik A.-G. in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Geschäftsführer: Richard Blumenfeld, Direktor.

Fabrikat: Schmelzöfen, geschrüht und roh geschliffen, Majolikaöfen, hellfarbige Oefen mit eingebrannter Vergoldung. Glasierte Verblender. — Malerei. — 125 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Dampfschlämmerei. — Niederlage in Berlin NW., Klopstockstr. 50.

Boehme, Carl, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Halle a. d. Saale** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, farbige Relief- und Begussöfen, Schamotte-Platten und -Steine, Rauchröhren und Blumentöpfe. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Halle 1879 mit goldener Medaille und ebenda 1881 mit Staatsmedaille. — Besteht seit 1764.

Boge, W., Ofenfabrik in **Fürstenwalde a. d. Spree** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofen-Boge Fürstenwalde.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, Kamine etc. — 60 Arbeiter. — Besteht seit 1891.

Boge & Kubitzky, Ofenfabrik in **Ketschendorf** bei Fürstenwalde a. d. Spree (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen, Simszeuge.

Bollmann, Friedrich, Ofenfabrik in **Hildesheim** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen.

Bonn, Wilhelm, Rudolf Boy Nachfolger, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Königsberg** (P. T. u. E.), Ostpreussen. — Telegr.-Adr.: Bonn Königsberg Preussen.

Fabrikat: Schmelzöfen, weiss und farbig, Majolika- und altdeutsche Oefen, Kamine, Heizverkleidungen, Badewannen. — Weitere Erzeugnisse: Schamotteplatten, Bauornamente. — 125 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Königsberg 1869 und 1895. — Besteht seit 1865.

Borchardt & Co., vorm. Ferd. Dessin, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Borchardt. — Telephon No. 46. — Geschäftsführer: A. Borchardt.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen. — Dampfbetrieb, Tongruben. — Besteht seit 1888.

Bordt, Bernhard, Ofenfabrik in **Treptow a. d. Rega,** Bollenburg 492 (P. T. u. E.), Rgbz. Stettin, Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: B. Bordt.

Fabrikat: Oefen in allen Farben; Blumentöpfe. — 15 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Kolberg, Baustrasse 14. — Besteht seit 1850.

Brämer, Carl, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Herzfelde** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Brämer Herzfelde. — Telephon No. 19.

Fabrikat: Farbige Oefen, weisse Schmelzöfen, Ornamente und Blumentöpfe. — 25 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1893.

Brauns, C. H., Ofenfabrik in **Hannover** (P. T. u. E.), Preussen. — Telegr.-Adr.: Brauns Ofenfabrik. — Telephon No. 363. — Inhaber: Joh. Georg Brauns.

Fabrikat: Oefen aller Stilarten, nach eigenen Modellen, sowie Originalentwürfen von Architekten und Künstlern. — ca. 35 Arbeiter. — Besteht seit 1850.

Braunsberger Ofen- und Tonwarenfabrik in **Braunsberg** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Briel, Fritz, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Reutlingen** (P. T. u. E.), Württemberg.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen, Schamottesteine, Ofenrohrfutter, Kaminaufsätze. — Besteht seit 1890.

Brunotte, Louis, Ofenfabrik in **Hildesheim** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Telephon No. 604.

Fabrikat: Weisse, farbige und altdeutsche Oefen. — Spez.: Kammeröfen für flüssige Heizstoffe (Benzin, Spiritus, Petroleum).

Bucher, Emil, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Saulgau** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telegr.-Adr.: Bucher Saulgau. — Telephon No. 15.

Fabrikat: Oefen und Röhren, Bauornamente, Falzplatten, Nutengewölbsteine. — Spez.: Oefen. — 24 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Stuttgart 1881 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1866.

Bürgln, Gustav, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Schopfheim** (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Ofenkacheln, fertige Oefen, Maschinen-Blumentöpfe, Wandplatten. — Eigene Malerei. — 4 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Lörrach 1900 mit dem II. Preis. — Motorbetrieb. — Besteht seit 1860.

Bussaeus, Hugo, Ofenfabrik in **Finsterwalde** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen (feuerfest) altdeutsch, blau, schokolade und braun.

Cech, Stefan, Ofenfabrik in **Rakonitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Schamotte- und Sparöfen in verschiedenen Farben.

Cente, Joseph de, Ofenfabrik in **Wiener-Neustadt** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Fabrikat: Stubenöfen aller Art, Steingutgeschirr.

Siehe auch III. Abteilung.

Christoph, Julius, Ofenfabrik in **Langenöls** (P. T. u. E.), Kreis Lauban, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Weisse Begussöfen und altdeutsche Oefen. — Niederlage in Görlitz, Bautzenerstr. 40. — Besteht seit 1832.

Clasen, H., Ofenfabrik in **Laatzen** bei Wülfel (P. T. u. E.) Prov. Hannover, Preussen.

Cölln - Meissner Ofenfabrik „Saxonia", G. m. b. H. in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Saxonia Meissen. — Telephon: Meissen No. 47. — Inhaber: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. — Geschäftsführer und Mitbesitzer: Johannes Hofmann.

Fabrikat: Schamotte-Porzellanöfen und Kamine, sowie altdeutsche Oefen in jeder Stilart, in allen Farben, einfarbig und mit Majolikamalerei und Goldstaffage, Verkleidungen für Zentralheizkörper mit und ohne Majolikamalerei und Goldstaffierung, Fussboden- und Wandplatten in mannigfacher Ausführung. — ca. 300 Arbeiter. — Malerei, Dampfbetrieb. — Musterlager und Vertreter in Berlin, Dresden, Hamburg, München und Köln. — Besteht seit 1880. Im Besitz obiger Firma seit 1888.

Mit dieser Firma vereinigt ist seit 1900 die Firma Chr. Seidel & Sohn in Dresden-Meissen, und seit 1904 die Fabrik feuerfester Produkte vorm. J. Hofmann & Co. Zweigniederlassung Meissen.

Conrad, K., Ofenfabrik in **Marienburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Altdeutsche und gewöhnliche Stubenöfen etc.

Conrad jun., Carl, Ofenfabrik in **Marienburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Stubenöfen.

Conradt, E., Pommersche Ofenfabrik in **Rügenwalde** (P. T. u. E.), Rgbz. Köslin, Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Rügenwalde. — Geschäftsführer: Emil Conradt.

Fabrikat: Farbige altdeutsche Oefen und Blumentöpfe. — 26 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Köslin 1898 und Rügenwalde 1903.

Dämpfl, C., Ofenfabrik in **Fünfkirchen** (P. T. u. E.), Ungarn.

Fabrikat: Stubenöfen, weiss und farbig.

Delor, A., Ofenfabrik in **Neuhaldensleben** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Schmelzglasuröfen, farbige Oefen.

Dertz, Aug., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Raguhn** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Kachel- und altdeutsche Oefen, sowie Tonwaren.

Dieter, Carl, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse Kachelöfen. — Weitere Erzeugnisse: Weisse Glasur. — Besteht seit 1887.

Dietrich, Franz, Ofenfabrik in **Dessau,** Franzstrasse 33 (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Kachel- und altdeutsche Oefen.

Dietz & Co., G. m. b. H., Ofenfabrik in **Köln a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Kamine und Kachelöfen.

Dolatkowsky & Co., Julius, Ofenfabrik in **Marwitz** bei Velten (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Schmelzöfen.

Dombrowsky, J., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Belgard a. d. Persante** (P. T. u. E.), Rgbz. Köslin, Prov. Pommern, Preussen. — Inhaber: Otto Dombrowsky.

Fabrikat: Altdeutsche, weisse und farbige Kachelöfen, sowie Blumentöpfe, Untersätze etc.

Dommisch, C., Ofenfabrik in **Fürstenwalde** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: R. Mierisch.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, Kamine und farbige Oefen.

Drelse, August, Ofen-, Tonwaren- und Glasurfabrik in **Laibach** (P. T. u. E.), Krain, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Drelse Laibach.

Fabrikat und Export: Oefen aller Art. — Spez.: Feinste altdeutsche, farbige und weisse Emailöfen. — Wurde prämiiert in Triest 1882 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1830.

Dreyer, Otto, Ofenfabrik in **Freiburg**, Jakobistrasse 2 (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Tonöfen. — Eigene Malerei. — ca. 14 Arbeiter. — Besteht seit 1880.

Durin, J. W., Ofenfabrik in **Fürstenwalde a. d. Spree** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 4.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen. — Eigener Tonbruch in Kalkberge-Rüdersdorf.

Dzialoszynski & Co., Oskar, Kattowitzer Ofenfabrik in **Kattowitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Eglinger, Seb. & Ant., Ofenfabrik in **München**, Manhardstr. 4 (P. T. u. E.), Oberbayern.

Fabrikat: Begussöfen und altdeutsche Oefen.

Ende, Heinrich, Ofenfabrik in **Lauban** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Begussöfen. — ca. 15 Arbeiter. — Besteht seit 1875.

Engelmann & Mieth, Ofenfabrik in **Naundorf** bei Lauchhammer (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Ephraim, Eduard, Ofenfabrik in **Posen** (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen.

Fabrikat: Weisse harrissfreie Schmelzkachelöfen, hellfarbig und in verschiedenen Farben, altdeutsche Oefen und Kamine, Mauersteine. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Tongruben. – Besteht seit 1840.

Ermold & Co., Ofenfabrik in **Dieburg** (P. T. u. E.), bei Darmstadt, Hessen.

Erndt, B., Hofhafner, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Wien** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Fabrikat: Weisse und farbige, auch altdeutsche Stubenöfen.

Erste Wiener Produktiv-Genossenschaft für Hafner- und Tonwaren-Industrie registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in **Wien IX,** Schubertgasse 5 (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen, Kamine, Oefen nach jeder Zeichnung in Originalausführung, Barock, Rokoko etc. — 30 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wien 1893 mit Ehrenmedaille. — Besteht seit 1887.

Erteld, H., Ofenfabrik in **Kalkberge-Mark** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Farbige und weisse Schmelzöfen, sowie altdeutsche Oefen in allen Sorten und Farben. — Spez.: Lila Oefen, hell und dunkel. — 25 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1840.

Esterházy'sche Tonwaren-Fabrik, Fürstliche in **Csava** (P.) bei Felsö-Pulya (P.; Bahnstationen Güns und Oedenburg), Komitat Oedenburg, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Fürstliche Fabrik.

Fabrikat: Schamotteöfen, Steinzeugröhren, Kaminaufsätze und Nippes-Waren. — 30 Arbeiter und in der mit der Fabrik verbundenen Fachlehrwerkstätte 15 Schüler. — Wurde prämiiert in Budapest 1896 mit Staatspreis I. Klasse; in Brüssel 1897 mit dem Diplom des Grand-Prix; Pozsony 1902 mit goldener Medaille und anderen Anerkennungen. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1896.


Mit der Firma i. d. M. gest.

Fabrik keramischer Erzeugnisse in **Glinsko** (P. T. u. E.), Galizien, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Werner Glinsko.

Fabrikat und Export: Kachel- und Majolikaöfen, Kamine, Steingutgeschirre. — Malerei. — ca. 35 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Krakau 1889 ehrenhafte Erwähnung; Lemberg 1892 (Werner, Juror. ausser Preisbewerbung); Lemberg 1894 Staatspreis. — Besteht seit 1883.


I. d. M. gest.

Fayence-Ofenfabrik des Brüderhauses in **Neuwied a. Rhein** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Neuwied.

Fabrikat und Export: Porzellanöfen und Kochherde, bunte altdeutsche Oefen mit Dauerbrand-Einsatz „Ideal" D. R. G. M. No. 68067 — Spez.: Transportable Dauerbrand-Brikettöfen (D. R. G. M. No. 221115) in Kaminform. Altdeutsche Schamotteöfen mit transparenter Majolikaglasur. Kleine transportable Majolika-Schamotteöfen mit Reg.-Feuerung und Dauerbrand. — 15 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Musterlager und Vertreter in Koblenz, Saarbrücken, Bonn, Elberfeld-Duisburg. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1852 mit silberner Medaille; in Trier 1854 mit silberner Medaille; in Düsseldorf 1880 mit bronzener Medaille; in Koblenz 1891 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1769.

Fabrik Meissner Schamotte-Oefen, Otto Hummel, G. m. b. H. in **Königsbrück** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Schamotteöfen. — Dampfbetrieb.

Felbrich, Robert, Ofenfabrik in **Breslau** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Bunte altdeutsche Kachelöfen, sowie weisse Begussöfen.

Ferenczfy, Julius, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Baden** bei Wien, Nieder-Oesterreich.

Fessler, E., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Wien** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Fiala, Franz, Tonofenfabrik in **Radstadt** (P. T. u. E.), Salzburg, Oesterreich.

Fichtner, Ludwig, Ofenfabrik in **Flöha** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Gewöhnliche Tonöfen, glasiert.

Fichtner, Wilh., Ofenfabrik in **Langenöls (Rgbz. Liegnitz)** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Fiebig, Rudolf, Ofenfabrik in **Rawitsch** (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen.

Fiedler, August, Ofenfabrik und Töpferei in **Grünberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon No. 285.

Fabrikat: Alle Sorten Kachelöfen und Kamine, altdeutsche Oefen, ein- und mehrfarbig.

Fielitz & Meckel, Ofenfabrik in **Bromberg** (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Meckel Bromberg.

Fabrikat: Weisse und farbige Emailöfen, altdeutsche und Majolikaöfen, auch mit eingebrannter Vergoldung. — Spez. und Export: Majolikaöfen. — Malerei. — 57 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Bromberg 1868 mit silberner Medaille; Graudenz und Posen 1872 mit silberner Medaille; Bromberg 1880 bei der landwirtschaftlichen und bei der Gewerbe-Ausstellung je mit der goldenen Medaille; Danzig 1880 mit Ehrenpreis; Koblenz 1881 mit Staatsmedaille; Braunschweig 1881 mit II. Preis; Posen 1895 mit der goldenen Medaille; Königsberg 1895 mit der grossen silbernen Medaille. — Besteht seit 1843.

Finkenheerder Ofenfabrik in **Finkenheerd** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen. — 28 Arbeiter. — Besteht seit 1880.

Fischer, Hellmuth, Ofenfabriken in **Lauenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Köslin, Prov. Pommern, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche, weisse, farbige und gewöhnliche Oefen.

Fischer. L., Ofenfabrik und Ziegelei in **Lehnin** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Fischer, Tonwarenfabrik Lehnin. — Inhaber: P. v. Schuckmann in Lehnin.

Fabrikat: Weisse und farbige Kachelöfen. — 75 Arbeiter. — Dampf- und Motorenbetrieb, eigene Tongrube und Glasurfabrikation. — Besteht seit 1864.

Fischer & Nobl, vormals L. & C. Hardtmuth, Tonofenfabrik in **Tata** (P. T. u. E.), Komitat Komorn, Ungarn.

Fleischer, Gebr. Carl & Albert, Ofenfabrik in **Grünberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Gebr. Fleischer, Grünbergschlesien. — Telephon No. 73.

Fabrikat: Kachelöfen und Kamine. — Spez. und Export: Altdeutsche Oefen, ein- und mehrfarbig. — Malerei. — Eigene Tongruben, Göpelwerk. — Wurde prämiiert in Liegnitz 1880 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1817.

Frädrich, C. F., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: C. F. Frädrich Velten.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, Kamine, Kochmaschinen. — Besteht seit 1870.

Frädrich & Co., H., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, Kamine etc.

Freudenreich, Reinhard, Tonwarenfabrik in **Ehingen a. Donau** (P. T. u. E.), Württemberg.

Fabrikat: Tonöfen, oliv und blaugrün, ordinäre Geschirre, Kaminaufsätze. — Elektromotorbetrieb. — Besteht seit 1900.

Fritz, X., Ofenfabrik in **Mülhausen,** Gerbergasse 16 (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen.

Fabrikat: Glasierte Tonöfen.

Fröhlich & Co., Ofenfabrik in **Schellhorn** bei Preetz (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.

Fabrikat: Weisse Aufsatzöfen. — Motorbetrieb.

Fuchs, Gebr., Ofenfabrik in **Görlitz,** Schulstr. 7 (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Fuchs Görlitz. — Telephon No. 643. — Inhaber: Hermann und Carl Fuchs. — Geschäftsführer: Hermann Fuchs.

Fabrikat: Weisse und farbige Oefen und Ornamente, altdeutsche und Majolika-Oefen. — ca. 50 Arbeiter. — Besteht seit 1850.

Frank-Kiss Söhne, Johann, Erste Siebenbürger Ofen- und Tonwarenfabrik in **Klausenburg** (P. T. u. E.), Siebenbürgen, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Frankkiss Klausenburg.

Fabrikat: Majolikaöfen in ungarischem Genre und Stil, braune und grüne Kachelöfen. — Spez.; Kaminöfen in ungarischem Genre. — Export: Kachelöfen, braun und grün. — Weitere Erzeugnisse: Daniel-Oefen, Schamottesteine, Rohbauziegel und glasierte Dachziegel. — 40 Arbeiter. — Besteht seit 1885.

Frey, Friedrich, Ofenfabrik in **Mosbach am Neckar** (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen und Kacheln.

Friedler, Lud., Tonöfen- und Schamottewarenfabrik in **Pilsen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Oefen, weiss und farbig. — Spez: Imitation historischer Oefen. — Wurde prämiiert in Prag 1872 mit Ehrendiplom; Wien 1873 mit Verdienstmedaille; Linz 1875 mit grosser silberner Medaille; Teplitz 1875 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1868.

Siehe auch III. Abteilung.

Fuchs, Richard, Ofenfabrik in **Freiburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fuchs, Wilh., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Brieg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Farbige und altdeutsche Oefen.

Fuhrken, G., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Rodenkirchen** (P. T. u. E.), Oldenburg. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Rodenkirchen Oldenburg.

Fabrikat und Spez.: Altdeutsche Oefen, einfach und bemalt und mit Vergoldung. — Malerei. - 25 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1887.

Siehe auch III. Abteilung.

Galetschky, Carl, Ofenfabrik in **Breslau** Kirchstrasse 27 (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Gallmeister, Friedr., Ofenfabrik in **Insterburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Gumbinnen, Prov. Ostpreussen.

Fabrikat: Weisse, braune und grüne Stubenöfen.

Garn, Adolf, Ofenfabrik in **Stroppen** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Gaudin, Louis, Ofenfabrik in **Laubegast** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Geisendörfer, Friedr., Ed. Mayer's Nachfolger, Grossherzogl. Hoflieferant, Ofenfabrik in **Karlsruhe i. B.,** Erbprinzenstr. 8 (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Moderne und altdeutsche Kachelöfen. — Spez.: Geisendörfer's transportable Majolika-Dauerbrand-Oefen „Teutonen“, Majolika - Gasluftheizungs - Kamine „Arminen“, sowie fahrbare Majolika - Ziermäntel für Heizkörper.

Gerike & Co., C., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Schmelzglasur-Oefen, weiss und farbig.

Germann, Anton, Ofenfabrik in **Augsburg** (P. T. u. E.), Bayern. — Telegr.-Adr.: A. Germann Augsburg.

Fabrikat: Oefen und Kochherde. — Motorbetrieb. — Besteht seit 1852.

Gerner, Jules, Ofenfabrik in **Strassburg i. E.** (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen.

Gieth, Robert, Ofenfabrik in **Lübeck** (P. T. u. E.), — Telegr.-Adr.: Gieth Lübeck.

Fabrikat: Oefen und Herde. — 18 Arbeiter. — Motorbetrieb, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Lübeck 1895 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1750.

Ginzelmayer, J., Hofhafner, Ofenfabrik in **Wien** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Fabrikat: Braune, grüne und altdeutsche Rokokoöfen.

Glatzel, Franz, Ofenfabrik in **Breslau** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Glatz, Johann, Ofenfabrik in **Villingen** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Glatz Majolikafabrik Villingen.

Fabrikat und Export: Altdeutsche Prachtöfen, altdeutsche und moderne Tonöfen. — Weitere Erzeugnisse: Bauornamente und glasierte Dachziegel.

Siehe auch I. Abteilung Seite 58.

Gleiwitzer Ofenfabrik, Burek & Schubert, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Gleiwitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen und diverse Tonwaren als: Figuren, Vasen, feine Blumentöpfe, Gartensessel, Schornstein-Aufsätze.

Glöckel & Rukwid, Pappenheimer Ofenfabrik in **Pappenheim** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik.

Fabrikat: Schamotteöfen. — Eigene Malerei. — 60 Arbeiter. — Eigene Tongruben, elektr. Betrieb. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1896. — Besteht seit 1893.

Göbel, Franz, Ofenfabrik in **Hirschberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Oefen und Tonwaren aller Art. — 26 Arbeiter. — Besteht seit 1876.

Goebel, Paul, Ofenfabrik in **Hirschberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon: Fabrik No. 236, Musterlager 335.

Fabrikat: Weisse und bunte, glatte Begusswaren, altdeutsche Oefen. — 42 Arbeiter. — Besteht seit 1856.

Goldacker, Alwin, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Raguhn** (P. T. u. E.), Anhalt.

Graemer, Friedrich, Ofenfabrik in **Grossenhain** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Grossenhain.

Fabrikat: Schamotteöfen nach Meissner Art, ein- und mehrfarbig dekoriert, Tonwaren, Schamottesteine. — Spez.: Heizverkleidungen. — Eigene Malerei. — 50 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1901.

Greyer, W., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Königs-Wusterhausen,** Luckenwalderstr. 3–4 (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.—Telephon: Königs-Wusterhausen No. 13.

Fabrikat: Oefen, weiss, lila, graubraun; altdeutsche Oefen.

Griesinger, J., Ofenfabrik in **Dieburg** (P. T. u. E.), Hessen.

Grohmann, Ernst, Dampfziegelei und Ofenfabrik in **Halle a. S.** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ernst Grohmann Hallesaale. — Telephon No. 2415.

Fabrikat: Kachelöfen, Schamottesteine, Mauersteine, Dachziegel. — ca. 100 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Tongruben, Dampfschlämmerei. — Besteht seit 1886.

Grunow & Klauske, Gebr., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: Karl Klauske, Otto und Gustav Grunow.

Grützmacher, Karl, Ofenfabrik in **Sonnenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, altdeutsche Oefen, Garnituren und Simszeug. — 38 Arbeiter. — Niederlage in Küstrin-Vorstadt. — Wurde prämiiert in Küstrin 1903 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1895.

Guhl, W., Ofenfabrik und Kunsttöpferei in **Teterow** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin. — Telegr.-Adr.: Guhl. — Telephon No. 76.

Fabrikat: Oefen, antike Vasen, Urnen usw. — Spez.: Altdeutsche Vasen. — Wurde prämiiert in Teterow 1901 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1854.

W. G. **T.**

Günter, Reinhard, Ofenfabrik in **Lauterbach** (P. u. T.) bei Schramberg (E.), Württemberg.

Günther, Friedrich, Ofenfabrik in **Rostock** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Guyot, W., Ofenfabrik in **Sülldorf** (P. u. T.; Bahnstationen: Dodendorf und Osterweddingen), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: W. Guyot Magdeburg.

Fabrikat und Export: Schmelz-, Beguss-, altdeutsche und eiserne Oefen. — Weitere Erzeugnisse: Geschlämmter Ton. — Besteht seit 1875.

Haas, J. J., Ofenfabrik in **Darmstadt** (P. T. u. E.), Hessen. — Inhaber: Philipp Haas.

Fabrikat: Fayenceöfen. — Spez.: Altdeutsche und moderne Majolikaöfen. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Darmstadt 1861 mit bronzener Medaille und ebenda 1876 mit ehrenvoller Auszeichnung. — Besteht seit 1846.

Haff, Eduard, Töpferei in **Berlin N.,** Gaudystr. 8, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon: Amt III, No. 6838.

Fabrikat und Spez.: Altdeutsche Majolikaöfen.

Hammer, Ludwig, Ofenfabrik in **Aschaffenburg** (P. T. u. E.), Bayern.

Hanke, Aug., Ofen-, Tonwaren- und Glasurfabrik in **Schweidnitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hanke Ofenfabrik. — Inhaber: Paul Mertin und Ernst Tschersich.

Fabrikat: Beguss- und Schmelzöfen, gefr. Glasuren. — Weitere Erzeugnisse: Tonwaren. — ca. 60 Arbeiter. — Besteht seit 1873.

Hansalek, Joh., Ofenfabrik in **Zehren** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Hänsel Nchf., H., Ofenfabrik in **Dresden** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Hardtmuth, L. & C., Ofenfabrik in **Budweis** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Oefen mit sächsischen und altdeutschen Glasuren, Mosaiköfen.

Siehe auch I. Abteilung Seite 278.

Harrscher, Carl, Ofen- und Herdfabrik in **Untertürkheim** (P. T. u. E.), Württemberg.

Haunig, Julius, Ofenfabrik in **Liegnitz** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Hartung, Hugo, vormals Fr. Reinhart, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Kleinmöhlau** bei Raguhn (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat und Spez.: Begussöfen in verschiedenen Farben, altdeutsche Oefen, Grundöfen und Herde. — 15 Arbeiter. — Besteht seit 1876.

Haupt, E., Ofenfabrik in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Weisse Schamotte- und altdeutsche ein- und mehrfarbige Oefen, Grund- und Kaminöfen. — 60 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Dresden 1875 mit Diplom; München 1888 und in Dresden 1891 mit bronzener Medaille; Grossenhain 1897 mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb. — — Besteht seit 1838.

Hauschting, Arthur, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Kamenz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telephon No. 59.

Fabrikat: Schamotteöfen.

Hausleiter, J. F. P., Ofenfabrik und Kunsttöpferei in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Hausleiter Nürnberg.

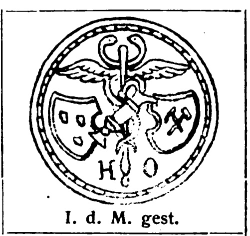
Fabrikat: Oefen, Kamine und Kaminöfen, einfarbig und in Majolikafarben. — Spez.: Kunstöfen nach echten Vorbildern. — Malerei. — Wurde prämiiert mit höchsten Auszeichnungen auf allen namhaften Ausstellungen. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1702.

Hausleiter & Eisenbeis, Hoflieferanten, Kachelofenfabrik in **Frankfurt a. Main** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Kunstöfen und Kamine in allen Stilarten.

Heidelberger Ofenfabrik, Jean Heinstein in **Heidelberg** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Heidelberger Ofenfabrik.

Fabrikat: Kachelöfen in allen Stilarten. Ziermäntel für Zentralheizungsverkleidungen. Gasöfen, Gasherde. — Malerei. — 30 pferd. Gasmotor, eigene Gasanstalt, Herd - Schlosserei, eigene Tongruben. — Besteht seit 1847.



I. d. M. gest.

Heincke, C., Ofenfabrik in **Güstrow** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Heim, Hermann, Ofenfabrik in **Hannover-Limmer** (P. T. u. E.), Preussen.

Heinze, W., Ofenfabrik in **Posen** (P. T. u. E.), Preussen.

Fabrikat: Schmelzglasuröfen.

Hennecke, C. A., Ofenfabrik in **Uelzen** (P. T. u. E.), Hannover, Preussen.

Hensel & Co., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 21.

Fabrikat: Schmelzglasuröfen.

Hentschel, Friedrich, Ofenfabrik in **Seidenberg O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hentschel Seidenberg O.-L.

Fabrikat und Export: Bunte und weisse Begussöfen und Schamotteöten, farbige altdeutsche Oefen. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit bronzener Medaille und Görlitz 1885 mit bronzener Medaille. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 18?8.

Herborth, H., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Bremen,** Auf den Häfen 70 (P. T. u. E.).

Fabrikat: Majolika-, Ton- und Schamotteöfen. — Spez.: Gebrauchsgeschirre und Kochgeschirre aus feuerbeständigem Ton, Blumentöpfe, Untersätze und Beeteinfassungen und Plättchenverblender. — Wurde prämiiert in Bremen 1890, Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. — Besteht seit 1870.

Herdegen, J. G., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Regensburg** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern.

Fabrikat: Farbig glasierte Tonöfen und Tonwaren für Baubedarf.

Herrmann, Paul, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Glogau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon No. 71.

Fabrikat: Farbig glasierte Oefen.

Herrmann & Schönemann, Ofenfabrik in **Raguhn** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen.

Herzog, H., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Breslau,** Margarethenstr. 14/16 (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Herzog Margarethenstrasse.

Fabrikat: Weisse Beguss- und hochfeine Schamotteöfen, weiss, farbig und Majolika, auch mit Vergoldung.

H. Herzog.
I.—XXX.

Hezinger, Fritz, Ofen- und Herdfabrik in **Crimmitschau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.
Fabrikat: Meissner Oefen und Kamine, transportable Oefen.

Hoeft Wwe., C. F., Ofenfabrik in **Wriezen** (P. T. u E), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.
Fabrikat: Schmelzglasierte Oefen.

Hoetzsch, F. M., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Strehla a. E.** bei Oschatz (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.
Fabrikat: Kachelöfen aller Art, Töpfe und Bratpfannen.

Hoffmann, Anna, Ofenfabrik in **Haynau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Hoffmann, Fritz, Ofenfabrik in **Pyhanken** bei Teplitz (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.
Fabrikat: Altdeutsche Oefen, weisse und Majolika-Oefen. — Dampfbetrieb.

Hoffmann, W., Ofenfabrik in **Waldenburg in Schlesien** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hoffmann Ofenfabrik Waldenburg Schlesien.
Fabrikat: Begussöfen, weiss, bunt und altdeutsch in allen Mustern und Farben — Besteht seit 1866.

Hoffmeister, A., Ofenfabrik und Dampfziegelei in **Glogau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hoffmann Glogau.
Fabrikat und Spez.: Schmelz- und Majolikaöfen. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Breslau 1878 für hervorragende Leistungen; Liegnitz 1880 und Breslau 1881 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1863.

Hoffmeister, A., Ofenfabrik in **Zawodzie** bei Kattowitz (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hoffmeister Ofenfabrik Kattowitz. — Telephon No. 131.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen, weisse und blaue Begussöfen, Kamin-, Schmelz- und Majolikaöfen. — 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1875.

Homann, Heinrich, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Libochowitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Homann Libochowitz.

Fabrikat: Oefen, Baudekorationen etc. — Besteht seit 1874.

Hörisch, Ernst Hermann, Ofenfabrik in **Dresden,** Palmstr. 36 (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Jänicke, Gust., Ofen- und Glasurfabrik in **Rathenow a. d. Havel** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen und Kamine. — Spez.: Weisse, blaue und blaugraue Schmelzöfen, schokoladefarbige und glättebraune Oefen mit modernsten Ornamenten, Einfassungen etc. — ca. 70 Arbeiter. — Dampfanlage, Geschrühtschleiferei, eigene Tongruben.

Janssen, C. F., Tonwaren- und Ofenfabrik in **Flensburg** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen. — Inhaber: Christoph, Friedrich und Rudolf Heinrich Janssen.

Fabrikat: Kachelöfen und Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Kochgeschirre, Blumentöpfe. — 18 Arbeiter. — Gasmotorbetrieb. — Besteht seit 1823.

Janta, Josef, Ofenfabrik in **Lublinitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Iserhof, Franz, Ofenfabrik in **Burgsdorf** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Kaehler, Julius, Ofen-, Ton- und Zementwarenfabrik in **Neidenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Ostpreussen. — Telegr.-Adr.: Kaehler Neidenburg. — Telephon No. 35.

Fabrikat: Ofenfabrik: Weisse und feinfarbige Schmelzöfen, transportable Oefen, Glätteöfen, altdeutsche ein- und mehrfarbige Oefen und Kamine, Kochmaschinen. — Spez.: Majolikaöfen und Hotelherde. — ca. 55 Arbeiter. — Zweiggeschäft, d. h. Niederlage und Ofensetzerei in Allenstein. — Gasmotor mit Tonschneider, Walzwerke, Schlämmaschine, Schleifmaschine, Glasurmühlen, Drainröhrenpresse, Kniehebelpresse, Kachelpresse. — Eigene Tongruben, Giesserei, Malerei und Modelleure. — Wurde prämiiert in Bromberg 1880 und Allenstein 1888 mit Ehrenpreis. — Besteht seit 1837

Siehe auch III. Abteilung.

Kaiser & Müller, Ofenfabrik in **Sarstedt** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Kallina, J., Fayence- und Schamotteofenfabrik in **Agram** (P. T. u. E.), Kroatien. — Telegr.-Adr.: Kallina Agram. — Inhaber: Gustav Kallina.

Fabrikat: Majolika- und Schamotteöfen. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine. — Malerei. — 30 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Budapest und Fiume. — Besteht seit 1883.

Kaltofen Wwe., L., Ofenfabrik in **Gifhorn** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Kamenzer Schamotteofen- und Tonwarenfabrik, Gebrüder Reif in **Kamenz i. S.** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Altdeutsche, glatte, Majolika- und Schamotteöfen, Kamine, Verkleidungen, Banköfen, Rundöfen. — ca. 130 Arbeiter. — Eigene Malerei und Dekor-Anstalt, Dampfbetrieb, Gleisanlage, elektr. Lichtanlage, Aufzüge, eigene Tongruben. — Besteht seit 1889.

Karácsonyi, Anton, Ofenfabrik in **Német-Palánka** (P. u. T.), Kom. Bács-Bodrog, Ungarn.

Keller, Wilhelm, Ofenfabrik in **Pölitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Stettin, Prov. Pommern, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen aller Art.

Kersten, C., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Schmelzglasuröfen.

Kersten & Co., W., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 15.

Fabrikat: Schmelzglasuröfen.

Kerzinger, Karl, Ofenfabrik in **Heidelberg** (P. T. u E.), Baden.

Fabrikat: Oefen aller Art.

Khodl & Co., J., Erste Ofen- und Tonwarenfabrik in **Pilsen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Alle Arten von Oefen und Terrakotten. — Wurde prämiiert in Paris 1867, Wien 1873 mit Verdienstmedaille; Prag 1891 mit Diplom. — 30 Arbeiter. — Besteht seit 1875.

Kienzle, J., vorm. A. Gaertler, Hoflieferant, Ofenfabrik in **Darmstadt,** Frankfurterstr. 26 (P. T. u. E.), Hessen. — Telephon No. 977.

Fabrikat und Export: Fayenceöfen und moderne Oefen. — Besteht seit 1832.

Klaiber, Gebrüder, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Gauselfingen** (P. u. T.; Bahnstation Burladingen), Hohenzollern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hafner Klaiber.

Fabrikat: Farbige Oefen.

Klebauer, Louis, Ofenfabrik in **Colmar** (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen.

Klinkenspor, H., Ofenfabrik in **Burg** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen.
Fabrikat: Weisse und farbige Kachelöfen.

Knaack, Otto, Ofenfabrik in **Gnesen** (P. T. u. E.), Rgbz. Bromberg, Prov. Posen, Preussen.
Fabrikat: Schmelzkacheln und Gesimse, glasierte Tonkrippen. — Besteht seit 1832.

Knapp, Friedrich, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Budweis** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Knieling, Alfred, Fabrik Meissner Schamotteöfen in **Döhlen-Potschappel** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Knieling Potschappel.
Fabrikat: Meissner altdeutsche Schamotteöfen in allen Glasuren, bunt, bemalt, auch mit Gold. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1827.

Kniffert & Godduhn, Ofen- und Glasurfabrik in **Fürstenwalde a. d. Spree** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Godduhn Fürstenwaldespree.
Fabrikat: Weisse und farbige Emailöfen, Kamine. — 60 Arbeiter. — Besteht seit 1889.

Koch, Bartholomäus, Ofenfabrik in **Wolfach** (P. T. u. E.), Baden.

Kobert & Comp., A., Ofenfabrik in **Quedlinburg** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Inhaber: August Kobert und Wilhelm Uhlig.

Fabrikat: Oefen, Begusskacheln, weiss und grau, geschrühte Verzierungen, Blumentöpfe, altdeutsche Schamotteöfen und Schamottesteine und Schamottemehl.

Kögelbergers Söhne, Anton, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Wiener-Neustadt** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kögelberger Wienerneustadt. — Inhaber: Franz und Anton Kögelberger.

Fabrikat: Kachelöfen, Sparkacheln, Tongeschirre. — 25 Arbeiter.

Koepcke, Heinrich Emanuel, Ofenfabrik in **Hamburg** (P. T. u. E.).

Köppe, Rudolf, Ofenfabrik in **Cöthen** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr.-Adr.: Gustav Köppe Töpfermeister Cöthen.

Fabrikat und Export: Weisse und farbige Begussöfen. — Spez.: Weisse und altdeutsche Kunstöfen, Majolika-Oefen in allen Farben. — Besteht seit 1862.

Kornaszewski, J., Ofenfabrik in **Hohensalza** (Jnowrazlaw) (P. T. u. E.), Rgbz. Bromberg, Prov. Posen, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Majolika-Tonöfen, Gartenfiguren und -Vasen.

Krämer, Reinhold, Ofenfabrik in **Breslau,** Kurze Gasse 67 (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Krause, C., Ofenfabrik in **Velten,** Viktoriastrasse 25 (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 28.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen, Majolika-Oefen, modefarbige Oefen mit Feuervergoldung. Eingebrannte Handmalereien auf Kacheln und Fliesen.

Krause, Emil, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Emil Krause Velten Mark.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen. — Niederlage in Berlin. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit II. Preis.

Krause, H., Ofenfabrik in **Ueckermünde** (P. T. u. E.), Rgbz. Stettin, Prov. Pommern, Preussen.

Fabrikat: Begussöfen. — 15 Arbeiter. — Besteht seit 1869.

Krauss, Julius, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Freiburg** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Jul. Krauss.

Fabrikat: Kachelöfen und Tonwaren. — 20 Arbeiter. — Besteht seit 1816.

Krellwitz, Edmund, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Budapest,** Lindengasse 39 (P. T. u. E.), Ungarn.

Fabrikat: Oefen, Bauverzierungen aus Terrakotta, glasierte Dachziegel etc. — Wurde prämiiert in Szegedin und Budapest. — Besteht seit 1868.

Kretschmann, Paul, Ofenfabrik und Kunsttöpferei in **Leipzig** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Krone & Söhne, J. W., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen und Herde.

Krüger, O., Ofenfabrik in **Emilienthal** bei Liebemühl (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Ostpreussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Liebemühl Ostpreussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, altdeutsche Oefen. — 82 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1897.

Krumpholz, Bruno, Ofenfabrik in **Tillendorf** (P. u. T.; Bahnstation Muskau), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Kryl, Franz J., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Müglitz** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Weisse und farbige Kachelöfen, Kochgeschirr. — Besteht seit 1862.

Kubitz & Co., Carl, Ofenfabrik in **Vehlefanz** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Kubitz Co. Vehlefanz.

Fabrikat: Schmelzöfen und Tonwaren. — 52 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1891.

Kuhlmey, Aug., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Spandau** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Oefen und Blumentöpfe. — Spez.: Altdeutsche Oefen. — Wurde prämiiert in Spandau 1882 auf der Gartenbau-Ausstellung mit kleiner bronzener Medaille. — Besteht seit 1872.

Kühn, J. C. L., Ofenfabrik in **Hamburg** (P. T. u. E.).

Kühne, Frau Caroline, Ofenfabrik in **Raguhn** (P. T. u. E.), Anhalt.

Kühner, Friedrich, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Konstadt** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen und Tonwaren.

Kührener Ofen- und Tonwarenfabrik in **Kühren** bei Preetz (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein.

Fabrikat: Oefen aller Art, Blumentöpfe, Bauterrakotten, Drainröhren. — Wurde prämiiert in Lübeck 1896 mit silberner Medaille. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1891.

Kumm, E., Ofenfabrik in **Finkenwalde** (P. T. u. E.), bei Stettin, Pommern.

Kummerer, Georg, Ofenfabrik in **Eger** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kummerer Töpfer Eger.

Fabrikat: Ton- und Schamotteöfen, weiss und farbig. — 0 Arbeiter. Wurde prämiiert in Eger 1871 und 1882 mit der silbernen, daselbst 1892 mit der goldenen Ausstellungsmedaille. — Besteht seit 1858.

Kurpiers & Co., H., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Neisse,** Schmiedebrücke 10 (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Oefen aller Art.

Küster, Albert, Ofen- und Majolikafabrik in **Detmold** (P. T. u. E.), Lippe. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik.

Fabrikat: Altdeutsche und moderne Oefen aus feuerfesten Tonen. — Spez.: Transportable Kachelöfen mit Dauerbrandeinrichtung, Baumajoliken, Schamottewaren, Glasuren. — Malerei. — 20 Arbeiter. — Dampfbetrieb.

Kutter, Emma, Ofenfabrik in **Penzig** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Lakemeyer, Ph., Ton- und Schamottefabrik in **Höxter a. d. Weser** (P. T. u. E.), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche Kachelöfen und Kamine. — Besteht seit 1866.

Siehe auch III. Abteilung.

Lange, Robert, Ofenfabrik in **Oranienburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Sachs Oranienburg.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen. — 70 Arbeiter. — Dampf- und elektrischer Betrieb. — Eigene Tongruben in Velten. — Besteht seit 1836.

R. L. Orbg. Velten. I. d. M. gest.

Langenfeld, Fritz, Ofenfabrik in **Treptow** a. d Rega (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen.

Langer, C., Ofenfabrik in **Zobten** (P. T. u. E.), bei Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Beguss-, altdeutsche und Majolika-Oefen, Küchengeschirre. Blumentöpfe etc. — Malerei. — Wurde prämiiert in Breslau 1881; Görlitz 1885 und Schweidnitz 1892. — Besteht seit 1865.

Langner, Albert, vormals Otto Garn, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Wohlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Weisse und farbige Begusskacheln etc.

Lauschke & Köhler, Ofenfabrik in **Pirna** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Kachelöfen und sogenanntes Dresdener Steinzeuggeschirr.

Lechner, Otto, vormals Schaefer, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Sprottau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Lechner Sprottau.

Fabrikat: Oefen und Tonwaren. — Besteht seit 1820.

Lehmann, Alwine, Ofentöpferei in **Zittau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: A. Lehmann. — Geschäftsführer: Richard Lehmann.

Fabrikat: Glatte Oefen, in hellen und dunklen Farben, altdeutsche Oefen. — Besteht seit 1775.

Lehmann, Gustav Theodor, Ofenfabrik in **Kötschenbroda** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Lehmann, H., Ofenfabrik in **Schwaan** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Lehmann, Karl, Meissner Ofen- und Tonwarenfabrik in **Pirna a. d. Elbe,** Steinplatz 8/11 (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.
Fabrikat: Schamotteöfen, Gartenvasen, Blumentöpfe, Beeteinfassungen. — Malerei. — ca. 70 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Tongruben. — Besteht seit 1868.

Lehmann, Rob. Otto, Ofen-, Ton- und Schamottewarenfabrik in **Pirna a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telephon No. 627.

Lehnhardt, Franz, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Allenstein** (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Prov. Ostpreussen.
Fabrikat: Farbige Tonöfen und weisse Fayenceöfen.

Leicht, Christian, Ofenfabrik und Hafnerei in **Söllingen** (P. T. u. E.), Baden.
Fabrikat: Oefen aller Art.

Leipziger Schamotte-Ofenfabrik, Hermann Berger in **Fuchshain** (P.) bei Leipzig (T. u. E.), Königreich Sachsen.
Fabrikat: Altdeutsche und Meissner Schamotteöfen, Kamine etc., Kacheln. — Fabrikniederlage in Berlin S W., Markgrafenstr. 15. — ca. 50 Arbeiter. — Tongruben. — Besteht seit 1893.

Lichtenower Ofenfabrik in **Lichtenow** bei Herzfelde (P. u. T.; Bahnstationen: Rehfelde oder Herzfelde), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: F. und E. Tosche in Neudamm.

Liebold, Carl, Ofen- und Majolikafabrik in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Liebold Eisenberg. — Telephon No. 86.

Fabrikat und Spez.: Schamotte-Kachelöfen jeden Stils, in Beguss, Glasur und Majolika.

Liermann, C. H., Ofenfabrik in **Lahr** (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Tonöfen in allen Farben und Mustern.

Lilge, Herrmann, Ofenfabrik in **Gebhardsdorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Lilge Gebhardsdorf.

Fabrikat: Weisse Begussöfen. — Wurde prämiiert in Görlitz 1885 mit bronzener Medaille (einzige für Tonwaren). — Besteht seit 1877.

Lincke, Gebrüder, Ofenfabrik in **München,** Schwanthalerstr. 51 (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telephon No. 7054.

Fabrikat und Spez.: Tragbare Kachel- und Schamotteöfen, Herde mit Mantelreservoir für Koch-, Wasch- und gewerbliche Zwecke, Kachelöfen und Herde jeder Konstruktion und Grösse, Bade- und Wascheinrichtungen. — Wurde prämiiert mit 4 goldenen Medaillen, 3 silbernen Medaillen und 4 Diplomen.

Lipp Söhne, Carl, Ofenfabrik in **Graz** (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Lipp Graz. — Telephon No. 343. — Inhaber: Wilhelm und Heinrich Lipp.

Fabrikat: Tonöfen und Herde. — Wurde prämiiert in Graz, Wien, Triest und Paris. — Besteht seit 1796.

Lissen-Osterfelder Kunstofen-Tonwaren- und Schamotte-Fabrik von Eilenberg & Co. in **Lissen-Osterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen.

Siehe auch III. Abteilung.

Lonsky, Paul, Ofenfabrik in **Trencsén** (P. T. u. E.), Ungarn.

Looss & Co., Oscar, Ofenfabrik in **Mühlenbeck** (P. T. u. E.), bei Pankow, Prov. Brandenburg, Preussen.

Lössel, Carl, Ofenfabrik in **Rothenburg O.-L.** (P. u. T.; Bahnstation Horka), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: C. Lössel.

Fabrikat: Altdeutsche, weisse und silbergraue Oefen. — ca. 20 Arbeiter. — Besteht seit 1856.

Lössel, Paul, Ofenfabrik in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Lössel Freiwaldau.

Fabrikat: Silbergraue und weisse Begussöfen. — 20 Arbeiter. — Besteht seit 1892.

Lübcke & Hornemann, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Wismar** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Wismar. — Inhaber: Carl und Ernst Hornemann in Wismar (Haffburg).



I. d. M. gest.

Fabrikat und Export: Weisse und farbige Email-Kachelöfen; Kunstöfen in jedem Stil mit eingebrannter Farben- und Golddekoration; Wandbekleidungsplatten, einfarbig. Transportable Kachelöfen. — Malerei. — 100 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Rostock 1872 mit silberner Medaille; Wien 1873 mit Verdienstmedaille; Grevesmühlen 1877 mit silberner Medaille; Kassel 1870 mit Ehrendiplom; Wismar 1879 mit silberner Medaille; Schwerin 1883 mit goldener Staatsmedaille; Rostock 1892 mit goldener Staatsmedaille; Lübeck 1895 mit silberner Medaille. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1870.

Lübke & Co., J., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.
Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen.

Ludwig, Robert, Ofenfabrik in **Breslau,** Lehmgrubenstrasse 33/35 (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.
Fabrikat: Weisse Begussöfen, altdeutsche Oefen, sowie Kochmaschinen.

Lundbeck, A. W., Schweriner Ofenfabrik in **Schwerin** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Schwerin.
Fabrikat: Weisse geschrühtgeschliffene Emailöfen, altdeutsche und Majolikaöfen und Kamine.

Maass, C., Ofenfabrik in **Nortorf** (P. T. u. E.), Schleswig-Holstein.
Fabrikat: Altdeutsche und Majolikaöfen. — Eigene Malerei. — ca. 20 Arbeiter. — Besteht seit 1886.

Machain, Kajetan & Victor, Majolikaofen- und Weissgeschirrfabrik in **Wallachisch-Meseritsch** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.
Fabrikat: Oefen. Ferner Gebrauchsgeschirre als: Teller, Salbentiegel, Krüge, Schalen, Blumentöpfe, Vasen, Leuchter, Figuren etc. — Spez.: Imitation von altem Geschirr. — Export: Gebrauchsgeschirre. — Weitere Erzeugnisse: Bau- und Gartenverzierungen. — Malerei. — Besteht seit 1833.

Mann, August, Ofenfabrik in **Breslau,** Klosterstrasse 142 (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.
Fabrikat: Oefen.

Mann, Ernst, Ofenfabrik in **Breslau,** Brüderstrasse 50 (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon No. 2396.
Fabrikat: Oefen.

Mann, Theodor, Oten- und Tonwarenfabrik in **Breslau** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon No. 1467.

Fabrikat: Kachelöfen. — ca. 30 Arbeiter. — Besteht seit 1856.

Mattern, Robert, Schamotte-Ofenfabrik, Anstalt für rauchlose Feuerungsanlagen in **Zizkov** (P. T. u. E.), bei Prag, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr : Mattern Zizkov. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Schamotteöfen, Sparherde, Reformöfen. — Spez. und Export: Oefen in assyrischem, pompejanischem und griechischem Stil. Rauchlose Feuerungsanlagen für Zimmeröfen, Dampfkessel, Brennöfen, Bäckerbacköfen. — 10 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Prag 1891 mit bronzener Medaille; Tetschen 1902 mit Staatspreis. — Besteht seit 1886.

Martin, Anselm, Ofenfabrik in **Burzweiler-Jllzach** (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen.

Maurer Wwe., Konstantin, Ofenfabrik in **Schramberg** (P. T. u E.), Württemberg. — Geschäftsführer: Karl Maurer.

Fabrikat: Oefen aller Art. — Elektrischer Betrieb.

Maurer & Kleis, Ofenfabrik in **Neustadt im Schwarzwald** (P. T. u. E.), Baden.

Meyer, Georg, Ofenfabrik in **Varoslöd** (P. T. u. E.), Komitat Vesprim, Ungarn.

Fabrikat: Tonöfen.

Siehe auch I. Abteilung Seite 286.

Mayer's Söhne, Carl, Tonofenfabrik, Schamotteziegelei und Tongruben in **Blansko** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Mayer Blansko.

Fabrikat: Altdeutsche Kachelöfen in allen Ausführungen und Farben, Kachelöfen in Majolika- und Porzellanfarben - Dekor, schmelzglasierte schwedische Oefen, Sparherdkacheln, Schamotte-Façonsteine, hochfeuerfeste Tone. — 200 Arbeiter. — Dampfbetrieb.

Mehlhorn & Weissenberg, vorm. Carl Francisci, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Schweidnitz i. Schles.** (P. u T.; Station für Bahnsendungen: Schweidnitz-Niederstadt), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Mehlhorn Schweidnitz. — Telephon No. 20. — Reichsbank-Giro-Conto.

Fabrikat: Oefen und Kamine aller Art in Beguss-, Schmelz- und Majolika-Glasur, Kochmaschinen, Badewannen, Fussbodenfliesen, gesintert, ein- und mehrfarbig; glasierte Wandfliesen von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern. — 130 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1874.

Meissner Ofen- und Porzellan-Fabrik (vorm. C. Teichert) in **Meissen** (P. T. u. E.) Königreich Sachsen.

Fabrikat: Schamotte- und Kachelöfen jeder Art, ferner Fliesen zu Wandbekleidungen, einfarbig und mehrfarbig.

Siehe auch I. Abteilung Seite 126.

Meissner Schamotte - Ofenfabrik, Paul Körner, in **Meissen - Dobritz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Körner Meissen. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Oefen, Kamine und Spiegelkacheln. Schamottesteine, Schamotteplatten. — Eigene Malerei. — 68 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin W. 30, Elssholzstr. 8, M. Konicki; Breslau IX. Kl. Scheitnigerstr. 55, A. Thienel Nachf.; Leipzig, Sidonienstr. 9, Louis Eckardt; Danzig, Poggenpfuhl 36, Fr. Rothmann; St. Gallen, Wassergasse 14, Carl Gschwend. — Besteht seit 1889.

Menz, J. A., Ofenfabrik in **Perleberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 67.

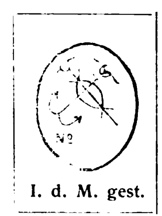
Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzglasur-Oefen, sowie braune Glätteöfen

Mertens & Co., C., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 27.

Fabrikat: Schmelzglasuröfen.

Mesch & Co., F., Ofenfabrik in **Magdeburg** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Inhaber: Ernst Mesch.

Fabrikat: Oefen mit weissen und farbigen Majolikaglasuren. — Malerei. — 50 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Nordhausen 1862 mit silberner Medaille; Wittenberg 1869 mit silberner Medaille; Kassel 1877 mit bronzener Medaille; Magdeburg 1878 mit silberner Medaille; Halle 1878 mit bronzener Medaille; Magdeburg 1888, 1889 und 1895 mit ersten Preisen. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1846.


I. d. M. gest.

Meywerk, Karl, Ofenfabrik in **Koppenbrügge** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Mieraß, Heinrich, Ofenfabrik in **Lübben** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Miggazzy'sche Tonöfenfabrik, Graf Erdödy, in **Aranyos-Maróth** (P. T. u. E.), Komitat Bars, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Gräfliche Ofenfabrik.

Fabrikat: Kachelöfen, mit grüner und brauner Glasur. — Majolikamalerei. 30 Arbeiter. — Besteht seit 1876.

Mitrasch, G., Ofenfabrik in **Gnadenfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Oefen aller Art, weiss und farbig.

Mitteldeutsche Ofen- und Tonwarenfabrik, Dieburg, Ermold & Co. in **Offenbach a. M.** (P. T. u. E.), Hessen

Fabrikat: Altdeutsche Kachelöfen.

Mitter, Lorenz, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Kaiserslautern** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Ar.: Mitter Kaiserslautern.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen und Gebrauchsgeschirre. — Besteht seit 1874

Mittermayr, J. Xav., Ofenfabrik in **München,** Hackenstr. 4 (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Xav. Mittermayr München Hackenstr.

Fabrikat: Tonöfen und Herde, Wandverkleidungen. — Weissen und blauen Modellierton. — 16 Arbeiter. — Wurde prämiiert in München 1854 mit Medaille und 1876 mit Diplom. — Gasmotorenbetrieb. — Besteht seit 1765.

Möller, Gebrüder, Ofen- und Fayencefabrik in **Unterköditz** (P. T. u. E.; Haltestelle der Bahnlinie Oberrottenbach - Königsee in Thür.), Schwarzburg-Rudolstadt. — Telegr.-Adr.: Möller Unterköditz-Oberrottenbach.

Fabrikat: Schamotteöfen, altdeutsche und Renaissance-Oefen in allen Farben, Vasen und allerlei Luxusgefässe in farbigen Fayencen. — ca. 120 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Leipzig 1850 mit Ehrendiplom; in Weimar 1862 mit silberner Medaille; in Leipzig 1879 mit Ehrendiplom; in Rudolstadt 1882 mit der II. Preis-Medaille; in Erfurt 1893 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1847.

Möller, Rich., Saalfelder Ofenfabrik in **Saalfeld** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen.

Monath, H., Ofenfabrik in **Elbing** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Oefen, feine, weisse und altdeutsche, Kochherde. — Wurde prämiiert in Königsberg 1869 mit bronzener Medaille; Saalfeld 1870 mit bronzener Medaille; Graudenz 1872 mit silberner Medaille; Königsberg 1875 mit grosser silberner Medaille; Bromberg 1880 mit grosser silberner Medaille; Marienburg 1884 mit grosser silberner Medaille; Graudenz 1885 mit I. Provinzialpreis. — Besteht seit 1869.

Mösl, Georg & Ludwig, Ofenfabrik in **Mühldorf am Inn** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Mösl Mühldorf. — Telephon No. 17.

Fabrikat: Oefen und Herde in allen Farben. — Spez.: Schamotteöfen. — 36 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1873.

Müller, August, Ofenfabrik in **Hildesheim** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Müller, Carl, Lahrer Ofen- und Tonwarenfabrik in **Lahr** (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Altdeutsche Schamotteöfen in jeder Farbe, Majolikaöfen. — Dampfbetrieb. — 45 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Karlsruhe 1879 mit Diplom; in Amsterdam 1883 mit silberner und bronzener Medaille. — Besteht seit 1875.

Müller, Friedrich, Fabrik Meissner Oefen in **Kamenz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Altdeutsche und silbergraue Oefen. — ca. 80 Arbeiter. — Niederlage und Vertreter in Dresden-A., Polierstrasse 19, Paul Rypinski. — Dampfbetrieb, Tongruben.

Müller, Fr., Ofenfabrik und Mineralmahlwerke in **Bayreuth** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Fabrikat: Oefen. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1868.

Münich, R., Ofenfabrik in **Reichenbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: R. Münich Reichenbach i. Schl.

Fabrikat: Oefen aller Art, Ofenkacheln. — ca. 10 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Reichenbach i. Schl. 1897 mit silberner Medaille. — Dampfbetrieb.

Mutz, Hermann, Ofen-, Steinzeug- und Majolikafabrik in **Altona** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen. — Telegr.-Adr.: Mutz. — Telephon No. 1782.

Mutz Altona.

Fabrikat: Farbige Oefen und Kamine, Majolikateller, Vasen. — Weitere Erzeugnisse: Fayence und Steinzeug: Grès flammè. — Malerei. — ca. 45 Arbeiter. — Wurde prämiiert mit 6 goldenen u. 6 silbernen Medaillen; und Weltausstellung Paris 1900 silberne Medaille; Intern. Kunstausstellung Dresden 1901 Ehrendiplom, höchste Auszeichnung; Turin 1902 silberne Medaille; St. Louis 1904 goldene Medaille. — Dampfbetrieb. — Eigene Tongruben.

Nahler, Rudolf, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Jägerndorf** (P. T. u. E.), Oesterreich-Schlesien — Telegr.-Adr.: Rudolf Nahler Jägerndorf.

Fabrikat: Weisse und bunte Begussöfen, altdeutsche Oefen. — 10 Arbeiter. — Besteht seit 1786.

Nerbel, F., Kunsttöpferei und Ofenfabrik in **Mosbach** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Nerbel Mosbach. — Telephon No. 15.

Fabrikat: Tonöfen. — Spez.: Transportable Oefen und Heizmäntel für Zentralheizungsanlagen, Kunstöfen in den verschiedensten Stilarten, Wandbrunnen, Fliesen. — — Malerei. — 60 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Karlsruhe 1877; Mannheim 1880; München 1888; Chicago 1893; Köln a. Rh. 1893; Strassburg i. E. 1895 und in Mannheim 1902. Dampfbetrieb. Besteht seit 1872.

Netzband & Co., G., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 54.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen.

Neudammer Ofen- und Tonwarenfabrik Paul Berndt, vorm. H. Göttke in **Neudamm** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Neuhold, Otto, Ofenfabrik in **Kleinmöhlau** bei Raguhn (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Oefen und Kamine aller Art. — Motorbetrieb.

Neumann Nachfolger, Franz, Ofen-, Glasur- und Tonwarenfabrik in **Forst i. L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: Hermann Kümmel.

F. N.
Nr

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen von höchster Feuerfestigkeit und feinster Glasur. Heizbekleidungen in Majolika für die Heizregister der Zentral- etc. Heizungsanlagen. — Export: Oefen, Tonwaren und Glasuren. — ca. 60 Arbeiter. — Dampfbetrieb — Wurde prämiiert in Görlitz 1885 mit dem ersten Preis in der Ofen-Branche. — Besteht seit 1870.

Neusser, Franz, Ofen-, Tonwaren- und Bauornamentenfabrik in **Klogsdorf** bei Freiberg (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Neusser Freiberg.

Fabrikat: Oefen, Sparherde und Figuren. — Spez.: Altdeutsche Oefen in modernem Stil und Majolikaöfen. — Weitere Erzeugnisse: Bauornamente. — 40 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Prerau 1883 mit silberner und in Freiberg 1885 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1850.

Niemann, Erwin H., Werk für Kunstkeramik in **Bendorf a. Rhein** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Kamine, Heizverkleidungen, Kachelöfen.

Siehe auch I. und III. Abteilung.

Nimptscher Ofen- und Tonwarenfabrik, G. m. b. H., in **Nimptsch** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Feine Schamotte-Oefen, Kamine, Kochmaschinen, altdeutsche Oefen, Majolika-Oefen, Figuren, Vasen und Blumentöpfe, einfach und verziert. — Spez.: Weisse und bunte Begussöfen. — Malerei. — Wurde prämiiert in Schweidnitz 1892 mit Ehrendiplom. — Besteht seit 1853.

Ofenfabrik „Adler", Inhaber B. Ebert in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 10.

Fabrikat: Schmelzöfen, glasierte Verblendsteine in allen Farben.

Ofenfabrik in **Czliacs-Halazsi** (P. T. u. E.), Ungarn.

Fabrikat: Wandplatten und Oefen.

Ofenfabrik der Eperjeser Volks-Bank in **Eperjes** (P. T. u. E.), Comitat Saros, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Eperjes. — Geschäftsführer: Carl von Fischer.

Fabrikat: Kachelöfen. — Majolikamalerei. — 65 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Modellierwerkstatt für Gipsformen, Tongrube, Massemühle, Glasurmühlen etc.

Ofenfabrik Köln, A.-G. in **Köln am Rhein** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Heizkörperverkleidungen, Majolika-Gasheizöfen, Kachelöfen und Kamine.

Ofenfabrik Nymphenburg, G. m. b. H. in **München** (P. T. u. E.), Nieder-Bayern. — Telephon No. 8568. — Geschäftsführer: Albert Arnold.

Fabrikat: Schamotteöfen und Herde. — Spez.: Majolika Ausführung. — Malerei. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1904.

Ofen-, Porzellan- und Tonwarenfabrik Mügeln, G. m. b. H. in **Mügeln, Bez. Leipzig** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Altdeutsche und weisse Schamotte-Heizöfen in allen Ausführungen, Schamottesteine, Schamottewaren aller Art. — Eigene Ton- und Kaolingruben, Kaolinschlämmerei. — 200 Arbeiter.

Ofen-, Terrakotta- und Schamottewarenfabrik in **Schwarz-Kostelez** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Ofen- und Bauverzierungen, Röhren etc. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben.

Ofen- und Tonwarenfabrik, G. m. b. H. in **Greifenberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Stettin, Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik. — Telephon No. 48.

Fabrikat: Weisse, altdeutsche und Majolika-Oefen, gewöhnliche Oefen. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, Tongruben und -Schlämmereien. — Besteht seit 1904.

Pabst, Emil, Schamotteofenfabrik in **Meuselwitz** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Ofenpabst.

Fabrikat: Schamotteöfen und Blumentöpfe. — 40 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Meuselwitz mit Staatsmedaille. — Besteht seit 1882.

Pachtung der Fürstlich Schwarzenbergschen Tonwaren- und Okerfarbenfabrik in **Zliv** (P. T. u. E.), bei Budweis, Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Moderne und altdeutsche Zimmeröfen und Kamine. Weisse harrissfreie Sparherdkacheln.

Siehe auch III. Abteilung.

Papenbrock, Wilhelm, Ofenfabrik in **Alt-Ruppin** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Passarge, Curt, Ofenfabrik in **Bischofsburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Preussen.

Fabrikat: Tonöfen, weiss und farbig.

Paul & Miller, Wilhelm, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Magdeburg** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telephon No. 214. — Inhaber: Wilhelm Paul und Carl S. Miller.



Fabrikat: Majolikaöfen, Ton- und Schamotteöfen. — Spez.: Miller's transportable Kachelöfen. Kunstöfen in geflammter Glasur nach v. Heider. Kaminbekleidungen für Heizkörper in hellen Glasuren mit eingebrannter Vergoldung. Fliesen in Unterglasurmalerei zur Bekleidung von eisernen Oefen. — ca. 100 Arbeiter. — Musterlager in Berlin C. 19. Wallstr. 9/10, C. O. v. Knoblauch; Dresden, Wettinerstr. 10, Moritz Schubert. — Wurde prämiiert in Magdeburg 1904 mit goldener Medaille, St. Louis 1904 mit Grand Prix, Berlin 1905 mit silberner Medaille. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1878.

Patzek, Josef, Ofenfabrik in **Rybnik** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Peinert, J., Ofenfabrik in **Lindow i. d. Mark** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse Schmelzglasur-Oefen, farbige Oefen etc.

Peteli, Janos, Ofenfabrik in **Maros-Vàsàrhely** (P. T. u E.), Komitat Maros-Torda, Siebenbürgen, Ungarn.

Fabrikat: Tonöfen aller Art.

Pfister, Emil, Ofenfabrik in **Gera-Untermhaus** (P. T. u. E.), Reuss j. L. — Telegr.-Adr.: Pfister Gerareuss. — Telephon No. 672.

Fabrikat: Oefen aller Art. — Spez.: Gesetzlich geschützte Dauerbrand-Kachelöfen nach eigenem System. — Wurde prämiiert in Gera 1900, Nürnberg und Berlin 1905 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1883.

Piper, R., Ofenfabrik in **Breslau** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr. Adr.: Breslauer Ofenfabrik Piper.

Fabrikat: Kachelöfen. -- Spez.: Beguss- und altdeutsche Oefen. — Weitere Erzeugnisse: Glasuren. — ca. 60 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1894.

Pirtsch, Anton, Ofenfabrik in **Amberg** (P. T. u. E), Oberpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Pirtsch Ofenfabrik Amberg.

Fabrikat: Tonöfen in allen Farben und Stilarten. — Eigene Malerei. — 8 Arbeiter. — Dampfbetrieb. -- Besteht seit 1888.

Pittermann jr., Carl, Ofenfabrik in **Zala-Egerszeg** (P. T. u E.), Komitat Zala, Ungarn.

Plenz, Friedrich, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Cöthen** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Weisse Begussöfen und irdene feuerfeste Topfgeschirre.

Pohl & Riedel, Ofen- und Flaschenkapselfabrik in **Wistritz** bei Eichwald (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kapselfabrik Teplitz.

Fabrikat: Meissner Schamotteöfen, weiss und farbig. — Weitere Erzeugnisse: Flaschenkapseln. — 150 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Teplitz 1875 und in Aussig 1884 mit Anerkennungsdiplom; in Teplitz 1880 mit silberner und bronzener Medaille und in Brüx mit silberner Medaille. — Dampf- und Wasserbetrieb. — Besteht seit 1868.

Preiss, Alois, Ofenfabrik in **Ostrog** bei Ratibor (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Preiss Ofenfabrik Ratibor. — Telephon No. 202.

Fabrikat: Weisse, bunte und altdeutsche Begusskachelöfen. Blumentöpfe. — ca 50 Arbeiter.

Preuss & Bernau, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Steinau a. d. Oder** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Schamotte-Begussöfen und altdeutsche Oefen. — 45 Arbeiter. — Besteht seit 1845.

Priem, Joh., Ofentöpferei in **Berlin W.,** Bülowstr. 57 (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Zimmeröfen, Wandöfen, transportable Kachelöfen. — Spez.: Oefen für Schulen und Bureaux, Oefen mit Luftzirkulationsheizung für jedes Brennmaterial (D. R. P. 161218 und D. R. G. M. 205101).

Prüfer, G., Ofentöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Oefen.

Pucher, Andreas, Ofenfabrik in **Temesvar** (P. T. u. E.), Ungarn.

Fabrikat: Kachelöfen, Ton- und Schamotteöfen. — Spez.: Patentierte schnellwärmende Heizung. — Druckerei. — 30 Arbeiter. — Elektrischer Motorbetrieb. — Besteht seit 1888.

Putsch, Franz, Ofenfabrik in **Arnswalde** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Franz Putsch. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Oefen und Blumentöpfe. — Spez.: Feine weisse, farbige und altdeutsche Oefen. — Weitere Erzeugnisse: Bauverzierungen. — 12 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Niederlage in Zachau in Pommern. — Besteht seit 1835.

Quasebarth, Friedrich, Ofen- und Glasurfabrik in **Perleberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Quasebarth.

Fabrikat: Oefen, ferner farbige Glasuren für altdeutsche Oefen und weisse Schmelzglasuren. — Spez.: Transportable Kachelöfen.

Rader & Hanke, Ofenfabrik in **Nietleben** (P. T. u. E.), bei Halle a. Saale, Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Rath jun., Aug., Schamottewaren- und Tonofenfabrik in **Krummnussbaum** (P. T. u. E.; Dampfschiffstationen: Marbach oder Pöchlarn), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Rath Krummnussbaum.

Fabrikat und Export: Altdeutsche Tonöfen, schwedische Oefen, Sparherde, Wandverkleidungen, feuerfeste Steine, Pflasterklinker und Kanalklinker. — Weitere Erzeugnisse: Künstliche Bims- und Wetzsteine. — ca. 120 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wien 1873, 1880, 1888, 1898; Triest 1882; Linz a. D. 1890; Krems 1892. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1853.

Rathenower Ofen- und Tonwarenfabrik in **Rathenow** (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Brucks Ofenfabrik Rathenow. — Inhaber: E. Brucks, Töpfermeister, Berlin SW. 13, Neuenburgerstr. 15.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzkachelöfen und Kamine, geschrüht geschliffene Ware (Handarbeit). Ornamente nach neuester moderner Stilrichtung. Majolikaöfen, transportable Majolika-Kachelöfen für jedes Brennmaterial geeignet, nach eigenem System (D. R. G. M. No. 246074 und 250119) mit intensiver Fussbodenerwärmung und grösstem Heizeffekt. — Niederlage in Berlin S. W., Neuenburgerstr. 15. — Wurde prämiiert in Berlin 1905 mit goldener Medaille und Ehrenpreis. — Dampfbetrieb, Tongruben und -Schlämmerei. — Besteht seit 1845.

Redlich & Sohn, Jacob, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Auspitz** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Ziegelfabrik.

Fabrikat: Altdeutsche, schwedische, Säulen-, Rokoko-, Renaissance- und Kastel-Oefen, Terrakotten, Gartengeschirre, Wandverkleidungsplatten, Drainröhren, Ziegel. — ca. 120 Arbeiter. — Wurde prämiiert mit silberner Staats- und Verdienstmedaille.

Reichart, Carl, Ofenfabrik in **Kleinmöhlau** bei Raguhn (P. T. u. E.), Anhalt. — Telephon No. 19.

Fabrikat: Weisse und farbige Begussöfen, altdeutsche Oefen nach Meissner Art. — Eigene Tongruben.

Reimann & Sohn, Carl, Ofen-, Ton- und Schamottewarenfabrik in **Oberwaldenburg** bei Waldenburg (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Dittersbach.

Fabrikat: Kachelöfen und altdeutsche Oefen. — Spez.: Begusskachelöfen. — ca. 60 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Waldenburg 1879 mit bronzener Medaille und Schweidnitz 1892 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1875.

Reincke, F., Töpferei in **Malchow i. M.** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Fabrikat: Weisse und farbige Begussöfen, Blumentöpfe. — Elektromotorbetrieb.

Reither, Franz, Ofenfabrik und Kunsttöpferei in **Landshut** (P. T. u. E.), Nieder-Bayern. — Telephon No. 135.

Fabrikat: Oefen und Kamine in allen Stilarten. — Wurde prämiiert in München 1876 und 1888, Landshut 1903 mit Staatspreis. — Besteht seit 1860.

Richter, Aug., Ofenfabrik in **Barby** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Ricklefs, O. J., Hofofenfabrik in **Oldenburg** (P. T. u. E.), Grossherzogtum Oldenburg. — Telegr.-Adr.: Ricklefs Oldenburggrossherzgt.

Fabrikat: Altdeutsche und Majolikaöfen. Elfenbeinöfen mit eingebrannter Vergoldung. — Malerei. — ca. 25 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Oldenburg 1876 mit silberner Medaille; in Berlin 1880 mit II. Preis; in Amsterdam 1883 mit silberner und bronzener Medaille; in Oldenburg 1885 mit goldener Medaille; in Bremen 1890 mit I. Preis und Ehrenpreis. — Besteht seit 1851.

Riedel, Frau C., Ofenfabrik in **Rostock** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Riefenstahl & Co., C., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 19.
Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, Kamine etc.

Rieger, Ferd., Ofen- und Herdfabrik in **Stuttgart** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telegr.-Adr.: Rieger Ofenfabrik Stuttgart. — Inhaber: O. Brendel, Kgl. Hoflieferant.
Fabrikat: Transportable Oefen und Herde. — 15 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Stuttgart 1881 und 1896; in Chicago 1893. — Besteht seit 1881.

Riessner & Co., C., Ofenfabrik in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern.
Fabrikat: Kachelöfen.

Riester, Ignatz, Ofenfabrik in **Sigmaringen** (P. T. u. E.), Hohenzollern.

Riethdorff & Schartinger, Ofenfabrik in **Dahme i. d. Mark** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Dahme Mark.
Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen. — Spez.: Feuerfeste altdeutsche Oefen. — 16 Arbeiter. — Eigene Tonlager. — Besteht seit 1873.

Risse, Ed., Ofenfabrik in **Fürstenwalde a. d. Spree** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Risse Fürstenwalde Spree.
Fabrikat: Schmelzöfen, Kamine, Ofenkacheln und Simszeug. — Spez.: Haarrissfreie weisse Schmelzkacheln. — Besteht seit 1893.

Roll & Kreutz, Ofenfabrik in **Sommerfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Rönnefahrt, Otto, Ofenfabrik in **Prausnitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Roth, Carl, Kunsttöpferei und Ofenfabrik in **Baden-Baden** (P. T. u. E.), und in **Oos** (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Altdeutsche Schamotteöfen, einfarbige, Majolika, bunt und mit Vergoldung, geflammt und mit Kunstglasuren. Bauverzierungen sowie kirchliche Kunstgegenstände. Vasen in den neuesten Kunstglasuren. — ca. 250 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Karlsruhe 1877, Frankfurt a. M. 1880, Strassburg i. E. 1895 und Baden-Baden 1896 mit goldener Medaille und Ehrendiplom, Paris 1900 mit drei goldenen Medaillen, Berlin 1905 mit goldener Medaille und Ehrenpreis. — Besteht seit 1868.

Roth's Söhne, L., Tonwarenfabriken in **Wien** und **Pöchlarn** (P. T. u E.), Nieder-Oesterreich. — Zentral-Bureau und Musterlager: Wien XX, Wallensteinstrasse 12.

Fabrikat: Kachelöfen, Klinkersteine u. Schamottewaren.

Rothhaupt, G., Ofenfabrik in **Wehlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Ostpreussen.

Rychlik, Wenzel, Ofenfabrik in **Chrudim** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Zug- und Kachelöfen in brauner und grüner Farbe.

Sattler, Brüder, Ofenfabrik in **Budweis** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Sattler Budweis.

Fabrikat: Tonöfen in allen Farben und Dekorationsstücke. — Spez.: Majolika-Oefen. — Export: Tonöfen. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine, Backofenplatten. — Malerei. — 170 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Budweis, Prag und Wien. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1879.

Sächsische Kunstofen-, Schamotte- u. Tonwaren-Fabrik, Robert Finke in **Priestewitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Sächsische Ofen- und Chamottewarenfabrik, vorm. Ernst Teichert in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Sächsische Ofenfabrik in Meissen. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: Jul. Haase, Direktor.

Fabrikat: Meissner Oefen in jedem Genre und glasierte Wandplatten in glatt und Relief. — Malerei. — ca. 500 Arbeiter. — Niederlagen, Musterlager und Vertreter in allen grossen und mittleren Plätzen Deutschlands. — Wurde prämiiert in Kassel 1870, Dresden 1875, Leipzig 1879, Teplitz 1884, München 1888, Köln a. Rh. 1889, überall mit dem 1. Preis; Teplitz 1875 mit bronzener Medaille; München 1876 mit grosser silberner Medaille; Halle a S. 1881 mit silberner Medaille; Görlitz 1885 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1869.

Schacht, Ernst, Ofenfabrik in **Bützow** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Fabrikat: Begussöfen.

Schadler's Sohn, B., Carl Schadler, Erste Linzer Tonofenfabrik in **Linz a. d. Donau** (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Carl Schadler Linz.

Fabrikat: Weisse und farbige schwedische Oefen, altdeutsche Oefen, Majolika-Dekorationsöfen und Kamine, Kochgeschirre und Blumentöpfe. — Spez.: Weisse schwedische Oefen. — Malerei. — 30 Arbeiter. — Wurde prämiiert in München 1854; Wien 1873; ausserdem mit zehn Medaillen. — Dampfbetrieb, Glasurfabrik. — Besteht seit 1712.

Schädler, Gebrüder, Tonwarenfabrik in **Brederis** (P. Altenstadt) bei Rankweil (T. u. E.), Vorarlberg, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schädler Rankweil. — Inhaber: Gebhard und Josef Schädler.

Fabrikat: Tonöfen in allen Façons und Farben, Blumentöpfe, Vasen, Bauverzierungen. — 74 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Bregenz 1887 mit Ehrendiplom; Vadutz 1895 mit Ehrendiplom und Feldkirch 1898 mit Diplom. — Eigene Tongruben, Wasser- und Motorbetrieb, Schlämmerei und Massemühle. — Besteht seit 1845.

Schaefer, Fr., Ofenfabrik in **Fallersleben** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Schatte, Carl, Hofofenfabrik in **Wriezen a. O.** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schatte Wriezen.
Fabrikat: Tonöfen. — Besteht seit 1801.

Scheibe, H., Ofenfabrik in **Zechin** (P. u. T.; Bahnstation Golzow), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen.

Schenke, Carl, Ofenfabrik in **Klein-Möhlau** bei Raguhn (P. T. u. E.), Anhalt.

Schenk's Kachelöfen- und Geschirrfabrik in **Brixen** (P. T. u. E.), Tirol, Oesterreich.
Fabrikat: Kachelöfen und Geschirr aller Art.

Schiller, Max, Ofen- und Glasurfabrik in **Victoria** bei Fürstenwalde a. d. Spree (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.
Fabrikat: Feine weisse und farbige Schmelzöfen, Kaminöfen etc. — Weitere Erzeugnisse: Glasuren. — Dampfbetrieb.

Schindler Nchf., Gustav, Ofenfabrik in **Lauban** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Inhaber: R. Szuminsky.
Fabrikat: Kachelöfen aller Art. — ca. 9 Arbeiter. — Besteht seit 1867.

Schmidt, Brüder, Tonwarenfabrik und Dampfziegelei in **Kronstadt** (P. T. u. E.), Siebenbürgen, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Kronstädter Tonwarenfabrik. — Inhaber: Rudolf, Luis und Otto Schmidt.
Fabrikat: Tonöfen in allen Farben und Majolika.
Siehe auch III. Abteilung.

Schmauss, Richard, Ofenfabrik in **Königsbrück** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Schamotteöfen.

Schmidt Nchf., C. H. Herm., Adolf Mönninghoff, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: Adolf Mönninghoff

Fabrikat und Spez.: Weisse und feinfarbige Schmelzöfen, auch mit Feuervergoldung, altdeutsche ein- und mehrfarbige Majolikaöfen, kleine transportable Kachelöfen für Export. — Dampfbetrieb. — Eigene Tonlager. — Wurde prämiiert in Kassel 1877, in Berlin 1879 und 1896, und in München 1888. — Besteht seit 1835.



Schmidt, Friedrich Ernst, Ofenfabrik in **Chemnitz** (P. T. u E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Ernst Schmidt.

Fabrikat: Schamotteöfen nach Meissner Art. Schamottewaren und Tonrohre. — 20 Arbeiter. — Besteht seit 1887.

Schmidt, J. F., Hoftöpfer, Ofenfabrik in **Weimar** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: Hoftöpfer Schmidt Weimar. — Telephon No. 336. — Inhaber: Hermann Schmidt, Grossherzogl. Sächs. Hoftöpfer.

Fabrikat: Altdeutsche und Majolikaöfen. — Spez.: Dauerbrenner. — 120 Arbeiter, — Wurde prämiiert in Weimar 1857 und 1861, Wien 1873, Leipzig 1879, Halle a. S. 1881, München 1888 und Erfurt 1893 mit grosser goldener Staatsmedaille. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1792.

Schmidt, Lehmann & Co., A., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: Otto Schmidt.

Fabrikat: Weisse uud farbige Schmelzöfen, Kamine etc. — Geschrühtschleiferei. — 80 Arbeiter. — Besteht seit 1872.

Schmidt, Max, Ofenfabrik in **Altona a. Elbe** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.
Fabrikat: Oefen aller Art. — Spez.: Kasernenöfen.

Schmidt, Wilh., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Gablenz** bei Chemnitz (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Wilhelm Schmidt Gablenz Chemnitz.
Fabrikat: Oefen aller Art. Ofen-, Drainier- und Steinzeugröhren, Gartentöpfe und -Verzierungen, Schornsteinaufsätze, Mauerziegel, Schamotte- und Façonsteine, Fussbodenplatten. Schamottemuffeln für Porzellanmaler. Herstellung von Heizungsanlagen für Gewächshäuser. — Besteht seit 1874.

Schneider, Friedrich, Ofenfabrik in **Wittingen** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Friedrich Schneider.
Fabrikat: Oefen aller Art. — Besteht seit 1849.

Schneider, F. W., Tonwarenfabrik in **Rosenau** (P. P. u. E.), Siebenbürgen, Ungarn. — Inhaber: Der Obige.
Fabrikat: Glatte und altdeutsche Oefen und Bauornamente. — Besteht seit 1889.

Schneidner & Sohn, Franz, Ofenfabrik in **Konstanz** (P. T. u. E.), Baden.
Fabrikat: Oefen, Schamotte- und Schmelzkacheln.

Schödl, M., Ofenfabrik in **Bamberg** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Schödl Bamberg.
Fabrikat: Tonöfen in allen Farben und Stilarten, Kochherde. — Dampfbetrieb.

Schoedel, Adam, Ofenfabrik in **Wiesbaden** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.
Fabrikat: Weisse und farbige, auch altdeutsche Kachelöfen.

Schöffel, Eduard, Kunsttöpferei, Ofen- und Kochherdfabrik, Hoflieferant in **Berlin N. 39** (Wedding), Lindowerstrasse 10/11, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon: Amt II, 1562.
Fabrikat: Schmelzöfen, altdeutsche Oefen.

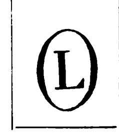
Scholz, Paul, Ofenfabrik in **Warmbrunn** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Schöpke, Gebrüder, Ofenfabrik in **Görlitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.
Fabrikat: Weisse und farbige Begussöfen, sowie altdeutsche Oefen.

Schrek, Karl, Ofenfabrik in **Gera** (P. T. u. E.), Reuss j. L.

Schrott, Theodor, Ofenfabrik in **Singen** (P. T. u. E.), Baden.
Fabrikat: Kachelöfen, auch im altdeutschen Genre.

Schulze, Albert, Hofofenfabrik in **Neustrelitz** (P. T. u. E.), Mecklenburg. — Telegr.-Adr.: A. Schulze.



Fabrikat: Weisse Schmelzöfen und altdeutsche in jeder Farbe, Blumentöpfe. — Spez. und Export: Weisse Schmelzöfen. — 52 Arbeiter. — Wurde prämiiert in London 1851, Rostock 1858, Teterow 1880 und Neustrelitz 1880. — Besteht seit 1822.

Schulze Nachf., Albert, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: C. Kalass Velten. — Telephon No. 3. — Inhaber: C. Kalass.
Fabrikat: Weisse Kachelöfen, Kamine.

Schulze & Bartels, Ofenfabrik in **Rathenow** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen, feine weisse und farbige Schmelzöfen.

Schumacher, A., Ofenfabrik in **Perleberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Schuppmann, C. A., Ofenfabrik in **Berlin NO.,** Kaiserstr. 31, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Majolikaöfen, altdeutsche Oefen.

Schustala, Ig., Nesselsdorfer Tonwarenfabrik vorm. A. Raschka in **Nesselsdorf** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik.

Fabrikat: Ofenkacheln aller Art, Fliesen, Wandverkleidungen. — Malerei. — ca. 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Tongruben. — Besteht seit 1813.

Nesselsdorf.
I. d. M. gest.

Schuster, Paul, Ofenfabrik in **Finsterwalde** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schuster Ofenfabrik.

Fabrikat und Export: Bunte altdeutsche Oefen, sowie ordinäre braune, schwarze, lila und blaue glatte Oefen. — Weitere Erzeugnisse: Schamottewaren und -Steine. — ca. 50 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1855.

Schütz, Gebrüder, Steingut-, Majolika-, Fliesen-, Ofen- und Schamottefabriken in **Olomouczan** bei Blansko (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Oefen aller Art.

Siehe auch I. und III. Abteilung.

Schweinitzer Dampfziegelei und Tonwarenfabrik, Plettenberg & Ziegelmann, G. m. b. H. in **Schweinitz** (P. u. T.; Bahnstation Jessen), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr: Plettenberg Schweinitz Elster. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Adolf Plettenberg, Direktor.

Fabrikat: Kachelöfen, altdeutsch und glatt. — 40 Arbeiter. — Tongruben. — Besteht seit 1903.

Schwenke, Hermann, Ofenfabrik in **Arneburg a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Schwenke & Seeger, Ofen- und Verblendsteinfabrik in **Calbe a. d. Saale** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schwenke Ofenfabrik.

Fabrikat: Berliner Schmelzöfen, altdeutsche Majolikaöfen, Verblend- und Formsteine. Loch- und Vollsteine, Deckensteine, Schamottesteine, weisse, blaue, grüne und braun glasierte Steine. — Im Sommer ca. 100 Arbeiter, im Winter ca. 60 Arbeiter. — Besteht als Ziegelei seit 1853, als Ofenfabrik seit 1865.

Schwendke & Sohn, Gustav, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Dyhernfurth** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schwendke Dyhernfurth. — Inhaber und Geschäftsführer: Paul Schwendke.

Fabrikat: Einfache und reiche Oefen, sowie Kamine in jeder Stilart, auch mehrfarbig und vergoldet. — Eigene Malerei. — 30 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Breslau 1881. — Besteht seit 1860.

Siehe Inserat Seite 63.

Seeburg & Co., F., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Seeburg Velten. — Telephon No. 12.

Fabrikat: Farbige und weisse Schmelzöfen. — Dampfbetrieb, Glasurmühlen, Tonschlämmerei. — Besteht seit 1862.

Seeger, Paul, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Calbe a. d. Saale** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Paul Seeger Calbesaale. — Telephon No. 418.

Fabrikat: Feinweisse Schmelz-Kachelöfen (Berliner Oefen). Kamine, Bekleidungen für Heizkörper. Altdeutsche Oefen in verschiedenen Farben. Kocheinrichtungen, Kachelbadewannen. Wandbekleidungen für Küchen, Fleischerläden, Badezimmer, Pferdeställe etc. Hausflur- und Küchenfliesen. Wandplatten in verschiedensten Mustern. Beet-Einfassungen, Gartenvasen, Wandteller, Kandelaber, Säulen und andere Tonwaren. Feuerfeste Schamottesteine. Bäckerfliesen und Glasursteine etc. Verblendsteine in allen Farben. — 40 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben, Schlämmerei. Besteht seit 1900.

Seeland & Co., A., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Seeland Comp.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen und Kamine. — ca. 60 Arbeiter. — Niederlagen in Köslin, Magdeburg, Greifswald, Stettin, Wittenberge, Belgard, Halberstadt, Breslau, Kiel, Wilhelmshaven, Rosslau a. E., Braunsberg, Strassburg i. E., München und Berlin. — Musterlager in Velten. — Besteht seit 1872.

Seidel & Sohn, Chr., Ofenfabrik in **Dresden-Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Besitzerin: Cölln-Meissener Ofenfabrik „Saxonia", G. m. b. H. in Meissen. — Inhaber: Ed. Arthur Baarmann.

Fabrikat: Siehe wie bei Cölln-Meissner Ofenfabrik „Saxonia", G. m. b. H. in Meissen, Seite 376. — Musterlager und Vertreter in Berlin, Paris, Breslau, Stettin, Hamburg. — Besteht seit 1868.

Seller, L., Ofen- und Tonwarenfabrik, Kgl. Bayr. Hoflieferant in **Bayreuth** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Bayreuth.

Fabrikat: Majolika-Oefen, Schamotteton-Oefen. — Spez.: Oefen und Kamine in allen Stilarten, weisse Schamotte- und Porzallanöfen, Heizkörper-Verkleidungen, Büffets- und Laden-Einrichtungen aus Schamotte- und Steingutmasse mit und ohne eingebrannter Malerei und echter Vergoldung, Kreussener Krüge (Reichspatent). — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine und -Platten, Rauch-, Drainage- und -Wasserleitungs-Röhren, Vasen und Figuren. — Malerei und Schlosserei. — Dampfbetrieb. — 1:0 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882 mit goldener Medaille; München 1888 mit Medaille (höchste Auszeichnung); Nürnberg 1896 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1790.

Sensse, August, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: August Sensse Veltenmark.

Fabrikat; Altdeutsche Oefen und weisse Schmelzöfen. — 40 Arbeiter. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1894.

VELTEN
I. d. M. gest.

Sensse, Karl, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Karl Sensse.

Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen, altdeutsche Oefen etc., Ornamente. — 40 Arbeiter. — Besteht seit 1886.

Sensse & Co., W., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Sevin & Taubert, Ofenfabrik in **Zeitz** (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen.

Seyffer, Aug., Ofenfabrik in **Bogenhausen-München** (P. T. u. E.), Ober-Bayern. — Telephon No. 2147. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Bogenhausen.

Fabrikat: Altdeutsche und andere Oefen, Herdware. — Besteht seit 1863.

Seyferth, Richard, Ofenfabrik in **Bernstadt** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen

Sichart, Gebr., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Stade** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Farbige, glatte und altdeutsche Oefen, Bauverzierungen. — Spez.: Kachel-Grundöfen mit Hohlzügen. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit silberner Medaille (I. Preis). — Besteht seit 1703.

Sieber, Bernhard, Ofenfabrik und Blumentöpferei in **Potschappel** (P. T. u. E.), bei Dresden, Königreich Sachsen.

Solbrig, Ernst, Ofentöpferei in **Radeberg** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Altdeutsche und glatte Oefen, Rohre und Bauverzierungen etc.

Söllinger & Benesch, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Antoninow** bei Braunsberg (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Benesch Mistek.

Fabrikat: Oefen aller Art.

Sommerhuber, Rud., K. K. Hoflieferant, Tonofenfabrik in **Steyr** (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Sommerhuber Steyr. — Telephon No. 46.

Fabrikat: Oefen, Kochherde und Wandfliesen in modernem Stil. — Spez.: Nachbildungen von altertümlichen Oefen. — Eigene Malerei. — 80 Arbeiter. — Elektrischer Betrieb. — Wurde prämiiert in Paris 1900. — Besteht seit 1595.

Specht, Wilhelm, Ofenfabrik in **Gommern** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wilhelm Specht.

Fabrikat: Begusskachelöfen, weiss und farbig, Gesimse für Schmelz und Beguss. Blumentöpfe. — ca. 8 Arbeiter. — Tongruben. — Besteht seit 1865.

Springer, H., Ofenfabrik in **Genthin** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Sprockhoff, Paul, Ofen- und Glasurfabrik in **Frankfurt a. d. Oder** (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Sprockhoff Frankfurtoder.

Fabrikat: Majolikaöfen und Kamine — Spez.: Weisse Schmelzöfen. — Weitere Erzeugnisse: Glasur für Ofenfabrikation. — 70 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit erstem Preis. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1863.

Sprockhoff, Emil, Ofenfabrik in **Woldegk** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Strelitz.

Stahr, Johannes, Tonofen- und Tonwarenfabrik in **Havelberg** (P. T. u. E.), Prov. Brandenburg, Preussen.

Staiger, Jakob, Ofenfabrik in **St. Georgen** (P. T. u E.), Baden.

Stancl, Jos., Dampfmaschinenziegelei und Tonwarenfabrik in **Ung.-Hradisch** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Zimmeröfen und Sparherdkacheln. Drainageröhren. — ca. 100 Arbeiter.

Stark & Co., A., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 20.

Fabrikat: Schmelzöfen.

Stegmann, Wilh., Ofenfabrik in **Elbing** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen. — Telegr.-Adr.: Stegmann Elbing Berlinerstrasse 31.

Fabrikat: Altdeutsche, weisse und farbige Kachelöfen. — 30 Arbeiter. — Besteht seit 1883.

Steinbeck, Heinrich, Ofenfabrik in **Uelzen** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Stöckigt, Franz, Ofenfabrik in **Kahla** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Stück, Wilhelm, Ofenfabrik in **Heiligenhafen** (P. T. u. E.), Schleswig-Holstein.

Suchánek, Jos. J., Ofenfabrik in **Vamberg** (P. u. T.; Bahnstation Pottenstein), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Vamberg.

Fabrikat: Schamotteöfen und Töpfergeschirr. — Spez.: Schamotte-Kachelöfen. — Malerei. — 200 Arbeiter. — Musterlager und Niederlage in Prag, Jungmannsstr. 2; Königgrätz, Celakovskystr. 893 und in Rokitnitz. — Wurde prämiiert in Kuttenberg mit Ehrendiplom; Prag mit silberner Ausstellungsmedaille und in Chrudim mit Ehrendiplom. — Besteht seit 1796.

Siehe auch III. Abteilung.

Teichert, Ernst, G. m. b. H., Ofen- und Porzellanfabrik in **Meissen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ernst Teichert.

Fabrikat: Meissner Oefen und Kamine in allen Stilarten, Majolikaverkleidung für Zentralheizöfen, Majolikamäntel für eiserne Einsatzöfen.

Siehe auch I. Abteilung Seite 246.

Telek, Armin, Erste ungar. Tonwaren- und Ofenfabrik in **Halászi** bei Hajenik (P.; T. u. E. Szliacs), Komitat Zólyom, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Szliacs.

Fabrikat: Tonöfen. — Eigene Malerei. — 92 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Tremosna 1891; Budapest 1896 und Pressburg 1902. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1884.

Teutscher, H. R., Ofenfabrik in **Bautzen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Ton- und Schamotteöfen.

Thaler, Hermann, Ofenfabrik in **Loewen** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Thienel Nachf., Albert, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Breslau,** Kleine Scheitnigerstr. 55 (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Thienel Breslau. — Telephon No. 488.

Fabrikat: Beguss-, altdeutsche und Kaminöfen. — Spez.: Transportable Schamotteöfen in Eisengestell. — ca. 130 Arbeiter. — Besteht seit 1876.

Thomschke, Arthur, Schamotteofen- und Tonwarenfabrik in **Nerchau** (P. T. u. E.), bei Leipzig, Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik. — Telephon No. 8. — Inhaber: Arthur Max Thomschke.

Fabrikat: Altdeutsche Schamotteöfen, Schamotteplatten und -Steine, Rohre und Rabattenblätter. — Spez.: Altdeutsche Schamotteöfen und Kamine. — Besteht seit 1894.

Thorey, August, Ofenfabrik in **Ueberlingen** (P. T. u. E.), Baden.

Thorey, Fritz, Ofenfabrik in **Soltau** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Thorey.

Fabrikat: Kachelöfen, glatt und ornamentiert. — Spez.: Altdeutsche Oefen. — Besteht seit 1835.

Tietze, Moritz, Ofenfabrik in **Liebenwerda** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen. — 40 Arbeiter. — Elektrischer Betrieb, Gleisanschluss, Tongruben. — Besteht seit 1898.

Titel's, O., Kunsttöpferei Aktiengesellschaft in **Berlin C.,** Spandauerstr. 63a, **Neuenhagen a. d. Ostbahn** und **Fürstenwalde a. d. Spree,** Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Titels Kunsttöpferei. — Inhaber: Aktiengesellschaft.

Fabrikat und Export: Majolika-Oefen, Kamine, Kaminöfen und Kochherde aller Art. — Malerei. — ca. 400 Arbeiter. — Besteht seit 1820.

Tonofenfabrik der Kesmarker Bank in **Nagy-Lomnitz** (P. T. u. E.), Zipser Komitat, Ungarn.

Fabrikat: Altdeutsche, Majolika- u. elfenbeinfarbige Oefen, Terrakotten, weiss und farbig. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine, Röhren, Falzziegel. — Malerei. — 60 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1892.

KESMARKI-BANK I. d. M. gest.

Tonwarenfabrik Schwenningen, G. m. b. H. in **Schwenningen** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telephon No. 20.

Fabrikat: Sämtliche Töpferwaren, Tonöfen, neuesten Stils. Ziegel, Biberschwänze, Metersteine, Radialsteine, für Hochkamine, Verblend- und Façonsteine. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1836.

Trampe's Nachf., Albert, Berthold Pabst, Ofenfabrik und Kunsttöpferei in **Strasburg i. d. Uckermark** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse, altdeutsche und Majolikaöfen. — Malerei. — Dampfbetrieb.

Umbreit, Karl, Ofenfabrik in **Martinroda** (P. T. u. E.), bei Jlmenau, Sachsen-Weimar-Eisenach.

Unterthemenauer Tonwarenfabrik, Johann Fürst von Liechtenstein in **Unterthemenau** (P. T. u. E.) bei Lundenburg, Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Werksdirektion Themenau Fabrik.

Fabrikat: Kachelöfen. — 700 Arbeiter. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1876.

Siehe auch III. Abteilung.

Utzschneider & Co., Porzellan-, Steingut-, Fayence- und Majolikafabrik in **Saargemünd** (P. T. u. E.), Lothringen.

Fabrikat: Schamotteöfen in reichster Majolika-Ausführung, altdeutsch, Renaissance, Rokoko. Transportable Fuss- und Sockelöfen, Oefen mit reich dekorierten und vergoldeten Elfenbeinglasuren und Farbendruck unter Glasur, Ziermäntel für Heizkörper, feststehend und fahrbar. Herdfliesen und Herde. Einlagen zu eisernen Oefen, glatt und reliefiert. Glasierte Wandplatten.

Siehe auch I. und III. Abteilung.

Vaupel, Georg, Ofenfabrik in **Linden** (P. T. u. E.), bei Hannover, Preussen.

Fabrikat: Farbig glasierte Oefen.

Viebig, Hermann, Ofen-, Tonwaren- und Zement-Kunststeinfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

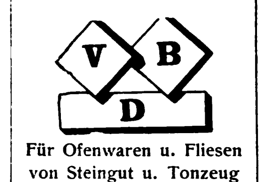
Fabrikat: Weisse und farbige Schmelzöfen.

Vietzer Ofen- und Tonwarenfabrik Hermann Strunk in **Vietz a. d. Ostbahn** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Vietz. — Telephon No. 9.

Fabrikat: Weisse, farbige und altdeutsche Oefen und Kamine, Blumentöpfe, vergoldete Spiegelkacheln, Herdfliesen, Landschaften, Tonkrippen etc. — 150 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Vietz 1891 und 1896 mit Ehrendiplom, in Küstrin 1903 mit Medaille. — Eigene Tongruben, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1880.

Villeroy & Boch, Steingutfabrik in **Dresden-Neustadt** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Geschäftsführer: Kommerzienrat Dr. Karl Wilkens, Direktor.

Fabrikat: Kachel-Oefen, Kamine, sowie Umkleidungen für Zentral-Heizkörper und für Gasheizungen, Füllungen und für eiserne Oefen, Bade- und Ladeneinrichtungen. Fliesen für Wand- und Herdbekleidungen, reliefiert und glatt mit farbiger Verzierung. (Fabrik- und Musterlager, sowie Vertretungen und Prämiierungen siehe wie bei Villeroy & Boch in Mettlach I. Abteilung. Seite 252. — Besteht seit 1856.



Siehe auch I. und III. Abteilung.

Siehe Inserat Seite 24 und 25.

Voigt, Heinr., Ofenfabrik, Hoflieferant in **Dessau** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Kachelöfen aller Art.

Voigt & Co., Paul, Ofenfabrik in **Döbern N.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Doebern N.-L. — Telephon No. 6.

Fabrikat: Weisse, altdeutsche und farbige Schmelzöfen. — ca. 30 Arbeiter. — Besteht seit 1880.

Volkelt, Hugo, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Zülkenhagen** bei Köslin (P. u. T.; Bahnstation Villnow), Rgbz. Köslin, Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Volkelt Zülkenhagen.

Fabrikat: Oefen und Bausachen. — Wurde prämiiert in Bärwalde in Pommern 1879 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1860.

Wagenführ, Ed., Ofenfabrik in **Helmstedt** (P. T. u. E.), Braunschweig. — Inhaber: Friedrich Wagenführ.

Fabrikat: Kachelöfen, Blumentöpfe, Irdenwaren. — Besteht seit 1840.

Wagner, Heinrich, Kunstziegelei, Verblendstein- und Ofenfabrik in **Vorstadt-Glatz** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Weisse und bunte Oefen, altdeutsche Oefen und Kamine, transportable Oefen, weiss und in feinsten altdeutschen Mustern, fertig gesetzt zum sofortigen Aufstellen etc. — Spez. und Export: Altdeutsche Oefen mit Vergoldung.

Siehe auch III. Abteilung.

Wahle, Otto, Ofenfabrik in **Seyda** (P. u. T.; Bahnstation Bloensdorf), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wahle Ofenfabrik.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen. — ca. 6 Arbeiter. — Motorbetrieb. — Besteht seit 1890.

Waldau, Arthur, vorm. Ofen- und Blumentopffabrik Eduard Lehmann in **Kötzschenbroda** (P. T. u. E., Schiffstation), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Meissener Oefen und Blumentöpte. — Spez.: Altdeutsche, silbergraue etc. Oefen. Kanalheizrohre und Gartenvasen. — 80 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1844.

Wallner, Johann, Ofenfabrik in **Tirschenreuth** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern und in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern.

Fabrikat: Nachbildung antiker Oefen.

Weber, C., Ofenfabrik in **Neusalz** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Weber Ofenfabrik.

Fabrikat: Kachelöfen, Schmelzöfen, in verschiedenen Farben. — Spez.: Backformen. — Wurde prämiiert in Breslau 1896 mit silberner Medaille. — Tongruben. — Besteht seit 1872.

Weber & Co., H., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 6.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen.

Weiss, Heinr. Th., Ofenfabrik in **Graudenz** (P. T. u. E.), Rgbz. Marienwerder, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Tonöfen aller Art, Simse, Kacheln etc.

Weiss, Rud., Tonofenfabrik in **Friedek** (P. T. u. E.), Oesterreich-Schlesien. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Rud. Weiss.

Fabrikat: Schamotte-Kachelöfen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung und in allen Stilarten, Sparherde, Wandverkleidungen und Stallverkleidungen, Badewannen. — Spez.: Feinste Majolikaöfen. — ca. 80 Arbeiter. — Dampfbetrieb.

Weiss & Co., Leop., Ofenfabrik in **Temesvár** (P. T. u. E.), Ungarn.

Weiss & Co., Ofenfabrik und Kunsttöpferei in **Gotha** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Weisscompagnie. — Telephon No. 439. — Inhaber: Rudolf Kühn und Carl Weiss.

Fabrikat: Schamotte-Tonöfen nach Meissner Art in jeder Ausführung und Stilart. Kunst-Kamine und Verkleidungen für Zentralheizungskörper. Transportable Amerikaner Dauerbrandöfen mit Kachelummantelung. Wandverkleidungs - Fliesen für Badezimmer, Küchen, Fleischerläden, Ställe etc. Küchenherde mit Weiss- und Blauemaille, sowie mit braunen Kacheln, Weissemaille-Schmelzöfen, Aschen-Urnen für Feuerbestattungen. — Malerei. — ca. 25 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Mühlhausen i. Thür., Halle, Leipzig, Nürnberg mit silberner Medaille. — Schlämmerei und Massemühle. — Besteht seit 1868.

Wendel, Albert, Ofenfabrik in **Braunsberg** (P. T. u. E.), Ostpreussen.

Wenzke, Paul, Ofenfabrik in **Glogau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Werner, Johannes, Dresdener Ofen- und Schamottewarenfabrik in **Dresden-Friedrichstadt** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Weisse und silbergraue Schamotteöfen, altdeutsche Oefen in verschiedenen Farben und Mustern.

Weseler Ofen- und Herdfabrik in **Wesel** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr. - Adr.: Gerh. Koch. — Telephon: Fabrik No. 301, Kontor No. 101.

Fabrikat: Oefen, Herde, Badeeinrichtungen. — Besteht seit 1881.

Wessely, A. H., Kamin- und Ofenfabrik in **Hamburg** (P. T. u. E.). — Telegr.-Adr.: Wessely Hamburg.

Fabrikat: Schmelzöfen und -Kacheln, Majolika-Oefen und -Kamine. — Spez.: Majolika-Oefen, -Kamine und Zierstücke, weissglasierte Kachelöfen und Kachelzeug. — Export: Transportable Kachelöfen, weiss und farbig, transportable Kochherde in Eisen und Kacheln. — Malerei. — ca. 100 Arbeiter. — Gasmotorbetrieb.



Westböhmische Kaolin- und Schamottewerke (vormals J. Fitz) in **Oberbris** (P. T. u. E.), bei Pilsen, Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Zimmeröfen, weisse Schamottekacheln, sowie Sparherde.

Siehe auch III. Abteilung.

Westpr. Ofen- und Tonwarenfabrik, G. m. b. H. in **Grunau** (P. u. T.) bei Buchholz (E.), Rgbz. Marienwerder, Westpreussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Grunau Bez. Bromberg.

Fabrikat: Oefen, weiss, farbig, altdeutsch. — 70 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Flatow 1896, in Graudenz 1896 mit silberner Medaille. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1896.

Wiesenberg & Steinhauer, Ofenfabrik in **Danzig** (P. T. u. E.), Rgbz. Westpreussen.

Fabrikat: Feine weisse Schmelzglasuröfen, farbig glasierte Oefen etc.

Winkler, Ernst Emil, Ofenfabrik in **Taucha** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Stubenöfen aller Art und Farbe.

Wischow, Heinrich, Ofenfabrik in **Rehna** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Witte, Heinrich, Ofenfabrik in **Dresden** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Witte jr., W., Ofenfabrik in **Eberswalde** (P., T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Oefen.

Witte & Co., Heinrich, Sächs. Ofen- und Schamottewarenfabrik in **Leuben** (P.) bei Niedersedlitz (T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Leuben. — Inhaber: Felix Behlow.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen, Meissner Porzellan-Schamotteöfen, einfarbig und bunt, Schamottesteine. — Eigene Malerei. — 110 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1899.

Witzleben'sche Ofen- und Tonwarenfabrik, Gräfl. von, in **Chransdorf** bei Alt-Döbern (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Altdöbern. — Inhaber und Geschäftsführer: Eugen Frey. — Telephon No. 17.

Fabrikat: Altdeutsche Oefen, ein- und mehrfarbig. — Eigene Malerei. — 30 Arbeiter. — Wasserbetrieb. — Besteht seit 1893.

Wloczyk, Josef, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Beuthen** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Weisse Beguss- und altdeutsche Oefen.

Wolff, G., Ofenfabrik in **Celle** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Kachelöfen. — Spez.: Altdeutsche, Rokoko- und moderne Oefen in hellen und dunklen Farben.

Wollschläger, Friedrich, Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse Schmelzöfen, blaue und altdeutsche Majolikaöfen und Oefen in allen Farben. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1870.

Wraske, Paul, Nachfl. Franz Geissler & Otto Bliesner, Ofenfabrik und Dampfziegelei in **Stettin,** Marienfelderstr. 5/6 (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wraske Stettin Pommerensdorf.

Fabrikat: Oefen und Kamine. — Export: Weisse Oefen. — Weitere Erzeugnisse: Mauer- und Dachsteine. — 30 Arbeiter. — Besteht seit 1875.

Wunsch & Gütte, Ofen- und Schamottewarenfabrik in **Niederwiesa** (P. T. u. E.) bei Chemnitz, Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Ofenfabrik Niederwiesa. — Inhaber: Ferdinand Wunsch in Niederwiesa und Frd. Arthur Gütte in Chemnitz.

Fabrikat: Oefen. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine und Rauchrohre. – 35 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Niederlage in Chemnitz, innere Klosterstr. 13, S. Gütte, vorm. Heinr. Gütte. — Besteht seit 1901.

Wuntke & Wendland, Ofenfabrik in **Marwitz** (P. u. T.) bei Velten (E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon: Velten No. 76.

Fabrikat: Weisse, altdeutsche, runde und achteckige Oefen.

Wurm, Georg, Ofenfabrik in **Frankfurt a. M.** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wurm Frankfurtmain. — Telephon No. 2192.

Fabrikat: Transportable Kachelöfen. — Spez.: Regenerativ Dauerbrand Feuerung für jedes Brennmaterial. D. R. G. M. 80156, 118442, 178501 und 177549. — 10 Arbeiter. — Wurde prämiiert: Musterschutz-Ausstellung Frankfurt 1891, Krankenpflege-Ausstellung Frankfurt 1900, Ausstellung für Unfall-, Schutz-, Verhütung, Sanitäts- und Rettungswesen 1902, deutsche Städteausstellung Dresden 1903. — Besteht seit 1879.

Zandler, Feliks, Ofenfabrik in **Lemberg** (P. T. u. E.), Galizien, Oesterreich.

Fabrikat: Kachelöfen.

Zieboll, Rudolf, Ofenfabrik in **Rawitsch** (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen.

Zirner, Fr., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten,** Mühlenstrasse 31 (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Weisse Schmelzglasur - Oefen, Kachelöfen etc.

Zirner, Hermann Gustav, Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: H. G. Zirner.

Fabrikat: Schmelzöfen, weiss und farbig, Majolikaöfen.

Zirner & Co., G., Ofen- und Tonwarenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 7.

Fabrikat: Kachelöfen, blau und weiss, Ornamente. — Besteht seit 1865.

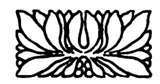
Zolchow & Co., A., Ofenfabrik in **Velten** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Zolchow Co. Velten. — Telephon No. 5.

Fabrikat: Weisse Oefen, Ofengarnituren und Kamine. — Besteht seit 1874.

Zsolnay, Wilhelm, Fabriken kunstkeramischer Gegenstände in **Fünfkirchen (Pécs)** (P. T. u. E.), Ungarn.

Fabrikat: Oefen und Kamine, Badewannen.

Siehe auch I. Abteilung Seite 304.





Steinzeugfabriken und Töpfereien

in Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Ahlemann, Otto, Töpferei in **Genthin** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Albrecht, J., Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Alisch, August, Töpferei in **Straach** (P.), bei Wittenberg (T. u. E.), Rgbz. Halle, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Bunzlauer Geschirre

Baar, G. B., Töpferei in **Hamburg** (P. T. u. E.).

Barchmann, Alwin, Töpferei in **Elstra** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Braune Topfwaren (Gesundheitsgeschirr). — Besteht seit 1850.

Berger, Frz. Karl, Töpferei in **Naunhof** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Bernhard, Friedrich, Töpferei in **Grünstadt** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern.

Bertz, H., Geschirr-Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, braun glasiert. Blumentöpfe.

Beyer, Otto, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.
Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Beyers Wwe., Hermann, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.
Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Binder, Peter, Töpferei in **Isny** (P. T. u. E.), Württemberg.

Blandan, Joh., Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.
Fabrikat: Innen glasierte Töpfe, Schüsseln etc.

Blum, Otto, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.). Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Boenicke, W., Steinzeugfabrik in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr.-Adr.: Boenicke.
Fabrikat: Braunglasierte Steinzeugwaren. — Spez.: Gebrauchsgeschirr. — Weitere Erzeugnisse: Feuerfeste Tonsteine. — Besteht seit 1884.

Böhme, August, Töpferei in **Quedlinburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.
Fabrikat: Blumentöpfe.

Borsdorf, J. Georg, Töpferwaren-Manufaktur in **Pulsnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Georg Borsdorf Pulsnitz.

Fabrikat: Gesundheits-, Koch- und Bratgeschirre. Einlege-Küchengeschirre, Krüge, Milchtöpfe, Milchschüsseln, Bündelwaren — Spez.: Oefen zum Brennen vorgenannter Waren. — Eigenes Rostsystem zum Verbrennen von Briketts. — Besteht seit 1795.

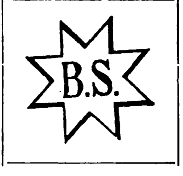
Borsdorf, Reinhold, Kunst- und Brauntöpferei in **Teplitz-Schönau** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich — Inhaber: Reinhold Borsdorf. — Geschäftsführer: Bernhard Schöne.

Fabrikat: Geschirre und Luxusgegenstände mit Lauf- und Kristallglasuren, Gebrauchs- und Kochgeschirre. — Eigene Malerei. — 50 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Aussig 1903 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1880



Aufglasur
in blauer Farbe.

Boscowitz, Samuel, Tonpfeifenfabrik in **Papa** (P. T. u. E.), Komitat Vesprim, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Boscowitz Pápa.



Fabrikat und Export: Tonpfeifen, schwarz u. meliert in Art d. Schemnitzer, sowie gelblackierte und holzartige in der Art der Theresienfelder, sowie schmelzglasierte in allen Farben. Tonöfen. — Malerei. — 40 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Budapest 1885 und 1896 mit grosser Verdienstmedaille, Vesprim 1904 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1846; Königl. ungar. Privilegium seit 1902.

Filialfabrik in Városlöd bei Herend.

Britze, Heinr., Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Schlesisches Braungeschirr, auch innen weiss, sog. Bunzlauer Geschirr, Blumentöpfe.

Bräuning, E. F., Kunsttöpferei in **Borgsdorf** (E.; P. u. T. Birkenwerder), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: E. F. Bräuning. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Terrakotten, Majoliken für Innen- und Aussendekorationen, Vasen, Säulen für Wintergärten und Parkanlagen, Heiligenbilder, antike Vasen, Madonnen, Reliefs nach Art der Luca Della Robia, Wandbrunnen, Palmenkübel etc. in antikem und modernem Genre für Schaufensterdekoration. — Spez.: Bauterrakotten, wetterfest und frostfrei. — Eigene Malerei. — 6 Arbeiter.

Britze, Richard, (Julius Britze's Nachfolger), Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Schlesisches Topfgeschirr in braun, weiss und bunt.

Brockhoff, Arnold, Topf- und Tonwarenfabrik in **Stadtlohn** (P. T. u. E.), Rgbz. Münster, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Brockhoff Stadtlohn.

Fabrikat: Tonwaren aller Art, Flursteinchen. — Eigene Malerei. — 4 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1845.

Bufleb, Moritz, Töpferei in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Burdack, R., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Busse, Albert, Tonwarenfabrik in **Ziesar** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braunglasierte Tonwaren und Gebrauchsgeschirre. — Besteht seit 1857.

Carolus, Josef, Töpfermeister in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Blumentöpfe. Blumenkästen.

Claus, Carl, Moritz, Brauntöpferei in **Bischofswerda** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat und Spez.: Bleifreie, irdene Kochgeschirre in blau, weiss und blauweiss.

Corzelius, Aug. Jos., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Zilinder-Einmachtöpfe, chem. Apparate, Standgefässe, Reib- und und Abdampfschalen, sowie Materialkrüge für Lack etc.

Corzilius, Reinhold, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Coswiger Tonwarenfabrik, G. m. b. H. in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Delang, M., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Dienstbach, F., Muskauer Tonwaren-Industrie in **Muskau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Dienstbach Muskau. — Telephon No. 26. — Inhaber: Alfred Meister.

Fabrikat: Gewöhnliches Töpfergeschirr als: Stein-, Braun- und sogen. Bunzlauer Geschirr und farbig glasierte Oefen etc. — 1[illegible]0 Arbeiter. — Besteht seit 1877.

Dobczinski, Adalbert, Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen

Fabrikat: Innen glasierte Töpfe, Schüsseln etc.

Dorn, Gottlieb, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braungeschirr.

Douglas, A., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Ehlers, Ad., Töpferei in **Bevensen** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Eckhardt & Engler, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Steinzeug, beschlagene Bierseidel, Humpen, Service etc. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 26, III (Schletterhaus).

Ekert's Nachf., E., Hoflieferant, Töpferei in **Darmstadt,** Ernst Ludwigstr. 12 (P. T. u. E.), Hessen.

Fabrikat: Moderne Gefässe.

Elchinger & Co., Inh.: Carl Elchinger, Tonwarenfabrik in **Sufflenheim** (P. T. u. E.), Elsass.

Fabrikat: Irdene feuerfeste Kochgeschirre aller Art, Blumentöpfe. Backformen, einfache und doppelte etc.

Elchinger & Söhne, Ph., Tonwarenfabrik in **Sufflenheim** (P. T. u. E.), Elsass.

Fabrikat: Artistische Fayencen. — Spez.: Dekorierte Vasen, Töpfe und Krüge. Feuerfestes Gebrauchsgeschirr und Backformen, Blumentöpfe und Gärtnerei-Artikel.

Siehe auch III. Abteilung.

Enders, Jacob, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Salbentöpfe, Wichstöpfe, Senftöpfe, Tintenkrüge, Schultintenfässer, Kinderspielsachen usw.

Enders I, Peter Jos., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Enders II, Peter Jos., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, Einmachtöpfe, Milchapparate, Salbenkruken, Senfkruken, Füllartikel en miniature usw.

Enders II, Wilhelm, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Engler, E. J., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Steinbierkrüge. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 44, Messpalast, I. Etage, Zimmer 22, Aufgang C, bei Rud. Fleischhauer.

Erdmann, A., Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Innen glasierte Töpfe und Schüsseln.

Erler, Friedr., Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Erning, Bernard, Töpferei in **Stadtlohn** (P. T. u. E.), Rgbz. Münster, Prov. Westfalen, Preussen.

Erning, Wilhelm, Steinzeugfabrik in **Stadtlohn** (P. T. u. E.), Rgbz. Münster, Prov. Westfalen, Preussen.

Erste Deutsche Blumentopf-Werke, G. m. b. H. in **Sufflenheim** (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen. — Telegr.-Adr.: Blumentopfwerke. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Louis Reibel und Georg Bernhardt, Direktoren.

Fabrikat: Blumentöpfe, Gärtnereiartikel, Zierartikel aus unglasiertem Ton. — Spez.: Blumentöpfe und Tonvasen. — Export. — 95 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1904 mit silberner Medaille; Landsberg mit Diplom. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1903.

Ewert, Josef, Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Unglasierte Blumentöpfe und Blumenkästen.

Feuerheerd jun., F., Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braunglasierte Töpferwaren, Bunzlauer Geschirr, weiss und blau.

Feuerheerd sen., F., Tonwarenfabrik und Kunsttöpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braunglasierte Töpferwaren, Bunzlauer Geschirr, geflammtes Steinzeug, moderne und antike Kunstgegenstände. — Besteht seit 1859.

Fischer, F. G., Braun- und Blumentopffabrik in **Gaussig** (P. u. T.; Bahnstation Seitschen), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Fischer Töpferei Gaussig. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Kamenzer Kochgeschirr in braun und weiss. — Spez.: Blumentöpfe in verschiedenen Formen, Kakteentöpfe mit Ringen, Rabattenblätter, antike Vasen und Schalen — 16 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Dresden 1896 mit silberner Preismünze. — Besteht seit 1826.

Fohr, Peter Heinr., Krugfabrik in **Baumbach** P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fohr, Wilh. Aug., Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Fohr Baumbach.

Fabrikat und Export: Mineralwasser- und Likörkrüge.

Franzen, Joh., Kochgeschirrfabrik in **Speicher** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Kochgeschirre, Irdenwaren und Blumentöpfe, Drainröhren. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1880.

Frenzel, Reinhold, Töpferei in **Gross-Wartenberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Schlesisches Geschirr, auch innen weiss.

Freund, Heinrich, Töpterei in **Thurnau** (P. u. T.; Bahnstation Kulmbach), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Heinrich Freund.

Fabrikat: Irdene Geschirre aller Art. — ca. 12 Arbeiter. — Benzinmotor, eigene Ton- und Sandgruben. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882. — Besteht seit 1780.

Fries I, August, Krugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Krüge, Humpen etc.

Frommhold, Louis Richard, Geschirrfabrik in **Königsbrück** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Brauntopfwaren als: Schüsseln, Teller, Einlegtöpfe, Kasserollen mit Griff oder Henkel, Krüge, Flaschen. Kaffeekannen, verschiedener Façon. — Spez.: Innen weisse und aussen braune Waren. — Holzfeuerung. — Besteht seit 1851.

Fuchs V, Jakob, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Gebert, Charles, Töpferei in **Dessau** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Feuerfeste Majolika-, Koch- und Küchengeschirre.

Gelhard III, Johann Jacob, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Gerhards, Carl Wilh., Steinzeugwarenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände, Trinkgeschirre. — Besteht seit 1903.

Gerhards, Peter Heinrich, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Gerhards, Peter Jos., Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Gerhards, Peter Wilh., Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Gerhardt, Georg Philipp, Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Gerharz, Wilh., Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Einmachtöpfe, Krüge, Kruken, Trinkgeschirre.

Gerz, Gebrüder, Steinzeugwarenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Einmachtöpfe und Einkochkrüge, Gallonen-, Senf- und Verpackungskruken etc. Bierseidel.

Gerz, Leopold, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Gerz & Söhne, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telephon No. 14. — Inhaber: S. Maas und J. Reitz.

Fabrikat: Bierkrüge mit oder ohne Beschlag, blau, gelb und bemalt. Service, Bowlen, Butterdosen, Tabaktöpfe, Vogelpfeifen, Sparbüchsen und Exportartikel. Steintöpfe, Einkochkrüge, Materialtöpfe, Einmachständer, Kannen und Schüsseln etc. — Zinngiesserei und Malerei. — Musterlager und Vertreter in Frankfurt a. Main, Moselstr. 4—6, H Wolf; München, Bayerstr 45, Bernh. Weihrauch; Hamburg, Neuerwall 17, I, Gust. Daniel. — Zur Messe in Leipzig: Auerbachshof, Gewölbe 2. — Wurde prämiiert in Wien 1873. — Besteht seit 1835.

Gilles, Karl Peter, Steinzeugwarenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Gewöhnliche Gebrauchssteinzeugwaren, Buttertöpfe, Einmachtöpfe, Schüsseln, Wasserkrüge, Materialtöpfe und -krüge, Senftöpfe, Lackkrüge, Bier- und Birnkrüge. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1865.

Gleisberg, August, Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre nach Bunzlauer Art.

Gottwald, Karl, Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braun glasierte Töpferware, auch innen weiss.

Grätz, Adolf, Töpferei in **Rausse** bei Maltsch (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Gralchen, Fritz, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, auch nach Bunzlauer Art.

Griebling, J. Fr., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Groll, Fritz, Töpferei in **Friedrichsdorf** (P. u. T.; Bahnstation Isselhorst), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen.

Gronemeyer, J. C., Töpferei in **Friedrichsdorf** (P. u. T.; Bahnstation Isselhorst), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände, Schalen, Milchtöpfe, Milchsatten, Einmachtöpfe, Blumentöpfe, Samenschalen, Vasen, Ofenrohrmuffen, Ventilationsröhren. — Spez.: Blumentöpfe. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1805.

Grosse, Reinhold, Töpferei in **Weissenberg** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Gründer, Paul, Tonwarenfabrik in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braun- und buntglasierte bleifreie Steinzeugwaren, Bündeltöpfe, feuerfeste farbige Milchtöpfe, innen weiss mit modernen Dekoren. Gärtnereiblumentöpfe, Balkon- und Fensterkästen nach Künstlerentwürfen. Fayencen (Kübel, Vasen, Schalen in Scharffeuerfarben). — Besteht seit 1901.

Günther, F. W., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Günther, Gebrüder, Ton- und Holzpfeifenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Alle Sorten weisse, rote, schwarze Glanz-Anrauch-, Gloria - Anrauch- und Ambre-Pfeifen. — Malerei. — Export nach allen Ländern. — Besteht seit 1850.



Günther, Jac. Herm., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Günther, Joh. Wilhelm, Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Haiger, Wilh., Maschinentöpferei in **Worms** (P. T. u. E.), Rheinhessen. — Telegr. - Adr.: Wilh. Haiger Worms.

Fabrikat: Irdene Koch- und Bratgeschirre, Blumentöpfe. — 10 Arbeiter. — Motorbetrieb. — Besteht seit 1820.

Hain, Theodor, Krugfabrik in **Hillscheid** (P. u. T.), bei Vallendar (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Trinkgeschirre als: Humpen, Krüge etc.

Hammer Wwe., Pet., Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. Chemische Apparate, Lack- und Likörkrüge, glasierte Tintenkrüge.

Handke Wwe., Ida, Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre.

Hansen, Hermann, Steinzeugfabrik in **Kol.-Tschöpeln** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Hantschke, Friedrich, Töpferei in **Tschöpeln** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre. — ca. 12 Arbeiter. — Eigenes Tonlager. — Besteht seit 1875.

Hantsirl, Alois, Geschirrfabrik in **Kalocsa** (P. T. u. E.), Komitat Budapest, Ungarn.

Fabrikat: Altdeutsche Koch- und Gebrauchsgeschirre, altdeutsche Tonöfen. — Spez.: Gravierte Bauern-Majolikakrüge und Wandteller. — Besteht seit 1890.

Hauser, Placidus, Blumentopffabrik in **Burladingen** (P. T. u. E.), Hohenzollern, Preussen.

Fabrikat: Blumentöpfe. — Glasurmühle.

Heber, C. G. Wilhelm, Blumentopffabrik in **Dohna** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Heber Dohna. — Telephon: Mügeln (Bz. Dresden) No. 755.

Fabrikat und Spez.: Blumentöpfe und andere Gärtnerei-Bedarfsartikel. — 22 Arbeiter. — Dampf- und elektr. Betrieb, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Dresden 1878 mit Jubiläumsmedaille und 1887 mit Ehrenzeugnis. — Besteht seit 1825.

Heese, Wilhelm, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Gebrauchswaren, braun glasiert.

Heidrich, Rud., Töpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Herkner, G., Töpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Hess, Joh. Wilh., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Heyer, Louis, Kunstziegelei und Topffabrik in **Boksberg** bei Sarstedt (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Blumentöpfe in blutroter Farbe, aus Verblendsteinton, porös.

Heyne, Hartwig, Töpferei in **Kol.-Tschöpeln** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Höfer Wwe., S. H., Steinzeugwarenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Inhaber: Simon Peter Höfer.

Fabrikat: Zilinder-, Konserven-, Material- und Farbentöpfe, Einmach-Häfen, Mensuren, Mineralwasserkrüge, Schüsseln etc. für chem. Fabriken und Hausgebrauch.

Höllmann, Theodor, Töpferei in **Stadtlohn** (P. T. u. E.), Rgbz. Münster, Prov. Westfalen, Preussen.

Hollstein, P., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Hönig, Karl, vormals Th. Wolf, Tonwarenfabrik in **Ladowitz** bei Dux (P. T. u E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Hönig Ladowitz.

Fabrikat: Steinflaschen für Tinten und für chemische Fabriken, Gebrauchsgeschirre. — Wurde prämiiert in Teplitz mit bronzener Medaille und in Aussig mit Ehrendiplom. — Besteht seit 1872.

Höppli, J., Tonwarenfabrik in **Wiesbaden** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Bauornamente, Figuren und Vasen.

Hoppstock, E., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Hübel, M., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Hübler, Josef, Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braun glasiertes Töpfergeschirr, auch innen weiss.

Hübner Wwe., Amalie, Geschirrtöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr.

Huhn, Gebr., Töpferei in **Wormditt** (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Ostpreussen.

Jung, Gebr., Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Jung, Gebr., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Feinverziertes Steinzeug in Blau.

Jürgel, Ernst Bernhard Bruno, Töpferei in **Pulsnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Irdenes Kochgeschirr, innen weiss, aussen blau.

Kamp, Jacob, Kannenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Kamp, Peter Franz, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Kamp & Sohn, J., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Pharmazeutische Apparate, Utensilien und Korkstopfen. Komplette Einrichtungen von Apotheken und Drogerien.

Kaps, Josef, Geschirrfabrik in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre.

Karmann, Georg, Kunsttöpferei in **Schöneberg** bei Berlin, Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen.

Kasper, Gottlieb, Töpferei in **Rothenburg O.-L.** (P. u. T.; Bahnstation Horka), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr.

Kegel, August, Geschirrfabrik in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr--Adr.: Kegel Coswig Anhalt.

Fabrikat: Braunglasiertes Geschirr als: Töpfe, Teller, Kannen, Bündeltöpfe, Blumentöpfe etc. — Spez.: Kaffeekannen und Milchtöpfe, innen weiss, aussen blau. — 30 Arbeiter. — Besteht seit 1875.

Kilburg, August, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Kindler, Paul, Sächsisch-Böhmische Tongeschirrfabrik in **Aussig a. Elbe** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Geschirrfabrik. — Inhaber: Paul Kindler. — Geschäftsführer: Bernhard Kindler.

Fabrikat: Koch- und Wirtschaftsgeschirre. — Spez.: Kindlers Gesundheits - Kochgeschirr. — Malerei und Druckerei. — 25 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Aussig 1903 mit goldener Medaille und Ehrendiplom. — Glasurgruben und Schlämmerei, elektrische Licht- u. Kraftanlage.

Klauer, Ernst Karl, Krugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.
Fabrikat: Mineralwasserkrüge.

Klauer, Wilh., Tonpfeifen- und Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wilh. Klauer.
Fabrikat: Tonpfeifen aller Art, rot, weiss, schwarz, emailliert, glasiert. Germania - Anraucher, Krüge, Wetzsteine. — 25 Arbeiter. — Besteht seit 1867.

Klenner, Robert, Töpferei in **Friedberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.
Fabrikat: Schlesisches Braungeschirr.

Kleudgen, Ludwig, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.
Fabrikat und Spez.: Weingährtrichter sowie Gebrauchsgegenstände.

Kluge, Julius, Töpferei in **Tillendorf** (P. u. T.; Bahnstation Muskau), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Knödgen, J. A., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.
Fabrikat: Blaues und Elfenbeinsteinzeug als: Seidel, Krüge, Service, Vasen, Bowlen etc. — Zinngiesserei und Malerei.

Knödgen, Leander, Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.
Fabrikat: Steinzeugröhren für chemischen Gebrauch, Konservenkrüge, Einmachtöpfe, Wetzsteine, chemische Apparate. — 5 Arbeiter. — Besteht seit 1883.

Knödgen Wwe., Theod., Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Einmachtöpfe, Konserventöpfe etc.

Knofe, Ernst, Töpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr.

Knofe, P., Geschirrtöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr.

Koch, Otto, Töpferei in **Mühlbach** bei Tschöpeln (P. u. T.; Bahnstation Muskau), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braun- und Steingeschirr.

König, Friedrich, Töpferei in **Königsbrunn** (P. u. T.; Bahnstation Heidenheim), Bayern.

Fabrikat: Feuerfeste Kochgeschirre, altdeutsche und Römervasen. — 4 Arbeiter. — Glasurmühle, Dampfbetrieb.

Kohl, Ernst Ehregott, Töpferei in **Strehla** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Korzilius, Johann, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Alle Arten Krüge für Destillation, Mineralbrunnen, chemische- und Tintenfabriken, Einkochkrüge. — Export. — Besteht seit 1890.

Korzilius II., Johann Peter, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Korzilius, Peter Jos., Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Kothe, Franz, Tonwarenfabrik in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braunglasierte Steinzeugwaren.

Kothe, Gustav, Töpferei in **Straach** (P. u. T.), bei Wittenberg (E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Töpfergeschirr, auch Bunzlauer Ware.

Kothe, Wilhelm, Töpferei in **Straach** (P. u. T.), bei Wittenberg (E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

***Kramer & Heerwagen**, Töpferei in **Stendal** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

***Kratky**, Töpferei in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

***Krause, K.**, Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

***Krause jr., Carl**, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Krüge, Töpfe, Schüsseln, Kannen, Blumentöpfe etc.

***Krebs & Co., G. m. b. H.**, Steinzeugfabrik in **Vallendar** (P. T. u. E.), Rgbz. Coblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Krebs. — Telephon: Coblenz No. 867.

Fabrikat: Tonpfeifen, Bierkrüge, blau, gelb und bemalt, Spardosen, Kinderflöten. — Zinngiesserei und Malerei. — 85 Arbeiter — Zur Messe in Leipzig: Goldener Bär, II. Etage, Universitätsstr. — Besteht seit 1848.

Kremp & Co., Otto, Töpferei in **Berlin O.,** Frankfurter Allee 34/35, Prov. Brandenburg, Preussen. — Inhaber: Oswald Ullrich.

Fabrikat und Spez.: Blumentöpfe.

Krüger, Friedr. Wilhelm, Geschirrfabrik in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, braun glasiert, und Blumentöpfe. — Spez.: Bunte Kaffeegeschirre und Apietten.

Krüger, Gustav, Blumentopf- und Tonwarenfabrik in **Berlin-Pankow,** Berlinerstrasse 69 Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Gärtnerei - Blumentöpfe, Schalen etc. — 60 Arbeiter. — Dampfbetrieb.

Krumeich, Wilhelm, Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

. Fabrikat und Spez.: Beschlagene und verzierte Trinkgefässe in blauem Steinzeug und feiner Elfenbeinglasur, „Krumeich's Konservenkrug" mit hermetischem Verschluss.

Kühn, Hermann, Töpferei in **Ullersdorf** bei Naumburg a. Queis (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre

Kühn, Johann, Geschirrtöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre.

Küttner, Eduard, Tonwarenfabrik in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Küttner Bunzlau.

Fabrikat: Oefen, Geschirre, Tonröhren und Viehkrippen. — Export: Gebrauchsgeschirre. — Weitere Erzeugnisse: Schamottesteine. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Liegnitz 1880 mit bronzener Staatsmedaille; Breslau 1881 mit bronzener Medaille, Görlitz 1885 mit Ehrendiplom; Lübeck 1895 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1864.

Küttner, Gottlob Julius, Geschirrfabrik in **Pulsnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Braunes Kochgeschirr.

Kypke, A., Tonwarenfabrik in **Muskau O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon No. 16.

Fabrikat: Poröse Gefässe zum Kühlhalten des Trinkwassers. Innen und aussen glasierte Braungeschirre, Bunzlauer und schlesisches Braun- und Kochgeschirr, Gebrauchs-, Blau- und Weissgeschirr etc.

Landefeld, Friedrich, Töpferei in **Oberkaufungen** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Blumentöpfe und Töpferwaren. — Eigene Tongrube, Motorbetrieb. — Besteht seit 1900.

Lauschke, Julius Ferdinand, Hafnerei in **Pirna,** Breitestr. 1 (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Lawaldt, Karl, Töpferei in **Kirchheimbolanden** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern.

Laws, Joh., Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Innen glasierte Töpfe, Schüsseln etc.

Lehmann, Carl, Tonwarenfabrik in **Muskau O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Steinzeug für häusliche und gewerbliche Zwecke aus säurefestem, dichtgebranntem Steinzeugton. — Spez.: Einmachbüchsen mit aufgeschliffenem Deckel, ferner alle Apparate und Gefässe für die chemische Industrie, soweit sie aus Ton herstellbar sind.

Lehmann, Gustav, Töpferei in **Kol.-Tschöpeln** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre.

Letschert III, Joh. Jacob, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Letschert, Peter Joseph, Krugfabrik in **Baumbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Mineralwasser-, Likör-, Einkoch- und Essigkrüge. — 10 Arbeiter. — Besteht seit 1870.

Lieske, Ernst, Wandsbek-Hamburger Blumentopf- und Tonwaren-Fabrik in **Wandsbek-Hamburg,** Ahrensburgerstr. 73/75, (P. T. u. E.). — Telegr.-Adr.: Lieske. — Telephon No. 76.

Fabrikat: Blumentöpte, Steinzeugwaren. — Sauggasanlage.

Lieske, Ernst, Blumentopffabrik in **Potsdam,** Junkerstr. 48 (P. T. u E.), Prov. Brandenburg, Preussen. -- Telephon No. 600.

Fabrikat: Blumentöpfe.

Liphard, Gustav, Tonwarenfabrik in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Salbentöpfe, weiss und gelb

Lipp, Johann, Blumentopffabrik und Kunsttöpferei in **Mering** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Lipp Mering. -- Inhaber: Der Obige.

Fabrikat und Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Oefen und Terrakottawaren. — 18 Arbeiter. — Eigene Tongrube, Motorbetrieb. — Besteht seit 1840.

Lorenz, L., Töpferei in **Tillendorf** (P. u. T.; Bahnstation Muskau O.-L.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Lotze & Finke, Wilh., Töpferei in **Vaake** bei Veckerhagen (P. u. T.; Bahnstation Hann.-Münden), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ludwig, Franz, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Franz Ludwig Görzke.

Fabrikat: Braunes Steingut sowie Kaffeekannen, Milchtöpfe, Assietten, Schüsseln, aussen in allen Farben und innen weiss; ferner alle Artikel zum Einmachen für Konserven. — Spez.: Giftfreie Gebrauchsgeschirre, sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel. — Besteht seit 1860.

Ludwig, Friedrich, Inh.: Ernst Ludwig, Geschirrfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Friedrich Ludwig Görzke.

Fabrikat und Export: Braungeschirre als: Satten, Töpfe, Kannen, Schüsseln, Teller, Kruken, Krüge etc. (auch innen weiss). — Besteht seit 1850.

Ludwig, Gustav, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Ludwig, Hermann, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Besteht seit 1876.

Ludwig, Otto, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr aller Art, auch innen weiss.

Luther, Franz, Töpferei in **Kühren** (E.), bei Preetz (P. u. T.), Schleswig-Holstein.

Maier, Johann, Töpferei in **Passau** (P. T. u. E.), Niederbayern.

Mehlhase, Karl, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braunglasierte Töpferware.

Melster, Töpferei in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Menningen, C., Steinzeugfabrik in **Hillscheid** (P. u. T.), bei Vallendar (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Joh. Jos. Menningen Hillscheid.

Fabrikat und Export: Krüge und alle Sorten Mineralwasserkrüge. — 6 Arbeiter. — Besteht seit 1854.

Menningen, Jak. Nik., Krugfabrik in **Hillscheid** (P. u. T.), bei Vallendar (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Mineralwasser- und andere Krüge.

Menningen, Karl Aug., Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Trinkgeschirre, Mineralwasser- und andere Krüge, Kruken, Haushaltungsgegenstände etc.

Menningen, Peter Jacob, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat und Spez.: Krüge mit Patentverschluss, Tintenkrüge, sowie Gefässe aller Art für Haushaltungen, Drogen-, Material-, Farbwarenhandlungen und chemische Fabriken.

Menningen, Peter Paul, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Alle Sorten gewöhnliche Steinzeugwaren für Hausgebrauch als: Häfen, Töpfe, Krüge, Kannen, Flaschen, Schüsseln. Für chemische und pharmazeutische Zwecke: Materialkrüge, Töpfe, Schüsseln, Schalen, Trichter etc. — 12 Arbeiter. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1858.

Menningen, Wilh. Leop., Krugfabrik in **Hillscheid** (P. u. T.), bei Vallendar (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Menningen & Co., Julius, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat und Spez.: Salben-, Senf- und Wichstöpfe, Weingährtrichter.

Merkelbach, Albrecht, Krugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Steinzeug. — Spez.: Bayrische Trinkkrüge.

Merkelbach III, Karl, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Verzierte und gewöhnliche Steinzeugwaren; Apothekerbedarfsartikel. — Spez.: Einkochkrüge mit Glas- oder Metalldeckel (D. R G. M. No. 210461).

Merkelbach, Hermann, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hermann Merkelbach.

Fabrikat: Brauerei- und Wirtschaftskrüge, in grau und Elfenbein, mit und ohne Namensinschriften. Versandtkrüge für die chemische Industrie, Gebrauchsgeschirre. Spez.: Münchener Masskrüge. — 6 Arbeiter. — Vertreter in Mannheim, Rheinparkstr. 3, Eugen Haug. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1860.

Merkelbach, Walter, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Trinkgefässe, Haushaltungsgegenstände, Gebrauchsgeschirre.

Merkelbach III, Wilhelm, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Trinkgeschirre.

Meseke, Karl, Tonpfeifenfabrik in **Uslar** (P. T. u. E.), Rgbz. Hildesheim, Prov. Hannover, Preussen.

Michelbacher Tonwarenfabrik, G. m. b. H. in **Michelbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Geschäftsführer: Friedrich Cappel.

Fabrikat und Spez.: Blumentöpfe, roh, in allen Grössen bis 60 cm Durchmesser, glasierte Ziertöpfe, Blumenampeln roh und glasiert, Blumenvasen, Beeteinfassungen, Samen- und Kulturschalen etc. — 10 Arbeiter. — Vertreter in Giessen, E. Doemling; Mainz, Jos. Löw. — Wurde prämiiert auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf 1904.

Meywerk, Carl, Töpferei in **Koppenbrügge** P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Millinowski, Gebr. Gustav und Hermann, Töpferei in **Elbing** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Mlinek & Co., Tonwarenfabrik in **Lugknitz O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Stein- und Braungeschirre.

Moritz, Gustav, Braungeschirrfabrik in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Znaimer Kochgeschirre in allen Gattungen und Farben. — Spez.: Bemalte Kochgeschirre und karierte Spielgeschirre. — ca. 20 Arbeiter. — Besteht seit 1883.

Mörs, Jacob, Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Muck, Johann, Kochgeschirrfabrik in **Znaim,** Wienerstrasse 21 (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

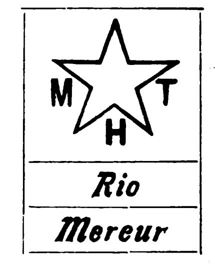
Fabrikat: Kochgeschirr für den Export nach Deutschland, Russland, Italien, Donau-Fürstentümern u. Amerika.

Müllenbach, Gebrüder, Tonpfeifen- und Holzpfeifenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Gebrüder Müllenbach Höhr.

Fabrikat: Tonpfeifen, weiss, schwarz, emailliert und glasiert, Anrauchpfeifen, Anrauchköpfe etc. — Export: Tonpfeifen, ferner Bruyèreholz-Pfeifen.

Müllenbach & Thewald, Fabrik von Ton- und Holz-Tabakpfeifen in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Müllenbach Thewald.

Fabrikat und Export: Tonpfeifen. — Spez.: Ton- und Holzpfeifen jeder Art. — Malerei. — Wasser-, Dampf- und elektrischer Betrieb. — Eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in London 1851, New-York 1853, Berlin 1880 und Düsseldorf, sowie Staatsmedaille — Besteht für Tonpfeifen seit 1797, für Holzpfeifen seit 1865.



Müller, Hermann, Töpferei in **Nerchau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Müller, Ludwig, Kunsttöpferei in **Erbach im Odenwald** (P. T. u. E.), Hessen.

Fabrikat: Moderne Bauerntöpfereien. — Vertreter in München, Georgenstr. 38, Curt Günther & Co.

Müller, Walter, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Müller Steinzeugfabrik. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Steinzeug mit Salzglasur. — Spez.: Steinerne Töpfe, Häfen, Schüsseln, Krüge, Flaschen, Bier- und Masskrüge mit eingebrannten Namen, Einmachtöpfe, Konserven-, Material- und Militärsteinzeugwaren. — Eigene Malerei. — Besteht seit 1858.

Müller Söhne, Franz, Töpferei in **Hadamar** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Mutz, Richard, Keramische Kunstwerkstätten in **Deutsch-Wilmersdorf** bei Berlin, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telephon No. 2157. — Inhaber: Richard Mutz und Reinhold Hundrieser.

Fabrikat: Vasen, Schalen, Zier- und Gebrauchsgegenstände aller Art in Scharffeuersteinzeug mit geflossenen Glasuren. Plastische Kunstwerke in glasiertem Steinzeug. Platten und Bauteile für Architektur in glasiertem Steinzeug. Lichte Fliesen und Platten mit geflammten Glasuren für Möbel- und Innenarchitektur. — Niederlage in Berlin W., Potsdamerstr. 131. — Wurde prämiiert in Paris 1900 mit silberner Medaille; St. Petersburg 1901 mit silberner Medaille; Turin 1902 mit silberner Medaille; Dresden 19 1 mit Ehrenurkunde; St. Louis 1904 mit goldener Medaille.

Mützsch, Carl, Blumentopffabrik in **Kamenz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Blumentöpfe und Drainrohre.

Nadler, Gustav, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Nadler Görzke.

Fabrikat: Braunglasiertes Steinzeug als: Milchsatten, Flaschen, Kruken, Einmachgefässe, Schüsseln etc., Ballons für chemische Stoffe. — Export: Flaschen in allen Grössen (schwedische Form). — ca. 20 Arbeiter. — Besteht seit 1851.

Nauheim & Gerharz, Steinzeug- und Krugfabrik in **Wirges** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Nauheim Gerharz.

Fabrikat: Steinzeugkrüge. — 12 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Wasserkraft. — Besteht seit 1874.

Neuberth, Gustav, Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre auch innen weiss.

Neumann, Max, Tonwaren- und Majolikafabrik in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach. — Telegr.-Adr.: M. Neumann.

Fabrikat: Gebrauchs- und Luxusgegenstände. — Malerei. — 10 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin S., Ritterstrasse 113I. — Wurde prämiiert in Halle 1881 und Erfurt 1893 mit grosser silberner Staatsmedaille. — Besteht seit 1880.

Niemetz Sohn, Alois, Töpferei in **Jglau** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Inhaber: Wilhelmine Niemetz.

Fabrikat: Hafnerwaren.

Nippold, Albert, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre, Beguss- und altdeutsche Kacheln, Blumentöpfe.

Noack, Emil, Tonwarenfabrik in **Muskau O.-L.** (P. T u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Töpfer Noack. — Geschäftsführer: Louis Noack.

Fabrikat: Steingeschirre. — Spez.: Steintöpfe und Kruken. — 15 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Hamburg 1869 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1845.

Paasch, August, Töpferei in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Paul, Julius, Geschirrfabrik in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre als: Krüge, Töpfe, Kannen, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Peter, A., Tonwarenfabrik in **Veckerhagen** (P. u. T.; Bahnstation Hannov.-Münden), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: A. Peter.

Fabrikat: Töpferwaren, Ziegel, Drainröhren etc. — Besteht seit 1860.

Pfeffer, Gebr. C. & E., Töpferei in **Sternberg** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Pfitzinger, Paul, Töpferei in **Muskau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Steinzeug-Gebrauchsgeschirre.

Pflugk, Carl, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr.-Adr.: Carl Pflugk.

Fabrikat: Flaschen, Satten, Töpfe, Blumentöpfe etc. — 12 Arbeiter. — Besteht seit 1846.

Pittrof, Friedrich, Töpferei in **Thurnau** (P. u. T.; Bahnstation Kulmbach), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Pittrof Thurnau.

Fabrikat: Feuerfestes Kochgeschirr, altdeutsche Dekorationswaren. — Spez.: Kochgeschirr. — 8 Arbeiter. — Wurde prämiiert 1882 mit bronzener Medaille. — Benzinmotorbetrieb. — Besteht seit 1765.

Plein-Wagner Söhne, Jak., Steinzeugwarenfabrik in **Speicher** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Plein-Wagner Söhne. — Inhaber: Nikolaus, Johann, Adam und Jakob Plein.

Fabrikat: Steinzeugfässchen in liegender und stehender Form. - Spez.: Steinzeug-Milchentrahmer und Buttermaschinen. — 12 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Penzig 1899 und Löwenberg 1899. — Elektromotorbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1884.

Portugall, Wilh. Leopold, Kannenfabrik in **Hillscheid** (P. u. T.), bei Vallendar (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Prescher, K. A., Töpferei in **Königsbrück** (P. T. u E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Schwarzgeschirre.

Prescher Wwe., Frieda Helene, Töpferei in **Königsbrück** (P. T. u E.), Königreich Sachsen.

Quirmbach, Clemens, Steinzeugwarenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat und Spez.: Salben- und Materialtöpfe, Standgefässe usw., Wichstöpfchen, Senftöpfe in verschiedenen Mustern, Tintenfässer, Spielzeug, sowie alle Steinzeugartikel

Rackmann, Chr., Töpferei in **Verden** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Rähder, Ehrenfried, Töpferei in **Reichenau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Randhahn, Kurt, Kunsttöpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Geschäftsführer: E. Heinecke.

Fabrikat: Gefässe mit geflossenen Glasuren, mit Lüster und modernen Malereien.

Randhahn, Kurt, Kunsttöpferei in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen Altenburg.

Fabrikat: Kunsttöpfereien in matten und lüstierenden Original-Glasuren ca. 8 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Turin 1902 und St. Lonis 1904 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1901.

Reinartz, Heinr., Tonwarenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov. Preussen. — Telegr.-Adr.: Reinartz Frechen.

Fabrikat: Gewöhnliche Irdenwaren und Blumentöpfe, sowie Steinzeugwaren mit Salzglasur für chemische Fabriken resp. Bleiweissfabriken. — 4 Arbeiter. — Motorbetrieb. -- Besteht seit 1853.

Reinhold Wwe., Bertha, Töpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Reinhold, F., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Reinhold, Hugo., Brauntöpferei in **Bunzlau,** Görlitzerstr. 16 (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Bunzlauer Braungeschirr.

Reinwald, Ferd., Töpferei in **Herzogswaldau** bei Naumburg a. Queis (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz Prov. Schlesien, Preussen.

Reinwald, Ferd., Geschirrfabrik in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr, auch innen weiss.

Remy, Karl Gust., Krugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Remy, Hermann Josef, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Kannen.

Remy, P. J., Tonpfeifenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Tonpfeifen, weiss, lackiert, glasiert und mit emaillierten Mustern.

Remy, Phil. Wilh., Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Remy, Wilh. Carl, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Renner, Otto, Töpferei in **Thurnau** (P. u. T.; Bahnstation Kulmbach), Oberfranken, Bayern.

Fabrikat: Kochgeschirre etc.

Resch, Robert, Töpferei in **Altstadt-Waldenburg** (P.), bei Zwickau (T. u. E.), Königreich Sachsen.

Reussner, Otto, Hafnerei in **Königsbrück** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Braunes, feuerfestes Kochgeschirr.

Richter, August, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braungeschirre, auch nach Bunzlauer Art.

Richter, Friedrich, Töpferei in **Dyhernfurth** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Schlesisches Braungeschirr.

Richter, Robert, Geschirrfabrik in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Robert Richter.

Fabrikat: Schlesisches Braungeschirr, auch innen weiss. — 20 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Liegnitz 1880 mit Ehrendiplom. — Besteht seit 1872.

Robiella, F. A., Töpferei in **Kossi** bei Carthaus (P. T. u E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen. — Telegr.-Adr.: Robiella Carthaus.

Fabrikat: Blumentöpfe und Kochgeschirre. — Besteht seit 1866.

Rodigast, Max, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannnen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Römer, Johann, Krugfabrik in **Baumbach** (P. u. T.; Bahnstation Ransbach), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Rosskopf & Gerz, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Inhaber: Alois Jac. Gerz.

Fabrikat: Fein verziertes Steinzeug in altdeutschem und modernen Stil. — Spez.: Trinkgefässe, Bierseidel, Bierservice, Humpen, Krüge. Weinbowlen etc. — Malerei und Druckerei. — ca. 30 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Neuerwall, J. Gust. Schrader; Berlin S., Ritterstr. 35, C. Janiszewski; Brüssel, Boulevard d'Anterlecht 64, S. Forst; München, Dreimühlenstr., Hch. Brackenhofer; Köln, Klapperhof, Nic. Baur. — Zur Messe in Leipzig: Messpalast Hansa, I. Etage. — Elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1903.

Sander, Gustav, Töpferei in **Gleidingen** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Schäfer, Gustav, Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen

Fabrikat: Schlesisches Braungeschirr, Kochgeschirr etc.

Schallenmüller, Friedrich, Töpferei in **Welzheim** (P. u. T.; Bahnstation Fornsbach), Württemberg.

Schauers Nchf., A., Josef Mautner, Braungeschirrfabrik in **Klikau,** Post Suchenthal, Nieder-Oesterreich.

Schenk, Georg, Töpferei in **Alt-Landsberg** (P. u. T.; Bahnstation Hoppegarten), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schenk Altlandsberg.

Fabrikat: Wandplatten und Kunsttöpfe (Grès flammé) und mit metallischem Glanz. Wetterbeständige Fliesen und Bausachen. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Merkurstr. 27, Carstensen & Jansen; Hannover, Burgstrasse 42, Oscar Winter; Paris, Boulevard Montparnass 13. — Wurde prämiiert in Paris 1900 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1903.

Scheuerpflug, Herm., Töpferei in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Blumentopffabrik. —

Fabrikat: Blumentöpfe, Untersätze, Gartenvasen, Beeteinfassungen, Ziersachen. — ca 10 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1896 und 1900. – Eigene Tongrube, Sauggasmotorbetrieb. — Besteht seit 1893.

Schernig, P., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Schiller, Richard, Tonwarenfabrik in **Fischhäusel-Frainersdorf,** (P. T. u. E. Wolframitzkirchen), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schillerfisch Wolframitzkirchen. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.



Fabrikat: Feuerfeste moderne Kochgeschirre, Vasen und Blumentöpfe im Jugendstil. — Spez. und Export: Miniaturgeschirre und Spielwaren, Spardosen, Massenartikel, Artikel für die Gärtnerei- und Blumenbranche. – Eigene Malerei. — ca 100 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin, München, Hamburg, Wien, London und Antwerpen. — Zur Messe in Leipzig: Universitätsstrasse 4, part. — Besteht seit 1900.

Schilz-Müllenbach, J., Pfeifenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Sämtliche Ton-, Porzellan- und Holzpfeifen.

Schleifnecker, Paul, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Schleiss, F., Gmundner Tonwarenfabrik in **Gmunden** (P. T. u. E.), Ober-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schleiss Gmunden. — Telephon No. 42.

Fabrikat: Weiss und grün geflammtes Gmundner Küchen- und Trinkgeschirr, Oefen in allen Stilarten, Gmundner Majolika, älteste originelle wie auch modernste Formen und Zeichnungen. — Eigene Malerei. — Elektrischer Betrieb. — Wurde prämiiert: Oesterreichisches Museum grosse goldene Medaille 1869, Weltausstellung Wien 1873 Verdienstmedaille, Volksfest Linz 1883 grosse silberne Medaille, Ausstellung Steyr 1884 grosse silberne Medaille, Gewerbeausstellung Gmunden 1895 grosse goldene Medaille, London 1902 Ehrenkreuz mit grosser goldener Medaille, Linz 1903 Staatspreis. — Die Hafnerei ist seit über 400 Jahren in Betrieb.

Schlichting, J. J., Krugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Schmidt, H., Braungeschirrtöpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Porzellanfabrik Freiwaldau.

Fabrikat und Export: Hochfeuerfeste Kochgeschirre aller Art, braun und weiss glasiert, Blumentöpfe und Blumenvasen, glasiert und rauh.

Siehe auch I. Abteilung Seite 216.

Schmidt, Jacob, Fabrik künstlicher Wetzsteine in **Baumbach** (P. u. T.; Bahnstation Ransbach), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Künstliche Wetzsteine.

Schmidt, Paul, Topfwarenfabrik in **Bischofswerda** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Sächsisches Gesundheits-Kochgeschirr.

Schneidecker, Emil, Töpferei in **Sufflenheim** (P. T. u. E.), Elsass.

Schmidt, Peter Franz, Krugfabrik in **Baumbach** (P. u. T.; Bahnstation Ransbach), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Schneider, Max, Tonwarenfabrik in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Innen weiss und aussen braun glasierte Topfgeschirre (Küchengeschirre).

Schoeps, Ferd., Töpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Bunzlauer Blau- und Weissgeschirr, Kochgeschirr etc.

Schöps, Jos., Geschirrfabrik in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braunes, innen weiss gegossenes Kochgeschirr.

Scholz, Anton, Tonwarenfabrik in **Arnau a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Anton Scholz Arnau.

Fabrikat: Tonwaren aller Art. — 10 Arbeiter. — Besteht seit 1806.

Schreiber, Huldreich, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.

Schubert, Adolf, Tonwarenfabrik in **Langugest** bei Bilin (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Schultz, Julius, Töpferei in **Lünen** (P. T. u. E.), Rgbz. Dortmund, Prov. Westfalen, Preussen.

Schultz, Wilh., Töpferei in **Lünen** (P. T. u. E.), Rgbz. Dortmund, Prov. Westfalen, Preussen.

Schulz, E., Geschirrtöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirre.

Schulz Wwe., Geschirrtöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr.

Schulze, Carl, Töpferei in **Straach** (P.), bei Wittenberg (T. u. E.), Rgbz. Halle, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Kochgeschirre.

Schulze, Emil, Tonwaren- und Weissbierkrukenfabrik in **Straach** (P.), bei Wittenberg (T. u. E.), Rgbz. Halle, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Topfgeschirr, Bunzlauer Geschirr und Weissbierbruken. — Besteht seit 1818.

Schulze, Fr., Geschirrfabrik in **Ziesar** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr.

Schulze, Gustav, Geschirrfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr, auch innen weiss.

Schulze, Theod., Geschirrfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Theodor Schulze.

Fabrikat: Braunes Flach- und Hohlgeschirr, Steinflaschen, Bunzlauer Koch- und Kaffeegeschirr, innen weiss, aussen braun. Oefen neuester Konstruktion. Westphalinger und Sauerländer Einmachtöpfe. — 18 Arbeiter. — Besteht seit 1880.

Schulze junior, Wilh., Geschirrfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr, innen weiss.

Schulze & Lau, Töpferei in **Züllichau** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Schung, Joh. Friedr., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Schwäbische Tonwarenfabrik, Galerhos & Wiedemann in **Gundelfingen** (P. T. u. E.), Bayern.

Schwaderlapp, Franz, Steinzeugfabrik in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Schwarze, Otto, Conrad Schwarze's Nachfolger, Töpferei in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braunes Flach- und Hohlgeschirr, auch innen weiss und aussen blau.

Schwerdt, F. L., Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt. — Inhaber: Carl Schwerdt.

Fabrikat: Braungeschirre.

Schwerdt Wwe., Hermann, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.

Fabrikat: Braungeschirre.

Schwinge, Geschirrfabrik in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen

Fabrikat: Braungeschirre.

Seidler, Hermann, Kunsttöpferei in **Konstanz** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Plötzenhof Kunsttöpferei. — Inhaber: Frau Emma Seidler.

Fabrikat: Gebrauchs- und Ziergefässe, Familienstücke, wie Teller, Einzelfliesen, Einsätze, Reliefs für Haus und Kirche, Krüge, Wappen usw. mit ornamentaler und figürlicher Darstellung eigener Entwürfe. — Wurde prämiiert in St. Louis 1904.

Ein Kleeblatt oder **Seidler** I. d. M. gest.

Seger, Franz, Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Westpreussen.

Fabrikat: Innen glasierte Töpfe und Schüsseln.

Seguterra, Albert, Töpferei in **Wilhelmsruh-Rosenthal,** Beethovenstr. 5 (P. T. u. E.) und **Berlin N.,** Reinickendorferstr. 18, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Seguterra Berlin 39.

Fabrikat: Majolika - Schlüsselbretter (D. R. G. M. No. 249234). — Besteht seit 1870.

Seifert, August, Töpferei in **Dohna** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Seiffert, A., Erste Bunzlauer Kunst- und Brauntöpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Moderne Vasen und Schalen mit Ueberlauf- und matten Glasuren. Tafelservice aus Steinzeug und gewöhnliche Gebrauchsgeschirre. — Spez.: Feuerfeste Schmelztiegel für Laboratorien, Säureflaschen.

Seiler Nachf., August, Geschirrfabrik in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr, auch innen weiss, aussen blau. Kochgeschirr in verschiedenen Farben.

Senst, Emil Otto, Töpferei in **Löbau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Slowak, Franz, Braungeschirrfabrik in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Braunes Kochgeschirr und Gebrauchsgeschirr. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1844.

Sperling, Hermann, Geschirrfabrik in **Pulsnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Sperling.

Fabrikat: Bleifreies Gesundheits-Kochgeschirr. — 10 Arbeiter. — Tongruben. — Besteht seit 1867.

Spielbühler, Andreas, Töpferei in **Thurnau** (P. u. T.; Bahnstation Kulmbach), Oberfranken, Bayern.

Fabrikat: Kochgeschirr.

Stahl, Jos. Jacob, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Steinbrecher, Carl, Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Schlesische Gebrauchsgeschirre.

Steinbrecher, G., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Stiasny's Sohn, E., Erste Ungar. Original-Schemnitzer Tonpfeifen-, Pfeifenbeschläge-, Metall- und Bronzewarenfabrik in **Kremnitz** (P. T. u. E.), Barser Komitat, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Stiasny Kremnitz.

Fabrikat und Export: Alle Gattungen und Façons von Tonpfeifen, auch mit Beschlag. — Spez.: Schemnitzer Pfeifen mit Monogramm. — Malerei. — ca. 60 Arbeiter. — Niederlagen in Budapest, Wien, Florenz und Leipzig. — Wurde prämiiert in Wien, Triest, Graz, Budapest, Czernowitz, Krems, Dées, Szegedin, Temesvar, Stuhlweissenburg, Kandern, Brüssel, Komorn, Linz und Paris. — Besteht seit 1849.

Ströder, Aug. Wilh., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, Emil Karl, Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, Friedr. Emil, Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, Heinr. Louis, Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, Heinr. Wilh. Alb., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, Karl Ed., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, K. J. W., Krugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Naussau, Preussen.

Ströder, Louis Jakob, Krugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder, Reinhold Wilh., Krugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Preussen.

Ströder I, Wilh. Rich., Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ströder Wwe., Jakob Wilh. Theodor, Steinzeugfabrik in **Mogendorf** (P. u. T.; Bahnstation Siershahn), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Stroeder, Aug. Wilh., Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat und Spez.: Bierkrüge aller Art, Einmachtöpfe, pharmazeut Gefässe, Schüsseln und Haushaltungsgefässe.

Strödter, Wilhelm, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.). Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Stope, E., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Stübner, Wilh. Eduard, Töpferei in **Grosshennersdorf** (P. u. T.; Bahnstation Herrnhut), Königreich Sachsen.

Stützel-Sachs, Tonwarenfabrik in **Aalen** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telegr.-Adr.: Stützelsachs. — Telephon No. 50. — Inhaber: Georg Stützel.

Fabrikat: Irdenes Kochgeschirr. — Spez.: Blumentöpfe für Gärtnereien. — Wurde prämiiert in Augsburg 1886 mit bronzener Medaille. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 188[illegible].

Takács, G. Wendel, K. K. priv. erste ungarische Schemnitzer Tonpfeifen- und Pfeifenröhrenfabrik in **Altsohl** (P. T. u. E.), Sohler Komitat, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Pfeifenfabrik Altsohl.

TAKACS SELMECZI.	PRIVI-LEGIUM.

I. d. M. gest.

Fabrikat und Export: Echte Schemnitzer Pfeifen, beschlagen und unbeschlagen, türkische Tschibuk-Pfeifen jeder Ausführung. Pfeifenröhren in verschiedener Ausführung aus Zwetschken-, Wachholder- und Badener Weichselholz. — Ministerielle Befugnis zur Benutzung des ungarischen Landeswappens. — Wurde prämiiert in Frankfurt a. M. mit Ehrendiplom; in Paris 1867 und 1878 mit Ehrendiplom; in Wien 1873 mit Verdienstmedaille; in Stuhlweissenburg 1879 mit silberner Medaille; in Dées 1879 mit silberner Medaille; in Triest 1889 mit silberner Medaille; in Budapest 1885 mit grosser Ausstellungsmedaille; Budapester keramische Ton- u. Zement-Ausstellung 1891, Diplom für lobenswerte Fabrikation von Tonpfeifen. — Besteht seit 1830.

Taussig, Alois, Tonwarenfabrik in **Hohenstadt** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Teichelmann, Albert, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E), Anhalt.
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Teichelmann, Carl, Töpferei in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt.
Fabrikat: Braunglasierte Töpferwaren, Bunzlauer Geschirr in weiss und blau.

Terhechte Wwe., B., Steinzeugfabrik in **Stadtlohn** (P. T. u. E.), Rgbz. Münster, Prov. Westfalen, Preussen.

Terhechte Wwe., Herm., Töpferei in **Stadtlohn** (P. T. u. E.), Rgbz. Münster, Prov. Westfalen, Preussen. — Inhaber: Gerhard Terhechte.

Thewald, Peter Friedr., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Thiemig, Wilh., Töpferei in **Crinitz** (P. u. T.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Thomas, P., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Thomschke, Ernst Johannes, vorm. J. Aug. Petzhold, Töpferei in **Pulsnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.
Fabrikat: Braunes Kochgeschirr.

Thorey, Aug., Tonwaren- und Ofenfabrik in **Goldbach** bei Ueberlingen (P. T. u. E.), Baden.
Fabrikat: Irdenes Kochgeschirr, Oefen etc.

Trees I, Peter, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Salbentöpfe und Steingutstopfen.

Trinks, Herm., Geschirrfabrik in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Krüge, Töpfe, Seidel, Kannen, Schüsseln und Blumentöpfe.

Trommdich, Johann, Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Irdenes Kochgeschirr, Schwarz-, Gebrauchs-, Haushaltungs- und gemeines Töpfergeschirr, feuerfestes Kochgeschirr.

Tschöpel, Hermann, Steinzeugfabrik in **Kol.-Tschöpeln** (P. T. u E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Ulbrich, Gustav, Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen — Telegr. - Adr.: Ulbrich Töpfer Freiwaldau.

Fabrikat: Bunzlauer Gebrauchsgeschirr. — 14 Arbeiter. — Motorbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1876.

Ulbrich, Wilhelm, Töpferei in **Stralsund** (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen.

Vielstich, Joh., Töpferei in **Lesum** (P. u. T.; Bahnstation Burglesum), Rgbz. Stade, Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Blumentöpfe, Drainierröhren und Hohlsteine. — 10 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1758.

Vogt, Bruno, Weiss- und Brauntöpferei in **Naumburg a. Queis** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Vogt Naumburg a. Qu.

Fabrikat: Topfgeschirr. — 5 Arbeiter. — Besteht seit 1882.

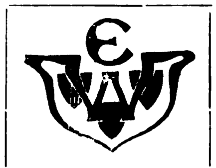
Walter, B., Töpferei in **Tillendorf** (P. u. T.; Bahnstation Muskau), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Walter, Johann, Töpfermeister in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Innenglasierte Töpfe und Schüsseln.

Wendelstein & Co., E., Keramische Kunst-Anstalt in **Frankfurt a. M.** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Hessische Kunst-Fayencen und Originale nach Künstler-Entwürfen in Handarbeit; Zier-und Gebrauchsgegenstände als: Gefässe, Fliesen, Kamine, Oefen, Wandbrunnen etc. — Besteht seit 1900.



Werner, Wilhelm, Töpferei in **Tillendorf** (P. u. T.; Bahnstation Muskau), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Wessely, Jacob, Geschirrfabrik in **Frainersdorf** (P. u. T.; Bahnstation Gröschelmauth) bei Znaim, Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Wessely Frainersdorf.

Fabrikat: Znaimer feuerfestes Küchengeschirr. — Spez. und Export: Kinderspielwaren. – Musterlager und Vertreter in verschiedenen grossen Städten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns. — Besteht seit 1889.

J. W.
Unter d. Glasur.

Wilke, Josef, Töpfermeister in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Innenglasierte Töpfe, Schüsseln etc.

Wilkendorf, A. B., Tonwarenfabrik in **Ziesar** (P. T. u. E), Rgbz Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braunglasiertes Gebrauchsgeschirr. — Spez.: Wirtschaftsgeschirr und Blumentöpfe. — Wurde prämiiert in Berlin 1883 mit bronzener Medaille.

Wilkendorf, August, Töpferei in **Ziesar** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Braunglasiertes Gebrauchsgeschirr.

Wilkendorf, Franz, Tonwarenfabrik in **Görzke** (P. u. T.; Bahnstation Wiesenburg), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wilkendorf Görzke.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre. — Besteht seit 1820.

Winde, H., Töpferei in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Wingender, Gebr., Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Naussau, Preussen.

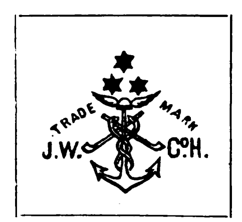
Fabrikat: Gebrauchsgeschirre.

Wingender, Theodor Alexander, Krugfabrik in **Hillscheid** (P. u. T.), bei Vallendar (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Theodor Wingender Hillscheid. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Likör-, Mineralwasser- und Obsteinkochkrüge. — Besteht seit 1896.

Wingender & Co., Julius, Terrakottaflöten-, Holz- und Tonpfeifenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Jul. Wingender. — Inhaber: Pet. Jul. Wingender.

Fabrikat: Alle Arten Tonpfeifen in jeder Ausführung, Bruyèrepfeifen und Terrakottaflöten. — ca. 140 Arbeiter.



Wingerter, Julius, Steinzeugtöpferei und Wasserleitungsröhrenfabrik in **Oberbetschdorf** bei Sulz u. W. (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen.

Fabrikat: Gebrauchssteinzeug aller Art, Krüge, Einmachtöpfe, Wasserröhren etc.

Winter, Peter, Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Chemisch-pharmazeutische Bedarfsartikel. — Spez.: Salbenkruken.

Wintersperger, Anton, Töpferei in **Wagram** bei Leobersdorf (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Wintersperger Leobersdorf.

Fabrikat: Gewöhnliches Weissgeschirr (Gebrauchsgeschirr), Sparherdkacheln, Wandverkleidungen. — Malerei. — 14 Arbeiter. — Glasurmühle, Wasserbetrieb — Besteht seit 1877.

Wobst, Moritz, Bunzlauer Geschirrfabrik in **Gross - Wartenberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wobst Wartenberg.

Fabrikat: Gebrauchsgeschirre, braun, blau und weiss glasiert. Künstliche Wetzsteine. — Besteht seit 1860.

Woithe, Bernhard, Töpferei in **Freiwaldau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Braungeschirr. — Spez.: Innen weisse, aussen braunglasierte Tonwaren.

Wortmann, Arnold Max, Steinzeugfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Graues Steinzeug zum Selbstgebrauch und zu Versandzwecken.

Wranitzky, P. A., Export-Tonwarenfabrik in **Frainersdorf** (P.; T. u. E. Gröschelmauth), bei Znaim, Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Wranitzky Gröschelmauth.

P. A. W. I. d. M. gest.

Fabrikat: Feine Kunsttöpfereien. Feuerfestes Schamotte-Küchengeschirr, Töpfe, Formen, Trinkgefässe — Spez.: Spielgeschirre jeder Art, lose und in Servicen, Miniatur-Geschirre in Majolikaglasuren für Puppenküchen und Puppenstuben, Spardosen, Pennylines, Bazar-Artikel. — 220 Arbeiter. — Malerei. — Zur Messe in Leipzig: Peterssstr. 40, I. Etage. — Kaolingruben und -Schlämmerei, Ziegelei, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1874.

Zadny, Franz, Tonwarenfabrik in **Ziesar** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Zadny Ziesar.

Fabrikat: Töpfe, Satten, Flaschen, Blumentöpfe, Schüsseln, Büchsen und Lackflaschen für Lackfabriken. — 14 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Genthin 1897 mit Diplom. — Besteht seit 1823.

Ziewitz & Söhne, Ferd., Tonwarenfabrik in **Ziesar** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ziewitz Söhne.

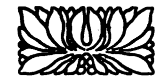
Fabrikat: Braunglasierte Steinzeug- und irdene Waren als: Milchsatten, Flaschen, Buttertöpfe, Büchsen, Waschbecken, Schüsseln, Kannen, Blumentöpfe etc. — Besteht seit 1820.

Zimmermann, A., Töpferei in **Tolkemit** (P. T. u. E.), Rgbz. Danzig, Prov. Westpreussen.

Fabrikat: Innen glasierte Töpfe, Schüsseln etc.

Zitzmann, Albert, Geschirrtöpferei in **Bürgel** (P. T. u. E.), Sachsen-Weimar-Eisenach.

Fabrikat: Gebrauchsgegenstände als: Töpfe, Seidel, Kannen, Krüge, Schüsseln, Blumentöpfe etc.





III. Abteilung.

Fabriken

für

Bauterrakotta, Gartendekorationen, Röhren, Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Ton- und Schamottewaren, Chemische Geräte, Graphitblöcke, Schmelztiegel.







Adolfshütte, vormals Gräflich Einsiedelsche Kaolin-, Ton- und Kohlenwerke, Akt.-Ges., in **Crosta** bei Bautzen (Post Merka, Bahnstation Quoos), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Adolfshütte Bautzen. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: P. Busse, Direktor; Prokuristen: Wilhelm Müller und Rich. Busse.

Fabrikat: Schamotte- und Dinasfabrikate für die keramische, Glas-, metallurgische, chemische, Zement- und Gasindustrie, hochbasische Steine, Wannensteine, Bankplatten, Dinas- und säurebeständige, sowie poröse Steine für Hochöfen, Koksöfen und Winderhitzer. Gasretorten, Fassonsteine jeder Art für Rost- und Generatoröfen. Röhren und Muffeln. Konstruktion und Bauausführung sämtlicher Ofen- und Feuerungsanlagen. — Weitere Erzeugnisse: Geschlämmter Kaolin, Ton, Klebsand und Mörtel. — 600 Arbeiter. — Vertreter in Berlin C. 22, Neue Promenade 8 I, Happatz & Fraenkel (Lagerplatz: Anhalt - Dresdener Aussenbahnhof No. 56); Dresden, Werderstr. 22, Ingenieur A. von Eck; Hamburg 17, Hagedornstr. 47, Ingenieur Julius Hösch; Leopoldshall-Stassfurt, Wilhelm Reeck. — Wurde prämiiert in Leipzig 1897 mit goldener Medaille, in Zittau 1902 mit goldener Medaille. — Gleisanschluss, Dampf- und elektrischer Betrieb, eigene Kaolin-, Ton- und Kohlengruben, Quarzitbruch. — Besteht seit 1891.

Siehe Inserat Seite 121.

Agaer Werke, Ernst Semmels Nachf., bei **Gross-Aga** (P. u. T.; Bahnstation Langenberg-Reuss). — Inhaber: Frau Rittergutsbesitzerin Semmel. — Direktor: H. Rasch.

Fabrikat: Verblendsteine und -Plättchen, Glasuren, Terrakotten usw. — Besteht seit 1880.

Aktien Gesellschaft für Glasindustrie, vormals Friedr. Siemens, Abteilung: Schamottefabrik in **Wirges** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Säurefestes Material für Glover- und Gay-Lussac-Türme, Säurebehälter, Zellulose-Kocher etc. Feuerfeste Produkte aller Art und für alle Zwecke.

Siehe Inserat Seite 129.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie, vormals Friedr. Siemens, Abteilung: Schamottefabrik in **Bad-Nauheim** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Säurefestes Material für Glover- und Gay-Lussac-Türme, Säurebehälter, Zellulose-Kocher etc. Feuerfeste Produkte aller Art und für alle Zwecke.

Siehe Inserat Seite 129.

Aktien - Gesellschaft für Tonindustrie in **Niederpleis** (P. T. u. E.), bei Siegburg, Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telephon: Siegburg No. 39. — Geschäftsführer: Hubert Neffgen, Direktor.

Fabrikat: Verblendsteine, Rohbausteine, Kabelsteine, Kanalsteine, Trichterrohre, feuerfeste Normal- und Fassonsteine, Verblendplättchen, Glasursteine, Pflasterklinker. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Tongruben.

Akien-Gesellschaft Merkur, Stettiner Portlandzement- und Tonwarenfabrik in **Stettin** (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen.

Fabrikat: Tonwaren aller Art, Zement.

Aktien-Gesellschaft Möncheberger Gewerkschaft, Dampfziegelei, Tonwaren- und Schamottesteinfabrik in **Kassel** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Möncheberger Gewerkschaft Kassel.

Fabrikat: Schamottewaren für alle Arten Feuerungen, säurefeste Schamottesteine für chemische Fabriken. — Spez.: Dachfalzziegel, rot (naturfarbig) sowie in allen Glasuren. Ton für Schmelztiegel und zur Glasfabrikation. — 400 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Kassel 1870 mit Ehrendiplom. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1822.

Aktien-Gesellschaft Norddeutsche Steingutfabrik in **Grohn** bei Vegesack (P. u. T.; Bahnstation Grohn-Vegesack), Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steingutfabrik Grohn-Vegesack.

Fabrikat: Glasierte Wandplatten für Küchen, Badezimmer, Maschinenhäuser etc, sowie frostsichere Verblender für Fassaden, Durchfahrten etc. — ca. 300 Arbeiter. — Besteht seit 1870.

Anhalter Schamotte- und Ziegelwerke in **Unterwiederstedt** (P.), bei Sandersleben (T. u. E.), Anhalt. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Unterwiederstedt. — Telephon: Sandersleben No. 5.

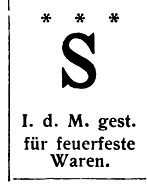
Fabrikat: Schamotte-, Quarz- und Dinassteine in allen Fassons, auch Platten, Retorten, Muffeln etc. für Gas-, Glas-, Ring-, Back-, Kupol- und andere Oefen, Verblender, Klinker, Kaminsteine, Dachsteine, Wölbsteine für feuer- und schwammsichere Decken mit gerader Unter- und Oberfläche (D. R. P. 70873). — Weitere Erzeugnisse: Schamottemehl-Mörtel, Quarz, feuerfester Tonsand und feuerfester Zement. — ca. 80 Arbeiter. — Besteht seit 1873.

Anhaltische Tonwerke, A. Wilkendorf, in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr-Adr.: Wilkendorf Coswiganhalt. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Kanalisations- und Drainröhren, landwirtschaftliche Artikel, Hartklinker etc. — 150 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Dessau 1869. — Besteht seit 1868.

Antweiler Ton- und Schamotte-Werke, G. m. b. H. in **Antweiler** (P. u. T.), bei Satzvey (E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Antweilerwerk Euskirchen.

Fabrikat: Hochgesinterte stahlharte Tonplatten für Fussböden und Ställe. Dinas- und Schamottesteine in allen Grössen und Formen. Glashafenton und Hafenmasse. — 60 Arbeiter. - Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht unter der jetzigen Firma seit 1894. (Früher A. v. Solemacher'sche Werke.)



Annawerk, Schamotte- und Tonwaren-Fabrik, Aktien-Gesellschaft, vormals J. R. Geith in **Oeslau** (P. T. u. E.), bei Coburg, Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Annawerk Oeslau. — Telephon: Coburg No. 50. — Direktoren: Kommerzienrat Rud. Geith und Julius Berninger. — Prokuristen: A. Hahn, C. Mayer und E. Klüglein. — (Verkaufs-Niederlage in Coburg, Mühldamm No. 11).

Fabrikat: Schamotte-, Form- und Mauersteine in allen Formen und zu allen Zwecken, Schamottemörtel, feuerfester Ton, Schamottemehl, Muffeln für Glas- und Porzellanmalereien und Emailwerke. Patentierte Zugmuffel-Anlagen für kontinuierlichen Betrieb der Systeme Helzel und Geith. Gasretorten, glasierte Falzziegel, Gefässe für chemische Zwecke, wie Chlor- und Kondensationsgefässe, Gay Lussac- und Glover-Türme, Wannen für galvanische Arbeiten, Kies- und Sulphatofenplatten, Tonhahnen, Kanalisationsröhren, Sohlsteine, Sinkkasten etc. — 300 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Weimar 1861 mit silberner Medaille; Merseburg 1865 mit goldener Medaille; Chemnitz 1867 mit bronzener Medaille; Wien 1873 mit Fortschrittsmedaille; Halle a. S. 1881 mit goldener Medaille; Nürnberg 1885 mit silberner Medaille; Antwerpen 1885 (dreifach); Erfurt 1893 mit silberner Staatsmedaille; Erfurt 1894 mit goldener Medaille. — Gasmotorenbetrieb, Gleisanschluss, Gasanstalt.

Siehe Inserat Seite 89.

Arloffer Tonwerke, Akt.-Ges., Fabrik feuerfester Produkte in **Arloff** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Arloff. — Telephon: Euskirchen No. 7.

Fabrikat: Schamottesteine bis 44% Tonerdegehalt, englische und deutsche Dinas-Steine, poröse Steine von 0,8—1,0 spez. Gewicht. Vollständige Zustellung von Steinen für Hochöfen, Cowper-Apparate, Koksöfen, Siemens-Martin-Oefen, Tiegelschmelzöfen, Puddel-, Schweiss- und Glühöfen, Ringöfen etc — Weitere Erzeugnisse: Silika-Mörtel, Schamottemehl, feuerfester Zement, Rohtone für alle keramischen Zwecke, geschlämmter, Kaolin, Quarzit etc. — 400 Arbeiter. — Eigene Tongruben Gleisanschluss. — Besteht seit 1888.

Arnim'sche Werke, Wolf von, Ton- und Ziegelwerk in **Zeititz** bei Wurzen (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Baron Hauskarl von Arnim-Peres. -- Geschäftsführer: A. R. Funke.

Fabrikat: Tonklinker, Pflasterklinker, Pflasterplatten, Brunnensteine, Radialsteine, Deckenwölbesteine, Dachsteine, engobiert und glasiert, Schamottesteine, Muffelplatten. – 120 Arbeiter. — Eigene Ton- und Schamottegruben, elektrischer Betrieb. — Besteht seit 1898.



Siehe auch II. Abteilung.

Ascherl, Hans, Graphitstein- und Plattenfabrik in **Neubrunst** bei Böhmisch-Eisenstein (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Graphitsteine aller Art und Platten. — Spez.: Graphit-Streckplatten für Tafelglashütten.

Baensch, Gebrüder, Schamotte- und Tonwerke in **Dölau** (P. T. u. E.), bei Halle a. S., Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Baensch Dölaubzhalle. — Telephon: Halle No. 1137. — Inhaber: Franz Baensch.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamotte-, Normal- und Fassonsteine, Platten, Dinassteine, Schamottemörtel, Schamotte Feuer-Zement für alle Zwecke der keramischen Industrie, Glasfabrikation, Metallurgie, der chemischen Industrie, Gasbereitung und Zuckerfabrikation; Backofensteine und Herdplatten. Muffeln und Spezial-Formsteine für Porzellanbrennöfen. -- Weitere Erzeugnisse: Geschlämmte Kaoline, Tone, Modell- und Formgips, Kali- und Wasserglas. — Besteht seit 1872.

Siehe Inserat Seite 85.

Balack & Wirsich, R., Gassener Dampfziegelei und Tonwarenfabrik in **Sommerfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. -- Telegr.-Adr.: Balack Wirsich Sommerfeld Bz. Frankfurtoder.

Fabrikat: Verblend- und Formsteine in verschiedenen Farben, Radialsteine, Klinker und feuerfeste Produkte. — 100 Arbeiter. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1880.

Ballestrem'sche Dampfziegelei und Verblendsteinfabrik in **Ruda** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Klinkerziegel, Verblend-, Profil-, Form-, Dach- und Radialsteine, Schamotteziegeln, Drainrohre etc. — Wurde prämiiert in Gleiwitz 1903 mit silberner Medaille.

Bärensprung & Starke, G. m. b. H., Tonwaren-, Steinzeug- und Schamottewarenfabrik in **Frankenau** bei Mittweida (P. T. u. E.), Königreich Sachsen

Fabrikat: Steinzeugröhren, Viehtröge, Pflasterplatten, Drainirrohre.

Barta & Tichy, Schamotte- und Tonwarenfabrik, Kontor in **Prag,** Heuwaagsplatz No. 17 (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Schamottepflasterplatten für Hausflure, Korridore, Vestibüle etc., Trottoirplatten, Schamotteziegel, Schamottefassonsteine in allen Dimensionen, Schamotteröhren. Steinzeugwaren als: Kanal- und Wasserleitungsröhren, Ausgüsse, Pissoirrinnen, Kaminaufsätze, Apparate und Gefässe für chemische und technische Zwecke u. a. m. Terrakotta-Waren als: Figuren Vasen, Bauornamente etc.

Bastian, Carl, Plattenfabrik in **Strassburg** (P. T. u. E.), Elsass.

Baumann Söhne, Johs., Tonwarenfabrik in **Göppingen** (P. T. u. E.), Württemberg.

Bauermeister & Co., Otto, G. m. b. H., Tonwarenfabrik in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Tonröhren, Fassonstücke etc.

Bauermeister & Söhne, Tonwarenfabrik, Dampfziegeleien, Braunkohlenwerke und Briketfabriken in **Deutsche Grube** bei Bitterfeld (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Tonröhren, Fassonstücke, Tröge, Trottoirplatten, Verblend- und Formsteine, Klinker, Pflasterklinker, Loch- und vollporöse Steine.

Bayerische Tonwarenfabrik Bogen, vorm. Künzel & Wagner, G. m. b. H. in **Bogen** (P. T. u. E.), Nieder-Bayern.

Fabrikat: Schamottesteine, Hohlsteine, Klinker, Ziegel etc.

Beck, Philipp, Fabrik feuerfester Produkte in **Pfaffenheim** (P. T. u. E.), Elsass.

Becker, Georg Ludwig, Tonwarenfabrik in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen - Nassau, Preussen. — Inhaber: Julius Becker.

Fabrikat: Salbenkruken, Schamottesteine, feuerfeste Steine, Tonzellen. — 25 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1870.

Becker jr., Herm., Fabrik feuerfester Produkte in **Mülheim a. Ruhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telephon No. 653.

Fabrikat: Feuerfeste Schamottesteine und feuerbeständige Zechensteine, Normalsteine, Lang- und Querkeilsteine, Schürlochsteine, Türbogen- und Türecksteine, 3/4 Keilsteine, Kaminsteine in Radialform.

Becker, Johannes, Tonwarenfabrik in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Becker & Piscantor, Grossalmeroder Schmelztiegelwerk, Graphitschmelztiegelfabrik in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Kleinvogel Grossalmerode. — Inhaber und Geschäftsführer: Georg Kleinvogel.

Fabrikat und Export: Graphitschmelztiegel. — ca. 50 Arbeiter. — Verkaufs-Filialen in Berlin, Wien und London. — Niederlage und Vertreter in Paris, Brüssel, Mailand, Budapest, Warschau. — Wurde prämiiert in Kassel 1870 und in Berlin 1880 mit Ehrendiplom. — Dampf- und Wasserkraft.



Beese & Co., Arthur, Schamotte- und Klinkerproduktefabrik in **Knöba** bei Mostau (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Behr, Ludwig, Schamottewarenfabrik in **Grossporitsch** bei Zittau (P. T. u. E.), Königreich, Sachsen.

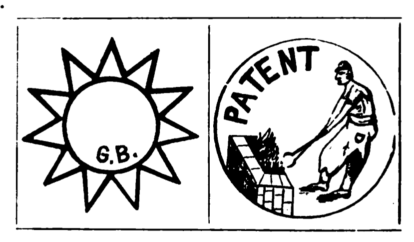
Bender & Co., Heinrich, Fabrik feuerfester Produkte in **Worms a. Rh.** (P. T. u. E.), Hessen. — Telegr.-Adr.: Bender Comp. Worms.

Fabrikat und Export: Feuerfeste Produkte und Steine zu Schleif- und Polierzwecken. — Spez.: Hochfeuerfeste Quarz- und Schamottesteine, hochfeuerfeste Kitte für Brennkapseln und Muffeln, künstliche Schleifsteine, künstliche Bimssteine, Wetzsteine, Schmirgelscheiben etc. — ca. 40 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1873.



Bessell, Gebr., Schmelztiegelfabrik in **Dresden** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Gebr. Bessel. — Inhaber: Am. und Aug. Bessell.

Fabrikat: Schmelztiegel. — Graphitbergbau. — Wurde prämiiert in Moskau 1871 mit grosser goldener Medaille; Wien 1873 mit Verdienst - Medaille; Dresden 1875 mit silberner Medaille; Boston 1883 mit Diplom und Medaille. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1857.



Bettega & Co., L., Tonwarenfabrik in **Zschakau** (P. T. u. E.), Kreis Torgau, Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Biermann & Wobst, Fabrik feuerfester Produkte in **Witten a. d. Ruhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Schamotte-, Normal- und Formsteine.

Bismarckhütte, Norddeutsche Schamottewerke, G. m. b. H. in **Völpke** (P. T. u. E.), Kreis Neuhaldensleben, Prov. Sachsen, Preussen. — Geschäftsführer: Carl Dressel und Andreas Schrenke.

Fabrikat: Schamottewaren, Schamottesteine etc.

Bitterfelder Steinzeugwarenfabrik, G. m. b. H. (vorm. M. Jahns Nachf., O. Munzig) in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinzeugfabrik Bitterfeld. — Geschäftsführer: Paul Thomas.

Fabrikat: Steinzeugröhren und Abzweige, Sinkkasten, Viehkrippen, Tröge und Steinzeugwaren für die chemische Industrie. — ca. 60 Arbeiter. — Wurde prämiiert auf der Weltausstellung in Wien 1873 mit Ehrendiplom. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1872.

Blütchen & Tiesler, Muskauer Schamotte- und Dachsteinfabrik in **Muskau O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Blütchentiesler Muskau. — Inhaber und Geschäftsführer: Eduard Tiesler.

Fabrikat: Dachsteine, Schamottesteine, hochfeuerfeste Steine, poröse Steine, Schamottemehl etc. — 100 Arbeiter. — Braunkohlenbergwerk, Tongruben, Kleinbahnanschluss. — Besteht seit 1890.

Bonner Verblendstein- und Tonwarenfabrik, Aktien-Gesellschaft in **Hangelar** (P. u. T.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Verblendstein Siegburg. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Vorstand: R. Harz, R. Conrad; Prokurist: J. Fleissig, sämtlich in Hangelar.

Fabrikat und Export: Terrakotten, Platten und Verblendsteine, weiss, gelb, lederfarben und rot. Glasierte Verblend- und Profilsteine, Verblendplättchen, glasiert und unglasiert. — 250 Arbeiter. — Besteht seit 1889.

Bornhofener Werke für Ton- und Holz-Jndustrie, G. m. b. H. in **Bornhofen** bei Berneuchen (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Verblender, Mauersteine, Drainröhren. — Spez.: Radialsteine und dekorative Wandbekleidungsplatten. — ca. 70 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, Dampfsägewerk. — Besteht seit 1890.

Böttcher, J., P. & A., Tonrohrwerke in **Tanndorf** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Böttcher Tanndorfsachsen. — Telephon: Colditz No. 28. — Inhaber: Johannes, Paul und Alfred Böttcher.

Fabrikat: Steinzeugröhren mit Salzglasur, Viehtröge etc. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1901.

Böttcher, Gebr., Steinzeugröhren- und Schamottewarenfabrik in **Zittau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Gebr. Böttcher.

Fabrikat und Export: Steinzeugröhren, Tröge, chemische Gefässe, Fussbodenplatten, feuerfeste Schamottewaren. — Niederlage in Dresden-Plauen. — Wurde prämiiert in Dresden 1891 (keram. Ausstellung) mit silberner Medaille; Zittau 1902 mit goldener Medaille; Dresden 1903 mit bronzener Medaille. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1881.



Böttger & Cie., Ed., G. m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte und Tonwarenfabrik in **Berg.-Gladbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Böttger Berg.-Gladbach.

Fabrikat: Quarz- und Schamottesteine, Dinassteine, Muffeln für Glühöfen, säurefeste Steine und Geräte, Schamottemörtel, feuerfester Zement, feuerfester Ofenkitt, Wetz- und Schleifsteine. — Ton- und Quarzgruben. — Besteht seit 1869.



Brach, A., Tonwarenfabrik in **Wittenberg,** Bz. Halle (P. T. u. E.), Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Brach Tonwerk Wittenberg Bez. Halle.

Fabrikat: Fliesen für Fussböden, Flur- und Trottoirplatten. — ca. 135 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Berlin und Magdeburg 1880, Braunschweig und Linz 1881, Chicago 1893 und Lübeck 1895.

Brach, A., Tonwarenfabrik in **Kleinblittersdorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Trottoir- und Flurplatten, Dachfalzziegel. **Filialfabrik in Wittenberg, Provinz Sachsen.**

Braunkohlen- und Tonwerk „Steinberg" von H. Jaeger in **Münden** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Feuer- und säurefeste Produkte, Verblendsteine, Klinker etc.

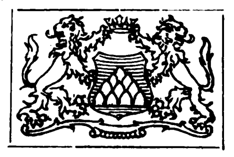
Brausewetter, Victor, K. K. priv. I. österreich. Terrakotta-(Tonwaren)Fabrik in **Wagram** bei Leobersdorf (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Brausewetter Leobersdorf.

Fabrikat: Bauornamente, Figuren, Vasen, Postamente, Kachelöfen, feuerfeste Röhren, Rauchfang-Aufsätze, Wasserleitungsrohre, Schamottesteine, Medaillons, Tierstücke, glasiert und unglasiert. — Spez.: Bauornamente. — ca. [illegible] Arbeiter. — Wurde prämiert in Wien 1845 mit grosser silberner Medaille; München 1851 mit grosser Medaille; vom Nieder-Oesterr. Gewerbeverein 1863 mit grosser silberner Medaille; in Paris 1855; Wien 1871 vom k. k. Museum; London 187 ; 27 grosse, silberne Medaillen von div. Gartenbau- und Landwirtschafts-Ausstellungen; Wien 1873 mit allerhöchster kaiserlicher Anerkennung, Ehrendiplom, Fortschrittsmedaille und Verdienstmedaille; in Baden 1885 mit grosser, silberner Staatsmedaille. — Besteht seit 1843.

Breslauer Mosaikplattenfabrik, Max Breier in **Breslau** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Bühler, Emil, Crinitzer Fabrik säurefesten Steinzeugs in **Crinitz N.-L.** (P. u. T.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Apparate und Gefässe für die chemische Industrie, luftdichte Gefässe und Transportkruken aller Art, Kasten für galvanische Zwecke, Vieh- und Pferdekrippen, Schweine- und Ferkeltröge.



Buhn, Martin, Tonwarenfabrik in **Neustadt** bei Kronstadt (P. T. u. E.), Siebenbürgen, Ungarn.
Fabrikat: Feuerfeste Ton- und Schamottewaren.

Buntenbroich, Matth., Tonröhrenfabrik in **Niederzier** (P. u. T.; Bahnstation Krauthausen), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen.

Bunzlauer Werke, Lengersdorff & Comp. in **Bunzlau** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telephon No. 4. — Telegr.-Adr: Bunzlauerwerke. — Inhaber: Kommanditgesellschaft.

B L & W
I. d. M. gest.

Fabrikat: Feuer- und säurebeständige Produkte. Salzglasierte-, säure- und alkalibeständige Steinzeugwaren für Kanalisation, chemische Industrie, Kabelleitungen etc., Schweineströge, Kuh- und Pferdekrippen. — Konstruktionsbureau und Lieferung feuerfester Ausfütterungen für Ofen- u. Feuerungsanlagen der Berg- u. Hüttenmännischen, Gas-, chemischen und keramischen Industrie. — 120 Arbeiter. — Gleisanschluss. Dampfbetrieb, Ton-, Kaolin- und Quarzgruben. — Besteht seit 1870.

Burmeister, C., Schamottefabrik (vormals C. Kulmiz) in **Halbstadt** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Feuerfest Halbstadt. — Vereinigt mit den Vereinigten Chamottefabriken, G. m. b. H. (vorm. C. Kulmiz) in Saarau und Marktredwitz. — Geschäftsführer: Prokuristen Hans Troost, technischer Direktor und Edmund Riedel, kommerzieller Direktor.
Fabrikat: Schamotte- und Dinasfabrikate aller Art, Retorten, Muffeln, säurefeste, chemisch widerstandsfähige Tonwaren. — Spez.: und Export: Hochbasische Schamottesteine, hochsaure Dinas, Gasretorten, Spezialsteine
(Fortsetzung Seite 514)

für Hochöfen und Martinöfen; Pfannensteine, feuerfeste Tone zu Stahltiegeln, feuerfeste Isoliersteine bis zu 0,8 spez. Gewicht zur Ausmauerung von Heisswindleitungen. Vollständige Zustellung sämtlicher Ofen- und Feuerungsanlagen der Hütten-, Gas- und chemischen Industrie, speziell für Hochöfen mit Winderhitzern, komplette Retortenöfen, Kalköfen. — 170 Arbeiter. — Vertreter in Prag, Wien, Budapest, Lemberg, Brünn, Graz und Czernowitz. — Wurde prämiiert in Wien 1890 mit Ehrendiplom. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1889.

Siehe Inserat Seite 117.

Canoy, B. J., Tonröhrenfabrik in **Kaldenkirchen,** Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Canoy Röhrenfabrik. — Inhaber: E. und F. Canoy.

Fabrikat: Tonröhren, Steinzeug, Viehtröge etc.

Cente, Josef de, k. k. I. priv. Wiener-Neustädter Fabrik feuerfester Produkte, Tonwaren und Graphitschmelztiegel in **Wiener-Neustadt** (P. T. u. E.), Dinas- und Schamottewerk in **Warth** bei Wiener-Neustadt, Nieder-Oesterreich. — Inhaber: Anton de Cente. — Geschäftsführer: Jacob Fanta, Direktor und Prokurist.

Fabrikat: Dinassteine, -Platten und -Blöcke in allen Formen und Grössen für die Gewölbe und Brenner der Glaswannenöfen (hochfeuerbeständig). Dinas- und Schamottemörtel. Hochfeuerfeste Schamottefabrikate für Glasfabriken. Normal- und Fassonsteine, Bankplatten in jeder Grösse, Ringstücke etc. nebst dem entsprechenden Schamottemörtel. — Niederlage in Wien I., Maysedergasse 3. — Gleisanschluss, Wasserkraft. — Besteht seit 1782.

„Clotilde", Erste ung. Aktiengesellschaft für chemische Industrie, Tonwarenfabrik in **Nagy-Bocskó** (P. u. T.; Bahnstation Kis-Bocskó), Ungarn.

Fabrikat: Alle Arten Tonwaren für chemische Zwecke.

Consolidierte Tschöpelner Braunkohlen- und Tonwerke, G. m. b. H., in **Tschöpeln** (P.), bei Muskau (T.; Bahnstation Bernsdorf O.-L.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Kohlenwerke Tschöpeln Muskau. — Telephon: Muskau No. 10.

Fabrikat: Verblendsteine, poröse Deckensteine aller Systeme, poröse Voll- und Hohlsteine, Eisenklinker, Kanalsteine, Schamottesteine, Radialsteine.

Conzen & Comp., J., G. m. b. H., Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Conzen Comp. Frechen.

Fabrikat: Glasierte Tonröhren und ff. Steine, Einmachtöpfe. — 60 Arbeiter. — Besteht seit 1887.

Cordes & Hütwohl, Tonwarenfabrik in **Bendorf a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Steine für alle Industriezweige, Röhren und Steine für Glovertürme, säurebeständige Steine und Röhren.

Custodis, Alphons, Aktien-Gesellschaft für Essen- u. Ofenbau, Abteilung: Tonwerk Satzvey in **Satzvey** (P. T. u E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Custodis Euskirchen. — Telephon: Euskirchen No 13. — Inhaber: Alphons Custodis, Aktien-Gesellschaft für Essen- und Ofenbau in Düsseldorf.

Fabrikat: Glasierte Tonrohre, feuerfeste Produkte, glasierte und säurefeste Steine und Platten — ca. 120 Arbeiter — Dampfbetrieb, eigene Tongruben.

Creuzthaler Ton- und Schamottewerke, G. m. b. H., in **Creuzthal** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte.

Dammmüller, Gebr., Schmelztiegelfabrik in **Dresden-Zschertnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Graphit - Schmelztiegel aller Art.

METEOR.

Daus Wwe., J., Tonröhrenfabrik in **Gross-Steinheim** (P. u. T.; Bahnstation Klein-Steinheim, Hessen.

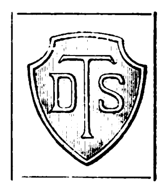
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie in **Friedrichsfeld** (P. T. u. T.), Baden. — Telegr.-Adr.: Steinzeugfabrik Friedrichsfeldbaden. — Telephon: Mannheim No. 301.

Fabrikat: Steinzeugröhren aller Profile, Sohlsteine etc., für Kanalisationen etc. Sämtliche Steinzeugwaren für die chemische Industrie.

Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke, A.-G. in **Charlottenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Charlottenburg. — Bureau: Berlinerstrasse 22b. — Werke in **Lugknitz O.-L.** (P. T. u. E.); **Bettenhausen** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau; **Krauschwitz** bei Muskau (P. T. u. E.), Prov. Schlesien; **Muskau O.-L.** (P. T. u. E.). — Schleiferei und Montagewerkstätte verbunden mit eigener Maschinenfabrik in **Westend,** Sophie-Charlottestrasse 5.

Fabrikat: Steinzeugröhren, innen und aussen glasiert, Fassonstücke, glasierte Kuh- und Pferdekrippen, Schweinetröge, Dachreiter, Schornsteinaufsätze, Dunstabzüge für Stallungen, Ausguss-, Pissoir- und Klosettbecken, Rabattensteine, Schamottesteine, Schamotteplatten, sowie Ton-

und Schamottewaren aller Art und fertige Mörtel, Figuren, Fontänen und Vasen für Gärten und Gebäude in wetterfester sandsteinfarbener Terrakotta. Bauornamente in allen Farben und Behandlungen, auch mit farbigen Glasuren. Steinzeugwaren für chemische und technische Zwecke. Apparate und Gefässe aller Art, Kühlschlangen, Hähne, Pumpen, Druckbirnen, Kessel, Schalen, Kondensationsgefässe, Türme, Nutschenfilter, Nitriertöpfe, Wannen für Galvanoplastik, für Aetzverfahren und Photographie usw. — Weitere Erzeugnisse: Weissglasiertes Steinzeug und Ausgussbecken, Badewannen, Krippen und Aehnliches. — Wurde prämiiert in Berlin 1844 mit grosser goldener Medaille; Leipzig 1850 mit silberner Medaille; London 1851 mit ehrenvoller Erwähnung; Amsterdam 1853 mit goldener Medaille; München 1854 mit grosser Denkmünze; Berlin 1861 auf der landwirtschaftlichen Ausstellung mit Ehrenpreis; London 1862 mit ehrenvoller Erwähnung; Neustrelitz 1863, Stettin 1865, Köln 1865 und Braunschweig 1867 mit silbernen Medaillen; Paris 1867, hors concours, weil Mitglied der Jury; Turin 1868 mit ehrenvoller Anerkennung; Moskau 1872 mit goldener Medaille; Berlin 1872 von dem Verein zur Beförderung des Gartenbaues mit besonderer Anerkennung; Wien 1873, hors concours, weil Mitglied der Jury; München 1876 mit I. Preis; Triest 1878 mit silberner Medaille; Berlin 1879 von der permanenten Bauausstellung mit Preismedaille; Berlin 1883 von der Fachausstellung des Vereins deutscher Blecharbeiter mit I. Preis; Melbourne 1884/85 mit silberner Medaille; Berlin 1885 von der Gartenbauausstellung mit silberner Medaille; Köln 1888 von der internationalen Gartenbauausstellung mit goldener Medaille; Melbourne 1888 mit I Preis; Berlin 1889 Phot. Jubil.-Ausstellung mit silberner Medaille; Berlin 1890 Grosse allgemeine Gartenbauausstellung mit silberner Medaille. — Besteht seit 1836.



Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke, A.-G. in **Münsterberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinzeug Münsterbergschlesien. — Zentralbureau in Charlottenburg, Berlinerstr. 22b.

(Fortsetzung Seite 518)

Fabrikat: Steinzeugröhren, innen und aussen glasiert, Fassonstücke, glasierte Kuh- und Pferdekrippen, Schweinetröge, Dachreiter, Schornsteinaufsätze, Dunstabzüge für Stallungen, Ausguss-, Pissoir- und Klosettbecken, Rabattensteine, Schamottesteine, Schamotteplatten, sowie Ton- und Schamottewaren aller Art und fertige Mörtel. — ca. 900 Arbeiter. — Rohleistenfabrikation. — Gleisanschluss, eigene Tongruben, Dampfbetrieb. — Niederlage in Berlin-Lichtenberg, Rittergutsstrasse 133. — Wurde prämiiert auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen, zuletzt Dresden 1903 Deutsche Städte-Ausstellung mit höchster Auszeichnung, goldene Medaille. — Besteht seit 1873.

Deidesheimer, A., Neustadter Mosaik-Tonplattenfabrik, Kgl. Bayer. Hoflieferant in **Neustadt a. d. Haardt** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Plattenfabrik Neustadthaardt.



Fabrikat: Tonfliesen, Platten zu Bodenbelägen, Trottoirsteine. Mosaikplatten, feuer- und säurefeste Belagplatten für chemische Fabriken und säurefeste Filtriersteine für Papierfabriken — Spez.: Flurplatten, Trottoir- und Filtriersteine, Belegplatten für Gaswerke, glasierte Wandplatten. — 100 Arbeiter. — Wurde prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen auf den Ausstellungen in Berlin, Mannheim, Nürnberg, Braunschweig, Amsterdam und Salzburg. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1878.

Dick & Co., Carl, Tonplattenfabrik in **Hergenrath** (P. T. u. E.), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Dick Hergenrath.

Fabrikat: Flur- und Trottoirplatten, Falzziegel, feuerfeste Steine. — 24 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1872

Dietze & Reichheim, Bitterfelder Verblendstein- und Terrakottenfabrik in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Döll & Co., Kaolin- und Schamottewerke in **Kaaden,** Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Feuerfeste Steine in allen Formen und für alle Zwecke. — Spez.: Hochbasische Steine, Wannenblöcke, Bankplatten, Ringstücke etc. — Weitere Erzeugnisse: Gebrannte Schamotte, Hafenton, Quarzsand, geschlämmter Kaolin.

Dobiener-Werke in **Dobien Bz. Halle** (P.), bei Wittenberg (T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Dobiener Werke Dobienbzhalle. — Inhaber: Hanauer Creditverein, E. G. m. u. H. in Hanau.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte, Schamottesteine für die keramische, metallurgische und chemische Industrie, gewöhnliche Klinkersteine und -Platten, Eisenklinker, poröse Voll- und Lochsteine, Rohbausteine, Verblendsteine, Glasursteine, Schornstein-Radialsteine, Bieberschwänze, Strangfalzziegel, First- und Walmziegel. — 100 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1869.

Dollendorfer Dampfziegelei und Verblendsteinfabrik, Gustav Wiel in **Oberdollendorf a. Rhein** (P. u. T.; Bahnstation Niederdollendorf), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Wiel Oberdollendorf. — Inhaber: Gustav Wiel. — Geschäftsführer: Dr. Max Elten, kaufmännischer Leiter und August Heller, technischer Leiter.

Fabrikat: Terakotten, Schamottesteine, Formsteine, glasierte Steine, feine Verblendsteine. — ca. 150 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Köln a. Rh. 1890 mit silberner Medaille. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1887.

Dommitzscher Tonwerke, A.-G. in **Dommitzsch a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Rgbz. Halle, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Dommitzsch. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

Fabrikat: Verblend- und Profilsteine, Klinker etc. Glasierte Muffentonröhren, Fassonstücke, Krippenschalen, Viehtröge. Kanalisationsartikel als: Sinkkästen, Fett- und

(Fortsetzung Seite 520)

Sandfänge etc. — ca. 200 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Leipzig, Halle, Braunschweig, Frankfurt a. M., Dessau, Wittenberg, Berlin, Küstrin. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1869.

Dorn, Gerhardt, Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Glasierte Tonröhren.

Dressel, Kister & Co., Schamotte- und Ofenfabrik in **Passau** (P. T. u. E.), Niederbayern.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Klinker, Schamottesteine, Kachelöfen (altdeutsch und Schmelz).

Siehe auch I. Abteilung Seite 32.

Dürener Tonwerke, Klevinghaus & Kuhl in **Niederau** (P. u. T.), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke. — Telephon: Düren No. 99. — Inhaber und Geschäftsführer: Theodor Klevinghaus und Wilhelm Kuhl.

Fabrikat: Feuerfeste Steine aller Art in allen Fassons. — Ton- und Sandgruben, Gleisanschluss. — Besteht seit 1898.

Düsseldorfer Tonwarenfabrik, A.-G., in **Düsseldorf-Reisholz** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Wandplatten und Verblender.

Dvorak & K. Fischer, Ant., Tonwaren-, Schamotte- und Ziegelfabrik in **Lettek-Smichow** bei Prag, Böhmen, Oesterreich.

Ebersdorfer Schamotte- und Tonwerke, G. m. b. H., in **Ebersdorf** (P. T. u. E.), bei Coburg, Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Tonwerk Ebersdorf Werrabahn. — Inhaber: Paul Hampe, Coburg; Br. Clemens, Coburg und W. Maybaum, Ebersdorf.

Fabrikat: Schamottesteine in allen Grössen und Formen für jegliche Verwendungszwecke, Schamotte-Mörtel, glasierte Falzziegel, poröse Deckensteine, Mauerziegel. — ca. 100 Arbeiter. — Eigene Tongruben, Gleisanschluss.

Eckardt, Wilhelm, Fabrik feuerfester Produkte in **Altenrath** und in **Köln,** Aachenerstrasse 1 (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Ingenieur Wilh. Eckardt. — Telephon No. 2546.

Fabrikat: Alle Arten Schamotte- und feuerfeste Steine. — Spez.: Kupolofensteine. — Ton-, Quarz- und Sandgruben. — Besteht seit 1875.

Eckhardt, Gustav, Tonwarenfabrik in **Schwaben** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telephon No. 21. — Inhaber: Klara Eckhardt. — Geschäftsführer: Th. Eckhardt.

Fabrikat: Drainröhren, Gewölbsteine, Hohlsteine, Klinker und Trottoirsteine, Ziegel. – Gleisanschluss, Dampfbetrieb, böhmische Braunkohle. — Besteht seit 1900.

Eichelbaum, Ferdinand, Tonwarenfabriken in **Nudersdorf** (P. u. T. Dobien), bei Wittenberg (E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Eichelbaum Nudersdorf Dobien. — Inhaber: Der Obige. — Geschäftsführer: Albert Eichelbaum.

Fabrikat, Spez. und Export: Braun, auch braunweiss glasierte Steinzeugwaren etc., Bierflaschen, Blumentöpfe, luft- und säuredichte Ballons, Röhren zu Brücken und Wasserleitungen. — 18 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1865.

Eismann & Stockmann, Schamottewarenfabrik in **Colditz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Dachsteinfabrik. — Telephon No. 9. — Inhaber: Paul Eismann und Arno Stockmann.

Fabrikat: Schamottewaren, erdglasierte Dachziegel. — 150 Arbeiter. — Vertreter in Leipzig: H Chevalier. — Besteht seit 1896.

Die Firma besitzt eine weitere Fabrik in Lausigk.

Elchinger & Söhne, Ph., Tonwarenfabrik in **Sufflenheim** (P. T. u. E.), Elsass.

Fabrikat: Bauornamente, glasierte Steine für Fassaden, für Klosett- und Badeanlagen. Feuerfeste Steine für industrielle Heizöfen.

Siehe auch II. Abteilung Seite 452.

Elsass - Lothringische Steinzeugröhrenfabrik, Utzschneider, Jaunez & Co., G. m. b. G. in **Oberbetschdorf** (P. u. T.), bei Betschdorf (E.), Elsass-Lothringen.

Fabrikat: Steinzeugröhren für Kanalisation, Gefässe für Säuren. — 120 Arbeiter. — Besteht seit 1893.

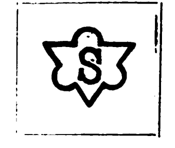
Endres, Franz, Fabrik feuerfester Steine, Kalk- und Ziegelwerke in **Leoben** (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Franz Endres. — Telephon Nr. 6. — Inhaber: Franz Endres.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Ton- und Schamottesteine, Quarztonsteine, Dinassteine (Quarz-Kalksteine), Magnesitsteine, säurebeständige Steine in allen Formen und für jede Feuerindustrie-Zwecke. – Spez.: Säurebeständige Kochersteine, Muffelofenplatten. — 200 Arbeiter. — Dampfbetrieb, hydraulische Pressen, Pochwerk mit Wasserbetrieb, Gleisanschlüsse, Quarzgruben. — Mendheimofenbetrieb. — Besteht seit 1854.

Engel, Jean, Ringofenziegelei u. Terrakottafabrik in **Vallendar** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Bauornamente und Gartenfiguren.

Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Akt.-Gesellschaft (vorm. C. Schlimp) in **Wien I,** Seilergasse No. 14, Tonwarenfabrik in **Schattau** (P. T. u. E.), Kaolinschlämmwerk in **Winau** bei Znaim, Mähren, Oesterreich.



Fabrikat: Trottoirplatten, Stallsteine, Strassenpflastersteine, doppeltglasierte Wasserleitungs- und Abortrohre, feuerfeste Steine, sowie Feinklinker, farbige Fussbodenplatten und glasierte Wandverkleidungsplatten. Kaolinerde, doppelt geschlämmt. — 700 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Niederlagen, Musterlager und Vertreter in Wien, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Iglau, Laibach, Bielitz, Reichenberg, Troppau, Olmütz, Linz, Krems, Krakau, Lemberg, Budapest, M.-Ostrau, St. Pölten, Wr.-Neustadt und Baden. — Wurde prämiiert in Paris 1878 und Wien 1880. — Besteht seit 1874.

Erste ungarische Schamotte- und Tonwarenfabrik von Deutsch Bertalan in **Kálnó** bei Losoncz (P. T. u. E.), Comitat Nográd, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Losoncz. — Inhaber: Deutsch Bertalan.

Fabrikat: Feuerfeste Ziegel, Radialsteine, Gussröhren, Muffelröhren, Schamottesteine und Dinasziegel. — ca. 200 Arbeiter. — Eigene Tongruben, Gleisanschluss. — Besteht seit 1889.

Fabrik feuerfester Steine, G. m. b. H. in **Mehlem a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinfabrik Mehlemrhein. — Telephon: Godesberg 26. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Johann Rech, Direktor.

Fabrikat: Feuerfeste und säurebeständige Produkte jeglicher Art für die Hütten-, chemische, Glas-, Kalk-, Zement- und keramische Industrie — Spez.: Hochofen- und Koksofensteine, Winderhitzersteine.

Fach, Refus, Verblendstein- und Schamottewerk in **Wiesbaden** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Ferbeck & Co., J., Tonwarenfabrik in **Forst** (P. u. T.; Bahnstation Rote Erde), Rheinprov., Preussen. — Inhaber: C. Weisshaar.

Fabrikat: Radial- und feuerfeste Steine.

Fikentscher, Fr. Chr., G. m. b. H., Tonwarenfabrik in **Zwickau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Fikentscher Zwickausachsen. — Geschäftsführer: Paul, Joh. und Franz Fikentscher.

Die Firma oder **F. C. F.** I. d. M. gest.

Fabrikat: Steinzeugröhren und -Platten, Gefässe für die chemische Industrie bis zu 4000 Liter Inhalt. Schamottewaren und Mauerziegel. — Export: Gefässe für die chemische Industrie. — ca. 350 Arbeiter. — Niederlagen und Vertreter an fast allen grösseren Plätzen Mittel- und Süddeutschlands. — Wurde prämiiert auf 25 Ausstellungen mit den höchsten Preisen. — Dampf- und elektrischer Betrieb, Gleisanschluss.

Fischer, Carl, Ton- und Schamottewarenfabrik in **Tata** (P. T. u. E.), Komitat Komorn, Ungarn.

Fabrikat: Feuerfeste Tonwaren.

Fliesen, K., Rheinische Ton-, Schamotte- und Steinzeugwerke in **Grünstadt** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Fliesenwerk. — Telephon No. 152. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Feuer- und säurebeständige Steine und Gefässe jeder Art, feuerfeste und hochfeuerfeste Schamotte- und Dinassteine jeder Form und Grösse, Schamotte- und Dinasmörtel. Salzglasierte und säurebeständige Wasserleitungsrohre und Gefässe — Weitere Erzeugnisse: Feuerfeste Rohtone, Glashafen- und Schmelztiegelton, Quarz, feuerfester Klebsand — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Ton- und Quarzgruben, Saar- und Ruhrkohle.

Foerster, M., Schamotte- und Steinzeugwarenfabrik in **Tremosna** (P. T. u. E.), bei Pilsen, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Steinzeug Tremosna-Pilsen.

Fabrikat: Schamottesteine, Steinzeugrohre, Kaminaufsätze, Pflasterplatten, Rinnen, Futtertröge, Klinker und Kaminradialsteine. Mörtel, Formmasse für Stahlgiessereien, geschlämmter Kaolin. — 180 Arbeiter. — Niederlage, Musterlager und Vertreter in Prag, Wien, Pilsen, Kolin, Innsbruck, Budapest, Warschau. — Wurde prämiiert in Teplitz 1879 mit goldener Medaille; Prag 1879 und 1891 mit grossem Staatspreis und mit silberner Medaille; in Linz 1879 mit silberner Medaille und in Saaz 1887 mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben — Besteht seit 1875.

Forsbach & Co., P. Chr., Fabrik feuerfester Produkte in **Mülheim a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Forsbach Compagnie Mülheimrhein.

Fabrikat: Schamottesteine, -Platten, -Retorten, Dinassteine, feuerfeste Fassonsteine jeder Art, Gasretorten, glasiert und unglasiert, Giessrohre-, -Trichter, -Rinnen,

Hochofensteine, Muffeln, säurefeste Formsteine. Bau von Retorten-, Koks-, Kalk- und Kupolöfen. – Weitere Erzeugnisse: Schamottemörtel, hochfeuerfester Zement, Klebsand, Retortenkitt. — Besteht seit 1847.

Friedler, Lud., Tonöfen- und Schamottewarenfabrik in **Pilsen** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Pflasterplatten, Schamotteziegel, Gasretorten und Terrakottawaren. — Wurde prämiiert in Prag 1872 mit Ehrendiplom; Wien 1873 mit Verdienstmedaille; Linz 1875 mit grosser silberner Medaille; Teplitz 1875 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1868.

Siehe auch II. Abteilung Seite 384.

Frohne, G. R., Tonwerke in **Schmiedeberg Bz. Halle** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Frohne Schmiedeberghalle. — Telephon Kontor: No. 12; Fabrik: No. 18. — Inh.: Gustav Richard Frohne.

Fabrikat: Poröse Voll- und Lochsteine, Deckensteine, Drainageröhren, Fassonröhren, Verblender, Platten, Handstrichsteine und -Platten. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, elektrisches Licht und Kraftanlage, Ton- und Kohlengruben. — Besteht seit 1890.

Fuhrken, G., Tonwarenfabrik in **Rodenkirchen** (P. T. u. E.), Oldenburg.

Fabrikat: Rhein. Pfannen, Bauornamente, Beeteinfassungen, Verblend- und Formsteine.

Siehe auch II. Abteilung Seite 385.

Gail'sche Tonwarenfabrik und Dampfziegelei in **Giessen** (P. T. u. E.), Hessen.

Fabrikat: Glasierte Wandplatten in verschiedenen Farben. Steine für Kamine und dergleichen. Figürlicher Schmuck für Interieurs und Fassaden. Verblend- und

(Fortsetzung Seite 526)

Formsteine, weiss, gelb, lederfarbig, rosa etc. Trottoirklinker, Pflasterplatten, Kanalklinker, Drainageröhren, Verblend- und gewöhnliche Klinker, Radialsteine für Dampfschornsteine und Brunnen, hochfeuerfeste Schamottesteine, Schamottemörtel etc. für Dampfkessel und Feuerungen aller Art, Dachfalzziegel.

Gapplsch, Julius, Schamottewarenfabrik in **Karcha** bei Meissen (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Geiger & Goller, Tonwarenfabrik in **Kleinostheim a. M.** (P. T. u. E.), Unterfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Tonfabrik. — Telephon: Aschaffenburg No. 67. — Inhaber und Geschäftsführer: Richard Goller.

Fabrikat: Feuerfeste und Schamottesteine. — Spez.: Verblendsteine in Weiss, Elfenbein und Krême. — Gleisanschluss, Tongruben. — Besteht seit 1882.

Gerhardt, Franz, Steinzeug-, Röhren- und Tonwarenfabrik in **Schönebeck a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr: Gerhardt Friedrichstr. — Telephon No. 438.

Fabrikat: Säurefeste Steinzeugwaren aller Art für die chemische Industrie. Kondensationsanlagen, Knallquecksilberanlagen, Platten, Schalen, Hähne, Ventile, Saugfilter und Röhren. Steinzeugwannen für galvanische Zwecke, poröse Tonzellen. — Besteht seit 1854.

Gerz, Gebrüder, Ton- und Steinzeugwarenfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Steinerne Abort- und Wasserleitungsröhren, sowie chemische Apparate, Material-, Apotheker- und diverse Haushaltungsgefässe.

Siehe auch II. Abteilung Seite 457.

Gessner, Pohl & Co., Graphit- u. Tonbergbaugesellschaft, Schamottefabrik in **Müglitz** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Müglitz.

Fabrikat: Feuerfeste Ziegel, Normal- und Formsteine, Platten für Koks-, Hoch-, Kupol-, Glüh-, Schweiss- und Stahlöfen. Hochofen-, Glasofengestell- und Wannensteine, Stopfen, Durchläufe, Düsen, Retorten und Muffeln, Formsteine für Kalk-, Gips- und Zementbrennöfen, Winderhitzer, Kupolöfen. Hochbasische Steine, feuerfeste Mörtel. — Besteht seit 1847.

Geusgen, H. & J., Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.— Telegr.-Adr.: H. J. Geusgen Frechen. — Inhaber: Heinrich und Johann Geusgen in Frechen. — Geschäftsführer: Johann Geusgen.

Fabrikat: Steinzeugröhren für Abortanlagen, Kanalisation etc., eiförmige Röhren, Kanalsohlsteine, Sinkkästen etc. — 70 Arbeiter. — Besteht seit 1885.

Gewerkschaft Alexander, Dampf-Ziegelei und Tonwarenfabrik in **Alaunwerk** bei Freienwalde a. d. O. (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Alaunwerke Freienwaldeoder. — Telephon: Freienwalde a. d. Oder No. 5. — Geschäftsführer: Direktor Schmidt

Fabrikat u. Spez.: Hartbrandsteine, Vollverblender, Verblend- und Pflaster-Klinker, Radial-Kaminsteine, Kanalisationssteine, poröse Deckensteine, Drainröhren, Schamottsteine aller Art, Dachfalzziegel.

Gewerkschaft der Tonzeche Guter Trunk-Marie in **Rossbach,** Westerwald (P. u. T.; Bahnstation Raubach, Westerwaldbahn; Schiffsverladestation Vallendar a. Rh.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonzeche Rossbach Westerwald. — Telephon: Altenkirchen Westerwald No. 16. — Inhaber: Gewerkschaft. — Direktor: J. Pheiffer.

(Fortsetzung Seite 528)

Fabrikat: Hochfeuerfeste Steine, Puddel-, Schweiss- und Glühofensteine, gemahlener Ton, hochfeuerfester Mörtel u. deutscher Feuer-Zement. — Weitere Erzeugnisse: Hochfeuerfeste Tone, Klebsand, Töpfertone, Steinguttone, weiss-, rot- u. gelbbrennende Tone, Ia. Hornquarzit. — 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Grubenbetrieb m. Lokomotive und Anschluss an Staatsbahnhof durch besondere Zechengleise.



Siehe Inserat Seite 95.

Gewerkschaft Wilhelmschacht, Schamottefabrik in **Gnandorf** bei Borna, Bz. Leipzig (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Wilhelmschacht Borna Bz. Leipzig. — Geschäftsführer: B. Happach, technischer Direktor und M. Hesse, Prokurist, H. Jürgens, kaufmännischer Leiter.

Fabrikat: Schamottewaren aller Art für industr. Feuerungsanlagen und Oefen · feuerfeste Steine, Pflasterklinker, poröse Steine aller Art. — 190 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampf- und elektr. Betrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1895.

Gilardoni, Gebrüder in **Altkirch** (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen. — Inhaber: Die Obigen.

Fabrikat: Hintermauerungssteine, Verblendsteine, poröse Steine, Fliesen etc. — 240 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Paris 1855 mit Medaille I. Klasse, 1867 mit silberner Medaille, 1884 mit goldener Medaille; Freiburg i. B. 1887 mit Diplom I. Klasse (höchste Auszeichnung); Charleroi 1892 mit Medaille I. Klasse; Strassburg i. E. 1895 mit Ehrendiplom und Medaille (höchste Auszeichnung). — Dampfbetrieb.

Die Firma besitzt eine Zweigfabrik in **Dammerkirch** (P. T. u. E.), Elsass-Lothringen mit 190 Arbeitern.

Girz, Ludwig, Steinzeugfabrik in **Bischofsheim v. d. Rhön** (P. T. u. E.), Unterfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Girz Bischofsheim Rhön.

Fabrikat: Steinzeugröhren mit Salzglasur für Kanal-Wasserleitungen und Aborte, Schamottewaren. — Besteht seit 1740

Giler, Fritz Otto, Schamotte- und Klinkerfabrik in **Friedrichswalde,** (P. u. T. Friedrichswalde-Ottendorf), bei Pirna (E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Klinkerfabrik Friedrichswaldeottendorf. — Inhaber: Der Obige. — Geschäftsführer: Curt Liefeld, Direktor und Generalbevollmächtigter.

Fabrikat: Klinker aller Art, stahlhart, säure- und wetterbeständig für Pflaster-, Kanalisations- und chemische Zwecke, Eisen-Verblend-Klinker, hochfeuerfeste Produkte jeder Form und Grösse für Ofen- und Feuerungsanlagen der keramischen, chemischen, metallurgischen, Glas- und Zement-Industrie, Dinas- und säurefeste Steine, Tonschiefer für Klinker- und Schamotte-Erzeugnisse. — ca. 80 Arbeiter. — Vertreter und Niederlagen in Berlin N., Eichendorffstrasse 1, G. Hennig; Berlin NO., Greifswalderstr. 57/60, Emil Deckert; Hamburg, Dammthorstrasse 12, Bittorf & Bahll; Dresden, Vorwerkstrasse 22, Schaper & Bergner; Nürnberg, Nunnenbeckstrasse 16, G. Meier; Bielefeld, Friedr. Pelzer; Gera, A. Dressel; Reichenbach i. V., Otto Salzbrenner; Berlin-Friedenau, Handjerystr. 41, Raimund Michaeli; Kassel, Grebe & Hafer; Gelsenkirchen, C. & H. Bertelmann; Kattowitz, Hermann Seelig; Chemnitz, Gottreich Lohse. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1890.

Goebel Sohn, J. P. Chr., Schmelztiegelfabrik in **Epterode** (E.), bei Grossalmerode (P. u. T.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Schmelztiegel.

Goebel & Sohn, Elias, Schmelztiegelfabrik in **Epterode** (E.), bei Grossalmerode (P. u. T.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Inhaber: E. Theodor Goebel.

(Fortsetzung Seite 530)

Fabrikat: Hessische Ton- und Schamotteschmelztiegel, Muffeln, Retorten, englische und französische Tonschmelztiegel etc. — Wurde prämiiert in Berlin 1880 mit II. Preis, Chicago 1893 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1806.

Goesener Tonwerke, G. m. b. H., Schamottefabrik und Kaolinschlämmerei in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Goesener Tonwerke Eisenberg S.-A. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Ph. Fischer und Walter Piesch.

Fabrikat: Schamotte-, Normal- und Fassonsteine, Dinassteine, Ringofen- und Heizlochsteine, Porzellanofensteine. Schamotte-Platten und Muffeln etc. — Weitere Erzeugnisse: Kaolinerde, Schamotte- und Kapseltone. — 150 Arbeiter. — Gleisanschluss, elektr. Bahn nach den Grubenfeldern.— Besteht seit 1899.

Siehe Inserat Seite 97.

Gottschald & Co., Steinzeugröhren- und Plattenfabrik in **Colditz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Gottschald Colditz.

Fabrikat: Steinzeugröhren für Wasserleitungen, Kanalisationen, Abortanlagen etc., Schornsteinaufsätze, Wasserausgüsse, Fässer etc., Viehtröge in allen Dimensionen, Rauchrohre für Feuerungsanlagen, Fussbodenplatten und Klinkersteine, Schamotteziegel, Backofenplatten.

Greppiner Werke, Aktien - Gesellschaft, Tonwarenfabrik in **Greppin** bei Bitterfeld (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Verblendsteine, Formsteine, Terrakotten, Radialsteine, Kanalsteine, poröse Voll- und Lochsteine, Deckensteine.

Grosman & Co., Nic., Steinzeugröhrenfabrik in **Kalscheuren** (T. u. E.; Post Hermülheim), bei Köln a. Rh., Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonrohrfabrik Kalscheuren. — Inhaber: F. Grosman.

Fabrikat: Steinzeugröhren. — Besteht seit 1891.

Grosse, Otto, Schamottefabrik in **Coswig** (P. T. u. E.), Anhalt. — Telegr.-Adr.: Otto Grosse Coswiganhalt. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

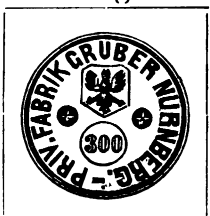
Fabrikat: Schamottesteine, Klinker, Voll- und Lochpörosesteine.

Grube Johann Friederich, Schamottewarenfabrik in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottesteine für Hochöfen, Eisengiessereien etc., hochfeuerfeste Sande, Kaolin und Klebsande, sowie Tone.

Gruber, Caspar, Schmelztiegelfabrik in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Caspar Gruber Nürnberg.

Fabrikat: Schmelztiegel. — Spez.: Retorten und alle in dieses Fach einschlagende feuerfeste Artikel. — Export: Schmelztiegel. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1859.



Grünwald, Philipp, Ton- und Schamottewarenfabrik in **Jglau** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Gundlach, August, Graphit-Schmelztiegelwerke in **Grossalmerode** (P. T. u. E), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: August Gundlach. — Telephon No. 7. — Inhaber und Geschäftsführer: Aug. Gundlach.

Fabrikat: Ceylon-Graphitschmelztiegel, Schamotte- und Wannensteine. — ca 50 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Berlin C, Kurzestr 19, Schulz & Heyl; Hamburg, Rathausplatz 29, Karl Benning. — Wurde prämiiert in St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1892

Gundlach & Sohn, Wilh., Hessische Ton- und Graphitschmelztiegelwerke in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Gundlach & Sohn. — Inhaber und Geschäftsführer: Franz Gundlach I.

Fabrikat und Spez.: Hessische Tonschmelztiegel, Graphit-Schmelztiegel und feuerfeste Steine. — 30 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Wien 1873, Philadelphia 1876, Utrecht 1876, Berlin 1880, Antwerpen 1885. — Besteht seit 1838.

Hainsberger Tonwaren- und Schmelztiegelwerke, W. Lorenz in **Hainsberg** (E.; P. u. T. Hainsberg-Deuben), Königreich Sachsen.

Fabrikat und Export: Schmelztiegel. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1885 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1874.

Hangelarer Tonwerke, Aktien-Gesellschaft in **Hangelar** (P.; Bahnstation Beuel a. Rh.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Hangelarer Tonwerke. — Telephon: Bonn No. 8. — Inhaber: A.-G. — Geschäftsführer: Gerhardt Schmidt.

Fabrikat: Glatte Verblender, Profil- und Keilsteine, naturfarbig gelb, lederfarbig und rot, Rohbausteine, Glasursteine, Terrakotten, Verblendplättchen. — Spez.: Gelbe Verblender. — Formerei. — 120 Arbeiter. — Gleisanschluss, Tongruben. — Besteht seit 1873.

Hanliczek, Anton, Tonwarenfabrik in **Zyrau** bei Michelob (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Pflasterplatten, Röhren, feuerfeste Tonziegel.

Heber & Co., Steinzeugwarenfabrik in **Chemnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Heber Co. — Inhaber: E. verw. Heber. — Prokurist Richard Heber.

Fabrikat: **Steinzeugröhren für Wasserleitungen, Kanalisation, Abortanlagen etc., Viehtröge, Gefässe für Färbereien und chemische Fabriken, Essenaufsätze,** Ofenrohre, **Schamottesteine, Pflasterplatten.** — 60 **Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1856.**

Held & Co., H., Schamottewarenfabrik in **Nürnberg.** Werk **Moguntia,** Post Nürschan, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Held Compagnie Nürnberg.

Fabrikat, Spez. u. Export: Schamottewaren für die Eisen-, Stahl-, Glas- und Gasindustrie, für Hoch- und Kupolöfen etc. — Weitere Erzeugnisse: Kaolin. — 100 Arbeiter. — Besteht seit 1875.

MOGUNTIA.

Helmstedter Tonwerke bei **Helmstedt** (P. u. T.; Bahnstation Emmerstedt), Braunschweig. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Helmstedt. — Telephon: Helmstedt No. 4.

Fabrikat: Verblendziegel in allen Farben, Formsteine, Terrakotten, Glasuren, Engoben, Falzziegel, Biberschwänze, Klinker für Kanalisation — Weitere Erzeugnisse: Versand von rotem Ton und Glassand. — ca. 140 Arbeiter. — Dampfbetrieb.

Siehe Inserat Seite 59.

Henckel von Donnersmarck'sche Schamottefabrik, Hugo Graf, in **Antonienhütte** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Generaldirektion der Grafen Hugo, Lazy und Arthur Henckel von Donnersmarck, Abteilung Breslau, Gartenstrasse 15/17.

Fabrikat: Feuerfeste Schamottewaren, Normal- und Formsteine. – Weitere Erzeugnisse: Schamottemörtel für alle Zwecke.

Henneberg & Co., Freienwalder Schamottefabrik in **Freienwalde a. O.** (P. T. u. E.), Rgbz. Potsdam, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Freienwaldeoder. — Inhaber: Ernst und Joh. Henneberg in Freienwalde.

(Fortsetzung Seite 534)

Fabrikat: Feuerfeste und säurebeständige Tonwaren für keramische und chemische Fabriken, Glashütten, Eisenindustrie und für Gasanstalten. Gasretorten, Maler- und Emailliermuffeln, Kupolofenfutter, Dinassteine, Formsteine für Ringofengewölbe. Konstruktionsbureau für industrielle Feuerungs- und Ofenanlagen. — 130 Arbeiter. — Wasserverbindung, Gleisanschluss.

F. C. F.
mit eingepresstem
Qualitäts-
Buchstaben.

Siehe Inserat Seite 83.

Henschke & Niemer, Fabrik für keramische Erzeugnisse in **Sommerfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. Oder, Prov. Brandenburg, Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Tonsteine und -Platten, Heizlochsteine für Ringöfen, Strassenpflastersteine, Trottoirpflastersteine, Fliesen. — Spez.: Radialsteine für Schornsteinbau, Verblendsteine, Schamottesteine, Mörtel (Feuerzement).

Hensmann, Franz, Steinzeugröhrenfabrik in **Köln a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Hensmann Tonrohrfabrik Kölnrhein. — Inhaber: F. B. Hensmann in Gr.-Königsdorf und W. Hensmann in Köln.

Fabrikat: Röhren, Sinkkästen etc. — ca. 100 Arbeiter. — Dampfbetrieb, elektrische Lichtanlage, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Köln 1875, Gartenbau-Ausstellung, und Düsseldorf 1880, Gewerbe-Ausstellung.

Herget, Max, Tonwarenfabrik und Ziegelei in **Vorder-Ovenetz** bei Smichow-Prag (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Herr, Alb., Tonwarenfabrik und Ziegelei in **Hagenow** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin.

Fabrikat: Drainröhren, Schluss-, Loch-, Haken- und Einsteckdrains, Auslaufröhren mit beweglicher Gitterklappe, Profil- und Gesimssteine, Dachpfannen, Fliesen etc., Dachfalzziegel, Radialziegel zum Bau runder Schornsteinsäulen.

Herr, Alb., Dampfziegelwerke in **Wend-Wehningen a. Elbe** bei Dömitz in Mecklenburg.

Fabrikat: Geklinkerte Waren, Trottoir-, Pflaster-, Wasserbau-, Profil-, Gesims- und Fassadenklinker.

Hersel, J., G. m. b. H., Schamotte-, Tonwaren- und Kunstziegelfabrik in **Ullersdorf** (E.), bei Naumburg a. Queis (P. u. T.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Hersel Naumburgqueis. — Geschäftsführer: Jos. Hersel, Direktor, und Joh. Hersel.

Fabrikat: Feinste Verblend- und Formsteine, sowie Bauterrakotten in allen Farben. Figuren, Springbrunnen, Vasen für Gärten, Zimmer und Gebäude. Grabfiguren, Heiligenfiguren. Feuerfeste Steine (Schamotten) und dergleichen Formsteine und Platten etc. — Spez. und Export: Weisse Verblend- und Glasursteine, Bauterrakotten, Figuren. — Weitere Erzeugnisse: Schamottemehl, Mörtel, Ton für Porzellan-, Glas- und Steingutindustrie, sowie für Kapseln, Retorten und Mosaikplatten. — 200 Arbeiter. — Vertreter in Dresden, Braunschweig, Berlin, Leipzig, Hamburg, Kiel und Brüssel. Wurde prämiiert in Breslau 1869 und 1878 mit silberner und bronzener Medaille; Görlitz 1870 mit silberner und bronzener Medaille und 1879 mit silberner Medaille; Berlin 1878 mit Preismedaille; Liegnitz 1880 mit silberner Staatsmedaille. — Besteht seit 1863.

Herzogenburger Tonwerke, Merkl, Puffer & Co. in **Herzogenburg** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich.

Hertzberg, J. A., Tonwarenfabrik in **Blankauermühle** bei Warlubien (P. T. u. E.), Rgbz. Marienwerder, Westpreussen. — Telephon: Warlubien No. 3. — Inhaber: Jeanette und Hermann Hertzberg. — Geschäftsführer: Hermann Hertzberg.

Fabrikat: Mauer- und Lochsteine, Ofenkacheln, weisse und farbige Schmelzwaren. — Wurde prämiiert in Hamburg-Altona 1901 mit goldener Medaille. — Tonlager, Dampfschlämmerei. — Besteht seit 1885.

Hiby & Schroer, Fabriken feuerfester Produkte in **Berg.-Gladbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Schroer Berg.-Gladbach. — Inhaber und Geschäftsführer: Gustav Hiby und Arnold Schroer.

Fabrikat: Feuerfeste Normal- und Fassonsteine und Mörtel zu Ofen- und Feuerungsanlagen jeder Art, speziell für die Eisenindustrie, Koksöfen, Kalk- und Ziegel-Ringöfen. — 180 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1883.

Hierling Nachf., Chr., Herm. Fuchs, Ziegelei und Schamottewarenfabrik in **Gräfenroda** (P. T. u. E.), Sachsen-Coburg-Gotha. — Telegr.-Adr.: Fuchs Gräfenroda. — Inhaber: Hermann Fuchs.

Fabrikat: Schamotteplatten und -Steine in allen Dimensionen. — Wurde prämiiert in Eisenach 1886 mit Diplom.

Hirche, Erwin, Penziger Ton- und Schamottewarenfabrik in **Penzig O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonhirche. — Telephon No. 13. — Inhaber: Erwin Hirche. — Geschäftsführer: Emil Drühmel.

Fabrikat und Spez.: Dachziegel, poröse Deckensteine, Wandsteine, Zaunsteine, Radialsteine, Formsteine. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Duxer Kohle. — Besteht seit 1897.

Hoerning & Co., C., Pommersche Schamottefabrik in **Podejuch** (P. T. u. E.), Rgbz. Stettin, Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik. — Telephon: Altdamm No. 306. — Inhaber: Otto und Max Hoerning und Frau Helene Bergschmidt. — Geschäftsführer: Otto Hoerning.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottewaren für alle Zwecke. — 60 Arbeiter. — Vertreter in Charlottenburg-Westend, Eschenallee 14, E. F. Wollmer (f. Berlin und Umgegend); Liebau, R Rieck (für Russland). — Hafen- und Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Quarzgrube. — Besteht seit 1883.

Podejuch

Hoffmann & Co., Bunzlauer Tonröhren- und Schamottewarenfabrik in **Bunzlau** (P. T. u. E), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonrohrfabrik Hoffmann. — Inhaber: Hermann Hoffmann in Bunzlau.

Fabrikat: Tonröhren, Krippen und Viehtröge, Klosetts, Rinnen und Formstücke, braun glasiert. — 250 Arbeiter. Niederlage in Berlin NW. 52, unter gleicher Firma. — Wurde prämiiert in Posen 1895 und Lübeck 1895 mit goldener Medaille. — Gleisanschluss, eigene Tongruben. —Besteht seit 1889.

Hofmann & Co., J., Schamotte- und Pflastersteinfabrik, G. m. b. H. in **Taubenheim** (P. u. T.), bei Meissen (Bahnstationen: Meissen, Miltitz und Wilsdruff), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Hofmann Taubenheim bei Meissen. — Geschäftsführer: Paul Hofmann.

Fabrikat: Klinker- und Mosaikplatten, Klinkerziegel für Brücken- und Viadukt-, Tunnel- und Schleusenbauten, Klinkerziegel und -Platten für öffentliche Trottoirs, Bahnperrons, Fabriken, Höfe und Ställe, glasierte Steinzeugtröge und -Krippen, Rohre und Gerinne etc. — Spez.: Vollständige Trottoir- und Stall-Anlagen, ferner Schamotteziegel und Schamotteformsteine für die Eisen- und keramische Industrie. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1872.

Hohnstein, Gust., Tonwaren- und Schamottefabrik in **Riesa** (P T. u. E.), Königreich Sachsen.

Holzmann & Co., G. m. b. H., Philipp, Haupt-Bureau: **Frankfurt a. Main.**

(Fortsetzung Seite 538)

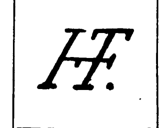
Werke in **Hainstadt a. M.** und **Gehespitz** bei Neu-Ysenburg (Hessen).

Fabrikat: Naturfarbene und glasierte Verblendsteine, Formsteine, Terrakotten etc. in allen Farben, naturbraune Klinkerwaren, glatt und gekuppt für Fussbodenbelag usw.

Höppli, J., Tonwarenfabrik in **Wiesbaden** (P. T. u. E.), Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Bauornamente, Figuren und Vasen.

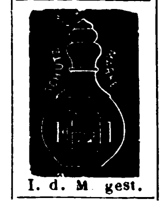
Hruschauer Tonwarenfabrik in **Hruschau** (P. T. u. E.), Oesterreich-Schlesien. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik. — Inhaber: J. M. Miller & Co. in Wien. — Betriebsleiter: Ingenieur Carl Schärtler.



Fabrikat: (Schamottewaren) Schamottesteine, basisch und sauer, Gasretorten, Muffeln, Ballons, Woulff'sche Flaschen, Krippen, Wasserleitungsröhren etc. (Steinzeugwaren) Apparate für chem. Zwecke, Tourils, Kühlschlangen, Säuretürme, Chlorentwickler etc. Röhren, Filterplatten, Kaminaufsätze etc. (Terrakottawaren) Figuren, Ornamente, Vasen etc. — Spez.: Hähne für chem. Fabriken, Papierfabriken, Bleichereien, Weingefässe und Likörstellgefässe. — Eigene Tongruben in Peicherwitz. — Besteht seit 1853.

Siehe Inserat Seite 109.

Hülsmann, Eugen, sonst Carl & Gustav Harkort, Steinzeug- u. Tonwarenfabrik in **Altenbach** (E.), bei Wurzen (P. u. T.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Hülsmann Altenbach Wurzen. — Inhaber: Hans Aug. Wilhelm Hülsmann. — Geschäftsführer: Carl Wilh. Eisentraut.


I. d. M. gest.

Fabrikat: Wasserkühler, Filter, Blumentöpfe, Terrakotten, Batteriezellen, Sicherungsplatten, Ausschalter und Bleisicherungsdosen, Steinzeugröhren, Viehtröge, Pflastermaterial, Eisenklinker zur Verblendung, ferner zu Brücken-, Wasser-, Grund-, Tressorbauten etc., feuerfeste Waren, Säurematerial, Drains. — Spez. und Export: Vegetationsapparate, Wasserkühlflaschen, Wasserfilter und Batterie-

zellen. — Malerei. — 350 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Grosse Bleichen 35/39 I, Schaeffer & Dau; Amsterdam OZ., Achterburgwal 171, Jean Stemmler; London E.; Goswell Works Stratford 35, Edward Dittrich; Paris, rue des Petites Ecuries 59, J. Paul; Brüssel. rue Rouppe 8, Fr. Schopen. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1845.

Siehe Inserat Seite 157.

Janitz, Th., Fabrik feuerfester Produkte in **Euskirchen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Janitz Euskirchen.

Fabrikat: Feuerfeste Schamottesteine. — Spez.: Emailliermuffeln. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1887.

Janssen, H. M., Tonwarenfabrik in **Wittmund** (P. T. u. E.), Rgbz. Aurich, Prov. Hannover, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Tonröhren für Drainage und Durchlässe, Blumentöpfe für Gärtnereien, Schamottesteine, Schamottemörtel. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1902.

Jdawerk m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte in **Krefeld-Linn a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Jdawerk Krefeld.

Fabrikat: Hochbasische Schamottesteine, Dinassteine, Silikasteine für die Glas- und Stahlindustrie, Silamitsteine, Magnesitsteine in allen Normal-, sowie Spezialformaten, Schamottemörtel, feuerfester Zement, gemahlene und rohe Tone, Silikamörtel, Silikazement. — 75 Arbeiter. — Eigene Gruben. — Besteht seit 1897.

Silamit
Halb Silamit
Delta
Jda
Diamant
Stenosit
Saba

Jlse, Bergbau-Aktien-Gesellschaft in **Grube Jlse, N.-L.** (P. u. T.; Bahnstation Gross-Räschen), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Jlse Grubeilse.

(Fortsetzung Seite 540)

Fabrikat: Verblend- und Formsteine, Terrakotten, feuerfeste Schamottesteine, Formsteine für Kesselfeuerungen, Kupolöfen und dergl.; Tonplatten, Pflasterklötze und Klinkersteine. - Spez. und Export: Gelbe Schmelzverblender, Trottoirklinker und Radialsteine. — 250 Arbeiter. — Eigener Gleisanschluss, elektr. Betrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1896.

J B. A.
Eva
I. d M. gest.

Jordt, Hans, Tonwarenfabrik in **Flensburg** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.

Fabrikat: Schamottesteine und -Platten in jeder Form und Grösse. — Spez.: Steinzeugröhren, Tröge und Krippen. — Besteht seit 1888.

Kaehler, Julius, Ofen-, Ton- und Zementwaren-Fabrik in **Neidenburg** (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Ostpreussen. — Telegr.-Adr.: Kaehler Neidenburg. — Telephon No. 35.

Fabrikat: Bauverzierungen, Drainröhren, Vasen, Gartenbeet-Einfassungen, Tierköpfe zur Ausschmückung von Jagdzimmern, Stapelartikel etc. — ca 55 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Bromberg 1880, Allenstein 1888 mit Ehrenpreis. - Gasmotor mit Tonschneider, Walzwerke, Schlämmaschine, Schleifmaschine, Glasurmühlen, Drainröhrenpresse, Kniehebelpresse, eigene Tongruben, Giesserei, Malerei und Modelleur. — Besteht seit 1837.

Siehe auch II. Abteilung Seite 895.

K. K. priv. Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik, Lederer & Nessényi, A.-G., in **Floridsdorf** (P. u. T.), bei Wien (E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Lederer Nessényi Wien, Operngasse 14.

Fabrikat: Gefässe und Apparate für die chemische Industrie. Röhren und Fassonstücke für Abortanlagen und Kanalisation, Steinzeugplatten und Klinker, Gasretorten, Gasofensteine. — 130 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben.

Kaempfe, Gebr., Fabriken feuerfester Produkte in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Kaempfe Eisenberg S.-A.

Fabrikat: Schamottesteine jeder Art und Grösse für alle technischen Zwecke, Retorten, Muffeln etc. — Spez.: Einbausteine und Retorten für Gasanstalten und Zustellung ganzer Retortenofenanlagen. — 160 Arbeiter. — Wurde mehrfach prämiiert. — Eigene Tongruben mit Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1869.

Kallab, Heinrich, Schamottestein-, Röhren- und Klinkerfabrik in **Znaim** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kallab Znaim.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Schamotteziegel, Klinker. — Spez.: Vasen, Steinzeugröhren aller Dimensionen, Kanalsohlen. — Export: Steinzeugröhren. — 50 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wien 1877 mit silberner Medaille; Linz mit silberner Medaille; Eger mit silberner Medaille; Triest, Wels und Znaim mit bronzener Medaille; Erster Staatspreis Ausstellung Brünn 1888; silberne Medaille Mähr. Gewerbeverein Brünn 1889 und in Wien 1890, silberne Medaille. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1877.

Kalscheuer & Co., J., Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Tonröhren und Fassonstücke.

Kanderner Tonwarenfabrik, Ernst Kammüller in **Kandern** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Hintermüller. — Telephon No. 1. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Feuerfeste Steine für verschiedene Zwecke. — Spez.: Steine für Backofenbau. — Export nach der Schweiz. — Filiale in Basel, Drathzeugstr. 14. — Dampfbetrieb, Tongruben, Saarflammkohlen. — Besteht seit 1878.

Karlsbader Kaolin-Industrie-Gesellschaft in **Sodau** bei Karlsbad (P. u. T. Dallwitz; Bahnstation Sodau), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Kaolin Karlsbad. — Telephon No. 292b.

(Fortsetzung Seite 542)

Fabrikat: Mauer-, Poröse-, Radial-, Rohbau-, Sockel- und Schamottesteine, Falz-, Hohl- und Pflasterziegel glatt und gerifft, alle Arten Dachziegel wie: Hohlstrangfalzziegel, Bieberschwänze, Firstziegel, Dachbodenpflasterplatten gewöhnlich und nachgepresst, geriffte nachgepresste Trottoirplatten, Drainageröhren in allen Dimensionen, Hourdis für leichte Zwischenwände (à la Rabitzwände), Decken- und Gesimsauslegung, Gewölbesteine für gerade Decken von grösster Tragfähigkeit (Patent), Keilziegel für Schachtausmauerungen etc. Auf Bestellung werden Formsteine aller Art angefertigt. — 150 Arbeiter. — Dampf- und elektrischer Betrieb, Gleisanschluss, elektrische Beleuchtung, eigene Kaolingruben, Dampfschlämmereien und Kohlenzeche. — Besteht seit 1892.

Siehe auch I. Abteilung Seite 279. Siehe Inserat Seite 133.

Kauffmann, Otto, Schamottewaren- und Mosaikplattenfabrik in **Niedersedlitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

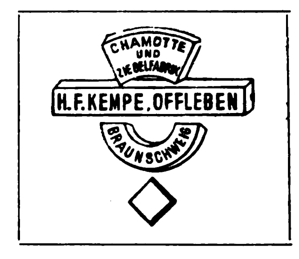
Fabrikat: Mosaikplatten, Niedersedlitzer Feinklinker (Füllmasseplatten), Trottoirplatten, Verblendplättchen, frostsicher.

Kelsch, C., Tonwarenfabrik Gebr. Schoof, G. m. b. H. in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Kelsch Bitterfeld. — Telephon No. 1. — Geschäftsführer: Moritz Schoof und Paul Thomas. — Prokurist: M. Stich.

Fabrikat: Tonröhren und Abzweige, Sinkkasten, Viehkrippen, Tröge und Steinzeugwaren für chemische Fabriken. — ca. 100 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wittenberg 1869 mit goldener Medaille; Leipzig 1869 mit silberner Medaille; Kassel 1870 mit Ehrendiplom; Moskau 1872 mit grosser silberner Staatsmedaille; Nordhausen 1880 mit I. Preis; Magdeburg 1880 mit Ehrendiplom. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1869.

Kempe, H. F., Schamotte- und Ziegelfabrik in **Offleben** (P. T. u. E.), Braunschweig. — Telegr.-Adr.: Kempe Offleben.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottesteine jeder Form und Grösse, Backofen-Herdfliesen, Flurfliesen, Dach- und Firstziegel, poröse Steine, feuerfester Ton verschiedener Qualität, massive Deckensteine. — Wurde prämiiert in Halberstadt 1881, Bernburg 1891, Braunschweig 1895. — Besteht seit 1857.



Kerris & Cie., Alph., Fabrik feuerfester Produkte in **Godesberg a. Rhein** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Kerris Godesberg. — Inhaber und Geschäftsführer: Alph. Kerris und Julius Mayer.

Fabrikat: Feuerfeste Steine, Schamottesteine und Fassonstücke jeder Art. — Besteht seit 1894.

Klahn & Kühn, Kunstziegelei in **Ober-Hermsdorf** bei Haynau (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Sohlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ziegelwerke Haynauschlesien. — Telephon Haynau No. 16. — Inhaber Th. Klahn und P. Kühn. — Geschäftsführer: Th. Klahn.

Fabrikat: Feinste schlesische Verblend- und Formsteine, absolut wetterbeständig. Ia Glasuren, haarrissefrei. Terrakotten, Radial - Schornstein - Ziegel, Brunnensteine, Dachsteine, Platten, Mauersteine, Klinker etc.

Klauer, F. W., Wetzsteinfabrik in **Baumbach** (P. u. T.), bei Ransbach (E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat, Spez. und Export: Künstliche Schmirgel- und Quarz-Wetzsteine, Messerschärfer mit pol. Heften. — Besteht seit 1903.

Kleinsorg & Loevenich, Steingut- und Steinzeugröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telephon No. 12. — Inhaber: Heinrich Kleinsorg und Jos. Loevenich.

(Fortsetzung Seite 544)

Fabrikat: Steinzeugrohre, Fassons, Einmachtöpfe, Viehtröge, Filtriersteine, Hof- und Strassensinkkasten.

Klima, O., M. Storcks Nchf., Steinzeugfabrik in **Koschir** (P. u. T.; Bahnstation Smichow) bei Prag, Böhmen, Oesterreich. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Flaschen, Ballons, Tiegel, Blumentöpfe, Salbentiegel. — 24 Arbeiter. — Besteht seit 1866.

Klüver, Adolf, Schamottefabrik in **Rendsburg** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ad. Klüver. — Telephon No. 34. — Inhaber: Ad. Klüver Wwe. — Geschäftsführer: M. Klüver.

Fabrikat: Feuerfeste Steine, Formsteine, Trottoirklinker, Ziegelsteine, Drainrohre. — Besteht seit 1893.

Knoch & Comp., M., Ton- und Dinaswerke in **Lauban** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Knoch Lauban. — Telephon No. 10.

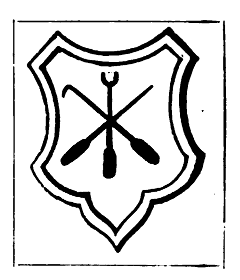
Fabrikat: Abteilung I.: Hochfeuerfeste Produkte für die gesamte Industrie als: Retorten, Muffeln, Schmelzwannen etc.; Bau kompletter Ofenanlagen nach gegebenen und auch eigenen Zeichnungen. Abteilung II.: Dachsteinmaterial aller Art.

Komotauer Schamottewaren-Fabrik, Eduard Kohn in **Komotau** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat und Export: Hochfeuerfeste Schamottesteine, Fasson-Formsteine. Backofenplatten, Schamottemörtel. — Spez.: Muffeln für Porzellan- und Terrakottafabriken. — Wurde prämiiert in Kaaden 1885 mit silberner Medaille; Saaz 1887 mit silberner Medaille; Wien 1890 mit bronzener Medaille; Aussig 1903 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1883.

Königlich Sächsische Tonwarenfabrik in **Muldenhütten** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik Muldenhütten. — Inhaber: Staatsfiskus.

Fabrikat uud Export: Hochfeuerfeste Schamotteziegel, Fassonsteine und -Platten, säurefeste Steine und Pflasterklinker, Muffelöfen, besonders transportable Oefen für alle Zwecke, Probieröfen, Schamotte- und Graphittiegel, Ansiedescherben und Kapellen. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1863.



Köpff, J., Tonwarenfabrik in **Böblingen** (P. T. u. E.), Württemberg.

Fabrikat und Spez.: Mauer-, Verblend- und feuerfeste Steine, Kamin-Ventilationssteine.

König, Rud., Fabrik feuerfester Produkte in **Annen** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte. — Spez.: Feuerfeste Steine für höchste Hitzegrade.

Konirsch, Theodor, Schamottewarenfabrik und Ziegelei in **Tschernowitz** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottesteine in allen Dimensionen, ff. Fassonsteine für Saturationsöfen, für Porzellan-, Majolika- und Glasfabriksanlagen, Muttersteine für Rauchschlote, ff. Bäckerplatten aus Schamottemehl. Mauerziegel. Erzeugung und Aufstellung kompletter Scharffeuer- und Schmelzmuffeln. — ca. 60 Arbeiter. — Wurde prämiiert iu Tetschen 1902 mit silberner Medaille; Eger 1903 mit goldener Medaille und in Aussig mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb, eigene Tonwerke. — Besteht seit 1877.

Kramer, Carl, Tonwarenfabrik in **Fulda** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telephon No. 24. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Falzziegel, Verblendsteine, Drainröhren, Schamottesteine, Radial- und Kaminsteine. — Wurde prämiiert in Hamburg 1883; Berlin 1883; Tann 1892; Fulda 1894. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, Tongruben, Ruhr- und Saarkohlen. – Bestehs seit 1879.

Kretschmann, Heinr., Verblendsteinfabrik in **Borsdorf Bz. Leipzig** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telephon: Leipzig No. 499.

Fabrikat: Hohlverblendsteine, Vollverblendsteine, Verblendklinker für Lagerhäuser, Fabriken und Hofbauten. Pflasterklinker für Kellereien, Höfe, Pferdeställe. Profilsteine, Formsteine, Terrakotten, Glasierte Steine in allen Farben. — Spez.: Haarrissfreie Porzellan-Emailleglasuren in verschiedenen Farben. — Besteht seit 1883.

Kreutzberg, Hugo, Tonwarenfabrik in **Offleben** (P. T. u. E.), Braunschweig.

Fabrikat: Glasierte Tonröhren, Fassonstücke, Schornsteinaufsätze, Dachfirströhren, Krippen und Tröge.

Krüger, Ewald O., Steinzeugfabrik in **Crinitz N.-L.** (P. u. T.; Bahnstation Brenitz-Sonnenwalde), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: E. Krüger Crinitz. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Tonwaren für säurefestes Steinzeug. — Spez.: Säurekruken. — Weitere Erzeugnisse: Vieh- und Pferdekrippen, Schweinetröge. — 10 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1858.

Krüger & Co., Fabriken künstlicher Bimssteine in **Hirsau** und **Kleinwildbad** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telegr.-Adr.: Krüger Hirsau. — Inhaber: Otto Krüger und Frau E. Krüger Wwe. — Geschäftsführer: Otto Krüger, Direktor.

Fabrikat: Künstliche Bimssteine und Sensenwetzsteine. — Weitere Erzeugnisse: Tripel. — Besteht seit 1895.

Krüger & Klee, Tonwarenfabrik in **Hohenleipisch** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Chemische Gefässe, Säureflaschen, glasierte Dachziegel, Schamottesteine, Gärtnereiblumentöpfe, div. Mauersteine (Klinker) und Wölbesteine. — Wurde prämiiert in Berlin 1885; Torgau 1889 und Breslau 1893.

Kuckelhorn, W. J., Fabrik feuerfester Produkte in **Atsch** bei Stolberg (P. T. u. E.), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen.

Kunstziegelei Bruno Postpischil in **Mittel-Bielau** bei Haynau (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Postpischil Bielau Bz. Liegnitz.

Fabrikat: Verblend- und Formsteine, Terrakotten, Sandsteinimitation, Glasuren und Engoben in allen Formen und Farben, Verblendklinker, rot und naturbraun, poröse Decken- und Wandsteine, Hintermauerungssteine. — 200 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Schweidnitz 1892 mit silberner Medaille; Magdeburg 1893 mit goldener Medaille und Lübeck 1885 mit goldener Medaille. — Dampfbetrieb, elektrische Beleuchtung, eigene Tongruben. — Besteht seit 1886.

Kuntze, Gustav, Tonwarenfabrik in **Süssen** (P. T. u. E.), Württemberg.

Fabrikat: Verblend- und Formsteine, Fassade- und Wandverkleidungsplatten, gelb, rot, weiss, naturfarbig und in allen Farben, glasiert oder engobiert, Fournierverblender, gelbliche Kanalisations- und Pflasterklinker, Schamotte- und feuerfeste Steine, Terrakotten. — Besteht seit 1889.

Kuntzelmann, Georg, Tonröhrenfabrik in **Gross-Steinheim** (P. u. T.; Bahnstation Klein-Steinheim), Hessen.

Fabrikat: Röhren zu Kanalisationszwecken, Fassonstücke.

Lakemeyer, Ph., Ton- und Schamotte-fabrik, Dampfziegelei in **Höxter a. d. Weser** (P. T. u. E.), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Produkte zu allen Feuerungsanlagen, Schamottesteine und Schamottemörtel, Radial- und Ziegelsteine. — ca. 50 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1866.

Siehe auch II. Abteilung Seite 401.

Langenauer Tonwarenfabrik, Th. Wendt, in **Nieder-Langenau,** (P. u. T. Langenau), bei Penzig O.-L. (E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Fussbodenplatten, Verblender, feuerfeste Steine etc. — ca. 40 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1897.

Latzel, Josef, Schamottefabrik und Kaolinschlämmerei in **Weidenau** (P. u. T.), Oesterreich-Schlesien. — Telegr.-Adr.: Kaolinwerk Weidenau. — Inhaber: Josef Latzel. — Geschäftsführer: J. E. Häbbig.

Fabrikat: Schamottesteine, Dinas. — Geschlämmter und Rohkaolin. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Kaolingrube und -Schlämmerei. — Besteht seit 1897.

Laubaner Tonwerke in **Lauban** (P. T. u. E.) und **Heide-Gersdorf** bei Waldau (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Lauban. — Inhaber: Aktiengesellschaft.

Fabrikat: Bauterrakotten, weisse und bunte Glasuren, feine Verblend- und Formsteine. — ca. 400 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Paris 1867; Wien 1873; Breslau 1881; Görlitz 1885 und Liegnitz 1891. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1855.

Lederer & Freund, Schamotte- und Tonwarenfabrik in **Tuschkau** (P. T. u. E.), Bezirk Mies, Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Feuerfeste Schamottewaren aller Art und Röhren.

Leistner, Rud., Mosaikfabrik in **Dortmund** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Leistner Dortmund.
Fabrikat: Mosaiken für Fussböden, Fassadendekorationen und Wandbekleidungen aus hartgebrannter, dann zerbrochener Steinzeugmasse, in allen Stilarten und Farben, Glasmosaik für Wanddekorationen, Marmor-Mosaikterrazzo, Terrazzo - Treppenstufen, Kunstglasätzerei, Sandstrahlgebläse, Firmenschilderfabrikation.

Lemmerz & Co., Peter, G. m. b. H., Fabrik feuerfester und säurefester Produkte in **Godesberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinfabrik Lemmerz Godesberg.
Fabrikat: Feuerfeste Produkte. — Besteht seit 1880.

Lengersdorff & Silberbach, Fabrik keramischer Erzeugnisse in **Leuthen** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. Oder, Prov. Brandenburg, Preussen.
Fabrikat: Schamottewaren aller Art.

Lindemann, H., Tonwarenfabrik in **Friedland i. Meckl.** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Strelitz. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik. — Inhaber: H. Lindemann in Schwerin und C. Harzer in Berlin-Grunewald. — Geschäftsführer: C. Harzer in Berlin-Grunewald, Hubertus-Allee 16 (kaufmänn. Bureau) und J. Flauger, techn. Direktor in Friedland i. Meckl.
Fabrikat: Gesinterte Fussboden- und Trottoirplatten in leuchtend naturroter Farbe. — 250 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampf- und Gasmotorenbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1898.

Lindner, Heinrich, Glasfabrik und Fabrik hochfeuerfester Produkte und Glashäfen in **Fichtelberg** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Glasfabrik Fichtelberg. — Telephon No. 1.
Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottewaren. — Glashafenmasse und fertige Glashäfen, Schieferton und Schamotte. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1869.

Liphard & Söhne, Conrad, Schmelztiegelfabrik in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Liphard Söhne.

Fabrikat: Schmelztiegel. — Wurde prämiiert in Berlin 1880.

Lissen-Osterfelder Kunstofen-, Tonwaren- und Schamottefabrik von Ellenberg & Co. in **Lissen-Osterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Trottoir- und Pflasterplatten, hochfeuerfeste Produkte für jede Industrie, Fassonsteine, Kupolofensteine, Schamottesteine und -Platten. — 50 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1865.

Siehe auch II. Abteilung Seite 404.

Loevenich, Andreas, Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Tonröhren- und Fassonstücke.

Loevenich & Co., S., Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Tonröhren und Fassonstücke.

Loevenich & Hendrickx, Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.). Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Hendrickx. — Telephon No. 44 — Inhaber: Jos. Loevenich und Gottfr. Hendrickx.

Fabrikat: Sämtliche Steinzeugwaren zu Kanalisationszwecken und verwandte Artikel. — 56 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Tongruben, Schämmerei-Anlagen etc. — Besteht seit 1879.

Lübschützer Tonwerke, G. m. b. H., in **Wurzen** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Lübschützerwerke Wurzensachsen.



Fabrikat: Falzziegel, Biberschwänze, Fassonstücke aus Ton zur Sinterung gebrannt u. glasiert in allen Farben. — 115 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1872.

Mack, Albert, Tonwarenfabrik in **Senteinen** Post Kalkappen bei Tilsit (P. u. E.), Rgbz. Gumbinnen, Ostpreussen. — Telegr.-Adr.: Mack Senteinen Tilsit. — Telephon Tilsit No. 23.

Fabrikat: Formsteine, Dachpfannen, Firstpfannen, Biberschwänze, Drainageröhren, Ziegel etc. — Wurde prämiiert in Tilsit 1891 mit silberner Medaille. — Dampfbetrieb, Tonschlämmerei. — Besteht seit 1887.

Mader, Heinrich, Tonwarenfabrik in **Reichenstein** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen.

Maeckel, Carl, Tonwerke in **Frielendorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke. — Telephon No. 1. — Inhaber Carl Maeckel. — Geschäftsführer: Oscar Telle.

Fabrikat: Schamottesteine, Klinker, Hintermauerungssteine, Wölbsteine, Drainröhren, Tonrohre, gelbe und rote Verblender, Profilsteine. — ca. 100 Arbeiter. — Gleisanschluss, Lehm- und Tongruben. — Besteht seit 1888.

Magnesit-Industrie-Aktien-Gesellschaft in **Budapest V,** Fürdo-utcza 1 (P. T. u. E.), Ungarn. — Telegr.-Adr.: Magnipar.

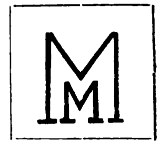
Fabrikat: Magnesitsteine, Schamotte- und Dinassteine. — 600 Arbeiter. — Vertreter in Koblenz, Carl Spaeter. — Wurde prämiiert in Budapest 1896 mit grosser Milleniumsmedaille; Paris 1900 mit silberner Medaille; St. Louis 1904 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1894. — Die Fabriken befinden sich in Budapest-Köbánya, Nyustya, Jolsva und Ochtina (Gömörer Comitat, Ungarn).

Mallmitzer Tonwerke in **Mallmitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Mallmitz. — Inhaber: Graf und Burggraf Alfred zu Dohna. — Geschäftsführer: Ernst Gillner. (Fortsetzung Seite 552)

Fabrikat: Abtg. I: Gelbe Verblend- und Formsteine, Engoben, Glasuren, Radialsteine zu Schornsteinbauten, Deckensteine, Drainrohre und Schamottewaren aller Art. — Abtg. II: Ton-Dachziegel, schlesisches Bedachungsmaterial in blauer und brauner Erdglasur, Metallglasuren in jeder Farbe, Turmsteine, Dachverzierungen. — 250 Arbeiter. — Wurde prämiiert auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. — Eigener Gleisanschluss, Dampf- und elektrischer Betrieb, eigene Tongruben.

Marienberger Mosaikplattenfabrik, G. m. b. H., in **Marienberg** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Mosaikfabrik Marienbergsachsen. — Geschäftsführer: P. Gaudin, Direktor, Chr. Nürnberger, Bureauchef.

Fabrikat: Trockengepresste, vollkommen gesinterte Ton-Mosaikplatten, Füllmasse- (Feinklinker) und Trottoirplatten, sowie unglasierte Verblendplättchen für Fussboden- und Wandbelag. — ca. 200 Arbeiter. — Niederlagen und Vertreter in allen grösseren Städten des In- und Auslandes. — Export nach überseeischen Ländern. — Besteht seit 1891.



Marienburger Ziegelei u. Tonwarenfabrik, Akt.-Ges. in **Kalthof** bei Marienburg (P. T. u. E.), Westpreussen.

Fabrikat: Rohbausteine, Verblendsteine, Nonnen und Mönche, holländ. Pfannen, Falzpfannen etc., naturrot und in den verschiedensten Farben glasiert. Vasen, Figuren und Ornamente für Gärten etc.

Martin & Pagenstecher, G. m. b. H., Fabrik feuerfester Waren in **Mülheim a. Rhein** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Martin Pagenstecher Mülheimrhein. — Inhaber: Wwe. H. Martin, Ernst Pagenstecher, Moritz Pagenstecher, Gustav Martin. — Geschäftsführer: W. Völker, Direktor.

Fabrikat: Alle feuerfesten Steine für die Hütten-, Chemische-, Zement-, Glas-, Gasindustrie etc. — Spez.: Schamottesteine bis 44% $Al_2 O_3$, Silikasteine, Dinassteine, Retorten, Muffeln. Bau von Oefen mit schräg und hori-

zontal liegenden Retorten für Gasanstalten. — 400 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1880 mit bronzener Medaille. — Gleisanschluss. Dampfbetrieb. — Besteht seit 1874.

Meissner Schamotte- und Tonwarenfabrik, G. m. b. H., in **Meissen-Triebischthal** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottematerialien für jede Industrie, Retorten, Retorteneinbausteine, dichtgesinterte, bruch- und wetterfeste Pflasterplatten und Klinker, Meissner Tonplatten, Hintermauerungssteine. — Meissner Rohkaolin und Rohquarz in Stücken und gemahlen. Komplette Ofenbauten für Gasanstalten etc.

Mehlhorn & Weissenberg, vorm. Carl Francisci, Fabrik hochfeuerfester Erzeugnisse von Magnesit-, Ton- und Schamottewaren in **Schweidnitz** (P. u. T.; Bahnstation Schweidnitz - Niederstadt), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Mehlhorn Schweidnitz. — Telephon No. 20. — Reichsbank Giro-Conto.

Fabrikat: Magnesitsteine von höchster Pressung für Siemens Martinöfen, Roheisenmischer, Hochöfen, elektr. Oefen, Kalzinieröfen der Zellulosefabriken Hochfeuerfeste Schamottesteine für sämtliche Industrien. — 130 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1874.

Siehe auch II. Abteilung Seite 408.

Menge, A., Tonwarenfabriken in **Hohenbüchen** bei Delligsen (P. u. T.), Braunschweig. — Telegr.-Adr.: Menge Alfeld Leine. — Telephon No. 31. — Kontor in Alfeld a d. Leine.

Fabrikat: Gelbe und rote Verblend- und Formsteine, Voll- und Hochsteine, Filtrier- und feuerfeste Steine, Drain- und Muffelröhren, Bauornamente, Glasuren in allen Farben, Dachfalzziegel.

Merkelbach, Stadelmann & Co., Wetzsteinfabrik in **Grenzhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Künstliche Wetzsteine.

Meyer, H. Nachf., E. Söllig, Tonwarenfabrik in **Lehrte** (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen. — Inhaber: E. Söllig.

Fabrikat: Steinzeuggeschirre, Verpackungs- und Säurekruken. — Spez.: Schamottefassonsteine für Ofen- und Herdfabriken, Schamotteschmelztiegel für chem. Fabriken, Ultramarintiegel, Blumentöpfe. — 12 Arbeiter. — Dampfbetrieb, direkte Bahnverladung. — Besteht seit 1863.

Möhl & Co., G. m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte in **Dellbrück** bei Mülheim a. Rhein (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Möhl Dellbrück Bz. Köln. — Geschäftsführer: Rudolf Möhl und Julius Möhl.

Fabrikat: Gasretorten, Muffeln, Schamottesteine, Fassonsteine, Platten, Puddelofen- und Schweissofensteine, Dinassteine etc. — Besteht seit 1856.

Mickel Nachfolger, J., Schamottewarenfabrik und Tongruben in **Eibau** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Feuerfeste Schamottesteine, Formsteine, Plättchen. — Weitere Erzeugnisse: Hochfeuerfeste Rohtone für die keramische und Eisenindustrie, Schamottemehl und Mörtel.

Mittweidaer Ton-, Schamotte- und Steinzeugwerke, Schumann & Liebold in **Mittweida** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Schornsteinaufsätze, Viehtröge, Drainröhren.

Mosaikplattenfabrik Dt.-Lissa in **Deutsch-Lissa** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

Fabrikat: Mosaik-Fussbodenplatten aus Ton.

Muhle, Gebr., Tonröhrenfabrik in **Ummeln** bei Algermissen (P. T. u. E.), Prov. Hannover, Preussen.

Fabrikat: Tonröhren aller Art.

Muldensteiner Werke bei Bitterfeld, H. Meisel, in **Muldenstein** bei Bitterfeld (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.
Fabrikat: Pflasterklinker, Trottoir- und Flurplatten, poröse Steine und Radialkaminsteine.

Müller, Fr. Wilh., Ton- und Schamottewarenfabriken in **Prohn** bei Bilin (P. T. u. E.), in **Preschen** (P. T. u. E.) und in **Tschernowitz** bei Komotau (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Tonfabrik Preschen. — Inhaber: Fr. Wilh. Müller-Aue sen. in Dresden und Fr. Wilh. Müller-Aue jr. in Preschen.

Fabrikat: Steinzeugartikel, Röhren, Bauornamente, Figuren, Vasen etc., Verblendsteine in allen Farben, Pflasterplatten, hochfeuerfeste Schamottewaren. — Weitere Erzeugnisse: Glasierte Dach- und Dachfalzziegel, Falzziegel, Schuppenziegel etc. — 180 Arbeiter. — Wurde prämiiert mit silberner Medaille in Teplitz, Kaaden, Saaz, Bodenbach, mit Ehrendiplom in Aussig und mit Staatsmedaille in Brüx. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben, eigene Kohlenförderung mit Dampfbetrieb.

Z. T. F.
P.
I. d. M. gest.

Münchhofer Schamotte-Fabriken, C. T. Petzold & Co., vorm. Gebrüder Hoffmann & John in **Neudeck** bei Karlsbad (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Münchhofer Dampfziegelei Karlsbad. — Inhaber: Anton Knips, Johann Anton Krassl, Friedrich und Rudolf Krassl. — Geschäftsführer: J. H. Komp, kaufmännischer und technischer Direktor.

Fabrikat u. Spez.: Hochfeuerfeste Schamottesteine und Schamottematerialien in allen Fassons und Grössen für Porzellanfabriken, Glasfabriken, sowie Stahl-, Eisen- und Hochofenwerke, Bergwerke, chemische Fabriken und Gasanstalten etc. Vollständige Zustellung sämtlicher Ofen- und Feuerungsanlagen der Hütten-, Gas- und chemischen Industrie, speziell von kompletten Porzellan-Brennöfen. — Weitere Erzeugnisse: Feuerfester Schamotteton, Kapselton und Kaolin aus eigenen Gruben. — 160 Arbeiter. — Eigene Verladestation an der k. k. österr. Staatsbahn.

Siehe Inserat Seite 211.

Neizert & Co., Th., Fabrik feuerfester Produkte A.-G. in **Bendorf a. Rhein** (P. u. T.) bei Sayn (E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Neizert Co.

Fabrikat: Schamottewaren jeder Art und Grösse, säurefeste Steine. — Dampfbetriebe, Gleisanschlüsse, eigene Rohmaterialgruben, Rohmaterilversand.

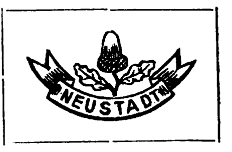
Die Firma besitzt eine Zweigfabrik in Ransbach (Westerwaldbahn).

Siehe Inserat Seite 139.

Neuburger, A., Tonröhrenfabrik Dietfurt in **Treuchtlingen** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Neuburger Treuchtlingen. — Telephon No. 19.

Fabrikat: Wasserleitungs- und Abortröhren. — 10 Arbeiter. — Besteht seit 1828.

Neustädter Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft in **Neustadt** (P. T. u. E.), Komitat Kronstadt, Siebenbürgen, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Tonfabrik Keresztényfalva. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Geschäftsführer: Joseph Knapp und Friedrich Schmidts, Direktoren.



Spez.: Steinzeug und feuerfeste Waren und Kachelöfen. — Spez. und Export: Steinzeug und feuerfeste Ziegel, Klinkerplatten. — 40 Arbeiter. — Niederlage, Musterlager und Vertreter in Kronstadt, R. Schmidt & Co. — Wurde prämiiert in Szt. György 1884 mit silberner Medaille, Budapest 1891 und 1896 mit Anerkennung. — Besteht seit 1879.

Niemann, Aug., Tonwarenfabrik in **Flensburg** (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.

Fabrikat: Gasretorten, Fassonsteine und Steinzeugwaren. — 14 Arbeiter. — Besteht seit 1857.

Niemann, Erwin H., Werk für Kunstkeramik in **Bendorf a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Wandplatten.

Siehe auch I. und II. Abteilung.

Nizze, Paul, Tonwarenfabrik in **Blankenberg i. Meckl.** (P. T. u. E.), Mecklenburg-Schwerin. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik. — Inhaber: Paul Nizze.

Fabrikat: Drainröhren, Tonröhren, Ziegeln etc. — Dampf- und elektrischer Betrieb, schlesische Kohle. — Besteht seit 1856.

Nolte Söhne, Carl, Graphit-Schmelztiegelfabrik in **Frankenhain** bei Frankershausen (P. u. T.; Bahnstation Albungen), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Nolte Söhne Frankenhain Frankershausen. — Inhaber und Geschäftsführer: Claus, Peter und Andreas Nolte.

Fabrikat und Spez.: Graphit-Schmelztiegel für Stahl-, Eisen- und Metallguss — Weitere Erzeugnisse: Schamotteöfen. — Musterlager und Vertreter in Hamburg, Berlin, Iserlohn und Kopenhagen. — Besteht seit 1880.

Nordmann, Gebr., Ton-, Schamotte- und Steinzeugwarenfabrik in **Haselbach** (Post Treben S.-A.; Bahnstation Breitingen-Regis i. S.) — Telegr.-Adr.: Nordmann Haselbach bei Treben. — Telephon: Regis No. 1. — Inhaber: Paul Hempel in Altenburg. — Direktor und Prokurist: E. Kralapp.

Fabrikat: Wasserleitungs-, Drain- und Fassonröhren, Abortanlagen, Viehtröge, Essenköpfe, Wasserfässer, glasierte Dachziegel. alle Gefässe für chem. Industrie, Wannen für Galvanoplastik. — Spez. und Export: Schlachthaus-, Spül- und Waschbottiche etc., Schamotteformsteine, Schamottesteine, Pöckelfässer, Platten, Küchenausgüsse, Becken etc. — Wurde prämiiert in Altona 1869, goldene Medaille; Chemnitz 1867, silberne Medaille; Altenburg 1862, silberne Medaille; Berlin 1880, silberne Medaille; Dresden 1865, bronzene Medaille; Plauen 1872, bronzene Medaille;

Die Firma
oder



unter der Glasur in Braun und Schwarz.

(Fortsetzung Seite 558)

Halle 1881, bronzene Medaille; Altenburg 1874, bronzene Medaille; Hamburg 1863, bronzene Medaille; Erfurt 1894, bronzene Medaille; Wien 1873, Verdienst-Medaille; Kassel 1870, I. Preis; Borna 1873, Bayreuth 1870, Greiz 1880, Merseburg 1865, Plauen 1872, Roda, Saalfeld, Zwickau 1863, Diplome; Borna 1896. silberne Medaille; Leipzig 1897. Sachsen-Altenburg silberne Staatsmedaille (höchster Preis) und Dresden 1903 Städteausstellung bronzene Medaille. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben, Tonschlämmerei mit Wasserbetrieb. — Besteht seit 1855.

Oberschlesische Schamottefabrik, früher Arbeitsstätte Didier in **Gleiwitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottesteine in jeder Dimension und für alle Zwecke, Dinasbricks in hervorragender Qualität. — Komplette Retortenöfen für Gasanstalten, Retorten- und Fassonsteine.

Oesterreichischer Verein für chemische und metallurgische Produktion in **Aussig a. d. Elbe** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Chemische Aussig. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

Fabrikat und Export: Steinzeugwaren für die chemische Industrie. — Spez.: Röhren, Tourills, Kühlschlangen, Hähne, Kessel, Schalen, Chlorentwickler, Dekantiertöpfe, Standgefässe, Säuretransportgefässe, Druckbirnen, Druckpumpen, viereckige Wannen, komplette Kondensationsanlagen für Salzsäure und Salpetersäure, säurefeste Steine, Träger und Füllungsmaterial für Glover- und Gay-Lussac-Türme; ferner feuerfeste Steine und Platten für Sulfat- und Kiesöfen etc. — Niederlagen in Wien, Prag, und Budapest. — Vertreter an allen grösseren Plätzen. — Wurde prämiiert in Wien, Paris, London etc. mit den höchsten Preisen.

Oest'sche Schamottewerke, Kraft, Dienstbach & Joly in **Wittenberg, Bz. Halle** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Oestwerke Wittenbergbezhalle. — Telephon No. 284. — Inhaber: Kaufmann Richard Kraft, Chemiker Kurt Dienstbach und Ingenieur Joly.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Produkte für die Gas-, Hütten-, Keramische-, Chemische-, Zement- und Glas-Industrie. — Spez.: Normal- und Formsteine, Gasretorten, Härte- und Glühöfen System Joly.

Oeynhauser Tonwarenfabrik, H. Brandt m. b. H. in **Bad-Oeynhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen. — Geschäftsführer: Herm. Bastert.

Fabrikat: Glasierte Tonröhren zu Wasserleitungen, Schornstein- und Abortanlagen nebst sämtl. Zubehörteilen. — Spez.: Französische Dach- und Falzziegel, rot und blau gedämpft. — 50 Arbeiter. — Gleisanschluss zum Südbahnhof, Dampfbetrieb, eigene Tongrube.

Osterather Mosaik- u. Wandplattenfabrik, G. m. b. H., in **Osterath** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Mosaikfabrik.

Fabrikat: Mosaik- und Fussbodenplatten, Wandplatten, Verblendplättchen, glasiert und unglasiert, Trottoirplatten. — Malerei. — 150 Arbeiter. — Besteht seit 1891.

Otto & Co., Dr. C., G. m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte in **Dahlhausen a. d. Ruhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Otto Dahlhausenruhr.

Fabrikat: Feuerfeste Steine. — 500 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1880 und Frankfurt a. M. 1881 mit silberner Medaille; Antwerpen 1885 mit goldener Medaille; Chicago 1893 und Antwerpen 1894 mit goldener Medaille. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1871.

Pabst, Fr., Tonwarenfabrik in **St. Johann a. d. Saar** (P. u. T.; Bahnstation Saarbrücken), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Pabst Plattenfabrik Stjohannsaar.

F. PABST.
I. d. M. gest.

Fabrikat und Export: Tonplatten. — ca. 300 Arbeiter. — Vertreter in den meisten grösseren Städten Deutschlands. — Wurde prämiiert in Köln 1875; Brüssel 1876; Amsterdam 1883 und Antwerpen 1885. — Besteht seit 1873.

Pachtung der fürstlich Schwarzenbergschen Tonwaren- und Ockerfarbenfabrik in **Zliv** (P. T. u. E.), bei Budweis, Böhmen, Oesterreich. — Inhaber: Westböhmische Kaolin- und Schamottewerke in Oberbris.

Fabrikat: Feuerfeste Steine für sämtliche industrielle Feueruugen, glasierte Wandverkleidungsplatten, Steinzeugwaren aller Art, Fussbodenplatten, einfarbig und gemustert.

Siehe auch II. Abteilung Seite 415.

Pannach, H., Schamottefabrik in **Kronförstchen** bei Kleinwelka (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Peckholdt, E. Alfred, Schmelztiegelfabrik in **Pirna** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Peckholdt. — Telephon No. 683. — Inhaber: Ingenieur Paul Riedel. — Geschäftsführer: Hermann Weide, Prokurist.

Fabrikat: Grafitschmelztiegel. — ca. 60 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1897.

Perkiewicz, M., Tonwerke in **Ludwigsberg** bei Moschin (P. T. u. E.), Prov. Posen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Perkiewicz Moschin. — Telephon: Moschin No. 1.

Fabrikat: Tonsteine, Klinker, Verblendsteine, Radial- und sämtliche Formsteine, Drainröhren, Dachsteine, Pfannen und Glasuren in allen Farben. — Elektrische Kraftanlage, Gleisanschluss. — Besteht seit 1871.

Pfälzische Schamotte- und Tonwerke Akt.-Ges. in **Grünstadt** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Palatina. — Inhaber: Aktien - Gesellschaft. — Geschäftsführer: J. Schiffer jr. und Fr. Kircher, Direktoren.

Fabrikat: Schamottesteine jeder Art und Grösse für jeglichen industriellen Zweck, insbesondere für Hochöfen und Winderhitzer, Koksöfen, Schweissöfen, Temperöfen, Stahlschmelzöfen etc., für Kalköfen, Schnitzeltrockenöfen, Ringöfen, strontianit- und barytbeständige Steine für Zementöfen aller Systeme. Bankplatten, Düsensteine. Wannenblöcke, Dinas zu Kappen, Regenerationssteine, Sulfat- und Sodaofenplatten und Steine. Säurefeste Steine für Glovertürme, Klammersteine für Gewölbe. Hochfeuerfeste Fassons für Gasanstalten unter Garantie für Nichtschwinden etc. — Weitere Erzeugnisse: Ia. Hafentone, gebrannt und ungebrannt, auch ff. gemahlen. Quarzsande, fein geschlämmt, gemahlen, Mörtel, Klebsande etc. — Ueber 300 Arbeiter. — Eigene Tongruben, Gleisanschluss. — Besteht seit 1879. —

PALATINA

Die Firma besitzt ferner noch Schamottefabriken in **Eisenberg i/Pfalz** und Schlämmwerk in **Heidesheim.**

Siehe Inserat Seite 149.

Pfälz. Tonwerke, Hagenburger, Schwalb & Comp., in **Hettenleidelheim** (P. T. u. E.), bei Grünstadt, Rheinpfalz. — Telegr.-Adr.: Tonwerke. — Telephon: Grünstadt No. 85. — Geschäftsführer: Peter Schwalb I und L. Hagenburger.

Fabrikat: Schamottesteine für Hochöfen, Winderhitzer, Converter etc. Hochfeuerfeste Schamotte- und Dinassteine für Eisen- und Stahlwerke, Zementfabriken, chem. Fabriken, Glasfabriken, Ringöfen und Kalköfen etc. Schamotte- und Dinasmörtel für alle Zwecke. Spezialmarke: Prometheus. Bauausführung von Ringöfen. Ofenbauten etc. Tone für Glashäfen und Schmelztiegel,

(Fortsetzung Seite 562)

hochfeuerfeste Tone für alle Zwecke der Eisen-, Stahl-, Ton- und Zement-Industrie, Ia. Schamotte in Blöcken und gemahlen. — 140 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Strassburg 1895 mit Diplom. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Ton- und Klebsandgruben. — Besteht seit 1901.

Pilz & Dänicke, G. m. b. H., Tonwarenfabrik in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Pilzdänicke. — Telephon No. 21.

Fabrikat: Tonröhren und dazu gehörige Formstücke. Artikel für die Landwirtschaft als: Krippen, Tröge, Fässer etc. — 120 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1873.

„Phönix" Schamotte- und Dinaswerke, G. m. b. H. in **Spich** (P. u. T.; Bahnstation Troisdorf), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Geschäftsführer: Carl Zürbig.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte.

Plottendorfer Werke, Seidel & Naumann, Tonwarenfabrik in **Plottendorf** bei Treben (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Plottendorferwerke Treben. — Inhaber und Geschäftsführer: Kuno Naumann in Plottendorf.

Fabrikat: Steinzeugröhren, glasierte Viehtröge und Krippen, Fässer, Drainröhren, Schamottesteine, Terrakotten, Gartenvasen, Beeteinfassungen etc. — 100 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Altenburg, Borna, Berlin mit silberner Medaille (I. Preis); Antwerpen mit silberner Medaille; Wien mit Diplom. Bremen mit bronzener Medaille; Meuselwitz mit bronzener Staatsmedaille, ferner in Schmölln, Varel, Leipzig etc. — Besteht seit 1850.

Plütsch, Gebr., Ton- und Schamottewarenfabrik in **Fichtenhainichen** bei Rositz (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg.

Fabrikat: Schamottesteine für Kupolöfen, Kalköfen, Ringöfen, Backofengewölbe und Schamottemörtel.

Polko, H., G. m. b. H., Steinzeugröhren- und Mosaikplattenfabriken in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: H. Polko. — Telephon No. 30. — Geschäftsführer: Friedr. Polko.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Krippen, Tröge, chemische Gefässe, Apparate und Hähne, ein- und mehrfarbige Mosaikfussbodenplatten. — 280 Arbeiter. — Niederlagen in allen grösseren Städten.

Pommerscher Industrieverein auf Aktien Stettin, Schamottefabrik in **Scholwin** bei Stettin (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Industrie-Verein Stettin. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft.

P. I. V.
I. d. M. gest.

Fabrikat: Schamotte-, Normal- und Formsteine, Schamotteretorten, Dinassteine etc., Verblend- und Pflasterklinker, weisse Porzellanverblender. — Spez.: Hochbasische Schamottesteine, Stettiner Eisenklinker und weisse, glasierte und unglasierte Porzellanverblender. — 85 Arbeiter. — Niederlagen in Berlin, Königsberg i. Pr. etc. — Besteht seit 1862.

Pötzsch, Ernst Otto, Fabrik feuerfester Produkte in **Pfaffenhain,** Kontor in **Chemnitz-Hillersdorf** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Feuerfeste Steine. — Spez.: Ton-Dinas. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Quarzbrüche. — Besteht seit 1904.

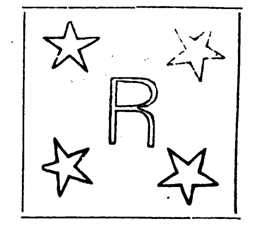
Radeburger Ton- und Schamottewerke, F. L. Strack & Co., G. m. b. H., in **Radeburg** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Schamottewaren für Bäcker- und Konditoröfen, eiserne und Kachelöfen, Brennöfen für Ziegeleien und Kalköfen. — Wurde prämiiert in Reichenberg, Breslau, Leipzig, Erfurt, Halle, Karlsbad, Köln, Rathenow, Augsburg, Berlin, Gleiwitz. Chemnitz, Mannheim, Bonn, Bochum, Barmen. — 3 Antriebmaschinen mit 240 Pferdekräften, 5 Pressen, zahlreiche Hilfsmaschinen, Müllerei, Schmiede, Schlosserei und Formentischlerei. — Besteht seit 1889.

Rakonitzer Schamottewaren-, Mosaikplatten- und Ofenfabrik in **Rakonitz** (P. u. T.; Frachtenstation: Luzná-Lischan), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Rakonitz oder Rakonitzer Prag. — Telephon: Rakonitz No. 6 oder Prag No. 1532.

Fabrikat: Mosaikplatten, Trottoirplatten und Pflasterstöckel aus stahlhartem Klinkermaterial in jeder Stärke und Teilung, für Einfahrten, Trottoirs, Höfe, Stallungen und alle unbedeckten, stark frequentierten Räume. Glasierte Wandverkleidungsplatten, wetterbeständig und säurewiderstandsfähig, einfarbig und gemustert, für Krankenhäuser, Apotheken, Laboratorien, Küchen, Pissoirs, Klosetts etc. Fassadenplatten für Rohbauten, in allen Farben, glasiert und unglasiert. Wandfliesen (Fayence), Badewannen aus glasierten Wandplatten oder Wandfliesen. Zimmer-Kachelöfen, Meissner Art, einfarbig und Majolika in allen Stylarten. Transportable Dauerbrandöfen, Schamotteziegel und feuerfestes Material jeder Art und jedem Zwecke angepasster Qualität. — Rakonitzer Rohschieferton etc. — Musterlager in Prag, Havlicekplatz Nr. 1. — Filialen in Pilsen, Prager Vorstadt Nr. 1 und Lemberg, Sykstuska L. 35.

Ransbacher Mosaik- und Plattenfabrik, G. m. b. H. in **Ransbach** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.



Fabrikat: Mosaiksteine, Mosaikplatten und Belagplatten.

Raum, Louis, Schmelztiegelfabrik in **Nürnberg** (P. T. u. E.), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Louis Raum.

Fabrikat: Schmelztiegel und Glühgefässe aus Ceylongraphit. — 15 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882 mit silberner Medaille. — Dampf- u. Wasserbetrieb. — Besteht seit 1856.





Redlich, Brüder, Tonwarenfabrik in **Göding** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Ziegelwerke Göding.

Fabrikat: Glasierte Wand- und Herdkacheln, Verkleidungsplatten (rot und glasiert), Drainrohre, Muffen, Spargel- und Blumentöpfe in allen Grössen (rot und glasiert), Mauerziegel, Hourdy, Dachziegel.

Regar Wwe., Alois, Tonwarenfabrik in **Rosenthal** bei Köflach (P. T. u. E.), Steiermark, Oesterreich.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte.

Reichardt, Max, Fabrik feuerfester Produkte in **Göttwitz** bei Wermsdorf (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Reindorf, Dr. Theodor, Steinfabrik in **Andernach** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Viehkrippen, Fasslagersteine für Kellereien, feuerfeste Produkte. — ca. 20 Arbeiter. — Besteht seit 1902.

Rheinische Schamotte- und Dinaswerke in **Köln a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Fabriken in **Eschweiler** bei Aachen (vorm. G. Luetgen-Borgmann, G. m. b. H.); **Ottweiler** (Bez. Trier), **Bendorf** (Rhein), **Mehlem** (Rhein), **Siershahn** (Westerwald) und **Hagedingen** (Lothringen). — Bauabteilung in Köln.

(Fortsetzung Seite 566)

Fabrikat: Feuerfeste Steine zu allen technischen und chemischen Feuerungsanlagen in jeder Form und Grösse. — Spez. der Fabriken Ottweiler und Bendorf: Schamottesteine für Hochöfen und Winderhitzer, Kohlenstoffsteine; der Fabriken Eschweiler und Mehlem: Quarzsteine, Silika- und Dinassteine für Stahlwerke und Glashütten. Dinassteine für Martinöfen. Herstellung von Fabrikschornsteinen, Kesseleinmauerungen, gewerblichen Feuerungsanlagen, Winderhitzern usw.

LUETGEN

Rheinische Steinzeugwerke, G. m. b. H., in **Köln a. Rh.,** Richard Wagnerstr. 34 (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Röhrenverein Köln. — Telephon No. 84.

Fabrikat: Salzglasierte Steinzeugröhren in allen Weiten, rund, eiförmig und elliptisch nebst allen Fassons, Steinzeugsohlsteine, Sohlschalen, Einlässe, Hof- und Strassen-Sinkkästen, Fett- und Sandfänge, Kaminaufsätze, Klosettbecken, Kabelschutzröhren, Krippen, Tröge, Kanalbekleidungsplatten etc.

Rheinischer Vulcan, Schamotte- u. Dinaswerke m. b. H. in **Oberdollendorf** (P. u. T.; Bahnstation Niederdollendorf), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr: Vulcan. — Telephon: Königswinter No. 183. — Geschäftsführer: Albert Roemer und Robert Hug.

Fabrikat: Dinas-, Schamotte- und feuerfeste Steine aller Art, Wannenblöcke etc. — Gleisanschluss, Ton- und Quarzitgruben. — Besteht seit 1880.

Vulkan I. d. M. gest.

Rhenania, A.-G. für Schamotte- u. Dinas-Industrie in **Bendorf a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Hochbasische Tonerdesteine, Schamottesteine, Dinassteine, Silikasteine, Quarzsteine, Pfannensteine, Stopfen, Stangenrohre, Ausgüsse, Trichterrohre, Kanalsteine, säurebeständige Steine, alle Arten Mörtel für Silika-, Dinas- und Schamotte-Zustellungen. Vollständige Hochofen-Zu-

Optimus
Princeps
Almire

stellungen mit basischen Gestellen und Böden, Zustellung von Cowper-Winderhitzern für Stahl- und Glasschmelzöfen, Tiegelschmelzöfen, Schweiss-, Puddel-, Roll- und Glühöfen, Glas- und Porzellanöfen, Koksöfenanlagen, Zement- und Kalköfen etc.

Rhenania, A.-G. für Schamotte- u. Dinas-Industrie in **Forst** bei Aachen (P. u. T.; Bahnstation Rothe Erde), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Siehe wie bei Bendorf.

Rhenania, A.-G. für Schamotte- u. Dinas-Industrie in **Neuwied** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Siehe wie bei Bendorf.

Rhüdener Tonwerke, G. m. b. H., in **Kl.-Rhüden** bei Gr. Rhüden (P. T. u. E.), Braunschweig. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Grossrhüden. — Telephon: Seesen No. 24. — Geschäftsführer: Direktor Georg Brüggemann.

Fabrikat: Schamottesteine, feuerfeste Steine. — Spez.: Schamottesteine für Kupolöfen und Kalköfen. — 60 Arbeiter. — Tongruben. — Besteht seit 1895.

Ribbert'sche Braunkohlen-, Brikett- und Tonwerke, Ribbert & Co., in **Hermülheim** (P. u. T.; Bahnstation Kalscheuren), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Ribbertwerke Hermülheim.

Fabrikat: Glasierte Steinzeugröhren und Fassons, runde, elliptische, eiförmige. Sinkkasten, Sohlsteine etc. — Wurde prämiiert in Düsseldorf 1902 mit Ausstellungs- und Staatsmedaille.

Richter & Co., W., Steinzeug- und Tonwarenfabrik in **Bitterfeld** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. —

(Fortsetzung Seite 568)

Telegr.-Adr.: Richtercomp. — Telephon No. 13. — Inhaber: Frau verw. Kommerzienrat Anna Benndorf in Gohlis-Leipzig. — Geschäftsführer: M. Böhme und A. Grona, Prokuristen.

Fabrikat: Röhren, Fassons, Kanalsohlsteine, Krippen und Tröge für Vieh, Geruchverschlüsse, Sinkkästen, Schornsteinaufsätze und Schamottesteine. — 110 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigenes Tonwerk. — Besteht seit 1874.

Rick, Booms & Wallrafen, Tonwerk in **Niederkrüchten** (P. u. T.; Bahnstation Brüggen), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte als: Dinassteine, säurefeste Steine, Soda-, Quarz- und Fassonsteine, Backofenplatten, Ofenrohrsteine, Schamottemehl. — Spez.: Verblend- und Radialsteine. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1897.

Riedel, Th., Steinfabrik in **Döbeln** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Dinassteine, Schamottesteine, Mauersteine. — Spez.: Dinassteine. — Besteht seit 1803.

Rieff & Bauer, Tonwarenfabrik in **Merzig a. d. Saar** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Plattenfabrik Merzig. — Inhaber: Joh. Rieff und Nicol Bauer.

Fabrikat: Trottoirsteine und Flurplatten.

Riess, Gebr., Schamottewarenfabrik in **Enkenbach** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Riess.

Fabrikat: Schamottesteine und Schamottemörtel für Kupol-, Schweiss-, Koks-, Ring-, Ziegel-, Porzellan-, Steingut-, Muffel-, Retorten-, Kalzinier- und Glühöfen, Feuerungsanlagen und Rauchkanäle. — 20 Arbeiter. — Besteht seit 1860.

Rockstroh & Co., Schmelztiegelfabrik in **Dresden-Löbtau** (P. u. T.; Bahnstation Dresden-Altstadt), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Rockstroh Comp. — Inh.: Ingenieur Oscar Asch.

Fabrikat: Graphitschmelztiegel. — Wurde prämiiert in Leipzig 1902 mit silberner Medaille und in Hamburg 1902 mit Ehrendiplom und silberner Medaille. — Besteht seit 1901.

Römer, W. A., Schmelztiegelfabrik in **Hainsberg** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Inhaber: Otto Römer, Kommerzienrat.

Fabrik.: Graphitschmelztiegel. — Niederlagen und Vertreter in Berlin, Barmen, Prag, Wien, sowie in allen grösseren Industrieplätzen. — Besteht seit 1883.



Roosen, B. Otto, Graphitschmelztiegelfabrik in **Bahrenfeld** bei Altona (P. T. u. E.), Prov. Schleswig-Holstein, Preussen.

Fabrikat: Graphitschmelztiegel in allen Grössen.

Rössler, Franz, Tonwarenfabrik in **Brims** (P. T. u. E.), bei Gabel, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Franz Rössler Brims.

Fabrikat und Export: Brenntöpfe, Muffeln, Fliesen und Vorlegdeckel für Glas- und Porzellanmaler, Kühltöpfe, Poliertöpfe für Glashütten, Schmelztöpfe für Porzellan- und Glasfarbenfabrikanten. — 6 Arbeiter in der Fabrik, die übrigen ausser dem Hause. — Besteht seit 1880.

Siehe auch I. Abteilung Seite 355.

Rother'sche Kunstziegeleien, G. m. b. H., in **Liegnitz** (P. T. u. E.), Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Verblendsteine, Formsteine, Terrakotten, naturfarben, engobiert, glasiert. — ca. 800 Arbeiter.

Umtassend die früheren Firmen: G. Bienwald & Rother zu Liegnitz; J. Rother, vorm. August Peipe zu Haynau in Schlesien; Paulinenhütte J. Rother zu Bienitz bei Siegersdorf in Schlesien.

Ruedl, J. A., Schamottewarenfabrik und Dinaswerke in **Ternitz a. d. Südbahn** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Ruedl Ternitz. — Telephonanschluss.

Fabrikat und Export: Schamottesteine und Dinasbricks. — 100 Arbeiter. — Musterlager in Ternitz und Budapest. — Wasserbetrieb. — Besteht seit 1864.

Ruppmann, Wilhelm, Fabrik feuerfester und säurefester Produkte in **Vaihingen a. d. Fildern** (P. T. u. E.), Württemberg. — Bureau in **Stuttgart,** Rotebühlstr. 41. — Telegr.-Adr.: Ruppmann Stuttgart. — Inhaber: Wilh. Ruppmann.

Fabrikat: Feuerfeste und säurefeste Produkte. — ca. 50 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb.

Ruyter, Leopold, Mosaikplattenfabrik in **Bonn** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Ruyter Bonn.

Fabrikat: Mosaikplatten, glasierte Wandplatten, Schamottesteine und -Platten, Wölb- und Keilsteine, Kesseleinmauerungssteine. — Weitere Erzeugnisse: Schamottemörtel. — Eigener Gleisanschluss.

Sachs, Gebr., Fabrik feuerfester Produkte in **Münster a. Taunus** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Gebr. Sachs. — Inhaber: Leonhard Sachs.

Fabrikat: Feuerfeste Steine. — 6 Arbeiter. — Besteht seit 1850.

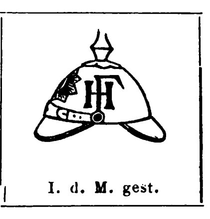
Sächsische Dachstein- und Schamottewerke, G. m. b. H. in **Lausigk** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Dachsteinwerke. — Telephon No. 14. — Geschäftsführer: Dr. phil. Albert Müller.

Fabrikat: Schamottewaren, Steinbaukasten, Dachziegel etc. — 55 Arbeiter. — Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 44, I. Etage. — Besteht seit 1891.

Sächsische Schamotte-, Dachstein- und Tonwarenfabrik, Karl Krause in **Wiesa** bei Kamenz (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Sächsische Schamotte- und Dinaswerke, Feodor Helm in **Reichersdorf** bei Lausigk (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Dinaswerk Lausigk. — Inhaber: Feodor Helm, Kgl. Sächs. Kammerrat.

Fabrikat: Schamotte- und Dinassteine für alle Zweige der Industrie in jeder Form und Grösse für Schweiss-, Martin- und Glasöfen, hochbasische Steine, feuerfeste Tonsteine und Klinker. — Weitere Erzeugnisse: Rohtone, Quarzsand und Mörtel. — 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1898.



I. d. M. gest.

Sächsische Steinzeugwerke zu Colditz, Adolph & Gustav Uhlmann in **Colditz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Dicht gesinterte Steinzeugröhren für Kanalisationen, Wasserleitungen, Abortanlagen, Viehtröge

Sauerma'sche Schamotte- und Tonwarenfabrik, Graf, G. m. b. H., in **Ruppersdorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Ruppersdorf Schlesien.

Fabrikat: Schamotte- und Dinassteine, Retorten, Platten, Fliesen. — Spez.: Schamotte- und Dinas-Fabrikate für die Glas-Industrie.— Export: Schamottesteine und Tonröhren. — 250 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Breslau 1881 mit der bronzenen Medaille. — Dampfbetrieb, Kaolin- und Tonlager. — Besteht seit 1869.

Ruppersdorf
I. d. M. gest.

Sand- und Steinzeugwerke, C. Grosspeter, G. m. b. H., in **Grosskönigsdorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Grosspeter Grosskönigsdorf. — Telephon: Frechen No. 11. — Geschäftsführer: H. C. Grosspeter und K. Rettner.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Fassonstücke, Sinkkasten, Sohlsteine etc. — Weitere Erzeugnisse: Sande für keramische, Glas- und Eisenwerke. — 130 Arbeiter. — Lokomotivbetrieb für die Sandgruben, Anschlussgleise. — Besteht als Steinzeugröhrenfabrik seit 1893.

Schamotte-Ges. m. b. H. in **Köln a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen. — Telephon No. 320. — Geschäftsführer: Wilh. Gladbach.

Fabrikat: Schamotte für höchste Anforderung und für alle Zwecke. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1901.

Die Fabrik befindet sich in Brohl a. Rh.

Schamotte- u. Dinaswerk Homburg-Pfalz, vorm. Gebr. Kiefer, G. m. b. H., in **Erbach-Reiskirchen** bei Homburg (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Schamottewerk. — Inhaber: G. m. b. H. — Geschäftsführer: Daniel Hilgenstock.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte. — 90 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Nürnberg 1882 mit silberner Medaille. — Besteht seit 1874.

Schamotte- und Dinaswerke, Birschel & Ritter, G. m. b. H., in **Erkrath** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr-Adr.: Dinaswerk Erkrath.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte als: Hochbasische Schamottesteine, Hochofen-, Kupolofen-, Koksofen-, Dinas-, Silika- u. Kohlenstoffsteine — ca. 120 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Ton- und Quarzitgruben. — Besteht seit 1901.

B. & R.

Schamotte- und Klinkerfabrik Waldsassen, A.-G. in **Waldsassen** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern.

Fabrikat: Klinkerplatten für Trottoirs, Hof- und Fabrikräume, Schlachthäuser etc., Klinkerziegel, Klinker-Rinnen, Ausguss-Schüsseln, granitfarbene Flurplatten, hochfeuerfeste Schamottesteine in allen Fassons und Grössen nach Zeichnung für alle Industriezweige. — Spez.: Porzellanofensteine. — Weitere Erzeugnisse: Feuerfeste Tone, Kapselerde, Quarz, Feldspat, Schamottemörtel. — 170 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Eger 1892, Nürnberg 1896 und Leipzig 1897.

Schamotte- und Tonwarenfabrik „Union“, G. m. b. H. in **Hettenleidelheim** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Union Hettenleidelheim.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte für die Hütten-Industrie, chemische und Zellulose- Fabriken, für Zement-, Kalk- und Ziegelbrennereien, Tonwarenfabriken, Glashütten, Gaswerke, Zuckerfabriken. Poröse Steine, Bauxitsteine, Kohlenstoffsteine. Säurefeste Steine und Rohre etc. für chemische und Zellulosefabriken. — 30 Arbeiter. — Eigene Ton- und Klebsandgruben, Schiffsverladung in Ludwigshafen a. Rh. — Besteht seit 1892.

Schamotte- und Tonwaren-Industrie, A. C. Voltz in **Ludwigshafen a. Rhein** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern. — Telegr.-Adr.: Voltz Ludwigshafenrhein.

(Fortsetzung Seite 574)

Fabrikat: Hochfeuerfeste Steine jeder Form in 12 verschiedenen Qualitäten, sowie entsprechende Mörtel für alle industriellen Feuerungsanlagen. — 40 Arbeiter. — Elektr. Betrieb, Gleisanschluss. — Besteht als Schamottesteinfabrik seit 1890.

Schamotte- und Tonwerke, A.-G., in **Thonberg-Kamenz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Schamotte-Fabrik Thonberg Kamenzsachsen. — Telephon No. 80. — Geschäftsführer: B. Otto, Direktor.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottesteine und Schamottefabrikate, Klinker, Dachsteine. — ca. 150 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, elektr. Licht- und Kraftanlage, Ton- und Kiesgruben, Schlämmmereianlagen etc. — Besteht seit 1900.

Siehe Inserat Seite 123.

Schamotte- und Tonwerke Rittsteig in **Rittsteig** bei Passau (P. T. u. E.), Niederbayern. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Rittsteig Passau. — Telephon: Passau No. 217. — Inhaber und Geschäftsführer: M. Pell & Sohn.

Fabrikat: Hochfeuer- und säurefeste Schamotte- und Dinassteine für Feuerungsanlagen aller Art, Ringofen-Heizlochsteine, Schamottemuffeln für Porzellanmaler, Schamotte- und Dinas-Mörtel, Backofenherdplatten, Schamotteeinsatzplatten für eiserne und Tonöfen, Radialsteine für Schornsteinbau, Bodenbelagplatten, Profilsteine, Doppelfalzziegel, Dachplatten etc.; Viehtröge, Gartentöpfe. — Weitere Erzeugnisse: Plastische und hochfeuerbeständige Tone für alle Zwecke der Keramik. Passauer Glashafen und Schmelztiegelton. — Besteht seit 1900.

Schamottewarenfabrik Grünes-Haus, vorm. E. G. Beier, Hermann Einsiedel in **Naundorf** bei Böhringen (P. u. T.; Bahnstation Grunau), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Schamottesteine, Dachziegel, Mauersteine. — 42 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1862.

Schamottewaren-Fabrik Mariewerk, Heinrich Gross, in **Oebles** (P. u. T. Dürrenberg; Bahnstationen: Corbetha, Dehlitz, Lützen und Dürrenberg), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Mariewerk Dürrenberg. — Inhaber: Heinrich Gross.

Fabrikat: Schamotte- und Formsteine, Muffeln, Kupol-, Hoch- und Schweissofensteine, Backofenplatten. — Weitere Erzeugnisse: Glashafenton. — 60—70 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Leipzig 1902. — Dampfbetrieb, eigene Ton- und Kohlengruben. — Besteht seit 1865.

Scheidhauer & Giessing, Akt.-Ges., Fabrik feuerfester Produkte in **Duisburg-Wanheimerort** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Tonwaren aller Art.

Schimmelpfennig, G., Schamottefabrik in **Königshütte** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schimmelpfennig Königshütteschlesien. — Telephon No. 16. — Geschäftsführer: Albert Kucharz.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte aller Art. — Besteht seit 1875.

Schlad, Gebr., Schamotte- und Ziegelfabrik in **Kaiserslautern** (P. T. u. E.), Rheinpfalz, Bayern.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Steine für jeden industriellen Zweck. — Besteht seit 1850.

Schles. Dachfalzziegel- und Schamotten-Fabrik A.-G., vorm. A. Dannenberg, in **Kodersdorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Aktienziegelei.

Fabrikat: Feuerfeste Tonsteine, Schamottesteine, Schamotteformsteine, Heizlochsteine, Platten und Schamottemörtel für Ziegelbrennöfen und Feuerungsanlagen. —

(Fortsetzung Seite 576)

300 Arbeiter. — Verkaufsbureau in Posen, Berlinerstr. — Vertreter in Oppeln, Max Kassel. — Wurde prämiiert in Görlitz 1885 mit bronzener Medaille; Freiberg i. Sa. 1894 mit silberner Medaille; Posen 1895 mit silberner Medaille; Görlitz 1895 mit bronzener Medaille; Leipzig 1897 mit Kgl. sächs. Staatsmedaille; Zittau 1902 mit goldener Medaille; Aussig 1903 mit silberner Medaille; Fraustadt 1894 und Rothenburg 1889 je mit einem Ehrendiplom. — Gleisanschluss, Tongruben. — Besteht seit 1882.

Schlüter & Comp., Schamotte- und Dinaswerke in **Witten a. d. Ruhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Arnsberg, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Ingenieur Schlüter Witten. — Inhaber: Carl Schlüter, Ernst Mellinghaus und Bernhard Delius.

Fabrikat: Feuerfeste Schamotte- sowie Dinassteine in allen Fassons. — Weitere Erzeugnisse: Feuerfeste Mörtel. — ca. 30 Arseiter. — Eigener Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1898.

Schmeck & Comp., Joh., G. m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte in **Geisweid** (P. T. u. E.), Kreis Siegen, Prov. Westfalen, Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte. — 18 Arbeiter. — Besteht seit 1881.

Schmelztiegelwerke Bohemia, Kiowsky & Co. in **Radlitz,** (P. T. u. E. Inonitz) bei Prag, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: August Kiowsky Prag. — Telephon: Zentralbureau: No. 1580, Tiegelwerke: No. 1596. — Inhaber: August Kiowsky, Josef Hahn und Hermann Klauber. — Geschäftsführer: August Kiowsky.

Fabrikat: Graphit-Schmelztiegel für Metall-, Eisen- und Stahl-Industrie sowie chemische Zwecke. — 40 Arbeiter. — Zentralbureau und Niederlage in Prag, Wenzelplatz, Palais General. — Besteht seit 1903.



I. d. M. gest.

Schmidt, Brüder, Tonwarenfabrik u. Dampfziegelei in **Kronstadt** (P. T. u. E.), Siebenbürgen, Ungarn. — Telegr.-Adr.: Kronstädter Tonwarenfabrik.

Fabrikat: Bauterrakotten, auch glasiert, Mauerziegel, Drainröhren, Radial-Kaminsteine, Pflasterklinker, franz. Falzziegel.

Siehe auch II. Abteilung Seite 424.

Schmidt, Jacob, Fabrik künstlicher Wetzsteine in **Baumbach** (P. u. T.; Bahnstation Ransbach), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Jacob Schmidt Baumbach.

Fabrikat: Künstliche Wetzsteine.

Schmidt & Co., vorm. A. Holzbecher, Schamotte- und Tonwarenfabrik in **Comprachtschütz** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Kupol- und Formsteine, Schamotteplatten, Drainröhren, Ziegel etc. — 70 Arbeiter — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben. — Besteht seit 1854.

Schmitz, Heinr., Fabrik feuerfester Produkte in **Bonn** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Schmitz Steinfabrik Bonn. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Gasretorten, feuerfeste Steine, Fassonsachen und Schamottesteine. — 30 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Ton- und Quarzitgruben. — Besteht seit 1872.

Schoor, P., Fabrik feuerfester Produkte in **Burgbrohl** (P. u. T.; Bahnstation Brohl, linksrheinisch), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Schoor Burgbrohl.

Fabrikat: Feuerfeste Quarz- und Schamottesteine, säurefeste Steine. — 35 Arbeiter. — Wasser- und Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1888.

Schuckmann, Friedr., Tonwarenfabrik in **Carlshafen a. d. Weser** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schuckmann Carlshafen. — Telephon No. 8.

Fabrikat: Glasierte Tonröhren mit allen Fassonstücken, Sohlsteine, Pissoir- und Klosettbecken, Schornsteinaufsätze, Ventile für Wiesenbewässerung, Viehkrippen, Rabattensteine, Schamottesteine von höchster Feuerbeständigkeit in allen Formen, Normal-Keilsteine, Kupolofensteine, Schamottemörtel. — 60 Arbeiter. — Vertreter in allen grösseren Städten Norddeutschlands. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1864.

F. S. C. I. d. M. gest.

Schulze & Co., Fabrik feuer- und säurefester Tonwaren Randhahnswerk in **Eisenberg** (P. T. u. E.), Sachsen-Altenburg. — Telegr.-Adr.: Randhahn. — Inhaber: Kommanditgesellschaft.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottewaren jeder Art und Form. Tonfliesen für Fussbodenbeläge für Hausflure, Küchen, Badezimmer, Fusswege, Bahnsteige, Kasernen etc. Verblendplättchen für Häuserfassaden. — 110 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Halle, Altenburg und Erfurt. — Eigenes Bahnzweiggleis. — Besteht seit 1864.

Schulze & Platzer, Tonwarenfabrik in **Thonhausen,** Post Mannichswalde bei Crimmitschau (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Tonwerk Thonhausen.

Fabrikat: Drainröhren, Kanal- und Muffenröhren, Stalldunströhren, Viehtröge, Verblender, Schamotteziegel, Backofenplatten, Dachziegel (Bieberschwänze), Firstziegel etc. — Spez.: Drainröhren und glasierte Bieber, schwanzdachziegel. — ca. 25 Arbeiter. — Besteht seit 1892.

Schumacher'sche Fabrik in **Bietigheim a. d. Ens** (P. T. u. E.), Württemberg. — Telegr.-Adr.: Schumacher.

Fabrikat und Export: Künstliche Bims- und Wetzsteine, Putzpulver. — Wurde prämiiert auf allen Weltausstellungen. — Besteht seit 1829.

Schuricht, Oswald, Ziegelei und Tonwarenfabrik in **Claussnitz, Bz. Leipzig** (P. u. T.; Bahnstation Markersdorf - Taura), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik Claussnitz Leipzig. — Telephon: Burgstadt No. 33. — Inhaber: Emil Oswald Schuricht. — Geschäftsführer: Carl Schuricht.

Fabrikat: Steinzeugwaren als: Wasserleitungs-, Kanal- und Schlottenrohre, Essenaufsätze. Alle Arten Viehtröge, Drainröhre, Fassonsteine, Verblend-. Schamotte-, gepresste Pflaster- und Klinkerziegel, Klinkerplatten. — 24 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Tonlager, Stein- und Braunkohlen. — Besteht seit 1866.

Schütz, Gebrüder, Steingut-, Majolika-, Oefen-, Fliesen- und Schamottefabriken in **Olomouczan** bei Blansko (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Schamottewaren jeder Art und Grösse für alle Industrien.

Siehe auch I. und II. Abteilung.

Schwarz, J. von, Plattenfabrik in **Holenbrunn** (P. T. u. E.), Oberfranken, Bayern.

Fabrikat: Gesinterte Fussbodenplatten (sogenannte Holenbrunner Mosaikplatten) in gebräuchlichen Formaten, glatt und römisch imitiert, diagonal gerippt, in weiss und farbig. — Spez.: Granitmosaikplatten in glatt, römisch imitiert, diagonal gerippt und Parquetboden-Imitation. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Massemühle, böhmische Braunkohle. — Besteht seit 1902.

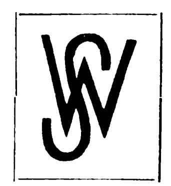
Siehe auch I. Abteilung Seite 234. Siehe Inserat Seite 95.

Schwepnitzer Tonwerke, Dr. Emil Weber, in **Schwepnitz** (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottewaren, Klinkerplatten. — Weitere Erzeugnisse: Hochfeuerfeste Tone. — Vertreter in Dresden, Arthur Galle. — Wurde prämiiert in Kamenz 1894. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1892.

Schwind Söhne, Phil., Fabrik feuerfester Produkte in **Aschaffenburg** (P. T. u. E.), Unterfranken, Bayern.

Siegersdorfer Werke, vorm. Fried. Hoffmann, A.-G. in **Siegersdorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Werke Siegersdorf.



Fabrikat und Export: Feinste Verblend- und Formsteine, Terrakotten, Majoliken, Akroterien, Reliefs, Baluster, Vasen, Tierköpfe und Figuren etc.; Glasuren. — Spez.: Spatglasuren auf weissen Scherben. Kamine aus glasierten und rohen Terrakotten, Fliesen, Dachfalzziegel, Bieberschwänze, Turmfalzziegel in allen Farben und Glasuren. Feuerfeste Steine und Schamotteformsteine, Mörtel etc. — 700 Arbeiter. — Gleisanschluss, eigene Tongruben.

Sieg - Rheinische Schamotte- und Dinaswerke, Josef Horak in **Godesberg** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telephon No. 241. — Inhaber: Josef Horak. — Geschäftsführer: Heinrich Deselaers.

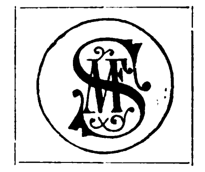
Fabrikat: Schamotte- und Dinassteine. — Besteht seit 1895.

Siershahner Schamottewerke, Wilson & Co., G. m. b. H., in **Vallendar** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Simon, Edmund, Ziegelei und Tonwarenerzeugung in **Kunnersdorf** bei Friedland (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Simon Kunnersdorf Friedland Böhmen. — Inhaber: Edmund Simon.

Fabrikat: Mosaiktonplatten, Steinzeug, feuerfeste Artikel, Dachziegel, Mauersteine, Drainröhren. — Spez.: Selbsttränkeanlagen. — 80 Arbeiter.

Sinziger Mosaikplatten- und Tonwarenfabrik, A.-G. in **Sinzig a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Mosaikfabrik Sinzig. — Inhaber: Die Aktionäre. — Geschäftsführer: Generaldirektor Kerschbaumer.



Fabrikat und Export: Mosaik- und Wandplatten. — 400 Arbeiter. — Niederlagen und Musterlager unter eigener Firma in Köln a. Rh., Friesenplatz 16; Barmen, Haspelerstrasse; Dortmund, Wilhelmstr.; Hamburg, Admiralitätsstr. — Vertreter in Frankfurt a. M., Kurt & Böttger; Bochum, G. Werringloer; Stuttgart, Th. Osterritter; Bremen, Fr. Bockelmann. — Wurde prämiiert in Wien 1873; Köln 1875; Düsseldorf 1880; Melbourne 1881; Amsterdam 1883; Adelaide 1887; Köln 1889; Koblenz 1891; Chicago 1894; Köln 1895; St. Petersburg 1900; Düsseldorf 1902 mit silberner Staatsmedaille. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1869.

Sponagel & Co., Jacob, Fabrik feuerfester Steine in **Westhofen** (P. T. u. E.), Rheinhesssen.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Normal- und Fassonsteine.

Starhemberg'sche Tonwarenfabrik, Fürstlich, in **Polnisch-Leuten** (P. u. T. Orlau; Bahnstation Dombrau), Oesterreich.-Schlesien.

Fabrikat: Schamotte-Tonöfen, Säureemballagen, Steinzeugröhren, Schamottesteine. — Wurde prämiiert in Wien 1866 und 1873; Paris 1867; Teschen 1865; Bielitz 1871 und 1890. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1852.

Starke & Co., G. m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte in **Naundorf** bei Rosswein (P. u. T. Böhrigen; Bahnstation Grunau), Königreich Sachsen.

Stecher, Ludwig, Tonwaren- und Schamottefabrik in **Heilbronn** (P. T. u. E.), Württemberg.

Steigenhöfer, Josef, Tonwarenfabrik in **Klösterle a. d. Eger** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr. - Adr.: Steigenhöfer Klösterle.

Fabrikat und Export: Brenntöpfe, Fliesen und Vorlegedeckel, Muffeln, auch zerlegbare, Stützen etc. für Glas- und Porzellanmalereien, Kühltöpfe für Glasfabriken. — 8 Arbeiter. — Eigene Tongruben. — Besteht seit 1870.

Steiner, S., Erste Schamotte-, Steinzeug-, Tonwaren- und Porzellanziegelfabrik in **Wien XXI-Floridsdorf,** Leopoldauerstr. 19 (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Steiner Tonfabrik.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Kaminaufsätze, Klinkerziegel, Pflasterplatten, Schamottesteine. — Wurde prämiiert in Wien 1873 mit Verdienstmedaille und auf vielen kleinen Spezialausstellungen. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1869.

Stein- und Ton - Industrie - Gesellschaft Brohlthal in **Burgbrohl** (P. u. T.; Bahnstation Weiler; für Wasserversand direkte Verbindung durch Hafenbahn mit Rheinhafen Brohl), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Brohlindustrie. — Inhaber: Aktiengesellschaft. — Vorstand: Direktor Adolf Pohl in Burgbrohl.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte aller Art und Verwendung, säurebeständige Produkte, Retorten, Muffeln, Schamottemörtel, Klebsand etc. Radialsteine, für Schornsteinbau, Brunnen etc. Normal- und Fassonsteine für Kanalisationsbauten etc., Pflaster- und Trottoirklinker, Dachfalzziegel, Biberschwänze, Hourdis und Deckensteine

aller Systeme. — 200 Arbeiter. — Wurde prämiirt in Düsseldorf 1902. — Gleisanschluss, Dampf- und elektrischer Betrieb, eigene Ton- und Quarzitgruben. — Besteht seit 1901.

Steinzeugfabrik Deggendorf in **Deggendorf a. d. Donau** (P. T. u. E.), Niederbayern. — Telegr.-Adr.: Steinzeugfabrik Deggendorf. — Telephon No. 2. — Inhaber: Carl Buche.

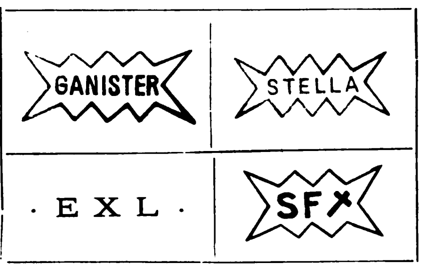
Fabrikat: Kanal- und Aborttröhren, Sinkkasten, Sand- und Fettfänge, Kaminaufsätze, feuerfeste Steine, Trottoirsteine etc.

Steinzeugröhrenfabrik, G. m. b. H., in **Muskau O.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Fabrikat: Röhren und Fassons.

Stellawerk A.-G., vormals Willsch & Co., Fabrik feuerfester Materialien in **Homberg a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Stellawerk Hombergrhein.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte für die höchsten Hitzegrade. Säurefeste Produkte.



Sterbfritzer Schamotte- und Tonwerke, Stock & Co., G. m. b. H., in **Sterbfritz** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

(Fortsetzung Seite 584)

Fabrikat: Hochfeuer- und säurebeständige Steine, Schamotte und Dinas, Kegel 34; ferner Verblendsteine rot und gelb, natur und glasiert, Radialsteine, Klinker etc.

Stettiner Schamottefabrik, A.-G., vorm. Didier in **Stettin** (P. T. u. E.), Prov. Pommern, Preussen. — Telegr.-Adr.: Didier Stettin.

Fabrikat und Export: Schamotte-Retorten, Schamotte-Fassonsteine und Ziegel, Dinassteine, Fussbodenplatten etc. — Spez.: Oefen mit Generatorfeuerung, Formsteine für Wannen zum Glasschmelzen, für Porzellanbrennöfen und für alle technische Zwecke. — ca. 800 Arbeiter. — Wurde prämiert mit ersten Preisen auf den Ausstellungen in Amsterdam, Barzelona, Braunschweig, Kolberg, Dresden, Antwerpen 2 mal, Leipzig, London, Madrid, Melbourne 2 mal, Moskau, Philadelphia, Sydney, Wien, Stettin, Paris Grand Prix. — Dampfbetrieb, Wasserverbindung. — Besteht seit 1864 in Stettin, vorher in Podejuch bei Stettin.

Didier

EXCELSIOR
* DIDIER *

Stettiner Schamottefabrik, A.-G., vorm. Didier in **Bodenbach a. E.** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Didier Bodenbach.

Fabrikat: Siehe wie bei Stettin.

Stettiner Schamottefabrik, A.-G., vorm. Didier in **Niederlahnstein a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen — Telegr.-Adr.: Didier Niederlahnstein.

Fabrikat: Siehe wie bei Stettin.

Stoecker & Kunz, G. m. b. H., Fabrik feuerfester Produkte in **Mülheim a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Stoecker Kunz. — Inhaber: Wwe. Joh. Stoecker, Herm. und Otto Kunz.

Fabrikat: Englische und deutsche Dinassteine, Silikasteine für Martinöfen, Schweissofensteine, Hochofensteine, Cowperapperatsteine, Puddelofensteine, Pfannen- und Pfannenbodensteine, Stopfen, Trichter, Ausgüsse, Kanalsteine, Dinasmehl, Stopfenteig und alle feuerfesten Materialien für Stahlwerke, Oxydierpfannen, Retorten etc. — Besteht seit 1873.

Stolberger Aktiengesellschaft für feuerfeste Produkte, vorm. R. Keller in **Stolberg** (P. T. u E.), Rgbz. Aachen, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinfurthütte Stolbergrheinland. — Inhaber: Aktiengesellschaft.

Fabrikat: Dinasbricks, (deutsche und engl. Methode) für Siemens-, Martin-, Nehse- u Boëtiusöfen (Regenerativ-System), Quarzsteine für Puddel-, Schweiss- etc. Oefen, für Bessemerstahl-Fabrikation, Formsteine für Koksöfen etc., Schamottesteine für Hochöfen. — 140 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wien 1873 mit Verdienstmedaille und Düsseldorf 1880 mit grosser bronzener Staatsmedaille. — Besteht seit 1860.

Suchánek, Jos. J., Schamottefabrik in **Vamberg** (P. u. T.; Bahnstation Plottenstein), Böhmen, Oesterreich — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Vamberg.

Fabrikat: Wasserleitungs- und Kanalisationsröhren, Schamotteziegel. — Besteht seit 1796, als Schamottefabrik seit 1895.

Siehe auch II. Abteilung Seite 434.

Susewind & Co., Eduard, Fabriken feuerfester Produkte in **Bendorf a. Rhein** (P. T. u. E.), Rgbz Koblenz, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Puddel-, Schweiss-, Kupol-, Hochofen- und Fassonsteine jeder Art, Schamotte- und Dinassteine. — 90 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1753.

Susewind & Co., Eduard, Fabriken feuerfester Produkte in **Sayn** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Susewind Sayn.

Fabrikat: Feuerfeste Steine für Hoch-, Kupol, Puddel-, Schweiss- und Ringöfen, Glaswannenöfen und chem. Fabriken. — 90 Arbeiter. — Besteht seit 1825.

Sykora, Anton, Schamottewarenfabrik in **Aussig a. d. E.** (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Sykora Aussig.

(Fortsetzung Seite 586)

Fabrikat: Chem.-techn. Apparate, Schamottesteine, Steinzeugröhren. feuerfeste Ziegel. — Spez.: Tourills und Säurestandgefässe. — Export: Säuredichte Steinzeugflaschen für chem. Fabriken. — Wurde prämiiert in Teplitz 1879 mit silberner Medaille. — Aussig 1873 mit gold. Medaille und Aussig 1903 mit silberner Handelskammermedaille.

Szegedlner Keramitfabrik u. Kunstziegelei, Akt.-Ges., in **Szegedin** (P. T. u. E.), Ungarn. — Telegr.-Adr.: Keramitfabrik. — Geschäftsführer: S. Fischhof, Direktor.

Fabrikat: Hydraulisch trocken gepresste Verblendsteine, Keramitplatten (à la Mettlach), Schamottesteine, Drainage-Röhren. — 186 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Budapest, Szabadka, Temesvar, Bukarest, Belgrad, Sofia und Lemberg. — Eigene Tongruben, Gleisanschluss. — Besteht seit 1892.

Szlanina sen., Johann, Tonwarenfabrik in **Fazekas-Zsaluzsány** (P. T. u. E.), Komitat Gömör, Ungarn.

Fabrikat: Feuerfeste Dinas- und Magnesitziegel.

Telek, Armin, Tonwaren- und Ofenfabrik in **Halaszi**, Post Hajnik bei Bad Szliacs (T. u. E.). Ungarn.

Fabrikat: Röhren für Baubedarf, altdeutsche Oefen, Schamottesteine, -Platten etc.

Teplitzer Schamottewaren-Fabrik in **Kosten** (P. T. u. E.), bei Teplitz, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Kosten.

Fabrikat: Schamotteziegel, Dinasbricks, Retorten, Muffeln, Glashäfen, Trottoir- und Mosaikpflasterplatten, Zimmeröfen nach Meissener Art und in altdeutschen Formen. — Spez.: Engl. Dinasbricks und Muffeln. — Wurde prämiiert mit über 20 Medaillen, darunter Paris silberne Medaille, Amsterdam grosse goldene Medaille, Berlin silberne Medaille etc. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss.

Teschendorff, Alfred, Sommerfelder Verblendstein- und Tonwarenfabrik in **Sommerfeld N.-L.** (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Teschendorff Sommerfeld Ffo.

Fabrikat: Verblend- u. Formsteine und Terrakotten in verschiedenen Farben, Glasuren und Engoben. — Spez. und Export: Verblendplättchen, naturfarbig und glasiert für äussere und innere Wandbekleidung. — 80 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben, Bahnanschluss. — Besteht seit 1896.

Thewalt, J., Röhren- und Steinzeugfabrik in **Höhr** (P. T. u. E.), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: J. Thewalt Höhr.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Tonröhren, Krippen und Viehtröge, Tonwaren. — 50 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Wiesbaden 1846 und 1863, Köln 1865, Wien 1873 und Koblenz 1891. — Besteht seit 1802.

Tittelbach Nachfolger, Julius, Schamottewarenfabrik in **Buschbad** bei Meissen (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

Fabrikat: Formsteine, Trottoirplatten und -Steine. — Vertreter in Berlin, Leipzig und Hamburg. — Besteht seit 1872.

Ton-Industriewerke, A.-G., in **Linkehnen** bei Gr.-Lindenau (P. T. u. E.), Rgbz. Königsberg, Ostpreussen. — Geschäftsführer: Georg Lencke in Königsberg i. Pr.

Fabrikat: Pfannen und Röhren etc. — ca. 60 Arbeiter. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1902.

Tonindustrie Klingenberg, Albertwerke, G. m. b. H., in **Klingenberg a. M.** (P. T. u. E.), Unterfranken. Bayern. — Telegr.-Adr.: Tonindustrie Klingenberg Unterfranken. — Geschäftsführer: Ingenieur Aug. Deidesheimer und W. Kieselbach, Direktoren.

(Fortsetzung Seite 588)

Fabrikat: **Mosaikplatten** in einfachen und reichen farbigen Dessins, Pflaster- und Trottoirplatten, gewöhnliche Tonplatten, glasierte Wandplatten aller Art, feuerfeste und säurefeste Produkte, hochfeuerfeste Normalsteine. — 150 Arbeiter — Besteht seit 1901.



Ton- und Schamottewarenfabrik Grundmühlen, Laufer & Co. in **Grundmühlen** bei Klostergrab (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Klostergrab. — Telephon: Teplitz No. 139c. — Inhaber: Simon und Salomon Laufer und Ferdinand Lobel. — Geschäftsführer: Simon und Salomon Laufer.

Fabrikat: Fussboden- und Mosaikplatten, glasierte, Wandverkleidungsplatten, glasiert und unglasierte, Verblender, hochfeuerfeste Schamotteziegel, Formsteine und Mörtel, Kunsthartsteine säurefest für chemische Fabriken, Trottoire etc. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb. — Besteht seit 1897.

Ton- und Schamottewerke Gewerkschaft Christinenburg in **Lintorf** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Feuerfeste Produkte aller Art für technische, metallurgische und chemische Produkte.

Tonwarenfabrik Akt.-Ges. in **Oeynhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonrasch. — Telephon No. 22. — Inhaber: Aktien-Gesellschaft. — Geschäftsführer: Direktor Ernst Raue.

Fabrikat: Mauersteine, Terrakotten, Tonrohre, Krippen, Verblendsteine, Profil- und Formsteine, Drainrohre. 110 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Essen 1887 mit bronzener Medaille; Köln 1875 mit bronzener Medaille; Detmold 1881 mit silberner Medaille; Braunschweig 1881 mit silberner Medaille; Düsseldorf 1902 mit bronzener Medaille. — Besteht seit 1852.

Tonwarenfabrik der Ziegelei und Bau-A.-G. in **Karansebes** (P. T. u. E.), Ungarn.

Tonwarenfabrik Harriehausen, G. m. b. H. in **Harriehausen** (P. u. T.), bei Osterode a. Harz (E.), Rgbz. Hildesheim, Prov. Hannover, Preussen.

Tonwarenfabrik Neufahrn, A.-G., vorm. Houzer & Tasche in **Neufahrn** (P. T. u. E.), Niederbayern. — Telegr.-Adr.: Tonwerk Neufahrn Niederbayern.

Fabrikat: Verblendsteine, Fassonsteine aller Art, Radialsteine, Dachdeckmaterialien. — Spez. und Export: Silberblau gedämpfte und glasierte Dachplatten und Falzziegel. — Dampf- und elektr. Betrieb, Gleisanschluss, eigenes Tonlager. — Besteht seit 1891.

Tonwarenfabrik Schwandorf, A.-G., in **Schwandorf** (P. T. u. E.), Oberpfalz, Bayern.



Fabrikat: Schamottewaren aller Art aus besten feuerfesten Tonen u. Kaolinerde. Einfache und Doppeltfalzziegel in roter, gelber und schwarzer Farbe, Dachziegel aller Art. Verblendsteine, Terrakotten und Profilsteine für Ziegelrohbauten. Fliesen und Flurplatten aller Art. Kaminradialsteine in roter und gelber Farbe, glatt und verziert; Kanalisationsröhren, braun glasiert; säurefeste Steine und Gefässe. — 600 Arbeiter -- Eigene Tongruben, Gleisanschluss. — Besteht seit 1865

Die Firma besitzt Filial-Werke in Wiesau, Schwarzenfeld und Pirkensee.

Tonwaren- und Steinzeugfabrik Burgkemnitz, Hans B. v. Bodenhausen in **Burgkemnitz** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik.

(Fortsetzung Seite 590)

Fabrikat: Tonröhren, Fassonstücke, Tröge, Futterkrippen, Trottoirplatten u. Pflasterklinker. — 280 Arbeiter. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1886.

Tonwerk Biebrich, Akt.-Ges. in **Biebrich a. Rh.** (P. u. T.; Bahnstation Biebrich-Mosbach), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerk Biebrich. — Geschäftsführer: Fr. Bettelhäuser, Direktor.

Fabrikat: Gasretorten, Muffeln, Generatorsteine, Schamottesteine, feuerfeste und säurefeste Produkte aller Art und in jeder Form und Grösse, Formsteine für Wannen zum Glasschmelzen, Bau von Gasretortenöfen nach eigenen bestbewährten Systemen. — Eigene Tongruben, Gleis-Anschluss. — Besteht seit 1884.

Tonwerk Kolbermoor, Steinbeis & Genossen, A.-G., Werke in **Kolbermoor** (P. T. u. E.), Oberbayern und in **Herbertsfelden** (P. T. u. E.), Niederbayern.

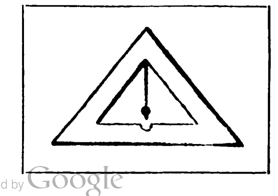
Fabrikat: Röhren, Terrakotten, Verblendsteine etc.

Tonwerk Niederpleis, Mauelshagen & Co., G. m. b. H. in **Niederpleis** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonwerk Niederpleis Siegburg. — Telephon: Siegburg No. 22.

Fabrikat: Tonröhren, feuerfeste Fassonsteine. — 100 Arbeiter. — Gleisanschluss.

Tonwerke Kandern, vorm. Michael Ruch, Wolmann, Dewitz & Co. in **Kandern** (P. T. u. E.), Baden.

Fabrikat: Tonwaren aller Art. — Spez.: Schamottesteine und -Platten, Falzziegel in zwei verschiedenen Systemen, Verblendsteine, Prof. Läuger'sche Kunsttöpfereien als: Bemalte und glasierte Dekorationsstücke. — 150 Arbeiter. — Besteht seit 1835.



Tonwerk Offstein, A.-G., vorm. Dr. H. Lossen in **Worms a. Rh.** (P. T. u. E.), Rheinhessen. — Telegr.-Adr.: Tonwerk Worms. — Vorstände: Dr. H. Lossen und A. Hildebrandt. — Werke in **Worms** und **Offstein.** — Sitz der Direktion: Worms.

Fabrikat und Spez.: Glasierte Wandplatten. — 220 Arbeiter. — Dampf- und Wasserkraft, Gleisanschluss in beiden Fabriken.

Ullersdorfer Werke, A.-G., Tonwarenfabrik und Kunstziegelei in **Nieder-Ullersdorf,** Kreis Sorau N.-L. (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Werke Niederullersdorf.

Fabrikat: Verblend- und Formsteine in allen Farben und Glasuren, Terrakotten und Ornamente.

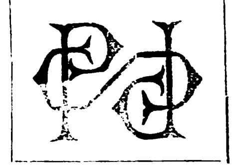
Unterthemenauer Tonwaren-Fabrik, Johann Fürst von Liechtenstein in **Unter-Themenau** (P. T. u. E.), bei Lundenburg, Nieder-Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Themenautonwerk in Lundenburg.

Fabrikat: Mosaikplatten, Feinklinker, Steinzeugröhren, ordinäre Steinzeugfabrikate, Klinkerziegel, glasierte und unglasierte Verblender, Falz- und Dachziegel aller Art. — Spez. und Export: Mosaikplatten. — 700 Arbeiter. — Musterlager und Vertreter in Wien, Budapest, Prag, Brünn, Graz, Lemberg, Krakau, Czernowitz, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Triest, Agram, Villach, Salzburg, Rzeszow, Przemysl, Mähr-Ostrau, Teschen, Bielitz, Linz, Olmütz, Szegedin, Szabadka, Fiume; Ausland: St. Petersburg, Moskau, Warschau, Sofia, Belgrad, Konstantinopel, Alexandrien etc. — Wurde auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiiert. — Jahresumsatz 5000 Waggons, darunter 15 Millionen Platten. — Gleisanschluss. — Besteht seit 1876.

Utzschneider & Co., Porzellan-, Steingut-, Fayence- und Majolikafabrik in **Saargemünd** (P. T. u. E.), Lothringen.

(Fortsetzung Seite 592)

Fabrikat: Ausser Gebrauchsgeschirren und Luxusartikeln aller Art als Spez.: Glasierte Wandplatten, einfarbige, bunt bedruckte, reliefierte und mit Emailfarben bemalte, glasierte und unglasierte Verblendsteine.



Siehe auch I. und II. Abteilung.

Utzschneider & Ed. Jaunez, Ton- und Mosaik-Plattenfabriken in **Zahna** (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Utzschneider Zahna. — Inhaber: Die Obigen. — Geschäftsführer: V. v. Bohuszewicz.

Fabrikat: Ton- und Mosaikplatten zu Fussbodenbelägen, gesintertglasierte Platten und Verblendplättchen zu Wandbekleidungen. — ca. 400 Arbeiter. — Wurde prämiiert 35 mal in Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1890.

Utzschneider & Ed. Jaunez, Tonwarenfabrik in **Wasserbillig** (P. T. u. E.), Grossherzogtum Luxemburg. — Telegr.-Adr.: Utzschneider Wasserbillig.

Fabrikat und Export: Gebrannte Tonplatten, weiss, gelb, schwarz, rot und braun, Trottoirsteine in denselben Farben, zu den verschiedensten Zwecken. — 180 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Paris, Wien, Philadelphia etc. mit 34 Ehrendiplomen, goldenen, silbernen und bronzener Medaillen. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1873.

Vereinigte Dampfziegeleien und Industrie-Aktiengesellschaft in **Berlin W. 8,** Französischestr. 14. — Arbeitsstätten in **Halbe** (Berlin-Görlitzer Bahn), und in **Meissen** (Kollreppwerk) (P. T. u. E.), Königreich Sachsen. — Direktion: Jul. Beck und Carl Schulze in Berlin.

Fabrikat: Feuerfeste und säurefeste Schamottesteine. — Spezialität: Steinzeugwaren für die chemische Grossindustrien, Trommelmühlen aus Hartporzellan für Hand-

und Maschinenbetrieb, glasierte Steinzeugtröge, -Krippen und -Röhren, gesinterte Trottoir- und Flurplatten, Eisenklinker. — Eigene Tongruben. — Wurde prämiiert zuletzt in Leipzig 1897 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1860.

Vacek, F., Tonwarenfabrik in **Eidlitz** (P. u. T.), bei Komotau (E.), Böhmen, Oesterreich. — Inhaber: Ferdinand Vacek.

Fabrikat: Steinzeugröhren. — 15 Arbeiter.

Verblendsteinwerk Buchwäldchen, Gustav Evers in **Buchwäldchen** bei Calau N.-L. (P. T. u. E.), Rgbz. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Preussen. — Telegr.-Adr.: Evers Buchwäldchen Calau. — Inhaber: Gustav Evers in Berlin, Gitschinerstr. 109. — Geschäftsführer: Wilhelm Meissner, Direktor.

Fabrikat: Terrakotten, Glasuren, Fliesen, Verblender. — ca. 100 Arbeiter. — Gleisanschluss.

Verblendsteinwerke vorm. Buckendahl & Co., G. m. b. H., in **Bad-Oeynhausen** (P. T. u. E.), Rgbz. Minden, Prov. Westfalen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Verblendsteinwerke. — Geschäftsführer: H. Mahner, Direktor.

Fabrikat, Spez. und Export: Verblendklinker in verschiedenen Farben, Formsteine und Bauterrakotten. Klinker für Wasserbauten und Strassenpflaster. Falzziegel. Glasuren in allen Farben. — 85 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1893.

Vereinigte Grossalmeroder Tonwerke in **Grossalmerode** (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

(Fortsetzung Seite 594)

Fabrikat: Feuerfeste Schamotte- u. Quarzsteine für Hoch-, Kupol-, Stahl-, Schweiss- und Puddelöfen. Glasöfen. Gas- u. sonstige Feuerungs - Anlagen, Graphit-Schmelztiegel zum Schmelzen von Metallen. Wannensteine für Glashütten. — Export: Schamottesteine und Graphit-Schmelztiegel, Hafenton. — 550 Arbeiter.

Wurde prämiiert Wien 1873; Philadelphia 1876; Berlin 1880; Braunschweig 1881 und Melbourne 1888. — Eigene Tongruben, Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1867.



Vereinigte Schamottefabriken und Tonbergbau, Ant. Sedlak & Comp. in **Blansko** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Vereinigte Blansko. — Inhaber: Ant. Sedlak sen., Josef Sedlak und Ant Sedlak jun.

Fabrikat: Feuerfeste Schamottesteine, Schamotteplatten, Ofeneinsätze, Zinnaschekacheln, Muffeln. — ca. 300 Arbeiter. — Eigene Tongruben, drei Dampfmaschinen, Wasserkraft, 1 Kammerofen, 7 periodische Oefen. — Besteht seit 1869.

Vereinigte Schamottefabriken (vorm. C. Kulmiz), G. m. b. H., Stammfabrik: **Saarau,** preuss. Schlesien (P. T. u. E.), gegründet 1850; Filialfabrik: **Markt-Redwitz** i. Bayern (P. T. u. E.) eröffnet 1899; Filialfabrik: **Halbstadt** in Nordböhmen (P. T. u. E.), eröffnet 1889, firmiert

C. Burmeister, Schamottefabrik Halbstadt (vorm. C. Kulmiz). — Telegr.-Adr. für Saarau und Halbstadt: Feuerfest; für Markt-Redwitz: Schamottefabrik. — Für Saarau: Direktoren Dr. Moritz Schultz, Robert Mandel und Paul Schneider.

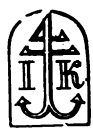
Fabrikat: Schamotte- und Dinasfabrikate aller Art, Retorten, Muffeln, säurefeste, chemisch widerstandsfähige Steine aller Art. Hochbasische Schamottesteine, hochsaure Dinas, Gasretorten, komplette Ofenanlagen wie: Retortenöfen, Kalk- Koks- Hoch- und Zementöfen. — Weitere Erzeugnisse: Feuerfeste Tone, Hafen- und Muffeltone, Kaolin. — ca. 1000 Arbeiter. – Jährliche Leistungsfähigkeit ca. 100 Millionen geformte, gebrannte Schamottewaren.

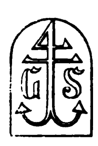
Siehe Inserat Seite 105.

Vereinigte Schmelztiegelfabriken u. Graphitwerke, Josef Kaufmann, Georg Saxinger jun. & Co. in **Obernzell** (P. T. u. Dampfschiffstation; Bahnstation Erlau), bei Passau, Bayern. — Telegr.-Adr.: Graphitwerke Obernzell. — Inhaber: Georg Saxinger jun. und Fritz Popp in Obernzell (persönlich haftende Gesellschafter), Louis Herrmanns Erben (Kommanditisten). — Geschäftsführer: Fr. Popp.

Fabrikat und Export: Graphitschmelztiegel aller Grössen und Formen und für alle Schmelzzwecke. Aus Graphitmasse gefertigte Einsatztiegel, Schöpftiegel, Deckel, Untersätze, Aufsatz- und Fassonstücke, Glühkästen, Oefen. — 90 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Wien 1873, Nürnberg 1882, Amsterdam 1883, Nürnberg 1896, goldene Medaille. — Besteht seit dem 16. Jahrhundert.









Vereinigte Servais-Werke, A.-G., Mosaik-, Ton- und Wandplattenfabrik in **Ehrang** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Servaiswerke Trier. — Telephon: Trier No. 77. — Geschäftsführer: Paul Servais.

Fabrikat: Tonfliesen, Flurplatten zu Bodenbelägen, Trottoirsteine, Stallklinker, Fussleisten, Treppenplatten, Fensterbankplatten, Röhren zu Heizungsanlagen, glasierte Röhren, glasierte Wandbekleidungsplatten für innere und äussere Dekoration (wetterbeständig, siehe Abteilung I). Mosaikplatten, von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern. — Spez.: Antikisierende Muster sowie Imitation von mittelalterlichen Mustern zu Kirchenbelägen. — 750 Arbeiter. — Niederlagen in Köln a. Rh., Perlengraben 88; Metz, Ludwigsplatz 12; Trier, Paulinstrasse 10; Frankfurt a. M., Gutleutstrasse 98 und Diedenhofen-Beauregard. — Wurde prämiiert: in Antwerpen 1885, goldene Medaille; Köln 1888, Erster Preis; Melbourne 1888, Erster Preis; Luxemburg 1891, Ehrendiplom; Charleroi 1895, goldene Medaille; Brüssel 1897, Grand Prix und goldene Medaille; Trier 1900, goldene Staatsmedaille und goldene Medaille der Stadt Trier bei der Ausstellung für Gesundheitspflege; Paris 1900, zwei silberne Medaillen: Düsseldorf 1902, goldene Medaille.

Siehe auch I. Abteilung Seite 252. Siehe Inserat Seite 131.

Vereinigte Servais-Werke, A.-G., Abteilung **Witterschlick** bei Bonn a. Rh. (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Servais Witterschlick. — Telephon: Bonn No. 283.

Fabrikat: Verblendsteine in allen Farben, Engobe- und Glasur-Steine, Terrakotten, Radialformsteine für Kamine, Schamottesteine, Mauersteine, Belagplatten. — Spez.: Terrakotten und Profilsteine für Kirchenbauten. — 250 Arbeiter.

Siehe auch I. Abteilung Seite 252. Siehe Inserat Seite 131.

Villeroy & Boch, Terrakottafabrik in **Merzig** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Terrakotta Merzig. — Geschäftsführer: Alexander Spangenberg, Direktor.

Fabrikat: Terrakotten, Garten- und Grabfiguren, Bauornamente und Vasen. — Spez.: Farbige Friese, einfarbig und mehrfarbig, matt und glasiert. — Weitere Erzeugnisse: Dickwandige, ein- und mehrfarbig glasierte Feuertonartikel für chemische Industrien, Badeanstalten, Krankenhäuser, (sanitäre Artikel). Steinzeugröhren, Kanalisationsstücke, Trottoirplatten, und einfache Mosaikplatten. — 650 Arbeiter. — Fabriklager in Berlin C. 19, Kurstrasse 31; Köln a. Rh., Komödienstrasse 38/40; Hamburg, Rödingsmarkt 79; Leipzig, Markgrafenstrasse 6; Dresden-A., Waisenhausstrasse 8; Nürnberg, Adlerstr. 33; Mainz, Kaiserstrasse $24^1/_{10}$; München, Schwanthalerstrasse 9/0; Frankfurt a. M., Weserstrasse 17; Wien IX/I, Porzellangasse 45. — Musterlager, Vertretungen, sowie Prämiierungen siehe wie bei Villeroy & Boch, Mettlach (Seite 252). — Dampf- und Wasserbetrieb, Gas- und elektrische Beleuchtung, Gleisanschluss. — Besteht seit 1856.

Siehe auch I. Abteilung Seite 252—256.
Siehe Inserat Seite 24 und 25.

Villeroy & Boch, Mosaikfabrik in **Mettlach** (P. T. u. E.), Rgbz. Trier, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Mosaikfabrik Mettlach. — Geschäftsführer: L. von Boch, Direktor.

Fabrikat: Mettlacher Mosaikplatten, glatte und römisch imitierte, glasierte Wandplatten, einfarbige, unter Glasur bunt bedruckte und durch eingelegte farbige Erden bemusterte, reliefierte (auch mehrfarbig und mit Email- und Glasurfarben bemalte) Würfelmosaik, musivische Arbeit mit Ton- und Glasstiften, glasierte Verblender. — 1300 Arbeiter. — Fabriklager in Berlin, Köln, Leipzig, Hamburg, Nürnberg, Dresden, Mainz, Frankfurt, München und Wien. — Vertreter in allen grösseren Städten des In- und Auslandes. — Fabriklager, Vertretungen und Prämiierungen siehe wie bei Villeroy & Boch, Mettlach (Seite 252). — Dampfbetrieb, Gleisanschluss. — Besteht seit 1852.

Siehe auch I. Abteilung Seite 252—256.
Siehe Inserat Seite 24 und 25.

Vogt sen. & Co., Tillmann, Tonröhrenfabrik in **Frechen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Tonröhren und Fassonstücke.

Vygen & Co., H. J., Fabrik feuerfester Produkte in **Duisburg a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Vygen Duisburg.

Fabrikat: Glasierte und unglasierte Retorten und Muffeln, Normal- und Formsteine jeder Art für alle industriellen Feuerungsanlagen, Dinassteine. — Spez.: Gasretorten, hochtonerdreiche Schamottesteine von höchster Feuerbeständigkeit. — Export: Dinassteine, Gasretorten. — 320 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Dampfkrahne, Gleisanschluss, Wasserverbindung. Die Fabrik hat eigene Gruben in Mehlem, Römlinghofen, Nierendorf, Ransbach und Herschbach. — Wurde prämiiert in Paris 1867 mit silberner Medaille; Wien 1873 mit Fortschrittsmedaille; Düsseldorf 1880 mit silberner Medaille; Antwerpen 1885 mit goldener und silberner Medaille. — Besteht seit 1856.

Wachsner, M., Schamottefabrik und Ziegelei in **Brzezinka** (P. T. u. E.), Rgbz. Oppeln, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Schamottefabrik Brzezinka Kreis Kattowitz.

Fabrikat: Schamottewaren aller Art und Grösse für alle Zwecke der Eisen-, Stahl- und Hütten-Industrie, sowie für Zement-, Kalk- und Ziegelofenbau. — 150 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1866.

Wagner, Heinrich, Kunstziegelei, Verblendstein- und Ofenfabrik in **Vorstadt-Glatz** (P. T. u. E.), Rgbz. Breslau, Prov. Schlesien, Preussen. — Telegr.-Adr.: Wagner Vorstadt Glatz.

Fabrikat: Verblendsteine, Terrakotten, Formsteine, Schamotten, Hohlziegel, Fussbodenplatten, Klinker, Hintermauerungssteine, Dachziegel, Schornsteinaufsätze, Glasuren- und Brunnenziegel. — Spez. und Export: Verblendsteine in allen Farben, Formsteine, Terrakotten. — ca. 2?0 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Glatz 1878 und in Berlin 1880 mit I. Preis. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1862.

Siehe auch II. Abteilung Seite 439.

Waitz'sche Bergwerkverwaltung, Freiherr von, in **Hirschberg** bei Grossalmerode (P. T. u. E.), Rgbz. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Bergwerk Waitz Grossalmerode.

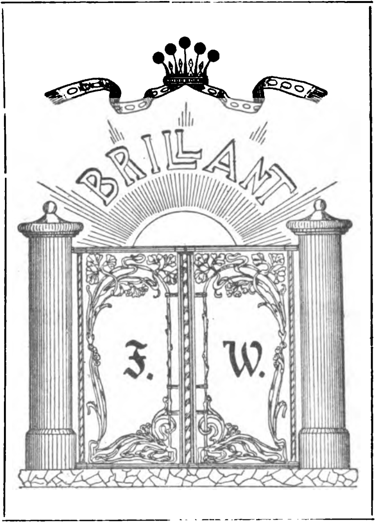
Fabrikat: Schamottesteine. — ca. 60 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Paris 1867; Kassel 1870; Wien 1873. — Besteht seit 1856.

Weber, Rich., Tonwarenfabrik in **Königshain** (P. u. T.; Bahnstationen: Altmittweida und Görlitzheim), Königreich Sachsen. — Telegr.-Adr.: Weber Königshain Bz. Leipzig.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Viehtröge, Radialsteine, Verblendklinker, Klinkerplatten, Drainierröhren, Mauersteine. — 20 Arbeiter. — Dampfbetrieb, eigene Tongruben. — Besteht seit 1884.

Wefer, Ferdinand, Tonwarenfabrik in **Zwischenahn** (P. T. u. E.), Oldenburg. — Telegr.-Adr.: Wefer Oldenburg. — Inhaber: Der Obige.

Fabrikat: Tonwaren aller Art, insbesondere Einfriedigungen aus gebranntem und glasiertem Ton. — Export. — 10 Arbeiter. — Besteht seit 1891.



Weiden & Schaaf, Steinzeugröhrenfabrik in **Köln-Lindenthal** (P. T. u. E.), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Sinkkasten, Sohlsteine etc.

Weiss, M., Steinzeugröhren-Fabrik in **Kruft** (P. T. u. E.), Rgbz. Koblenz, Rheinprov., Preussen. — Telephon: Andernach 56. — Inhaber: M. Weiss in Mainz. — Geschäftsführer: Max Schreyer, Direktor in Kruft.

Fabrikat: Steinzeugröhren, Sinkkästen, Sohlsteine, Krippen, Tröge, Einmachtöpfe etc. — ca. 170 Arbeiter. — Gleisanschluss, Dampfbetrieb, Tongruben. — Besteht seit 1900.

Weiss & Reissner, Tonwarenfabrik in **Themar** (P. T. u. E.), Sachsen-Meiningen. — Inhaber: A. Herwig.

Fabrikat und Spez.: Normale Verblend- und Formsteine, aussernormale Form- und Profilsteine, Gartenmauersteine, Beeteinfassteine, Radialsteine, Flurplatten, Fliesen, Herd- oder Bäckerplatten, Krippen, Muffen- und Drainageröhren. Dachfalzziegel und anderes Dachdeckungsmaterial, naturrot und glasiert.

Wenz, Adolf, vormals Paul Eckhardt, Trottoirsteinfabrik in **Grosshesselohe** (P. T. u. E.), Oberbayern. — Telegr.-Adr.: Wenz Grosshesselohe. — Inhaber und Geschäftsführer: Der Obige.

Fabrikat: Trottoirsteine, Kanal- und Pfeilerklinker, säureteste Steine. — ca. 55 Arbeiter. — Wurde mehrfach prämiiert. — Besteht seit 1852.

Wenzel, Fillipp, Tonwarenfabrik in **Zyrau** bei Michelob (P. T. u. E.), Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Feuerfeste Tonziegel, Pflasterplatten, Röhren etc.

Weseler Portland-Zement- und Tonwerke, A.-G. in **Wesel a. Rh.** (P. T. u. E.), Rgbz. Düsseldorf, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Portland Wesel.

Fabrikat: Abteilung Tonwerke: Verblend- und Profilsteine aller Art, Stall- und Eisenklinker, Belagplatten, Bauornamente. — 300 Arbeiter. — Wurde prämiiert in Arnheim 1879; Düsseldorf 1880; Köln a. Rh. 1888. — Eigene Rheinladestelle, eigene Tonlager und Kalksteinbrüche.

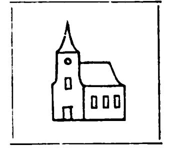
Westböhmische Kaolin- und Schamottewerke (vormals Kaolinwerke J. Fitz), Direktion in **Oberbris** (P. T. u. E.), bei Pilsen, Böhmen, Oesterreich.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Schamottesteine und Retorten für Gasanstalten, komplette Bauausführungen von Gasretortenöfen nach eigenen Plänen, höchst feuerfeste Steine für die Oefen der Glas- und Keram-Industrie, für Strontianit-Gasöfen und alle anderen Zwecke, in jeder Form und jeder Grösse. Muffeln, Poterien, Ofeneinsätze, hochfeuerfeste Schamotte, Schamottemörtel, Tone und Kaolinerde, geschlämmt und kalziniert für Porzellan- und Steingutfabriken. Ferner: Flur- und Trottoirplatten, sogenannte grauweisse Kaolinplatten von höchster Härte und Festigkeit und bestem Haftvermögen (Patent Wlcek). Glasierte Wandverkleidungsplättchen in weiss und in allen Farben, weisse Sparherdkacheln, doppeltglasiertes Steinzeug, Kanal-, Sohl-, Einlass- und Ventilationsstücke, Röhren, Kaminaufsätze. Glasierte Dachziegel, glasierte Haken und Preisen, Kanalklinker und Pflasterklinker grösster Dichte und Tragfähigkeit. — Eigene grosse Tonlager. — 1400 Arbeiter, 40 Beamte.

Fabriken in Oberbris, Kaznau, Zliv und Königsaal.

Siehe Inserat Seite 157.

Westdeutsche Steinzeug-, Schamotte- und Dinaswerke, G. m. b. H., in **Euskirchen** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Telegr.-Adr.: Steinzeugwerke. — Telephon No. 4.



Fabrikat: Glasierte Steinzeugröhren, Krippen und Tröge aus Steinzeug, Steinzeuggefässe und Apparate für die chemische Industrie. Dinassteine für Stahlwerke und Glashütten. Hochfeuerfeste Schamottesteine mit bis 45 % Tonerde. Kohlenstoffsteine. — 400 Arbeiter.

(Fortsetzung Seite 602)

— Wurde prämiiert in Antwerpen 1894 mit höchster Auszeichnung, Ehrendiplom und Medaille; Lübeck 1895 mit goldener Medaille; Düsseldorf kgl. preuss. Staatsmedaille und silberne Ausstellungsmedaille.

Westermann & Diesel, Fabrik feuerfester Produkte in **Königswinter** (P. T. u. E.), Rgbz. Köln, Rheinprov., Preussen. — Inhaber: Arthur Westermann und Heinrich Diesel.

Westerwälder Tonindustrie, G. m. b. H., in **Breitscheid** (Dillkreis) (P. u. T.; Bahnstation Niederdresselndorf), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen. — Telegr.-Adr.: Tonindustrie Breitscheiddillkreis. — Telephon: Herborn No. 38.

Fabrikat: Schamottesteine aller Art. — Spez.: Wannensteine und Bankplatten. — Weitere Erzeugnisse: Ia. Glas-Hafenton, roh und gebrannt, in Stücken und gemahlen.

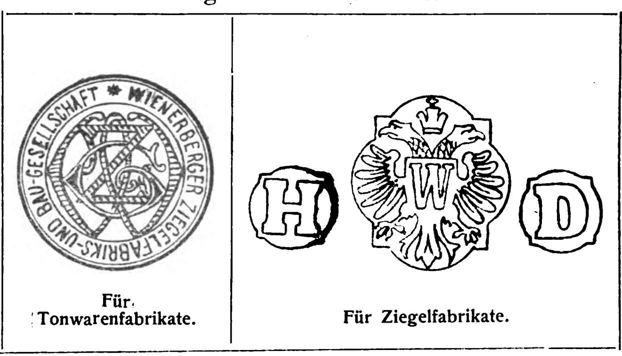
Wienecke & Co., G. m. b. H., Steinzeugröhrenfabrik in **Porz** (P. u. T.), bei Köln (E.), Rheinprov., Preussen.

Fabrikat: Röhren und Fassonstücke.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft in **Wien** (P. T. u. E.), Nieder-Oesterreich. — Ziegel- und Tonwarenfabriken in Wien, Biedermannsdorf, Hennersdorf, Vösendorf, Wiener-Neudorf, Bedekovnica (Kroatien), Dévény-Ujfalu (Ungarn). — Telegr.-Adr.: Wienerberger Gesellschaft Wien. — Inhaber: Aktiengesellschaft.

Fabrikat: a) der Tonwarenfabriken: Email-Schmelz- und altdeutsche Oefen, ornamentale und figurale Terrakotten, Majoliken, Mosaikfussbodenplatten, Keramit- und Klinkerplatten, Steinzeug- und Schamottewaren aller Art. b) der Ziegeleien: Hintermauerungs- und Verkleidungsziegel, Patent-Dachfalzziegel und Ziegelfabrikate aller Art.

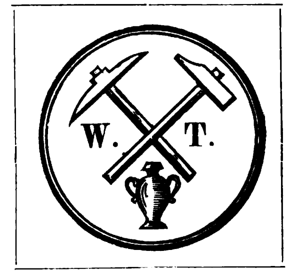
Produktionsfähigkeit 200 Millionen Ziegel pro Jahr. — Export: Oefen, Terrakotten, Mosaikfussbodenplatten. — Niederlage in Wien. — Musterlager in Budapest und allen grösseren Städten Oesterreichs. — Wurde prämiiert mit den ersten Preisen auf mehr als 50 Ausstellungen, u. a. in Wien 1873 mit Ehrendiplom; Paris 1878 mit Grand Prix. — Maximum 8000 Arbeiter. — Eigene Gleisanschlüsse, eigene Tongruben in Nieder-Oesterreich, Böhmen und Kroatien, Formsandgruben für Eisen- und Metallguss. — Besteht als Aktiengesellschaft seit 1869.



Für Tonwarenfabrikate. Für Ziegelfabrikate.

Wiesentäler Tonwerke-A.-G. in **Schopfheim** (P. T. u. E.), Baden. — Telegr.-Adr.: Tonwerke Schopfheimbaden. — Telephon No. 6.

Fabrikat: Bauornamente, Steinzeugröhren, glasierte Wandplatten, Hohlsteine, Biberschwänze, Falzziegel, Verblender, Bodenplatten. — 85 Arbeiter. — Dampf- und Wasserkraft, eigene Tongruben. — Wurde prämiiert in Lörrach 1891 und 1900 mit ersten Preisen, in Genf mit silberner Medaille und Basel 1901 mit goldener Medaille. — Besteht seit 1862, erweitert 1890.



Wiessner, Hugo, Tonwarenfabrik in **Beiersdorf** bei Grimma (P. T. u. E.), Königreich Sachsen.

(Fortsetzung Seite 604)

— Telegr.-Adr.: Tonwarenfabrik Beiersdorf Grimma. — Telephon: Grimma No. 394. — Inhaber: Paul Hugo Wiessner. — Geschäftsführer: Emil Dunkel.

Fabrikat: Steinzeug- und Schamottewaren. — Spez.: Drainröhren. — 40 Arbeiter. — Ton- und Kaolingruben. — Besteht seit 1870.

Wildsteiner Ton- und Schamottewarenfabrik, Engelhardt Graf Wolkenstein in **Wildstein** (P. T. u. E.), bei Eger, Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Tonfabrik Wildstein. — Inhaber: Engelhardt Graf Wolkenstein. — Geschäftsführer: Otto Grobe, Direktor.

Fabrikat: Hochfeuerfeste Kaolin - Schamottesteine, Muffelöfen, fertige Glashäfen, Steinzeugröhren u. Fassonstücke, chemische Apparate und Gefässe, Pflasterplatten, Dachfalzziegel, poröse und gewöhnliche Mauerziegel, sowie alle übrigen aus Ton, Kaolin oder Schamotte herstellbaren Artikel. Rohmaterialien: Ia. sandfreier Rohkaolin, Kapselkaolin, Glashafenton, Ziegelton und ff. geschlämmter Kaolin zu hochfeuerfesten Steinen, ferner für elektrische Beleuchtungskohlen-, Schamotte-, Ofen-, Alaun-, Papier-, Fayence-, Majolika-, Siderolith- etc. Fabriken. — ca. 180 Arbeiter. — Eigene Ton- u. Kaolinlager. — Wurde prämiiert auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen. — Dampfbetrieb. — Besteht seit 1872.

Siehe Inserat Seite 125.

Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft, Abteilung Schamottefabrik in **Witkowitz** (P. T. u. E.), Mähren, Oesterreich.

Fabrikat: Feuerfeste Steine für alle metallurgischen und chemischen Zwecke, sowie für Hochöfen mit Whitwell-, Cowper- und anderen Apparaten, Gusstahlöfen, Konverter, Kupolöfen, Koksöfen, Retorten- und Kalköfen etc.

Witte & Co., F., Verblendstein- und Tonwarenfabrik in **Bützer** bei Milow (P. u. T.; Bahnstation Rathenow), Rgbz. Magdeburg, Prov. Sachsen, Preussen. — Telegr.-Adr.: Witte Bützer Rathenow.

Fabrikat: Verblendsteine, Formsteine, Biberschwänze, naturrot und glasiert.

Wokowitzer Schamotte- und Tonwarenfabrik, L. P. Dietz, in **Wokowitz** bei Prag (P. u. T.; Bahnstation Weleslawin), Böhmen, Oesterreich. — Telegr.-Adr.: Dietz Prag Pflastergasse. — Inhaber: Kais. Rat und k. k. Kommerzialrat L. P. Dietz in Prag.

Fabrikat: Klinker aller Art als: Trottoirplatten, farbige Mosaikplatten, Fassadeplatten, glasierte Wandverkleidungsfliesen, Schamottesteine und feuerfeste Produkte aller Art. — Spez. und Export: Farbige Mosaikfussboden- und glasierte Wandverkleidungsplatten. — Malerei. — 180 Arbeiter. — Dampfbetrieb, Gleisanschluss, eigene Tongruben — Niederlage unter eigener Firma in Prag, Pflastergasse 2. — Musterlager und Vertreter in allen Hauptstädten der Monarchie. — Wurde prämiiert auf allen grösseren beschickten Ausstellungen mit 16 goldenen Medaillen und mit 4 Ehrendiplomen. — Königl. rumänischer Hoflieferant. — Eine Anerkennung des kgl. ungar. Handelsministers. — Besteht seit 1880.

Siehe Inserat Seite 119.

Wolfshöher Tonwerke, Georg Wolf, in **Wolfshöhe** bei Nürnberg (Station Rollhofen), Mittelfranken, Bayern. — Telegr.-Adr.: Wolfshöher Tonwerke Schnaittach.

Fabrikat: Röhren, Schamotte-, Klinker und Radialkaminsteine. — ca. 150 Arbeiter. — Besteht seit 1856. — **Besitzt weitere Fabriken in Rollhofen und Grossbellhofen.**

Zabrzeski, Max, Ton- und Schamottewerke in **Grosswalditz** bei Löwenberg (P. T. u. E.), Rgbz. Liegnitz, Prov. Schlesien, Preussen.

Zastrow, H., Verblendstein-, Tonwaren- und Ofenfabrik in **Wittenberg,** Postbez. Halle a. S. (P. T. u. E.), Rgbz. Merseburg, Prov. Sachsen, Preussen.

Fabrikat: Verblend- und Formsteine, Bauornamente, Oefen. — Herstellung künstlicher Trocken-Einrichtungen für Ziegeleien, Dachstein-, Verblendstein- und Zementfabriken eigenen Systems.

Zettler, L., Tonwerke in **Mering** (P. T. u. E.), bei Augsburg, Bayern. — Telegr.-Adr.: Zettler Mering. — Inhaber und Geschäftsführer: Ludwig Zettler in Mering.

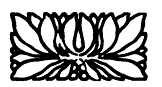
Fabrikat: Klinker-Trottoirsteine, Biberschwänze, Hohlziegel, hochfeuerfeste Schamottesteine. — Wasserkraft, Sauggasmotor, Gaskammer- und Ringofen. — Wurde mehrfach prämiiert. — Besteht seit 1876.

Zettler, L., Tonwerke in **Abensberg** (P. T. u. E.), Niederbayern.

Fabrikat: Siehe wie bei Mering.

Zinndorf, J., Wetzstein-Fabrik in **Baumbach** (P. u. T.; Bahnstation Ransbach), Rgbz. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, Preussen.

Fabrikat: Wetzsteine in allen Grössen und Formen. — Benzinmotorbetrieb. — Besteht seit 1872.





IV. Abteilung.

Verzeichnis der Fabrikate mit Hinweis auf die Seitenzahlen.

Verzeichnis der Inserenten mit Fabrikatangabe und Hinweis auf die Seitenzahlen.

Verzeichnis der Inserenten nach alphabetischer Reihe mit Hinweis auf die Seitenzahlen.

Fabrikmarken-Register der drei Abteilungen mit den beigedruckten Seitenzahlen und mit einem Anhang:

Zusammenstellung der in den früheren Auflagen des Adressbuches enthalten gewesenen Fabrikmarken inzwischen erloschener feinkeramischer Firmen, derjenigen Marken, welche von den betreffenden Fabriken nicht mehr geführt werden, sowie von in Deutschland eingetragenen Künstler- und Händlermarken und Marken ausländischer Fabriken.

Sämtliche Firmen der drei Abteilungen nach den Fabrikorten zusammengestellt.

Ausbreitung der keramischen Industrie in den Ländern und Provinzen.





Verzeichnis der Fabrikate

mit Hinweis auf die Seitenzahlen.

Fayence- und Majolikawaren.

Die schräg gedruckten Zahlen bezeichnen die Fabrikate von Oesterreich-Ungarn.

Fliesen.

Mosaikplatten. 252 518 537 542 549 552 554 559 563 564 570 579 581 586 588 591 592 596 597 602 605.
Pflastersteine, -Platten: 502 506 507 522 524 525 526 527 528 529 531 533 534 535 538 540 545 546 547 550 553 555 563 564 577 582 586 588 590 593 600 601 604.
Stallsteine. 522 564 596.
Trottoirplatten, -Steine. 507 511 512 518 521 522 526 535 537 542 544 650 552 555 559 564 568 573 582 586 587 588 590 592 593 596 597 600 601 605 606.
Wandbekleidungsplatten, siehe auch unter Porzellan, Steingut und Oefen. 503 510 518 520 521 522 525 536 547 549 552 556 559 560 564 565 570 581 588 591 592 596 597 601 603 605.

Irdengeschirr und Topfwaren.

Ampeln. 474.
Backformen. 440 452.
Bauernmajolika. 54 460 476.
Blumentöpfe. 368 372 374 375 376 377 386 392 394 398 400 401 402 403 406 413 415 417 418 420 423 427 433 438 439 418 449 450 452 453 454 455 458 459 460 461 467 468 469 470 474 477 478 479 480 483 484 485 487 493 495 497 499 500.
Blumenkästen.
Bratgeschirre. 449 459.
Bunzlauer (Schlesisches) Geschirr. 447 449 451 454 455 458 462 465 467 468 469 481 483 486 487 491 494 495.
Feuerfestes Kochgeschirr. 417 452 466 479 482 485 495 499.
Gebrauchs-, Koch- und Braungeschirr. 392 394 398 400 402 409 423 424 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 458 459 460 461 462 463 464 466 467 468 469 470 471 472 475 478 479 481 482 483 485 486 487 488 489 490 493 494 495 497 499 500.
Gefässe, moderne. 452.
Gesundheitsgeschirre. 447 449 464 486 490.
Kakteentöpfe. 454.
Kamenzer Geschirr. 454.
Luxusgegenstände. 449 454 474 478 489.
Rabattenblätter, siehe unter Tonwaren.
Salbentiegel. 406.
Samenschalen. 458 474.
Schlesisches Geschirr, siehe Bunzlauer Geschirr.
Spielgeschirre. 475 484 496 499.
Vasen 454 458 465 470 474 484 485.
Weisbierkruken. 487.
Znaimer Geschirr. 475 496.

Oefen, Kamine und Kochherde.

Porzellanwaren.

Die schräg gedruckten Zahlen bezeichnen die Fabrikate von Oesterreich-Ungarn.

Steingutwaren.

Die schräg gedruckten Zahlen bezeichnen die Fabrikate von Oesterreich-Ungarn.

Steinzeugwaren.

Terrakotta-, Siderolith- u. Terralithwaren.

Die schräg gedruckten Zahlen bezeichnen die Fabrikate von Oesterreich-Ungarn.

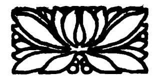
Tonpfeifen.

Ton- und Schamottewaren.

Verschiedenes.

Spezialitäten der Porzellanmalereien.

Die schräg gedruckten Zahlen bezeichnen Malereien von Oesterreich-Ungarn.





Verzeichnis der Inserenten

mit Fabrikatangabe u. Hinweis auf die Seitenzahlen.

Abziehbilder, -Papier.

Agentur, Spedition, Verzollung und Vertretung.

Anlagen von Fabriken, Schlämmereien, Brennöfen etc.,

sowie zu Feuerungs-, Beleuchtungs- und Heizzwecken.

Chemikalien, Oxyde, Glasuren etc.

Fachschriften und Bücher.

Farben, Glanz- u. Poliergold u. -Silber, Lüster, Emails etc.

Fayence-, Majolika-, Siderolith- und Terrakottawaren.

Futter- und -Kugelsteine für Trommelmühlen.

Glasfabrikate,

auch Montierungsartikel für Porzellan, Steingut etc.

Malereien, photokeramische Anstalten, Ateliers für kunstgewerbliches Zeichnen.

Maschinen.

Modelle und Formen.

Mosaik- etc. Platten und Fiesen.

Muffeln, Retorten, Glashäfen, Gasöfchen, Schmelz- und Trockenöfen etc.

Oefen, Kamine etc.

Oele, Fette etc.

Patentbureau.

Porzellanwaren.

Schamotte- und feuerfeste Waren, -Steine, Schmelztiegel etc.

Steingutwaren.

Steinzeug- und Tonwaren aller Art.

Versuchs- und Untersuchungs-Anstalten, Taxationen etc.

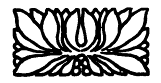
Werkzeuge und Utensilien.

Verschiedenes.



Alphabetische Aufführung der Inserenten

mit Hinweis auf die Seitenzahlen.





I. Abteilung.

Fabrikmarken

für

Porzellan, Steingut, feines Steinzeug, Majolika, Fayence, Siderolith, Terralith, kleine Terracotta,

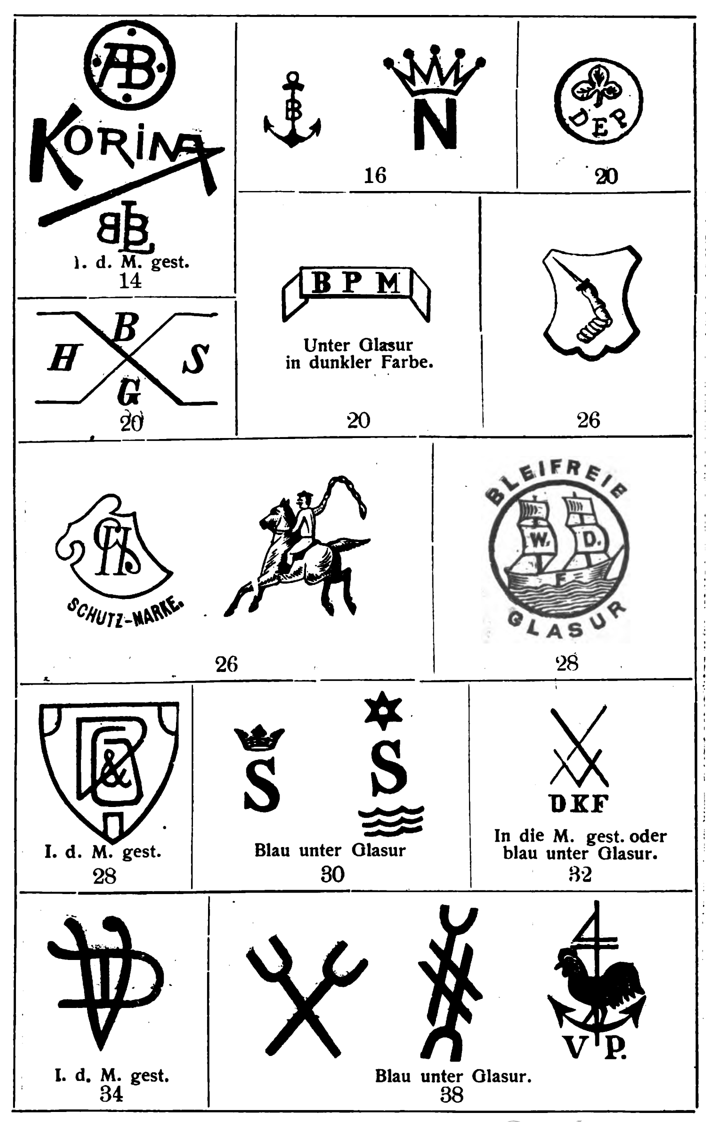
mit Hinweis auf die Seitenzahlen.

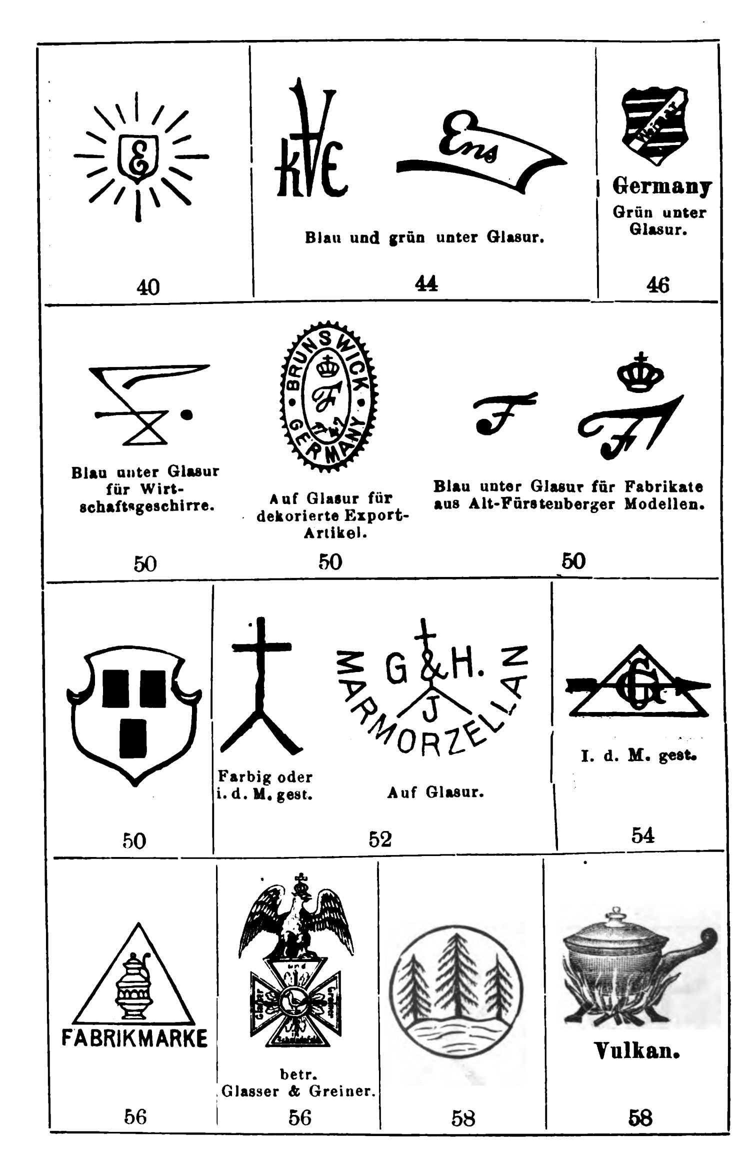
A. Deutschland.

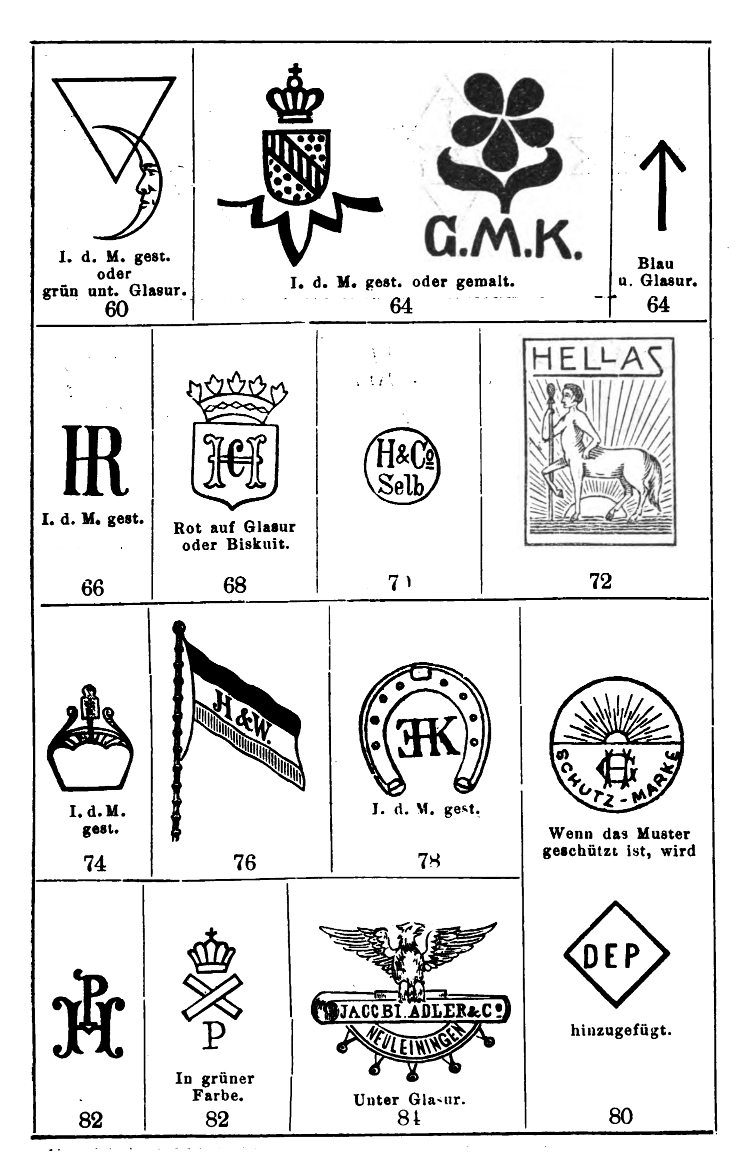
A C I. d. M. gest. 1	Blau unter Glasur. 1	AG **A. St. A.** **Annaburg.** Schwarz unter Glasur. 4

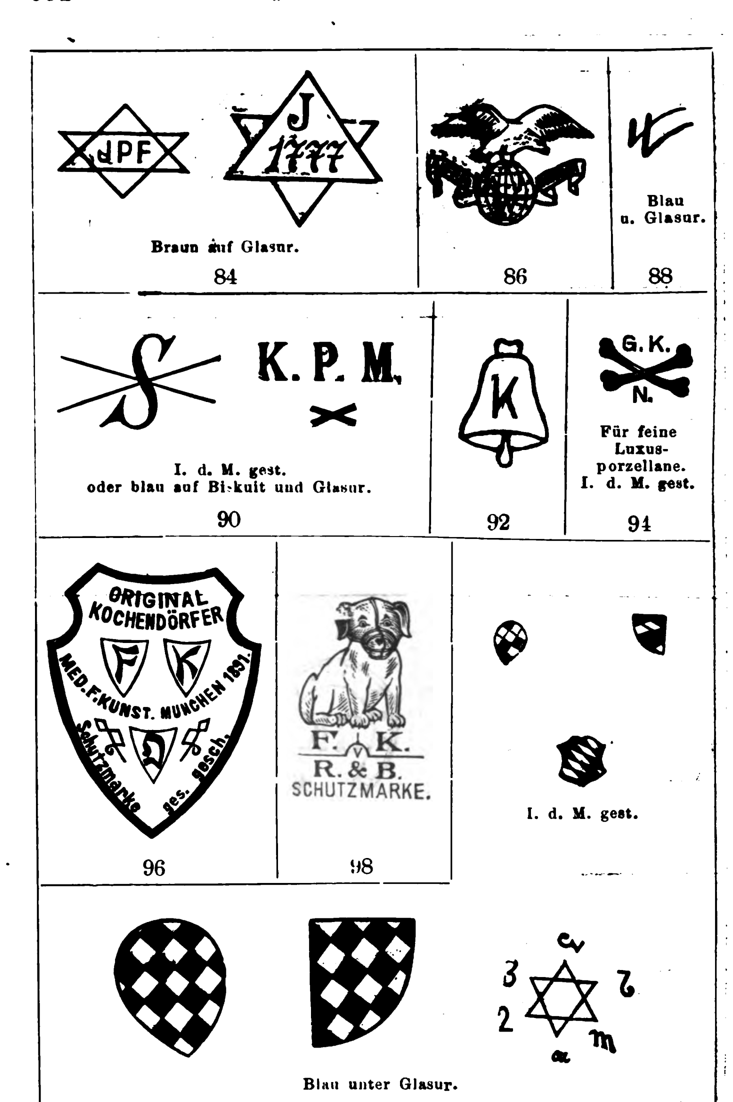
CA 6	H B L Dunkelgrün auf Glasur. 6	12

Für Luxus-Porzellan. Gold auf Glasur. 12	B.P.M. Für Hartporzellan. Grün unter Glasur.	Prussia B **Beyer & Bock.** 14

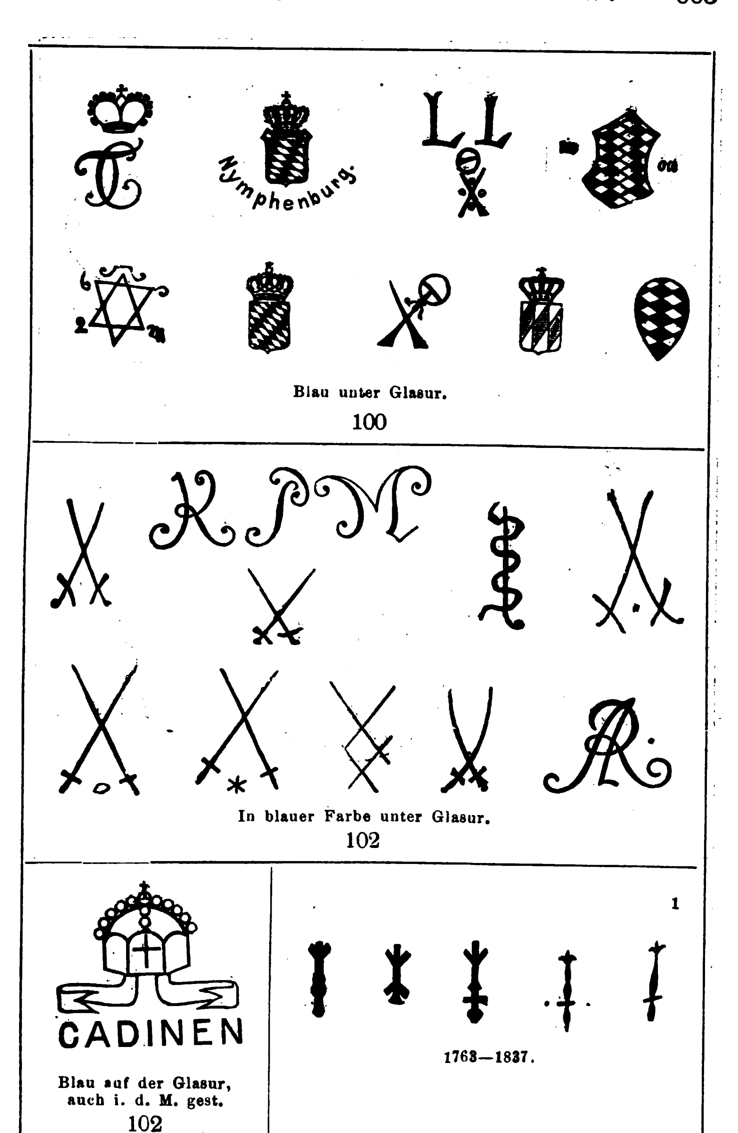

KORINA
I. d. M. gest.
14
16
DEP
20
BHSG
20
BPM
Unter Glasur
in dunkler Farbe.
20
26
SCHUTZ-MARKE.
26
BLEIFREIE GLASUR
W. D. F.
28
I. d. M. gest.
28
Blau unter Glasur
30
DKF
In die M. gest. oder
blau unter Glasur.
32
I. d. M. gest.
34
VP.
Blau unter Glasur.
38


Germany
Grün unter Glasur.
Blau und grün unter Glasur.
40
44
46
Blau unter Glasur für Wirtschaftsgeschirre.
BRUNSWICK GERMANY
Auf Glasur für dekorierte Export-Artikel.
Blau unter Glasur für Fabrikate aus Alt-Fürstenberger Modellen.
50
50
50
G & H.
J
MARMORZELLAN
Farbig oder i. d. M. gest.
Auf Glasur.
I. d. M. gest.
50
52
54
FABRIKMARKE
betr. Glasser & Greiner.
Vulkan.
56
56
58
58


I. d. M. gest.
oder
grün unt. Glasur.
60
G.M.K.
I. d. M. gest. oder gemalt.
64
Blau
u. Glasur.
64
I. d. M. gest.
66
Rot auf Glasur
oder Biskuit.
68
H&Co
Selb
70
HELLAS
72
I. d. M.
gest.
74
H&W.
76
I. d. M. gest.
78
SCHUTZ-MARKE
Wenn das Muster
geschützt ist, wird
DEP
hinzugefügt.
80
82
P
In grüner
Farbe.
82
JACOB I. ADLER & Co
NEULEININGEN
Unter Glasur.
84



JPF
J
1777
Braun auf Glasur.
84
86
Blau
u. Glasur.
88
K. P. M.
I. d. M. gest.
oder blau auf Biskuit und Glasur.
90
K
92
G. K.
N.
Für feine
Luxus-
porzellane.
I. d. M. gest.
94
ORIGINAL
KOCHENDÖRFER
F
K
MED. F. KUNST. MÜNCHEN 1891.
Schutzmarke ges. gesch.
96
F. K.
R. & B.
SCHUTZMARKE.
98
I. d. M. gest.
Blau unter Glasur.
100

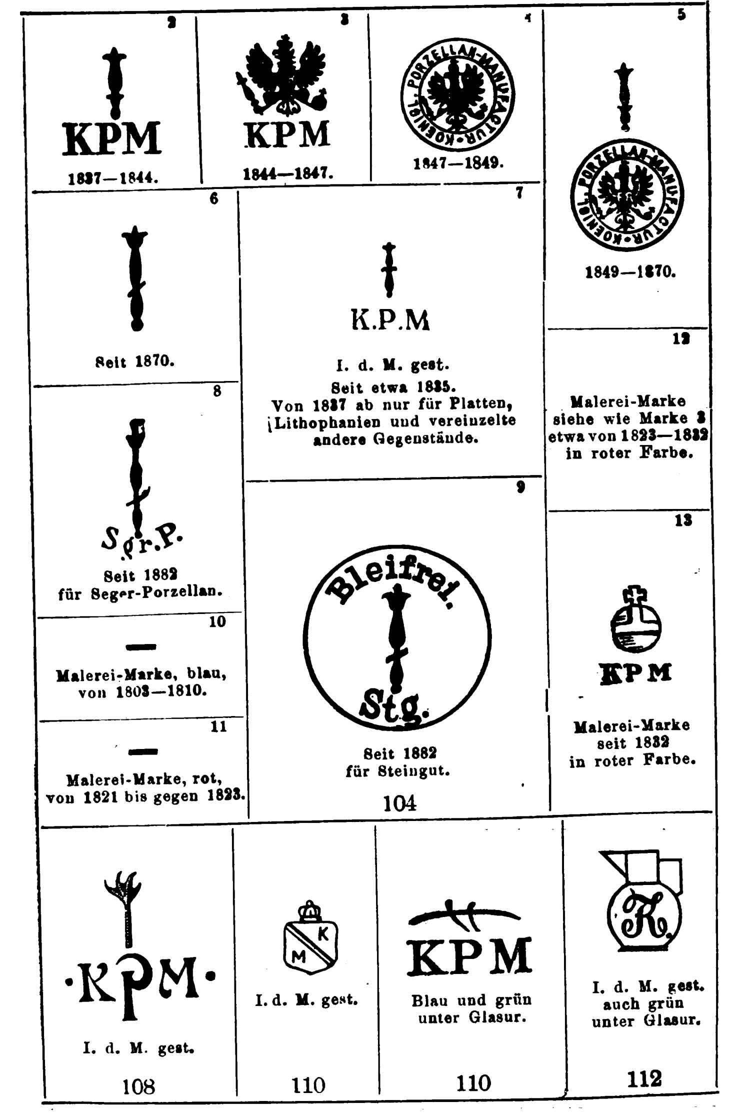


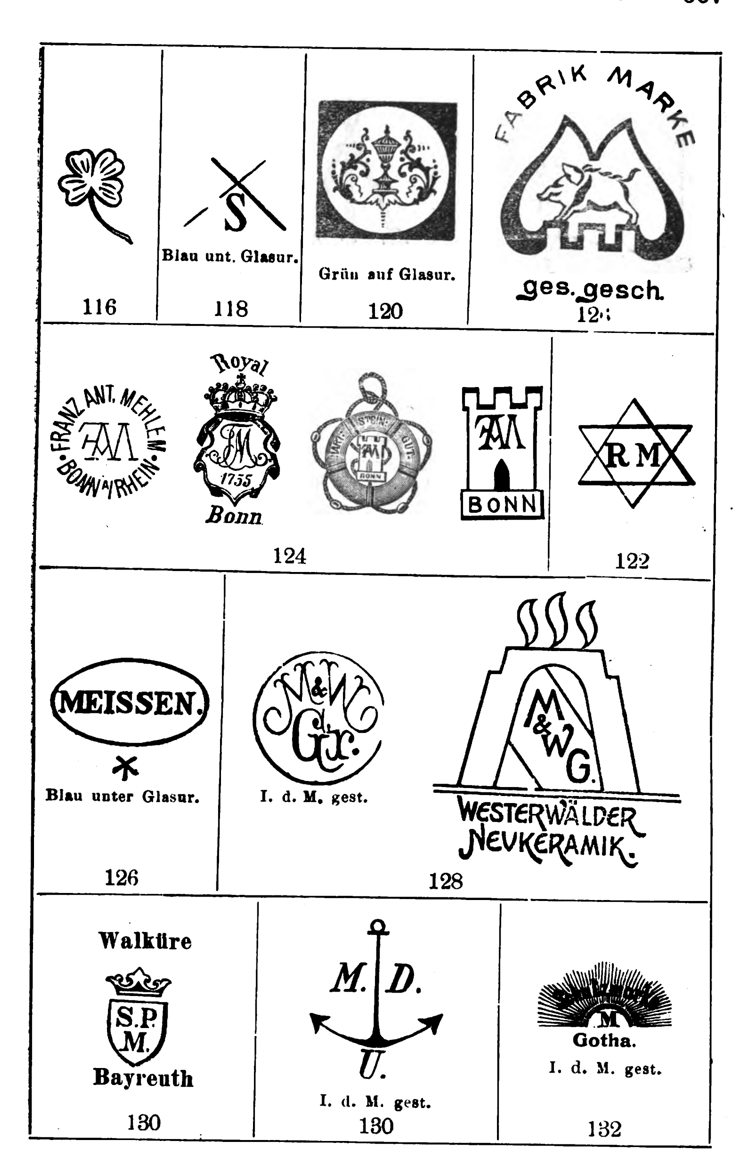
Blau unter Glasur.
100

In blauer Farbe unter Glasur.
102

Blau auf der Glasur,
auch i. d. M. gest.
102

1763—1837.


2
KPM
1837—1844.
3
KPM
1844—1847.
4
PORZELLAN-MANUFACTUR • KOENIGL •
1847—1849.
5
PORZELLAN-MANUFACTUR • KOENIGL •
1849—1870.
6
Seit 1870.
7
K.P.M
I. d. M. gest.
Seit etwa 1835.
Von 1837 ab nur für Platten, Lithophanien und vereinzelte andere Gegenstände.
12
Malerei-Marke siehe wie Marke 3 etwa von 1823—1832 in roter Farbe.
8
S.g.r.P.
Seit 1882 für Seger-Porzellan.
9
Bleifrei.
Stg.
Seit 1882 für Steingut.
104
13
KPM
Malerei-Marke seit 1832 in roter Farbe.
10
Malerei-Marke, blau, von 1803—1810.
11
Malerei-Marke, rot, von 1821 bis gegen 1823.
·KPM·
I. d. M. gest.
108
K
M
I. d. M. gest.
110
KPM
Blau und grün unter Glasur.
110
K
I. d. M. gest. auch grün unter Glasur.
112

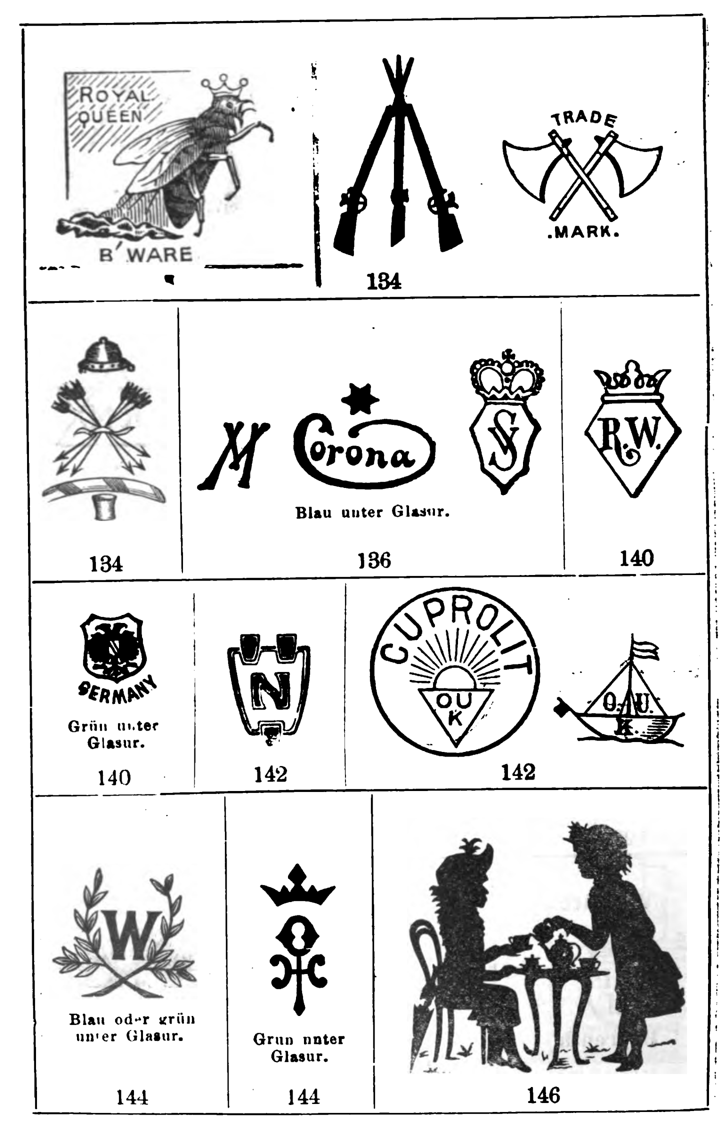


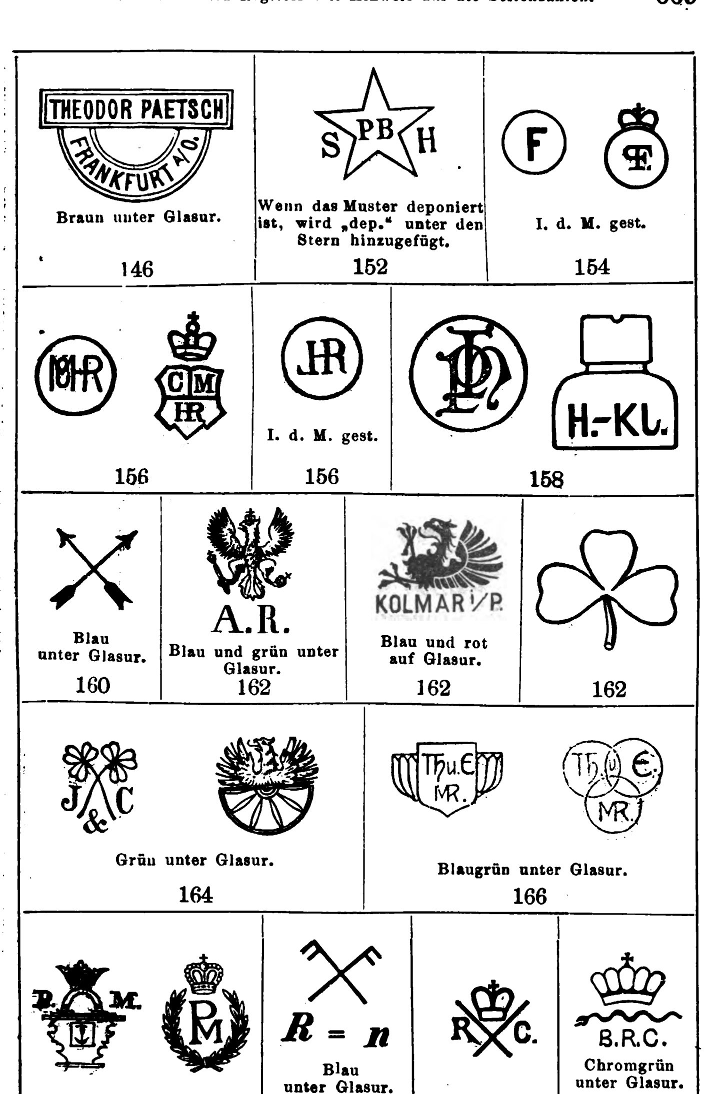
116 118 120 12.

124 122

126 128

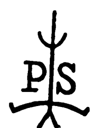
130 130 132


ROYAL QUEEN
B' WARE
TRADE MARK.
134
Corona
Blau unter Glasur.
134
136
R.W.
140
GERMANY
Grün unter Glasur.
140
N
142
CUPROLIT
OUK
O.U.K.
142
W
Blau oder grün unter Glasur.
144
Grün unter Glasur.
144
146


THEODOR PAETSCH
FRANKFURT A/O.
Braun unter Glasur.
146
S PB H
Wenn das Muster deponiert ist, wird „dep." unter den Stern hinzugefügt.
152
F
I. d. M. gest.
154
CM
HR
156
I. d. M. gest.
156
H.-KL.
158
Blau unter Glasur.
160
A. R.
Blau und grün unter Glasur.
162
KOLMAR i/P.
Blau und rot auf Glasur.
162
162
J & C
Grün unter Glasur.
164
Th. u. E. MR.
Blaugrün unter Glasur.
166
P. M.
PM
168
R = n
Blau unter Glasur.
168
R C.
170
B.R.C.
Chromgrün unter Glasur.
170



172



Blau unt. Glasur.

172



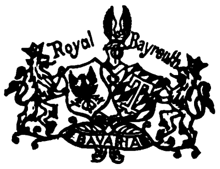
174



174



176





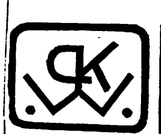
In Blau auf Glasur für Luxusgeschirr.

176

In Chromgrün unter Glasur für Gebrauchsgeschirr.

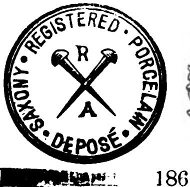
Blau unt. Glasur.

180



Unter Glasur in versch. Farben.

182



[redacted] 186

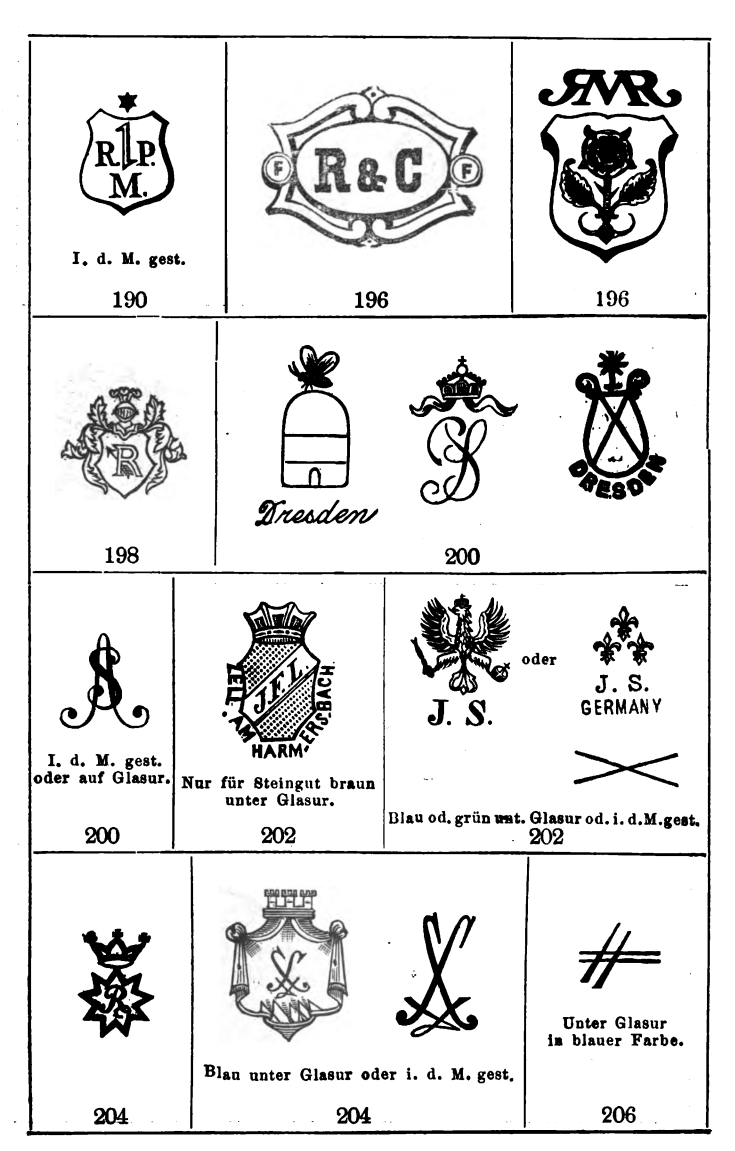
Blau unt. Glasur.

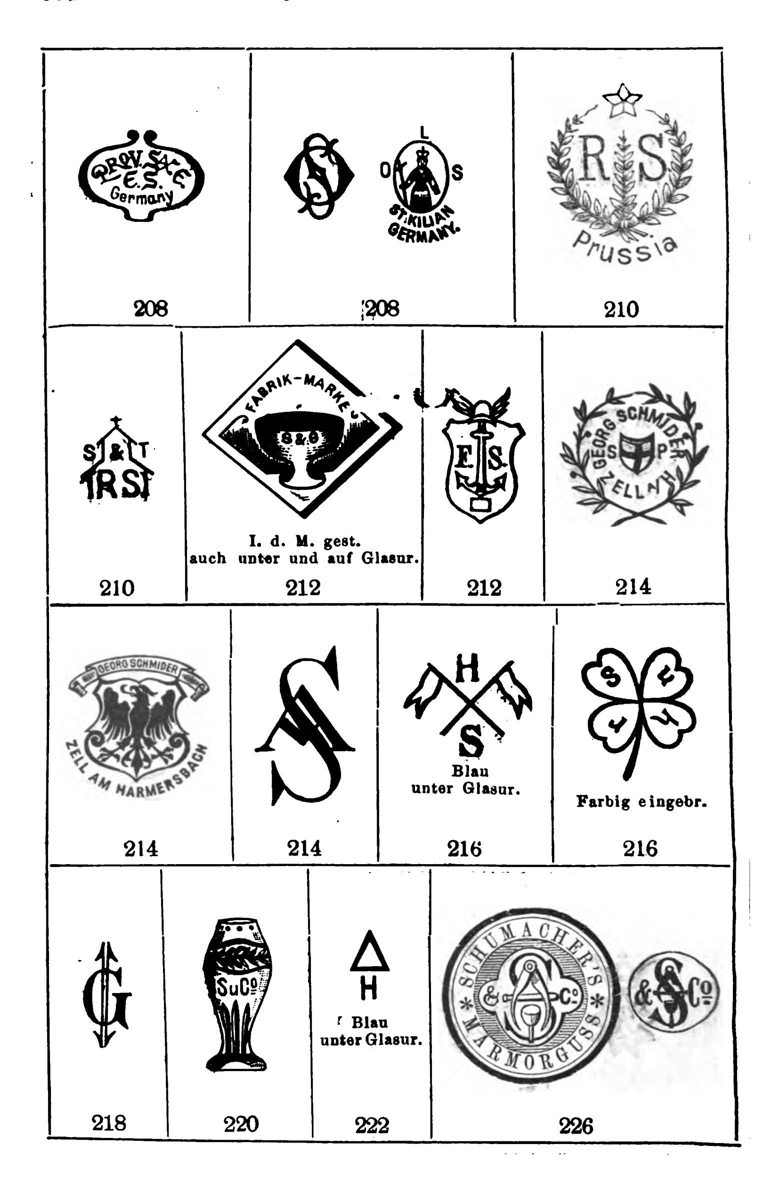
188

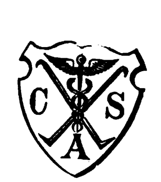


Auf Glasur.

190

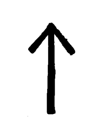

R.1P.
M.
I. d. M. gest.
190
R&C
F
F
196
196
198
Dresden
DRESDEN
200
I. d. M. gest.
oder auf Glasur.
200
J.F.L.
ZELL. AM HARMERSBACH
Nur für Steingut braun
unter Glasur.
202
J. S.
oder
J. S.
GERMANY
Blau od. grün unt. Glasur od. i. d. M. gest.
202
204
Blau unter Glasur oder i. d. M. gest.
204
Unter Glasur
in blauer Farbe.
206


PROV. SAXE
E. S.
Germany
208
L
O
S
ST. KILIAN
GERMANY.
208
R S
Prussia
210
S & T
R S
210
FABRIK-MARKE
S & G
I. d. M. gest.
auch unter und auf Glasur.
212
F. S.
212
GEORG SCHMIDER
S P
ZELL A. H.
214
GEORG SCHMIDER
ZELL AM HARMERSBACH
214
214
H
S
Blau
unter Glasur.
216
Farbig eingebr.
216
218
SuCo
220
H
Blau
unter Glasur.
222
SCHUMACHER'S
MARMORGUSS
& Co
& Co
226



228

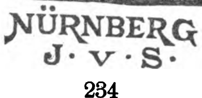




Für Porzellan,
blau unt. Glasur.

234

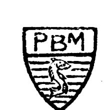
NORICA



234

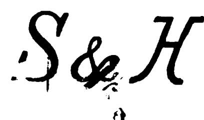


226



Germany.
Grün unt. Glasur.

236





Auf den Etiketten.

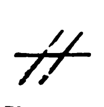
238



I. d. M. gest.
und blau unter
Glasur.



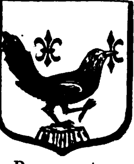
238



Blau unter
Glasur.

239





Braun unter
Glasur.

241



Blau, rot und grün
unter Glasur.

242



In brauner Farbe.

242



I. d. M. gest.

244





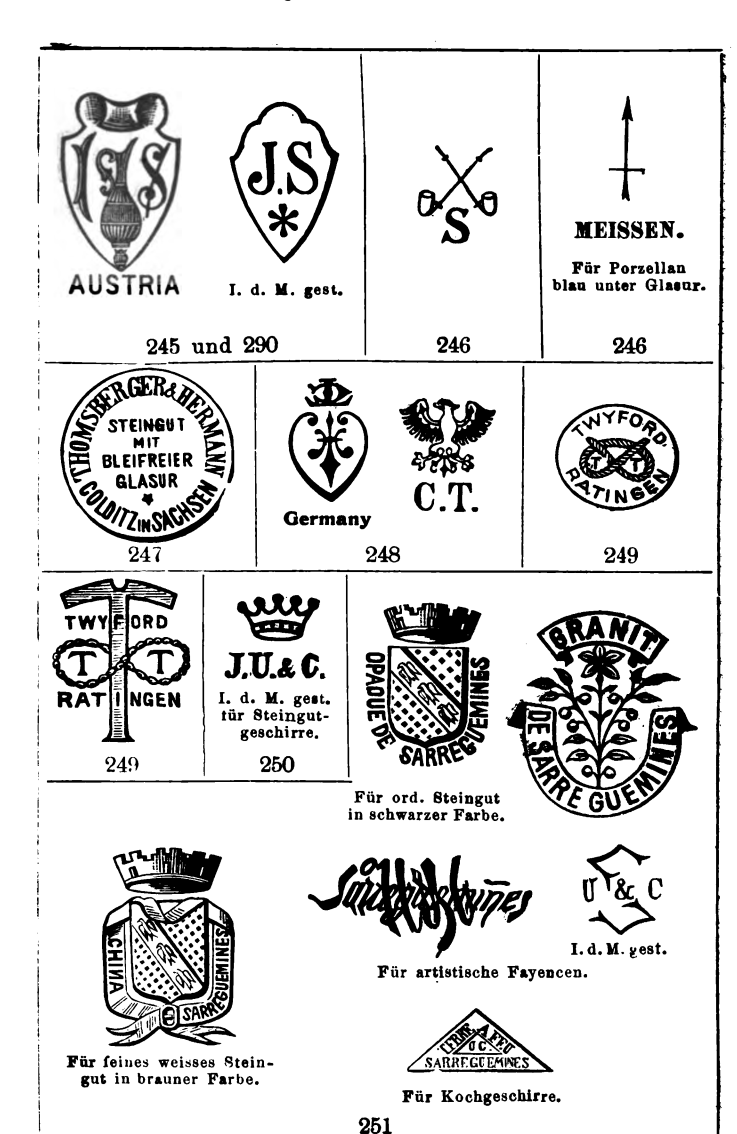


244



St. P. M.
Blau unter
Glasur.

245


AUSTRIA
J.S
I. d. M. gest.
245 und 290
S
246
MEISSEN.
Für Porzellan blau unter Glasur.
246
THOMSBERGER & HERMANN
STEINGUT MIT BLEIFREIER GLASUR
COLDITZ IN SACHSEN
247
Germany
C.T.
248
TWYFORD
RATINGEN
249
TWYFORD
T T
RATINGEN
249
J.U.& C.
I. d. M. gest. für Steingut-geschirre.
250
OPAQUE DE SARREGUEMINES
Für ord. Steingut in schwarzer Farbe.
GRANIT
DE SARRE GUEMINES
CHINA
SARREGUEMINES
Für feines weisses Steingut in brauner Farbe.
Sarreguemines
Für artistische Fayencen.
U & C
I. d. M. gest.
TERRE A FEU
U C
SARREGUEMINES
Für Kochgeschirre.
251



Für englisches Porzellan in grüner Farbe.

Sarreguemines.

Für Majolika i. d. M. gest.



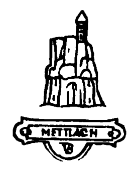
Für Steinmasse und Parian in Relief.

251



GRANIT

Obige Marke ohne Krone und Granit für Gebrauchsgegenstände.



Für feines Steinzeug, in die Masse gest.



Für altfränkische und Delfter Artikel.

252



Für Gebrauchsgegenstände.



Für Wasserleitungsgegenstände.

Für Ziergegenstände. Blau unter Glasur.

254



Für Ofenwaren und Fliesen von Steingut und Tonzeug. I. d. M. gest

254



255



255



Für Steingut.



Für Majolika u. Porzellan. I. d. M. gest.



Für Unterglasur-Handmalerei.

256



Schutz Marke.

256



I. d. M. gest.

257



Farbig Unterglasur.

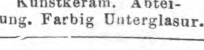


I. d. M. gest.

258

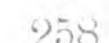


Kunstkeram. Abteilung. Farbig Unterglasur.









258





260



Blaugrün unter Glasur.





261



I. Abteilung.

Fabrikmarken

für

Porzellan, Steingut, feines Steinzeug, Majolika, Fayence, Siderolith, Terralith, kleine Terrakotta

mit Hinweis auf die Seitenzahlen.

B. Oesterreich-Ungarn.

265

Für Gebrauchsware i. d. M. gest.

Bei Luxusware grün u. Glasur.

266

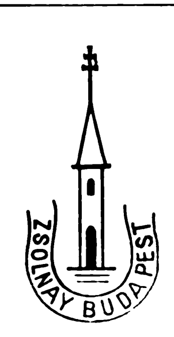
In brauner oder blauer Farbe auf Glasur.

269

Für Dekor. Kopenhagen. **Für Dekor. Alt-Wien.** **Für Meissner Zwiebelmuster.**

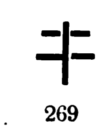
267





In verschiedenen Farben und Grössen auf und unter Glasur gedruckt.

269



269



Für Kunstfayencen und Porzellan. Braun auf Glasur.



Für Majolika, I. d. M. gest.

271

R.D.Z.

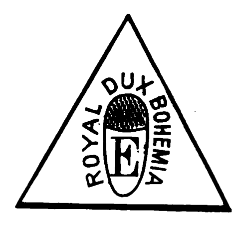
I. d. M. gest. a. u. Glasur in versch. Farben.

270



I. d. M. gest. auch auf Glasur.

270



271



Blau mit Jahreszahl.

273



MADE IN HUNGARI.

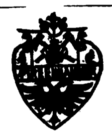
Braun Unterglasur.



Auf Glasur.

273





Für Spezialartikel grün unter Glasur oder rot auf Glasur.

274



Bei Fayence u. Steinzeug i. d. M. gest. Bei Biskuit-Porzellan schwarz unter Glasur

275



276

Für Majoliken:
Schwaz
i. d. M. gest.
und



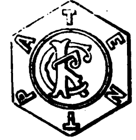
in Gold, Schwarz oder Blau auf oder unter der Glasur.
279



Grün unter Glasur.
280



Für dekor. Gebrauchs-geschirre (Hartporzellan).



Für Luxus- u. Patent-Artikel i. Parian-Porzellan.
282



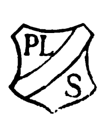
Grün unter Glasur.
277

K
I. d. M. gest.
281

C
I. d. M. gest.
283

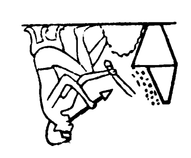


283



IMPERIAL
PSL
AUSTRIA

Grün unter Glasur.
288



293





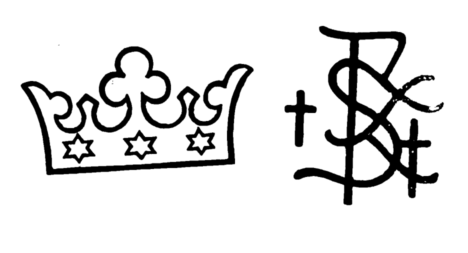


Unter Glasur.



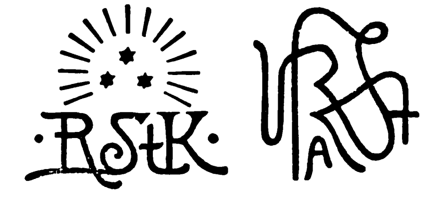
Auf Glasur.

291





ROYAL STAR
KERAMIK

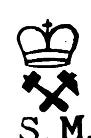


292



Wird als Tonplättchen auf den Fuss jedes Stückes aufgelegt.

291



S. M.

297

I. d. M. gest.

298

Für Vasen.



Für Figuren.



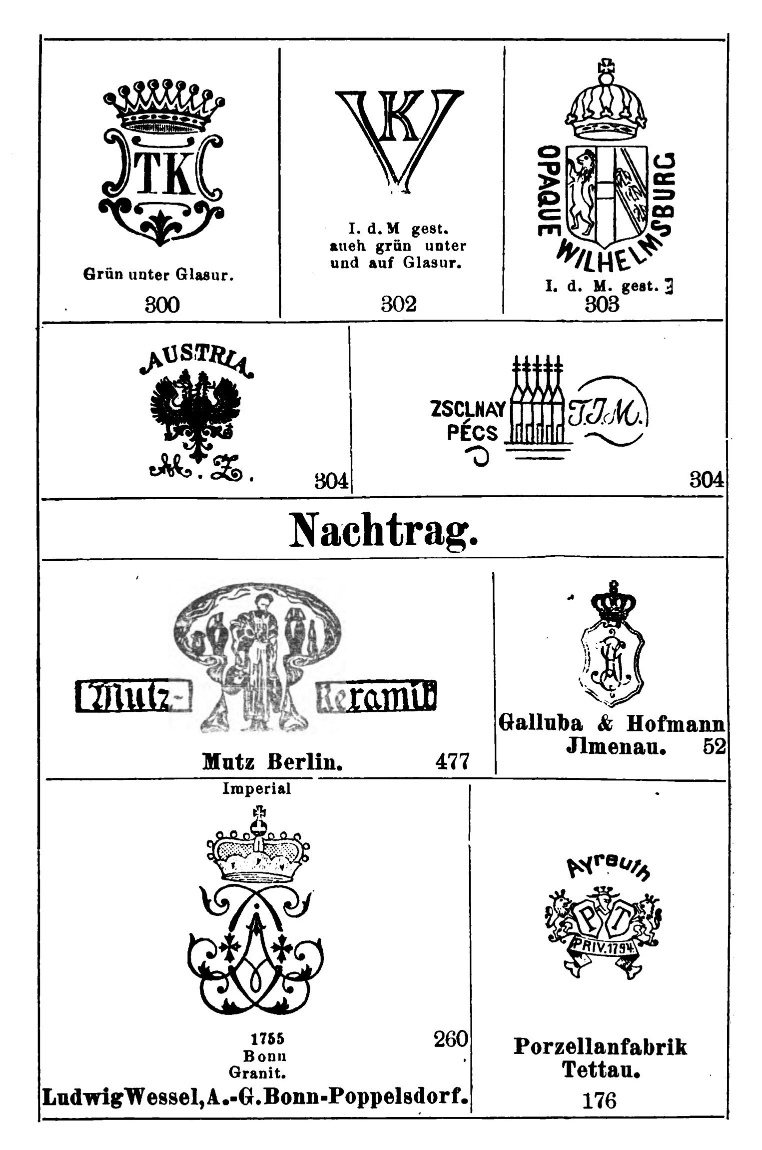


In die Masse gest. auch braun auf Glasur.

299



302


TK
Grün unter Glasur.
300
K
I. d. M gest.
auch grün unter
und auf Glasur.
302
OPAQUE WILHELMSBURG
I. d. M. gest.
303
AUSTRIA
304
ZSOLNAY
PÉCS
304
Nachtrag.
Mutz-Keramik
Mutz Berlin. 477
Galluba & Hofmann
Jlmenau. 52
Imperial
1755
Bonn
Granit.
260
Ludwig Wessel, A.-G. Bonn-Poppelsdorf.
Bayreuth
PT
PRIV. 1794
Porzellanfabrik
Tettau.
176

Achat. I. d. M. gest. 148	**Amberg.** I. d. M. gest. 90	**A. L.** I. d. M. gest. 384	**A. P. H.** I. d. M. gest. 287
B. B. I. d. M. gest. 268	**Baiereck.** I. d. M. gest. 301	**Balmoral.** 86	**B. U.** I. d. M. gest. 302
B. Sch. **Steingutfabrik Stein** **Krain.** 295		**B. W.** 303	**C.** I. d. M. gest. 377
C. F. I. d. M. gest. auch auf oder unter Glasur. 88		**Columbia.** 260	**D.** I. d. M. gest. 291
Eichwald. I. d. M. gest. 267	**E. D. & Cie.** **Hirschau** 30	**Fischer Emil** **Budapest** I. d. M. gest. 273	**F. G.** I. d. M. gest. 275
F. & M. I. d. M. gest. 274	**F. K.** **O.** **Z.** 88	**F. P.** **Nd. Salzbrunn** Blau und grün unter Glasur. 182	**F. S.** **P.** 293
G. M. 286	**Grummon** 86	**H. B.** I. d. M. gest. 10	**HW** **ML** **BAVARIA** 261
Hirschau **G. D.** I. d. M. gest. 30	**Hollóháza.** I. d. M. gest. 279	**H. K.** I. d. M. gest. 112	**H. W. N.** 257
J. M. I. d. M. gest. 285	**Carl Knoll** **Karlsbad** Für weisse Gebrauchsgeschirre (Hartporzellan). 282	**K. Z.** I. d. M. gest. 263	**K. K. F. F.** **K. E.** In einem Kreis der Kölner Dom. I. d. M. gest. 98



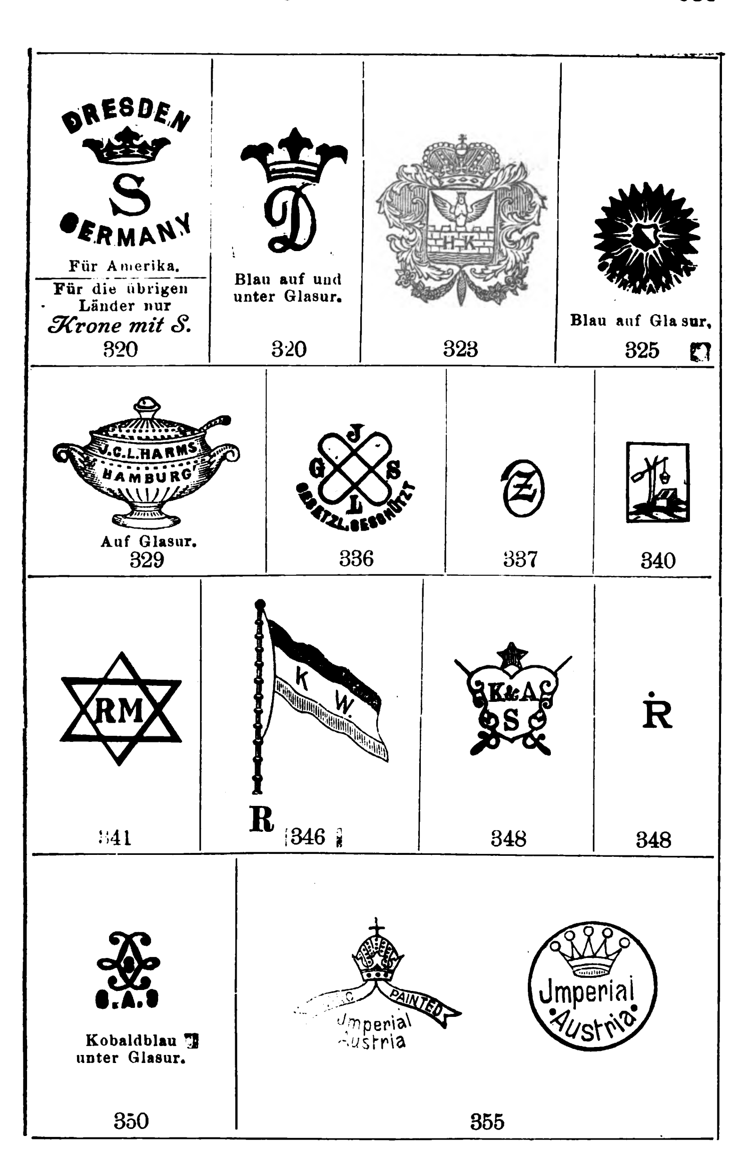
Fabrikmarken

der

Porzellanmalereien in Deutschland und Oesterreich-Ungarn,

mit Hinweis auf die Seitenzahlen.

SMIDT & DUENSING · BREMEN · MADE IN GERMANY · 314	Dresden 317
Dresden · Dresden 318	
Dresden 318 (H)	Dresden · Dresden · Dresden (RK) 318
H Dresden	Dresden 319 (H) · Dresden 319


DRESDEN
S
GERMANY
Für Amerika.
Für die übrigen Länder nur
Krone mit S.
320
Blau auf und unter Glasur.
320
H K
323
GERMANY
Blau auf Glasur.
325
J.C.L.HARMS
HAMBURG
Auf Glasur.
329
J
G
S
L
GESETZL.GESCHÜTZT
336
Z
337
340
RM
341
K
W
R
346
K&A
S
348
R
348
C.A.S
Kobaldblau
unter Glasur.
350
PAINTED
Jmperial
Austria
Jmperial
Austria
355

Jmperial Crown China Austria

Austria

357

359

FG

360

R

In dunkelbrauner Farbe auf Glasur.

360

YB

365

E D VIENNA Austria

366

I

Blau unt. Glasur.

366

H. S. als Monogramm auf Glasur.

314

C. K.

315

CROWN KRON

317

C. N. Blau.

321

C. F. K.

342

M. P. M. S.

349



II. Abteilung.

Fabrikmarken

für

Stubenöfen, Kamine, Kochherde, Badewannen, Irdengeschirr, Tonpfeifen und Steinzeug

mit Hinweis auf die Seitenzahlen

Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Mit der Firma i. d. M. gest. 380	I. d. M. gest. 380	Für Ofenwaren und Fliesen von Steingut und Tonzeug. 438	I. d. M. gest. 391
397	I. d. M. gest. 405	I. d. M. gest. 409	416
I. d. M. gest. 425	427	442	Aufglasur in blauer Farbe. 449

B.S. 449	G.G. 459	M T H 476	R.S. 484

TAKACS SELMECZI.	PRIVI-LEGIUM.	E W	TRADE MARK J.W. Co.H.
I. d. M. gest. 493		496	498

F. N. M 413	H. Herzog. I.—XXX. 392	J. W. Unt. der Glasur. 496	KESMARKI-BANK I. d. M. gest. 436

Mutz Altona. 411	*Mereur.* 476	Nesselsdorf. I. d. M. gest. 428

P. A. W. 499	*Rio* 476	R. L. Orbg. Velten. I. d. M. gest. 402	VELTEN. 431

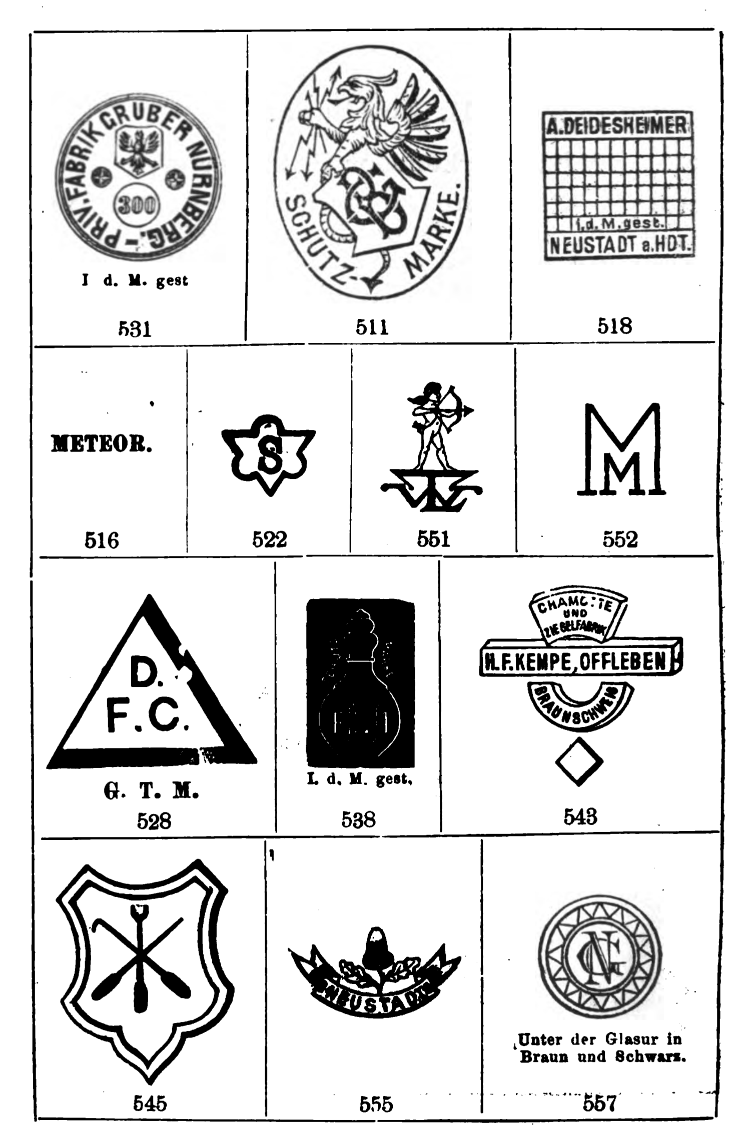


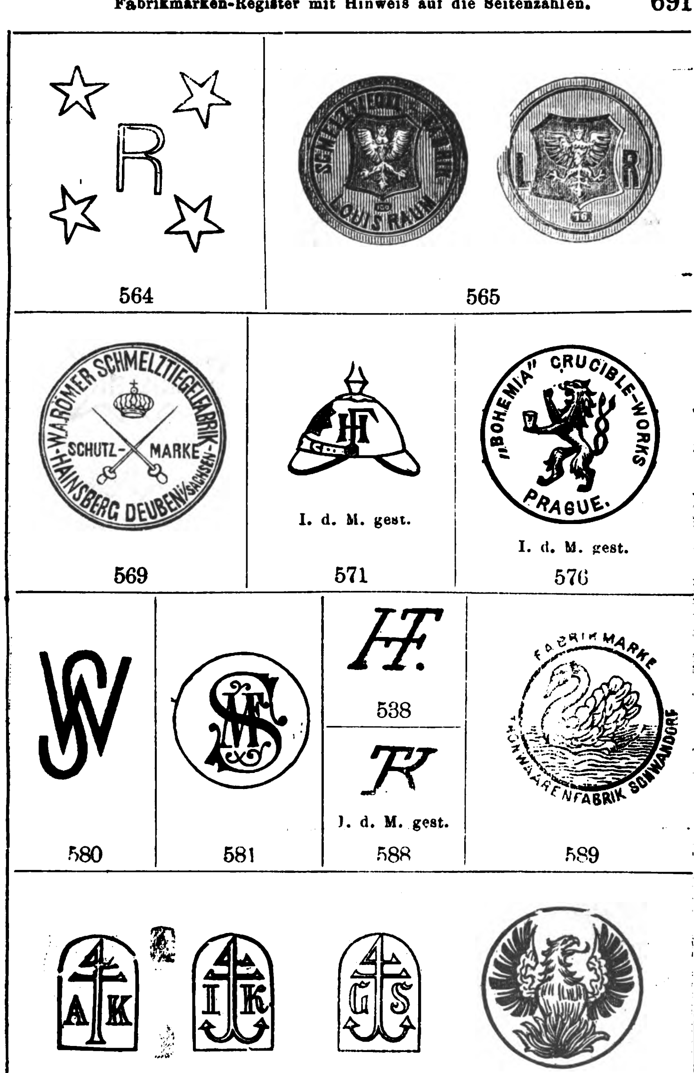
III. Abteilung.

Fabrikmarken der Firmen von:

Bauterrakotta, Gartendekorationen, Röhren, Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Ton- und Schamottewaren, Chemischen Geräten, Graphitblöcken und Schmelztiegeln.

Für Schamotte-waren. 234	* * * S I. d. M. gest. 503	I. d. M. gest. 505	S.B. 509
Eingetr. Schutzm. H. B. & Cie. 508	PATENT 509	FABRIK MARKE 511	
508	512	B L W I. d. M. gest. 513	


PRIV. FABRIK GRUBER NÜRNBERG. - 300
I d. M. gest
531
SCHUTZ-MARKE.
511
A. DEIDESHEIMER
i. d. M. gest.
NEUSTADT a. HDT.
518
METEOR.
516
S
522
551
M M
552
D. F.C.
G. T. M.
528
I. d. M. gest.
538
CHAMOTTE UND ZIEGELFABRIK
H. F. KEMPE, OFFLEBEN
BRAUNSCHWEIG
543
545
NEUSTADT
555
Unter der Glasur in Braun und Schwarz.
557



564 565

I. d. M. gest.

569 571

I. d. M. gest.

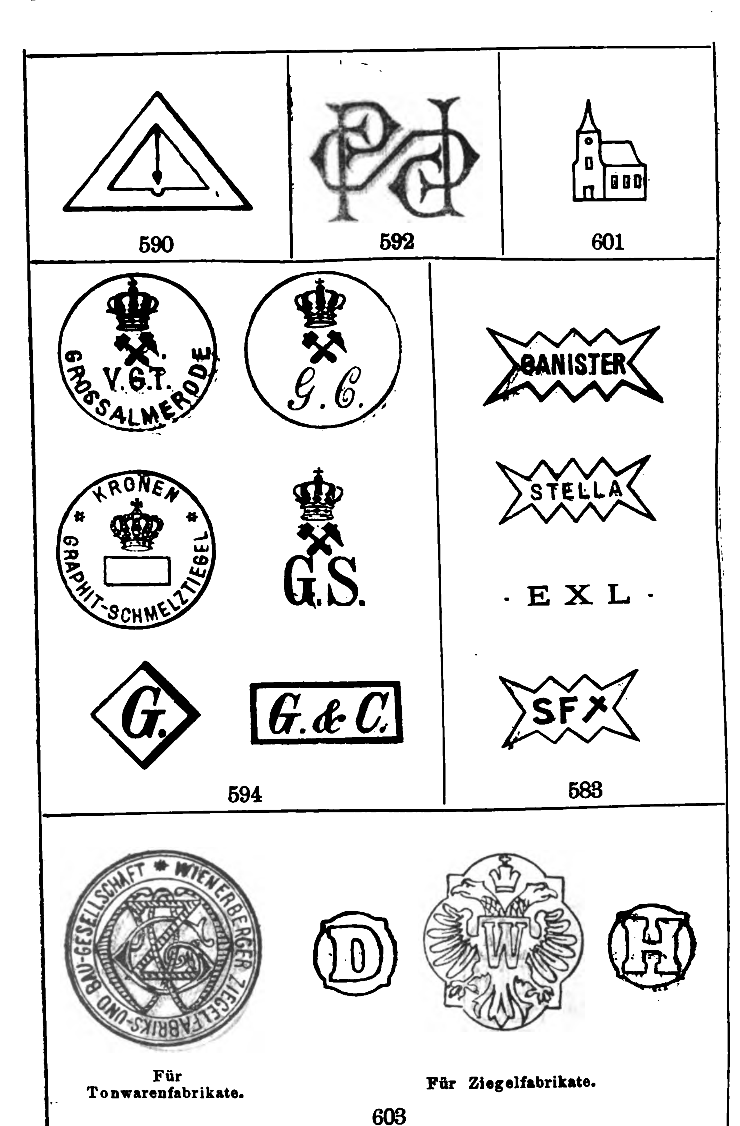
576

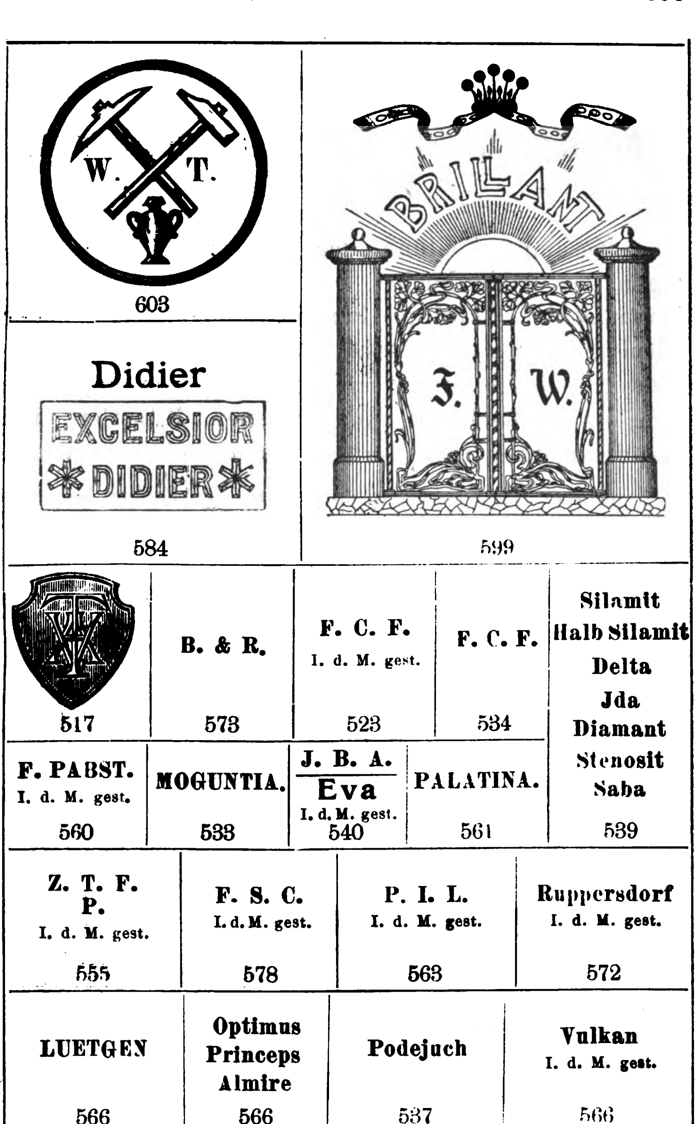
538

I. d. M. gest.

580 581 588 589

595

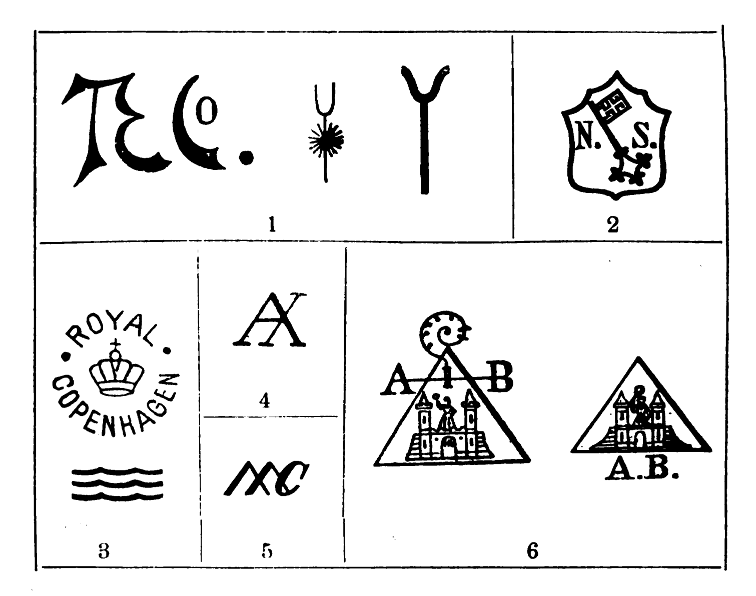

590
592
601
V.G.T.
GROSSALMERODE
G. C.
KRONEN
GRAPHIT-SCHMELZTIEGEL
G.S.
G.
G. & C.
594
BANISTER
STELLA
· E X L ·
SF
583
WIENERBERGER ZIEGELFABRIKS-UND BAU-GESELLSCHAFT
D
W
H
Für
Tonwarenfabrikate.
Für Ziegelfabrikate.
603

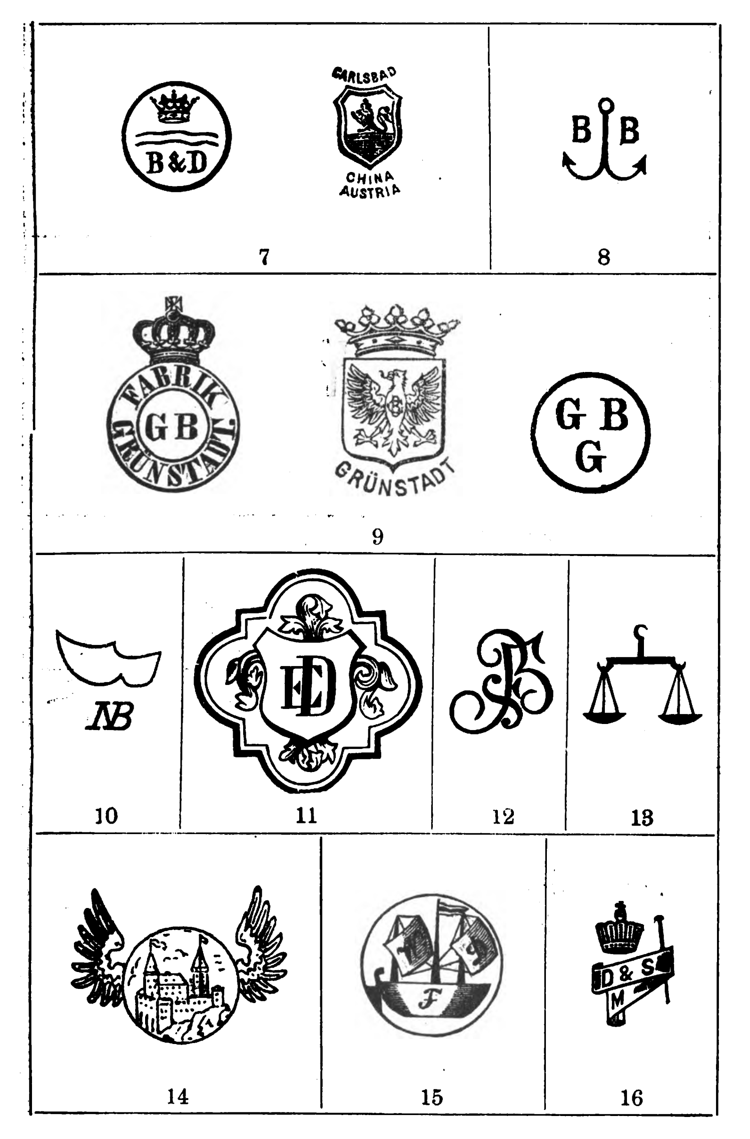

W. T.
603
Didier
EXCELSIOR
DIDIER
584
BRILLANT
J. W.
599
517
B. & R.
573
F. C. F.
I. d. M. gest.
523
F. C. F.
534
Silamit
Halb Silamit
Delta
Jda
Diamant
Stenosit
Saba
539
F. PABST.
I. d. M. gest.
560
MOGUNTIA.
533
J. B. A.
Eva
I. d. M. gest.
540
PALATINA.
561
Z. T. F.
P.
I. d. M. gest.
555
F. S. C.
I. d. M. gest.
578
P. I. L.
I. d. M. gest.
563
Ruppersdorf
I. d. M. gest.
572
LUETGEN
566
Optimus
Princeps
Almire
566
Podejuch
537
Vulkan
I. d. M. gest.
566

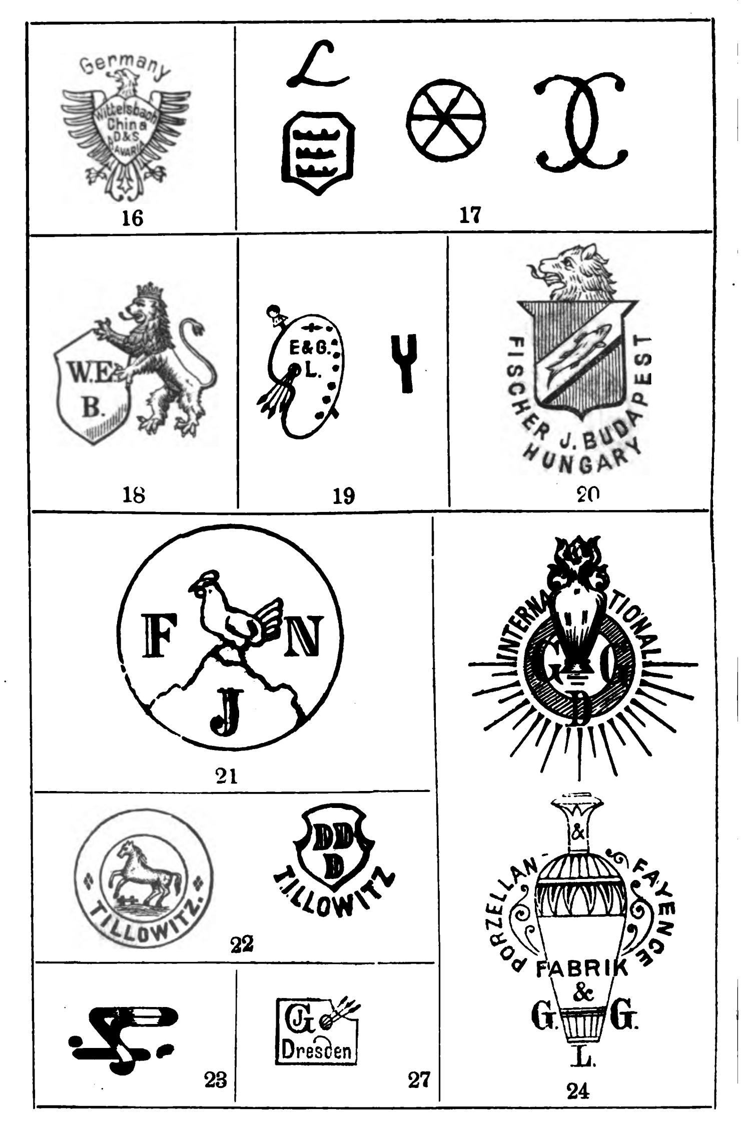
Anhang zu dem Fabrikmarken-Register.

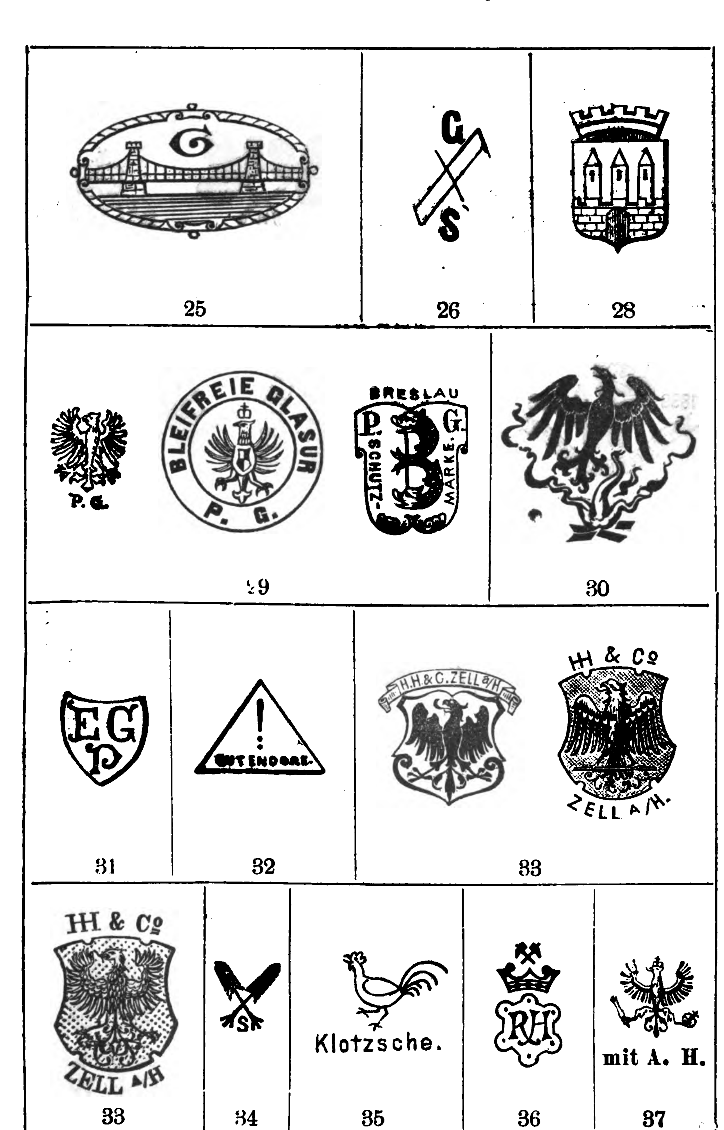
Zusammenstellung der in den früheren Auflagen des Adressbuches enthalten gewesenen feinkeramischen Fabrikmarken inzwischen erloschener Firmen, derjenigen Marken, welche von den betreffenden Fabriken nicht mehr geführt werden, sowie von in Deutschland eingetragenen Künstler- und Händlermarken und Marken ausländischer Fabriken.

(Die den einzelnen Marken beigesetzten Ziffern beziehen sich auf das nachfolgende alphabetische Firmen-Verzeichnis.)

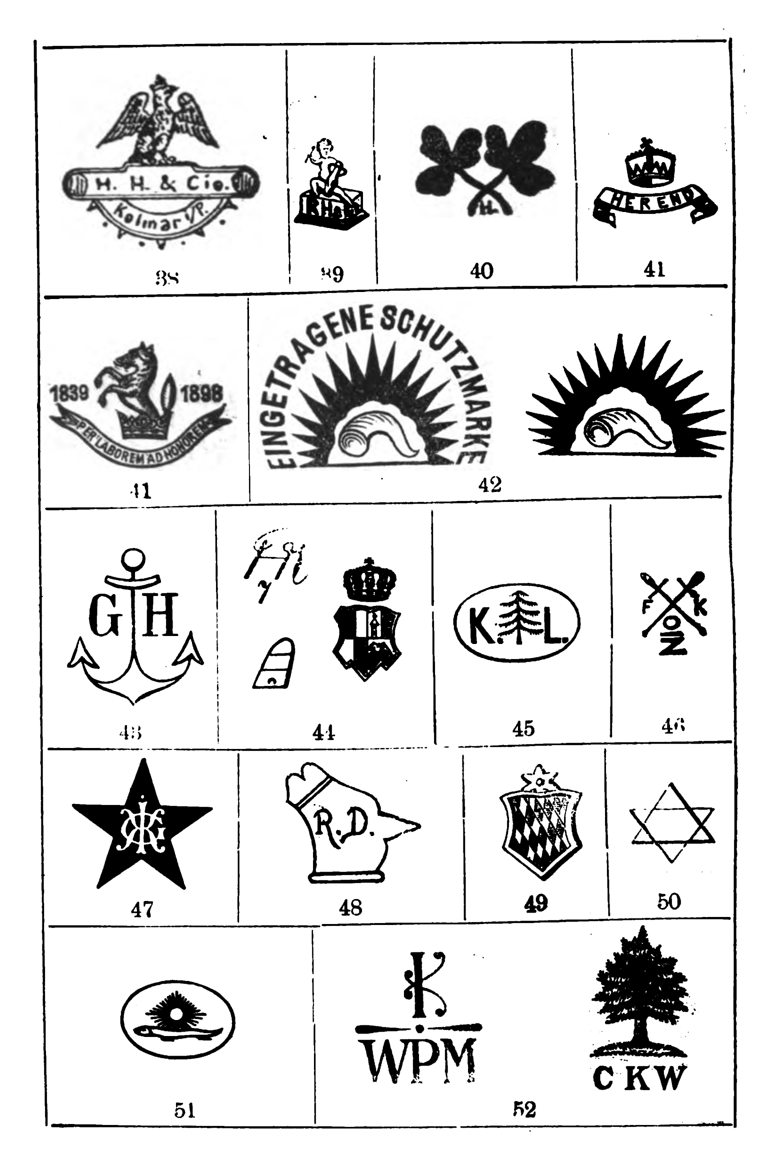


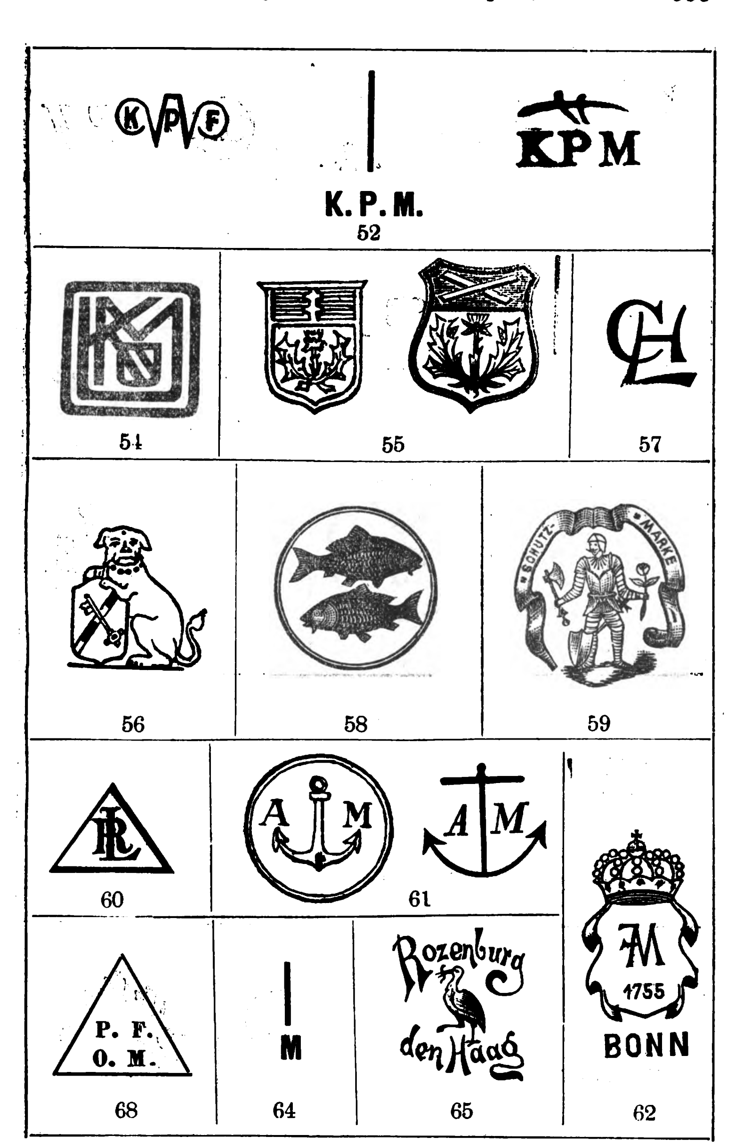

B&D
CARLSBAD
CHINA
AUSTRIA
7
B B
8
FABRIK
GB
GRÜNSTADT
GRÜNSTADT
G B
G
9
NB
10
ED
11
12
13
14
F
15
D & S
M
16

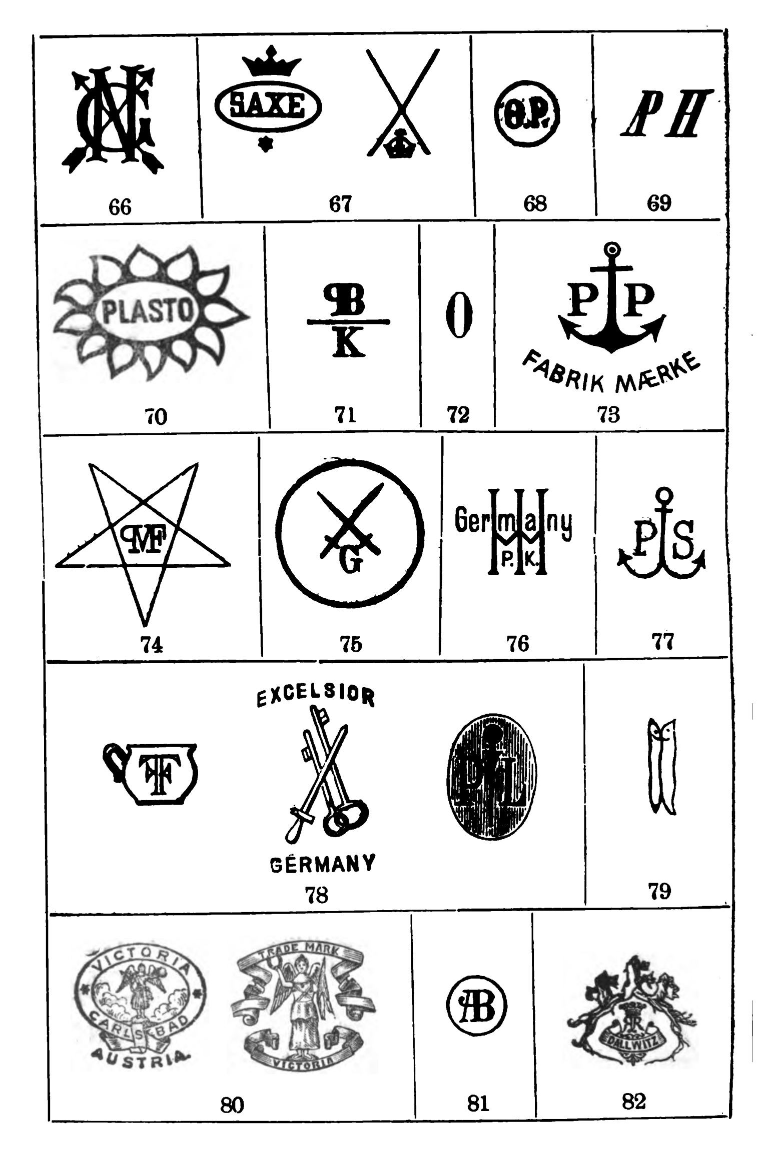

Germany
Wittelsbach
China
D&S
BAVARIA
16
17
W.E.
B.
18
E&G.
L.
19
FISCHER J. BUDAPEST
HUNGARY
20
F
N
J
21
TILLOWITZ
DD
D
TILLOWITZ
22
23
G
Dresden
27
INTERNATIONAL
G
D
&
PORZELLAN-FAYENCE
FABRIK
&
G. G.
L.
24

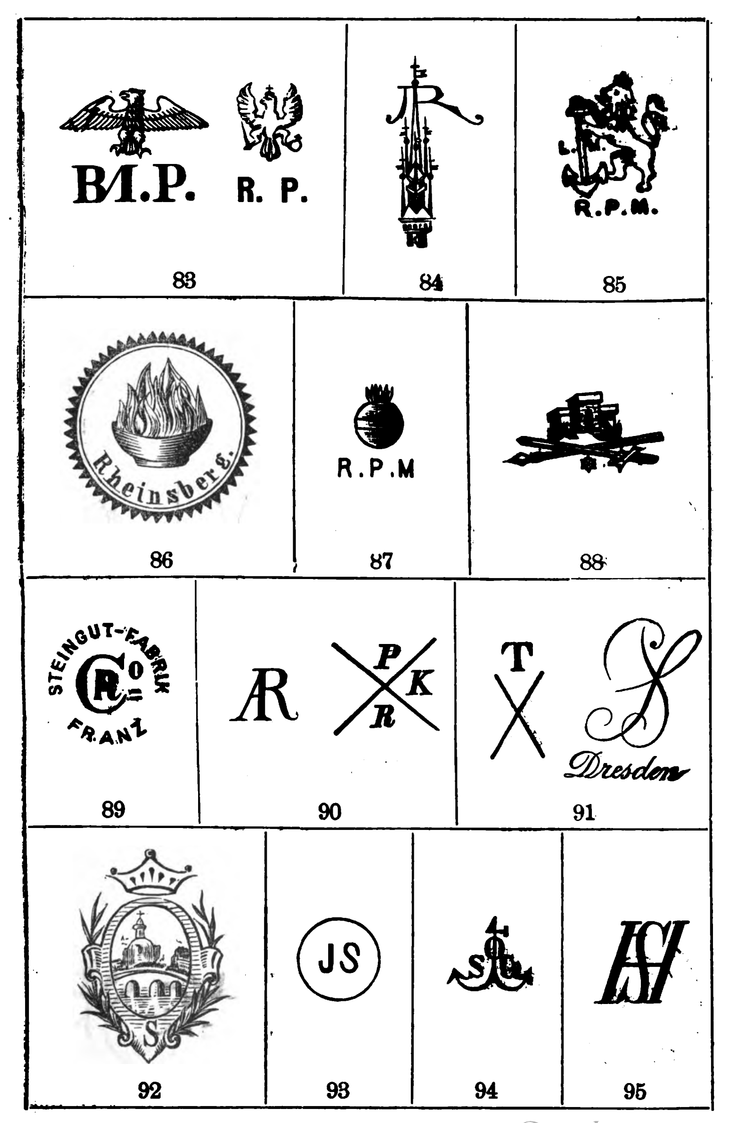


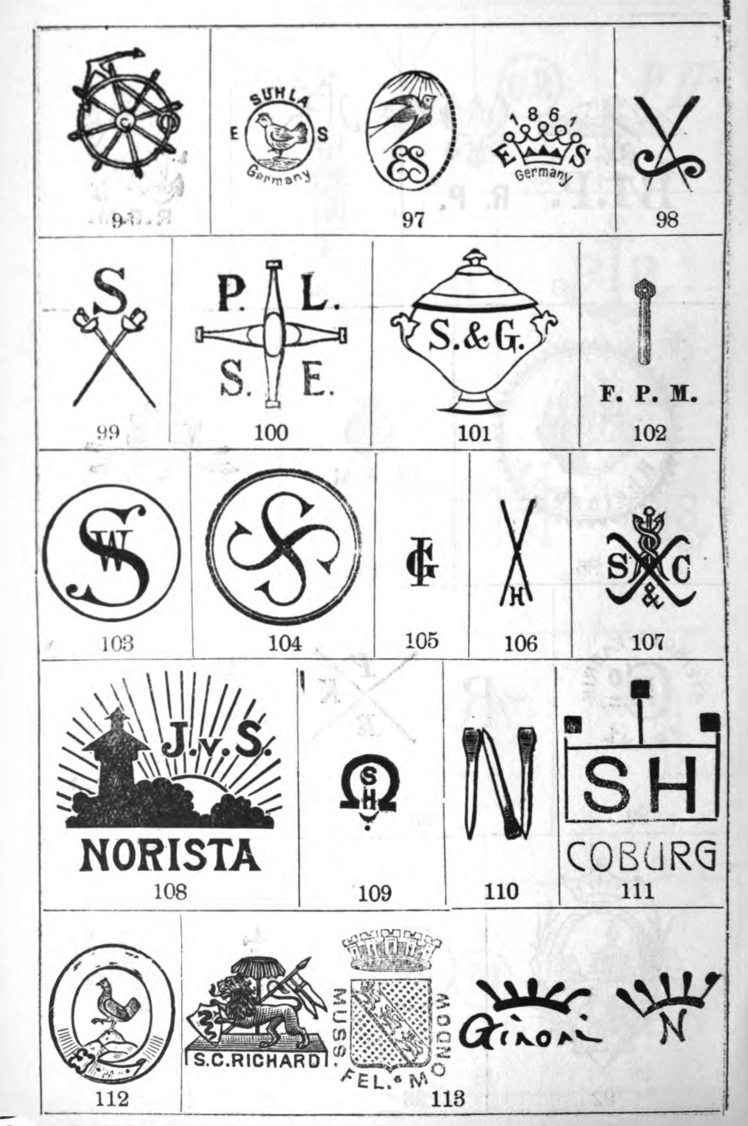
25 26 28 29 30 31 32 33 33 34 35 36 37


H. H. & Cie.
Kolmar i/P.
38
39
H.
40
HEREND
41
1839
1898
PER LABOREM AD HONOREM
41
EINGETRAGENE SCHUTZMARKE
42
G H
43
44
K. L.
45
F K
46
47
R.D.
48
49
50
51
K
WPM
C KW
52

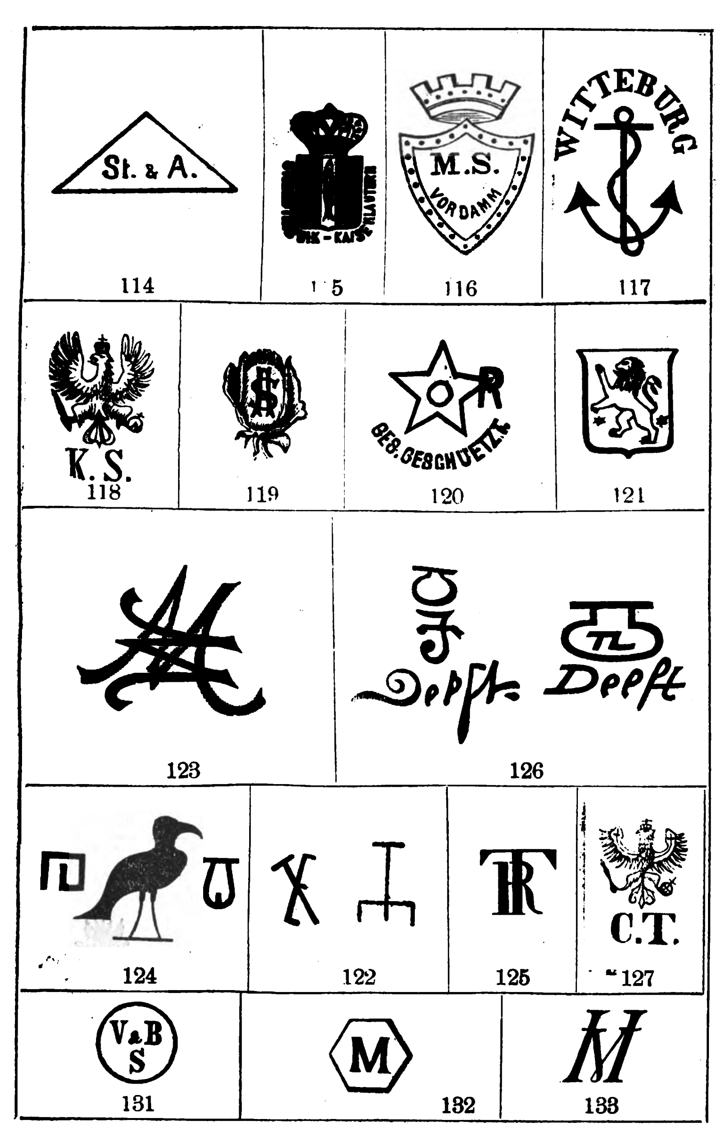

KPF
K.P.M.
KPM
52
54
55
57
56
58
SCHUTZ-MARKE
59
A M
A M
60
61
Rozenburg
den Haag
FM
1755
BONN
P. F.
O. M.
M
68
64
65
62

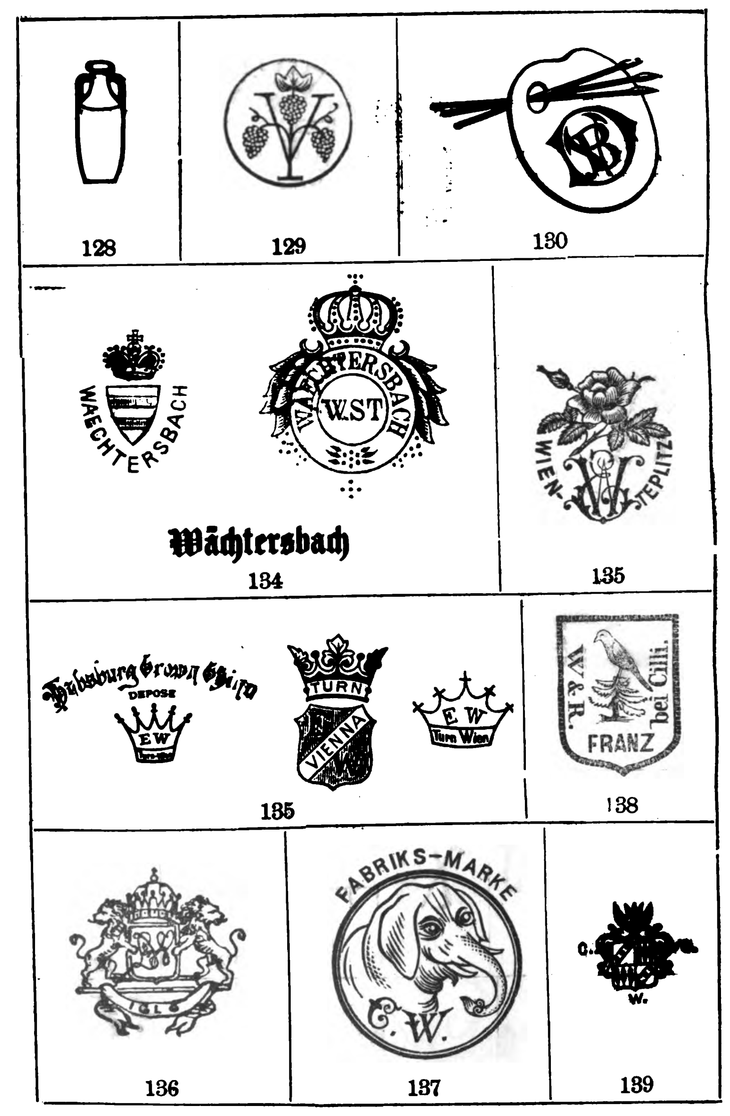

SAXE
O.P.
PH
PLASTO
B
K
0
P P
FABRIK MÆRKE
MF
G
Germany
P. K.
P S
TF
EXCELSIOR
GERMANY
PL
VICTORIA
CARLSBAD
AUSTRIA
TRADE MARK
VICTORIA
AB
DALLWITZ
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82

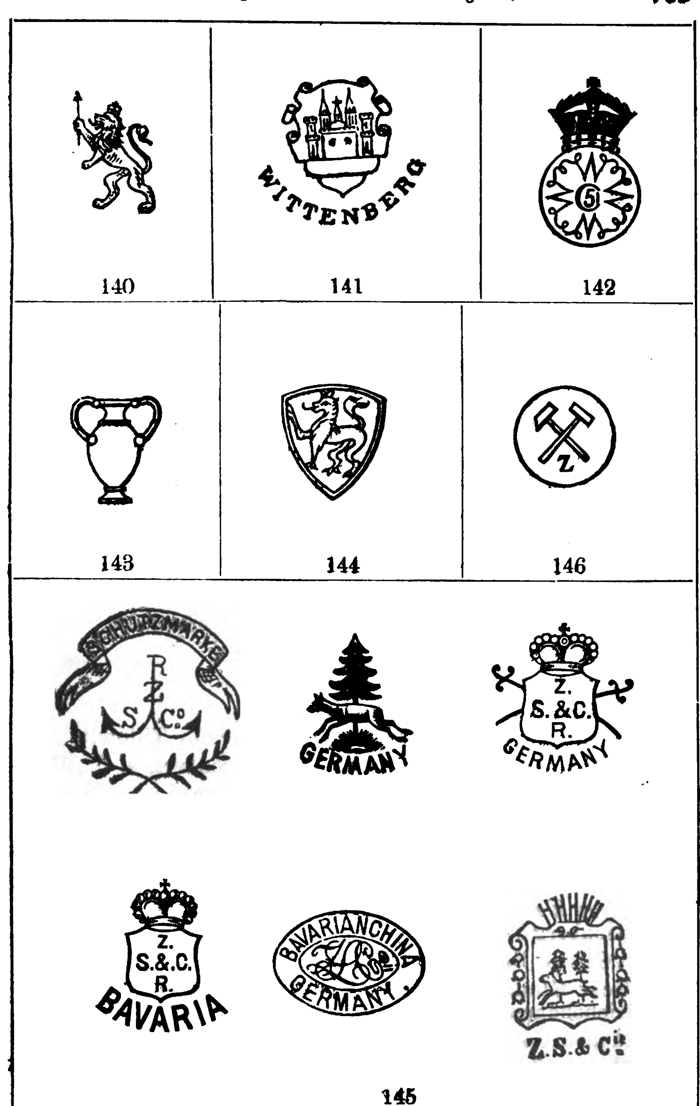

B.M.P.
R. P.
83
84
L. M.
R.P.M.
85
Rheinsberg.
86
R.P.M
87
88
STEINGUT-FABRIK
C°
R
FRANZ
89
P
K
R
90
T
Dresden
91
S
92
JS
93
94
95



93 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113


St. & A.
114
1 5
M.S.
VORDAMM
116
WITTEBURG
117
K.S.
118
119
GES. GESCHUETZT.
120
121
123
Delft
Delft
126
124
122
125
C.T.
127
V&B
S
131
M
132
133


128
129
130
WAECHTERSBACH
WAECHTERSBACH
W.ST
Wächtersbach
134
WIEN-TEPLITZ
135
DEPOSE
EW
TURN
VIENNA
E W
Turn Wien
135
W & R.
bei Cilli.
FRANZ
138
IGLO
136
FABRIKS-MARKE
C. W.
137
W.
139



140 141 142

143 144 146

145

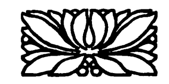
1. **Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik, Triebner, Ens & Co.,** jetzt **Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik, vorm. Triebner, Aktien-Gesellschaft,** Volkstedt.
2. **A.-G. Norddeutsche Steingutfabrik,** Grohn.
3. **Aktieselskabet Aluminia,** Fredriksberg bei Kopenhagen (Dänemark).
4. **A. C. Anger,** jetzt **Ludwig Engel & Sohn,** Aich.
5. **C., E. & F. Arnoldi,** Elgersburg.
6. **Adolf Bauer,** jetzt **C. & E. Carstens,** Magdeburg-Neustadt.
7. **Bawo & Dotter,** Fischern bei Karlsbad.
8. **B. Bermann,** Laun, Böhmen.
9. **Gebr. Bordollo,** jetzt **Steingutfabrik Grünstadt,** Grünstadt.
10. **R. S. A. Brantjes & Co.,** Purmerend, Holland.
11. **Eugen Dähling,** Schmiedefeld, Bez. Halle (erloschen).
12. **Fr. Burkhardts Sohn,** Frankfurt a. O. (erloschen.)
13. **Franz C. Deininger,** München, Briennerstr. 9 III r.
14. **E. Diemar & Co.,** jetzt **Eichhorn & Bandorf,** Elgersburg.
15. **Wilh. Dienst,** Flörsheim.
16. **Richard Drechsel,** jetzt **Hrch. Winterling, Marktleuthen.**
17. **Dressel, Kister & Co.,** Passau.
18. **W. Einwald,** Berlin C., Alte Schönhauserstr. 29.
19. **Ens & Greiner,** Lauscha (erloschen).
20. **J. Fischer,** Budapest (erloschen).
21. **Fischer, Naumann & Co.,** Ilmenau.
22. **Frankenberg'sche Porzellanfabrik, Gräfl.,** Tillowitz.
23. **Fürstenberger Porzellanfabrik,** Fürstenberg a. d. W.
24. **Gaebler & Gröschl,** Ladowitz (erloschen).
25. **F. & A. Gerbing,** Bodenbach (erloschen).
26. **R. Grossmann & Söhne,** Dresden.
27. **Josef Günter,** Dresden.
28. **Geyer & Körbitz,** jetzt **Porzellanfabrik Kalk, G. m. b. H.,** Eisenberg S.-A.
29. **P. Giesel,** Breslau (erloschen).
30. **Oscar Gladenbeck & Co.,** jetzt Agnes Gladenbeck, Friedrichshagen-Berlin.
31. **Eduard Goldscheider,** Pilsen (erloschen).
32. **Eduard Grutschreiber,** jetzt **Gutendorfer Steingutfabrik, Wesely & Co.,** Gutendorf.
33. **Haager, Hörth & Co.,** jetzt **Georg Schmider, Zell a. H.**
34. **Haas & Czjzek,** Schlaggenwald.

35. **Theodor Otto Hahn,** Klotzsche i. S. (erloschen).
36. **Robert Hanke,** jetzt **Robert Hanke's Nachf.,** Dux.
37. **Adolf Heckmann,** jetzt **Annaburger Steingutfabrik, A.-G.,** Annaburg.
38. **Hermann Heim & Co., Ostdeutsche Steingutfabrik,** jetzt **Annaburger Steingutfabrik, A.-G.,** Kolmar i. Posen.
39. **Rudolph Heinz & Co.,** Neuhaus a. Rwg.
40. **Anton Heller,** jetzt **Jos. Strnact jun.,** Turn.
41. **Herender Porzellanfabrik,** Herend.
42. **Gebrüder Horn,** jetzt **Steingutfabrik Hornburg, A. G.,** Hornberg.
43. **Gebrüder Hubbe,** jetzt **Deutsche Steingutfabrik, vormals Gebrüder Hubbe,** Neuhaldensleben.
44. **C. M. Hutschenreuter, A. G.,** Hohenberg.
45. **Kaempfe & List,** jetzt **Noack & Burk,** Neuhaus a. Rwg.
46. **Friedrich Kaestner,** Oberhohndorf.
47. **Karlsbader Kaolin-Industrie-Gesellschaft,** Sodau.
48. **Walter Klaas,** Solingen.
49. **Königlich Bayerische Porzellan-Manufaktur,** Nymphenburg-München.
50. **Max Koos,** Miskolcz (erloschen).
51. **A. W. Fr. Kister, G. m. b. H.,** Scheibe.
52. **Carl Krister,** Waldenburg.
53. **R. Küchler & Co.,** Ilmenau (erloschen).
54. **Max Läuger,** Karlsruhe.
55. **Lamberty, Servais & Cie.,** jetzt **Vereinigte Servais-Werke, A.-G.,** Ehrang.
56. **C. List,** jetzt **Noack & Burk,** Neuhaus a. Rwg.
57. **Clara Lobedan und Hildegart Lehnert,** Berlin.
58. **Hugo Lonitz & Co.,** Neuhaldensleben (erloschen).
59. **Luckaer Porzellan-Manufaktur, Sternkopf & Habicht,** Lucka (erloschen).
60. **Robert Lutz,** Albersweiler (erloschen).
61. **Armand Marseille,** Köppelsdorf.
62. **Franz Ant. Mehlem,** Bonn.
63. **Oscar Mell, Porzellanfabrik Obermühle,** Gräfenroda (erloschen).
64. **Friedr. Carl Müller,** Stützerbach.
65. **Naamloze Vennotschap Haagsche Plateelbakkery Rozenburg,** S'Gravenhage, Holland.
66. **Neumann & Gebauer,** jetzt **Carl Gebauer,** Bürgel.

67. **Hermann Ohme,** Niedersalzbrunn.
68. **B. Ouwens, Geraer Porzellanfabrik,** jetzt **Porzellanfabrik Untermhaus, Alois Rödl,** Gera-Untermhaus.
69. **Adolf Persch,** Hegewald.
70. **Pietzner & Co.,** Ladowitz (erloschen).
71. **J. W. Poduschka,** Krummnussbaum (erloschen).
72. **Julius Pohlmann,** Kalk (erloschen).
73. **Porsgrunds Porselinsfabrik,** Porsgrund, Norwegen.
74. **Porzellanfabrik Freienorla, G. m. b. H.,** Freienorla.
75. **Porzellanfabrik Günthersfeld, Akt.-Ges.,** Gehren.
76. **Porzellanfabrik Kolmar, G. m. b. H.,** Kolmar.
77. **Porzellanfabrik Sorau, G. m. b. H.,** Sorau.
78. **Porzellanfabrik Stadtlengsfeld, A.-G.,** Stadtlengsfeld.
79. **Porzellanfabrik Tettau, vorm. Sontag & Söhne, G. m. b. H.,** Tettau.
80. **Porzellanfabrik Victoria, Schmidt & Co.,** Altrohlau.
81. **Porzellanfabrik Weingarten,** Weingarten.
82. **K. K. priv. Porzellan-, Steingut- und Majolikafabrik Dallwitz,** jetzt **Springer & Co.,** Elbogen.
83. **Reichensteiner Porzellanmanufaktur,** Plottnitz-Reichenstein (erloschen).
84. **Stephan Repovecki,** Znaim (erloschen).
85. **Rheinische Porzellanmanufaktur,** Oberkassel-Düsseldorf (erloschen).
86. **Rheinsberger Steingutfabrik,** Rheinsberg.
87. **Hans Richter,** Berlin S.W.48.
88. **Robert Riedel,** Haslach, Oberösterreich.
89. **Riessberger & Cie.,** Franz bei Cilli (erloschen).
90. **A. Rosenlöcher,** Küps (erloschen).
91. **Sächsische Porzellanfabrik, Carl Thieme,** Potschappel.
92. **Oscar Schade,** Dresden.
93. **Joseph Schachtel,** Charlottenbrunn.
94. **Oscar Schaller & Co.,** Schwarzenbach a. S.
95. **Hubert Schiffer,** Raeren (erloschen).
96. **Adolf Schippel,** Eichwald (erloschen).
97. **Erdmann Schlegelmilch, A.-G.,** Suhl.
98. **L. Schleich,** Buschbad-Meissen (erloschen).
99. **Schlesische Porzellan-Manufaktur, P. Donath,** Tiefenfurt.
100. **Fr. Chr. Schmeisser,** Liersmühle (erloschen).
101. **Schmelzer & Gerike,** Althaldensleben.

102. **H. Schmidt,** Freiwaldau.
103. **Adolf Schneider,** Gräfenroda (erloschen).
104. **Alois Schneider,** Mariaschein (erloschen).
105. **Carl Schneider's Erben,** Gräfenthal.
106. **Gebrüder Schoenau,** Hüttensteinach.
107. **C. Schumann & Co.,** jetzt **Carl Schumann,** Arzberg.
108. **J. von Schwarz,** Nürnberg-Ostbahnhof.
109. **Sophie Seitz-Hückstädt,** Berlin.
110. **Siebe & Nagel,** Oos (erloschen).
111. **Siebert & Hertwig,** Creidlitz-Coburg (erloschen).
112. **Gebr. Simson,** Gotha.
113. **Società Ceramica Richard-Ginori,** Mailand, Doccia, Mondovi und Pisa.
114. **Steiner & Adler,** jetzt **Hermann Adler,** Falkenau.
115. **Steingutfabrik Kaiserslautern,** Kaiserslautern (erloschen).
116. **Steingutfabrik Vordamm, G. m. b. H.,** Vordamm.
117. **Steingutfabrik Witteburg, A.-G.,** Farge.
118. **K. Steinmann,** Tiefenfurt.
119. **Alfred Stellmacher,** jetzt **Ernst Wahliss,** Turn.
120. **R. Sterner,** jetzt **Rheinische Porzellanfabrik Mannheim, G. m. b. H.,** Mannheim.
121. **Swaine & Co.,** Hüttensteinach.
122. **Ernst Teichert,** Meissen.
123. **Teplitzer Porzellanfabrik, vorm. Melkus & Moest,** Turn (erloschen).
124. **The Acheson Company,** Niagara Falls, New-Jersey.
125. **Fritz Thenn,** Regensburg (erloschen).
126. **Joost Thooft & Labouchère,** Delft.
127. **C. Tielsch & Co.,** Altwasser.
128. **August Tromm,** Mülheim a. Rh.
129. **Ungvárer Porzellan- und Tonindustrie-A.-G.,** Tata (erloschen).
130. **Villeroy & Boch,** Dresden.
131. **Villeroy & Boch,** Schramberg.
132. **Gebr. Voigt, Porzellanfabrik Marienfeld,** Oelze (erloschen).
133. **Voigt & Höland,** jetzt **Sitzendorfer Porzellan-Manufaktur, A.-G., vorm. Gebr. Voigt,** Sitzendorf, Filialfabrik in Unterweissbach.
134. **Wächtersbacher Steingutfabrik,** Schlierbach bei Wächtersbach.

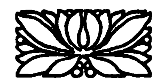
135. **Ernst Wahliss,** Turn.
136. **Carl Werfel,** Lieben-Prag (erloschen).
137. **Weiser & Löwinger,** Iglo (erloschen).
138. **Werner & Riessberger,** Franz bei Cilli (erloschen).
139. **Chr. Wilhelm Söhne Nchf.,** Oberweissbach.
140. **Winter & Co.,** Elbogen (erloschen).
141. **Wittenberger Steingutfabrik, G.m.b.H.,** Klein-Wittenberg.
142. **The Worcester Royal Porcelain Company Limited,** Worcester.
143. **Moritz Zdekauer,** Altrohlau.
144. **Zedel & Hess,** Schlaggenwald (erloschen).
145. **Zeh, Scherzer & Co.,** Rehau.
146. **Zwickauer Porzellanfabrik, Herm. Unger,** Schedewitz, jetzt **Zwickauer Porzellanfabrik,** Zwickau.





Sämtliche Firmen der drei Abteilungen

nach den Fabrikorten zusammengestellt.





Ausbreitung der keramischen Industrie
in den Ländern und Provinzen.

Die Firmen der II. Abteilung sind mit •, die der III. Abteilung mit * bezeichnet.

Deutschland.

Herzogtum Anhalt.

Coswig, Bertz. •
" Boenicke.•
" Coswiger Tonwarenfabrik.•
" F. Feuerheerd jun.•
" F. Feuerherd sen.•
" Graichen.•
" Grosse.*
" Gründer.•
" Heese. •
" Kegel.•
" Kothe.•
" Mehlhase.•
" Pflugk.•
" Richter.•
" F. L. Schwerdt.•
" Hermann Schwerdt Wwe.•
" Albert Teichelmann.•
" Carl Teichelmann.•
" Wilkendorf.*
Cöthen, Köppe.•
" Plenz.•
Dessau, Dietrich.•
" Gebert.•
" Voigt.•
Kleinmöhlau, Neuhold.•
" Hartung.•
" Reichard.•
" Schenke.•
Raguhn, Dertz.•
" Goldacker.•
" Herrmann & Schönemann.•
" Kühne.•
Rosslau, Schomburg.
Unterwiederstedt, Anhalter Schamotte- und Ziegelwerke.*

Grossherzogtum Baden.

Baden-Baden, Roth.•
Freiburg, Dreyer.•
" Risler & Co.
Friedrichsfeld, Dt. Steinzeugfabrik.*
Goldbach, Thorey.•
Heidelberg, Heinstein.•
" Kerzinger.•
Hornberg, Steingutfabrik.
Kandern, Kammüller.*
" Tonwerke.*
Karlsruhe, Geisendörfer.•
" Majolika-Manufaktur.
Konstanz, Schneider & Sohn.•
" Seidler.•
Lahr, Liermann.•
" Müller.•
Mannheim, Rhein. Porzellanfabrik.

Mosbach, Frey.•
„ Nerbel.•
Neustadt i. Schw., Mauer & Kleis.•
Oos, Roth.•
St. Georgen, Steiger.•
Schopfheim, Bürgin.•
„ Wiesentäler Tonwerke.*
Singen, Schrott.•
Söllingen, Leicht.•
Ueberlingen, Thorey.•
Villingen, Glatz.•
Weingarten, Porzellanfabrik.
Wolfach, Koch.•
Zell, Schaaf.
„ Schmider.

Königreich Bayern.

Abensberg, Zettler.*
Amberg, Kick.
„ Pirtsch.•
Arzberg, Auvera.
„ Porzellanfabrik Schönwald.
„ Schumann.
Aschaffenburg, Hammer.•
„ Schwind *
Augsburg, Germann.•
Bamberg, Schödl.•
Bayreuth, Meyer.
„ Müller.•
„ Seiler.•
Bischofsburg, Girz.*
Bogen Bayerische Tonwarenfabrik.*
Bogenhausen, Seyffer.•
Burggrub, Schoenau & Hoffmeister.
Deggendorf, Steinzeugfabrik.*
Fichtelberg, Lindner.*
Freising, Hauber & Reuther.
Grosshesselohe, Wenz.*
Gundelfingen, Gaierhos & Wiedemann.•
Hausen, Silbermann.
Herbertsfelden, Tonwerk Kolbermoor.*
Herzfelde, Tonwerk Kolbermoor.*
Hirschau, Gebr. Dorfner
„ Ernst Dorfner & Cie.
Hochstadt, Beck & Tully.
Hohenberg, Hutschenreuther.
Holenbrunn, Schwarz.*
Ingolstadt, Carl Auerbach.•
„ Josef Auerbach.•
Kleinostheim, Geiger & Goller.*
Klingenberg, Tonindustrie-A.-G.*
Kolbermoor, Tonwerk.*
Königsbrunn, König.•
Kronach, Goebel.
„ Kühnlenz.
Krummenaab, Mannl.
Küps, Oberfr. Porzellanfabrik.
Landshut, Reither.•
Lauf, Bankel.
„ Krug.
„ Speckstein - Steatit-Ges.
Marktleuthen, Winterling.
Marktredwitz, Jaeger & Co.
„ Thomas & Ens.
„ Verein. Schamottefabriken.*
Mering, Lipp.•
„ Zettler.*
Mitterteich, Mosanic Pottery.
„ Rother & Co.
Moschendorf, Porzellanfabrik.
Mühldorf, Mösl.•
München, Berger.•
„ Eglinger.•
„ Isolatoren-Werke.
„ Lincke.•
„ Mittermayr.•
Neufahrn, Tonwarenfabrik.*
Neustadt a. H., Deidesheimer.*
Nürnberg, Gruber.•
„ Hausleiter.•
„ Held & Co.*
„ Riessner & Co.•
„ Raum.*

Nürnberg, Scheuerpflug.•
„ Schneider & Co.
„ J. v. Schwarz.
„ Wallner.•
Nymphenburg, Kgl. Porzellan-Manufaktur.
„ Ofenfabrik.•
Obernzell, Vereinigte Schmelztiegelfabriken.*
Pappenheim, Glöckel & Rukwid.•
Passau, Dressel, Kister & Co.
„ Maier.•
Pirkensee, Tonwarenfabrik Schwandorf.*
Pressing, Greiner & Co.
Regensburg, Herdegen.•
„ Waffler.
Rehau, Schödl, Jacob & Co.
Zeh, Scherzer & Co.
Rittsteig, Schamotte- u. Tonwerke.*
Rollhofen, Wolfshöher Tonwerke.*
Rothenkirchen, Greiner & Co.
Sallern, Pilz.
Schauberg, Greiner & Co.
Schirnding, Reichel.
Schney, Liebmann.
Schönwald, E. & A. Müller.
„ Porzellanfabrik Schönwald.
Schlottenhof, Seltmann.
Schwaben, Eckhardt.*
Schwandorf, Tonwarenfabrik.*
Schwarzenbach, Kronester & Co.
„ Schaller & Co.
Schwarzenfeld, Steingutfabrik.
„ Tonwarenfabrik Schwandorf.*
Schwarzhammer, Schumann & Schreider.
Selb, Heinrich & Co.
„ Jäger & Werner.
„ Müller.
Selb, Porzellanfabrik Hutschenreuther.
„ Porzellanfabrik Rosenthal.
„ Zeidler & Co.
Steinwiesen, Müller.
Tettau, Neue Porzellanfabrik.
„ Porzellanfabrik Tettau.
Thurnau, Freund.•
„ Pittrof.•
„ Renner.•
„ Spielbühler.•
Tirschenreuth, Porzellanfabrik.
„ Wallner.•
Treuchtlingen, Neuburger.*
Vohenstrauss, Seltmann.
Waldsassen, Bareuther & Co.
„ Gareis, Kühnl & Co.
„ Schamotte- u. Klinkerfabrik.*
Weiden, Bauscher.
Weissenau, Kügemann.
Wiesau, Tonwarenfabrik Schwandorf.*
„ Wolfram.
Wolfshöhe, Wolf.*
Wunsiedel, Retsch & Co.

Rheinpfalz.

Eisenberg, Grube Johann Friedrich.*
„ Pfälz. Schamotte- u. Tonwerke.*
Enkenbach, Riess.*
Erbach-Reiskirchen, Schamotte- und Dinaswerk.*
Grünstadt, Bernhard.•
„ Fliesen.*
„ Jacobi, Adler & Co.
„ Pfälz. Schamotte- u. Tonwerke.*
„ Steingutfabrik.
Hangelar, Verblendsteinfabrik.*
„ Tonwerke.*

Heidesheim, Schamottewerke*
Hettenleidelheim, Schamotte- und Tonwaren-fabrik Union.*
„ Pfälz. Tonwerke.*
Ingenheim, Porzellanfabrik.
Kaiserslautern, Mitter.•
„ Schlad.*
Kleinheimbolanden, Lawaldt.•
Ludwigshafen, Voltz.*

Herzogtum Braunschweig.

Fürstenberg, Porzellanfabrik.
Helmstedt, Tonwerke.*
„ Wagenführ.•
Hohenbüchen, Menge.*
Kl.-Rhüden, Rhüdener Ton-werke.*
Offleben, Kempe.*
„ Kreutzberg.*

Reichsland Elsass-Lothringen.

Altkirch, Gilardoni.*
Burzweiler-Illzach, Martin.•
Colmar, Klebauer.•
Dammerkirch, Gilardoni.*
Hagedingen, Rhein. Scha-motte und Dinas-werke.*
Mülhausen, Fritz.•
Niederweiler, Steingutfabrik.
Oberbetschdorf, Utzschneider, Jaunez & Co.*
„ Wingerter.•
Saargemünd, Utzschneider.
Strassburg, Geener.•
„ Bastian.*
Sufflenheim, Elchinger & Co.•
„ Elchinger & Söhne.•
„ Erste Deutsche Blumentopfwerke.•
„ Schneidecker.•

Freie Städte.

Bremen, Herboth.•
Hamburg, Baar.•
„ Koepcke.•
„ Kühn.•
„ Wessely.•
Lübeck, Gieth.•
Wandsbeck-Hamburg, Lieske.•

Grossherzogtum Hessen.

Alzey, Anthes.•
Darmstadt, Alt.•
„ Eckert.•
„ Haas.•
„ Kienzle.•
Dieburg, Ermold.•
„ Griesinger.•
Erbach, Müller.•
Giessen, Gailsche Dampf-ziegelei.*
Grosssteinheim, Daus Wwe.*
„ Kuntzelmann.*
Offenbach, Dieburg, Ermold & Co.•
Westhofen, Sponagel.*
Worms, Bender.*
„ Haiger.•
„ Tonwerk Offstein.*

Fürstentum Lippe.

Detmold, Küster.•

Grossherzogtum Luxemburg.

Septfontaines, Villeroy & Boch.
Wasserbillig, Utzschneider & Ed. Jaunez.*

Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin

Blankenberg, Nizze.*
Boizenburg, Duensing.•

Bützow, Schacht.•
Güstrow, Heincke.•
Hagenow, Herr.*
Malchow, Reincke.•
Rostock, Günther.•
„ Riedel.•
Schwaan, Lehmann.•
Schwerin, Lundbeck.•
Sternberg, Pfeffer.•
Teterow, Guhl.•
Wismar, Lübcke & Hornemann.•

Grossherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

Friedland, Lindemann.*
Neustrelitz, Schulze.•
Rehna, Wischow.•
Woldegk, Bertram.•
„ Sprockhoff.•

Grossherzogtum Oldenburg.

Oldenburg, Ricklefs.•
Rodenkirchen, Fuhrken.•

Königreich Preussen.

Prov. Brandenburg.

Alaunwerk, Gewerkschaft Alexander*
Alt-Landsberg, Schenk.•
Alt-Ruppin, Papenbrock.•
Arnswalde, Putsch.•
Berlin, Haff•
„ Kohtz & Co.
„ Kgl.Porzellanmanuf.
„ Kremp & Co.•
„ Prim.•
„ Schomburg.
„ Schöffel.•
„ Schuppmann.•
„ TitelsKunsttöpferei.•
„ Ver.Dampfziegeleien u.Industrie-A.-G.•
Borgsdorf, Bräuning.•
Bornhofen, Bornhofener Werke.*
Buchwälden, Evers*
Charlottenburg, Haldenwanger.
„ Richter.
„ Ton- und Steinzeugwerke.*
Chransdorf, Wetzlebensche Ofenfabrik.•
Critvitz, Bühler.*
„ Krüger.*
„ Thimig•
Dahme, Riethdorff & Schartinger.•
Dt.-Wilmersdorf, Mutz.•
Döbern, Voigt.•
Eberswalde, Witte.•
Finkenheerd, Ofenfabrik.•
Finsterwalde, Bussaeus.•
„ Schuster.•
Forst, Neumann.•
Frankfurt, Paetsch.
„ Sprockhoff.•
Freienwalde, Henneberg.*
Friedrichshagen, Gladenbeck.
Fürstenwalde, Boge•
„ Dommisch.•
„ Kniffert & Godduhn.•
„ Risse.•
„ Titels Kunsttöpferei•
Giessenbrügge, Neumärkische Ofenfabrik.•
Grube-Ilse, Ilse, Bergbau-A.-G.*
Havelberg, Stahr.•
Herzfelde, Bramer.•
Kalkberge, Erteld.•
Ketschendorf, Boge & Kubitzky.•
Königswusterhusen, Greyer.•
Lichtenow, Ofenfabrik.•
Lindow, Peinert.•
Landsberg, Bennewitz.•
Lehnin, Fischer.•
Leuthen, Lengersdorff.
„ Silberbach.*

Lübben, Mierass.•
Marwitz, Dolatkowsky.•
„ Wuntke & Wendland.•
Mühlenbeck, Loss.•
Neudamm, Berndt •
Neuenhagen, Titels Kunsttöpferei.•
Nieder - Ullersdorf, Ullersdorfer Werke.*
Oranienburg, Lange.•
Pankow, Krüger.•
Perleberg, Menz.•
„ Quasebarth.•
„ Schumacher.•
Potsdam, Lieske.•
Rathenow, Jaenicke.•
„ Ofenfabrik.•
„ Schulze & Barthels.•
Rheinsberg, Schanz & Co.
Schöneberg, Karmann.•
Seegerhall, Seeger.
Sommerfeld, Balak & Wirsich.*
„ Henschke & Niemer.*
„ Teschendorf.*
Sonnenburg, Grützmacher.•
Sorau, Porzellanfabrik.
Spandau, Kuhlmey.•
„ Schwarz.
Strasburg, Trempe Nchf.•
Teltow, Berliner Porzellan-Manufaktur.
Vehlefanz, Kubitz.•
Victoria, Schiller.•
Velten, F. Baltz Nacht.•
„ A. Blumberg.•
„ Blumenfeld, A.-G.•
„ Borchardt & Co.•
„ Carl Dieter.•
„ B. Ebert.•
„ C. F. Frädrich.•
„ H. Frädrich & Co.•
„ C. Gerike & Co.•
„ Grunow & Klauske.•
„ Hensel & Co.•
„ C. Kersten.•
„ W. Kersten & Co.•
„ C. Krause.•
„ Emil Krause •
Velten, Krohne & Söhne.•
„ J. Lübke & Co.•
„ C. Mertens & Co.•
„ G. Netzband & Co.•
„ C. Riefenstahl & Co.•
„ C. H. Herm. Schmidt Nchf, Adolf Mönnighoff.•
„ A. Schmidt, Lehmann & Co.•
„ Schulze Nachf.•
„ F. Seeburg & Co.•
„ A. Seeland & Co.•
„ August Sensse •
„ Karl Sensse.•
„ W. Sensse & Co.•
„ A. Stark & Co •
„ Hermann Viebig.•
„ H. Weber & Co.•
„ Fr. Wollschläger.•
„ F. Zirner.•
„ Herm. Gust. Zirner.•
„ G. Zirner & Co.•
„ A. Zolchow & Co.•
Westend, Deutsche Ton- und Steinzeugwerke.*
Victoria, Schiller.•
Viez, Struck.•
Vordamm, Steingutfabrik.
Wriezen, Hoeft.•
„ Schatte.•
Zechin, Schatte.•
Züllichau, Schulze & Lau.•
Wilmersdorf, Mutz.•
Wilhelmsruh, Seguterra.•
Wriezen, Hoeft.•
„ Schatte.•

Provinz Hannover.

Bevensen, Ehlers.•
Bocksberg, Heyer.*
Burgsdorf, Iserhof.•
Celle, Balke.•
„ Wolff.•
Fallersleben, Schaefer.•
Farge, Steingutfabrik.
Gifhorn, Kaltofen.•

Gleidingen, Sander.•
Grohn, Steingutfabrik.*
Hannover, Brauns.•
Hann.-Limmer, Heim.•
Harriehausen, Tonwarenfabrik.*
Hildesheim, Albrecht.•
„ Baule.•
„ Bollmann.•
„ Brunotte.•
„ Müller.•
Koppenbrügge, Meywerk.*
Linden, Vaupel.•
Laatzen, Clasen.•
Lehrte, Meyer Nchf.*
Lesum, Vielstich.•
Münden, Braunkohlen- und Tonwerk, Jäger.*
Osterode, Kochendörfer.
„ Schumacher.
Sarstedt, Kaiser & Müller.•
Soltau, Thorey.•
Springe, Adler.•
Stade, Sichart.•
Uelzen, Hennecke.•
„ Steinbeck.•
Ummeln, Muhle.*
Uslar, Meseke.•
Verden, Raakmann.•
Witteburg, Steingutfabrik.
Wittingen, Schneider.•
Wittmund, Janssen.*

Prov. Hessen-Nassau.

Bad-Nauheim, A.-G. für Glasindustrie.*
Baumbach, Peter Heinr. Fohr.•
„ Wilh. Aug. Fohr.•
„ Jacob Fuchs V.•
„ Pet. Heinr. Gerhards.•
„ Peter Jos. Gerhards.•
„ P. W. Gerhards.•
„ August Kilburg.•
„ F. W. Klauer.*
„ Wilhelm Klauer.•
„ J. Korzelius.•
„ J. P. Korzilius II.•
„ Pet. Jos. Korzilius.•
Baumbach, J. J. Letschert III.•
„ Pet. Jos. Letschert.•
„ Johann Römer.•
„ Jacob Schmidt.•
„ Pet. Fr. Schmidt.•
„ J. Zinndorf.*
Bettenhausen, Tonwerke.*
Biebrich, Tonwerk.*
Breitscheid, Westerwälder Tonindustrie.*
Carlshafen, Schuckmann.*
Cassel, Möncheb. Gewerkschaft.*
Epterode, J. P. Chr. Göbel.*
„ E. Göbel & Sohn.*
Flörsheim, Dienst.
Frankenhain, Nolte.*
Frankfurt, Benkart.•
„ Holzmann & Co.*
„ Hausleiter & Eisenbeis.•
„ Wendelstein.•
„ Wurm.•
Frielendorf, Maeckel.*
Fulda, Kramer.*
Gehespitz, Holzmann.•
Grenzhausen, Otto Blum.•
„ Reinhold Corzilius.•
„ Gebr. Jung.•
„ Pet. Hammer Wwe.•
„ K. A. Menningen.•
„ Albr. Merkelbach.•
„ Herm. Merkelbach.•
„ Karl Merkelbach III.•
„ Reinh. Merkelbach.
„ Walter Merkelbach.•
„ W. Merkelbach III.•
„ Merkelbach, Stadelmann & Co.*
„ Merkelbach & Wick.
„ Walter Müller.•
„ Phil. Wilh. Remy.•
„ Wilh. Carl Remy.•
„ Jos. Jac. Stahl.•
„ Aug. Wilh. Stroeder.•
„ Wilh. Stroeder.•
„ A. M. Wortmann.•

Grossalmerode, Georg Ludwig Becker.*
„ Johannes Becker.*
„ Becker & Piscantor.*
„ August Gundlach.*
„ Gundlach & Sohn.*
„ Liphard & Söhne.*
„ Gustav Liphard.•
„ Verein. Tonwerke.*
Grosshennersdorf, Stübner.•
Hadamar, Müllers Söhne.•
Hainstadt, Holzmann.*
Hillscheid, Hain.•
„ C. Menningen.•
„ J. N. Menningen.•
„ W. L. Menningen.•
„ W. L. Portugall.•
„ Wingender.•
Hirschberg, Waitzsche Bergwerksverwaltung.*
Höhr, Corzelius.•
„ Diesinger.
„ Dümler & Breiden.
„ Eckhardt & Engler.•
„ Jacob Enders.•
„ P. J. Enders I.•
„ P. J. Enders II.
„ Wilhelm Enders II.•
„ Engler.•
„ Fries I.•
„ J. J. Gelhard III.
„ C. Gerhards Nchf.
„ C. W. Gerhards.•
„ Gebrüder Gerz.•*
„ Leop. Gerz.•
„ Gerz I, G. m. b. H.
„ Gerz & Söhne.•
„ Gilles.•
„ Girmscheid.•
„ Gebr. Günther.•
„ Hanke.
„ Höfer Wwe.•
„ Jacob Kamp.•
„ Peter Franz Kamp.•
„ J. Kamp & Sohn.•
„ Kleudgen.•
„ Knödgen.•
„ Marzi & Remy.
Höhr, P. J. Menningen.•
„ P. P. Menningen.•
„ Menningen & Co.•
„ Gebr. Müllenbach.•
„ Müllenbach & Thewald.•
„ Paulus & Thewalt.
„ Quirmbach.•
„ H. J. Remy.•
„ P. J. Remy.•
„ J. W. Remy.
„ Rosskopf & Gerz.•
„ Schilz-Müllenbach.•
„ Schneider.
„ Alb. Jac. Thewalt.
„ Joh. Pet. Thewalt.
„ J. Thewalt.*
„ P. F. Thewalt.•
„ Trees I.•
„ Gebr. Wingender.•
„ Wingender & Co.•
„ Peter Winter.•
Michelbach, Tonwarenfabrik.•
Mogendorf, J. Fr. Griebling.•
„ F. W. Günther.•
„ Jac. Herm. Günther.•
„ J. Wilh. Günther.•
„ Joh. Wilh. Hess.•
„ Ernst Karl Klauer.•
„ Karl Gust. Remy.•
„ J. J. Schlichting.•
„ Joh. Friedr. Schung.•
„ Aug. Wilh. Ströder.•
„ Emil Karl Ströder.•
„ Friedr.Emil Ströder.•
„ Heinr LouisStröder.•
„ H. W. A. Ströder.•
„ Karl Ed. Ströder.•
„ K. J. W. Ströder.•
„ Louis Jacob Ströder.•
„ Reinh.Wilh.Ströder.•
„ Wilh.Rich StröderI.•
„ Jacob Wilh. Theodor Ströders Wwe.•
Münster, Sachs.*
Niederlahnstein, Stettiner Schamottefabrik.*
Oberkaufungen, Landefeld.•

Ransbach, Gerhardt.•
„ Gerharz.•
„ J. L. Knödgen.
„ Leander Knödgen.•
„ Theod. Knödgen Wwe.•
„ Krumeich.•
„ Mörx.•
„ Neizert & Co.*
„ Ransbacher Mosaik- undPlattenfabrik.*
„ Schwaderlapp.•
Schlierbach, Wächtersbacher Steingutfabrik.
Siershahn, Rheinische Schamotte- und Dinaswerke.*
Staffel, Steingutfabrik.
Sterbfritz, Stock & Co.*
Vaake, Lotze & Finke.•
Veckerhagen, Peter.•
Wiesbaden, Fach.•
„ Höppli.•
„ Schoedel.•
Wirges, A.-G. für Glasindustrie.*
„ Nauheim & Gerharz.•

Hohenzollern.

Burladingen, Hauser.•
Gauselfingen, Klaiber.•
Sigmaringen, Rister.•

Ostpreussen.

Allenstein, Lehnhardt.•
Angerburg, Sommerfeld.•
Bartenstein, Ofenfabrik.•
Bischofsburg, Passarge.•
Braunsberg, Wendel.•
Emilienthal, Krüger.•
Insterburg, Gallmeister.•
Königsberg, Bonn.•
Linkehnen, Ton-Industrie A.-G.*
Neidenburg, Kaehler.•
Senteinen, Mark.*
Wehlau, Rothhaupt.•
Wormditt, Huhn.•

Provinz Pommern.

Belgard, Dombrowsky.•
Finkenwalde, Kumm.•
Greifenberg, Ofenfabrik.•
Lauenburg, Fischer.•
Ludwigsberg, Perkiewicz.*
Podejuch, Hoerning.*
Pölitz, Keller.•
Rügenwalde, Conradt.•
Scholvin, Pommersche Industrieverein.*
Stettin, A.-G. Merkur.*
„ Stettiner Schamottefabrik.*
„ Wraske Nachf.•
Stralsund, Ulbrich.•
Treptow a. R., B. Bordt.•
„ Langenfeld.•
Ueckermünde, Krause.•
Zülkenhagen, Volkett.•

Provinz Posen.

Bromberg, Fielitz.•
„ Meckel.•
Gnesen, Knaack.•
Hohensalza, Kornaszewski.•
Kolmar, Annab. Steingutfabrik.
„ Porzellanfabrik.
Posen, Ephraim•
„ Heinze.•
Rawitsch, Fiebig.•
„ Zieboll.•

Rheinprovinz.

Aachen, Rhein. Perlen- und Porzellan-Knopffabrik.
„ Schmetz.
Altenrath, Eckardt*
Andernach, Reinhardt.*
Antweiler, Ton- u. Schamottewerke.*
Arloff, Tonwerke.*
Atsch, Kuckelhorn*
Bendorf, Cordes & Hütwohl.*
„ Neizert & Co.*

Bendorf, Niemann
„ Rhein. Schamotte- und Dinaswerke.*
„ Rhenania, A.-G.*
„ Susewind & Co.*
Berg.-Gladbach, Böttger.*
„ Hiby & Schroer.*
Bonn, Mehlem.
„ Ruyter.*
„ Schmitz.*
„ Wessels Wandplattenfabrik.
Brohl, Schamotte-Ges. m.b.H.*
Burgbrohl, Schoor.*
„ Stein- und Tonindustrie-Ges.*
Dellbrück, Möhl & Co.*
Derendorf, Hohmann.
Duisburg, Vygen.*
Duisburg - Wanheimerort, Scheidhauer & Giessing.*
Duisdorf, Schumann.
Düsseldorf, Mazzaloni.
Düsseldorf - Derendorf, Hohmann
Düsseldorf - Reisholz, Tonwarenfabrik *
Ehrang, Vereinigte Servaiswerke.*
Erkrath, Birschel & Ritter.*
Eschweiler, Rhein. Schamotte- und Dinaswerke.*
Euskirchen, Janitz *
„ Westd Steinzeugw.*
Forst, Ferbeck.*
„ Rhenania.*
Frechen, J. Conzen & Co., G. m. b. H.*
„ Gerhardt Dorn.*
„ H. & J. Geusgen.*
„ J Kalscheuer & Co.*
„ Kleinsorg & Loevenich.*
„ Andreas Loevenich.*
„ S. Loevenich & Co.*
„ Loevenich & Hendrickx.*
Frechen, Heinr. Reinartz.*
„ Tillmann Vogt sen. & Co.*
Godesberg, Kerris.*
„ Lemmerz.*
„ Sieg-Rhein. Schamottewerke.*
Hergenrath, Dick.*
Hermülheim, Ribbert & Co.*
Herzogenrath, Schmetz.
„ Rhein. Perlentabrik.
Homberg, Stellawerk.*
Kaldenkirchen, Canoy.*
Kalscheuren, Grosmann.*
Kalk, Dirks & Giersberg.
Kleinblittersdorf, Brach.*
Köln a. Rh., Beckert.*
„ Dietz & Co.*
„ Eckardt.*
„ Hensmann.*
„ Ofenfabrik-A.-G.*
„ Rhein. Schamotte- u. Dinaswerke *
„ Rhein. Steinzeugwerke, G.m.b.H.*
„ Schamotte-Ges. m. b H.*
„ Schülter.
Köln-Lindenthal, Koenig & Lengsfeld.
„ Weiden & Schaaf.*
„ Bender & Werners.
Köln-Ehrenfeld, Kunstfiguren-Fabrik.
Köln-Riehl, Emunds.
Königswinter, Westermann & Diesel.*
Krefeld-Linn, Idawerk.
Kruft, Weiss *
Liersmühle, Hellwig.
Lintorf, Ton- u Schamottewerke.*
Lüftelberg, Bertram.
Mehlem, Fabrik feuerfester Steine.*
„ Rhein. Schamotte- u. Dinaswerke.*

Merzig, Rieff & Bauer.*
„ Villeroy & Boch.*
Mettlach, Villeroy & Boch, Mosaikfabrik.*
„ Villeroy & Boch, Steingutfabrik.
Mülheim a. Rh., Becker jr.*
„ Forsbach & Co.*
„ Martin & Pagenstecher.*
„ Stoecker & Kunz.*
Neuwied, Rhenania, A.-G.*
Niederau, Klevinghaus & Kuhl.*
Niederdollendorf, Rheinischer Vulkan.*
Niederkrüchtern, Rick, Booms & Wallrafen.*
Niederpleis, A.-G. für Tonindustrie *
„ Mauelshagen & Co.*
Niederzier, Buntenbroich.*
Oberdollendorf, Wiel.*
„ Rheinischer Vulkan.*
Oberhausen, Hohmann.
Osterrath, Mosaik- u. Wandplattenfabrik.*
Ottweiler, Rhein. Schamotte- und Dinaswerke.*
Poppelsdorf, Wessel.
Porz, Wieneke.*
Ratingen, Twyford.
Reisholz, Düsseldorfer Tonwarenfabrik.*
Rossbach, Gewerkschaft Guter Trunk-Marie.*
St. Johann, Pabst.*
Satzvey, Custodis.*
Sayn, Susewind.*
Siegburg, Kunstterrakottafabrik.
Sinzig, Sinziger Mosaikplattenfabrik.*
Speicher, Franzen.*
„ Plein-Wagner.*
Spich, Phönix, Schamottewerke.*
Stolberg, Stolberger A.-G. für feuerf. Produkte.*
„ Peters.*
Trier, Wallner.
Vallendar, Engel.*
„ Krebs & Co.*
„ Siershahner Schamottewerke, Wilson & Co.*
Wallerfangen, Villeroy & Boch.
Wesel, Johnson.
„ Portlandzement- und Tonwerke.*
„ Weseler Ofen- und Herdfabrik.*
Witterschlick, Vereinigte Servaiswerke.*

Provinz Sachsen.

Althaldensleben, Bauermeister
„ Fieseler.
„ Finke.
„ Liemann.
„ Scheidt.
„ Schmelzer & Gerike.
„ Zabel.
Altstadt-Waldenburg, Resch.*
Annaburg, Steingutfabrik.
Arneburg, Schwendke.*
Bad Schmiedeberg, Beuchling.*
Barby, Richter.*
Bitterfeld, Bauermeister & Co.*
„ Bitterfelder Steinzeugfabrik, G. m. b. H.*
„ Dietze & Reichhelm.*
„ Kelsch.*
„ Paasch.*
„ Pilz & Dänicke.*
„ Polko.*
„ Richter & Co.*
Brambach, Reinhard & Richter.
Breitenbach, Blau.
Bützer, Witte.*
Burg, Klinkenspor.*
Burgkemnitz, Bodenhausen.*
Calbe, Schwendke & Seeger.*
„ Seeger.*

Dt. Grube, Bauermeister.*
Dobien, Dobiener Werke.*
Dölau, Baensch.*
Dommitzsch, Dommitzscher Tonwerke.*
Elsterwerda, Steingutfabrik.
Genthin, Ahlemann.•
„ Springer.•
Gommern, Specht.•
Görzke, Franz Ludwig.•
„ Friedrich Ludwig.•
„ Gustav Ludwig.•
„ Hermann Ludwig.•
„ Otto Ludwig.•
„ Nadler.•
„ Nippold.•
„ Gustav Schulze.•
„ Theodor Schulze.•
„ Wilh Schulze jun.•
„ Schwarze.•
„ Wilkendorf.•
Greppin, Greppiner Werke.*
Halle a. S., Boehme.•
„ Grohmann.•
Hohenleipisch, Krüger & Klee.*
Ilversgehofen, Busch.
Kl. Wittenberg, Steingutfabrik.
Liebenwerda, Tietze.•
Lettin, Baensch.
Lissen-Osterfeld, Eilenburg & Co.*
Mäbendorf, Schlegelmilch.
Magdeburg, Mesch.•
„ Paul & Miller.•
„ **-Buckau,** Becker.•
„ Porzellanmanufaktur.
„ **-Neustadt,** Carstens.
„ Reps & Trinte.
„ Untucht & Co.
Muldenstein, Meisel.*
Naundorf, Engelmann & Mieth.•
Neuhaldensleben, Carstens.
„ Delor.•
„ Deutsche Steingutfabrik.
„ Ley & Weidermann.
„ Sauer & Roloff.
„ Stahlknecht.
Neuhaldensleben, Uffrecht & Co.
Nietleben, Rader & Hanke.•
Nudersdorf, Eichelbaum.*
Oebles, Gross.*
Osterfeld, Eilenburg.*
Quedlinburg, Böhme.•
„ Kobert.•
Schleusingen, Schmidt.
Schmiedeberg, Frohne.*
Schmiedefeld, Glasser & Greiner.
„ Schmidt.
Schönebeck, Gerhardt.*
Schweinitz, Plettenberg.
„ Ziegelmann.•
Seyda, Wahle.•
Stendal, Kramer & Herwagen.•
Straach, Alisch.•
„ G. Kothe.•
„ W. Kothe.•
„ C. Schulze.•
„ E. Schulze.•
Stützerbach, Müller.
Sülldorf, Guyot.•
Suhl, E. Schlegelmilch, A.-G.
„ R. Schlegelmilch.
Völpcke, Bismarckhütte.*
Wittenberg, Brach.*
„ Oest'sche Schamottewerke.*
„ Zastrow.*
Zahna, Utzschneider & Jaunez.*
Ziesar, Busse.•
„ A. B. Wilkendorf.•
„ Aug. Wilkendorf.•
„ Zadny.•
„ Ziewitz & Söhne.•
Zeitz, Sevin & Taubert.•
Zschakau, Bettega.*

Provinz Schlesien.

Altwasser, Tielsch.
Antonienhütte, Schamottefabrik.*
Bernstadt, Seyfarth.•

Beuthen, Wloczyk.•
Breslau, Breier.*
„ Fabrik technischer u. sanitärer Steingutwaren.
„ Felbrich.•
„ Galetschky.•
„ Glatzel.•
„ Krämer.•
„ Herzog.•
„ Ludwig.•
„ August Mann.•
„ Ernst Mann •
„ Theodor Mann.•
„ Pipper.•
„ Thienel Nachf.•
Brieg, C. Berger.•
„ R. Berger.•
„ Fuchs.•
Brzezinka, Wachsner.*
Bunzlau, Bunzlauer Werke.*
„ Burdack.•
„ Delang.•
„ Douglas.•
„ Gleisberg.•
„ Gottwald.•
„ Hoffmann & Co.*
„ Hollstein.•
„ Hoppstock.•
„ Hübel.•
„ Hübler.•
„ Krause.•
„ Wilhelm Krüger.•
„ Eduard Küttner.•
„ Lengersdorff & Co.*
„ Paul.•
„ Randhahn.•
„ F. Reinhold.•
„ Hugo Reinhold.•
„ Schernig.•
„ Carl Steinbrecher.•
„ G. Steinbrecher.•
„ Stope.•
„ Thomas.•
„ Trinks •
„ Winde.•
Charlottenbrunn, Schachtel.
Comprachtschütz, Schmidt & Co.*
Dt. - Lissa, Mosaikplattenfabrik.*
Dyhernfurth, Richter.•
„ Schwendke.•
Freiburg, Fuchs.•
Freiwaldau, Heinr. Britze.•
„ Richard Britze.•
„ Handke Wwe.•
„ Lössel.•
„ Neuberth.•
„ Richter.•
„ Schäfer.•
„ Schmidt.
„ Schneider.•
„ Ulbrich.•
„ Woithe.•
Friedberg, Klenner.•
Gebhardsdorf, Lilge.•
Glatz-Vorstadt, Wagner.*
Gleiwitz, Bureck & Schubert.•
„ Oberschles. Schamottefabrik.*
Glogau, Herrmann.•
„ Hoffmeister.•
„ Wenzke.•
Gnadenfeld, Mitrasch •
Görlitz, Fuchs.•
„ Schöpke.•
Grosswalditz, Zabrzeski.*
Grosswartenburg, Frenzel.•
„ Wobst.•
Grünberg, Fiedler.•
„ Fleischer.•
Hainau, Hoffmann.•
Haselbach, Pohl.*
Heide-Gersdorf, LaubanerTonwerke.*
Herzogswaldau, Reinwald.•
Hirschberg, F. Göbel.•
„ P. Goebel.•
„ Pohl.
Kattowitz, Dzialoszynski.•
Kodersdorf, Schles. Dachfalzziegel- und Schamottefabrik.*

Kol.-Tschöpeln, Hansen.•
„ Heyne.•
„ Lehmann.•
„ Tschöpel.•
Königshütte Schimmelpfennig*
Königszelt, Porzellanfabrik.
Krauschwitz, Deutsche Ton- u. Steinzeugwerke.*
Kronstadt, Kühner.•
Langenöls, Christoph.•
Liegnitz, Rothersche Ziegeleien.*
„ Haunig *
Lauban, Ende.•
„ Knoch & Co.*
„ LaubanerTonwerke.*
„ Schindler.•
Loewen, Thaler.•
Lublinitz, Janta.•
Lugknitz, Deutsche Ton- und Steinzeugwerke.*
„ Mlinzk & Co.•
Mallmitz, Tonwerke.*
Mittel-Bielau, Postpischil.*
Mühlbach, Koch.•
Münsterberg, Ton- und Steinzeugwerke *
Muskau, Blütchen & Tiesler.*
„ Deutsche Ton- und Steinzeugwerke.*
„ Dienstbach •
„ Kypke.•
„ Lehmann.•
„ Noack •
„ Pfitzinger.•
„ Steinzeugröhrenf.*
Naumburg a. Queis, Heidrich.•
„ Herkner.•
„ Hübner Wwe.•
„ Kaps.•
„ Ernst Knofe.•
„ P. Knopfe •
„ Kühn.•
„ Prüfer •
„ Reinhold.•
„ Reinwald.•
„ Ferd. Schöps.•
„ Jos. Schöps.•
Naumburg a. Queis, E. Schulz.•
„ Wwe. Schulz.•
„ Schwinge.•
„ Seiler Nachf.
„ Vogt.•
Neisse, Kurpiers.•
Neusalz, Weber.•
Niederlangenau, Wendt.*
Niedersalzbrunn, Ohme.
„ Prause.
Nieder-Ullersdorf, Ullersdorfer Werke.*
Nimptsch, Ofenfabrik.•
Oberhermsdorf, Klahn & Kühn.*
Oberpeilau, Altmann.•
Oberwaldenburg, Reimann.•
Ostrog, Preiss.•
Penzig, Hirche.*
„ Kutter.•
Prausnitz, Rönnefahrt.•
Rausse, Grätz.•
Reichenbach, Münich.•
Reichenstein, Mader.*
Rothenburg, Kasper.•
„ Lössel.*
Ruda, Ballestremsche Dampfziegelei.*
Ruppersdorf, Sauerma'sche Schamottefabrik.*
Rybnik, Patzek.•
Saarau, Vereinigte Schamottefabriken.*
Schmiedeberg, Pohl.
Schweidnitz, Hanke.•
„ Krause.
„ Mehlhorn & Weissenberg.•
Seidenberg, Hentschel.•
Siegersdorf, Siegersdorfer Werke.*
Sprottau, Lechner.•
Stanowitz, Striegauer Porzellanfabrik.
Steinau, Preuss & Bernau.•
Stroppen, Garn.•
Tiefenfurth, Donath.
„ Steinmann.

Tillendorf, Krumpholz.·
„ Kluge.·
„ Lorenz.·
„ Walter.·
„ Werner.·
Tillowitz, Frankenberg'sche Porzellanfabrik.
Torgau, Unger.
Tschöpeln, Cons-Braunkohlen- und Tonwerke.*
Ullersdorf, Hersel.*
„ Kühn.·
Waldenburg, Hoffmann·
„ Krister.
Warmbrunn, Scholz.·
Weisswasser, Schweig.
Wohlau, Langner.·
Zawodzie, Hoffmeister.·
Zobten, Langer.·

Prov. Schleswig-Holstein.

Altona, Mutz.·
„ Schmidt.·
Bahrenfeld, Rosen.*
Flensburg, Janssen.·
„ Jordt.*
„ Niemann.*
Heiligenhafen, Stück.·
Kühren, Ofen- und Tonwarenfabrik.·
„ Luther.·
Nortorf, Maas.·
Rendsburg, Klüver.*
Schellhorn, Fröhlich.·

Provinz Westfalen.

Annen, König.*
Bad-Oeynhausen, Brandt.*
„ Verblendsteinwerke.*
Bochum, Hellermann & Scharwitz.
Creuzthal, Ton- und Schamottewerke.*
Dahlhausen, Dr. Otto & Co.*
Dortmund, Leistner.*
Friedrichsdorf, Groll.·
„ Gronemeyer.·
Geisweid, Schmeck.*
Höxter, Lakemeyer.*
Lünen, J. Schultz.·
„ W. Schultz.·
·**Oeynhausen,** Tonwarenfabrik A.-G.*
Stadtlohn, Brockhoff.·
„ B. Erning.·
„ W. Erning.·
„ Höllmann.·
„ B. Terhechte **Wwe.**·
„ H. Terhechte **Wwe.**·
Witten, Schlüter.*
„ Bittermann&Wobst.*

Provinz Westpreussen.

Blankauermühle, Hertzberg.*
Cadinen, Kgl. Majolika-Werkstätten.
Danzig, Baumann.·
„ Wiesenberg.·
Elbing, Ast.·
„ Millinowski.·
„ Monath.·
„ Stegmann.·
Graudenz, Weiss.·
Grunau, Ofenfabrik.·
Kalthof, Marienbg. Ziegelei und Tonwarenfabrik, A.-G.*
Kossi, Robiella.·
Marienburg, K. Conrad.·
„ C. Conrad.·
„ Ziegelei und Tonwarenfabrik.*
Tolkemit, Albrecht.·
„ Blander.·
„ Carolus.·
„ Dobczinski.·
„ Erdmann.·
„ Ewert.·
„ Laws.·
„ Seeger.·
„ Trommdich.·
„ Walter.·
„ Wilke.·
„ Zimmermann.·

Reuss ä. L.

Fraureuth, Porzellanfabrik.

Reuss j. L.

Gera, Schrek.•
Gera-Untermhaus, Pfister.•
" Rödl.
Gross-Aga, Agaer Werke.*
Langenberg, Bufe Söhne.

Königreich Sachsen.

Altenbach, ArnimscheWerke.*
" Hülsmann.*
Bautzen, Teuscher.•
Beiersdorf, Wiessner.*
Bernstadt, Bartschke.•
Bischofswerda, Claus.•
" Schmidt.•
Borsdorf, Kretschmann.*
Burgstädt, Porzellanfabrik.
Buschbad, Tittelbach.*
Chemnitz, Heber & Co.*
" Schmidt.•
Chemnitz - Hillersdorf, Pötzsch.*
Claussnitz, Schuricht.*
Colditz, Eismann & Stockmann.*
" Gottschald & Co.*
" Sächsische Steinzeugwerke Uhlmann.*
" Thomsberger & Hermann.
" Zschau.
Crimmitschau, Hezinger.•
Crosta, Adolfshütte.*
Döbeln, Riedel.*
Döhlen, Knieling.•
Dohne, Heber.•
" Seifert.•
Dresden, Berliner Porzellan-Manufaktur.
" Bessel.*
" Burgstädter Porzellanfabrik, G. m. b. H.
Dresden, Hänsel Nchf.•
" Hörisch.•
" Seidel & Sohn.•
" Villeroy & Boch.
" Wagner & Scheunert.
" Witte.•
Dresden-Friedrichstadt, Werner.•
Dresden-Löbtau, Rockstroh.*
Dresden-Zschertnitz, Dammüller.*
Eibau, Mickel.*
Elstra, Barchmann.•
Flöha, Fichtner.•
Frankenau, Bärensprung & Starke.*
Freiberg, Porzellanfabrik.
Friedrichswalde, Glier.*
Fuchshain, Berger.•
Gablenz, Schmidt.•
Gaussig, Fischer.•
Geissing, Strnact.
Gnandorf, Gewerksch. Wilhelmschacht.*
Göttwitz, Reichardt.*
Grossenhain, Graemer.•
Grossporitsch, Behr.*
Hainsberg, Lorenz.*
" Römer.*
Hillersdorf, Pötzsch.*
Kamenz, Hauschting.•
" Müller.•
" Mützsch.•
" Reif.•
Karcha, Gappisch.*
Kloster - Vessra, Herda, Bofinger & Co.
Königsbrück, Frommhold.•
" Hummel.•
" K. A. Prescher.•
" Frieda Helene Prescher Wwe.•
" Reussner.•
" Schmauss.•
Königshain, Weber.*
Kötzschenbroda, Lehmann.•
" Waldau.•
Kronförstchen, Pannach.*

Laubegast, Gaudin.•
Lausigk, Sächs. Dachsteinwerke *
Leipzig, Kretschmann.•
Leuben, Witte.•
Löbau, Senst •
Löbtau, Rockstroh & Co.*
Machern, Kohlmann.
Margarethenhütte, Schomburg.
Marienberg, Mosaikplattenfabrik.*
Meissen, Cölln-Meissner Ofenfabrik „Saxonia".•
„ Haupt.•
„ Kgl. Porzellanmanufaktur.
„ Meissner Ofen- und Porzellanfabrik.
„ Sächsische Ofen- und Schamottewarenfabrik.•
„ Schöber.
„ Vereinigte Dampfziegeleien und Industrie A.-G.*
„ Ernst Teichert, G. m. b. H.
Meissen-Dobritz, Körner.•
Meissen-Trebischthal, Schamotte- und Tonwarenfabrik.*
Mittweida, Schumann & Liebold.*
Mügeln, Ofen-, Porzellan- u. Tonwarenfabrik.•
Muldenhütten, Kgl. Sächs. Tonwarenfabrik.*
Mutzschen, Berger.•
Naundorf, Schamottefabrik Grünes Haus.*
„ Starke.*
Naunhof, Berger.•
Nerchau, Müller.•
Niederlössnitz, Schön & Co.
Niedersedlitz, Kauffmann.*
Niederwiesa, Wunsch & Gütte.•
Oberhohndorf, Kaestner.
Pfaffenhain, Pötzsch.*
Pirna, J. F. Lauschke •
„ Lauschke & Köhler.*
„ K. Lehmann.•
„ R. O. Lehmann.•
„ Peckholdt.•
Potschappel, Sieber.•
„ Thieme.
Priestewitz, Finke.•
Pulsnitz, Borsdorf.•
„ Jürgel.•
„ Küttner.•
„ Sperling.•
„ Thomschke.•
Radeberg, Solbrig.•
Radeburg, Strack.*
Reichenau, Rähder.•
Reichersdorf, Sächs. Schamottewerke, Helm.*
Riesa, Hohnstein.*
Schweinsburg, Meinhold.
Schwepnitz, Weber.*
Sörnewitz, Porzellanfabrik.
„ Steingutfabrik.
Strehla, Hoetzsch.•
„ Kohl.•
Tanndorf, Böttcher.*
Taubenheim, Hofmann.*
Taucha, Winkler.•
Thonberg-Kamenz, Schamotte- und Tonwerke.*
Thonhausen, Schulze & Platzer.*
Weissenberg, Grosse.•
Wiesa, Krause.*
Wurzen, Lübschützer Tonwerke.*
Zehren, Hansalek.•
Zeititz, Arnim'sche Werke.*
Zittau, Böttcher.*
„ Lehmann.•
Zschertnitz, Dammüller.*
Zwickau, Fikentscher.*
„ Zwickauer Porzellanfabrik.

Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Beutelsdorf, Bandorf.
Eisenberg, Bremer & Schmidt.
„ Bufleb.•
„ GoesenerTonwerke.*
„ Kaempfe.*
„ Kunze.
„ Liebold.•
„ Mühlenfeld.
„ Porzellanfabrik Kalk
„ Randhahn.•
„ Reinecke.
„ Schulze & Co.*
Fichtenheinichen, Plütsch.*
Freienorla, Porzellanfabrik.
Haselbach, Nordmann.*
Hermsdorf, Porzellanfabrik.
Kahla, Lehmann.
„ PorzellanfabrikA.-G.
„ Stöckigt.•
Kleindembach, Köhler & Quist.
Laasdorf, Riedel & Co.
Meuselwitz, Hentschel & Müller.
„ Pabst.•
Plottendorf, Seidel & Naumann.*
Reichenbach, Schwabe & Co.
Roschütz, Unger & Schilde.
Uhlstädt, Alberti.

Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

Alexandrinenthal, Recknagel.
Bad-Friedrichroda, Hildebrandt.
Coburg, Annawerk, A.-G.*
„ A. Bätz•
„ G. Bätz.•
„ Porzellanf. Speiser.
„ Riemann.
Crawinkel, Kunstterrakottafabrik.
Creidlitz, Schmidt & Co.
Ebersdorf, Schamotte- und Tonwerke.*
Elgersburg, Arnoldi.
„ Driemel & Pöge.
„ Eichhorn & Bandorf.
Frankenhain, Hildebrandt.
Gera, Riemann.
„ Wagner.
Gotha, Morgenroth.
„ Pfeffer.
„ Schützmeister & Quendt.
„ Simson.
„ Weiss & Co.•
Gräfenhain, Simon & Halbig.
Gräfenroda, Dornheim, Koch & Fischer.
„ Eckardt & Mentz.
„ Heene, G. m. b. H.
„ Aug. Friedr. Carl Heissner.
„ Ernst Heissner & Co.
„ Heyer.
„ HierlingNchf.Fuchs*
„ Romeiss.
„ Schmidt, Eckardt & Nagel.
„ Schweitzberger & Sohn.
Liebenstein, Körner.
Manebach, Porzellanmanufaktur.
Mönchröden, Kümmet.
Nauendorf, Alt, Beck & Gottschalck.
Neuses, Bauer & Co.
„ „Hellas“, Laufer.
Neustadt, Heber.
„ Knoch.
Oeslau, Annawerk.*
„ Goebel.
Ohrdruf, Baehr & Proeschild.
„ Kestner.
„ Kling.
Rodach, Roesler.
Stutzhaus, Alt, Beck & Gottschalck.

Tambach, Beck.
Waltershausen, Langbein.
„ Lindner.
„ Schmidt.

Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Blechhammer, Löhner.
Bock und Teich, Fasold & Stauch.
Brattendorf, Porzellanfabrik.
Eisfeld, Schoenau & Müller.
Göritzmühle, Eichhorn.
Gräfenthal, Pröschold.
„ Schneider's Erben.
„ Weiss, Kühnert & Co.
Hüttengrund, Rauschert.
Hüttensteinach, Schoenau.
„ Swaine.
Kloster Veilsdorf, Porzellanfabrik.
„ Schuster & Co.
Köppelsdorf, Hering & Weithase.
„ Heubach.
„ Marseille.
Kranichfeld, Rothe.
Lauscha, Buchhold.
„ Schneider.
Limbach, Porzellanfabrik.
Lippelsdorf, Wagner & Apel.
Meernach, Heinz.
Neu-Schmiedefeld, Korn.
Oberlind, Böhm & Krieger.
„ Eichhorn.
Piesau, Bernhardt & Bauer.
Pössneck, Conta & Boehme.
„ Eberlein.
Probstzella, Hutschenreuther.
Rauenstein, Porzellanfabrik.
Reichmannsdorf, Leube.
„ Porsch.
Saalfeld, Möller.•
Schwarzbach, Reimann.
Sonneberg, Böhm & Krieger.
„ Müller.
Steinach, Eichhorn & Söhne.
Steinbach, Heine.
Taubenbach, Moritz.
Themar, Weiss & Reissner.*
Veilsdorf, Porzellanfabrik.
„ Schuster & Co.
Wallendorf, Kaempfe & Heubach.

Grossherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Blankenhain, Fasolt & Eichel.
„ Siemer.
Bürgel, Otto Beyer.•
„ Hermann Beyer's Wwe.•
„ Eberstein.•
„ Erler.•
„ Gebauer.
„ Krause jun.•
„ Neumann.•
„ Rodigast.•
„ Schack
„ Schleifnecker.•
„ Schreiber.•
„ Zitzmann.•
Burgau, Selle.
Eisenach, Rembach.
„ Sältzer.
Jlmenau, Abicht & Co.
„ Fischer & Bandorf.
„ Fischer, Naumann & Co.
„ Galluba & Hofmann.
„ Grimm.
„ JlmenauerPorzellanfabrik, A.-G..
„ Metzler & Ortloff.
„ Ramspeck.
„ Weise.
Martinroda, Eger.
„ Umbreit.•
Roda, Kohlstock.
Stadtlengsfeld, Porzellanfabrik.
Triptis, Porzellanfabrik.
Weimar, Schmidt.•

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Dörnfeld, Hertwig & Endert.
Katzhütte, Hertwig.
Königsee, Beck & Glaser.
„ Paris.
„ Riedeler.
Lichte, Heubach.
Neuhaus, Heinz & Co.
„ Noack & Burk.
Oberköditz, Paris.
Rudolstadt, Bohne.
„ Blume.*
„ Münch.
„ New-York and Rudolstadt Pottery Co.
„ Schäfer & Vater.
Schaala, Voigt
Scheibe, Kister.
Schwarza, E. & A. Müller.
Sitzendorf, Sitzendorfer Porzellan-Manufaktur.
Stadtilm, Stadtilmer Porzellanfabrik.
Unterköditz, Möller.*
„ Möller & Dippe.
Unterweissbach, Porzellanfabrik, vorm. Mann & Porzelius.
„ Sitzendorfer Porzellan-Manuf.
Volkstedt, Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik.
„ Dornis.
„ Rich. Eckert & Co., A.-G.
„ Ens.

Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

Arnstadt, Mardorf & Bandorf.
Garsitz, Riedeler.
Gehren, Porzellanfabrik.
Geschwenda, Knabe & Stade.
Grossbreitenbach, Bühl.
„ Eger.
„ Harras.
Günthersfeld, Porzellanfabrik.
Jecha, Lindner & Co.
Langewiesen, Schlegelmilch.
Plaue, Schierholz & Sohn.

Königr. Württemberg.

Aalen, Stützel-Sachs.*
Bietigheim, Schumacher'sche Fabrik.*
Böblingen, Köpff.*
Ehingen, Freudenreich.*
Göppingen, Baumann.*
Heilbronn, Stecher.*
Hirsau, Krüger & Co.*
Jsny, Binder.*
Kleinwildbad, Geiger & Goller.*
Lauterbach, Günter.*
Reutlingen, Briel.*
Saulgau, Bucher.*
Schorndorf, C M. Bauer & Pfeiffer.
Schramberg, Maurer.*
„ Villeroy & Boch.
Schwenningen, Tonwarenf.*
Stuttgart, Rieger*
„ Ruppmann.*
Süssen, Kuntze.*
Vaihingen, Ruppmann.*
Untertürkheim, Harrscher.*
Welzheim, Schallermüller.*



Oesterreich-Ungarn.

Böhmen.

Aich, Engel
Altrohlau, Gutherz.
„ Schmidt & Co.
„ Zdekauer.
Arnau, Scholz.*
Aussig, Kindler.*
„ Maresch.
„ Oesterr. Verein für chem. und met. Prod.*
„ Sykora.*
Aussergefild, Gerbing.
Baierek, Tiller.
Biela, Arlt.
„ Dressler.
Bodenbach, Schiller Sohn.
„ Stettiner Schamottefabrik.*
Briesen, Nestler & Co.
Brims, Rössler.*
Brüx, Spitz.
Buchau, Pollak & Hofmann.
Budau, Lang.
Budweis, Hardtmuth.
„ Knapp.*
„ Sattler.*
Chodau, Haas & Czjzek.
„ Maier & Comp.
„ Richter, Fenkl & Hahn.
Chrudim, Ryschlik.*
Dallwitz, Pröscholdt & Co.
Dessendorf, Schnabel & Sohn.
Dux, Duxer Porzellanmanufaktur.
„ Pollak.
Eger, Kummerer.*
Eichwald, Bloch.
Eidlitz, Vacek.*
Elbogen, Hunt.
„ Kretschmann.
Elbogen, Persch.
„ Springer.
Fischern, Knoll.
Friedland, Heintschel.
„ Kempf.
Giesshübel, Schuldes.
Grundmühlen, Laufer & Co.*
Haindorf, Kratzer & Söhne.
Halbstadt, Burmeister.*
Hegewald, Persch.
Hirschen, Kasseker.
Hohenstein, Bloch.
„ Löwe.
Horn, Wehinger & Co.
Jokes, Schürer.
Kaaden, Döll & Co.*
Kaltenhof, Kämpf.
Kaznau, Westböhm. Kaolin- und Schamottewerke.*
Klösterle, Steigenhöfer.*
„ Thun'sche Porzellanfabrik.
„ Venier.
Krölpa, Reese & Co.*
Komotau, Kohn.*
Koschir, Klima.*
Königsaal, Westböhm. Kaolin- u. Schamottewerke.*
Kosten, Teplitzer Schamottewarenfabrik.*
Kunnersdorf, Simon.*
Ladowitz, Hanke's Nchf.
„ Hönig.*
Langugest, Schubert.*
Laun, Bermann.
Lessau, Kühnl, Mader & Co.
„ Tichy & Schönfeld.
Lettek, Dvorak & Fischer.*
Libochowitz, Homann.*
Lubau, Martin.

Maffersdorf, Tischer.
Meierhöfen, Benedikt.
" Britania Porcelain Works.
Merkelsgrün, Karlsb. Kaolin-Ind.-Ges.
Mildeneichen, Persch.
Neubrunst, Ascherl.*
Neudek, Petzold & Co.*
Neumark, Fischer's Sohn.
Neustadt a. d. Tafelfichte, Mazel.
Nürschau, Held & Co.*
Oberbris, Westböhm. Kaolin- u. Schamottewerke.*
Pilsen, Friedler.•
" Khodl.•
" Löwidt.
" Schertler.
Pirkenhammer, Fischer & Mieg.
Prag, Brata & Tichy.*
" Dietz *
" Fritzsche & Thein.
Preschen, Müller.*
Probstau, Willner.
Prohn, Müller.*
Pyhanken, Hoffmann.•
Radlitz, Kiowsky & Co.*
Rakonitz, Cech •
" Rakonitzer Schamotte-Fabrik.*
Raspenau, Persch.
Schatzlar, Pohl.
Schlackenwerth, Pfeiffer & Löwenstein.
Schlaggenwald, Haas & Czjzek.
" Sommer & Matschak.
Schönfeld, Schindler.
Schwarzkosteletz, Ofen-Fabrik.•
Smichow, Resek.
" Dvorak & Fischer.*
Sodau, Karlsbader Kaolin-Industrie-Gesellsch.*
Straden, Klan.
Tanawa, Kobes.
Tanawa, Lang.
Tellnitz, Pohl.
Taschwitz, Pohle.
Teplitz-Schönau, Borsdorf.•
Tiefenbach, Scholz Nchf.
Tremosna, Förster.*
Tschernowitz, Hantschke.
" Konirsch.*
" Müller.*
Turn, Alexandra Porcelain Works, Wahliss.
" Kessel.
" Melkus & Moest.
Riessner & Kessel.
" Stellmacher & Co.
" Strnact jun.
" Urbach.
Tuschkau, Lederer & Freund.
Vamberg, Suchanek.*
Vorder-Ovenetz, Herget.*
Weisskirchlitz, Köhler.
" Tschiesche.
Wildstein, Wolkenstein.*
Wistritz, Kessler.
" Pohl & Riedel.•
Wokowitz, Dietz.*
Zizkov, Mattern.•
Zliv, Ton- u. Ockerfarbenf.•
Zyrau, Hanliczek.*
" Wenzel.*

Galizien.

Glinsko, Fabrik keramischer Erzeugnisse.•
Lagiwnicki, Baruch.•
Lemberg, Zandler.•

Krain.

Laibach, Drelse.•
Stein, Schnabl.

Kroatien.

Agram, Kallina.•

Mähren.

Antoninow, Söllinger & Benisch.•
Auspitz, Redlich.•
Blansko, Mayer's Söhne.•
„ Verein. Schamottefabriken.*
Braunsberg, Ofen- und Tonwarenfabrik.•
Frainersdorf, Wessely.•
„ Wranitzky.•
Fischhäusel, Schiller.•
Göding, Redlich.•
Hohenstadt, Taussig.•
Jglau, Grünwald.*
„ Nemetz Sohn.•
Krawska, Fischer & Planckh.
Müglitz, Gessner, Pohl & Co.*
„ Kryl.•
Nesselsdorf, Schustala.•
Olomouczan, Schütz.
Schattau, Erste Schattauer Tonwarenfabrik.*
Ung.-Hradisch, Stancl.•
Wienau, Erste Schattauer Tonwarenfabrik.*
Witkowitz, Witkowitzer Bergbaugesellschaft.*
Znaim, Ditmar's Erben.
„ Kallab.*
„ Kratky.•
„ Meister.•
„ Moritz.•
„ Muck.•
„ Slowak.•
„ Steidl.

Nieder-Oesterreich.

Baden, Ferenczfy.•
Floridsdorf, Lederer & Nesseny.*
„ Steiner.*
Herzogenburg, Merkel, Puffer & Co.*
Klikau, Schauer's Nachf.•
Krummnussbaum, Rath.•
Oberlaa, Pilar
Pöchlarn, Roth.•
Ternitz, Ruedl.*
Unter-Themenau, Lichtenstein'sche Tonwarenfabrik.•
Vösendorf, Wienerberger Gesellschaft.*
Wagram, Brausewetter.*
„ Wintersperger.*
Warth, Cente.*
Wien, Erndt.*
„ Erste Schattauer Tonwarenfabrik.*
„ Erste Prod.-Gen. für Hafner-Industrie.*
„ Fessler.•
„ Förster.•
„ Ginzelmeyer.•
„ Goldscheider.
„ Roth's Söhne.•
„ Schauer & Co.
„ Wienerberger Ges.*
Wien-Floridsdorf, Steiner.*
Wiener-Neudorf, Wienerberger Gesellschaft.*
Wiener-Neustadt, Cente.*
„ Köchelberger's Söhne.•
Wilhelmsburg, Steingutfabrik.
Wienau, Erste Schattauer Tonwarenfabrik.*

Ober-Oesterreich.

Gmunden, Schleiss.•
Linz, Schadler's Sohn.*
Prägarten, Greiner & Co.
Steyr, Sommerhuber.•

Salzburg.

Radstadt, Fiala.•

Schlesien.

Friedek, Weiss.•
Hruschau, Tonwarenfabrik.*
Jägerndorf, Nahler.•
Polnisch-Leuthen, Starhemberg.*
Weidenau, Latzel.*

Siebenbürgen.

Klausenburg, Frank & Kiss.
Kronstadt, Schmidt.*
Maros-Vasárhely, Peteli.•
Neustadt, Tonwarenfabrik.*
„ Buhn.*
Rosenau, Schneider.•

Steiermark.

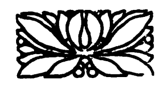
Deutschenthal, Sonnenberg.
Greis, Schütz.
Gutendorf, Wessely & Co.
Leoben, Endres.*
Liboje, Schütz.
Rosenthal, Regar.*

Tirol und Vorarlberg.

Brederis, Schädler.•
Brixen, Schenk.•
Schwaz, Gürtler.
„ Hussl.

Ungarn.

Altsohl, Takács.•
Aranyos-Maróth, Tonöfenf.•
Borsod-Apátfalva, Nagy.
Budapest, Budapester Zsolnaysche Porzellan-Fayencefabrik's A.-G.
„ Fischer.
„ Krellwitz.•
Budapest, Magnesit-Ind.-A.-G.*
Csáva, Esterhazy'sche Tonwarenfabrik.•
Czliacs-Halászi, Ofenfabrik.•
Dévény-Ujfalva, Wienerb.Ges.*
Eperjes, Ofenfabrik.•
Fazekas-Zsaluzsány, Szlanina.*
Fünfkirchen, Dämpfl.•
„ Zsolnay.
Halászi, Telek.*
Herend, Fischer.
Hollóháza, Istvany & Co.
Kalnó, Bertalan.*
Kalocsa, Hantsirl.•
Karánsebes, Tonwarenfabrik.*
Körmöczbánya, Kossuch Jánsos.
Krannitz, Stiasny's Sohn.•
Nagy-Bocskó, A.-G. für chem. Ind., Clotilde.*
Nagy-Lomnitz, Tonwarenfabrik.•
Német-Palanka, Karácsonyi.•
Pápa, Boscowitz.•
Rosenau, Dubravsky.
Szegedin, Keramitfabrik.*
Tata, Fischer.
„ Fischer & Nobl.*
Telkibánya, Steingutfabrik.
Temesvár, Weiss.•
„ Pucher.•
Trencsén, Lonsky.•
Varoslöd, Mayer.
Zala-Egerszeg, Pittersmann.•
Zsolna, Bartaki.•





V. Abteilung.

Die keramischen Fachschulen.

Die staatlichen Versuchsanstalten.

Die keramischen Verbände u. Vereinigungen.

Die Töpferei-Berufsgenossenschaft.

Verzeichnis der Fachliteratur.





PATENT-
ANWALT
RÜCKERT,
GERA-REUSS.



Die keramischen Fachschulen.

Deutschland.

Fachschule für Keramik an der Königl. Kunstgewerbeschule in München. Gegründet im Jahre 1881 auf Anregung und mit Subvention des Verbandes keram. Gewerke in Deutschland.

Programm. Künstlerische Ausbildung der Maler und Modelleure, welche der praktischen Fabrikation bereits angehören.

Lehrfächer. Freihandzeichnen Modellieren, Stil-, und Gefässlehre, Entwerfen von Gefässen und deren Dekorationen.

Aufnahmebedingungen. Das zurückgelegte 16. Lebensjahr, Nachweis der elementaren Vorbildung im Zeichnen oder Modellieren durch eine Probearbeit. Nachweise über eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit in der keramischen Industrie durch Zeugnisse und eigene Arbeiten. Bekanntgabe der Bürgschaften, welche den mindestens zweijährigen Besuch der Fachschule gewährleisten.

Direktion. Prof. Emil von Lange, Direktor der Königl. Kunstgewerbeschule. Ferner 3—4 Lehrer derselben.

Schülerzahl. 1905: 13. Gesamtschülerzahl der Anstalt: 233.

Grossh. Bad. Kunstgewerbeschule in Karlsruhe mit Fachklasse für Keramik.

Programm der keramischen Fachklasse: Künstlerische und praktische Weiterausbildung junger Leute, insbesondere solcher, die bereits in keramischen Betrieben tätig waren.

Lehrfächer der keramischen Fachklasse: Projektionslehre, Schattenlehre, Perspektive, Stillehre, Zeichnen und Malen nach Natur, Figurenzeichnen, Aktzeichnen, Anatomie, Modellieren, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Fachunterricht (Lehrer Professor Karl Kornhas): Zeichnen und Modellieren aller Arten keram. Objekte, Entwerfen solcher und Ausführung bezw. Uebertragung in verschiedene keramische Verfahren.

Direktion. Professor Karl Hoffacker.

Königliche keramische Fachschule in Bunzlau in Schlesien. Gegründet 1897 vom kgl. preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe in Gemeinschaft mit dem Magistrat der Stadt Bunzlau.

Programm. Die Anstalt soll jungen Leuten, die sich der keramischen Industrie widmen wollen, nicht nur das Verständnis für die chemisch-technischen und physikalischen Vorgänge in der Fabrikation erschliessen und ihnen Mittel zur Kontrolle derselben und zur Vervollkommnung der Fabrikate an die Hand geben, sondern auch ihnen Gelegenheit bieten, sich die für ihren Beruf notwendigen künstlerischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Drei Vierteile der Unterrichtszeit sind für Arbeiten in der Werkstatt, für Zeichnen und Modellieren bestimmt. Zu diesem Ende stehen ein chemisches Laboratorium, Zeichen- und Modelliersäle, grosse Werkstatträume, letztere z. T. mit Maschinenbetrieb, sowie ein besonderes Ofenhaus mit verschiedenen Brennöfen — alles in modernster Ausstattung — zur Verfügung. Der Kursus ist zweijährig.

Lehrfächer. Zeichnen und Malen, Modellieren, theoretische und praktische Chemie, theoretische Keramik und keramische Technologie, Physik, Mineralogie. Deutsch, Rechnen, Werkstattunterricht.

Aufnahmebedingungen. Nachweis des zurückgelegten vierzehnten Lebensjahres. Einwilligung der Eltern, deren Stellvertreter oder des Lehrherrn, Abgangszeugnis oder sonstiger Nachweis, dass der Aufzunehmende eine Volksschule oder eine höhere Unterrichtsanstalt mit gutem Erfolge besucht hat. Wer eine praktische Tätigkeit von einem Jahre in einem keramischen Betriebe nachweist, wird bei der Aufnahme anderen ihm sonst gleichstehenden Bewerbern vorgezogen. Als Hospitanten für einzelne Fächer werden nur Deutsche und diese nur, soweit Platz vorhanden ist, zugelassen. Die Absolventen dürfen, sofern sie es wünschen, die Anstalt auch noch ein drittes und viertes Jahr besuchen. Während dieser Nachkurse dürfen sie die Unterrichtsfächer selbst wählen, bleiben aber in jeder anderen Beziehung Schüler der Anstalt. Das Schulgeld beträgt in den Tagesklassen für Inländer M 20.—, für Ausländer (Nichtdeutsche) M 100.—, jährlich.

Direktor. Dr. Pukall.

Königliche keramische Fachschule in Höhr bei Koblenz (Westerwald, Rgbz. Wiesbaden). Gegründet 1879 vom königl. preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe.

Programm. Für die keramische Industrie, insbesondere für diejenige des Westerwaldes, junge Kräfte heranzubilden, die nach beendetem Studium sowohl mit dem chemisch-technischen und physikalischen Vorgängen in der Fabrikation vertraut sind, als auch für alle Werkstatt- und künstlerischen Arbeiten genügende Fachkenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Lehrfächer. Zeichnen und Malen, keramisches Malen, Modellieren, praktisches Modellieren, theoretische Chemie, praktische Chemie (Laboratorium), Physik, Mineralogie, Geologie. keramische Technologie, Projektionslehre, Deutsch und Rechnen, Buchführung.

Lehrkurse. 1. Zweijähriger Hauptkursus. 2. Absolventenkursus für solche Schüler, welche die Anstalt noch ein drittes oder viertes Jahr besuchen wollen.

Aufnahmebedingungen. Das zurückgelegte 14. Lebensjahr und mindestens Volksschulbildung.

Direktor. Heinrich Meister. Fachlehrer: Dr. Berdel, Chemiker; W. Goltz, Maler; P. Wynand, Bildhauer. Hülfslehrer: W. Cloes und J. Schwarz, Elementarlehrer. Werkmeister: P. Willems, Dreher; H. Busch, Brennmeister.

Keramische Abteilung an der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Magdeburg.

Programm. Künstlerische Beeinflussung der heimischen Industrie. Heranbildung von Zeichnern, Modelleuren und Malern für das keramische Fach. — Ausführung künstlerischer Gegenstände in den wichtigsten keramischen Techniken.

Lehrfächer. Zeichnen, Malen und Modellieren nach der Natur, Anatomie, figürliches Zeichnen, Schattenlehre und Perspektive, Kunstgeschichte, Stillehre, ornamentale Formenlehre, Fachmodellieren und Entwerfen. Der Unterricht in der Schulwerkstätte erstreckt sich auf Formen, Bemalen, Glasieren und Brennen von keramischen Gegenständen, Unterweisung über chemisch-technische und physikalische Vorgänge in der Fabrikation. Kalkulation.

Aufnahmebedingungen. Eintritt in die Fachabteilung nach Absolvierung der Vorschule oder Anfertigung von Probearbeiten in den vorbereitenden Fächern.

Fachlehrer für Keramik. Fritz von Heider.

Direktion der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule: E. Thormählen.

Königliche keramische Fachschule (Fachschule für Kunsttöpferei und Ofenbau) **in Landshut** in Bayern.

Programm. Die Schule hat den Zweck, jungen Leuten, welche sich im Töpfergewerbe und in der keramischen Industrie ausbilden wollen, einerseits das Verständnis der chemisch-technischen und physikalischen Vorgänge in der Fabrikation zu erschliessen und ihnen hierbei Mittel zur Vervollkommnung der Fabrikate an die Hand zu geben, anderseits Gelegenheit zu bieten, sich die für ihren Beruf notwendigen künstlerischen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen. Die Schüler sollen durch die Schule derart gefördert werden, dass sie sich in jeglicher Art keramischen Betriebes zurechtfinden, und bei entsprechender praktischer Erfahrung als Werkmeister, Faktoren, Modelleure, Zeichner p. p. Verwendung finden können. Die Schule umfasst zwei Jahreskurse; die Schulzeit währt vom 1. September bis 31. Juli.

Aufnahmebedingungen. Nachweis 2jähriger Lehre bei einem Meister oder in der Vorschule. Einwilligung der Eltern oder deren gesetzlicher Stellvertreter. Das jährliche Schulgeld beträgt M 20.— für Reichsdeutsche, M 40. — für Ausländer.

Lehrfächer. Praktische Arbeiten in der Werkstätte mit technologischen Erläuterungen, Zeichnen und Malen, Modellieren; theoretische und praktische Chemie mit keramischer Technologie, Physik, Mineralogie, Geognosie und Geologie, Heizungstechnik, Gesetzkunde, Gesundheitslehre, Deutsch, Rechnen und Buchführung.

Einjähriger Fortbildungskurs für Töpfergesellen, welche eine dreijährige Meisterlehre durchgemacht haben. Lehrgegenstände: Praktische Arbeiten in der Werkstätte und im Brennhause, Zeichnen und Malen, Modellieren, Chemie, Materialienkunde und praktische Arbeiten im Brennhause, Gesetz- und Bürgerkunde, Gesundheitslehre, Deutsch, Rechnen und Buchführung. Von Bayern wird kein Schulgeld erhoben, dürftige Landesangehörige erhalten staatliche Stipendien. —

Lehr- und Versuch-Ateliers für angewandte und freie Kunst in München, Hohenzollernstrasse No. 21.

Lehrfächer. Studium nach der Natur in neuzeitlichem Geiste. Entwerfen für das gesamte Gebiet des Kunstgewerbes. Schöpferisches Arbeiten auf dem Gebiete der freien Kunst. Kopf- und Aktklassen für Maler und Bildhauer (getrennt). — Abendakt.

Lehrwerkstätten. Metallwerkstätte, Werkstätte für keramische und Metallguss-Plastik, Stukkatur-Werkstätte, Fachschule für graphische Künste, Werkstätte für Handtapetendruck, Werkstätte oder Kurse für Glas- und Textiltechnik, Technologie des Metalles u. a. m. in Vorbereitung. Vorträge über Kunst und Technik. Vortragskurse über Technologie des Holzes. Perspektive. Lesezimmer.

Leiter. Wilhelm von Debschitz.

Zeichen-, Mal- und Modellierschule in Lichte bei Wallendorf, Sachsen-Meiningen. Gegründet im Jahre 1862 von der Herzogl. Sachsen-Meiningen'schen und der Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischen Regierung in Verbindung mit Fabrik- und Malereibesitzern.

Programm. Heranbildung geschickter Arbeitskräfte für die thüringische Porzellanindustrie in allen Zweigen derselben.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, Malen und Modellieren.

Aufnahmebedingungen. Zurückgelegtes 10. Lebensjahr für Volksschüler, zurückgelegtes 14. Lebensjahr für Modellier- und Malschüler. Für alle Schüler ist der Unterricht obligatorisch. An Volksschüler und Fabrikslehrlinge wird derselbe in wöchentlich 10—12 Stunden erteilt, während die Modellierschüler den ganzen Tag in der Schule beschäftigt sind.

Vorstand. Malereibesitzer Kommerzienrat Ed. Meisel.

Lehrer. Prof. L. Hutschenreuter.

Schülerzahl. Insgesamt 200.

Industrieschule in Sonneberg, Sachsen-Meiningen. Städtische, staatlich subventionierte kunstgewerbliche Fachschule. Gegründet 1883.

Programm. Heranbildung von Zeichnern und Modelleuren für die Spielwaren-, Porzellan- und Tonwarenindustrie.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, Modellieren, Scheibendrehen, Formen, Holzschnitzen, Drechseln, konstruktives Zeichnen, Perspektive, Stillehre, Anatomie, Geometrie, Deutsch und Rechnen.

Aufnahmebedingungen. Absolvierung der Volksschule; zeichnerische Beanlagung. Lehrzeit für die Vollschüler 4 Jahre. Hospitanten zulässig.

Leiter. Professor Reinhard Möller, Herzoglicher Direktor, 2 Lehrer im Hauptamt, 4 Hülfslehrer.

Schülerzahl. Im Schuljahre 1905: 78 Schüler (66 Vollschüler, 12 Hospitanten).

Fachschule für Zeichnen und Modellieren in Limbach bei Alsbach in Thüringen. Gegründet im Jahre 1894.

Programm. Die Schule hat den Zweck, jungen Leuten Gelegenheit zu geben, sich zu Modelleuren für Porzellan, Terrakottawaren u. s w. heranzubilden.

Lehrfächer. Der Unterricht erstreckt sich auf Freihandzeichnen und Modellieren nach Vorlagen und Modellen, sowie Modellieren kunstgewerblicher Gegenstände nach Vorbildern und eigenen Entwürfen.

Aufnahmebedingungen. Die Aufzunehmenden müssen wenigstens das 14. Lebensjahr vollendet haben. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 1 Mark, die Aufnahmegebühr 2 Mark. Für Zeichenutensilien und anderes Material hat der Schüler selbst zu sorgen. Schulgeld für Ausländer vierteljährlich 4 Mark.

Leiter. Fachlehrer Döbrich

Herzogliche Industrie- und Gewerbeschule (kunstgewerbliche Fachschule) in Neustadt, Herzogtum Coburg. Gegründet im Jahre 1850 von Industriellen Neustadt's, später subventioniert vom Herzoglichen Staatsministerium, im Jahre 1901 zur Staatsanstalt erhoben.

Programm. Heranbildung von Malern, Bildhauern, Bossierern und Modelleuren der Spielwaren-, Porzellan- und Tonwarenindustrie.

Lehrfächer. Freihandzeichnen von Ornamenten, Figuren und Tieren nach Vorlagen, Modellen und nach der Natur; Geometrische Projektionslehre, Perspektive, Schattenkonstruktionen architektonisches Zeichnen und Geometrie, Malen von Figuren, Tieren und Landschaften; Modellieren von Ornamenten, Figuren und Tieren nach systematischem Kursus, Holzschnitzen, Anatomie, Kunstgeschichte, Stillehre, Deutsch und Rechnen.

Aufnahmebedingungen. Zurückgelegtes 10. Lebensjahr für Volksschüler; zurückgelegtes 14. Lebensjahr für Mal- und Modellierschüler.

Direktor. Prof. Derra.

Fachschule für Zeichnen, Modellieren und Holzschnitzen in Schalkau, Herzogtum Meiningen. Gegründet im Jahre 1881 vom Herzogl. Staatsministerium in Meiningen.

Programm. Das Kunstgewerbe in obengenannten Fächern zu heben, besonders aber die heimische Industrie

zu fördern; die jungen Leute werden theoretisch und praktisch im Zeichnen, Modellieren und Holzschnitzen unterrichtet.

Lehrfächer. Freihandzeichnen in Blei, Kreide und Tusche nach Vorlagen und plastischen Modellen, im figürlichen und ornamentalen Fach. Stillehre, Modellieren im ornamentalen Fach in verschiedenen Stilarten in Ton und Wachs, und im figürlichen Fach. Holzschnitzen, Ornamente und Figuren.

Aufnahmebedingungen. Die Schüler können, wenn sie die Volksschule verlassen haben und die nötige Begabung besitzen, in die Anstalt aufgenommen werden. Auch werden Hospitanten, Schüler, die noch die Bürgerschule besuchen, auf Wunsch im Zeichnen zu ihrem späteren Beruf vorbereitet, und zwar jeden Sonnabend von 1–4 Uhr nachmittags

Leiter. Fachlehrer Louis Blechschmidt.

Im Atelier der Lehrer, in welchem alle kunstgewerblichen Arbeiten in Holz, Ton, Gips und Zement ausgeführt werden, können auch Schüler im letzten Lehrjahre praktisch ausgebildet werden.

Kunstgewerbefachschule in Lauscha, S.-M.

Gemeindeinstitut. Gegründet 1895.

Programm. Heranbildung von Zeichnern, Malern, Modelleuren und Formenmachern für die Porzellan- und Glasindustrie.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Modellieren, konstruktives Zeichnen, Perspektive, Stillehre, Glasblasen.

Aufnahmebedingung. Absolvierung der Volksschule, zeichnerische Beanlangung.

Leiter. Fachlehrer Carl Lorenz.

Schulvorstand. Das Kuratorium, Vorsitzender Schultheiss Butz.

Königliche Kunstgewerbeschule Dresden.

Gegründet 1875.

Zweck. Kunstgewerbliche Ausbildung für die bedeutendsten Industriezweige im Königreich Sachsen zu vermitteln.

Lehrfächer der Abteilung C. Fachschule für Zeichnen und Malen. Die Fachschule für Zeichnen und Malen umfasst je eine Abteilung für Dekorationsmalen, Musterzeichnen, graphisches Kunstgewerbe und Porzellan- und Glasmalerei, sowie ein Atelier für allgemeine und figürliche Theaterdekoration.

Aufnahmebedingungen. Die Aufnahme von Schülern für die Tagesabteilung erfolgt in der Regel mit Beginn des Schuljahres Anfang Oktober; zu anderen Zeiten nur, soweit Platz vorhanden ist. Die Anmeldung muss spätestens vier Wochen vor Beginn des Schuljahres mittelst eines von der Direktion kostenfrei zu beziehenden Anmeldebogens erfolgen. Bei der Anmeldung sind entsprechende Zeugnisse beizufügen. Ueber den Eintritt während des Schuljahres entscheidet die Direktion. Zur Aufnahme in die Schule ist erforderlich: a) der erfolgreiche Besuch der Zeichenschule (Vorschule zur Kgl. Kunstgewerbeschule), b) wenn der Anzumeldende auf einem anderen Wege das Ziel der Zeichenschule erreicht hat, die Ablegung der Schlussprüfung an derselben, oder c) der Nachweis dreijähriger praktischer Tätigkeit in dem Fache, in dem sich der Betreffende ausbilden will, sobald seine Leistungen in künstlerischer Hinsicht sich mit den Anforderungen für den Eintritt in die Fachklasse decken. In bezug auf b) wird ein Alter von mindestens 16 Jahren, in bezug auf c) ein solches von mindestens 17 Jahren vorausgesetzt.

Direktor. z. Zt. unbesetzt. Stellvertr. Direktor: Prof. Rade. An der Schule unterrichten 20 Lehrer.

Das Schulgeld beträgt für Angehörige des Deutschen Reiches 60 und für Reichsausländer 150 *M* für das Schuljahr (Oktober bis inclusive Juli).

Fachschule für Töpfer in Berlin. Gegründet 1886 von der Berliner Töpferinnung. Seit dem Jahre 1896 unter städtischer Leitung.

Programm. Ausbildung der Töpfergesellen und Lehrlinge durch theoretischen Unterricht.

Lehrfächer. Rechnen, Deutsch, Zeichnen, Fachzeichnen (Projektionszeichnen), Fachunterricht.

Vorstand. Kuratoriumsvorsitzender, Stadtschulrat Dr. Gerstenberg.

Dirigent. Hof-Töpfermeister Rohkohl, Gneisenaustr. 28, an den alle Korrespondenzen zu richten sind.

Schülerzahl. Im Jahre 1904: 250.

Der Unterricht findet nur im Winterhalbjahre statt.

Städtisches Friedrichs-Polytechnikum in Coethen (Anhalt) **Akademische Lehranstalt,** (staatlich subventioniert). **Abteilung für Keramik, Zement- und Glastechnik.**

Ziel des Studiums. Ausbildung von tüchtigen, mit den Ergebnissen der Wissenschatt wohlvertrauten Ingenieuren, Chemikern usw. für die Privatindustrie.

Lehrfächer. I. Semester. Anorganische Experimentalchemie, Experimentalphysik I, beschreibende Maschinenlehre I, Maschinenzeichnen, darstellende Geometrie I. Freihandzeichnen, Repetitorium der niederen Mathematik. Mathematische Uebungen, Stenographie nach Gabelsberger. praktisches Französisch, angewandte Philosophie, kunstgewerbliche Formenlehre, ausgewählte Kapitel aus der Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre.

II. Semester. Spezielle anorganische Chemie, Experimentalphysik II, Grundzüge der Mechanik, mathematische Uebungen, analytische Experimentalchemie, chemisches Laboratorium. Grundzüge der höheren Mathematik, Maschinenzeichnen, beschreibende Maschinenlehre II, physikalisches Laboratorium I, Gesundheitslehre, praktisches Englisch, Modellieren, Sozialpolitik, Stenographie II.

III. Semester. Spezielle anorganische Chemie, mathematische Uebungen, chemisches Laboratorium, Baukonstruktionslehre I, allgemeine mechanische Technologie I. Mineralogie, Grundzüge der Elektrotechnik I, Physikalisches Laboratorium II, Gastechnik. Handelswissenschaft, wissenschaftliche Grundlagen der analytischen Chemie, Biologie, Aufbereitungskunde.

IV. Semester. Baukonstruktionslehre II, allgemeine mechanische Technologie II, Grundzüge der Elektrotechnik II, analytisches Kolloquium, chemisches Laboratorium, Modellieren, experimentelle Maassanalyse, Maschinenbaulaboratorium, Geologie, Einführung ins elektrotechnische Laboratorium, mikrochemisches Praktikum, mathematische Uebungen, Grundriss der Eisenhüttenkunde.

V. Semester. Baukonstruktionslehre III, allgemeine Keramik. Ziegelfabrikation, allgemeine chemische Technologie, keramisches Laboratorium, spezielles Praktikum im keramischen Laboratorium, elektrotechnisches Laboratorium, Konstruktionsübungen im Ofenbau, Ausgewählte Kapitel aus der Kunstgeschichte, deutsche Kulturgeschichte, deutsche Literaturgeschichte, praktisches Französisch, Heizung und Lüftung.

VI. Semester. Spezielle Keramik, Portlandzementfabrikation, keramisches Laboratorium, spezielles Praktikum im keramischen Laboratorium, theoretische Chemie. Grundzüge der Elektrochemie, allgemeine Hüttenkunde. Kalkulation, Grundzüge der organischen Chemie, Kunst und Kunstgeschichte, elektrochemisch - elektrolytisches Praktikum, organische Chemie (Repetitorium), Rechtswissenschaft, Entwerfen und Berechnen von Schornsteinen und Feuerungen.

VII. Semester. Glasfabrikation, Fabrikanlagen, keramisches Laboratorium, Patentwesen, spezielles Praktikum im keramischen Laboratorium. theoretische Chemie, analytisches Kolloquium, Grundzüge des Ingenieurbauwesens, Feuerungskunde, Maschinenbaulaboratorium, Handelswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Entwerfen keramischer Anlagen.

Aufnahmebedingungen. Die beste Vorbildung zum Besuch des städtischen höheren technischen Instituts ist die Absolvierung einer sechsklassigen Realschule oder höheren Bürgerschule. Im Uebrigen genügt die Vorlegung des Befähigungsnachweises zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Des weiteren sind von allen Neueintretenden vorzulegen: Ein Geburtszeugnis zum Nachweis des vollendeten 18. Lebensjahres, ferner ein polizeiliches Unbescholtenheitsattest vom letzten Aufenthaltsort. Es wird dringend empfohlen, zwischen Schule und dem Besuch des höheren technischen Instituts ein Jahr Fabrikpraxis einzuschalten.

Direktor. Dr. Carl Friedrich Foehr, Dipl.-Ing., Berg- und Hütteningenieur.

Vorstand des keramischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. F. Kraze, Hütteningenieur und Keramiker.

Beginn des Winter-Semesters 1905/06 am 9. Oktober 1905, des Sommer-Semesters 1906 am 25. April 1906.

Programme und nähere Auskunft durch das Sekretariat.

Städtische Zieglerschule in Lauban in Schlesien.

Programm. Praktische und theoretische Ausbildung in Ziegel- und Tonwarenfabrikation. Vorbedingung ist ein Alter von mindestens 17 Jahren und gute Volksschulbildung, wünschenswert einige praktische Vorbildung.

Lehrfächer. Mündlicher Fachunterricht (zum Teil nach Diktat nachzuschreiben) über alle in der Ziegel- und Tonwarenfabrikation vorkommenden Arbeiten und dazu gehörigen Materialien, auch der Maschinen nnd Geräte.

Fachzeichnen von Ziegel- und Tonwarenfabriks-Einrichtungen und Backsteinarchitekturen. Rechnen, Geometrie, Arithmetik, Maschinenkunde, Physik, Chemie, Mineralogie, Elektrotechnik, Buchführung, Gesetzkunde, Länder- und Völkerkunde. Praktische Handarbeiten und mit Maschinen, auch im keramischen Laboratorium für Tonuntersuchung.

Direktor. Kommissionsrat Augustin, der zugleich Fachlehrer ist. Sonst noch fest angestellte Lehrer sind: Dr. phil. Rudolf und Ingenieur Brunzel, als Hilfslehrer fungieren noch 5 Herren im Nebenamt.

Tonindustrieschule in Sternberg in Mecklenburg. Städtische, unter Staatsaufsicht stehende technische Lehranstalt für die gesamte Ziegel-, Kalk-, Zement-, Gips- und Kunststeinindustrie.

Programm. 1. Höhere Fachschule zur Ausbildung von Ingenieuren und Technikern und 2. mittlere Fachschule zur Ausbildung von Meistern, Laboranten usw. der vorgenannten Industrien. Studiendauer bei 1. vier und bei 2. zwei Semester.

Aufnahmebedingung. Gute Volksschulbildung und ein Alter von nicht unter 16 Jahren.

Lehrmittel. Versuchsöfen, Werkstatt, Laboratorien, Sammlungen usw.

Lehrfächer. Deutsch, Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Materialienlehre, Technologie der Mörtelmaterialien, Heizmaterialien, praktische Arbeiten im Laboratorium, desgleichen in der Werkstatt, im Modellierraum und am Ofen, darstellende Geometrie, Elektrotechnik, Feuerungsanlagen, Baukonstruktion, Freihandzeichnen, Formenlehre, Mechanik, Festigkeitslehre, Graphostatik, Fachvortrag, Fachzeichnen, Maschinenlehre, Entwerfen von Fabrikanlagen und von keramischen Erzeugnissen, Buchführung, Baurecht, Kunstgeschichte, Samariterdienst. Ausserdem freiwilliger Unterricht in Aufsatz, Literatur, Geschichte, Geographie, Sprachen usw., zur Vorbereitung auf die Einjährig-Freiwilligenprüfung und zur Förderung der Allgemeinbildung.

Direktor. Architekt und Bauingenieur Reich und 11 Lehrer.

Beginn des Unterrichts an dem Dienstag, welcher in die Tage vom 20. bis 27. Oktober, bezw. vom 15. bis 22. April fällt. Vorunterricht beginnt drei Wochen vorher.



Oesterreich-Ungarn.

K. K. Fachschule für Keramik und verwandte Kunstgewerbe in Teplitz-Schönau

(Böhmen). Gegründet im Jahre 1874/75, reorganisiert 1901.

Programm. Die Fachschule verfolgt den Zweck, der keramischen Industrie in allen ihren Arten sowie verwandten Kunstgewerben (Bildhauerei und Malerei) durch planmässigen Unterricht entsprechend technisch oder künstlerisch vorgebildete Hilfskräfte zuzuführen, sowie Angehörige dieser Industrie und Kunstgewerbe in dieser Richtung weiter zu bilden. Der Natur der keramischen Industrie wie der genannten Kunstgewerbe entsprechend, teilt sich der Unterricht in technische wie künstlerische Lehrgegenstände und wird durch Unterweisungen in Lehrwerkstätten ergänzt.

Gliederung. 1. Die Tagesschule, welche wieder zerfällt in: a) technisch-keramische Abteilung (Fein- und Baukeramik), b) Abteilung für Modellieren, c) Abteilung für dekoratives Zeichnen und Malen. 2. Die fachlichen Fortbildungskurse. 3. Der Zeichen- und Malkurs für Mädchen. 4. Der offene Zeichensaal (Bibliothek).

Lehrgegenstände. Technisch-konstruktives Zeichnen, dekoratives Zeichnen und Malen, keramische Malen und Glasieren, Modellieren und Drehen und Formen, praktisches Arbeiten im chem.-techn. Laboratorium, Kunstformenlehre, Technologie der Keramik, allgemeine Chemie und Physik, Mineralogie und Geologie, Maschinenkunde, Baukunde, Feuerungstechnik, Rechnen, Deutsch als Unterrichtssprache und kaufmännischer Unterricht, Turnen (als Freigegenstand).

Aufnahmebedingungen. Die Aufnahme in die Tagesschule erfolgt, wenn der Nachweis über das zurückgelegte 14. Lebensjahr, sowie die Einwilligung der Eltern oder deren Stellvertreter und ein Zeugnis, dass der Aufzunehmende eine Volksschule oder eine höhere Unterrichtsanstalt mit gutem Erfolge besucht hat, vorgelegt werden. Solche Aufnahmewerber, welche eine praktische Tätigkeit in einem keramischen Betriebe nachweisen, werden allen anderen sonst gleichstehenden Bewerbern vorgezogen.

Schulgeld und Taxen. Alle neueintretenden Schüler und Hospitanten haben eine Einschreibgebühr von 2 Kronen und einen Lehrmittelbeitrag von 4 Kronen zu entrichten. Inländer zahlen ein Schulgeld von 5 Kronen,

Ausländer ein solches von 100 Kronen pro Semester. Ferner zahlen die Besucher des Laboratoriums eine Taxe von 10 beziehungsweise 20 Kronen pro Semester. Mittellose Inländer können von der Zahlung des Schulgeldes und der Laboratoriumstaxe ganz oder halb befreit werden.

Lehrkörper. Architekt Robert Stübchen-Kirchner, k. k. Direktor; nebst 10 definitiven Professoren und Fachlehrern, 2 Werkmeistern, 2 Assistenten, 1 administrativen Beamten und 5 Vorarbeitern.

Schülerzahl. Im Schuljahr 1904/05: Tagesschule 69 Schüler und 31 Hospitanten; Fachliche Fortbildungskurse 129 Schüler; Zeichen- und Malkurs für Mädchen 24 Schülerinnen und offener Zeichensaal 27 Schüler, zusammen daher 280.

K. K. Fachschule für Tonindustrie und verwandte Gewerbe in Znaim, Mähren. Gegründet im Jahre 1872.

Programm. Praktisch-technische und künstlerische Ausbildung der Schüler für die keramische Industrie in allen ihren Zweigen.

Lehrfächer. Dekoratives Zeichnen, technisch-konstruktives Zeichnen, Werkzeichnen, Modellieren, Kunstformenlehre, Physik, Chemie, Uebungen im Drehen und Formen, Anfertigung von Modellen, chemische Technologie der Tonwaren, kaufmännischer Unterricht.

Aufnahmebedingungen. Absolvierung der Bürgerschule oder der unteren Klassen einer Mittelschule, sonst Aufnahmeprüfung, Vorlegung des Tauf- oder Geburtsscheines und des letzten Schulzeugnisses.

Direktor. Architekt Leo Chilla.

K. K. Fachschule für Tonindustrie in Bechin, Böhmen. Gegründet im Jahre 1884. Böhmische Unterrichtssprache.

Programm: In dreijährigem Kursus junge Leute, welche sich der Tonindustrie, namentlich der Töpferei, Ofnerei und dem keramischen Malen widmen, theoretisch, praktisch und künstlerisch, sodann Gewerbetreibende der Keramik weiter auszubilden.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, Zeichnen nach Modellen, insbesondere nach der Pflanze, Fachzeichnen, Geometrie und geometrisches Zeichnen, Modellieren, keramische Formen- und Gefässlehre, Naturlehre, mechanische und

chemische Technologie, allgemeine chemische Laboratoriums-Uebungen, böhmische und deutsche Sprache, gewerbl. Rechnen, gewerbl. Buchführung und Kalkulation, Geschäftsaufsätze, Lehrwerkstätten für Töpferei, Ofnerei und keram. Malerei (mit Brennöfen und Muffeln), Herstellung fertiger Ware.

Aufnahmebedingungen. Das erreichte 14. Lebensjahr und Volksschulbildung.

Direktor. Prof. Alois Porges, 8 Professoren und Fachlehrer, 3 Werkmeister.

K. K. fachliche Modellierschule für Keramik und verwandte Gewerbe in Oberleutensdorf, Böhmen. Gegründet 1879.

Programm. Die Schule hat den Zweck, die Schüler zu verwendbaren Hilfskräften für die keramische Industrie und verwandte Kunstgewerbe heranzubilden, sie durch Vermittlung eines methodisch gegliederten Fach-Unterrichtes in künstlerischer und technischer Beziehung zu befähigen, sich als Modelleure, Zeichner und sonstige Hilfskräfte bei den verschiedenen Methoden und Verfahrungsweisen im praktischen Betriebe mit Erfolg einzuführen und betätigen zu können. Angehörigen der genannten Industrie und Kunstgewerbe wird an der Schule Gelegenheit zur geeigneten Weiterbildung geboten.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, Modellieren, geometrisches Zeichnen; Projektions- und Schattenlehre; Zeichnen und Malen nach Naturvorbildern: Pflanzen, Blumen, Früchte und Draperien; Zeichnen nach lebenden Modellen; Fachzeichnen, Anatomie des menschlichen Körpers und Formenlehre der Gefässe. Gewerbliches Rechnen Geschäftsaufsätze und Buchführung. Das Modellieren als Hauptgegenstand im Unterricht umfasst: Uebungen in der Wiedergabe einfacher Blatt- und Blütenformen, vorerst nach Naturabgüssen, dann direkt nach der Natur, ferner das Kopieren von Zweigen, Blumen, Gruppen und Früchten nach der Natur. Bei diesen Studien wird das Hauptgewicht auf die Auffassung der Charakteristik des Originals gelegt und die Anwendung solcher Pflanzenstudien für keramische und dekorative Zwecke geübt. Befähigte Schüler pflegen auch figurale Studien, soweit solche für die dekorative Verwendung notwendig erscheinen. Endlich folgen Durchführungen kunstgewerblicher, zumeist keramischer Objekte, nach guten Vorbildern oder nach gegebenem Programm oder auch nach eigenen Entwürfen. Praktische Uebungen in den verschiedenen technischen Verfahrungsweisen beim

Formen und Abgiessen, sowie Retuschieren der Gipsabgüsse. Unterweisungen im Gefässdrehen auf der Scheibe und im Herstellen von Vervielfältigungen kleinerer Gegenstände. Ausserdem hat die Schule für die Pflege der Spielwaren-Hausindustrie im Erzgebirge den in Oesterreich so erfolgreich eingeführten Wanderunterricht aufgenommen.

Aufnahmebedingungen. Zur Aufnahme in die Fachschule ist nebst körperlicher Eignung und dem zurückgelegten 14. Lebensjahre erforderlich, dass der Aufnahmebewerber die gute Absolvierung der Bürger- oder Volksschule nachweist.

Direktor. Wilhelm Reimann, 5 Fachlehrer, 3 Hilfslehrer.

Schülerzahl. 1904/05: 52 ordentliche Tages - Schüler. 15 Hospitanten, 147 Schüler der Abend- und Sonntagskurse (gewerbliche Fortbildungsschule), zusammen 214.

Landes-Fachschule für Tonindustrie in Kolomea, Galizien. Vom Landesausschuss übernommen im Jahre 1886. Polnische Unterrichtssprache.

Programm. Heranbildung der Arbeitskräfte für Tonindustrie des Landes, von Freidrehern, Formern, Dekorateuren, Hafnern, Ofensetzern und Modelleuren.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, Fachzeichnen, technisches Zeichnen, Modellieren. Stillehre, Dekoration, Physik, Chemie und keramische Technologie, Buchhaltung, Freidrehen, Ofensetzen, Formen und alle Werkstattarbeiten.

Aufnahmebedingungen. Absolvierung der Volksschule. Lehrzeit 3 Jahre.

Landes-Werkstatt für Tonindustrie in Touste, Galizien. Gegründet im Jahre 1884.

K. ung. Staatliche Tonindustrie-Fachschule in Ungvár, Ungarn. Gegründet im Jahre 1890. Ungarische Unterrichtssprache.

Programm. Das Erziehen neuer keramischer Arbeitskräfte, die Hebung der ungarischen Tonindustrie durch Prüfung und Ausarbeitung der zu verarbeitenden Rohmaterialien, durch Anfertigung von Entwürfen für Oefen, Terrakotten, Geschirren, Figuren, Dekorations-Motiven, und Anfertigung von Modellen, Gebrauchsformen, ferner die Hebung des Ungvárer Töpfer-Kleingewerbes.

Lehrfächer. Religion, ungarische Sprache, Schönschreiben, gewerbl. Rechnen, Buchführung, Geometrie, Physik. Chemie und Mineralogie, keramische Technologie, Gefässlehre, Uebungen im Laboratorium, Freihand-, Geometrisches und Fachzeichnen. Modellieren.

Aufnahmebedingungen. Vollendetes 12. Lebensjahr, 6 Volksschul- oder 2 Mittelschulklassen.

Leiter. Johann Pap. — 1 Fachlehrer, 1 Zeichenlehrer, 2 Lehrer für theor. Unterricht, 2 Werkmeister.

Lehrwerkstätte für Tonindustrie in Czáva, Komitat Sopron, Ungarn. (Siehe: Fürstliche Esterházy'sche Tonwarenfabrik Seite 380.)

Königl. Ungarische Fachschule für Stein- und Tonindustrie in **Székelyudvarhely.** Gegründet im Jahre 1893. — Unterrichtssprache: Ungarisch.

Programm. Theoretische und praktische Ausbildung von Fachleuten sowie Kunsthafnern, Modelleuren und Giessern. 4 jähriger Kursus.

Lehrfächer. Freihandzeichnen, Geometrie und geometrisches Zeichnen, Projektionslehre, Fachzeichnen, keramische Gefäss- und Formenlehre, Modellieren, Chemie- und Laboratoriumsübungen, Technologie und Schriftzeichnen. — Rechnen, Buchführung und Kalkulation, Naturlehre. Lehrwerkstätte für Töpfner, Ofnerei und Formengiesserei. Unterglasurmalerei und Engobieren sowie Glasieren, Brennen und Ofensetzen.

Aufnahmebedingungen. Das erreichte 12. Lebensjahr. Ausser der Tagesschule sind noch Sonntagskurse und Abendkurse für Gewerbetreibende, für Zeichnen und Modellieren, für Elementar- und Mittelschüler eingerichtet.

Direktor. Ferdinand Hargita; 5 ordentliche Professoren und 4 Werkmeister.





Die staatlichen Versuchsanstalten.

Deutschland.

Chemisch-technische Versuchsanstalt bei der Königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin. Gegründet im Jahre 1878. Vorsteher: Chemiker Marquardt.

Programm.

1. Die chemisch-technische Versuchsanstalt bei der Königlichen Porzellan-Manufaktur hat die Aufgabe, zur Hebung der Tonwarenindustrie in allen ihren Zweigen vom wissenschaftlichen und technischen Standpunkte aus unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu wirken
2. Die Versuchsanstalt besteht aus einem speziell für die Zwecke der keramischen Industrie eingerichteten chemischen Laboratorium, in welchem ein von dem Ressortminister zu ernennender Chemiker als Vorsteher und ein Assistent tätig sind Sie werden bei ihren Arbeiten nach Möglichkeit von dem Personal der Porzellan-Manufaktur unterstützt; auch werden ihnen im gleichem Masse, soweit es ohne Störung der Fabrikation geschehen kann, die technischen Hilfsmittel der Manufaktur zur Verfügung gestellt.
3. Die Versuchsanstalt ist der Direktion der Königlichen Porzellan-Manufaktur unterstellt und unterliegt der speziellen Aufsicht des technischen Direktors.
4. Der Versuchsanstallt fallen zur Errichtung ihrer Aufgabe in erster Linie folgende Gegenstände zur Bearbeitung zu:
   a) Ein eingehendes Studium der in der Tonwaren-Industrie vorkommenden Prozesse und Arbeitsmethoden und des Einflusses derselben auf das Resultat der Arbeit.
   b) Das Studium der Fehlerquellen der Fabrikation, die wissenschaftliche Erklärung der Ursachen und Aufsuchen der Wege zu deren Vermeidung.
   c) Bearbeitung von den praktischen Bedürfnissen sich anpassenden Untersuchungsmethoden und Prüfung von Kontrollvorrichtungen für den Betrieb.

d) Eine umfassende Untersuchung aller in der Tonwaren-Industrie benutzten Materialien in chemischer, physikalischer und pyrometrischer Beziehung, Charakterisierung ihrer Eigenschaften und Feststellung der Verwendbarkeit.

e) Anlage einer Sammlung untersuchter Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikate der keramischen Industrie.

f) Prüfung älterer und neuerer, in- und ausländischer Produkte, Beurteilung neuer Erfindungen, Arbeitsmethoden und Betriebsvorrichtung.

5. Ausser diesen Aufgaben, welche zur Hebung der Industrie im allgemeinen beitragen sollen, unterzieht sich die Versuchsanstalt auch der Ausführung von Untersuchungen, welche nur für einzelne Industrielle von Bedeutung sind, und der Erteilung von technischem Rat für private Rechnung. Die Gebührensätze, nach welchen die für Private ausgeführten Arbeiten zu vergüten sind, werden von der Direktion der Manufaktur besonders festgesetzt.

6. Die Anregung zur Ausführung bestimmter Arbeiten der Versuchsanstalt kann erfolgen:

a) Durch Auftrag der Direktion oder in Folge deren Vermittlung durch Private.

Im letzteren Falle bleibt die Ausführung davon abhängig, ob nach der von dem Vorsteher der Anstalt im Einvernehmen mit dem technischen Direktor der Manufaktur zu treffenden Entscheidung die vorgeschlagenen Arbeiten Aussicht auf Erfolg haben und die Mittel und die Zeit der Anstalt für dieselben ohne Benachteiligung ihrer allgemeinen Aufgaben ausreichen.

b) Durch eigene Initiative des Vorstehers der Versuchsanstalt.

Letzterem liegt zu dem Zwecke ob, sich stets über alle Erscheinungen auf dem Gesamtgebiet der Tonwaren-Industrie orientiert zu halten und einen Einfluss auf die Vertreter der Industrie dahin auszuüben, dass sie ihm ihre Wünsche zur wissenschaftlichen Bearbeitung technischer Fragen kundgeben. Diese sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

7. Die Untersuchungen, Beobachtungen und Erfahrungen der Versuchsanstalt sollen in der Regel Gemeingut und deshalb vom Vorsteher derselben im Einvernehmen mit dem technischen Direktor in geeigneter Weise veröffentlicht werden.

Diese Bestimmung findet auch auf die für Rechnung Privater ausgeführten Untersuchungen, soweit sie ein allgemeines Interesse haben, Anwendung. Die beteiligten Privaten sind vor Beginn der Untersuchungen hierauf aufmerksam zu machen.

8. Der Vorsteher der chemisch-technischen Versuchsanstalt darf auf etwaige in der Anstalt gemachten Erfindungen ein Patent nicht lösen. Erscheint die Entnahme eines Patentes auf eine derartige Erfindung angemessen, so hat der Vorsteher dies der Direktion mitzuteilen; die Frage, ob überhaupt ein Patent nachzusuchen ist und in welchem Masse event. die Königliche Porzellan-Manufaktur bezw. der Vorsteher der Versuchsanstalt an dem Patent zu beteiligen sind, bleibt der Entscheidung der Aufsichtsinstanz vorbehalten.

9. Der Vorsteher der Versuchsanstalt hat das Recht, Gutachten und Auskünfte unter seinem Namen auszufertigen und die Zwischenkorrespondenz selbständig zu führen Die Gutachten werden vom technischen Direktor bezw. dessen Vertreter unter der Firma:

Königliche Porzellan-Manufaktur „Direktion" visiert, unbeschadet der vollen Verantwortung des Vorstehers für die Gutachten pp. in materieller und formeller Hinsicht

Oesterreich-Ungarn.*)

Keramische Landes-Versuchsstation bei der k. k. technischen Hochschule in Lemberg, Galizien. — Leiter: Edmund Krzen. — 1 Assistent, 1 Laborant.

Programm. Untersuchung und Begutachtung von keramischen Rohmaterialien Galiziens. — Unterstützung der galizischen keramischen Industrie durch wissenschaftlich-praktische Untersuchungen etc. und zugleich auf Grund der Vereinbarung des Landes-Ausschusses mit dem k. k. Ministerium, keramisches Laboratorium für Hörer der chemischen Technologie der k. k. technischen Hochschule in Lemberg.

---

*) Die chem.-techn. Versuchs-Anstalt für Keramik, Email auf Glas und Metall des k. k. Museums für Kunst- und Industrie in Wien existiert als Staats-Anstalt für die Privat-Industrie seit 1889 nicht mehr. Dieselbe ist als Laboratorium der k. k. Kunstgewerbeschule einverleibt.





Die keramischen Verbände und Vereine.

Deutschland.

Verband keram. Gewerke in Deutschland.

Gegründet im Jahre 1877. Wohnort des Geschäftsführers: Bonn. Statut vom 19. März 1878, 19. Februar 1883, 24. Februar 1886, 27. Juli 1887, 4./5. Juni 1889 und 31. Mai 1900. Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat René von Boch in Mettlach.

Zweck des Verbandes nach § 1 des Statuts.

Der Verband bezweckt die energische Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen der keramischen Industrie in den sie berührenden handelspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten. In Verfolgung dieses Zweckes richtet sich die Tätigheit des Verbandes hauptsächlich:

a) Auf die internationalen Zoll- und Handelsverträge und deren Abänderung, bezw. Verhandlungen darüber;
b) auf die wirtschaftliche und gewerbliche Gesetzgebung des Reiches und der Einzelstaaten;
c) auf die Gestaltung der Eisenbahntarife;
d) auf die Ein- und Ausfuhrbewegung aus und nach dem Auslande, bezw. Absatzverhältnisse, Konjunkturen, Kreditzustände etc.;
e) auf die Fortschritte der ausländischen Industrie und deren Verbreitung unter den Mitgliedern;
f) auf Einrichtung zur Hebung der inländischen Fabrikation und Beseitigung von noch bestehenden Erschwerungen und Hindernissen;
g) auf soziale Einrichtungen;
h) auf direkte Geltendmachung der Fachinteressen bei den Reichs- und Landesbehörden, bei Reichstag uud Landtagen durch Deputationen, Petitionen etc.;
i) auf Hebung und Pflege des genossenschaftlichen Geistes und einigen Sinnes der Fachgenossen im Bewusstsein der Solidarität der Interessen und Berufsehre.

Das offizielle Publikationsorgan des Verbandes ist der Sprechsaal in Coburg.

Vereinigung deutscher Porzellanfabriken zur Hebung der Porzellan-Industrie, G. m. b. H. Gegründet 1900. Sitz: Berlin. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Generaldirektor Philipp Rosenthal, Selb i. B.; Geschäftsführer: Wilhelm Plambeck, Berlin; Bureau: Berlin SW., Hornstr. 9.

Zweck der Vereinigung nach § 2 des Statuts.

Durchführung von Einrichtungen zur Hebung der Porzellangeschirr-Industrie. — Das offizielle Publikations-Organ der Vereinigung ist der Sprechsaal in Coburg.

Verband der Porzellan-Industriellen von Oberfranken und Oberpfalz. Gegründet 1898. Sitz: Hof. Statut vom 14. Juli 1898. Vorsitzender: Direktor Philipp Rosenthal in Selb.

Zweck nach § I des Statuts.

Förderung und Schutz der engeren Interessen der Mitglieder. — Das offizielle Publikations-Organ des Verbandes ist der Sprechsaal in Coburg.

Verband mitteldeutscher Porzellan-Fabriken. Sitz in Gotha. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Hecker, in Fa. Morgenroth & Co. in Gotha.

Vereinigte Steingutfabriken, G. m. b. H. Gegründet 1904. Sitz: Bonn. Statut vom 16. Juli 1904. Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat René von Boch in Mettlach.

Gegenstand und Zweck der Vereinigung.

Regelung des Absatzes der Steingutfabrikation der Gesellschafter, sowie Einführung und Durchführung gemeinschaftlicher Einrichtungen zur Verhinderung ungesunden Wettbewerbs und die Erstrebung auskömmlicher Verkaufspreise durch Vereinbarung von Mindestpreisen, Verkaufs- und Zahlungsbedingungen, gemeinsamen Einkauf und Verkauf von Erzeugnissen der Steingutbranche oder in sonstiger Weise. — Das offizielle Publikations-Organ der Vereinigung ist der Sprechsaal in Coburg.

Vereinigung deutscher Spülwaren- und Sanitätsgeschirr-Fabriken, G. m. b. H. Gegründet 1905. Sitz: Bonn. Statut vom 21. Oktober 1905. Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat René von Boch, Mettlach. Geschäftsführer: Dr. Uhlitzsch.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft.

Regelung des Absatzes der vereinigten Spülwaren- und Sanitätsgeschirr - Fabriken, sowie die Einführung und Durchführung gemeinschaftlicher Einrichtungen zur Verhinderung ungesunden Wettbewerbs und die Erstrebung auskömmlicher Verkaufspreise durch Vereinbarung von Preisen, Verkaufs- und Zahlungsbedingungen, gemeinsamen Einkauf und Verkauf von Erzeugnissen der Spülwaren- und Sanitätsgeschirrfabrikation oder in sonstiger Weise und alle damit in Verbindung stehenden Geschäfte.

Einkaufs - Vereinigung keramischer Fabriken mit dem Sitze in Coburg. Gegründet 1901. Satzungen vom Jahre 1901. Derzeitiger Vorstand: Kommerzienrat Max Roesler, Rodach, Vorsitzender; Hermann Dorfner, Hirschau bei Amberg; Fabrikdirektor A. Kropf, Fraureuth bei Werdau i. S.; Fritz Pfeffer in Gotha; Kommerzienrat William Swaine in Hüttensteinach; Emil Windorf in Schleusingen. Derzeitiger Geschäftsleiter: William Goebel in Oeslau und Kommerzienrat Alb. Riemann in Coburg. Geschäftsführer: Josef Bergmann in Coburg, Bahnhofstrasse 28, II.

Zwecke der Vereinigung.

Nach den Satzungen bezweckt die Vereinigung den gemeinsamen Einkauf von Rohstoffen der keramischen Industrie, hauptsächlich Kohlen, ferner die Erteilung von Ratschlägen auf diesem Gebiete, sowie die Belehrung der Mitglieder durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Durch Beschluss kann die Tätigkeit jederzeit eine entsprechende Erweiterung erfahren. Zur Erreichung dieses Zweckes dienen die Beratungen des Vorstandes, die Tätigkeit der Geschäftsstelle, die Versammlungen der Mitglieder, endlich die Mitteilungen zwischen Geschäftsstelle und Mitgliedern. Das offizielle Publikations-Organ der Einkaufs-Vereinigung ist der Sprechsaal in Coburg.

Rohstoffverein der Steinzeugfabrikanten zu Höhr, e. G. m. u. Nachschußplicht.

Rohstoffverein der Krugbäcker, e. G. m. u. H. in Mogendorf, Westerwald.

Verein deutscher Verblendstein- und Terrakottenfabrikanten. (Eingetragener Verein). Vorsitzender: Oskar Rother in Haynau (Schlesien). Schriftführer: K. Dümmler in Halle. Kassierer: Ph. Kreiling in Berlin.

Verband deutscher Tonindustrieller, E. V. Gegründet 1897. Sitz: Berlin. Statut vom 29. November 1900. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Gustav Evers in Berlin. Schriftführer: Dr. M. Fiebelkorn, Berlin. Geschäftsräume: Berlin NW. 5, Stephanstrasse 50. 776 Mitglieder.

Der Zweck des Vereins soll erreicht werden:

a) Durch Anregung und Förderung der Bildung von Syndikaten, Verkaufsvereinigungen, Genossenschaften u. s. w. zwecks Gesunderhaltung der geschäftlichen Lage, durch leihweise Ueberlassung von Muster-Satzungen und Anfertigung von Vertragsentwürfen für seine Mitglieder; durch Wandervorträge und Belehrungsmaterial aller Art;
b) durch Abschluss von Begünstigungs-Verträgen mit Versicherungsgesellschaften, um den Mitgliedern billige Prämien und koulante Schadenregulierung zu sichern;
c) durch Massnahmen in allen das Interesse der Arbeitgeber berührenden Angelegenheiten;
d) durch Nachweisung von Sachverständigen in allen Streitfragen;
e) durch Auskunftserteilung in Rechtsfragen;
f) durch Wahrung und Geltendmachung der Interessen der deutschen Tonindustrie auf allen Gebieten der Gesetzgebung und Verwaltung und zwar auch unter Anschluss an bestehende grosse Industrieverbände.

Verein Deutscher Fabriken feuerfeste Produkte. (E. V.) Gegründet im Jahre 1881. Sitz: Berlin. Geschäftsführung erfolgt von Freienwalde a. O. Revidierte Satzung vom 12. Dezember 1902. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Ernst Henneberg in Freienwalde a. O. 125 Mitglieder.

Zweck des Vereins nach § 1 der Satzung.

Die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Fabriken feuerfester Produkte in Deutschland.

Verein der Fabrikanten feuerfester Produkte in Westdeutschland. Gegründet im Jahre 1879. Winterversammlungen in Köln, Sommerversammlung nach Wahl. Vorsitzender: Direktor F. Bettelhäuser in Biebrich, Schatzmeister: Direktor Th. Schulze in Bendorf. Vorstandsmitglieder: Moritz Pagenstecher in Mülheim a. Rhein, Dr. Hahn in Dahlhausen a. d. Ruhr; Direktor Robert Wiegand, Köln. 32 Mitglieder.

Zweck des Vereins.

Die Förderung und Wahrung der gemeinsamen Interessen der Fabriken feuerfester Produkte Westdeutschlands und die Pflege der persönlichen Beziehungen seiner Mitglieder.

Verein deutscher Tonrohr-Fabrikanten. Gegründet im Jahre 1880. Wanderversammlungen, meist in Berlin. Statut vom 12. Oktober 1880. I. Vorsitzender: F. Polko in Bitterfeld; II. Vorsitzender: Schaaf in Köln-Lindenthal; Schriftführer und Kassierer: A. Grona in Bitterfeld. 50 Mitglieder.

Zweck des Vereins nach § 1 des Statuts.

Der Verein deutscher Tonrohrfabrikanten bezweckt:

a) Die Förderung der gemeinsamen Interessen;
b) Erlangung möglichster Einheit in den Maassen und Preisen der Fabrikate;
c) Feststellung von allgemeinen Grundsätzen über den Verkehr mit dem Arbeiterpersonal;
d) die Verbesserung der Lage desselben.

Verband Deutscher Kachelofen-Fabrikanten in Meissen. Gegründet am 29. Juni 1903. Der Verband teilt sich nach dem Vorbild der Töpferei-Berufsgenossenschaft in 9 Bezirke. Vorsitzender: Direktor Karl Polko in Meissen; stellvertretender Vorsitzender: Otto Schmidt in Velten; Geschäftsführer: Dr. Valentin Forstreuter in Meissen. — Mitgliederzahl 148.

Die Tätigkeit des Verbandes soll sich erstrecken:

1. auf Einrichtungen zur Hebung der Fabrikation und Beseitigung bestehender Erschwerungen und Hindernisse;
2. auf Erzielung angemessener Verkaufspreise und Herbeiführung eines gesunden Kreditwesens;
3. auf geeignete Reklame;
4. auf Unterstützung der Mitglieder bei Arbeitseinstellungen oder Boykotts;
5. auf Bekämpfung aller Bestrebungen, welche das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu stören geeignet sind, und Anstrebung gesunder Verhältnisse zwischen beiden, Regelung von Lohnstreitigkeiten und Vermittlung bei Arbeitseinstellungen und Boykotts;
6. auf Ueberwachung des Lehrlingswesens.

Verein der Arbeitgeber des Töpfergewerbes in der Kreishauptmannschaft Dresden. (J. P.) Gegründet am 26. Februar 1899. Sitz: Dresden. Statut vom 26. Februar und 25. April 1889 und vom 14. November 1899. Vorsitzender: Gustav Busche, Dresden, Seidnitzerstrasse 11; Stellvertreter: Franz Horisch, Wachsbleichstr. 41. 120 Mitglieder.

Zweck des Vereins nach § 2 des Statuts.

1. Festsetzung von Setzerlohntarifen, sowie Regelung jeder Setzerlohnstreitigkeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer;
2. Regelung von Angebot und Nachfrage von Gehilfen durch Verwaltung des Arbeitsnachweises für Ofensetzer;
3. Feststellung von Minimal-Verkaufspreisen gesetzter Objekte für Dresden nebst Umgebung, sowie eventuell auch für weitere Orte;
4. Energische Wahrung der Interessen des Berufes, des Vereins und seiner Mitglieder.

Verein zur Wahrung der Interessen der Mosaikplatten - Industrie. Gegründet im Jahre 1903. Sitz: Wohnort des jeweiligen Vorsitzenden. Statut vom 10. August 1903. I. Vorsitzender: General-Direktor Nimax in Ransbach; II. Vorsitzender Direktor Aug. Deidesheimer in Klingenberg a. M.; Schriftführer und Schatzmeister: Direktor Gaudin in Marienberg i. S.

Zweck des Vereins nach § 1 der Satzungen:

Der Verein bezweckt die energische Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in wirtschaftlicher, handelspolitischer und sozialer Hinsicht. Es richtet sich daher die Tätigkeit des Vereins hauptsächlich auf folgende Punkte:

a) Auf die Erzielung gesunder und gewinnbringender Absatzverhältnisse und dadurch bedingtes einheitliches Vorgehen seiner Mitglieder, eventuell auch Erreichung gemeinschaftlichen Vorgehens mit den im Verein nicht vertretenen Werken;
b) Erreichung möglichst gleichheitlicher Ziel- und Kreditgewährung;
c) Beobachtung der Massnahmen und Fortschritte der im Verein nicht vertretenen in- und ausländischen verwandten Industrie;
d) Gemeinsame Propaganda für das Bekanntwerden und die Mehrverwendung von Mosaikplatten. Gemeinsame Bekämpfung der die Branche schädigenden Surrogate für Bodenbeläge;
e) Zoll- und Handelsverträge bei den für die Mosaikplatten-Industrie in Betracht kommenden Ein- und Ausfuhrländern;
f) Gemeinsames Vorgehen in Eisenbahnfragen;
g) Direkte Vertretung der Fachinteressen gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften;
h) Hebung und Pflege des kollegialen Geistes und Verkehrs unter den Mitgliedern.

Deutscher Verein für Ton-, Zement- und Kalkindustrie. (Eingetragener Verein). Gegründet im Jahre 1865. Sitz: Berlin. Satzungen vom 13. Januar 1865, 22. Februar 1897, 22. Februar 1900 und 20. Februar 1905. Vorsitzender, Alb. March, Charlottenburg. 1200 Mitglieder. Geschäftsstelle: Tonindustriezeitung, Berlin N. W.: Dreysestrasse 4.

Zweck des Vereins.

Der Verein bezweckt die Vervollkommnung der Herstellung von Ziegeln, Tonwaren, Kalk und Zement, sowie die Förderung aller damit in Verbindung stehenden gemeinsamen Angelegenheiten und sucht in alljährlich wiederkehrenden Versammlungen durch Besprechungen, Vorträge und Preisausschreiben auf Verbesserung der Fabrikation und der Fabrikationsmittel hinzuwirken, sowie für die Erscheinungen der Praxis die theoretische Erklärung zu suchen und zu verbreiten. Der Verein unterstützt die von den städtischen Behörden zu Lauban 1894 daselbst ins Leben gerufene, unter Leitung des Herrn Kommissionsrat A. Augustin stehende Zieglerschule.

Aus Mitgliedern dieses Vereins setzt sich auch der Verein deutscher Portland-Zementfabrikanten (Vorsitzender: Direktor F. Schott, Heidelberg) zusammen, dessen Bestrebungen darauf gerichtet sind, die Zementindustrie durch praktische und wissenschaftliche Behandlung aller einschlägigen Fragen, sowie durch Feststellung der Fabrikations-Grundsätze, der Festigkeits-Bestimmungen und dergl. zu fördern.

Zu einer Gruppe mit ähnlichen Zielen haben sich die dem Verein angehörenden Kalkbrenner unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Jllgner, Oppeln zusammengetan.

Ziegeleibesitzer-Verein zu Berlin. Vorsitzender: Ziegeleibesitzer Paul Maass in Berlin NW., Rathenowerstr. 1; Geschäftsführer: Dr. M. Fiebelkorn in Berlin NW. 5, Stephanstr. 50. Die Geschäftsstelle befindet sich ebenda. Sprechzeit des Geschäftsführers: an den Wochentagen von 4—5 Uhr nachmittags. Mitgliederzahl 144. Gegründet am 14. August 1895.

Der Zweck des Vereins ist die Wahrnehmung und Förderung aller gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder, insbesondere durch einheitliche Regelung der Produktion und des Verkaufs der Steine; durch Einrichtung von Versicherungen auf Gegenseitigkeit nur für die Mitglieder, jedoch ohne Beitrittszwang. Mitglied des Vereins kann jeder Inhaber eines Ziegeleibetriebes werden, der die Verfügung über sein Vermögen hat, grossjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist, und sich der zur Regelung der Produktion und des Verkaufs der Steine bestehenden Vereinigung anschliesst. Die Höhe des Jahresbeitrages wird von der General-Versammlung jährlich festgesetzt.

Sektion der Dachziegelfabrikanten des Verbandes deutscher Tonindustrieller (E. V.) Vorsitzender: Reinhold Sturm in Freiwaldau, Bez. Liegnitz. Schriftführer: Dr. M. Fiebelkorn in Berlin NW. 5, Stephanstr. 50. Die Geschäftsstelle befindet sich ebenda. Der Schriftführer ist an den Wochentagen von 4—5 Uhr nachmittags zu sprechen. Mitgliederzahl 66.

Mitglied der Sektion der Dachziegelfabrikanten kann jeder Tondachziegelfabrikant, sowie jeder an dem Gedeihen der deutschen Tondachziegelindustrie Interessierte werden, der dem Verbande deutscher Tonindustrieller E V. beigetreten ist. Die Satzung der Sektion lautet mit kleinen Abänderungen wie die des Verbandes. Der Mitgliederbeitrag beträgt 10 Mark extra.

Oesterreich-Ungarn.

Verband der österreichischen Porzellan-Fabriken. Gegründet im Jahre 1886. Sitz: Karlsbad. Statut vom 3. Oktober 1886. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Otto Seiferfeld in Pirkenhammer. Schriftführer: Carl Rosenthal in Altrohlau. 40 Mitglieder.

Zweck des Verbandes nach § 2 des Statuts:

a) Die energische Wahrnehmung der Interessen der österreichischen Porzellan-Industrie in den sie berührenden handelspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten;

b) wissenschaftliche Fortbildung;

c) Förderung des kollegialen Sinnes der Fachgenossen im Bewustsein der Solidarität der Interressen- und Berufsehre.

Das offizielle Publikations-Organ des Verbandes ist der Sprechsaal in Coburg.

Verband der österreichischen Tonwaren-Fabriken. Gegründet 1900. Sitz: Teplitz. Statut von 18. Sept. 1900. Vorsitzender: Fabrikdirektor Anton Zebisch in Ladowitz. 16 Mitglieder.

Zweck des Verbandes.

Wahrnehmung der Interessen der österreichischen Tonwarenindustrie. — Das offizielle Publikations-Organ des Verbandes ist der Sprechsaal in Coburg.

Verein für Werkmeister und Industriebeamte für Chodau und Umgebung. Gegründet am 1. Juli 1898. Vorsitzender: Franz Neidhart; Stellvertreter: Georg Friedrich; Schriftführer: Anton Lippert; Stellvertreter: Wilhelm von Wolffersdorff; Kassierer: Josef Köhler; dessen Stellvertreter: Heinrich Fick. Der Verein besteht aus 46 wirklichen und 5 unterstützenden Mitgliedern. Die genannten Funktionäre haben alle ihren Wohnsitz in Chodau.

Zweck des Vereins nach § 2 des Statuts.

1. Zeitgemässe Fortbildung seiner Mitglieder im allgemeinen, wie deren fachgemässe Weiterbildung in industrieller und gewerblicher Beziehung;
2. Die Unterstützung erkrankter und stellenloser Mitglieder;
3. Die Gewährung einer Beerdigungsunterstützüng für Mitglieder und deren Ehegattinnen;
4. Die Unterstützung der Mitglieder bei besonderen Notfällen;
5. Die Unterstützung invalider Mitglieder;
6. Unterstützung der Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder;
7. Kostenlose Vermittelung von Dienstposten für stellenlos gewordene Mitglieder;
8. Die Vertretung der Standesinteressen;
9. Die Schaffung geselliger, kameradschaftlicher Zusammenkünfte und Unterhaltungen.

Alle politischen und religiösen Angelegenheiten sind von der Tätigkeit des Vereins ausgeschlossen.
Monatlich findet eine Versammlung der Mitglieder zum Behufe der Einzahlung der Monatsbeiträge und Erledigung der Vereinsangelegenheiten statt. — Das offizielle Publikationsorgan des Vereins ist der Sprechsaal in Coburg.

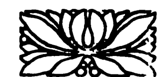
Der Verein hat sich an den Allgemeinen österreichischen Werkmeister- und Industriebeamten-Verband in Reichenberg angeschlossen, welcher laut § 2 seines Statuts den Zweck hat, die in den Industrien und Gewerben beschäftigten Meister und Fabriksbeamten zu einem gemeinsamen Ganzen zu vereinigen und die geistigen und materiellen Interessen der Mitglieder und deren Angehörigen zu heben und zu fördern.

Genannter Verband zählt zur Zeit 12.898 Mitglieder mit Reservefonds von 488.935 Kronen 23 Heller.

Verein der Absolventen der k. k. keramischen Schule in Bechin (Böhmen). Geschäftsstelle in Wien X, Lauenburgerstr. 59. Gegründet im Jahre 1899. 40 Mitglieder.

Zweck des Vereins:

Stellenvermittlung.



Töpferei-Berufsgenossenschaft.

Gegründet nach Erlass des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884, in Tätigkeit getreten am 1. Oktober 1885. Das Statut ist beschlossen in der Genossenschafts-Versammlung zu Berlin am 8. Juni 1885, vom Reichs-Versicherungsamt genehmigt am 10. Juni 1885. Seit 1. November 1901 gilt das neue Statut, beschlossen von der Genossenschaftsversammlung zu Berlin am 5. Juni 1901, genehmigt vom Reichs-Versicherungsamt am 30. Oktober 1901, ein Nachtrag zum Statut ist beschlossen von der Genossenschaftsversammlung zu Berlin am 10. Juni 1903, genehmigt vom Reichs-Versicherungsamt am 10. Juli 1903. Vorsitzender des Genossenschaftsvorstandes: Geh. Reg.-Rat Dr. Heinecke, Direktor der Königlichen Porzellan-Manufaktur zu Berlin. Geschäftsführer: Dr. Stegmann in Berlin. Geschäftsstelle: Berlin NW. 23, Wegelystrasse, Königliche Porzellan-Manufaktur.

Name, Sitz, Umfang und Einteilung der Berufsgenossenschaft nach §§ 1—3 des Statuts.

Die von dem Bundesrat laut Bekanntmachung des Reichs-Versicherungsamts vom 22. Mai 1885 genehmigte Berufsgenossenschaft der feineren Tonwaren-Industrie und verwandten Betriebe führt den Namen „Töpferei-Berufsgenossenschaft“ und hat ihren Sitz in Berlin.

Der Bezirk der Genossenschaft erstreckt sich über das Gebiet des Reichs. Dieselbe umfasst folgende Gewerbszweige:

Gruppe IV c2. der Reichs-Berufs- (Gewerbe-) Statistik: Massebereitung für glasierte und verglaste Tonwaren

„ „3. Kaolingruben und -Schlämmereien, auch Massemühlen;

„ „4. Quarz- und Glasurmühlen;

aus IV d1. die Emaillierwerke für Tonwaren;
„ „ „2. Töpfereien, Ofenfabriken, Verfertigung von Steinzeug, Terralith- und Siderolithwaren, Schmelztiegeln und Tonwaren, ausgenommen die Bauornamentenverfertiger, Lehmformer, Muffelmacher (Fabrikanten feuerfester Produkte), Steinröhrenfabrikanten (Steinzeugröhrenfabrikanten), Terrakottenfabrikanten (soweit die Verfertiger von Bauornamenten damit gemeint sind), Boden- und Wandplattenfabriken;
„ „ „3. Fayencefabrikation und -Veredelung;
„ „ „4. Porzellanfabrikation und -Veredelung;
aus XVI. Gipsfigurenfabrikanten, Gipsformatoren und Gipsgiesser, Gipsdielenfabrikanten, Steinbaukastenfabriken, Specksteingasbrennerfabrikanten, ferner alle verwandten Betriebsgattungen, sofern sie nicht ausdrücklich anderen Berufsgenossenschaften zugewiesen sind.

Die Genossenschaft wird in neun Sektionen eingeteilt.

Sektion I umfasst: Ostpreussen, Westpreussen, Posen, Pommern, Brandenburg und den Kreis Jerichow II.

Sektion II umfasst: Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck, Bremen, Hannover, Oldenburg ohne Birkenfeld, Lippe, Schaumburg-Lippe, Braunschweig, Pyrmont und Helgoland.

Sektion III umfasst: Schlesien.

Sektion IV umfasst: Königreich Sachsen.

Sektion V umfasst: Anhalt, Provinz Sachsen, ausgenommen Kreis Jerichow II.

Sektion VI umfasst: Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen Coburg-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuss ält. Linie und Reuss jüng. Linie. Die Kreise Schmalkaden, Schleusingen, Erfurt mit Wandersleben zum Königreich Preussen gehörig.

Sektion VII umfasst: Grossherzogtum Hessen, Prov Hessen-Nassau, Rheinprovinz mit Birkenfeld, Westfalen, Waldeck ohne Pyrmont.

Sektion VIII umfasst: Württemberg, die Hohenzollernschen Lande, Baden, Elsass-Lothringen und die Pfalz.

Sektion IX umfasst: Bayern ohne die Pfalz.

Die vom Bezirk einer Sektion umschlossenen Enklaven gehören zu der betreffenden Sektion.



Das Glasieren der Ziegel. Bearbeitet auf Grund eigener langjähriger Erfahrungen von Betriebsleiter Alfred Rischer. Berlin 1904. M 1,50 (M 1,80).

Das Brennen der Ziegelsteine. Von Karl Dümmler. Zweite Auflage der Abhandlung: Das Anfeuern und der Betrieb des Ringofens von Baurat Friedrich Hoffmann. Halle a. S. 1904. M 1,50 (1,80). Gebunden M 2,— (M 2,80).

Künstliche Baumaterialien, ihre Verwendung und Herstellung. Von Dr. Th. Koller. M 2,20 (M 2,60).

Die Herstellung und Brauchbarkeit künstlicher Pflastersteine bis zu den neuesten Fortschritten. Von Carl Wetzel, Zivilingenieur. Mitweida 1901. M 3,10 (M 3,30).

Fabriken für Ton-, Porzellan-, Kalk-, Zement- und Glasindustrie. Von Ludwig Klasen, Architekt und Ingenieur in Wien. Enthält neben Abbildungen, Plänen und Rissen für Fabriken und Oefen der genannten Industrien auch knappe, doch erschöpfende und übersichtliche technologische Abhandlungen. Leipzig 1896. Gebunden M 6,— (M 7,—).

Die Ziegelfabrikation. Ein Handbuch, umfassend die Herstellung aller Arten von Ziegeln, sowie die Anlage und den Betrieb von Ziegeleien. Von Otto Bock. Neunte gänzlich neu bearbeitete Auflage. Mit 353 Abbildungen und 12 Tafeln. Leipzig 1901. M 10,50 (M 11,50). Gebunden M 13,— (M 14,—).

Die Ziegel-, Röhren- und Kalkbrennerei, sowie die Zementfabrikation in ihrem ganzen Umfange und nach den neuesten Erfahrungen. Gründliche Anleitung zur Anlage und zum Betrieb von Ziegeleien und Kalkbrennereien, zur Anfertigung von allen Arten Backsteinen, Hohlziegeln, Dachziegeln, tönernen Fliesen und Röhren, zur Herstellung von Kalk, Zement und Mörtel. Ein Hand- und Hülfsbuch für Ziegler, Kalk-, Zement- und Backsteinbrenner, Maurer, Fabrik- und Gutsbesitzer, Architekten, Ingenieure, Techniker, technische Hochschulen und andere technische Behörden von Edmund Heusinger von Waldegg. Fünfte durchaus umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von L. Schmelzer, Zivilingenieur, gerichtlich vereideter Sachverständiger für Ziegeleien. I. Teil: Die Ziegel- und Röhrenbrennerei. Mit ca. 500 Abbildungen im Text. Preis M 20,— (M 21,70). Gebunden M 23,— (M 24,—). II. Teil: Die Kalk- und Zementbrennerei einschliesslich der neuesten Mörtel- und Betonbereitung. Herstellung der Kalksandziegel, Schlackensteine, künstlichen Bausteine, sowie der Anfertigung der verschiedensten Kitte. Mit ca. 150 Abbildungen im Text. Leipzig 1901. M 10,— (M 11,—). Gebunden M 12,50 (M 13,50).

Handbuch der Ziegelfabrikation. Die Herstellung der Ziegel, Terrakotten, Röhren, Platten, Kacheln, feuerfesten Waren und aller anderen Baumaterialien aus gebranntem Ton umfassend. Unter Mitwirkung von Baurat Friedrich Hoffmann, bearbeitet von K. Dümmler. Mit 521 Abbildungen. Halle a. S. 1905. M 36,— (M 37,—). Gebunden M 40,— (M 41,—).

ist den Porzellanblumen und Lithophanien gewidmet. Den einzelnen Abschnitten sind zahlreiche aus der Praxis des Verfassers stammende Versatzvorschriften für Massen, Glasuren und Farben beigefügt. 428 Seiten mit 120 Abbildungen und einer Bezugsquellenliste. Berlin 1904. Elegant gebunden M 7,60 (M 8.60).

Die Fabrikation des Feldspat-Porzellans. Für die Praxis bearbeitet. Von Hans Grimm. In der Fabrikation des Feldspatporzellans werden einleitend die Materialien besprochen, ein erster Abschnitt ist der Aufbereitung der Rohstoffe gewidmet, der zweite Abschnitt behandelt die Formgebung und die Kapseln, der dritte das Brennen und Glasieren der Geschirre. In einem Anhange wird das Wichtigste über das Dekorieren des Porzellans, in einem weiteren angefügten Kapitel „Mannigfaltiges" das Wesentlichste über die Fabrikationsfehler des Porzellans mitgeteilt. Mit 69 Abbildungen. Wien 1901. M 3,— (M 3,50). Gebunden M 3,80 (M 4,50).

Aus dem Betriebe der Steingutfabrikation. Ein Hülfs- und Nachschlagebuch bei den Arbeiten in der Massemühle, Dreherei, Giesserei, Flechterei, Rauh- und Glattbrennhaus etc. Mit einer Bezugsquellenliste. 55 Abdildungen. Auf Grund langjähriger Erfahrung bearbeitet von Carl Greiner. Halle a. S. 1903. M 3,10 (M 3,50).

Die Steingutfabrikation. Der 1. Teil enthält die Zusammensetzung der Tone und Glasurmaterialien, deren leicht ausführbare Prüfungsarten und behandelt das Brennmaterial. Im 2. Teil ist in 11 Kapiteln die Technik der Steingutfabrikation ausführlich behandelt und im Anhang dieses Teiles sind Malerei, Dekorationsarbeiten und Farben geschildert. Im 3. Teil ist Allgemeines gegeben, Regeln für den Modelleur, für den Bautechniker, für die Verwendung der Abfälle etc. Die überall eingefügten Abbildungen sind sehr instruktiv. Für die Praxis bearbeitet von Gustav Steinbrecht. Mit 86 Abbildungen. Wien 1891. M 4,— (M 4,50). Gebunden M 4,80 (M 5,50).

Die Steingut- und Porzellanfabrikation als höchste Stufe der keramischen Industrie. Nach den neuesten Erfahrungen in diesen Zweigen, unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Gesichtspunkte bearbeitet. Enthält: I. Die Rohmaterialien. II. Steingut: Gewöhnliche und englische Massen. Gipsformen. Formerei. Kapseln. Brennöfen. Glasur. Dekor. Wandfliesen. III. Englisches Porzellan. Frittenporzellan. IV. Porzellan: Masse. Formgebung. Glasur. Brennen. Kapseln. Brennöfen. Dekor. Anhang. Von B. P. Tenax. Mit 41 Abbildungen. Leipzig 1879. M 7,20 (M 8,—).

La Porcellaine. Collection placée sous le haut Patronage de l'Administration des Beaux-Arts et couronnée par l'Académie Française. Von Georges Vogt, technischer Direktor der National Manufaktur in Sèvres. Mit 88 Abbildungen und mehreren Markenverzeichnissen. Enthält in französischer Sprache historische und technische Mitteilungen über das Porzellan. Leipzig 1893. Gebunden M 6.50 (M 7,—).

La Faïence. Collection placée sous le haut Patronage de l'Administration des Beaux-Arts et couronnée par l'Académie Française. Inhalt (in französischer Sprache): I. Geschichtliche Einleitung. II. Genaue Fabrikationsanweisung mit Angaben über Massen, Glasuren, Farben, farbige Glasuren etc. aller Fayencearten. Von Th. Deck Keramiker. Leipzig, 1887. Gebunden M. 6,50 (M 7,—).

Bemalen, Bedrucken, Uebertragen von Photographien etc. mit farbigen Massen und Glasuren, Gut- und Starkfeuerfarben, verglasbaren Email- oder Muffelfarben und Metallen, sowie das Einbrennen derselben und Polieren der Metalle. Von Carl Strele. IV. gänzlich neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. E. Tscheuschner. Mit einer Farbentafel und 64 eingedruckten Holzschnitten. Leipzig 1883. M 7,— (M 7,60).

Die Keramik auf der Pariser Weltausstellung 1878. Enthält Rückblicke, Frankreich, England, Italien, Skandinavien, Dänemark, Oesterreich-Ungarn, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Schweiz, Spanien, Portugal, Russland, Griechenland, Monako, Amerika, Orient vom Mittelmeer bis Persien, Indien, China, Japan, Schlussworte. Von Prof. Alex. Schmidt. M 4,— (M 4,50).

Grundriss der Keramik in Bezug auf das Kunstgewerbe. Eine historische Darstellung ihres Entwickelungsganges in Europa, dem Orient und Ostasien von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Ein zuverlässiger Führer für Kunstfreunde, Sammler, Fabrikanten, Modelleure und Gewerbeschulen, wie auch als Ergänzung zur Kunstgeschichte. Von Fr. Jaennicke. Mit 460 Jllustrationen und 2645 Marken und Monogrammen. Stuttgart 1878. Broschiert M 42,— (M 43,50). Elegant gebunden M 50,— (M 51,50).

Marken und Monogramme auf Fayence, Porzellan, Steingut etc. Von Fr. Jaennicke. Stuttgart 1878. Gebunden M 9,— (M 9,60).

Porzellanmarken und Monogramme. Von C. Barth, Antiquitätenhändler. 1 Tafel, auf Leinwand gezogen in Etui. Enthält die Marken der ältesten Porzellane. VI. Auflage, Dresden 1892. M 1,50 (M 1,75).

Meissener Porzellanmarken. (Vieux Saxe) von 1704—1870 sowie die berühmtesten Marken anderer Fabriken Europas. M 2,— (M. 2,30).

Guide de l'amateur de Porcelaines et de Faïences (y compris grès et terres cuites). Collection compléte des marques de porcelaines et de faïences connues jusqu'à présent. Huitiéme èdition du Guide de l'amateur de Porcelaines et de Poteries par Dr. J. G. Th. Graesse, ancien directeur du Gruene Gewoelbe, de la collection céramique de Dresde etc., entièrement refondue et considérablement augmentée (contenant plus de 5200 marques) par F. Jaennicke, auteur du Grundriss der Keramik. Dresden 1894. Gebunden M 8,20 (M 8,60).

Die Kachelofenindustrie in Velten und der Wert des Kachelofens in den Wohnräumen. Von Gustav Gericke. Velten 1894. M 1,60 (M 1,80).

Die Fürstlich Braunschweigische Porzellanfabrik zu Fürstenberg. Ein Beitrag zur Geschichte des Kunstgewerbes und der wirtschaftlichen Zustände im achtzehnten Jahrhundert. Von Heinrich Stegmann. Braunschweig 1893. M 4,— (M 4,30).

Die Fntstehung der Porzellan- und Steingutindustrie in Böhmen. Von Professor Dr. Ottokar Weber. Prag 1894. M 2,60 (M 2,90).

Majolika. Von Otto von Falke. Handbücher der Königlichen Museen in Berlin. Kunstgewerbe-Museum. Mit 79 Abbildungen. Berlin 1896. M 2,10 (M. 2,50).

Die Untersuchung der Feuerungsanlagen. Eine Anleitung zur Herstellung von Heizversuchen von Hans Freiherr Jüptner von Jonstorff. Korrespondent der k. geologischen Reichsanstalt, Chemiker der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft etc. Mit 49 Abbildungen. Wien 1891. M 6,50 (M 7,50).

Feuerungskunde oder Theorie und Praxis des Verbrennungsprozesses und der Feuerungsanlagen. Von L. Ramdohr. Mit 25 Abbildungen. Halle 1887. M 2,— (M 2,40).

Allgemeine Anweisungen für den Bau und den Betrieb der Regenerativ-Gasöfen. Von Richard Schneider. Zivil-Ingenieur, Dresden. Leipzig 1886. M 1,10 (M 1,30).

Brennöfen mit Gasfeuerung für Schamottewaren, Verblendziegel, Terrakotten, Trottoirplatten, Tonröhren, Steingut, Porzellan und alle anderen Arten von Ton- und Ziegelwaren. Von Zivil-Ingenieur G. Mendheim. München 1885. Mit 1 lith. Tafel. M 1,10 (M 1,30).

Regenerativ-Gasöfen. Wissenschaftliche Grundsätze für die Berechnung der Querschnitte solcher Oefen. Von Friedrich Toldt, Ingenieur und Dozent an der k. k. Bergakademie in Leoben. Mit 49 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Leipzig 1898. M 18,— (M 19,—), gebunden M 19,— (M 20,—).

Anlage und Betrieb der Glasfabriken mit besonderer Berücksichtigung der Hohlglasfabrikation. Enth. Einleitung. Ofenkonstruktionen, deren Anlagekosten und Betriebsresultate in 26 Kapiteln, alle Systeme umfassend. Temperöfen, Kühlöfen, 6 verschiedene mechan. Vorrichtungen. Rohmaterialien. Zusammensetzung und Eigenschaften des Glases. Sandtrockenöfen, versch. Elevatoren. Zerkleinerungsmaschinen. Einrichtungen zum Zerkleinern des Kalkes. Herstellung des Gemenges. Gemengehäuser. Rohmaterial für Ofenbau und Häfen. Einrichtung der Hüttengebäude. Hüttenbetrieb und Geräte. Mech. Werkstätten. Pläne von Glasfabriken. Betrieb und dessen Ueberwachung. Von Zivil-Ingenieur Robert Dralle. Mit 194 Textfiguren und einem Atlas von 40 Tafeln. Leipzig 1886. M 16,— (M 17,—).

Die Glasfabrikation. Enth. I. Historische Einleitung. Physikal. und chem. Eigenschaften des Glases. Zusammensetzung desselben. Schmelzmaterialien. Satz und Gemenge. Hafen- und Ofenbau. Auftempern. Herstellung des Glases und seine Fehler. II. Spezielle Glasfabrikation. Wasserglas. Optisches Glas. Künstliche Steine. Bouteillen. Halbweisses Glas. Weisshohlglas. Bleikristall. Röhren. Perlen. Stäbe. Tafelglas. Gewalztes Glas. Pressglas. Von Dr. H. E. Benrath. Mit 201 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Braunschweig 1875. M 10,20 (M 11,20).

Die Glasfabrikation. Eine übersichtliche Darstellung der gesamten Glasindustrie mit vollständiger Anleitung zur Herstellung aller Sorten Glas und Glaswaren. Zum Gebrauche für Glasfabrikanten und Gewerbetreibende aller verwandten Branchen auf Grund praktischer Erfahrungen und der neuesten Fortschritte bearbeitet. Mit 65 Holzschnitten. Zweite vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. Von R. Gerner. Wien 1897. M **4,50** (M 4,80), gebunden M **5,30** (M 5,80).

Die Fabrikation und Raffinierung des Glases. Genaue übersichtliche Beschreibung der gesamten Glasindustrie, wichtig für den Fabrikanten, Raffineur, wie auch für das Betriebsaufsichtspersonal; mit Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften auf diesem Gebiete und auf Grund vielseitiger, praktischer Erfahrungen bearbeitet. Enthält: Die Geschichte des Glases, seine chemischen und physikalischen Eigenschaften, die Zusammensetzung aus den Schmelzmaterialien, die Färbungsmittel, Hafenfabrikation und Ofenbau bis zu den neuesten Wannen- und Gassystemen; das Schmelzen und die Fehler bei demselben. Die Flaschenfabrikation, das halbweisse und weisse Glas, die Tafel- und Spiegelglasarten, die verschiedenen Belegarten, das Farbenglas mit allen neueren Kunstarten desselben, als das Barockglas, das Atlasglas und das marmorierte Glas. Die Raffinierung behandelt den Schliff, die Glasmalerei, die Metallverzierung, Rubinieren und Lasieren, Lüstern und Irisieren, das vielartige Aetzen und Sandblasen und die Arten der Abziehbilder. Von Wilhelm Mertens, Glashüttentechniker. Mit 86 Abbildungen. Wien 1889. M **5,40** (M 5,80), gebunden M **6,20** (M 6,70).

Handbuch der Glasfabrikation nach allen ihren Haupt- und Nebenzweigen. Enth. Historische Einleitung. Chem. Zusammensetzung des Glases. Eigenschaften desselben. Rohmaterialien, Feuerfeste Materialien und Brennmaterialien. Anlage der Hütten und Ofenbau. Fabrikationsarbeiten. Glassätze, Hohlglas, Kristallglas Millefiori, Petinet, Spitzen-, Filigran-, Faden-, retikuliertes, Marmor-, Eisglas, Inkrustationen, Tafelglas. Perlen-Arbeit an der Lampe, Schleifen, Schneiden, Aetzen, Glasmalerei. Gezogenes und gepresstes Glas. Hartglas, Schmelzglas, Email. Künstliche Edelsteine Glasmosaik. Wasserglas. V. Auflage von Leng-Grägers Handbuch der Glasfabrikation, in gänzlicher Neubearbeitung herausgegeben von Dr. E. Tscheuschner. Mit einem Atlas von 34 Foliotafeln. Leipzig 1884. M **18,—** (M 19,—), gebunden M **24,—** (M 25.—).

Die Kunst der Glasmasseverarbeitung. Genaue, übersichtliche Beschreibung der Herstellung aller Glasgegenstände nebst ausführlicher Skizzierung der wichtigen Stadien, welche die einzelnen Gläser bei ihrer Erzeugung durchzumachen haben. Vom Tafelglas ausgehend, wird die mechanische Verarbeitung der fertigen Glasmasse zu Flaschen und zu Weissglas von dem einfachsten bis zum reichverzierten Gegenstand behandelt. Ein besonderer Abschnitt ist der Fabrikation von Beleuchtungsartikeln aller Art gewidmet. Weiter finden sich Vorschriften über Fabrikation des Ueberfangglases, des Eisglases, sowie über Verzierung mit gesponnenem Glas, über marmoriertes, in Regenbogenfarben hergestelltes, über Millefiori- und Filigranglas. Die modernen Atlas- und Transparentgläser sind ebenfalls eingehend besprochen. Nach eigener langjähriger Praxis beschrieben und illustriert von Franz Fischer. Mit 277 Abbildungen. Wien 1892. M **4,—** (M 4,30), gebunden M **4,80** (M 5,30).

Das Gesamtgebiet des Steindrucks, oder vollständige theoretisch-praktische Anweisung zur Ausübung der Lithographie in ihrem ganzen Umfange und auf ihrem jetzigen Standpunkte. Nebst einem Anhange von der Zinkographie, dem anastischen Drucke, dem Lichtdrucke und der Photolithographie. Von Heinrich Weishaupt. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Theodor Reineck, Lithograph. Nebst einem Atlas von 11 Foliotafeln. Leipzig 1895. M **8,50** (M 9,50).

Das Gesamtgebiet des Lichtdrucks, die Emailphotographie und anderweitige Vorschriften zur Umkehrung der negativen und positiven Glasbilder. Bearbeitet von J. Husnik, k. k. Professor. Vierte vermehrte Auflage. Mit 41 Abbildungen und 7 Tafeln. Wien 1894. **M 4,—** (M 4,50), gebunden M **4,80** (M 5,50).

Die Technik der Radierung. Eine Anleitung zum Radieren und Aetzen auf Kupfer. Von J. Roller, k. k. Professor. Wien 1888. **M 3,—** (M 3,50), gebunden **M 3,80** (M 4,50).

Die Zinkogravure, oder das Aetzen in Zink zur Herstellung von Druckplatten aller Art nebst Anleitung zum Aetzen in Kupfer, Messing, Stahl und Metallen. Auf Grund eigener praktischer, vieljähriger Erfahrungen, bearbeitet und herausgegeben von Julius Krüger. Dritte, gänzlich umgearbeitete und erheblich vermehrte Auflage. Mit 11 Abbildungen und 7 Tafeln. Wien 1892. **M 3,—** (M 3,50), gebunden **M 3,80** (M. 4,50).

Die Zinkätzung. (Chemigraphie, Zinkotypie). Fassliche Anleitung nach den neuesten Fortschritten, alle in den bekannten Manieren auf Zink oder ein anderes Metall übertragene Bilder hoch zu ätzen und für die typographische Presse geeignete Druckplatten herzustellen. Von J. Husnik k. k. Professor. Mit 26 Abbildungen und 4 Tafeln. Zweite Auflage. Wien 1869. **M 3,—** (M 3,50), gebunden **M 3,80** (M 4,50).

Handbuch der Chemigraphie, Hochätzung in Zink für Buchdruck mittels Umdruk von Autographien und Photogrammen und direkter Kopierung oder Radierung des Bildes auf die Platte (Photochemigraphie und Chalcochemigraphie) von Wilhelm F. Toifel, akad. Zeichner. Mit 14 Abbildungen. Wien 1883. **M 3,20** (M 3,60).

Betrieb der Galvanoplastik mit dynamo-elektrischen Maschinen zu Zwecken der graphischen Künste. Von Ottomar Volkmer. Mit 47 Abbildungen. Wien 1888. **M 4,—** (M 4,50), gebunden **M 4,80** (M 5,50).

Die Galvanoplastik. Ausführliches Lehrbuch der galvanoplastischen Praxis, nach den neuesten theoretischen Grundsätzen und praktischen Erfahrungen bearbeitet von Julius Weiss. Vierte, völlig umgearbeitete und verbesserte Auflage. Mit 61 Abbildungen. Wien 1896. **M 4,—** (M 4,50), gebunden M **4,80** (M 5,50).

Handbuch der Galvanoplastik, oder die Elektrochemie in ihrer Anwendung. Gegenstände in Metall nachzubilden oder mit Metall zu überziehen. Von Dr. Karl Binder. Fünfte Auflage von

Walker's Galvanoplastik, unter gleichzeitiger Zugrundele von Brandeleys Elektrochemie in vollständiger Neubearbeit Mit 48 in den Text eingedruckten Abbildungen. Leipzig M 4,— (M 4,50).

Die Schleif-, Polier- und Putzmittel für Metalle aller Art, Holz, Edelsteine, Horn, Schildplatt, Perlmutter, Steine etc., ihr kommen, ihre Eigenschaften, Herstellung und Verwendung, Darstellung der gebräuchlichsten Schleifvorrichtungen. Ein H buch für technische und gewerbliche Schulen, Eisenwerke, Maschi fabriken, Glas-, Metall- und Holzindustrielle, Gewerbetreibende Kaufleute. Von Vict. Wahlburg. Mit 66 Abbildungen. Wien M 4,50 (5,—), gebunden M 5,30. (M 6,—).

Die Kitte und Klebemittel. Ausführliche Anleitung zur Dar ung aller Arten von Kitten und Klebemitteln für Glas, Porze Metalle, Leder, Eisen, Stein, Holz, Wasserleitungs- und Dampfröh Von Sigmund Lehner. Sechste, sehr vermehrte und verbes Auflage. Wien 1904. M 1,80 (M 2,10), gebunden M 2,60 (M

Die Anfertigung der Kitte und Klebemittel für die verchiede Gegenstände zum Gebrauche für Maschinenfabrikanten, Giesser chemische Fabriken, Ingenieure, Architekten, Baumeister, Bauu nehmer, Schlosser, Schmiede, Tischler, Drechsler, Zimmerl Maurer, Stein- und Bildhauer, Buchbinder, Kartonnagearbeiter -Fabriken, Gold- und Silberarbeiter, Marmorarbeiter, Töpfer-, zellanfabriken, Glaser, Schuhmacher, Lederarbeiter, Galanterie- Bijouteriearbeiter und viele Andere. Vierte, vollständig verän Auflage von Thon's Kittkunst, bearbeitet von Wilhelm Ingenieur. Leipzig 1895. M 2,70 (3,—).

Inschriften-Lexikon für Schau- und Trinkgeräte. Darü Sprüche für Sänger, Turner, Schützen, Jäger und Soldaten, für St Beruf, Gewerbe, Vereine und Sport jeder Art. Herausgegeben Ernst Tiedt. Wien 1903. M 3,20 (3,50), gebunden M 4,—(M

Tonindustrie-Kalender. In Leinenband M 1,50 (M 1,80), in Le einband M 2,50 (M 3,—).

Projektierung und Ausführung von Kleinbahnen.

Projektierung und Ausführung von Kleinbahnen.

Projektierung und Ausführung von Kleinbahnen.

Siehe auch Inserat Seite 93.

